

Medienzentrum des Kreises Steinfurt

Politische Bildung

4662791	VorBild			
	<i>Modul 1 + 4</i>			
	S	f	2010	A(5-7); T;
	Enthalten sind mehrere Filme über die Anwendung der Module in verschiedenen Förderschulen. Die DVD beinhaltet zum einen Materialien für Lehrkräfte, die noch wenige Erfahrungen in der didaktischen Behandlung des sozialen Lernens in ihrer Unterrichtspraxis haben. Zum anderen richtet sie sich aber auch an Lehrkräfte, die bereits andere Programme zum sozialen Lernen im Unterricht eingesetzt haben und darauf aufbauend politische Bildung anbieten möchten. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.			
4662900	Histoclips - 282 zeitgeschichtliche Filmsequenzen (1-3 Min.)			
	<i>Von der späten Kaiserzeit, über die Weltkriege bis hin zu 9/11</i>			
	S	564 min, f + sw	2010	
	Die kfW-Histoclips auf DVD bieten Schülern eine legale Möglichkeit, ihre Präsentationen mit 282 historischen und zeitgeschichtlichen Filmsequenzen aufzufrischen: Von der späten Kaiserzeit, über die Weltkriege bis hin zu 9/11. Die ein- bis dreiminütigen Clips sind technisch problemlos in Schülerpräsentationen integrierbar oder dienen der Lehrkraft in Geschichte, Politik oder Geografie als Illustrationsmaterial auf Leinwand, Bildschirm oder White-/Smartboard.			

Politische Theorien

4611353	Staatsformen: Monarchie, Demokratie, Diktatur			
	S	17 min, f	2018	A(8-13);
	<p>Ein Blick auf die politische Landkarte der Welt genügt, um zu erkennen, dass es viele verschiedene Staats- und Regierungssysteme gibt. Warum ist das so? Wie haben sie sich entwickelt? Wie funktioniert das jeweilige System? Die Produktion veranschaulicht in reinem Animationsstil die wesentlichen Aspekte von Monarchie, Demokratie und Diktatur und sensibilisiert anhand aktueller Beispiele für deren Besonderheiten.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die grundlegenden formalen Kennzeichen monarchischer, demokratischer und diktatorischer Systeme; - erkennen die zentrale Bedeutung der Gewaltenteilung als Unterscheidungsmerkmal verschiedener Staats- und Herrschaftsformen; - erhalten einen Überblick über die historische Entwicklung, die in Europa von der autokratisch-absolutistischen Monarchie zu demokratisch geprägten Herrschaftssystemen geführt hat; - beschäftigen sich exemplarisch mit der Entwicklung und Etablierung der Demokratie und der Diktatur in Deutschland; - wissen um die Bedeutung grundlegender Mechanismen der politischen Willensbildung, freiheitlicher Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Gewaltenteilung in demokratischen Systemen im Gegensatz zu autokratischen Systemen; - reflektieren verschiedene Unterscheidungsmöglichkeiten von Staats- und Herrschaftsformen (Aristoteles und Fraenkel); - erkennen zeitgenössische Wertvorstellungen, Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume als Basis für frühere wie aktuelle Formen der Herrschaft und können diese bewerten (z. B. religiöse und ideologische Überzeugungen); - vergleichen und beurteilen gegenwärtige und historische Staatsformen und Herrschaftssysteme kritisch (z. B. autokratische Diktatur versus freiheitliche Demokratie); - interpretieren die Bedeutung einer Textquelle innerhalb eines spezifischen historischen Kontextes und verknüpfen diese mit aktuellen Fragestellungen. 			
4664089	Aggregat			
	S	98 Min.	2018	A(9-13);

	<p>AGGREGAT setzt sich zusammen aus Beobachtungen in Redaktionen, auf öffentlichen Plätzen und im Bundestag. In einer Zeit des Umbruchs: Flüchtlingskrise und Rechtspopulismus stellen das demokratische System auf die Probe. Gedreht wurde im Jahr 2016 und 2017. Drehorte waren die Redaktionen der taz, das ARD-Hauptstadtstudio und der MDR, Konferenzräume im Bundestag, Marktplätze in Dresden und Gaststätten in Sachsen. Der Film zeigt Fragmente aus einem Land im Umbruch: Politiker üben in der Gruppe körperliche Abwehrtaktiken und wie sie mit Menschen sprechen sollen. Bei der BILD-Zeitung geht es um syrische Straftäter und Kaffeefahrten. Eine Kunstführung im Reichstag zeigt die Skulptur „Tisch mit Aggregat“ von Joseph Beuys. Ein Fernsehbeitrag des MDR über Rechtspopulismus wird geschnitten. Eine Menge ruft: Volksverräter. Lügenpresse. AGGREGAT ist keine Erzählung. Der Film ist eine Sammlung aus Bildern, Eindrücken und Bruchstücken der politischen und medialen Gegenwart der deutschen Demokratie.</p>
--	--

Politisches System der Bundesrepublik Deutschland

4602743	Pressefreiheit			
	S	18 min, f	2011	A(8-11);
	<p>Der Film begleitet Marie-Therese, Lisa und Max bei ihrer Arbeit. Sie sind Redakteure der Jugendseite einer großen Zeitung. Für einen Artikel zum Thema 'Pressefreiheit' recherchieren sie folgende Fragen: Was bedeutet Pressefreiheit? Wie ist sie in der Bundesrepublik verankert? Wie und warum schränken autoritäre Staaten/Diktaturen Pressefreiheit ein? Welche Chancen und Risiken bietet das Internet für die Pressefreiheit? Die Jungredakteure sprechen dafür unter anderem mit einem Vertreter des Deutschen Journalistenverbands und der Organisation 'Reporter ohne Grenzen' sowie oppositionellen Journalisten aus dem Iran. Die DVD bietet zudem Grafiken, Hintergrundinformationen und ausführliche Arbeitsmaterialien.</p>			
4662109	Basiswissen Politik			
	<i>Demokratie in Deutschland</i>			
	S	20 min, f	2010	A(8-13);
	<p>Politik spielt sich nicht nur auf großem Parkett ab, sondern beginnt schon im Kleinen, z. B. in der Schule. Das politische System in Deutschland fußt auf den Grundsätzen der Demokratie. Das bedeutet, dass es in Deutschland freie Wahlen gibt, ein unabhängiges Parlament und eine Gewaltenteilung, die voneinander unabhängig agiert. Zur Demokratie gehört auch, dass jeder deutsche Staatsbürger ab 18 Jahren die Partei wählen kann, die er favorisiert. Auch in der Schule gibt es jährlich demokratische Wahlen, nämlich die der Klassensprecher/-innen. Genau wie Politiker für das Volk, nehmen die gewählten Klassenvertreter Aufgaben für die restlichen Schüler wahr. Dieses Medium erläutert, was Politik bedeutet - im Kleinen wie im Großen und erklärt die wichtigsten Basisbegriffe. Zusatzmaterial ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsblätter; Interaktive Arbeitsblätter; Testaufgaben; Farbfolien; Ergänzendes Material; Links und Hinweise; Glossar.</p>			

Mitwirkung am politischen Prozeß

4602555	Zeitwende 1989/90: Von der friedlichen Revolution zur Deutschen Einheit			
	S	78 min, f	2008	A(8-13);
	<p>2009 blicken wir auf 20 Jahre friedliche Revolution in der DDR zurück. Heute scheint uns der Fall der Mauer im November 1989 als folgerichtiges Ergebnis einer längeren Entwicklung. Doch Ende der 80er Jahre hatte damit kaum jemand gerechnet. Die Ereignisse veränderten die Weltordnung. Der Kalte Krieg konnte beendet und der Weg zur deutschen Einheit begonnen werden. Die Didaktische FWU-DVD erörtert anhand von Dokumentarfilmen, Zeitzeugeninterviews und Bilddokumenten Ursachen, Besonderheiten und Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR. Sie beschreibt zudem aus multiperspektivischer Sicht den Prozess der deutschen Einigung und den beginnenden Zerfall des Ostblocks. Quellenreiche Arbeitsblätter, Glossar, Grafiken und Zeittafeln helfen bei der Erschließung des Themas im Unterricht. (Koproduktion mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)</p>			
4602559	Wie entsteht ein Gesetz?			
	S	20 min, f	2008	A(8-11);

	Der Rechtsstaat als grundlegendes Verfassungsprinzip der demokratischen Gesellschaft ist für viele Schülerinnen und Schüler ein abstrakter Begriff. Um aber aktiv und selbstbestimmt in einer Demokratie agieren zu können, sind fundierte Kenntnisse der Rechtsordnung und das Wissen um ihre Bedeutung für das Gemeinwesen zentral. Grundzüge des Gesetzgebungsverfahrens zu kennen, das Zusammenwirken der politischen Institutionen in diesem Prozess sowie die Prinzipien und die Funktion der Gewaltenteilung zu verstehen, sind hierbei wichtige Lernziele. Der Film wählt einen erfahrungsorientierten Ansatz. Gemeinsam mit Jugendlichen erkundet er am Beispiel der Initiative "Kinderrechte ins Grundgesetz" den Weg eines Gesetzes durch die Institutionen. Der Film ist sowohl im Ganzen als auch in thematisch gegliederten Sequenzen abrufbar. Zusatzmaterial: Animierte Grafiken, Bildmaterial. ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.			
4602612	Wahlsysteme und Wahlrechtsgrundsätze			
	S	18 min, f	2009	A(9-13);
	In dem neu produzierten Film gründen Jugendliche eine Arbeitsgruppe "Wahl" und nehmen den Zuschauer mit auf ihre Recherche in den Bundestag. Neben den Jugendlichen vermitteln Experten, Grafiken und Archivbilder adressatengerecht folgende Themenkomplexe: das Wahlsystem zum Deutschen Bundestag, Vergleich von Mehrheits- und Verhältniswahlsystem am Beispiel Großbritanniens und der Weimarer Republik sowie die Wahlrechtsgrundsätze demokratischer Wahlen. Der Film ist sowohl im Ganzen als auch in Sequenzen auf der DVD abgelegt. Zusätzliche Grafiken verdeutlichen das "Personalisierte Verhältniswahlrecht". Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.			
4602613	Wir sind friedlich, was seid ihr?			
	<i>Aktive Demokratie und Staatsgewalt in Deutschland</i>			
	S	30 min, f	2009	A(9-13);
	Was bedeuten uns Grundrechte wie Versammlungsfreiheit und Mitspracherecht? Auf welche Art und Weise kann und soll sich jeder Einzelne einmischen? Was passiert, wenn es Konflikte zwischen persönlicher Freiheit und Staatsgewalt gibt? Die DVD beschäftigt sich mit wichtigen gesellschaftspolitischen Fragen der Gegenwart. Der Basisfilm der DVD "Der Zaun" begleitet das Geschehen im Umfeld des G8-Gipfels im Sommer 2007 in Heiligendamm. Der Film dokumentiert aber nicht nur die Errichtung des umstrittenen Zauns und den Ablauf eines politischen Großereignisses. Er zeigt, wie kompliziert Demokratie funktioniert und welche Formen der Mitwirkung jeder Einzelne an demokratischen Prozessen hat. Die Didaktische FWU-DVD bietet vielfältige Diskussionsanlässe und eignet sich besonders gut für den Einsatz im Fächer übergreifenden Unterricht in Geschichte, Politischer Bildung und Ethik. Weitere Filmsequenzen, informative Grafiken und umfangreiches Arbeitsmaterial sowie Hintergrundinformationen erleichtern den Einsatz der DVD im Unterricht.			
4602651	Einigkeit und Recht und Freiheit			
	<i>60 Jahre Bundesrepublik Deutschland</i>			
	S	80 min, f	2009	A(9-13);
	Im Jahr 2009 gibt es in der Bundesrepublik Deutschland Großes zu feiern: Vor 60 Jahren wurde das deutsche Grundgesetz verkündet, vor 20 Jahren fand die Friedliche Revolution statt, deren Höhepunkt der Fall der Mauer und damit das Überwinden einer Diktatur durch die Demokratie war. Doch niemand wird als Demokrat geboren. Es ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, demokratische Werte wie persönliches Engagement, Toleranz und Zivilcourage bei Jugendlichen zu stärken. Die Didaktische FWU-DVD informiert nicht nur über die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, sie regt vor allem auch zur Diskussion über den Wert der Demokratie an und motiviert gerade junge Leute, sich aktiv für die Mitarbeit an einer demokratischen Gesellschaft einzusetzen.			
	<u>Politische Systeme im Vergleich:</u>			
4611229	Deutschland und USA / Political Systems: Germany and USA			
	S	27 min, f	2016	A(9-13);
	Deutschland und die USA sind zwar beide föderale Staatensysteme mit demokratischen Grundsätzen, unterscheiden sich jedoch durch ihr politisches System: Im präsidentiellen System der USA hat der Präsident weitaus mehr Kompetenzen als der Kanzler im parlamentarischen System der Bundesrepublik Deutschland. Auch im Hinblick auf das Verhältnis der drei Gewalten des Staates zueinander und die Bedeutung der Parteien im jeweiligen System sind Unterschiede zu erkennen. Die vorliegende Produktion ist für den Einsatz in der Mittel- und Oberstufe konzipiert und adressatengerecht aufbereitet. Die Materialien sind binnendifferenziert gestaltet. Die Produktion kann sowohl im (bilingualen) Politik- und Sozialkundeunterricht als auch im Englischunterricht zur Vermittlung von Landeskunde verwendet werden.			
4611353	Staatsformen: Monarchie, Demokratie, Diktatur			

	S	17 min, f	2018	A(8-13);
	<p>Ein Blick auf die politische Landkarte der Welt genügt, um zu erkennen, dass es viele verschiedene Staats- und Regierungssysteme gibt. Warum ist das so? Wie haben sie sich entwickelt? Wie funktioniert das jeweilige System? Die Produktion veranschaulicht in reinem Animationsstil die wesentlichen Aspekte von Monarchie, Demokratie und Diktatur und sensibilisiert anhand aktueller Beispiele für deren Besonderheiten.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die grundlegenden formalen Kennzeichen monarchischer, demokratischer und diktatorischer Systeme; - erkennen die zentrale Bedeutung der Gewaltenteilung als Unterscheidungsmerkmal verschiedener Staats- und Herrschaftsformen; - erhalten einen Überblick über die historische Entwicklung, die in Europa von der autokratisch-absolutistischen Monarchie zu demokratisch geprägten Herrschaftssystemen geführt hat; - beschäftigen sich exemplarisch mit der Entwicklung und Etablierung der Demokratie und der Diktatur in Deutschland; - wissen um die Bedeutung grundlegender Mechanismen der politischen Willensbildung, freiheitlicher Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Gewaltenteilung in demokratischen Systemen im Gegensatz zu autokratischen Systemen; - reflektieren verschiedene Unterscheidungsmöglichkeiten von Staats- und Herrschaftsformen (Aristoteles und Fraenkel); - erkennen zeitgenössische Wertvorstellungen, Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume als Basis für frühere wie aktuelle Formen der Herrschaft und können diese bewerten (z. B. religiöse und ideologische Überzeugungen); - vergleichen und beurteilen gegenwärtige und historische Staatsformen und Herrschaftssysteme kritisch (z. B. autokratische Diktatur versus freiheitliche Demokratie); - interpretieren die Bedeutung einer Textquelle innerhalb eines spezifischen historischen Kontextes und verknüpfen diese mit aktuellen Fragestellungen. 			
4611470	Herausforderung Populismus			
	S	26 Min.	2020	A(8-13);
	<p>Populistische Parolen sind aus dem aktuellen politischen Diskurs nicht wegzudenken und begegnen uns auch im Alltag immer öfter. Aber was ist Populismus überhaupt? Welcher Methoden bedient er sich? Welche Gefahren bringt er mit sich? Und können wir ihn auch als Herausforderung und Chance begreifen? Gerade Jugendliche sind empfänglich für populistische Parolen. Insbesondere in sozialen Medien werden sie immer wieder mit populistischen Thesen konfrontiert. Wie man mit diesen Äußerungen am besten umgeht und wie man Populismus begegnet, zeigt der Film auf.</p>			
Bürgerbeteiligung				
4611108	Direkte Demokratie: Bürger- und Volksentscheid			
	S	19 min, f	2014	A(8-10);
	<p>Stuttgart 21, das Rauchverbot in Bayern oder die Zukunft des Flughafens Tempelhof in Berlin - zunehmend wollen die Menschen in der Politik mitbestimmen, auch über die regulären Wahlen hinaus. In vielen Kommunen und auf Landesebene sind Referenden möglich, diese sind aber in den verschiedenen Bundesländern unterschiedlich ausgestaltet. Der Film zeigt, was Bürger- und Volksentscheide sind, wie das Verfahren vom Zulassungsantrag bis zum Volksentscheid abläuft und erklärt, welche Hürden dabei zu nehmen sind. Darüber hinaus wird diskutiert, ob diese Form der direkten Bürgerbeteiligung auch auf Bundesebene sinnvoll ist. Dabei kommen neben Wissenschaftlern und Politikern vor allem die Bürgerinnen und Bürger zu Wort. Zusatzmaterial: Grafiken; 9 Arbeitsblätter (PDF); 9 Arbeitsblätter (Word); Filmkommentar/Filmtext.</p>			
4611413	Kommunalpolitik			
	S	24 min, f	2019	A(9-13);

	<p>Kommunalpolitik findet vor der eigenen Haustür statt. Was haben Jugendliche aber konkret mit Kommunalpolitik zu tun und wie funktioniert diese eigentlich? Wer hat was zu sagen und welche Beteiligungsmöglichkeiten gibt es? Und wie sieht es mit dem Geld in einer Kommune aus? Diesen und weiteren Fragen zur Kommunalpolitik widmet sich die vorliegende Produktion.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die verschiedenen Organe einer Kommune und deren Aufgabenbereiche; - vollziehen den Ablauf politischer Entscheidungsprozesse auf kommunaler Ebene nach; - wissen, wie der Haushalt einer Kommune aufgebaut ist und wie sich die Ausgaben und Einnahmen einer Stadt oder Gemeinde zusammensetzen; - erkennen, dass die finanziellen Handlungsspielräume einer Kommune begrenzt sind; - lernen Möglichkeiten zur politischen Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger innerhalb einer Kommune kennen ; - setzen sich intensiv mit dem Bürgerentscheid als machtvoll Instrument der Bürgerbeteiligung auseinander; - erlernen durch das Planspiel ? Pimp your Town? konkrete Handlungsmöglichkeiten zur Umsetzung politischer Ideen innerhalb einer Kommune; - begreifen, dass politisches Engagement auf kommunaler Ebene ein wichtiges Instrument zur Entwicklung eines guten, gesellschaftlichen Miteinanders ist; - erarbeiten politische Inhalte und entwickeln eine eigene Meinung dazu; - setzen sich aufgabengestützt mit den Inhalten des Films auseinander; - erarbeiten selbstgesteuert Inhalte unter Zuhilfenahme verschiedener Quellen und Medien (Film, Grafik, Bild, Text); - lernen, ihre politische Grundhaltung zu vertreten und mit anderen konstruktive Diskussionen über politische Sachverhalte zu führen; - setzen sich kreativ mit politischen Sachverhalten auseinander. 			
	<u>Geschichte interaktiv 10</u>			
4661881	Die Deutsche Frage IV - Epochenjahr 1989/90			
	S	119 min, f	2009	A(8-13);
	<p>Der vierte Teil der Dokumentation zur Deutschen Frage zeigt im Hauptfilm die entscheidenden Monate vor dem Fall der Mauer, die Ereignisse am 9. November 1989 und den Weg zur deutschen Einheit. Dabei wird auch der internationale Kontext berücksichtigt: Der Kalte Krieg geht zu Ende, der Ostblock bricht auseinander. In den Modulen wird ausführlich auf die Bürgerrechtsbewegung, die Politik des Runden Tisches und die ersten freien Wahlen in der DDR eingegangen. Weitere Themen sind u. a. die Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion und die wirtschaftlichen Folgen der Einheit, der Umgang mit der Staatssicherheit sowie Rechtsradikalismus in der DDR und BRD.</p> <p>Viele Zeitzeugen, historisches Filmmaterial und Neudreh dokumentieren die Friedliche Revolution und die Herausforderungen auf dem Weg zur deutschen Einheit.</p> <p>Hauptfilm: Das Ende des Ost-West-Konflikts Modul 1: Innenpolitik Modul 2: Wirtschaft Modul 3: Außenpolitik Modul 4: Die Staatssicherheit und ihre Akten Modul 5: Rechtsradikalismus Modul 6: Medienanalyse: Interviews mit Zeitzeugen und Experten</p>			
4662625	Gründung beider deutscher Staaten			
	S	17 min, f	2011	A(9-13);

	<p>Gegensätzliche Entwicklungen in den Besatzungszonen führten zur Teilung Deutschlands. Der Film beschreibt diesen Prozess über die historischen Stationen Bizone, Marshall-Plan und Währungsunion bis zur Zweistaatlichkeit, ausgehend von der Potsdamer Konferenz und den Zielen alliierter Politik in Deutschland. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Kommentartext.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: Der Film erklärt die Bedeutung der Begriffe „Demilitarisierung, Denazifizierung, Demontage und Demokratisierung“ und stellt die politische und wirtschaftliche Entwicklung in den Besatzungszonen dar. „Care-Pakete“ beispielsweise auf der einen und Enteignung zugunsten der Landarbeiter auf der anderen Seite.</p> <p>Beschrieben wird die Währungsreform und die Blockade Westberlins, steigendes Misstrauen und grundsätzlich unterschiedliche Interessen bis hin zur Blockbildung, vorangetrieben von der Sowjetunion und den USA durch Truman-Doktrin und Marshall-Plan.</p> <p>Die Entstehung der Bi- und Trizone sowie die Konferenz von London stellten die Weichen auf westlicher Seite zur Gründung der Bundesrepublik, Verfassungsgebung in der Trizone und der sowjetischen Besatzungszone, die Wahl zum deutschen Bundestag und zur Volkskammer über eine Einheitsliste besiegelten die Teilung. Diese fand mit der Einschränkung der Reisefreiheit und dem Bau der Mauer in der DDR schließlich ihren sichtbaren und eisernen Höhepunkt.</p> <p>Für ein allgemeines Geschichtsverständnis wird am Ende des Hauptfilmes die Epoche der Teilung mit dem beginnenden „Kalten Krieg“ und der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 nach dem Zerfall der Sowjetunion und der sozialistischen Regierungen in Osteuropa verständlich in Zusammenhang gebracht.</p>			
4662658	Verfassungsstaatliche Grundlagen			
	S	13 min, f	2011	A(8-13);
	<p>„Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist der Basisfilm unserer aktuellen Reihe „Organe der Bundesrepublik Deutschland“. Die didaktische DVD klärt grundsätzliche Begriffe wie Grundgesetz, Grundrechte, Demokratie, Republik, föderalistischer Bundesstaat, Rechts- und Sozialstaat und erläutert deren Bedeutungen. Damit bietet die DVD einen umfassenden Einstieg und Überblick zum Themenfeld „das politische System in der Bundesrepublik Deutschland“ und schafft ein grundsätzliches Verständnis für die parlamentarische Demokratie, den Föderalismus und die Gewaltenteilung in einem Rechtsstaat.</p> <p>Die didaktische DVD „Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist so aufgebaut, dass sie im Unterricht der Sekundarstufe alle weiteren Einheiten zu Verfassungsorganen des Bundes wie Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht sinnvoll ergänzt.</p>			
4663996	Demokratie - Formen, Grundwerte, Gefahren			
	S	17 min, f	2018	A(7-10);
	<p>Der Film erschließt demokratische Regierungssysteme über die Merkmale und Grundwerte der Demokratie und über Regierungssysteme unterschiedlicher Demokratieformen. Zudem geht er auf die Gefahren für die Demokratie und deren Grundwerte ein und sensibilisiert Jugendliche dafür. Ausgehend von den Demokratieformen der Antike werden neuzeitliche Regierungssysteme der Demokratie beschrieben. Direkte Demokratie und die Systeme der repräsentativen Demokratie wie parlamentarische und präsidentiale Demokratie werden mit ihren wesentlichen Merkmalen vorgestellt. In der Realität sind alle mehr oder weniger Mischformen. Das Schweizer Regierungssystem wird als Beispiel für einen Ansatz direkter Demokratie angeführt. Das parlamentarische Regierungssystem in der Bundesrepublik Deutschland und das präsidentiale der USA werden erläutert. Frankreich und Österreich sind Beispiele für Mischformen in Europa mit Ansätzen von präsidentialer Demokratie. Der Film thematisiert, dass populistische, autoritäre und demokratiefeindliche Parteien und Regierungen zunehmend an Einfluss in Europa und der Welt gewinnen. Er zeigt die Errungenschaften der Grund- und Menschenrechte in demokratischen Regierungssystemen auf und die Notwendigkeit, diese ständig zu verteidigen.</p>			
Parteien				
4602669	Parteien in Deutschland			
	S	16 min, f	2010	A(8-10);

	Warum engagiert man sich in einer Partei, wie sieht das Parteienspektrum in der Bundesrepublik Deutschland aus und was sind Kennzeichen und Aufgaben von Parteien? Im Film "Partei ergreifen!" gehen Jugendliche gemeinsam mit jungen Bundestagsabgeordneten diesen Fragen nach. Zusatzmaterial: Wahlplakate aus den Jahren 1990 und 2009; ROM-Teil: Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien.			
4611046	Abgeordnete im Bundestag			
	S	23 min, f	2013	A(8-10);
	Die Abgeordneten als Vertreter der Bürger setzen sich tagtäglich mit den drängenden gesellschaftlichen Problemen auseinander und beeinflussen die gesellschaftliche Entwicklung in entscheidendem Maße. Der Film begleitet Politiker in ihrem Arbeitsalltag, vom Wahlkreis bis zu den Sitzungswochen in Berlin und gibt einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten und täglichen Herausforderungen, die dieser Beruf mit sich bringt. Zusatzmaterial: 5 Grafiken; ROM-Teil: 10 Arbeitsblätter (PDF/WORD); Hinweise zur Verwendung im Unterricht; 5 Grafiken; 3 Texte; Programmstruktur.			
4660055	Die Geschichte der Parteien in Deutschland			
	S		2002	A(9-13);
	Der Film ist in fünf Kapitel eingeteilt, die sich aus der historischen Entwicklung begründen: die Nationalversammlung/das Kaiserreich, die Weimarer Republik, der Nationalsozialismus, die DDR und die Bundesrepublik Deutschland.			
4660254	Das Europäische Parteiensystem			
	S	20 min, f	2004	A(9-13);
	Im Sommer 2004 findet die sechste Direktwahl zum Europäischen Parlament statt. Das System der Europäischen Parteien ist dabei kaum bekannt. Die DVD gibt wichtige Grundlagen zum Verständnis des Parteiensystems auf europäischer Ebene und letztlich zur Wahl des Europäischen Parlamentes. In der DVD wird die Entwicklung des Europäischen Parlamentes und der Europäischen Fraktionen hergeleitet und die Parteienlandschaft in Europa am Vergleich Deutschland - England - Frankreich aufgezeigt. Es wird der Zusammenschluss europäischer Fraktionen über die Landesgrenzen hinweg und deren inhaltliche Schwerpunkte im Rahmen des Europäischen Parlamentes erklärt. Die DVD bietet Informationen über deren Organisationsstruktur und stellt die Frage, ob Europäische Parteien ihre nationalen Gliederungen ablösen werden. Die DVD bietet einen 18 Minuten langen Hauptfilm, fünf Kapitel und zehn Stichwörter gleichsam eines audiovisuellen Lexikons zum anwählen. Zudem werden fünf Grafiken als Arbeitsblätter oder Foliensatz zum Ausdruck angeboten.			
4661570	Wölfe im Schafspelz			
	<i>Die besten Spots gegen Rechts!</i>			
	S	10 min, f + sw	2008	A(8-13);
	Enthalten sind die 10 besten Filmbeiträge eines Schülerwettbewerbs gegen Rechts. Sie senden klare Botschaften gegen Rechtsextremismus. Sie enttarnen die "Wölfe im Schafspelz", machen die verschiedenen Gesichter der rechtsextremen Szene sichtbar und warnen in Appellen vor den Gefahren und Verharmlosungstendenzen. Thematisiert wird beispielsweise auch das Verteilen so genannter "Schulhof-CDs", mit denen Rechtsextreme Jugendliche ködern wollen. Das Begleitmaterial (pdf) informiert über die Handlung der Filme und enthält Hinweise zur Unterrichtsplanung und Leitfragen für die Gruppenarbeit. Zusatzmaterial: Kommentar des Schauspielers Til Demtroder. Er unterstützt die Kampagne "Wölfe im Schafspelz" und ist Botschafter der Initiative "SCHAU HIN Was deine Kinder machen" (0:54 min)			
	Ausführliche Beschreibung: 1. Früher ging es uns allen besser (1:16 min) 2. Peter und der Wolf (1:08 min) 3. Kaufen Sie drei, bezahlen Sie drei (1:05 min) 4. Nicht tanzen, marschieren (1:15 min) 5. Nationalbefreite Zone (0:54 min) 6. Falsche Freunde (0:52 min) 7. Schau hin! Und gib Rassismus keine Chance (1:06 min) 8. Spot gegen Rechts (0:44 min) 9. Wenn die Würde mit Füßen getreten wird (0:50 min) 10. Wettlauf gegen Rechts (1:02 min)			
	<u>Gewaltenteilung in Deutschland 1</u>			
4662605	Legislative			
	<i>Beispiel Bundestag</i>			

	S	25 min, f	2008	A(8-10);
	<p>REPORTAGE (11:02 min): Han Le, Schülerin der 11. Klasse aus Bühl bei Karlsruhe, macht ein Schülerpraktikum am Deutschen Bundestag. Sie darf bei der Abgeordneten Anna Lührmann die Arbeit im Bundestag hautnah miterleben, erhält Einblicke in den Arbeitsalltag, nimmt an Sitzungen und Arbeitskreisen teil und begleitet MdB Lührmann zur Fraktionssitzung.</p> <p>WAS HEISST GEWALTENTEILUNG? (3:59 min) LEGISLATIVE - WAS IST DAS? (2:35 min) LEGISLATIVE GEWALT: DER BUNDESTAG (3:19 min) LEGITIMATION UND AUFGABEN (3:29 min)</p> <p>Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtsbegleitendes, handlungsorientiertes Blogprojekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.</p>			
4662625	Gründung beider deutscher Staaten			
	S	17 min, f	2011	A(9-13);
	<p>Gegensätzliche Entwicklungen in den Besatzungszonen führten zur Teilung Deutschlands. Der Film beschreibt diesen Prozess über die historischen Stationen Bizone, Marshall-Plan und Währungsunion bis zur Zweistaatlichkeit, ausgehend von der Potsdamer Konferenz und den Zielen alliierter Politik in Deutschland. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Kommentartext.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: Der Film erklärt die Bedeutung der Begriffe „Demilitarisierung, Denazifizierung, Demontage und Demokratisierung“ und stellt die politische und wirtschaftliche Entwicklung in den Besatzungszonen dar. „Care-Pakete“ beispielsweise auf der einen und Enteignung zugunsten der Landarbeiter auf der anderen Seite.</p> <p>Beschrieben wird die Währungsreform und die Blockade Westberlins, steigendes Misstrauen und grundsätzlich unterschiedliche Interessen bis hin zur Blockbildung, vorangetrieben von der Sowjetunion und den USA durch Truman-Doktrin und Marshall-Plan.</p> <p>Die Entstehung der Bi- und Trizone sowie die Konferenz von London stellten die Weichen auf westlicher Seite zur Gründung der Bundesrepublik, Verfassungsgebung in der Trizone und der sowjetischen Besatzungszone, die Wahl zum deutschen Bundestag und zur Volkskammer über eine Einheitsliste besiegelten die Teilung. Diese fand mit der Einschränkung der Reisefreiheit und dem Bau der Mauer in der DDR schließlich ihren sichtbaren und eisernen Höhepunkt.</p> <p>Für ein allgemeines Geschichtsverständnis wird am Ende des Hauptfilmes die Epoche der Teilung mit dem beginnenden „Kalten Krieg“ und der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 nach dem Zerfall der Sowjetunion und der sozialistischen Regierungen in Osteuropa verständlich in Zusammenhang gebracht.</p>			
4662658	Verfassungsstaatliche Grundlagen			
	S	13 min, f	2011	A(8-13);
	<p>„Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist der Basisfilm unserer aktuellen Reihe „Organe der Bundesrepublik Deutschland“. Die didaktische DVD klärt grundsätzliche Begriffe wie Grundgesetz, Grundrechte, Demokratie, Republik, föderalistischer Bundesstaat, Rechts- und Sozialstaat und erläutert deren Bedeutungen. Damit bietet die DVD einen umfassenden Einstieg und Überblick zum Themenfeld „das politische System in der Bundesrepublik Deutschland“ und schafft ein grundsätzliches Verständnis für die parlamentarische Demokratie, den Föderalismus und die Gewaltenteilung in einem Rechtsstaat. Die didaktische DVD „Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist so aufgebaut, dass sie im Unterricht der Sekundarstufe alle weiteren Einheiten zu Verfassungsorganen des Bundes wie Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht sinnvoll ergänzt.</p>			
4663996	Demokratie - Formen, Grundwerte, Gefahren			
	S	17 min, f	2018	A(7-10);

Der Film erschließt demokratische Regierungssysteme über die Merkmale und Grundwerte der Demokratie und über Regierungssysteme unterschiedlicher Demokratieformen. Zudem geht er auf die Gefahren für die Demokratie und deren Grundwerte ein und sensibilisiert Jugendliche dafür. Ausgehend von den Demokratieformen der Antike werden neuzeitliche Regierungssysteme der Demokratie beschrieben. Direkte Demokratie und die Systeme der repräsentativen Demokratie wie parlamentarische und präsidentiale Demokratie werden mit ihren wesentlichen Merkmalen vorgestellt. In der Realität sind alle mehr oder weniger Mischformen. Das Schweizer Regierungssystem wird als Beispiel für einen Ansatz direkter Demokratie angeführt. Das parlamentarische Regierungssystem in der Bundesrepublik Deutschland und das präsidentiale der USA werden erläutert. Frankreich und Österreich sind Beispiele für Mischformen in Europa mit Ansätzen von präsidentialer Demokratie. Der Film thematisiert, dass populistische, autoritäre und demokratiefeindliche Parteien und Regierungen zunehmend an Einfluss in Europa und der Welt gewinnen. Er zeigt die Errungenschaften der Grund- und Menschenrechte in demokratischen Regierungssystemen auf und die Notwendigkeit, diese ständig zu verteidigen.

Organisationen

4662658 Verfassungsstaatliche Grundlagen

S	13 min, f	2011	A(8-13);
---	-----------	------	----------

„Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist der Basisfilm unserer aktuellen Reihe „Organe der Bundesrepublik Deutschland“. Die didaktische DVD klärt grundsätzliche Begriffe wie Grundgesetz, Grundrechte, Demokratie, Republik, föderalistischer Bundesstaat, Rechts- und Sozialstaat und erläutert deren Bedeutungen. Damit bietet die DVD einen umfassenden Einstieg und Überblick zum Themenfeld „das politische System in der Bundesrepublik Deutschland“ und schafft ein grundsätzliches Verständnis für die parlamentarische Demokratie, den Föderalismus und die Gewaltenteilung in einem Rechtsstaat.
Die didaktische DVD „Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist so aufgebaut, dass sie im Unterricht der Sekundarstufe alle weiteren Einheiten zu Verfassungsorganen des Bundes wie Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht sinnvoll ergänzt.

Kommunale Ebene

Kommunalwahlen

4611413 Kommunalpolitik

S	24 min, f	2019	A(9-13);
---	-----------	------	----------

Kommunalpolitik findet vor der eigenen Haustür statt. Was haben Jugendliche aber konkret mit Kommunalpolitik zu tun und wie funktioniert diese eigentlich? Wer hat was zu sagen und welche Beteiligungsmöglichkeiten gibt es? Und wie sieht es mit dem Geld in einer Kommune aus? Diesen und weiteren Fragen zur Kommunalpolitik widmet sich die vorliegende Produktion.

Lernziele:

Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen die verschiedenen Organe einer Kommune und deren Aufgabenbereiche;
- vollziehen den Ablauf politischer Entscheidungsprozesse auf kommunaler Ebene nach;
- wissen, wie der Haushalt einer Kommune aufgebaut ist und wie sich die Ausgaben und Einnahmen einer Stadt oder Gemeinde zusammensetzen;
- erkennen, dass die finanziellen Handlungsspielräume einer Kommune begrenzt sind;
- lernen Möglichkeiten zur politischen Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger innerhalb einer Kommune kennen ;
- setzen sich intensiv mit dem Bürgerentscheid als machtvoll Instrument der Bürgerbeteiligung auseinander;
- erlernen durch das Planspiel ? Pimp your Town? konkrete Handlungsmöglichkeiten zur Umsetzung politischer Ideen innerhalb einer Kommune;
- begreifen, dass politisches Engagement auf kommunaler Ebene ein wichtiges Instrument zur Entwicklung eines guten, gesellschaftlichen Miteinanders ist;
- erarbeiten politische Inhalte und entwickeln eine eigene Meinung dazu;
- setzen sich aufgabengestützt mit den Inhalten des Films auseinander;
- erarbeiten selbstgesteuert Inhalte unter Zuhilfenahme verschiedener Quellen und Medien (Film, Grafik, Bild, Text);
- lernen, ihre politische Grundhaltung zu vertreten und mit anderen konstruktive Diskussionen über politische Sachverhalte zu führen;
- setzen sich kreativ mit politischen Sachverhalten auseinander.

Kommunale Institutionen				
4611413	Kommunalpolitik			
	S	24 min, f	2019	A(9-13);
	<p>Kommunalpolitik findet vor der eigenen Haustür statt. Was haben Jugendliche aber konkret mit Kommunalpolitik zu tun und wie funktioniert diese eigentlich? Wer hat was zu sagen und welche Beteiligungsmöglichkeiten gibt es? Und wie sieht es mit dem Geld in einer Kommune aus? Diesen und weiteren Fragen zur Kommunalpolitik widmet sich die vorliegende Produktion.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die verschiedenen Organe einer Kommune und deren Aufgabenbereiche; - vollziehen den Ablauf politischer Entscheidungsprozesse auf kommunaler Ebene nach; - wissen, wie der Haushalt einer Kommune aufgebaut ist und wie sich die Ausgaben und Einnahmen einer Stadt oder Gemeinde zusammensetzen; - erkennen, dass die finanziellen Handlungsspielräume einer Kommune begrenzt sind; - lernen Möglichkeiten zur politischen Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger innerhalb einer Kommune kennen ; - setzen sich intensiv mit dem Bürgerentscheid als machtvoll Instrument der Bürgerbeteiligung auseinander; - erlernen durch das Planspiel ? Pimp your Town? konkrete Handlungsmöglichkeiten zur Umsetzung politischer Ideen innerhalb einer Kommune; - begreifen, dass politisches Engagement auf kommunaler Ebene ein wichtiges Instrument zur Entwicklung eines guten, gesellschaftlichen Miteinanders ist; - erarbeiten politische Inhalte und entwickeln eine eigene Meinung dazu; - setzen sich aufgabengestützt mit den Inhalten des Films auseinander; - erarbeiten selbstgesteuert Inhalte unter Zuhilfenahme verschiedener Quellen und Medien (Film, Grafik, Bild, Text); - lernen, ihre politische Grundhaltung zu vertreten und mit anderen konstruktive Diskussionen über politische Sachverhalte zu führen; - setzen sich kreativ mit politischen Sachverhalten auseinander. 			
4660680	Aufgaben der Gemeinden			
	S	22 min, f	2006	A(8-13);
	<p>"Aufgaben der Gemeinden" zeigt an Beispielen aus der Alltagswelt der Jugendlichen Aufgaben ihrer Kommune in deren ganzen Vielfalt von Feuerschutz, Nahverkehr, Abfallentsorgung bis hin zu Sportanlagen und Bibliotheken oder zu kulturellen Einrichtungen. Menschen brauchen Räume und die Gemeinde nimmt darauf in Stadtentwicklung und Raumplanung erheblichen Einfluss. Ablauf und Instrumente einer nachhaltigen Planung wie Flächennutzungs- und Bebauungspläne werden im Film vorgestellt.</p> <p>Ein weiteres Kapitel widmet sich der Wahl und Funktion der kommunalen Organe "Stadt- oder Gemeinderat" und "Bürger- bzw. Oberbürgermeister" sowie deren Verwaltungen in den Städten oder kleinen Gemeinden. Formen der Bürgerbeteiligung wie Fragestunden, Initiativen oder Bürgerbegehren bzw. Bürgerantrag werden vorgestellt und an Beispielen verdeutlicht.</p> <p>Auch der Ursprung, Ziele und Aktivitäten von Agenda 21-Projekten werden dargestellt. Schulprojekte im Rahmen der Lokalen Agenda 21 bzw. des Programms Transfer 21 werden beispielhaft aufgezeigt. Weitere Formen der kommunalen Bürgerbeteiligung von Jugendlichen durch Jugendparlamente, Runde Tische und Schülevertretungen machen das Thema für den Unterricht erlebbar.</p>			
Kommunalpolitik				
4611108	Direkte Demokratie: Bürger- und Volksentscheid			
	S	19 min, f	2014	A(8-10);
	<p>Stuttgart 21, das Rauchverbot in Bayern oder die Zukunft des Flughafens Tempelhof in Berlin - zunehmend wollen die Menschen in der Politik mitbestimmen, auch über die regulären Wahlen hinaus. In vielen Kommunen und auf Landesebene sind Referenden möglich, diese sind aber in den verschiedenen Bundesländern unterschiedlich ausgestaltet. Der Film zeigt, was Bürger- und Volksentscheide sind, wie das Verfahren vom Zulassungsantrag bis zum Volksentscheid abläuft und erklärt, welche Hürden dabei zu nehmen sind. Darüber hinaus wird diskutiert, ob diese Form der direkten Bürgerbeteiligung auch auf Bundesebene sinnvoll ist. Dabei kommen neben Wissenschaftlern und Politikern vor allem die Bürgerinnen und Bürger zu Wort.</p> <p>Zusatzmaterial: Grafiken; 9 Arbeitsblätter (PDF); 9 Arbeitsblätter (Word); Filmkommentar/Filmtext.</p>			
4611413	Kommunalpolitik			

	S	24 min, f	2019	A(9-13);
	<p>Kommunalpolitik findet vor der eigenen Haustür statt. Was haben Jugendliche aber konkret mit Kommunalpolitik zu tun und wie funktioniert diese eigentlich? Wer hat was zu sagen und welche Beteiligungsmöglichkeiten gibt es? Und wie sieht es mit dem Geld in einer Kommune aus? Diesen und weiteren Fragen zur Kommunalpolitik widmet sich die vorliegende Produktion.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die verschiedenen Organe einer Kommune und deren Aufgabenbereiche; - vollziehen den Ablauf politischer Entscheidungsprozesse auf kommunaler Ebene nach; - wissen, wie der Haushalt einer Kommune aufgebaut ist und wie sich die Ausgaben und Einnahmen einer Stadt oder Gemeinde zusammensetzen; - erkennen, dass die finanziellen Handlungsspielräume einer Kommune begrenzt sind; - lernen Möglichkeiten zur politischen Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger innerhalb einer Kommune kennen ; - setzen sich intensiv mit dem Bürgerentscheid als machtvoll Instrument der Bürgerbeteiligung auseinander; - erlernen durch das Planspiel ? Pimp your Town? konkrete Handlungsmöglichkeiten zur Umsetzung politischer Ideen innerhalb einer Kommune; - begreifen, dass politisches Engagement auf kommunaler Ebene ein wichtiges Instrument zur Entwicklung eines guten, gesellschaftlichen Miteinanders ist; - erarbeiten politische Inhalte und entwickeln eine eigene Meinung dazu; - setzen sich aufgabengestützt mit den Inhalten des Films auseinander; - erarbeiten selbstgesteuert Inhalte unter Zuhilfenahme verschiedener Quellen und Medien (Film, Grafik, Bild, Text); - lernen, ihre politische Grundhaltung zu vertreten und mit anderen konstruktive Diskussionen über politische Sachverhalte zu führen; - setzen sich kreativ mit politischen Sachverhalten auseinander. 			
4660680	Aufgaben der Gemeinden			
	S	22 min, f	2006	A(8-13);
	<p>"Aufgaben der Gemeinden" zeigt an Beispielen aus der Alltagswelt der Jugendlichen Aufgaben ihrer Kommune in deren ganzen Vielfalt von Feuerschutz, Nahverkehr, Abfallentsorgung bis hin zu Sportanlagen und Bibliotheken oder zu kulturellen Einrichtungen. Menschen brauchen Räume und die Gemeinde nimmt darauf in Stadtentwicklung und Raumplanung erheblichen Einfluss. Ablauf und Instrumente einer nachhaltigen Planung wie Flächennutzungs- und Bebauungspläne werden im Film vorgestellt.</p> <p>Ein weiteres Kapitel widmet sich der Wahl und Funktion der kommunalen Organe "Stadt- oder Gemeinderat" und "Bürger- bzw. Oberbürgermeister" sowie deren Verwaltungen in den Städten oder kleinen Gemeinden. Formen der Bürgerbeteiligung wie Fragestunden, Initiativen oder Bürgerbegehren bzw. Bürgerantrag werden vorgestellt und an Beispielen verdeutlicht.</p> <p>Auch der Ursprung, Ziele und Aktivitäten von Agenda 21-Projekten werden dargestellt. Schulprojekte im Rahmen der Lokalen Agenda 21 bzw. des Programms Transfer 21 werden beispielhaft aufgezeigt. Weitere Formen der kommunalen Bürgerbeteiligung von Jugendlichen durch Jugendparlamente, Runde Tische und Schülervertretungen machen das Thema für den Unterricht erlebbar.</p>			
Politische Ordnung des Bundeslandes				
Landtagswahl				
4662658	Verfassungsstaatliche Grundlagen			
	S	13 min, f	2011	A(8-13);
	<p>„Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist der Basisfilm unserer aktuellen Reihe „Organe der Bundesrepublik Deutschland“. Die didaktische DVD klärt grundsätzliche Begriffe wie Grundgesetz, Grundrechte, Demokratie, Republik, föderalistischer Bundesstaat, Rechts- und Sozialstaat und erläutert deren Bedeutungen. Damit bietet die DVD einen umfassenden Einstieg und Überblick zum Themenfeld „das politische System in der Bundesrepublik Deutschland“ und schafft ein grundsätzliches Verständnis für die parlamentarische Demokratie, den Föderalismus und die Gewaltenteilung in einem Rechtsstaat.</p> <p>Die didaktische DVD „Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist so aufgebaut, dass sie im Unterricht der Sekundarstufe alle weiteren Einheiten zu Verfassungsorganen des Bundes wie Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht sinnvoll ergänzt.</p>			

Regierungssystem				
4662658	Verfassungsstaatliche Grundlagen			
	S	13 min, f	2011	A(8-13);
	<p>„Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist der Basisfilm unserer aktuellen Reihe „Organe der Bundesrepublik Deutschland“. Die didaktische DVD klärt grundsätzliche Begriffe wie Grundgesetz, Grundrechte, Demokratie, Republik, föderalistischer Bundesstaat, Rechts- und Sozialstaat und erläutert deren Bedeutungen. Damit bietet die DVD einen umfassenden Einstieg und Überblick zum Themenfeld „das politische System in der Bundesrepublik Deutschland“ und schafft ein grundsätzliches Verständnis für die parlamentarische Demokratie, den Föderalismus und die Gewaltenteilung in einem Rechtsstaat.</p> <p>Die didaktische DVD „Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist so aufgebaut, dass sie im Unterricht der Sekundarstufe alle weiteren Einheiten zu Verfassungsorganen des Bundes wie Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht sinnvoll ergänzt.</p>			
Landesgesetzgebung				
4611108	Direkte Demokratie: Bürger- und Volksentscheid			
	S	19 min, f	2014	A(8-10);
	<p>Stuttgart 21, das Rauchverbot in Bayern oder die Zukunft des Flughafens Tempelhof in Berlin - zunehmend wollen die Menschen in der Politik mitbestimmen, auch über die regulären Wahlen hinaus. In vielen Kommunen und auf Landesebene sind Referenden möglich, diese sind aber in den verschiedenen Bundesländern unterschiedlich ausgestaltet. Der Film zeigt, was Bürger- und Volksentscheide sind, wie das Verfahren vom Zulassungsantrag bis zum Volksentscheid abläuft und erklärt, welche Hürden dabei zu nehmen sind. Darüber hinaus wird diskutiert, ob diese Form der direkten Bürgerbeteiligung auch auf Bundesebene sinnvoll ist. Dabei kommen neben Wissenschaftlern und Politikern vor allem die Bürgerinnen und Bürger zu Wort.</p> <p>Zusatzmaterial: Grafiken; 9 Arbeitsblätter (PDF); 9 Arbeitsblätter (Word); Filmkommentar/Filmtext.</p>			
4611291	Föderalismus in Deutschland			
	S	27 min, f	2017	A(8-11);

	<p>Was bedeutet Föderalismus? Warum ist Deutschland ein föderativer Staat? Wie funktioniert Föderalismus überhaupt? Und welche Problemfelder bringt er mit sich? Die Produktion geht auf die historisch begründete föderative Struktur in Deutschland und ihre grundlegenden politischen Mechanismen ein, beleuchtet das Verhältnis zwischen Bund und Ländern, erläutert die Funktion des Bundesrates und veranschaulicht die Änderungen im föderativen System durch die Reformen seit 2006.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Kompetenzbereich Schlüsselkompetenz (auch fachspezifische) Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Föderalismus als Prinzip der freiheitlichen Demokratie der Bundesrepublik; - skizzieren die Zusammenarbeit von Bund und Ländern in der Gesetzgebung; - benennen exemplarisch die Zuständigkeit von Kommune, Land und Bund in unterschiedlichen Politikfeldern und können deren Sinn erläutern; - kennen die Aufgaben des Bundesrates; - beziehen Auswirkungen wie die Länderhoheit im Bereich Schule auf ihre eigene Person; - diskutieren kontrovers die Stärken und Schwächen des Föderalismus; - strukturieren sukzessive Texte in den Arbeitsmaterialien; - lernen Tabellen zum Ordnen von Informationen zu nutzen; - leiten aus grafischen Darstellungen Aussagen ab und erstellen selbst Schaubilder; - erschließen klare Kernbotschaften aus größeren Zusammenhängen; - analysieren und interpretieren visualisierte Inhalte (insbesondere Grafiken bzw. filmische Inhalte). <p>Kompetenzbereich Beurteilung/Bewertung Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten Inhalte und entwickeln einen eigenen Standpunkt hierzu; - können politische Entscheidungen nachvollziehen und bewerten. <p>Kompetenzbereich Kommunikation/Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - können thematisch relevante Informationen aus dem Film herausarbeiten und gliedern; - strukturieren thematisch relevante Informationen aus verschiedenen Informationsquellen (Film, Text, Grafik, z. T. Internetrecherche); - erarbeiten und verknüpfen Einsichten und organisieren diese; - üben sich in Medienkompetenz; - üben sich in der Partner- und Gruppenarbeit; - üben Präsentationstechniken vor der Klasse. 			
4662658	Verfassungsstaatliche Grundlagen			
	S	13 min, f	2011	A(8-13);
	<p>„Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist der Basisfilm unserer aktuellen Reihe „Organe der Bundesrepublik Deutschland“. Die didaktische DVD klärt grundsätzliche Begriffe wie Grundgesetz, Grundrechte, Demokratie, Republik, föderalistischer Bundesstaat, Rechts- und Sozialstaat und erläutert deren Bedeutungen. Damit bietet die DVD einen umfassenden Einstieg und Überblick zum Themenfeld „das politische System in der Bundesrepublik Deutschland“ und schafft ein grundsätzliches Verständnis für die parlamentarische Demokratie, den Föderalismus und die Gewaltenteilung in einem Rechtsstaat.</p> <p>Die didaktische DVD „Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist so aufgebaut, dass sie im Unterricht der Sekundarstufe alle weiteren Einheiten zu Verfassungsorganen des Bundes wie Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht sinnvoll ergänzt.</p>			
Politische Ordnung des Bundes				
	<u>Zeitgeschichte im Film (1)</u>			
4601003	Deutschland auf dem Weg in die Teilung			
	<i>Filmdokumente aus West und Ost 1946-49</i>			
	S	62 min, f, sw	2001	A(9-13); BB;

	Die DVD-Video enthält die 11 Filmdokumente des Arbeitsvideos 42 02300 "Deutschland auf dem Weg in die Teilung. Wochenschauberichte aus West und Ost 1946-49". Sie sind kombiniert mit Unterrichtsfilm-Beispielen zu demselben Zeitraum, in denen einige dieser Quellen teilweise oder ganz verwendet wurden. Außer dem unmittelbaren Zugriff auf jedes Einzeldokument bietet die DVD durch die Kombination von Originaldokumenten mit Unterrichtsfilm ausgezeichnete Ansatzpunkte für unterrichtliche Fragestellungen, die Geschichtsunterricht mit Medienerziehung verbinden: Wie entsteht Geschichtsdarstellung? Wie wird Geschichte medial vermittelt?			
	<u>Zeitgeschichte im Film (2)</u>			
4601004	Die Entstehung von zwei deutschen Staaten			
	<i>Filmdokumente aus West und Ost 1948-49</i>			
	S	70 min, f, sw	2001	A(9-13); BB;
	Die DVD-Video enthält die 12 Filmdokumente des Arbeitsvideos 42 02301 "Die Entstehung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik. Wochenschauberichte aus West und Ost 1948/49". Sie sind kombiniert mit Unterrichtsfilm-Beispielen zu demselben Zeitraum, in denen einige dieser Quellen teilweise oder ganz verwendet wurden. Außer dem unmittelbaren Zugriff auf jedes Einzeldokument bietet die DVD durch die Kombination von Originaldokumenten mit Unterrichtsfilm ausgezeichneten Ansatzpunkte für unterrichtliche Fragestellungen, die Geschichtsunterricht mit Medienerziehung verbinden: Wie entsteht Geschichtsdarstellung? Wie wird Geschichte medial vermittelt?			
4602651	Einigkeit und Recht und Freiheit			
	<i>60 Jahre Bundesrepublik Deutschland</i>			
	S	80 min, f	2009	A(9-13);
	Im Jahr 2009 gibt es in der Bundesrepublik Deutschland Großes zu feiern: Vor 60 Jahren wurde das deutsche Grundgesetz verkündet, vor 20 Jahren fand die Friedliche Revolution statt, deren Höhepunkt der Fall der Mauer und damit das Überwinden einer Diktatur durch die Demokratie war. Doch niemand wird als Demokrat geboren. Es ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, demokratische Werte wie persönliches Engagement, Toleranz und Zivilcourage bei Jugendlichen zu stärken. Die Didaktische FWU-DVD informiert nicht nur über die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, sie regt vor allem auch zur Diskussion über den Wert der Demokratie an und motiviert gerade junge Leute, sich aktiv für die Mitarbeit an einer demokratischen Gesellschaft einzusetzen.			
	<u>Politische Systeme im Vergleich:</u>			
4611229	Deutschland und USA / Political Systems: Germany and USA			
	S	27 min, f	2016	A(9-13);
	Deutschland und die USA sind zwar beide föderale Staatensysteme mit demokratischen Grundsätzen, unterscheiden sich jedoch durch ihr politisches System: Im präsidentiellen System der USA hat der Präsident weitaus mehr Kompetenzen als der Kanzler im parlamentarischen System der Bundesrepublik Deutschland. Auch im Hinblick auf das Verhältnis der drei Gewalten des Staates zueinander und die Bedeutung der Parteien im jeweiligen System sind Unterschiede zu erkennen. Die vorliegende Produktion ist für den Einsatz in der Mittel- und Oberstufe konzipiert und adressatengerecht aufbereitet. Die Materialien sind binnendifferenziert gestaltet. Die Produktion kann sowohl im (bilingualen) Politik- und Sozialkundeunterricht als auch im Englischunterricht zur Vermittlung von Landeskunde verwendet werden.			
	<u>Gewaltenteilung in Deutschland 1</u>			
4662605	Legislative			
	<i>Beispiel Bundestag</i>			
	S	25 min, f	2008	A(8-10);

	<p>REPORTAGE (11:02 min): Han Le, Schülerin der 11. Klasse aus Bühl bei Karlsruhe, macht ein Schülerpraktikum am Deutschen Bundestag. Sie darf bei der Abgeordneten Anna Lührmann die Arbeit im Bundestag hautnah miterleben, erhält Einblicke in den Arbeitsalltag, nimmt an Sitzungen und Arbeitskreisen teil und begleitet MdB Lührmann zur Fraktionssitzung.</p> <p>WAS HEISST GEWALTENTEILUNG? (3:59 min) LEGISLATIVE - WAS IST DAS? (2:35 min) LEGISLATIVE GEWALT: DER BUNDESTAG (3:19 min) LEGITIMATION UND AUFGABEN (3:29 min)</p> <p>Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtsbegleitendes, handlungsorientiertes Blogprojekt; Zugangscodes zum Online Wissenstest.</p>			
Bundestagswahl				
4602612	Wahlssysteme und Wahlrechtsgrundsätze			
	S	18 min, f	2009	A(9-13);
	<p>In dem neu produzierten Film gründen Jugendliche eine Arbeitsgruppe "Wahl" und nehmen den Zuschauer mit auf ihre Recherche in den Bundestag. Neben den Jugendlichen vermitteln Experten, Grafiken und Archivbilder adressatengerecht folgende Themenkomplexe: das Wahlsystem zum Deutschen Bundestag, Vergleich von Mehrheits- und Verhältniswahlrecht am Beispiel Großbritanniens und der Weimarer Republik sowie die Wahlrechtsgrundsätze demokratischer Wahlen. Der Film ist sowohl im Ganzen als auch in Sequenzen auf der DVD abgelegt. Zusätzliche Grafiken verdeutlichen das "Personalisierte Verhältniswahlrecht". Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.</p>			
4660054	Der Bundeskanzler			
	S		2002	A(9-13);
	<p>In fünf Kapiteln wird ein Einblick in die Kompetenzen des Kanzlers, seine demokratische Legitimation und Aufgaben gegeben. Die Kapitel umfassen die Themen: Geschichtlicher Vergleich zum Kanzler in der Weimarer Republik und Legitimation des Kanzlers; Kompetenzen; Amtsdauer; Misstrauensvotum und Vertrauensfrage. Thematisiert wird auch die Verpflichtung des oder der Abgeordneten gegenüber der eigenen Gewissensentscheidung.</p>			
4662658	Verfassungsstaatliche Grundlagen			
	S	13 min, f	2011	A(8-13);
	<p>„Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist der Basisfilm unserer aktuellen Reihe „Organe der Bundesrepublik Deutschland“. Die didaktische DVD klärt grundsätzliche Begriffe wie Grundgesetz, Grundrechte, Demokratie, Republik, föderalistischer Bundesstaat, Rechts- und Sozialstaat und erläutert deren Bedeutungen. Damit bietet die DVD einen umfassenden Einstieg und Überblick zum Themenfeld „das politische System in der Bundesrepublik Deutschland“ und schafft ein grundsätzliches Verständnis für die parlamentarische Demokratie, den Föderalismus und die Gewaltenteilung in einem Rechtsstaat.</p> <p>Die didaktische DVD „Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist so aufgebaut, dass sie im Unterricht der Sekundarstufe alle weiteren Einheiten zu Verfassungsorganen des Bundes wie Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht sinnvoll ergänzt.</p>			
4663996	Demokratie - Formen, Grundwerte, Gefahren			
	S	17 min, f	2018	A(7-10);
	<p>Der Film erschließt demokratische Regierungssysteme über die Merkmale und Grundwerte der Demokratie und über Regierungssysteme unterschiedlicher Demokratieförmlichkeiten. Zudem geht er auf die Gefahren für die Demokratie und deren Grundwerte ein und sensibilisiert Jugendliche dafür. Ausgehend von den Demokratieformen der Antike werden neuzeitliche Regierungssysteme der Demokratie beschrieben. Direkte Demokratie und die Systeme der repräsentativen Demokratie wie parlamentarische und präsidentiale Demokratie werden mit ihren wesentlichen Merkmalen vorgestellt. In der Realität sind alle mehr oder weniger Mischformen. Das Schweizer Regierungssystem wird als Beispiel für einen Ansatz direkter Demokratie angeführt. Das parlamentarische Regierungssystem in der Bundesrepublik Deutschland und das präsidentiale der USA werden erläutert. Frankreich und Österreich sind Beispiele für Mischformen in Europa mit Ansätzen von präsidentialer Demokratie. Der Film thematisiert, dass populistische, autoritäre und demokratiefeindliche Parteien und Regierungen zunehmend an Einfluss in Europa und der Welt gewinnen. Er zeigt die Errungenschaften der Grund- und Menschenrechte in demokratischen Regierungssystemen auf und die Notwendigkeit, diese ständig zu verteidigen.</p>			

Parlamentarisches Regierungssystem				
4611046	Abgeordnete im Bundestag			
	S	23 min, f	2013	A(8-10);
	Die Abgeordneten als Vertreter der Bürger setzen sich tagtäglich mit den drängenden gesellschaftlichen Problemen auseinander und beeinflussen die gesellschaftliche Entwicklung in entscheidendem Maße. Der Film begleitet Politiker in ihrem Arbeitsalltag, vom Wahlkreis bis zu den Sitzungswochen in Berlin und gibt einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten und täglichen Herausforderungen, die dieser Beruf mit sich bringt. Zusatzmaterial: 5 Grafiken; ROM-Teil: 10 Arbeitsblätter (PDF/WORD); Hinweise zur Verwendung im Unterricht; 5 Grafiken; 3 Texte; Programmstruktur.			
4611106	Das Grundgesetz			
	<i>Basis der deutschen Demokratie</i>			
	S	24 min, f	2014	A(9-13);
	Das Grundgesetz war ursprünglich als Übergangsentwurf gedacht. Doch nach der Wiedervereinigung wurde es unverändert zur Verfassung für ganz Deutschland. Der Film zeichnet anhand von Spielszenen und Archivmaterial die wichtigsten Stationen der Entstehung nach, zeigt die festgelegten Grundprinzipien der Staatsorganisation und Werteordnung und thematisiert die Bedeutung des Bundesverfassungsgerichts als Hüter der Grundrechte. Zusatzmaterial: Grafiken; 8 Arbeitsblätter (PDF und Word); 3 Interaktionen; Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Text; Filmkommentar/Filmtext.			
4611107	Die Bundesregierung			
	S	22 min, f	2014	A(9-13);
	Die Bundesregierung ist das politische Führungsorgan des deutschen Staates. Von allen Verfassungsorganen steht sie deswegen am häufigsten im Mittelpunkt der Schlagzeilen und damit des öffentlichen Interesses. Aber wer gehört eigentlich zur Bundesregierung? Liegt die ganze Macht bei Kanzler oder Kanzlerin? Dürfen die Minister mitreden? Was sind Richtlinienkompetenz oder Ressortprinzip? Die Produktion führt Schlüsselbegriffe der Thematik ein, erklärt die Arbeitsstruktur der Bundesregierung und stellt das Zusammenspiel der einzelnen Akteure vor. Zusatzmaterial: Grafiken; 9 Arbeitsblätter (Word/PDF); Filmkommentar/Filmtext. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Was bedeutet Macht? (02:20 min) Woher kommt die Macht? (03:30 min) Wer hat Macht? (06:20 min) Wer kontrolliert Macht? (06:20 min) Fazit (01:30 min)			
4660054	Der Bundeskanzler			
	S		2002	A(9-13);
	In fünf Kapiteln wird ein Einblick in die Kompetenzen des Kanzlers, seine demokratische Legitimation und Aufgaben gegeben. Die Kapitel umfassen die Themen: Geschichtlicher Vergleich zum Kanzler in der Weimarer Republik und Legitimation des Kanzlers; Kompetenzen; Amtsdauer; Misstrauensvotum und Vertrauensfrage. Thematisiert wird auch die Verpflichtung des oder der Abgeordneten gegenüber der eigenen Gewissensentscheidung.			
	<u>Gewaltenteilung in Deutschland 2</u>			
4662606	Exekutive			
	<i>Beispiel Bundesregierung</i>			
	S	25 min, f	2008	A(8-10);

	<p>Der Film begleitet die Bundeskanzlerin bei wichtigen Repräsentationsterminen in der Öffentlichkeit und im Kanzleramt. Die Zusammenarbeit der Ministerien im Kabinett und das konstruktive Misstrauensvotum werden erklärt. Die Reportage gewährt Schülern einen Blick hinter die Kulissen der Macht.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht (Basisaufgaben, weiterführende Aufgaben, Zusatzaufgaben); Medienpädagogischer Projektvorschlag; Interaktiver Online Wissenstest mit Zugangscod zum Test.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: REPORTAGE (ca. 10 min): Die Bundeskanzlerin wird bei wichtigen Terminen in der Öffentlichkeit und im Kanzleramt begleitet. Die Zusammenarbeit der Ministerien im Kabinett und das konstruktive Misstrauensvotum werden erklärt. Somit wird ein Blick hinter die Kulissen der Macht gewährt.</p> <p>Grafisch animierte Erklärfilme: WAS HEISST GEWALTENTEILUNG? (3:59 min) EXEKUTIVE - WAS IST DAS? (3:20 min) EXEKUTIVE GEWALT: DIE BUNDESREGIERUNG (4:11 min) DIE BUNDESREGIERUNG: LEGITIMATION UND AUFGABEN (3:50 min)</p>			
4662658	Verfassungsstaatliche Grundlagen			
	S	13 min, f	2011	A(8-13);
	<p>„Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist der Basisfilm unserer aktuellen Reihe „Organe der Bundesrepublik Deutschland“. Die didaktische DVD klärt grundsätzliche Begriffe wie Grundgesetz, Grundrechte, Demokratie, Republik, föderalistischer Bundesstaat, Rechts- und Sozialstaat und erläutert deren Bedeutungen. Damit bietet die DVD einen umfassenden Einstieg und Überblick zum Themenfeld „das politische System in der Bundesrepublik Deutschland“ und schafft ein grundsätzliches Verständnis für die parlamentarische Demokratie, den Föderalismus und die Gewaltenteilung in einem Rechtsstaat.</p> <p>Die didaktische DVD „Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist so aufgebaut, dass sie im Unterricht der Sekundarstufe alle weiteren Einheiten zu Verfassungsorganen des Bundes wie Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht sinnvoll ergänzt.</p>			
	<u>Bundesrat</u>			
4663024	Auftrag Bundesrat			
	<i>Gesetzgebung und Föderalismus in Deutschland</i>			
	S	24 min, f	2003	A(8-10);
	<p>"Du hast den Auftrag! " Mit diesem Satz beginnt für Nora ein außergewöhnlicher Rag - und die erste Feuerprobe als junge Journalistin. Ihr Thema: Was ist der Bundesrat? 16.00 Uhr. Eine rasante Fahrt durch Berlin führt Nora zum Bundesrat und zu Dominik Drews, einen Mitarbeiter des Besucherdienstes. Nora will alles verstehen, wie das mit den 16 Ländern ist und wie das Gesetzgebungsverfahren funktioniert. Sie begeben sich auf eine Erlebnisreise durch den Bundesrat. Die unterhaltsame Story, angereichert mit verständlicher Grafik und modernen Bildelementen, informiert über Stellung und Funktion des Bundesrates. Ein Rückblick auf die Geschichte des Bundesrates verdeutlicht, wie spannend der Werdegang unserer heutigen Demokratie ist.</p>			
4663996	Demokratie - Formen, Grundwerte, Gefahren			
	S	17 min, f	2018	A(7-10);
	<p>Der Film erschließt demokratische Regierungssysteme über die Merkmale und Grundwerte der Demokratie und über Regierungssysteme unterschiedlicher Demokratieformen. Zudem geht er auf die Gefahren für die Demokratie und deren Grundwerte ein und sensibilisiert Jugendliche dafür. Ausgehend von den Demokratieformen der Antike werden neuzeitliche Regierungssysteme der Demokratie beschrieben. Direkte Demokratie und die Systeme der repräsentativen Demokratie wie parlamentarische und präsidentiale Demokratie werden mit ihren wesentlichen Merkmalen vorgestellt. In der Realität sind alle mehr oder weniger Mischformen. Das Schweizer Regierungssystem wird als Beispiel für einen Ansatz direkter Demokratie angeführt. Das parlamentarische Regierungssystem in der Bundesrepublik Deutschland und das präsidentiale der USA werden erläutert. Frankreich und Österreich sind Beispiele für Mischformen in Europa mit Ansätzen von präsidentialer Demokratie. Der Film thematisiert, dass populistische, autoritäre und demokratiefeindliche Parteien und Regierungen zunehmend an Einfluss in Europa und der Welt gewinnen. Er zeigt die Errungenschaften der Grund- und Menschenrechte in demokratischen Regierungssystemen auf und die Notwendigkeit, diese ständig zu verteidigen.</p>			
Bundesgesetzgebung				

4602559	Wie entsteht ein Gesetz?			
	S	20 min, f	2008	A(8-11);
	<p>Der Rechtsstaat als grundlegendes Verfassungsprinzip der demokratischen Gesellschaft ist für viele Schülerinnen und Schüler ein abstrakter Begriff. Um aber aktiv und selbstbestimmt in einer Demokratie agieren zu können, sind fundierte Kenntnisse der Rechtsordnung und das Wissen um ihre Bedeutung für das Gemeinwesen zentral. Grundzüge des Gesetzgebungsverfahrens zu kennen, das Zusammenwirken der politischen Institutionen in diesem Prozess sowie die Prinzipien und die Funktion der Gewaltenteilung zu verstehen, sind hierbei wichtige Lernziele. Der Film wählt einen erfahrungsorientierten Ansatz. Gemeinsam mit Jugendlichen erkundet er am Beispiel der Initiative "Kinderrechte ins Grundgesetz" den Weg eines Gesetzes durch die Institutionen. Der Film ist sowohl im Ganzen als auch in thematisch gegliederten Sequenzen abrufbar. Zusatzmaterial: Animierte Grafiken, Bildmaterial. ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.</p>			
4611108	Direkte Demokratie: Bürger- und Volksentscheid			
	S	19 min, f	2014	A(8-10);
	<p>Stuttgart 21, das Rauchverbot in Bayern oder die Zukunft des Flughafens Tempelhof in Berlin - zunehmend wollen die Menschen in der Politik mitbestimmen, auch über die regulären Wahlen hinaus. In vielen Kommunen und auf Landesebene sind Referenden möglich, diese sind aber in den verschiedenen Bundesländern unterschiedlich ausgestaltet. Der Film zeigt, was Bürger- und Volksentscheide sind, wie das Verfahren vom Zulassungsantrag bis zum Volksentscheid abläuft und erklärt, welche Hürden dabei zu nehmen sind. Darüber hinaus wird diskutiert, ob diese Form der direkten Bürgerbeteiligung auch auf Bundesebene sinnvoll ist. Dabei kommen neben Wissenschaftlern und Politikern vor allem die Bürgerinnen und Bürger zu Wort. Zusatzmaterial: Grafiken; 9 Arbeitsblätter (PDF); 9 Arbeitsblätter (Word); Filmkommentar/Filmtext.</p>			
4661818	Menschenrechte			
	S	16 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Der Hauptfilm zeigt eingangs die Entwicklung der Menschenrechte als Naturrecht über rechtsphilosophische Ansätze aus der Antike bis hin zur Kodifizierung der Menschenrechte in allen modernen Verfassungen. Am Beispiel des deutschen Grundgesetzes erklärt der Film Persönlichkeits- und Freiheitsrechte als Bestandteil der allgemeinen Menschenrechte. Er schildert die Entstehung der "Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte" der UNO und stellt ihre wichtigsten Inhalte vor. In zwei Kapiteln widmet sich der Film der Frage nach dem Schutz der Menschenrechte und stellt die Institutionen und Handlungsspielräume der UNO vor. Er erläutert die Aufgaben des Internationalen Gerichtshofes für Menschenrechte in Den Haag und des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte in Straßburg. Zudem geht er auf die Arbeit von internationalen Hilfsorganisationen ein. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
	<u>Gewaltenteilung in Deutschland 3</u>			
4662607	Judikative			
	<i>Beispiel Bundesverfassungsgericht</i>			
	S	25 min, f	2008	A(8-10);
	<p>REPORTAGE (8:11 min): Am Beispiel der größten Sammelklage in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland wird der Begriff Verfassungsbeschwerde erklärt. Wer kann klagen, was kann die Motivation der Kläger sein und wie macht man das eigentlich? Bundesverfassungsrichter erläutern die Arbeitsweise des Bundesverfassungsgericht und wann eine Verfassungsbeschwerde Aussicht auf Erfolg hat.</p> <p>WAS HEISST GEWALTENTEILUNG? (3:59 min) JUDIKATIVE - WAS IST DAS? (2:56 min) JUDIKATIVE GEWALT: DAS BUNDESVERFASSUNGSGERICHT (3:03 min) AUFBAU UND VERFAHREN (3:29 min)</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Wissenstest.</p>			
4662658	Verfassungsstaatliche Grundlagen			
	S	13 min, f	2011	A(8-13);

	<p>„Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist der Basisfilm unserer aktuellen Reihe „Organe der Bundesrepublik Deutschland“. Die didaktische DVD klärt grundsätzliche Begriffe wie Grundgesetz, Grundrechte, Demokratie, Republik, föderalistischer Bundesstaat, Rechts- und Sozialstaat und erläutert deren Bedeutungen. Damit bietet die DVD einen umfassenden Einstieg und Überblick zum Themenfeld „das politische System in der Bundesrepublik Deutschland“ und schafft ein grundsätzliches Verständnis für die parlamentarische Demokratie, den Föderalismus und die Gewaltenteilung in einem Rechtsstaat.</p> <p>Die didaktische DVD „Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist so aufgebaut, dass sie im Unterricht der Sekundarstufe alle weiteren Einheiten zu Verfassungsorganen des Bundes wie Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht sinnvoll ergänzt.</p>			
	<u>Bundesrat</u>			
4663024	Auftrag Bundesrat			
	<i>Gesetzgebung und Föderalismus in Deutschland</i>			
	S	24 min, f	2003	A(8-10);
	<p>"Du hast den Auftrag! " Mit diesem Satz beginnt für Nora ein außergewöhnlicher Rag - und die erste Feuerprobe als junge Journalistin. Ihr Thema: Was ist der Bundesrat? 16.00 Uhr. Eine rasante Fahrt durch Berlin führt Nora zum Bundesrat und zu Dominik Drews, einen Mitarbeiter des Besucherdienstes. Nora will alles verstehen, wie das mit den 16 Ländern ist und wie das Gesetzgebungsverfahren funktioniert. Sie begeben sich auf eine Erlebnisreise durch den Bundesrat. Die unterhaltsame Story, angereichert mit verständlicher Grafik und modernen Bildelementen, informiert über Stellung und Funktion des Bundesrates. Ein Rückblick auf die Geschichte des Bundesrates verdeutlicht, wie spannend der Werdegang unserer heutigen Demokratie ist.</p>			
4663996	Demokratie - Formen, Grundwerte, Gefahren			
	S	17 min, f	2018	A(7-10);
	<p>Der Film erschließt demokratische Regierungssysteme über die Merkmale und Grundwerte der Demokratie und über Regierungssysteme unterschiedlicher Demokratieformen. Zudem geht er auf die Gefahren für die Demokratie und deren Grundwerte ein und sensibilisiert Jugendliche dafür. Ausgehend von den Demokratieformen der Antike werden neuzeitliche Regierungssysteme der Demokratie beschrieben. Direkte Demokratie und die Systeme der repräsentativen Demokratie wie parlamentarische und präsidentiale Demokratie werden mit ihren wesentlichen Merkmalen vorgestellt. In der Realität sind alle mehr oder weniger Mischformen. Das Schweizer Regierungssystem wird als Beispiel für einen Ansatz direkter Demokratie angeführt. Das parlamentarische Regierungssystem in der Bundesrepublik Deutschland und das präsidentiale der USA werden erläutert. Frankreich und Österreich sind Beispiele für Mischformen in Europa mit Ansätzen von präsidentialer Demokratie. Der Film thematisiert, dass populistische, autoritäre und demokratiefeindliche Parteien und Regierungen zunehmend an Einfluss in Europa und der Welt gewinnen. Er zeigt die Errungenschaften der Grund- und Menschenrechte in demokratischen Regierungssystemen auf und die Notwendigkeit, diese ständig zu verteidigen.</p>			
Zusammenwirken von Bund und Ländern				
4602559	Wie entsteht ein Gesetz?			
	S	20 min, f	2008	A(8-11);
	<p>Der Rechtsstaat als grundlegendes Verfassungsprinzip der demokratischen Gesellschaft ist für viele Schülerinnen und Schüler ein abstrakter Begriff. Um aber aktiv und selbstbestimmt in einer Demokratie agieren zu können, sind fundierte Kenntnisse der Rechtsordnung und das Wissen um ihre Bedeutung für das Gemeinwesen zentral. Grundzüge des Gesetzgebungsverfahrens zu kennen, das Zusammenwirken der politischen Institutionen in diesem Prozess sowie die Prinzipien und die Funktion der Gewaltenteilung zu verstehen, sind hierbei wichtige Lernziele. Der Film wählt einen erfahrungsorientierten Ansatz. Gemeinsam mit Jugendlichen erkundet er am Beispiel der Initiative "Kinderrechte ins Grundgesetz" den Weg eines Gesetzes durch die Institutionen. Der Film ist sowohl im Ganzen als auch in thematisch gegliederten Sequenzen abrufbar.</p> <p>Zusatzmaterial: Animierte Grafiken, Bildmaterial. ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.</p>			
4611291	Föderalismus in Deutschland			
	S	27 min, f	2017	A(8-11);

	<p>Was bedeutet Föderalismus? Warum ist Deutschland ein föderativer Staat? Wie funktioniert Föderalismus überhaupt? Und welche Problemfelder bringt er mit sich? Die Produktion geht auf die historisch begründete föderative Struktur in Deutschland und ihre grundlegenden politischen Mechanismen ein, beleuchtet das Verhältnis zwischen Bund und Ländern, erläutert die Funktion des Bundesrates und veranschaulicht die Änderungen im föderativen System durch die Reformen seit 2006.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Kompetenzbereich Schlüsselkompetenz (auch fachspezifische) Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Föderalismus als Prinzip der freiheitlichen Demokratie der Bundesrepublik; - skizzieren die Zusammenarbeit von Bund und Ländern in der Gesetzgebung; - benennen exemplarisch die Zuständigkeit von Kommune, Land und Bund in unterschiedlichen Politikfeldern und können deren Sinn erläutern; - kennen die Aufgaben des Bundesrates; - beziehen Auswirkungen wie die Länderhoheit im Bereich Schule auf ihre eigene Person; - diskutieren kontrovers die Stärken und Schwächen des Föderalismus; - strukturieren sukzessive Texte in den Arbeitsmaterialien; - lernen Tabellen zum Ordnen von Informationen zu nutzen; - leiten aus grafischen Darstellungen Aussagen ab und erstellen selbst Schaubilder; - erschließen klare Kernbotschaften aus größeren Zusammenhängen; - analysieren und interpretieren visualisierte Inhalte (insbesondere Grafiken bzw. filmische Inhalte). <p>Kompetenzbereich Beurteilung/Bewertung Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten Inhalte und entwickeln einen eigenen Standpunkt hierzu; - können politische Entscheidungen nachvollziehen und bewerten. <p>Kompetenzbereich Kommunikation/Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - können thematisch relevante Informationen aus dem Film herausarbeiten und gliedern; - strukturieren thematisch relevante Informationen aus verschiedenen Informationsquellen (Film, Text, Grafik, z. T. Internetrecherche); - erarbeiten und verknüpfen Einsichten und organisieren diese; - üben sich in Medienkompetenz; - üben sich in der Partner- und Gruppenarbeit; - üben Präsentationstechniken vor der Klasse. 			
4662658	Verfassungsstaatliche Grundlagen			
	S	13 min, f	2011	A(8-13);
	<p>„Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist der Basisfilm unserer aktuellen Reihe „Organe der Bundesrepublik Deutschland“. Die didaktische DVD klärt grundsätzliche Begriffe wie Grundgesetz, Grundrechte, Demokratie, Republik, föderalistischer Bundesstaat, Rechts- und Sozialstaat und erläutert deren Bedeutungen. Damit bietet die DVD einen umfassenden Einstieg und Überblick zum Themenfeld „das politische System in der Bundesrepublik Deutschland“ und schafft ein grundsätzliches Verständnis für die parlamentarische Demokratie, den Föderalismus und die Gewaltenteilung in einem Rechtsstaat.</p> <p>Die didaktische DVD „Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist so aufgebaut, dass sie im Unterricht der Sekundarstufe alle weiteren Einheiten zu Verfassungsorganen des Bundes wie Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht sinnvoll ergänzt.</p>			
	<u>Bundesrat</u>			
4663024	Auftrag Bundesrat			
	<i>Gesetzgebung und Föderalismus in Deutschland</i>			
	S	24 min, f	2003	A(8-10);
	<p>"Du hast den Auftrag! " Mit diesem Satz beginnt für Nora ein außergewöhnlicher Rag - und die erste Feuerprobe als junge Journalistin. Ihr Thema: Was ist der Bundesrat? 16.00 Uhr. Eine rasante Fahrt durch Berlin führt Nora zum Bundesrat und zu Dominik Drews, einen Mitarbeiter des Besucherdienstes. Nora will alles verstehen, wie das mit den 16 Ländern ist und wie das Gesetzgebungsverfahren funktioniert. Sie begeben sich auf eine Erlebnisreise durch den Bundesrat. Die unterhaltsame Story, angereichert mit verständlicher Grafik und modernen Bildelementen, informiert über Stellung und Funktion des Bundesrates. Ein Rückblick auf die Geschichte des Bundesrates verdeutlicht, wie spannend der Werdegang unserer heutigen Demokratie ist.</p>			

4663996	Demokratie - Formen, Grundwerte, Gefahren			
	S	17 min, f	2018	A(7-10);
	<p>Der Film erschließt demokratische Regierungssysteme über die Merkmale und Grundwerte der Demokratie und über Regierungssysteme unterschiedlicher Demokratieformen. Zudem geht er auf die Gefahren für die Demokratie und deren Grundwerte ein und sensibilisiert Jugendliche dafür. Ausgehend von den Demokratieformen der Antike werden neuzeitliche Regierungssysteme der Demokratie beschrieben. Direkte Demokratie und die Systeme der repräsentativen Demokratie wie parlamentarische und präsidentiale Demokratie werden mit ihren wesentlichen Merkmalen vorgestellt. In der Realität sind alle mehr oder weniger Mischformen. Das Schweizer Regierungssystem wird als Beispiel für einen Ansatz direkter Demokratie angeführt. Das parlamentarische Regierungssystem in der Bundesrepublik Deutschland und das präsidentiale der USA werden erläutert. Frankreich und Österreich sind Beispiele für Mischformen in Europa mit Ansätzen von präsidentialer Demokratie. Der Film thematisiert, dass populistische, autoritäre und demokratiefeindliche Parteien und Regierungen zunehmend an Einfluss in Europa und der Welt gewinnen. Er zeigt die Errungenschaften der Grund- und Menschenrechte in demokratischen Regierungssystemen auf und die Notwendigkeit, diese ständig zu verteidigen.</p>			
Politische Systeme anderer Länder				
4602586	America Speaking - Understanding American Political Rhetoric			
	S	59 min, f	2008	A(10-13);
	<p>Barack Obama, John McCain, George W. Bush, Arnold Schwarzenegger - was ist charakteristisch an ihren Reden, in ihrer Rhetorik? Diese englischsprachige DVD untersucht die formelle, politische Sprachkultur der Vereinigten Staaten von Amerika und sucht Antworten auf die interkulturell gestellte Frage nach dem typisch Amerikanischen an amerikanischen Reden. Dieser Frage wird am Beispiel der Reden amerikanischer Präsidentschaftskandidaten aus dem Jahr 2008 nachgegangen, an denen charakteristische Merkmale US-amerikanischer, politischer Rhetorik exemplarisch herausgearbeitet werden.</p> <p>Zusatzmaterial: Authentisches Filmmaterial; Einführende Audio-Clips, Bilder und Texte sowie aktuelle Materialien über die institutionelle Rolle von Rhetorik in der amerikanischen Politikwahrnehmung. DVD-ROM-Teil: Arbeitsblätter; didaktische Hinweise; Unterrichtsmaterialien.</p>			
4602612	Wahlsysteme und Wahlrechtsgrundsätze			
	S	18 min, f	2009	A(9-13);
	<p>In dem neu produzierten Film gründen Jugendliche eine Arbeitsgruppe "Wahl" und nehmen den Zuschauer mit auf ihre Recherche in den Bundestag. Neben den Jugendlichen vermitteln Experten, Grafiken und Archivbilder adressatengerecht folgende Themenkomplexe: das Wahlsystem zum Deutschen Bundestag, Vergleich von Mehrheits- und Verhältniswahlsystem am Beispiel Großbritanniens und der Weimarer Republik sowie die Wahlrechtsgrundsätze demokratischer Wahlen. Der Film ist sowohl im Ganzen als auch in Sequenzen auf der DVD abgelegt. Zusätzliche Grafiken verdeutlichen das "Personalisierte Verhältniswahlrecht". Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.</p>			
4602815	Vietnam - Zwischen Reisfeld und Globalisierung			
	S	25 min, f	2012	A(7-10);
	<p>Vietnam, das Land der Reisfelder und zugleich das jüngste Wirtschaftswunderland Asiens steht im Mittelpunkt dieser Produktion. Der ehemalige Kriegsschauplatz ist heute ein Land im Aufbruch. Seine Wirtschaft wächst derzeit so schnell wie die des großen Nachbarn China. Staatsgründer und Kommunistenführer Ho Chi Minh wird noch immer verehrt, aber Vietnam verabschiedet sich in rasantem Tempo von alten Traditionen und sucht mit aller Macht Anschluss an den Weltmarkt. Zusatzmaterial: Kurzfilm; Grafiken; Karten; ROM-Teil: 8 Arbeitsblätter (pdf/word); Hinweise zur Verwendung im Unterricht, Interaktion; 3 Grafiken; 2 Karten; 1 Tabelle/Tafel; Filmkommentar/Filmtext; Begleitheft; 7 pdf-Arbeitsblätter zum Ausfüllen.</p>			
	<u>China</u>			
4611133	Peking			
	S	21 min, f	2015	A(8-13);

	<p>Peking ist das politische, gesellschaftliche und kulturelle Zentrum Chinas, des bevölkerungsreichsten Staates der Erde. Die Produktion beschreibt den Wandel Pekings von der traditionellen chinesischen Stadt über die sozialistische Stadt der Mao-Zeit bis zur modernen Metropole auf dem Weg zur Global City. Auch die Probleme dieser Entwicklung wie der Abriss ganzer Stadtviertel oder Wassermangel und Luftverschmutzung, bleiben dabei nicht unerwähnt. Zusatzmaterial: 10 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 4 Grafiken; 12 Karten; Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Bevölkerungsmagnet Peking (01:10 min) Das Zentrum Chinas (03:30 min) Tourismus und Kultur (03:10 min) Wirtschaft und Forschung (04:20 min) Von der sozialistischen Stadt zur Global City (02: 10 min) Die traditionelle chinesische Stadt (03:40 min) Schattenseiten des Wachstums (01:20 min)</p>			
	<u>Politische Systeme im Vergleich:</u>			
4611229	Deutschland und USA / Political Systems: Germany and USA			
	S	27 min, f	2016	A(9-13);
	<p>Deutschland und die USA sind zwar beide föderale Staatensysteme mit demokratischen Grundsätzen, unterscheiden sich jedoch durch ihr politisches System: Im präsidentiellen System der USA hat der Präsident weitaus mehr Kompetenzen als der Kanzler im parlamentarischen System der Bundesrepublik Deutschland. Auch im Hinblick auf das Verhältnis der drei Gewalten des Staates zueinander und die Bedeutung der Parteien im jeweiligen System sind Unterschiede zu erkennen. Die vorliegende Produktion ist für den Einsatz in der Mittel- und Oberstufe konzipiert und adressatengerecht aufbereitet. Die Materialien sind binnendifferenziert gestaltet. Die Produktion kann sowohl im (bilingualen) Politik- und Sozialkundeunterricht als auch im Englischunterricht zur Vermittlung von Landeskunde verwendet werden.</p>			
4611353	Staatsformen: Monarchie, Demokratie, Diktatur			
	S	17 min, f	2018	A(8-13);
	<p>Ein Blick auf die politische Landkarte der Welt genügt, um zu erkennen, dass es viele verschiedene Staats- und Regierungssysteme gibt. Warum ist das so? Wie haben sie sich entwickelt? Wie funktioniert das jeweilige System? Die Produktion veranschaulicht in reinem Animationsstil die wesentlichen Aspekte von Monarchie, Demokratie und Diktatur und sensibilisiert anhand aktueller Beispiele für deren Besonderheiten.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die grundlegenden formalen Kennzeichen monarchischer, demokratischer und diktatorischer Systeme; - erkennen die zentrale Bedeutung der Gewaltenteilung als Unterscheidungsmerkmal verschiedener Staats- und Herrschaftsformen; - erhalten einen Überblick über die historische Entwicklung, die in Europa von der autokratisch-absolutistischen Monarchie zu demokratisch geprägten Herrschaftssystemen geführt hat; - beschäftigen sich exemplarisch mit der Entwicklung und Etablierung der Demokratie und der Diktatur in Deutschland; - wissen um die Bedeutung grundlegender Mechanismen der politischen Willensbildung, freiheitlicher Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Gewaltenteilung in demokratischen Systemen im Gegensatz zu autokratischen Systemen; - reflektieren verschiedene Unterscheidungsmöglichkeiten von Staats- und Herrschaftsformen (Aristoteles und Fraenkel); - erkennen zeitgenössische Wertvorstellungen, Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume als Basis für frühere wie aktuelle Formen der Herrschaft und können diese bewerten (z. B. religiöse und ideologische Überzeugungen); - vergleichen und beurteilen gegenwärtige und historische Staatsformen und Herrschaftssysteme kritisch (z. B. autokratische Diktatur versus freiheitliche Demokratie); - interpretieren die Bedeutung einer Textquelle innerhalb eines spezifischen historischen Kontextes und verknüpfen diese mit aktuellen Fragestellungen. 			
4660254	Das Europäische Parteiensystem			
	S	20 min, f	2004	A(9-13);

	Im Sommer 2004 findet die sechste Direktwahl zum Europäischen Parlament statt. Das System der Europäischen Parteien ist dabei kaum bekannt. Die DVD gibt wichtige Grundlagen zum Verständnis des Parteiensystems auf europäischer Ebene und letztlich zur Wahl des Europäischen Parlamentes. In der DVD wird die Entwicklung des Europäischen Parlamentes und der Europäischen Fraktionen hergeleitet und die Parteienlandschaft in Europa am Vergleich Deutschland - England - Frankreich aufgezeigt. Es wird der Zusammenschluss europäischer Fraktionen über die Landesgrenzen hinweg und deren inhaltliche Schwerpunkte im Rahmen des Europäischen Parlamentes erklärt. Die DVD bietet Informationen über deren Organisationsstruktur und stellt die Frage, ob Europäische Parteien ihre nationalen Gliederungen ablösen werden. Die DVD bietet einen 18 Minuten langen Hauptfilm, fünf Kapitel und zehn Stichwörter gleichsam eines audiovisuellen Lexikons zum anwählen. Zudem werden fünf Grafiken als Arbeitsblätter oder Foliensatz zum Ausdruck angeboten.			
4661030	Das Leben der Anderen			
	S	132 min, f	2006	A(10-13);
	Die DDR Mitte der 1980-er Jahre: Ein mächtiger Minister, der eine gefeierte Theaterschauspielerin begehrt, will deren Lebensgefährten, einen renomierten Dramatiker, aus dem Weg schaffen. Ein Abhörspezialist der Stasi soll deshalb in einem "operativen Vorgang" die Loyalität des Staatsdichters prüfen, verwanzt die Wohnung des Paares und hofft auf regimekritische Äußerungen. Dabei gerät er aber in seinem Glauben ans System selbst zunehmend ins Wanken. Zusatzmaterial: Audiokommentar des Regisseurs; Audiokommentar des Hauptdarstellers Ulrich Mühe; Zusätzliche Szenen; Making Of.			
4661395	China - Dokumentation in 4 Teilen			
	S	178 min, f	2006	A(8-13);
	China erlebt derzeit die wohl ungewöhnlichste Umwandlung eines Landes. Das gilt gleichermaßen für das wirtschaftliche, das soziale wie auch für das politische System der Volksrepublik. Die Veränderungen gehen einher mit dem Problem einer riesigen Bevölkerungszahl, mit Umweltverschmutzungen und einer ungleichen Verteilung des Wohlstandes. Die vier Dokumentarfilme stellen Menschen der neuen Zeit in China, ihre Erfolge und Niederlagen vor. 4 Filme SPEISEN DES HIMMELS (ca. 44 min) WERKBANK DER WELT (ca. 44 min) SPIELE DER MACHT (ca. 45 min) STADT DER TRÄUME (ca. 44min)			
4662105	Red dust - Die Wahrheit führt in die Freiheit			
	S	107 min, f	2004	A(8-13);
	Ein schwarzer südafrikanischer Politiker soll vor der Wahrheitskommission über seine Folterhaft während der Apartheid berichten. Allerdings kommt er seiner Vergangenheit nur zögerlich auf die Spur, da er fürchtet, sich durch seine Aussage die politische Zukunft zu verbauen. (film-dienst) Zusatzmaterial: Originaltrailer; Audiokommentar des Regisseurs; Interviews; Hinter den Kulissen; Slideshow; Bio-/Filmografien; Trailershow; Behind the Music.			
4662388	The Apology - to the Stolen Generations			
	S	30 min, f	2008	A(10-13);
	The apology to the Stolen Generations by the Australian Parliament on 13 February 2008 was a powerful and memorable moment in the nation's history. Saying sorry cleared the air, inspiring Australians to believe we really can build the kind of respectful relationships needed for positive, long term outcomes. Reconciliation Australia engaged Indigenous Film Services to document the event beginning two days before the Prime Minister's historic speech, as people began to gather in Canberra. Called The Apology, the film includes behind the scenes footage, the first Welcome to Country in the Parliament, personal stories and informed opinions from Indigenous and non-Indigenous Australians. The anticipation on a thousand faces as Kevin Rudd delivers the apology is soon followed by a spontaneous outpouring of emotion all around the country. Jack Thompson's narration, Shelley Reys' thoughtful commentary and the music of Powderfinger, Silverchair, John Butler, Missy Higgins and the Stiff Gins all help make this 30 minute film a truly uplifting experience.			
	<u>Diktaturen im 20. Jahrhundert</u>			
4662623	Der Kommunismus unter Mao Zedong			
	S	50 min, sw + f	2011	A(8-13);

	Das Medium zeigt den Umbruch des feudalistischen Chinas und die Probleme des Landes, welches durch ständige Bürgerkriege und Invasionen gezeichnet ist. Mao engagiert sich schon früh politisch, muss fliehen und begibt sich auf den „Langen Marsch“. Die Kommunisten kommen an die Macht und die erste große Umwälzung der Gesellschaft findet statt. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter; Testaufgaben; Materialblätter.			
4662658	Verfassungsstaatliche Grundlagen			
	S	13 min, f	2011	A(8-13);
	„Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist der Basisfilm unserer aktuellen Reihe „Organe der Bundesrepublik Deutschland“. Die didaktische DVD klärt grundsätzliche Begriffe wie Grundgesetz, Grundrechte, Demokratie, Republik, föderalistischer Bundesstaat, Rechts- und Sozialstaat und erläutert deren Bedeutungen. Damit bietet die DVD einen umfassenden Einstieg und Überblick zum Themenfeld „das politische System in der Bundesrepublik Deutschland“ und schafft ein grundsätzliches Verständnis für die parlamentarische Demokratie, den Föderalismus und die Gewaltenteilung in einem Rechtsstaat. Die didaktische DVD „Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist so aufgebaut, dass sie im Unterricht der Sekundarstufe alle weiteren Einheiten zu Verfassungsorganen des Bundes wie Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht sinnvoll ergänzt.			
	<u>Demokratie für alle?</u>			
4662749	Asien			
	S	116 min, f	2007	A(8-13); Q;
	WÄHLT MICH! (ca. 52 min): 8-jährige Schüler in Wuhan wählen ihren Klassensprecher. Die drei Kandidaten werden bei ihrem Wahlkampf begleitet. Es wird das Muster der großen Politik im Kleinen sichtbar. (China, 2007; Regie: Weijun Chen). DIE WAHLKAMPAGNE! - DER KANDIDAT AUS KAWASAKI (ca. 52 min): Der 40-jährige Kazhiko tritt zu den Kommunalwahlen in Kawasaki an. Politisch unerfahren stützt er sich im Kampf um Stimmen vor allem auf die Ratschläge seines Wahlkampfteams. Inhaltlichen Debatten mit dem Bürger geht er aus dem Weg. (Japan 2007; Regie: Kazuhiro Soda). Zusatzmaterial: Wen würdest du als Weltpräsidenten wählen? (Vorfilm); Können Politiker das Problem des Klimawandels lösen? (Vorfilm). ROM-Teil: Didaktisches Material.			
	<u>Demokratie für alle?</u>			
4662750	Amerika			
	S	124 min, f	2007	A(8-13); Q;
	TAXI ZUR HÖLLE (ca. 52 min): Ende 2002 wird der junge afghanische Taxifahrer Dilawar in Afghanistan gefangen genommen und kommt wenig später in einem US-Militärgefängnis zu Tode. Dies ist der Ausgangspunkt für einen Blick auf den Umgang der amerikanischen Regierung mit Gefangenen in Bagram, Abu Ghraib und Guantanamo Bay. (USA 2007; Regie: Alex Gibney). DIE INKA-REVOLUTION (ca. 52 min): uf Druck der Wähler verstaatlichte der erste eingeborene Präsident Boliviens Evo Morales, ein ehemaliger Kokabauer, die Ölindustrie und brachte die Agrar-Reform in Gang. Doch das alte System existiert weiter, inklusive Korruption, Vetternwirtschaft und Populismus (Bolivien 2007; Regie: Rodrigo Vazquez). MARIA AND OSMEY (ca. 8 min): Maria muss sich ihren Platz beim Baseball-Spiel gegenüber ihrem Bruder und Jungen aus ihrem Viertel erkämpfen. (Kuba; Regie: Diego Arredondo) Zusatzmaterial: Kann Terrorismus die Demokratie zerstören? (Vorfilm); Was würde dich dazu bringen, eine Revolution zu starten? (Vorfilm). ROM-Teil: Didaktisches Material.			
	<u>Demokratie für alle?</u>			
4662751	Afrika			
	S	147 min, f	2007	A(8-13); Q;

	<p>DIE CHEFIN (ca. 52 min): Einblicke in den Arbeitsalltag der ersten frei gewählten Präsidentin Afrikas: Ellen Johnson Sirleaf in Liberia. Wird sie mit ihren Kolleginnen Demokratie und Frieden in das verwüstete Land bringen? (Liberia 2007; Regie: Daniel Junge, Siatta Scott Johnson).</p> <p>DEMOKRATIE SCHLÄFT, SHAYFEEN. COM WACHT (ca. 52 min): Drei Frauen haben eine Initiative gegründet, die sie »Shayfeen. com« (Wir beobachten Euch) nennen und mit der sie für freie Meinungsäußerung und den Aufbau einer unabhängigen Justiz kämpfen - ein lebensgefährliches Unterfangen (Ägypten 2007; Regie: Leile Menjou, Sherief Elkatsha).</p> <p>COMING OF AGE (ca. 9 min): Von der Unabhängigkeit über die Diktatur zum Mehrparteiensystem: Eine Frau schildert Kenias Weg zur Demokratie und erinnert sich dabei an ihr eigenes Erwachsenwerden. (Kenia; Regie: Judy Kibinge)</p> <p>DON'T SHOOT (ca. 11 min): Die Apartheid ist lange vorbei, aber Riaan Cruywagen liest heute wie vor dreißig Jahren die Nachrichten im südafrikanischen Fernsehen. Was hat sich für ihn geändert und was ist geblieben? (Südafrika; Regie: Lucilla Blankenberg)</p> <p>KINSHASA 2.0 (ca. 11 min): Militär dominiert das Straßenbild von Kongos Hauptstadt, Oppositionelle leben hier unsicher. Marie-Thérèse Nlandu und ihre Nichte nutzen das virtuelle "Second Life" zur Kommunikation. (Kongo; Regie: Teboho Edkins) Zusatzmaterial: Sind Frauen demokratischer als Männer? (Vorfilm); Warum sollte man sich die Mühe machen, zu wählen? (Vorfilm). ROM-Teil: Didaktisches Material.</p>
	<p><u>Demokratie für alle?</u></p>
<p>4662752</p>	<p>Europa</p>
<p>S</p>	<p>156 min, f 2007 A(8-13); Q;</p>
	<p>TEUFLISCHE KARIKATUREN (ca. 52 min): Zwölf Mohammed-Karikaturen in einer dänischen Zeitung erregen unter Muslimen weltweit massive Proteste und lösen in der Folge eine internationale politische Krise aus. Der Film dokumentiert die Suche nach Schlüsselfiguren dieser Ereignisse. Welche Grenzen hat das Recht auf freie Meinungsäußerung in westlichen Demokratien? (Dänemark 2007; Regie: Karsten Kjaer).</p> <p>FÜR GOTT, ZAR UND VATERLAND (ca. 52 min): Michail Morosow ist Besitzer von »Durakovo« - dem »Dorf der Narren«. Menschen aus ganz Russland pilgern hier her, um echte russische Patrioten und orthodoxe Christen zu werden. Dafür müssen sie während ihres Aufenthaltes auf all ihre Rechte verzichten und sich den strengen Regeln Morosows unterwerfen. (Russland 2007; Regie: Nino Kirtadze).</p> <p>INTERFERENZE (ca. 12 min): Mit der Regierungsübernahme durch Berlusconi 2002 droht das italienische Fernsehen unter den Einfluss weniger Personen zu geraten. Daraufhin entstehen in ganz Italien Piratensender. (Italien; Regie: Zoé D'Amaro)</p> <p>FAMOUS LAST WORDS (ca. 7 min): Nach den Terroranschlägen in London: Eine muslimische Frau fährt mit der videoüberwachten U-Bahn. Schnell erscheint ihr und dem Zuschauer vieles verdächtig. (Großbritannien; Regie: Avril Evans)</p> <p>OLD PETER (ca. 8 min): Der sibirische Stamm der Kanthy ist in seiner Lebensweise durch die massive Ölförderung in seinem Gebiet bedroht. Der letzte Schamane der Kanthy nimmt deshalb den langen Weg zum nächsten Walhlokal auf sich. (Russland; Regie: Ivan Golovnev)</p> <p>ON THE SQUARE (ca. 4 min): Ein ganz normaler Tag auf dem Ban-Jelacic-Platz in Zagreb. Bis ein Mann mit Leiter und Plakat auftaucht und die Passanten an die Vergangenheit des Landes erinnert. (Kroatien; Regie: Vanja Juranic)</p> <p>MISS DEMOCRACY (ca. 9 min): Ein Philosoph, ein Fußballspieler, ein Gigolo und eine Star-Kosmetikerin haben zu entscheiden: Wer ist die Demokratischste in der Welt? (Spanien; Regie: Virginia Romero) Zusatzmaterial: Ist Gott ein Demokrat? (Vorfilm); Wer regiert die Welt? (Vorfilm). ROM-Teil: Didaktisches Material.</p>

	<u>Demokratie für alle?</u>			
4662753	Mittlerer Osten			
	S	159 min, f	2007	A(8-13); Q;
	<p>DEMOKRATIE IN UNIFORM - DINNER MIT MUSHARRAF (ca. 58 min): Ist die Atommacht Pakistan demokratie-fähig? Eine Spurensuche beim Dinner mit Präsident Musharraf. Reisen zu den Konfliktherden im Land stellen die Ausführungen des Präsidenten auf den Prüfstand (Pakistan 2006; Regie: Sabiha Sumar, Sachithanandam Sathananthan).</p> <p>AUF DER SUCHE NACH GANDHI (ca. 52 min): Den 60. Jahrestag seiner Unabhängigkeit begeht Indien als weltgrößte, freiheitliche Demokratie. Der Film folgt der Route des berühmten Salzmarsches und sucht nach Gandhis Spuren (Indien 2007; Regie: Lalit Vachani)</p> <p>THREE BLIND MEN (ca. 7 min): Die Parliament Street in Dehli ist für Kundgebungen reserviert. Dort versammeln sich Gruppen, um zu protestieren. An diesem Tag sind auch drei blinde Männer in dieser Straße unterwegs. (Indien; Regie: Kanu Behl)</p> <p>YOU CANNOT HIDE FROM ALLAH (ca. 12 min): Der Taxifahrer Ihsan Khan kehrt mit einem Lottogewinn aus Amerika in seinen Heimatort zurück und wird dort Bürgermeister. Doch die Bewohner sind geteilter Meinung über den "Wohltäter". (Pakistan; Regie: Petr Lom)</p> <p>MY BODY MY WEAPON (ca. 9 min): Seit 7 Jahren befindet sich Irom Sharmila im Hungerstreik. Sie protestiert damit gegen den militärischen Ausnahmezustand im indischen Bundesstaat Manipur. (Indien; Regie: Kavita Joshi)</p> <p>FEMININ - MASCULIN (ca. 9 min): Eine Busfahrerin in Teheran sorgt für Verwirrung. Bei ihrem Bus müssen die männlichen Fahrgäste hinten und die weiblichen vorne einsteigen. Man beginnt zu diskutieren. (Iran; Regie: Sadaf Foroughi)</p> <p>Zusatzmaterial: Können Diktatoren jemals gut sein? (Vorfilm); Ist Demokratie für jeden gut? (Vorfilm). ROM-Teil: Didaktisches Material.</p>			
4663222	Apartheid - Rassentrennung in Südafrika			
	S	37 min, f	2013	A(9-13);
	<p>Apartheid war eine institutionalisierte Form von Rassismus. Die Apartheid-Gesetze ermöglichten es, dass die ethnischen Gruppen des Landes – Schwarze, Weiße, Farbige und Inder – getrennt voneinander lebten, ohne dass die Rassen sich vermischten. Nur die Weißen hatten die politische und wirtschaftliche Macht. Die Rassengesetze wurden abgeschafft, Überlegenheitsgefühle, Vorurteile, Feindseligkeit und Intoleranz gibt es aber nach wie vor. Die Verfassung garantiert persönliche Freiheit, jedoch nicht ihre Umsetzung. Arm und schwarz zu sein, bedeutet immer noch, dass die eigene Stimme nicht gehört wird. Und doch verbessert sich das Leben der Schwarzen zwar langsam, aber in der Zukunft liegt mehr Hoffnung, als es in der Vergangenheit gegeben hat. Nelson Mandela sagte: „Nur aus Vergebung entsteht Liebe. " Sie ist die beste Medizin für die Seele, doch sie erfordert einen sehr langen Lernprozess und nicht jeder, der persönlich Abscheuliches erlebt hat, ist in der Lage, zu vergeben. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Ergänzendes Unterrichtsmaterial; Interaktive Arbeitsblätter.</p>			
4663590	Die Politik der USA			
	<i>Wahlsystem und Machtverteilung</i>			
	S	27 min, f	2015	A(9-13);
	<p>Eingegangen wird auf das politische System der USA. Eine genaue Kenntnis dieses Systems der USA, das sich in wesentlichen Punkten von den Verhältnissen in der Bundesrepublik unterscheidet, kann zu einem besseren Verständnis der politischen Entwicklung in den Staaten führen. Zusatzmaterial: 27 Seiten Arbeitsblätter mit Lösungen; 20 Testaufgaben; 9 Seiten ergänzendes Unterrichtsmaterial mit Lösungen; 5 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards; 5 Master Tool Folien.</p>			
4663765	Sozialismus			
	<i>Gleichheit, Solidarität, Gerechtigkeit?</i>			
	S	32 min, f	2016	A(9-13); Q;

	<p>Der Unterrichtsfilm beleuchtet die Grundlagen des Sozialismus, der als Gesellschaftsmodell auf Gemeineigentum und Gemeinwirtschaft beruht. Er hielt infolge der Industrialisierung als Gegenmodell zum Kapitalismus Einzug. Doch in den Ländern, wo sich der Sozialismus verbreitet hatte, erwies er sich als ökonomisch ineffizient und führte letztlich zur Einschränkung der menschlichen Grundrechte sowie zur Verletzung der Rechtsstaatlichkeit.</p> <p>Weiterführende Informationen: Am Beispiel der DDR wird der real existierende Sozialismus in all seinen schlechten, aber auch guten Facetten beleuchtet. Dr. Gregor Gysi, Dr. Wolfgang Thierse und Jörg Drieselmann geben authentische Einblicke. Prof. Dr. Hans-Werner Sinn nimmt aus ökonomischer Sicht Stellung. Ein Satz von Gregor Gysi zum Thema Deutsche Einheit macht nachdenklich: „Wenn man gesagt hätte, 90 % muss weg, aber zehn Sachen sind vernünftig, die übernehmen wir für ganz Deutschland, hätten wir eine andere Art der Vereinigung gehabt. Übrigens auch für die Westdeutschen, weil die Westdeutschen dann gesagt hätten: Dank der Einheit hat sich in diesen zehn Punkten meine Lebensqualität erhöht. So ein Erlebnis wurde ihnen nicht gönnt.“</p>			
4663996	Demokratie - Formen, Grundwerte, Gefahren			
	S	17 min, f	2018	A(7-10);
	<p>Der Film erschließt demokratische Regierungssysteme über die Merkmale und Grundwerte der Demokratie und über Regierungssysteme unterschiedlicher Demokratieformen. Zudem geht er auf die Gefahren für die Demokratie und deren Grundwerte ein und sensibilisiert Jugendliche dafür. Ausgehend von den Demokratieformen der Antike werden neuzeitliche Regierungssysteme der Demokratie beschrieben. Direkte Demokratie und die Systeme der repräsentativen Demokratie wie parlamentarische und präsidentiale Demokratie werden mit ihren wesentlichen Merkmalen vorgestellt. In der Realität sind alle mehr oder weniger Mischformen. Das Schweizer Regierungssystem wird als Beispiel für einen Ansatz direkter Demokratie angeführt. Das parlamentarische Regierungssystem in der Bundesrepublik Deutschland und das präsidentiale der USA werden erläutert. Frankreich und Österreich sind Beispiele für Mischformen in Europa mit Ansätzen von präsidentialer Demokratie. Der Film thematisiert, dass populistische, autoritäre und demokratiefeindliche Parteien und Regierungen zunehmend an Einfluss in Europa und der Welt gewinnen. Er zeigt die Errungenschaften der Grund- und Menschenrechte in demokratischen Regierungssystemen auf und die Notwendigkeit, diese ständig zu verteidigen.</p>			
Politikfelder				
4611488	Rechtsextremismus in Deutschland			
	S	24 min, f	2020	A(9-13);
	<p>Das Medium gibt anhand von beeindruckendem Filmmaterial einen Einblick in die aktuelle rechtsextremistische Szene in Deutschland und weltweit. Es zeigt Gruppierungen, Strukturen und Wirkmechanismen. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der digitalen Welt des Rechtsextremismus: Vernetzung, Verunsicherung, Verbreitung.</p> <p>Lernziele:</p> <p>Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler erfahren wie vielfältig und modern sich die rechtsalternative und rechtsextreme Szene in Deutschland gibt; lernen die subtilen Methoden kennen, mit denen Rechtsradikale sich aktueller Themen und Trends bedienen, um Jugendliche zu ködern (z. B. Vereinnahmung von Fridays for Future, Umweltthemen); erkennen, dass Rechtsradikalismus in vielerlei Gestalt auftritt; lernen, was verfassungsrechtlich als rechtsextrem eingestuft wird; verstehen, dass auch vermeintlich harmlose, weil gewaltfrei/-arme Bewegungen wie die Identitären verfassungsfeindlich sind; erkennen die rechtlichen Möglichkeiten gegen rechtsextreme Äußerungen vorzugehen; erkennen die propagandistische und aufhetzende Bedeutung rechtsradikaler Musik; verstehen die Bedeutung des Internets und sozialer Medien bei der Radikalisierung gewaltbereiter Rechtsextremisten; erfahren, aus welchen Motiven und mit welchen Methoden rechtsextreme Gewalttäter handeln; lernen Fake News zu erkennen; verstehen Codes und Zeichen der rechtsradikalen Szenen zu entschlüsseln</p>			
Bildung, Kultur, Forschung				
4611377	Rio de Janeiro: Eine Stadt der Kontraste			

	S	16 min, f	2019	A(8-12);
	<p>Copacabana, Zuckerhut und Karneval - das sind Impressionen, die man meist mit Rio de Janeiro, der zweitgrößten Stadt Brasiliens, verbindet. Sie ist die Kulturmetropole des Landes und immer mehr Menschen ziehen dorthin, in der Hoffnung auf ein besseres Leben. Doch in der Realität endet ihre Reise oft in den Elendsvierteln, den 'Favelas'. Diese Produktion blickt hinter die glitzernde Fassade Rio de Janeiros und geht besonders auf soziale Aspekte ein.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen, welche Standortfaktoren zu der Bedeutung Rio de Janeiros beigetragen haben; - erkennen, dass viele Probleme der heutigen Zeit geschichtlich bedingt sind; - beschreiben die Infrastruktur und die Lebensbedingungen in einer Favela im Vergleich zu den Stadtvierteln einer deutschen Großstadt; - erhalten Einblick in die Bedeutung von kulturellen Traditionen wie dem Karneval für die lokale Bevölkerung; - lernen die Bedeutung von Großereignissen für eine Stadt kennen; - bringen Beobachtungen aus dem eigenen Lebensumfeld mit ein; - verfügen über ein topographisches Grundgerüst, das ihnen die Orientierung in Südamerika ermöglicht; - können die Lage Rio de Janeiros und anderer Megacities anhand einer Karte des südamerikanischen Raums bzw. auf einer Weltkarte bestimmen; - beschäftigen sich mit den Problemen in den Elendsvierteln einer südamerikanischen Großstadt; - können die Lebensbedingungen in einer Favela kritisch beurteilen und mit Stadtvierteln einer deutschen Großstadt vergleichen; - können Vor- und Nachteile von sportlichen Großereignissen für eine Stadt erkennen und gegeneinander abwägen; - üben sich in Informationsbeschaffung und -verarbeitung; - können Probleme analysieren und Lösungsstrategien entwickeln; - erwerben die Fähigkeit, differenziert Stellung zu beziehen und die eigene Meinung sachgerecht zu begründen. 			
	<u>Begabtenförderung</u>			
4663489	Marie, Albert und Pablo in unseren Grundschulen			
	<i>Praxisbeispiele zur individuellen Förderung von Begabten</i>			
	S	77 min, f	2011	Q; T;

	<p>MARIE, ALBERT UND PABLO IN UNSEREN GRUNDSCHULEN (18:51 min) Individuelles Leistungsvermögen will erkannt und in heterogenen und altersgemischten Lerngruppen im Unterricht gefördert werden. Grundschulen können dem Rechnung tragen - bspw. durch die frühe Einschulung, das Arbeiten in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen, die Expertenarbeiten sowie unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten bei herausfordernder gleicher Aufgabenstellung, die Arbeit an eigens ausgewählten Themen in einem Selbstlernzentrum.</p> <p>REGENWURM UND BEETHOVEN (16:25 min) Schon in der 2. Klasse fertigen Schüler innerhalb von 4 Wochen eine Themenmappe an. In der 4. Klasse baut die Dreimonatsarbeit auf dieser Erfahrung auf. Kinder lernen, eine umfangreiche Arbeit zu planen, zu erstellen und die Ergebnisse zu präsentieren. Die individuelle Projektarbeit fordert von allen Kindern auf ihrem jeweiligen Niveau das eigenständige Erschließen von Informationen. Lehrer beraten dabei, vermitteln Lern- und Arbeitstechniken und sorgen für Struktur.</p> <p>WIE CARL FRIEDRICH GAUSS (13:18 min) Wegen der Vielzahl unterschiedlicher Begabungen kann individuelle Förderung nur durch innere Differenzierung gelingen. Dazu eignet sich eine Aufgabenstellung, die Lösungswege auf verschiedenen Niveaus zulässt - bspw. die "Gauß-Aufgabe" (Addition der Zahlen 1 bis 100). Alle Lösungsansätze und Vorgehensweisen, die die Schüler einer dritten Klasse vorschlagen, sind zielführend. Das mathematisch besonders begabte Kind hat hier die Chance, durch geschicktes Strukturieren und Addieren schnell und effektiv zur Lösung zu gelangen.</p> <p>DAS QUARTERSYSTEM FÜR ALIENS (7:22 min) In drei vierten Klassen arbeiten Kinder fächerübergreifend zum Thema "Weltall". Die Planung und Umsetzung wird gemeinsam mit den Schülern entwickelt. So schreibt die Englischgruppe ein Comic. Die Deutschgruppe hat ein Theaterstück über einen außerirdischen Lehrer geschrieben, die Kunstgruppe gestaltet außergewöhnliche Außerirdische und wer sich der praktischen Mathematikaufgabe stellt, malt die Planeten maßstabsgerecht auf den Schulhof.</p> <p>ALBERT EINSTEIN PRIVAT (6:09 min) Bennet ist Selbstlerner. Er darf in den Pausen und während des regulären Unterrichts im Selbstlernzentrum arbeiten. Dort setzt er sich mit seiner Expertenarbeit über das Leben und Wirken Albert Einsteins auseinander.</p> <p>TILMANNS WEG (15:32 min) Wie kann die Lehrkraft besondere Begabungen bei einem Schüler erkennen? Wie können besonders Begabte gefördert werden? Neben der Beantwortung dieser Fragen wird die unterstützende Arbeit des Competence Center Begabtenförderung Düsseldorf als kommunale Beratungs- und Förderinstitution für Eltern, Kinder und Schulen vorgestellt.</p>
--	---

Staatliches Gewaltmonopol

4632354	Wir müssen zusammenhalten			
	S	117 min, f	2000	A(6-11);
	<p>1943, eine kleine tschechische, von den Deutschen besetzte Stadt. Josef und Marie wünschen sich nichts so sehr wie ein Baby. Doch Marie wird einfach nicht schwanger. Eines Tages läuft ihnen David über den Weg, ein ehemaliger jüdischer Nachbar, dem es gelungen ist, aus dem KZ zu fliehen. Gegen jede Vernunft verstecken sie ihn in einer leer stehenden Kammer in ihrer Wohnung. Horst, ein Freund der Familie und ein Verehrer der hübschen Marie, hat sich auf die Seite der Deutschen geschlagen. Seine überfallartigen Besuche bedeuten nun plötzlich eine Gefahr. Als sich Marie seinen sehr drastischen Annährungsversuchen widersetzt, beschließt Horst, sich zu rächen. Er will ihnen einen Nazi als Untermieter zuweisen, da er weiß, dass die beiden noch ein Zimmer frei haben. Fliegt nun alles auf? Das Institut für Kino und Filmkultur hat innerhalb des Projekts "Lernort Kino" zu diesem Film ein Filmheft für Schulen hergestellt. Lieferung so lange Vorrat reicht. Exklusiv beim FWU für den nicht-gewerblichen Bereich.</p>			
4661030	Das Leben der Anderen			
	S	132 min, f	2006	A(10-13);
	<p>Die DDR Mitte der 1980-er Jahre: Ein mächtiger Minister, der eine gefeierte Theaterschauspielerin begehrt, will deren Lebensgefährten, einen renomierten Dramatiker, aus dem Weg schaffen. Ein Abhörspezialist der Stasi soll deshalb in einem "operativen Vorgang" die Loyalität des Staatsdichters prüfen, verwanzt die Wohnung des Paares und hofft auf regimekritische Äußerungen. Dabei gerät er aber in seinem Glauben ans System selbst zunehmend ins Wanken. Zusatzmaterial: Audiokommentar des Regisseurs; Audiokommentar des Hauptdarstellers Ulrich Mühe; Zusätzliche Szenen; Making Of.</p>			
4661111	Der Himmel auf Erden - Aufstieg und Fall des Sozialismus (1)			
	<i>Der Aufstieg</i>			
	S	54 min, f + sw	2005	A(8-13);

	<p>Sozialismus - eine Ideologie, die in den vergangenen 100 Jahren im Mittelpunkt der Weltgeschichte stand und sie entscheidend beeinflusste. Auf dem Höhepunkt ihrer Verbreitung, lebten annähernd 60 Prozent der Weltbevölkerung unter Regierungen, die sich den Sozialismus in irgendeiner Form aufs Banner geschrieben hatten. Dann kam plötzlich der Zusammenbruch. Warum?</p> <p>Die dreiteilige Dokumentation zeichnet aus der Sicht eines US-amerikanischen "Think Tanks" die Geschichte dieser Weltanschauung nach. Der Bogen spannt sich von ihrem kometenhaften Aufstieg ab Mitte des 19. Jahrhunderts, bis hin zum plötzlichen und unerwarteten Zusammenbruch vieler kommunistischer Regime Ende der 80er Jahre:</p> <p>DER AUFSTIEG Als der schottische Unternehmer Robert Owen 1825 im US-Staat Indiana die Kolonie "New Harmony" gründete, wollte er eine Gemeinschaft von Gleichen schaffen, in der es kein Privateigentum mehr gab. Das Experiment scheiterte. Seine frühsozialistischen Ideen wurden aber von den Deutschen Karl Marx und Friedrich Engels weiterentwickelt. Ihr Postulat: Aufgrund der ökonomischen Entwicklung der Arbeiterklasse ist die Revolution eine geschichtliche Notwendigkeit. Marx' Schriften fanden weltweit Anhänger, aber nichts geschah. Das rief den Russen Wladimir Iljitsch Uljanow, besser bekannt unter dem Decknamen Lenin, auf den Plan. Sein Credo: Wenn die Revolution nicht von den Arbeitern kommt, dann müssen es eben andere tun. Im Oktober 1917 setzte er seinen Plan in die Tat um. In Russland begann eine Schreckensherrschaft, die mehr als 70 Jahre dauerte...</p>			
4661112	Der Himmel auf Erden - Aufstieg und Fall des Sozialismus (2)			
	<i>Die Revolution</i>			
	S	54 min, f + sw	2005	A(8-13);
	<p>DIE REVOLUTIONEN</p> <p>Lenins Revolution in Russland ebnete den Weg für eine ganze Reihe von "Nachahmern", die unter dem Schlagwort "Sozialismus" die Macht an sich rissen, unter anderem Mussolinis "Faschisten" in Italien und Hitlers "Nationalsozialisten" in Deutschland. "Irrwege", die mit dem Zweiten Weltkrieg endeten.</p> <p>In der Folgezeit dagegen kam die sozialistische "Labour Partei" in Grossbritannien unter Clement Attlee zur Blüte, weil sie sich zum "gemeinschaftlichen Eigentum" bekannte. In China ergriff Mao mit seiner kommunistischen Partei die Macht und führte sein Volk in die Katastrophe. Sozialistisches Gedankengut spielte auch beim Aufbau des jungen Staates Israel mit seinen "Kibbuzim" und beim Weg vieler Länder der Dritten Welt in die Unabhängigkeit eine wichtige Rolle.</p>			
4661399	Lebensabschnitt Todesstreifen: Grenze			
	S	80 min, f	2003	A(8-13);
	<p>DDR, Februar 1986: Siegfried, Dirk, Thomas, René und Holger sind gerade mit der Berufsausbildung fertig, als sie ihren Einberufungsbefehl erhalten. Einsatzort: innerdeutsche Grenze. Sie sind fünf von Tausenden, die in jenem eiskalten Winter im Grenzausbildungsregiment gedrillt werden. Immer wieder trichtern ihnen die Offiziere ein, sie müssten die Westgrenze des Warschauer Paktes gegen jeden Angriff schützen, aus jeder Richtung, und Grenzverletzungen auch notfalls mit Waffengewalt verhindern.</p> <p>Später, in den 462 Tagen und Nächten am Grenzzaun, haben sie jedoch nur einen Gedanken: Hoffentlich kommt hier keiner, hoffentlich nicht bei mir! Und dann geschieht es doch, in der Nacht vom 25. Februar 1987.. .</p> <p>Seit dem Mauerfall sind die 237 Schicksale von an der Grenze zwischen Ost und West erschossenen Flüchtlingen verhandelt worden. 26 "Republikflüchtlinge" starben durch Schüsse, 33 durch Minen. Viele der Angeklagten wurden schuldig gesprochen. Über die Mechanismen, die zu den Tötungen führten, wurde jedoch lange geschwiegen.</p> <p>Holger Janckes Dokumentarfilm GRENZE widmet sich erstmals dem Innenleben der DDR-Grenztruppen. Er zeigt, welche Menschen den Dienst an den Grenzanlagen zwischen Ost- und Westdeutschland ableisteten. 17 Jahre nach ihrem Frontdienst besuchen fünf ehemalige Grenzsoldaten ihren Postenabschnitt, sehen die damals heimlich aufgenommenen Fotos wieder – und das Gesicht des Gleichaltrigen, der in jener Nacht die Flucht über die vereisten Zäune wagte.</p>			
4661479	Diese Zeit hat es nie gegeben			
	<i>Begegnung mit einer Zeitzeugin</i>			
	S	90 min, f	2007	A(8-13);

	<p>Inhalt Eine Zeitzeugenbefragung. Erika Pelke aus Pößneck/Thüringen (*1922), begeisterte „Bund deutscher Mädchen“-Führerin im Nationalsozialismus, wurde nach dem Krieg unter Werwolf-Verdacht im Gefängnis Saalfeld inhaftiert, gefoltert und anschließend ins sowjetische "Speziallager Nr. 2" nach Buchenwald gebracht. Dort wartete sie zweieinhalb Jahre auf die Rechtsprechung. Endlich entlassen und zunächst ein normales Leben führend, zeigten sich Spätfolgen der Haft. Sie litt unter schwersten Phobien, die sie, aufgrund des Umgangs des SED-Regimes mit den so genannten Schweigelagern, in die Isolierung führten. Erst nach der Wende gelang durch die Mitarbeit bei der Entwicklung der Dokumentation „Speziallager Nr. 2“ in der Gedenkstätte Buchenwald eine Annäherung an die traumatischen Erfahrungen und eröffnete eine Reflexion, die in der Bereitschaft mündete, sich öffentlich zu äußern.</p> <p>Jurybegründung Ein Zeitzeugenprojekt über einen Zeitraum von zweieinhalb Jahren durchzuführen, ist allein schon bemerkenswert. Das Ergebnis ist ein herausragender Film mit Jugendlichen vor und hinter der Kamera, der Zeitgeschichte über ein Einzelschicksal vermittelt. Trotz der Länge von 84 Minuten wirkt er an keiner Stelle langweilig, sondern fesselt den Betrachter. Die Erlebnisse der Zeitzeugin und die Lebenswelt der heutigen Jugendlichen werden gekonnt miteinander montiert. Der komplexe Entstehungsprozess spiegelt sich auch in der Dramaturgie des Films wider: Dokumentation und Nach-Inszenierungen, Interviews und Moderationen transportieren das Thema auf interessante Art und Weise und regen zur Auseinandersetzung an. Mit der Zeitzeugin Erika Pelke, die ihre Lebensgeschichte anschaulich und berührend erzählt und über ihre Situation als Täterin und Opfer reflektiert, hat das Filmteam eine charismatische Protagonistin gefunden. „Diese Zeit hat es nie gegeben“ wagt die Auseinandersetzung mit jüngster deutscher Geschichte und ist ein besonders gelungenes Beispiel für ein thematisch anspruchsvolles Medienprojekt.</p>			
4661698	Chancen für Frieden			
	<i>Versuche gewaltfreier Konfliktschlichtung auf Sri Lanka und Ost-Timor</i>			
	S	70 min, f	2008	A(8-13);
	Anhand des Bürgerkriegs in Sri Lanka sowie des Konflikts in Ost-Timor werden Probleme und Möglichkeiten der Friedenssicherung in Konfliktregionen dargestellt. Ferner wird die Rolle der Bundeswehr bei ihren Einsätzen in Krisengebieten beleuchtet.			
4662388	The Apology - to the Stolen Generations			
	S	30 min, f	2008	A(10-13);
	<p>The apology to the Stolen Generations by the Australian Parliament on 13 February 2008 was a powerful and memorable moment in the nation's history. Saying sorry cleared the air, inspiring Australians to believe we really can build the kind of respectful relationships needed for positive, long term outcomes.</p> <p>Reconciliation Australia engaged Indigenous Film Services to document the event beginning two days before the Prime Minister's historic speech, as people began to gather in Canberra. Called The Apology, the film includes behind the scenes footage, the first Welcome to Country in the Parliament, personal stories and informed opinions from Indigenous and non-Indigenous Australians.</p> <p>The anticipation on a thousand faces as Kevin Rudd delivers the apology is soon followed by a spontaneous outpouring of emotion all around the country. Jack Thompson's narration, Shelley Reys' thoughtful commentary and the music of Powderfinger, Silverchair, John Butler, Missy Higgins and the Stiff Gins all help make this 30 minute film a truly uplifting experience.</p>			
	<u>Schau dich schlau</u>			
4662827	Polizei			
	<i>Für Recht und Ordnung</i>			
	S	42 min, f	2011	A(8-10);

	Um sich der Spezialausbildung in Kampfsport, Fahr- und Klettertraining sowie einer umfassenden Schießausbildung auf der Polizeischule unterziehen zu dürfen, muss man strenge Vorgaben erfüllen. Neben einer entsprechenden Körperlänge, sind das Gewicht sowie sportliche Fähigkeiten entscheidend. Wer die Aufnahmeprüfung übersteht, durchläuft eine drei Jahre lange, harte Schule. Ob Falschparken, Temposünden oder Ruhestörungen, den Hamburger Polizisten entgeht fast nichts. Aber was kostet es, wenn man am Steuer zu viel Promille im Blut hat, einen Beamten beleidigt oder bei rot über die Ampel geht? Die Antwort darauf findet man im so genannten Bußgeldkatalog. Muss man diesen zu häufig konsultieren oder macht man sich anderer Vergehen schuldig, droht dem Delinquenten irgendwann der Gang ins Gericht. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter.			
4663650	Meine Daten und ich			
	<i>Wenn die Sicherheit die Bürgerrechte bedroht</i>			
	S	97 min, f	2008	A(10-13); Q;
	Immer mehr Menschen unseres demokratischen Staates sehen eben diesen zu einem Überwachungsstaat heranwachsen. Gesetze zur Terrorbekämpfung werden verabschiedet, um uns zu schützen. Wie weit aber darf dieser Schutz gehen? Ist im Namen der Terrorbekämpfung alles erlaubt? Onlinedurchsuchungen, Vorratsdatenspeicherung von Telefon- und Internetverbindungen, Scoring-Punkte im Bankensystem, Überwachungskameras und -mikrofone auf öffentlichen Plätzen und in Kaufhallen und allen voran das neue BKA-Gesetz, angestoßen vom damaligen Innenminister Wolfgang Schäuble, lassen uns nachdenklich werden, was mit unseren Daten wirklich passiert. Denn nicht nur die Daten terrorverdächtiger Personen werden gespeichert, sondern Informationen über jeden von uns. Mit diesem Film wird die brisante Problematik erstmals filmisch thematisiert. Der fiktive Filmemacher Axel Ranisch sucht nach Antworten bei unterschiedlichen Politikern (Wolfgang Bosbach, Wolfgang Wieland) und Gruppierungen und stößt mehr und mehr beruflich wie privat an seine Grenzen. Ein witzige und geistreiche Untersuchung über schleichende Veränderungen in unserer Gesellschaft, über hilflos hingenommene Skandale und über die Frage: Wie weit darf der Staat eigentlich gehen?			
Internationale Beziehungen				
4602555	Zeitwende 1989/90: Von der friedlichen Revolution zur Deutschen Einheit			
	S	78 min, f	2008	A(8-13);
	2009 blicken wir auf 20 Jahre friedliche Revolution in der DDR zurück. Heute scheint uns der Fall der Mauer im November 1989 als folgerichtiges Ergebnis einer längeren Entwicklung. Doch Ende der 80er Jahre hatte damit kaum jemand gerechnet. Die Ereignisse veränderten die Weltordnung. Der Kalte Krieg konnte beendet und der Weg zur deutschen Einheit begonnen werden. Die Didaktische FWU-DVD erörtert anhand von Dokumentarfilmen, Zeitzeugeninterviews und Bilddokumenten Ursachen, Besonderheiten und Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR. Sie beschreibt zudem aus multiperspektivischer Sicht den Prozess der deutschen Einigung und den beginnenden Zerfall des Ostblocks. Quellenreiche Arbeitsblätter, Glossar, Grafiken und Zeittafeln helfen bei der Erschließung des Themas im Unterricht. (Koproduktion mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)			
4602724	Überfischung der Meere - The End of the Line			
	S	27 min, f	2010	A(8-13);
	Die weltweite Überfischung zählt zu den größten Problemen dieser Erde. Durch stetig effizienter werdende Fangtechniken wurde die systematische Ausbeutung der Meere in den letzten Jahrzehnten immer offensichtlicher. Zahlreiche Fischbestände sind bereits kollabiert und einige Arten sogar vom Aussterben bedroht. Dies hat dramatische Folgen für das Ökosystem Ozean und für den Menschen. Die didaktische DVD verdeutlicht den Schülerinnen und Schülern das Ausmaß dieser globalen Katastrophe, zeigt aber auch Möglichkeiten auf, diesem negativen Trend entgegen zu wirken.			
4611051	Globalisierung - Der Preis des Wohlstands			
	S	54 min, f	2013	A(8-13);

	<p>Im Zentrum steht der Kurzfilm "Five Ways to Kill a Man", Gewinner des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2012 (Kategorie Bildung). Dem Protagonisten Sam begegnen im Laufe des Tages Menschen aus fernen Ländern, die mit ihm aufgrund seines Lebensstils in Verbindung stehen. Sie begleiten ihn, lachen und essen gemeinsam, kommen sich näher. Am Ende des Tages steht Sam vor der Frage, was er mit seinen neuen Bekannten tun soll. Er trifft eine drastische Entscheidung. Der Film bietet die Möglichkeit zu einer vielschichtigen Auseinandersetzung mit dem Thema Globalisierung und fordert zur ethischen Reflexion heraus. In Bildern thematisiert er die Verantwortung des Einzelnen in kollektiven Zusammenhängen, die "Kollateralschäden" unseres Konsumverhaltens und unseren Umgang mit unbequemen Wahrheiten. Zusatzmaterial: 3 Filmclips; 8 Bilder; ROM-Teil: 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Hinweise zur Verwendung im Unterricht; 2 Filmkommentare.</p>			
4663041	Arbeiten im Ausland			
	S	20 min, f	2011	A(9-13);
	<p>Immer mehr Deutsche werden von ihrem Unternehmen ins Ausland entsendet. In dieser Folge des VBG - Gesundheitsmagazins informieren wir in sechs Kapiteln über Aspekte von Auslandseinsätzen.</p> <p>Kapitel 1: Drei Geschichten. Ein Pastor, ein Architekt und eine Kamerafrau berichten von ihren Erfahrungen und Erlebnissen bei Auslandseinsätzen.</p> <p>Kapitel 2: Gesundheit. Am Beispiel eines Patienten wird der Ablauf einer arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung dargestellt. Dazu gibt es weitere Tips für einen gesunden Aufenthalt im Ausland.</p> <p>Kapitel 3: Unternehmen. Die Personalverantwortliche eines weltweit tätigen Technologieunternehmens erzählt, wie die Auslandseinsätze der Beschäftigten geplant und organisiert werden, von der Interessensbekundung bis zur konkreten Einsatzplanung.</p> <p>Kapitel 4: Ausland und Familie. Wir besuchen in Neu Delhi einen deutschen Ingenieur und seine Familie und zeigen ihren (Arbeits-) Alltag.</p> <p>Kapitel 5 : Interkulturelle Kommunikation. Leben in anderen Kulturkreisen verläuft nach anderen Spielregeln. Die Verabredung von zwei Geschäftsleuten zeigt, wie unterschiedlich die Kommunikation in Europa, Afrika und Asien ist.</p> <p>Kapitel 6 : Recht. Wichtige Fragen z. B. zum Versicherungsschutz im Ausland, zur versicherten Tätigkeit und zum Verhalten nach einem Unfall werden hier beantwortet. Weiterhin werden die Serviceangebote der VBG vorgestellt.</p>			
	<u>Educativ</u>			
4668324	Oeconomia			
	S	89 min, f	2020	A(11-13); Q;
	<p>Unser Wirtschaftssystem hat sich unsichtbar gemacht und entzieht sich dem Verstehen. In den letzten Jahren blieb oft nicht viel mehr als ein diffuses und unbefriedigendes Gefühl, dass irgendetwas schief läuft. Aber was? Der Dokumentarfilm legt die Spielregeln des Kapitalismus offen und macht in episodischer Erzählstruktur sichtbar, dass die Wirtschaft nur dann wächst, dass Gewinne nur dann möglich sind, wenn man sich verschuldet. Jenseits von distanzierenden Phrasen der Berichterstattung, die ein Verstehen des Systems letztlich immer wieder verhindern, macht sich der Film daran, den Kapitalismus der Gegenwart zu durchleuchten.</p> <p>Zusatzmaterial: Vorwort; Filminfos; Didaktisch-methodische Tipps; 10 Arbeitsblätter; 1 Lösungsblatt; 1 Infoblatt; Themen von A-Z; 6 Bilder; Medien- und Linktipps.</p>			
4678475	The true cost			
	<i>Der wahre Preis der Mode</i>			
	S	39 min, f	2015	A(7-13);

	<p>Während westliche Konsumenten häufig unbeschwert und selbstverständlich auf der Jagd nach dem nächsten Kleiderschnäppchen sind, hat die Produktion der Kollektionen weit verbreiteter Handelsketten gerade in den Entwicklungsländern weitreichende Konsequenzen für Menschen und Umwelt. Bei dem gänzlich auf Profit ausgerichteten Wirtschaften bleiben Arbeiter- und Menschenrechte sowie Sicherheitsbestimmungen und Umweltschutz häufig auf der Strecke. Mit einem von strahlenden Laufstegen zu trostlosen Slums wandernden Blick auf verschiedenste Nationen veranschaulicht der Film jene folgenschweren Schattenseiten der Mode und portraitiert auch Menschen innerhalb und außerhalb der Modeindustrie, die das System in Frage stellen. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fast Fashion: Revolution in der Modeindustrie (3:49 min) 2. Das Unglück von Rana Plaza (4:57 min) 3. Shima Akther, Arbeiterin & Ggewerkschafterin (2:57 min) 4. Zur Psychologie von Fast Fashion (4:52 min) 5. Shima's Appell für bessere Arbeitsbedingungen (7:02 min) 6. Wie die globale Modeindustrie funktioniert (12:27 min) 			
Europäische Union				
4602423	Die Einigung Europas			
	<i>Von der EWG zur EU</i>			
	S	32 min, f	2007	A(8-13);
	<p>Am 25. März 2007 jährt sich die Unterzeichnung der römischen Verträge und damit die Grundsteinlegung zur Europäischen Union zum 50. Mal. Aus diesem Anlass beleuchtet die DVD mit Film- und Bilddokumenten die Entstehung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und ihre damaligen Zielsetzungen im historischen Kontext. Ein Ausblick orientiert über die weitere Entwicklung von der EWG zur Europäischen Union. Zeittafel, Glossar, Quellentexte und Arbeitsblätter helfen bei der Erschließung der Medien im Unterricht.</p>			
	<u>Die Baltischen Staaten</u>			
4610455	Litauen			
	S	20 min, f	2004	A(7-13);
	<p>Litauen ist ein Land mit alten Wurzeln, ein kleines Land mit großen Hoffnungen und Ambitionen heute, mehr als zehn Jahre nach der Wiedererlangung seiner nationalen Selbstständigkeit, ab Mai 2004 Mitglied der Europäischen Union. Der Film quert das Land von Ost nach West: von der alten Barockstadt Vilnius, der Hauptstadt, die bis zum Zweiten Weltkrieg Zentrum des europäischen Judentums war, über Kaunas, die zweitgrößte Stadt des Landes, entlang der Memel bis zum Ostseehafen Klaipeda an der Nordspitze der Kurischen Nehrung.</p>			
	<u>Die Baltischen Staaten</u>			
4610456	Lettland			
	S	19 min, f	2004	A(7-13);
	<p>Riga ist die Hauptstadt Lettlands, einst wichtiger Handelsplatz der Hanse an der östlichen Ostsee. Stadt und Land im Herzen des Baltikums kehren nach langer Versunkenheit im Sowjetimperium ins Bewusstsein der Westeuropäer zurück. Der Film zeigt die Stadt und ihre Umgebung, beschreibt die Geschichte, die Bewohner, die heutige wirtschaftliche Bedeutung und dokumentiert Wandel, Hoffnungen und Probleme in Erwartung des Beitritts zur EU im Jahr 2004.</p>			
	<u>Die Baltischen Staaten</u>			
4610457	Estland			
	S	19 min, f	2004	A(7-13);
	<p>Seit 1991 haben die Esten einen eigenen Staat mit Tallinn als Hauptstadt. Davor war Estland drei Jahrhunderte unter russischer - zuletzt sowjetischer - Herrschaft gestanden. Doch die prägende Rolle im Leben der alten Hansestadt Reval hatte 700 Jahre lang, bis zum Ende des Ersten Weltkriegs, die deutsche Kultur gespielt. Um die mittelalterliche Altstadt legen sich wie Jahresringe die Viertel späterer Jahrhunderte. Dahinter ragen die Plattenbaugürtel der Sowjetzeit auf und zwischen Kernstadt und Hafen die Großbaustellen der jungen Gegenwart. Heute wartet Tallinn ungeduldig darauf, mit dem Eintritt in die EU von Westeuropa entdeckt und wahrgenommen zu werden.</p>			
4610556	EU - Einsatz für die Menschenrechte			
	S	22 min, f	2006	A(9-13);

	Das Europäische Parlament ist ein wichtiger Anwalt für Freiheit und Menschenrechte - dies ist kaum bekannt. Delegationen des Europäischen Parlaments besuchen Krisengebiete, nehmen Gefängnisse in Augenschein und überwachen den Ablauf von Wahlen. Ihre Erkenntnisse fließen sogar in UNO-Resolutionen ein. Der neu produzierte Film macht anhand konkreter Fälle deutlich, dass die Europäische Union die Menschenrechte nachhaltiger sichern kann, als einzelne Mitgliedsstaaten es alleine könnten.			
4610599	Illegal Immigration			
	<i>Auf der Suche nach einer europäischen Lösung</i>			
	S	22 min, f	2007	A(9-13);
	Europa muss sich auf eine ständig wachsende Zahl illegaler Einwanderer einstellen. Die EU steht vor einer Herausforderung, die die Mitgliedsländer nur mit vereinten Kräften meistern können - durch eine einheitliche Asyl- und Einwanderungspolitik, bessere Grenzkontrollen und hohe finanzielle Zuwendungen an die Herkunftsländer. Der Film analysiert die Gründe der illegalen Einwanderung und die Konsequenzen, die sich für die EU daraus ergeben.			
4611048	Institutionen der Europäischen Union			
	<i>Wer hat die Macht in Europa?</i>			
	S	23 min, f	2013	A(10-13);
	Die Europäische Union ist seit Jahrzehnten ein Garant für Frieden und Sicherheit in Europa und ist in den Medien präsent. Trotzdem wirken ihre Institutionen oft unüberschaubar und fremd. Diese Produktion gibt einen konkreten Einblick in die einzelnen Institutionen der EU, ihre Funktionsweise und die Arbeit der Abgeordneten und Mitarbeiter in Brüssel, um diese meist sperrig wirkenden Institutionen greifbarer zu machen. Zusatzmaterial: Bilder; Grafiken; 9 Arbeitsblätter (Word/PDF); 2 Interaktionen; Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 2 Texte.			
4611105	Entstehung der Europäischen Union			
	S	28 min, f	2014	A(9-13);
	Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Idee eines vereinten, friedlichen Europas zunächst eine Vision. Doch bereits im Jahr 1950 wurden mit dem sogenannten "Schuman-Plan" erste Schritte unternommen, auf der Basis einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit die europäischen Länder zusammenzuführen. Das Ziel war, Frieden und Wohlstand in Europa zu erreichen. Seit dieser Grundsteinlegung hat die EU eine vielschichtige Entwicklung hinter sich. Sowohl hinsichtlich der Anzahl der Mitgliedsstaaten als auch in Bezug auf ihre Organisationsform hat sie einen differenzierten Vertiefungs- und Integrationsprozess durchlaufen. Der Film zeichnet die bedeutendsten Etappen dieser Entstehungsgeschichte nach und beschränkt sich dabei auf die wichtigsten EU-Verträge. Darüber hinaus wird jeweils reflektiert, was mit einer bestimmten Entwicklungsstufe erreicht worden ist und wo noch Handlungsbedarf besteht. Zusatzmaterial: Bilder; Grafiken; 9 Arbeitsblätter (Word und PDF); Filmkommentar/Filmtext.			
4611170	Der europäische Erweiterungsprozess			
	S	24 min, f	2015	A(9-13);
	Die EU besteht seit dem Beitritt Kroatiens im Jahr 2013 aus 28 Mitgliedstaaten und zählt eine Bevölkerung von knapp 500 Millionen Menschen. Eine wachsende Mitgliederanzahl war von Anfang an ein Wesenselement der europäischen Integration. Doch gerade mit der Aufnahme der Länder Ost- und Mitteleuropas wurde die EU vor neue Herausforderungen gestellt. Die Produktion zeigt, worin die Erweiterungspolitik der EU besteht, wie sie umgesetzt wird (Kopenhagener Kriterien) und welche Hürden neue Beitrittskandidaten meistern müssen. Zusatzmaterial: Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext; 13 Arbeitsblätter (PDF/Word); Grafik, Karte, Begleitheft. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Europa wächst zusammen (01:30 min) Der Beitrittsprozess am Beispiel Serbien (02:50 min) Stimmen zum Beitritt Serbiens (04:50 min) Friedenspolitik: Motor der Erweiterung ? (03:40 min) EU-Erweiterung: Pro und Kontra (03:00 min) Beitrittskandidat Türkei (03:40 min) Zukunftsperspektiven für die EU (02:00 min)			
4611477	Transformationsprozesse in Osteuropa nach 1990			
	S	22 Min.	2020	A(10-13);

	Die Produktion veranschaulicht anhand einzelner ehemaliger kommunistischer Länder, wie sich nach dem Zerfall des Ostblocks der politische und wirtschaftliche Systemwechsel gestaltete. Sie bietet zudem die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen in diesen Ländern einzuordnen und sich mit diesen auseinanderzusetzen.			
4660097	Globalisierung um jeden Preis?			
	<i>Zucker aus Zuckerrübe und Zuckerrohr</i>			
	S	15 min, f	2003	A(9-13);
	Ein Zuckerrübenanbauer in Deutschland erntet die Rüben vollmechanisch mit einem Rübenroder und bringt sie mit einem LKW in die Zuckerfabrik. Dort werden sie zu Weisszucker verarbeitet und die Tüten abgefüllt. Der Zuckerrübenbauer und ein Vertreter der Zuckerindustrie verteidigen den hohen Verbraucherpreis in der EU und wenden sich gegen billige Zuckerimporte. In Brasilien wird ein Landarbeiter vorgestellt, der auf einer Plantage Zuckerrohr mit der Machete schneidet. Das Zuckerrohr wird in einer Fabrik verarbeitet, die nicht EU-Standards entspricht. Der Landarbeiter beklagt seine aussichtslose wirtschaftliche Situation, während ein Vertreter der brasilianischen Zuckerindustrie den ungehinderten Zugang zum EU-Markt fordert.			
4660157	Beitrittskandidaten zur EU-Erweiterung			
	S	30 min, f	2003	A(9-13);
	"Die Beitrittskandidaten zur EU-Erweiterung" stellt alle Beitrittskandidaten unter geschichtlichen, wirtschaftlichen und aktuellen politischen und gesellschaftlichen Aspekten vor. Kurzportraits von ca. 2 Minuten der Beitrittskandidaten Tschechische Republik, Estland, Zypern, Lettland, Litauen, Ungarn, Malta, Polen, Slowenien, Slowakei sowie Bulgarien und Rumänien geben einen Überblick über die Staaten, die 2004 bzw. 2007 der Union beitreten sollen. Neben dem geschlossenen Hauptfilm bietet die DVD speziell für den Unterricht die Anwahl der Länder nach Wahl und Arbeitsblätter zu jedem Land mit Einwohnerzahl, Fläche, Bruttoinlandsprodukt, Hauptstadt, Sitze im EU-Parlament, Beitrittszeitpunkt, Zusammensetzung der Bevölkerung nach Volksgruppen und Religionen, Landessprachen, und der Staatsform. Die DVD greift dabei auf aktuell vorliegendes statistisches Material, Bildmaterial und politische Entwicklungen bis in den Sommer 2003 zu. Die DVD soll dazu dienen die Beitrittskandidaten vorzustellen, Ängste und Vorurteile abzubauen und im Hinblick auf die Freizügigkeit der EU-Bürger über die Staaten zu informieren. Die DVD ist in den Fächern Geschichte, Politik, Geographie und Religion einsetzbar.			
4660160	Die Zukunft Europas			
	S	13 min, f	2003	A(9-13);
	Der Film befasst sich mit allen Diskussionen, die in und um die Europäische Union gerade oder demnächst diskutiert werden: Der Verfassungskonvent, die anstehende Erweiterung der Europäischen Union, die Europawahl 2004 und die neue Außen- und Sicherheitspolitik in der Union und ihr Verhältnis zu den USA. Zunächst informiert ein Hauptfilm und Kapitelfilme über die Europäische Verfassung und Erweiterung. Der Film stellt aber auch Positionen zur Diskussion und Jugendliche aus Deutschland, Spanien und Polen geben Statements zu oben genannten Themen ab. Die DVD bietet aber auch 10 Arbeitsblätter und einen Foliensatz zum Ausdrucken und stellt Präambel und die wichtigsten 27 Artikel des Verfassungsentwurfes audiovisuell vor.			
4660254	Das Europäische Parteiensystem			
	S	20 min, f	2004	A(9-13);
	Im Sommer 2004 findet die sechste Direktwahl zum Europäischen Parlament statt. Das System der Europäischen Parteien ist dabei kaum bekannt. Die DVD gibt wichtige Grundlagen zum Verständnis des Parteiensystems auf europäischer Ebene und letztlich zur Wahl des Europäischen Parlamentes. In der DVD wird die Entwicklung des Europäischen Parlamentes und der Europäischen Fraktionen hergeleitet und die Parteienlandschaft in Europa am Vergleich Deutschland - England - Frankreich aufgezeigt. Es wird der Zusammenschluss europäischer Fraktionen über die Landesgrenzen hinweg und deren inhaltliche Schwerpunkte im Rahmen des Europäischen Parlamentes erklärt. Die DVD bietet Informationen über deren Organisationsstruktur und stellt die Frage, ob Europäische Parteien ihre nationalen Gliederungen ablösen werden. Die DVD bietet einen 18 Minuten langen Hauptfilm, fünf Kapitel und zehn Stichwörter gleichsam eines audiovisuellen Lexikons zum anwählen. Zudem werden fünf Grafiken als Arbeitsblätter oder Foliensatz zum Ausdruck angeboten.			
	<u>Städte Europas</u>			
4660405	Wien - Österreich			
	S	11 min, f	2004	A(5-10);

	Wien, die österreichische Hauptstadt, ist eine Stadt zwischen Nostalgie und Moderne. Der Film lässt den Hauch der einst kaiserlichen Residenzstadt des Habsburger Reiches spüren, zeigt Kaffeehaus-Gemütlichkeit und Zuckergussherrlichkeit. Doch Hofburg, Fiaker, Stephansdom und Prater sind längst nicht alles, was die Stadt den zahlreichen Touristen zu bieten hat. Wien ist auch Kulturmetropole und Zentrum von Politik und Wirtschaft sowie Sitz internationaler Organisationen und Schauplatz bedeutender Tagungen und Kongresse. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Wien der letzte Vorposten des Westens, nach dem Fall des Eisernen Vorhangs ergeben sich nun wieder neue Rahmenbedingungen für die Stadt - als mitteleuropäische Metropolen konkurrieren jetzt auch Prag und Budapest mit ihr, die anderen beiden aus dem Dreiklang der einstigen Donaumonarchie.			
	<u>Städte Europas</u>			
4660406	Budapest - Magyarország			
	S	12 min, f	2004	A(5-10);
	Der Film stellt die Hauptstadt der Ungarischen Republik vor. Man blickt zunächst auf die Donau, die die Stadt in das hügelige Buda und das flache Pest teilt. Wir erleben die Stadt, deren Siedlungsgeschichte bis auf die Zeit der Kelten und Römer zurückgeht, als pulsierende europäische Metropole, als Zentrum von Politik und Wirtschaft, als Anziehungspunkt für Touristen und Geschäftsleute aus aller Welt, als eine Stadt, die in stetigem Wandel begriffen ist. Ausländische Investoren bestimmen zunehmend das Stadtbild. Die Kamera zeigt eine schöne und an kulturellen Attraktionen reiche Stadt und führt uns zu ihren bekanntesten Sehenswürdigkeiten. Am Ufer der Donau erstreckt sich das größte Parlamentsgebäude Europas. Auf dem Burgberg über der Donau erheben sich die ehemalige königliche Burg, die Fischerbastei und die Matthiaskirche. Bilder von Budapest bei Nacht beschließen den Film.			
	<u>Städte Europas</u>			
4660407	Praha - Ceska Republika			
	S	11 min, f	2004	A(5-10);
	Der Film stellt die am Ufer der Moldau gelegene Hauptstadt der Tschechischen Republik vor, die zu den schönsten Städten der Welt zählt. Gezeigt wird eine an prächtigen kirchlichen und weltlichen Bauten reiche Stadt, die Könige und Kaiser einst von den besten europäischen Baumeistern errichten ließen. Das Wahrzeichen der Stadt, der Hradscin, thront über der Moldau, früher Residenz böhmischer Herrscher und heute Regierungssitz des Staatspräsidenten. Der Film gibt Kunde von der glanzvollen Phase Prags unter Herrschaft Karls IV. , aber erinnert auch an die finsternen Zeiten des Zweiten Weltkrieges, in dem die einst hier lebende blühende jüdische Gemeinde der Stadt fast vollständig ausgerottet wurde. Heute erleben wir Prag in seiner früheren Schönheit und als modernes politisches und kulturelles Zentrum im Herzen Mitteleuropas.			
	<u>Städte Europas</u>			
4660408	Bratislava - Slovensko			
	S	7 min, f	2004	A(5-10);
	Der Film stellt Bratislava, die jüngste Hauptstadt eines europäischen Landes vor. Er gibt mit seinen Impressionen von historischen Bauwerken und Adelspalästen aus ungarischen und habsburgischen Herrschaftszeiten, aber auch von neuzeitlichen Plattenbausiedlungen und Industrieanlagen ein Bild der wechselvollen Geschichte der Stadt, die sich heute als moderne europäische Metropole präsentiert. Mit Aufnahmen von der Burg, dem einstigen Sitz der ungarischen Könige und heutigem Wahrzeichen Bratislavas, beginnt der Streifzug durch die Stadt. Eindrücke aus dem Stadtbild und vom pulsierenden Leben auf den Straßen und in den Cafés zeugen vom Stolz der Einwohner über die wiedergewonnene Freiheit seit der "sanften Revolution" und wecken beim Betrachter des Films vielleicht das Interesse an der jüngsten Hauptstadt in der europäischen Gemeinschaft.			
	<u>Städte Europas</u>			
4660409	Warszawa - Polska			
	S	12 min, f	2004	A(5-10);
	Weithin sichtbar überragt der Kulturpalast, Wahrzeichen der Hauptstadt Polens und einst Geschenk der Sowjetunion, die pulsierende Metropole. Doch nicht mehr der Baustil der Stalin-Ära prägt heute das Antlitz des modernen Warschaus. Wolkenkratzer ragen in die Höhe, vielspurige Straßen durchziehen die Stadt und die Immobilienpreise erzielen Rekordmarken. Warschau ist boomende Großstadt, gefragter Standort für ausländische Investoren, Treffpunkt für Geschäftsleute aus aller Welt, ist Drehscheibe zwischen Ost und West und östlicher Vorposten der Europäischen Union. Der Film zeigt Warschau als pulsierende Hauptstadt eines Landes, dessen Geschichte geprägt ist durch Teilung, Fremdherrschaft und ständigen Kampf um nationale Eigenstaatlichkeit und heute eine wichtige Rolle in der Gemeinschaft europäischer Nationen spielt.			
	<u>Städte Europas</u>			

4660410	Kraków - Polska			
	S	8 min, f	2004	A(5-10);
	Der Film stellt eine polnische Stadt mit tausendjähriger Geschichte vor, einst Hauptstadt und Residenz polnischer Könige. Am Ufer der Weichsel gelegen, erhebt sich auf dem Schlossberg der ehemalige Königssitz, der Wawel, in dem die Insignien früherer Könige aufbewahrt werden und der mit seinen vielen Kunstschatzen Anziehungspunkt für Touristen aus aller Welt ist. In der Sigismundkapelle auf dem Wawel sind Sarkophage von Königen und Geistlichen sowie polnischen Dichtern und Militärs aufbewahrt. Ein berühmter Geistlicher der Stadt, der ehemalige Krakauer Bischof Karol Wojtyła, ist seit 1978 Papst in Rom. Der Film führt zu den schönsten Zeugnissen aus der reichen und bewegten Geschichte der Stadt, die einst auch Hauptstadt Polens war und von den Krakauer Einwohnern noch immer liebevoll als die "heimliche Hauptstadt" verehrt wird.			
	<u>Generation Europa</u>			
4660753	Grenzerfahrung - Staaten ohne Grenzen			
	S	30 min, f	2004	A(11-13);
	Für die neue "Generation Europa" werden Staatsgrenzen kaum noch eine Rolle spielen - dennoch gibt es im vereinten Europa noch Grenzerfahrungen: Katholiken und Protestanten sind im irischen Belfast immer noch durch eine Mauer getrennt und auf dem Weg von Belgien nach Italien muss ein Pilot allein neun Flugzonen überfliegen.			
	<u>Generation Europa</u>			
4660754	Neuorientierung auf dem Arbeitsmarkt			
	S	30 min, f	2004	A(9-13);
	Arbeit wird im Europa der 25 Mitgliedsstaaten eine große Herausforderung sein. Die Portraits zeigen neue Hoffnungen, aber auch die Schattenseiten auf dem Arbeitsmarkt.			
	<u>Generation Europa</u>			
4660755	Europas Jugend			
	S	30 min, f	2004	A(8-13);
	Der Beitritt in die EU bietet jungen Menschen in den neuen Mitgliedsländern völlig neue Möglichkeiten der Kommunikation. Wo früher oft nur über Brieffreundschaften Kontakte entstanden, kann die "Generation Europa" nun gemeinsam leben, lernen und arbeiten.			
	<u>Generation Europa</u>			
4660756	Lernen in Europa			
	S	30 min, f	2004	A(8-13);
	Von Finnlands hohem Norden, wo Laptop und Schneeschuhe zum Rüstzeug eines jeden Schülers gehören, bis zu den französischen Eliteschulen - es ist ein weiter, manchmal beschwerlicher Weg, um sich das nötige Rüstzeug für eine berufliche Karriere anzueignen. Dass es sich lohnt, zeigen einige Erfolgsmodelle quer durch Europa.			
	<u>Europa öffnet sich</u>			
4660757	Lettland			
	S	30 min, f	2004	A(8-13);
	Lettland ist der mittlere der drei baltischen Staaten im Nordosten Europas. Knapp 40 % der Bevölkerung des jungen Landes - es erlangte 1991 seine Unabhängigkeit von der Sowjetunion - sind Russen.			
4661210	Straßenverkehrssicherheit: Das geht uns alle an			
	<i>Road Safety: Everybody's Business</i>			
	S	8 min, f	2007	A(10-13);

	<p>Die Europäische Union hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2010 die Zahl der Todesopfer auf Europas Straßen zu halbieren. Dies würde 25.000 Menschenleben pro Jahr retten. Wie kann dies verwirklicht werden? Eine Reihe verschiedener Maßnahmen ist vorgesehen. So sollen zum Beispiel die Kontrollen für die Hauptursachen für schwere Verkehrsunfälle verschärft werden. Raserei, Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss und das Nicht-Anlegen des Sicherheitsgurtes. Des Weiteren soll dem Schutz von leicht verletzbaren Verkehrsteilnehmern, wie Motorradfahrern, mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden, die Verbesserung der Infrastruktur weiterverfolgt werden, und mehr Nutzen aus dem technologischen Fortschritt gezogen werden, wie etwa bei der Elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC). Die "Europäische Charta für die Straßenverkehrssicherheit" ermöglicht es teilnehmenden Organisationen, sich mit konkreten Aktionen zur Verbesserung der Straßensicherheit zu engagieren, und so der geteilten Verantwortung gerecht zu werden, denn: Die Straßenverkehrssicherheit geht uns schließlich alle etwas an.</p>			
4661818	Menschenrechte			
	S	16 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Der Hauptfilm zeigt eingangs die Entwicklung der Menschenrechte als Naturrecht über rechtsphilosophische Ansätze aus der Antike bis hin zur Kodifizierung der Menschenrechte in allen modernen Verfassungen. Am Beispiel des deutschen Grundgesetzes erklärt der Film Persönlichkeits- und Freiheitsrechte als Bestandteil der allgemeinen Menschenrechte. Er schildert die Entstehung der "Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte" der UNO und stellt ihre wichtigsten Inhalte vor. In zwei Kapiteln widmet sich der Film der Frage nach dem Schutz der Menschenrechte und stellt die Institutionen und Handlungsspielräume der UNO vor. Er erläutert die Aufgaben des Internationalen Gerichtshofes für Menschenrechte in Den Haag und des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte in Straßburg. Zudem geht er auf die Arbeit von internationalen Hilfsorganisationen ein. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
	<u>Europa und die EU</u>			
4661902	Demokratie und Gemeinschaft			
	S	25 min, f	2009	A(8-13);
	<p>REPORTAGE (ca. 13 min): Die Jungen Europäischen Föderalisten sind eine Jugendorganisation, die sich europaweit für mehr Demokratie und Föderalismus einsetzt. In der Reportage zeigen wir den mitreißenden Einsatz junger Menschen aus verschiedenen Ländern Europas für eine gemeinsame Idee.</p> <p>ERKLÄRFILME (grafisch animiert): Europa - Was ist das? (ca. 4 min); Kurze Geschichte der EU (ca. 5 min); Die Organe der EU (ca. 3 min)</p> <p>Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtsbegleitendes, medienpädagogisches Audioprojekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.</p>			
4662039	Geschichte und Aufbau der Europäischen Union			
	S	25 min, f	2009	A(9-13);
	<p>Der Film behandelt die Geschichte Europas vom Ende des 2. Weltkriegs, über die Europäischen Gemeinschaften mit der EWG bis zum Vertrag von Nizza mit seiner Osterweiterung. Im Vertrag von Maastricht wird deutlich, dass sich die EU von einem rein wirtschaftlichen zu einem gleichzeitig auch politischen Staatenverbund verändert hat. Ein Kernstück bleibt die gemeinsame Währung. Im zweiten Teil werden die Organe der EU, deren Zusammensetzung und deren Aufgaben vorgestellt. Im Mittelpunkt steht das institutionelle Dreieck aus EU-Kommission, Rat der EU und dem Europäischen Parlament. Der Prozess der Erweiterung scheint weit fortgeschritten. Der Beitritt weiterer Staaten, vor allem der Türkei, bleibt aktuell und die Pro- und Kontra-Positionen hierzu werden vorgestellt. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: Im Jahre 2004 sind zehn neue Länder der Europäischen Union beigetreten. Nach einem langen und phasenweise auch umstrittenen Prozess bestand die EU im Januar 2007 bereits aus 27 Mitgliedsstaaten.</p>			
4662098	Die neue Rolle Deutschlands in der Welt			

	S	16 min, f	2009	A(8-13);
	<p>In einem kurzen historischen Rückblick wird die Entmilitarisierung Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg sowie die Wiederbewaffnung und allgemeine Wehrpflicht in beiden deutschen Staaten während des Kalten Kriegs geschildert. Mit dem Zerfall der Sowjetunion und des Warschauer Paktes sowie der Wiedervereinigung verändert sich die Rolle Deutschlands in der Sicherheits- und Außenpolitik grundlegend. Der Film zeigt den strategischen Umbau der NATO und die neuen Aufgaben der Bundeswehr. Dabei stellt er die verfassungsrechtliche und politische Problematik von Auslandseinsätzen und der allgemeinen Wehrpflicht zur Diskussion. Er beschreibt die Sicherheitspolitik der USA nach dem 11. September 2001 und die Rolle Deutschlands im Golfkrieg von 2003 vor dem Hintergrund der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der Europäischen Union. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; 5 Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662099	Die Wahlen zum Europäischen Parlament			
	S	17 min, f	2009	A(9-13);
	<p>Am 7. Juni 2009 sind rund 375 Millionen Bürger der Europäischen Union aufgerufen, in der 7. Direktwahl zum Europäischen Parlament ihre Stimme abzugeben. Das Medium erläutert die Europawahl in erstmals 27 Mitgliedstaaten. Der Film skizziert Entstehung, vertragliche Entwicklung und Erweiterungsphasen der Union und geht insbesondere auf die Geschichte und die wachsende Bedeutung des Europäischen Parlamentes ein. Er zeigt Stationen - wie die erste Direktwahl 1979 - oder Kompetenzerweiterungen, wie Mitentscheidungsrechte und Kontrollfunktionen durch das Parlament. Zusatzmaterial: Kapitelnwahl; Stichwortwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter und Kommentartext.</p>			
4662187	Europäischer Prozess			
	<i>mit Änderungen aus dem Lissabon-Vertrag</i>			
	S	16 min, f	2010	A(7-13);
	<p>„Europäischer Prozess“ zeichnet die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion für Kohle und Stahl über die Gründungsverträge der Europäischen Gemeinschaft von Rom bis zum EU-Vertrag von Maastricht nach. Die DVD erscheint für das Fach Geschichte und beschreibt den europäischen Prozess im Sachgebiet „Neueste Geschichte seit 1990“. Ausgehend von der Auflösung der Sowjetunion, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Annäherung der osteuropäischen Staaten an die NATO und die Europäische Union, beschreibt der Film den Erweiterungsprozess, der 2004 und 2007 zur EU der 27 Mitgliedstaaten führte. Er geht auf die neue Rolle Deutschlands und der rot-grünen Koalition im Kosovokonflikt ein und nennt die Gründe für die Erweiterung, wie eine gemeinsame Sicherheits- und Außenpolitik oder die Ausdehnung des europäischen Wirtschaftsraums. Die DVD beschreibt den Reformprozess der EU mit Verfassungskonvent und Reformvertrag von Lissabon und thematisiert die Schwierigkeiten, in denen sich der europäische Prozess befindet. Neben einer fehlenden Identifikation der Bürger und Bürgerinnen der Mitgliedstaaten mit der EU, benennt der Film am Beispiel des zweiten Golfkriegs der USA im Irak die Notwendigkeit einer gemeinsamen Sicherheits- und Außenpolitik als Herausforderung für den europäischen Prozess.</p>			
4662282	Klimawandel			
	S	15 min, f	2009	A(8-10);
	<p>Die DVD vermittelt Basiswissen und gibt einen Überblick über Klimapolitik. Sie versachlicht so die Diskussion zum Klimaschutz und definiert Begriffe wie Wetter, Klima, Luft oder Atmosphäre. Die DVD erklärt den Treibhauseffekt und gibt einen Überblick über die so genannten Treibhausgase und ihre chemischen Verbindungen. Zudem macht der Film die Folgen des Klimawandels deutlich. Den Schwerpunkt legt der Film allerdings auf die Ursachen und Folgen von Emissionen und Klimawandel aus wirtschaftlicher und politischer Sicht. Er wirft Fragen rund um das Dilemma von wirtschaftlicher Entwicklung durch eine Zunahme an Energiebedarf, Produktion und Verkehr gegenüber ökologischen Interessen auf. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
	<u>Europa und die EU</u>			
4662628	Die Europäische Kommission			
	S	20 min, f	2011	A(8-13);

	<p>"Raumschiff Brüssel" ist die inoffizielle Bezeichnung des Sitzungssaales der Europäischen Kommission: Wer kommt dort zusammen und was wird dort entschieden? Unsere ON! DVD erklärt die Zusammensetzung und die Aufgaben der EU-Kommission und gibt Einblicke in den Arbeitsalltag der Institution.</p> <p>Reportage / Film - Auf den Spuren der EU-Kommission Über 2000 Menschen arbeiten in der EU-Kommission in Brüssel, drei davon begleiten wir in unserer ON! Reportage in ihrem beruflichen Alltag: eine EU-Kommissarin, eine Dolmetscherin und eine Mitarbeiterin aus der Abteilung Protokoll.</p> <p>Grafisch animierte Erklärfilme * Erklärfilm 1 - Was macht die EU-Kommission? * Erklärfilm 2 - Aufgaben der EU-Kommission * Erklärfilm 3 - Auswirkungen der EU-Regelungen auf Deutschland</p> <p>Arbeitsmaterialien für den Unterricht * Basisaufgaben + Materialien * Weiterführende Aufgaben + Materialien * Zusatzaufgaben + Materialien</p>			
4662658	Verfassungsstaatliche Grundlagen			
	S	13 min, f	2011	A(8-13);
	<p>„Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist der Basisfilm unserer aktuellen Reihe „Organe der Bundesrepublik Deutschland“. Die didaktische DVD klärt grundsätzliche Begriffe wie Grundgesetz, Grundrechte, Demokratie, Republik, föderalistischer Bundesstaat, Rechts- und Sozialstaat und erläutert deren Bedeutungen. Damit bietet die DVD einen umfassenden Einstieg und Überblick zum Themenfeld „das politische System in der Bundesrepublik Deutschland“ und schafft ein grundsätzliches Verständnis für die parlamentarische Demokratie, den Föderalismus und die Gewaltenteilung in einem Rechtsstaat.</p> <p>Die didaktische DVD „Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist so aufgebaut, dass sie im Unterricht der Sekundarstufe alle weiteren Einheiten zu Verfassungsorganen des Bundes wie Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht sinnvoll ergänzt.</p>			
	<u>Les dessous des cartes</u>			
4662931	20 Ans de relations franco-allemandes - 20 Jahre deutsch-französische Beziehungen			
	S	24 min, f	2010	A(10-12);
	<p>Seit der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 gilt das deutsch-französische Tandem als treibende Kraft für die europäische Einigung. Deutschland und Frankreich arbeiten in wirtschaftlicher und militärischer Hinsicht erfolgreich zusammen, haben aber durchaus unterschiedliche Ansichten, wie anlässlich des EU-Gipfels in Nizza, des französischen Projekts einer Mittelmeerunion und der Bewältigung der Wirtschaftskrise von 2008 deutlich wurde. In zwei Folgen blickt diese Dokumentation zurück auf zwanzig Jahre deutsch-französische Beziehungen: Folge I. Die Gemeinsamkeiten/Les Convergences; Folge II. Die Spannungen/Les Tensions.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Ebene: Vollständiger Filmtext in deutscher und französischer Sprache; Karten; Internet-Links im Word- und PDF-Format</p>			
4663623	Europa			
	<i>Von ersten Hochkulturen bis zur EU</i>			
	S	35 min, f	2015	A(9-13);
	<p>Die Entstehung des heutigen Europa ist auf das engste verknüpft mit seiner Geschichte seit dem 16. Jahrhundert, in dem die europäischen Länder und Territorien sich erst staatlich zu formen begannen. Der Film folgt den großen Entwicklungslinien und veranschaulicht mit historischem Bildmaterial die Höhepunkte der politischen Entstehung Europas seit der Gründung der Europäische Gemeinschaft 1951.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsblätter mit Lösungen; 22 Testaufgaben; Unterrichtsmaterial mit Lösungen; 5 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards; 5 Master Tool Folien.</p>			
	<u>Wiggles Zeitmaschine</u>			
4663824	Die Geschichte der EU			
	S	18 min, f	2014	A(9-13);

	In der ersten Folge reist der Reporter Michael Wigge mit seiner Zeitmaschine in verschiedene Jahre der Entstehungs- und Erweiterungsgeschichte der Europäischen Union von 1951 bis zum Jahr 2014. Es werden die verschiedenen Phasen neuer Beitrittsländer, die Entstehung der politischen Organe sowie der Wandel von der Montanunion über die EG bis hin zur EU erklärt. Ebenfalls wird ein Ausblick auf die Zukunft mit aktuell bestehenden Herausforderungen, wie die Finanzkrise der EU, erläutert. Zusatzmaterial: Arbeitsheft.			
4663996	Demokratie - Formen, Grundwerte, Gefahren			
	S	17 min, f	2018	A(7-10);
	Der Film erschließt demokratische Regierungssysteme über die Merkmale und Grundwerte der Demokratie und über Regierungssysteme unterschiedlicher Demokratieformen. Zudem geht er auf die Gefahren für die Demokratie und deren Grundwerte ein und sensibilisiert Jugendliche dafür. Ausgehend von den Demokratieformen der Antike werden neuzeitliche Regierungssysteme der Demokratie beschrieben. Direkte Demokratie und die Systeme der repräsentativen Demokratie wie parlamentarische und präsidentiale Demokratie werden mit ihren wesentlichen Merkmalen vorgestellt. In der Realität sind alle mehr oder weniger Mischformen. Das Schweizer Regierungssystem wird als Beispiel für einen Ansatz direkter Demokratie angeführt. Das parlamentarische Regierungssystem in der Bundesrepublik Deutschland und das präsidentiale der USA werden erläutert. Frankreich und Österreich sind Beispiele für Mischformen in Europa mit Ansätzen von präsidentialer Demokratie. Der Film thematisiert, dass populistische, autoritäre und demokratiefeindliche Parteien und Regierungen zunehmend an Einfluss in Europa und der Welt gewinnen. Er zeigt die Errungenschaften der Grund- und Menschenrechte in demokratischen Regierungssystemen auf und die Notwendigkeit, diese ständig zu verteidigen.			
4664087	Globalisierung			
	<i>Chancen und Herausforderungen</i>			
	S	21 Min.	2018	A(9-13);
	Der Film erklärt die Grundzüge der Globalisierung und zeigt die Auswirkungen, die sich daraus für die Menschheit ergeben, positive wie negative. Durch die Fortschritte im Transportwesen, die digitale Revolution, die Bildung von Märkten wie der EU sowie der rein wirtschaftlichen Orientierung von Global Playern hat die Globalisierung einer wachsenden Anzahl von Menschen im In- und Ausland zu mehr Wohlstand verholfen. Der Film schlägt einen Bogen von den Anfängen der Globalisierung, über die Idee des wirtschaftlichen Liberalismus bis hin zu den Chancen und Herausforderungen sowie der Verantwortung, die aus dem gemeinschaftlichen Handel erwächst. Zusatzmaterial: 36 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung [PDF/Word]; Fair-Trade (00:49 min); Bill Gates (01:26 min); Neue Jobs (00:47 min); Internet-Links Internet-Link zu mysimpleshow; 5 interaktive MasterTool-Arbeitsblätter; 26 Infotafeln [PDF/Word]; 13 Bilder.			
	<u>Checker Tobi</u>			
4668313	Der Europa Check mit Checker Tobi			
	S	24 min, f	2019	A(8-10);
	Europa ist nicht nur eine geographische Bezeichnung, als historisches und politisches Konstrukt stiftet es für fast 450 Millionen Menschen eine Identität und bestimmt ihren Alltag. Die Fäden laufen in Brüssel zusammen, dem Sitz der Zentrale der EU, von der aus die Geschehnisse Europas gelenkt werden. Im Film wird Europa bereist, der Sitz der EU in Brüssel besucht, werden Politiker und junge Europäer interviewt, verschiedene wirtschaftliche, kulturelle und politische Aspekte des Kontinents beleuchtet und es wird die Frage gestellt, was es für junge Menschen bedeutet, Europäer zu sein. Zusatzmaterial: 30 Arbeitsblätter in Schülerfassung [PDF]; 24 interaktive Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung [H5P].			
Sonstige europäische Aspekte				
4660097	Globalisierung um jeden Preis?			
	<i>Zucker aus Zuckerrübe und Zuckerrohr</i>			
	S	15 min, f	2003	A(9-13);

	Ein Zuckerrübenanbauer in Deutschland erntet die Rüben vollmechanisch mit einem Rübenroder und bringt sie mit einem LKW in die Zuckerfabrik. Dort werden sie zu Weisszucker verarbeitet und die Tüten abgefüllt. Der Zuckerrübenbauer und ein Vertreter der Zuckerindustrie verteidigen den hohen Verbraucherpreis in der EU und wenden sich gegen billige Zuckerimporte. In Brasilien wird ein Landarbeiter vorgestellt, der auf einer Plantage Zuckerrohr mit der Machete schneidet. Das Zuckerrohr wird in einer Fabrik verarbeitet, die nicht EU-Standards entspricht. Der Landarbeiter beklagt seine aussichtslose wirtschaftliche Situation, während ein Vertreter der brasilianischen Zuckerindustrie den ungehinderten Zugang zum EU-Markt fordert.			
	<u>Generation Europa</u>			
4660754	Neuorientierung auf dem Arbeitsmarkt			
	S	30 min, f	2004	A(9-13);
	Arbeit wird im Europa der 25 Mitgliedsstaaten eine große Herausforderung sein. Die Portraits zeigen neue Hoffnungen, aber auch die Schattenseiten auf dem Arbeitsmarkt.			
	<u>Generation Europa</u>			
4660755	Europas Jugend			
	S	30 min, f	2004	A(8-13);
	Der Beitritt in die EU bietet jungen Menschen in den neuen Mitgliedsländern völlig neue Möglichkeiten der Kommunikation. Wo früher oft nur über Brieffreundschaften Kontakte entstanden, kann die "Generation Europa" nun gemeinsam leben, lernen und arbeiten.			
	<u>Generation Europa</u>			
4660756	Lernen in Europa			
	S	30 min, f	2004	A(8-13);
	Von Finnlands hohem Norden, wo Laptop und Schneeschuhe zum Rüstzeug eines jeden Schülers gehören, bis zu den französischen Eliteschulen - es ist ein weiter, manchmal beschwerlicher Weg, um sich das nötige Rüstzeug für eine berufliche Karriere anzueignen. Dass es sich lohnt, zeigen einige Erfolgsmodelle quer durch Europa.			
4660816	Die Welt ist rund - Fussballträume - Fussballrealitäten			
	<i>5 Filme für Unterricht und Bildung, Arbeitshilfen, Arbeitsblätter</i>			
	S	110 min, f	2006	A(5-10);
	<p>Beim Fußball messen sich nicht nur Teams aneinander. Fußball kann vielmehr der Motor für persönliche und gesellschaftliche Entwicklungsprozesse sein. Dieser Sport ermöglicht es, Menschen über Grenzen hinweg miteinander zu verbinden - seien diese national oder sozial.</p> <p>Die multikulturell zusammengesetzten Nationalmannschaften Frankreichs oder der Niederlande sind nur ein Beispiel für positive Identifikation und Abbau von Vorurteilen durch Fußball. Andererseits lassen sich am Phänomen Fußball auch weltweite wirtschaftliche Verflechtungen aufzeigen: Die Fabrikation unserer Fußbälle durch Kinder in Pakistan oder die Transfers minderjähriger Fußballtalente aus Afrika nach Europa werfen Fragen zu Globalisierung und Menschenrechten auf.</p> <p>Diese DVD gibt Denkanstöße und Arbeitsvorschläge zum Thema Fußballträume und Fußballrealitäten. In der Bildungsarbeit leistet sie einen Beitrag für Verständigung, Toleranz und Entwicklung. So zeigt die DVD, wo und wie Kinder und Jugendliche spielen, und schlägt einen Bogen zu ihrem Leben und ihrer Kultur: Die Filme werfen einen Blick hinter die Kulissen, eröffnen neue Horizonte und machen neugierig. Daneben geben Arbeitshilfen gezielte Impulse und es stehen Fremdsprachenversionen zur Verfügung.</p> <p>Einige Themen der fünf hochwertig produzierten Filme sind: Beispiele von Fußballkarrieren, das internationale Geschäft mit dem Fußball, die Produktion von Fußbällen, die Rollenverteilung von Mann und Frau, Fußball als Motor für Entwicklungsprozesse und vieles mehr.</p>			
4661113	Der Himmel auf Erden - Aufstieg und Fall des Sozialismus (3)			
	<i>Der Zusammenbruch</i>			
	S	54 min, f	2005	A(8-13);

	<p>In den späten 70er Jahren wurde der sozialistische Siegeszug gestoppt. Ronald Reagan und Margareth Thatcher sorgten für einen Rechtsruck in den westlichen Gesellschaften und bildeten eine geschlossene Front gegen die kommunistischen Regime. Diese hatten mit zunehmenden wirtschaftlichen Problemen und der Unzufriedenheit ihrer Völker zu kämpfen. Schliesslich konnten auch umsichtige Politiker wie Michail Gorbatschow den Zusammenbruch nicht aufhalten, obwohl sie nach wie vor an die sozialistischen Ideale glaubten. In China rettete Deng Xiaoping das kommunistische Regime nur deshalb, weil er die freie Marktwirtschaft einführte.</p> <p>Die postkommunistische Ära schliesslich ist geprägt von Politikern wie Tony Blair, die ihre Parteien immer weiter vom Sozialismus wegführten. Es bleiben Errungenschaften, die ohne ihn nicht möglich gewesen wären, und die Suche nach einem neuen Selbstverständnis der sozialistischen Ideale.</p>			
4661210	Straßenverkehrssicherheit: Das geht uns alle an			
	<i>Road Safety: Everybody's Business</i>			
	S	8 min, f	2007	A(10-13);
	<p>Die Europäische Union hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2010 die Zahl der Todesopfer auf Europas Straßen zu halbieren. Dies würde 25.000 Menschenleben pro Jahr retten. Wie kann dies verwirklicht werden? Eine Reihe verschiedener Maßnahmen ist vorgesehen. So sollen zum Beispiel die Kontrollen für die Hauptursachen für schwere Verkehrsunfälle verschärft werden. Raserei, Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss und das Nicht-Anlegen des Sicherheitsgurtes. Des Weiteren soll dem Schutz von leicht verletzbaren Verkehrsteilnehmern, wie Motorradfahrern, mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden, die Verbesserung der Infrastruktur weiterverfolgt werden, und mehr Nutzen aus dem technologischen Fortschritt gezogen werden, wie etwa bei der Elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC). Die "Europäische Charta für die Straßenverkehrssicherheit" ermöglicht es teilnehmenden Organisationen, sich mit konkreten Aktionen zur Verbesserung der Straßensicherheit zu engagieren, und so der geteilten Verantwortung gerecht zu werden, denn: Die Straßenverkehrssicherheit geht uns schließlich alle etwas an.</p>			
4662187	Europäischer Prozess			
	<i>mit Änderungen aus dem Lissabon-Vertrag</i>			
	S	16 min, f	2010	A(7-13);
	<p>„Europäischer Prozess“ zeichnet die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion für Kohle und Stahl über die Gründungsverträge der Europäischen Gemeinschaft von Rom bis zum EU-Vertrag von Maastricht nach. Die DVD erscheint für das Fach Geschichte und beschreibt den europäischen Prozess im Sachgebiet „Neueste Geschichte seit 1990“.</p> <p>Ausgehend von der Auflösung der Sowjetunion, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Annäherung der osteuropäischen Staaten an die NATO und die Europäische Union, beschreibt der Film den Erweiterungsprozess, der 2004 und 2007 zur EU der 27 Mitgliedstaaten führte. Er geht auf die neue Rolle Deutschlands und der rot-grünen Koalition im Kosovokonflikt ein und nennt die Gründe für die Erweiterung, wie eine gemeinsame Sicherheits- und Außenpolitik oder die Ausdehnung des europäischen Wirtschaftsraums.</p> <p>Die DVD beschreibt den Reformprozess der EU mit Verfassungskonvent und Reformvertrag von Lissabon und thematisiert die Schwierigkeiten, in denen sich der europäische Prozess befindet. Neben einer fehlenden Identifikation der Bürger und Bürgerinnen der Mitgliedstaaten mit der EU, benennt der Film am Beispiel des zweiten Golfkriegs der USA im Irak die Notwendigkeit einer gemeinsamen Sicherheits- und Außenpolitik als Herausforderung für den europäischen Prozess.</p>			
Außereuropäische Beziehungen				
4601009	China - Bevölkerungspolitik			
	S	70 min f	2000	A(8-13); Q;
	<p>Trotz der staatlichen Vorgabe "Nur ein Kind pro Familie" wächst die Bevölkerung Chinas von derzeit 1,2 Milliarden Menschen jährlich immer noch um 14 Millionen. Vielfältige staatliche Maßnahmen zur Geburtenkontrolle und politischen Aufklärung sollen letzten Endes die Mindestversorgung der Bevölkerung mit Nahrung und Kleidung, Wohnung, Schulung und medizinischer Betreuung sichern.</p>			
4660816	Die Welt ist rund - Fussballträume - Fussballrealitäten			
	<i>5 Filme für Unterricht und Bildung, Arbeitshilfen, Arbeitsblätter</i>			
	S	110 min, f	2006	A(5-10);

	<p>Beim Fußball messen sich nicht nur Teams aneinander. Fußball kann vielmehr der Motor für persönliche und gesellschaftliche Entwicklungsprozesse sein. Dieser Sport ermöglicht es, Menschen über Grenzen hinweg miteinander zu verbinden - seien diese national oder sozial.</p> <p>Die multikulturell zusammengesetzten Nationalmannschaften Frankreichs oder der Niederlande sind nur ein Beispiel für positive Identifikation und Abbau von Vorurteilen durch Fußball. Andererseits lassen sich am Phänomen Fußball auch weltweite wirtschaftliche Verflechtungen aufzeigen: Die Fabrikation unserer Fußbälle durch Kinder in Pakistan oder die Transfers minderjähriger Fußballtalente aus Afrika nach Europa werfen Fragen zu Globalisierung und Menschenrechten auf.</p> <p>Diese DVD gibt Denkanstöße und Arbeitsvorschläge zum Thema Fußballträume und Fußballrealitäten. In der Bildungsarbeit leistet sie einen Beitrag für Verständigung, Toleranz und Entwicklung. So zeigt die DVD, wo und wie Kinder und Jugendliche spielen, und schlägt einen Bogen zu ihrem Leben und ihrer Kultur: Die Filme werfen einen Blick hinter die Kulissen, eröffnen neue Horizonte und machen neugierig. Daneben geben Arbeitshilfen gezielte Impulse und es stehen Fremdsprachenversionen zur Verfügung.</p> <p>Einige Themen der fünf hochwertig produzierten Filme sind: Beispiele von Fußballkarrieren, das internationale Geschäft mit dem Fußball, die Produktion von Fußbällen, die Rollenverteilung von Mann und Frau, Fußball als Motor für Entwicklungsprozesse und vieles mehr.</p>			
4661113	Der Himmel auf Erden - Aufstieg und Fall des Sozialismus (3)			
	<i>Der Zusammenbruch</i>			
	S	54 min, f	2005	A(8-13);
	<p>In den späten 70er Jahren wurde der sozialistische Siegeszug gestoppt. Ronald Reagan und Margaret Thatcher sorgten für einen Rechtsruck in den westlichen Gesellschaften und bildeten eine geschlossene Front gegen die kommunistischen Regime. Diese hatten mit zunehmenden wirtschaftlichen Problemen und der Unzufriedenheit ihrer Völker zu kämpfen. Schliesslich konnten auch umsichtige Politiker wie Michail Gorbatschow den Zusammenbruch nicht aufhalten, obwohl sie nach wie vor an die sozialistischen Ideale glaubten. In China rettete Deng Xiaoping das kommunistische Regime nur deshalb, weil er die freie Marktwirtschaft einführte.</p> <p>Die postkommunistische Ära schliesslich ist geprägt von Politikern wie Tony Blair, die ihre Parteien immer weiter vom Sozialismus wegführten. Es bleiben Errungenschaften, die ohne ihn nicht möglich gewesen wären, und die Suche nach einem neuen Selbstverständnis der sozialistischen Ideale.</p>			
4662098	Die neue Rolle Deutschlands in der Welt			
	S	16 min, f	2009	A(8-13);
	<p>In einem kurzen historischen Rückblick wird die Entmilitarisierung Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg sowie die Wiederbewaffnung und allgemeine Wehrpflicht in beiden deutschen Staaten während des Kalten Kriegs geschildert. Mit dem Zerfall der Sowjetunion und des Warschauer Paktes sowie der Wiedervereinigung verändert sich die Rolle Deutschlands in der Sicherheits- und Außenpolitik grundlegend. Der Film zeigt den strategischen Umbau der NATO und die neuen Aufgaben der Bundeswehr. Dabei stellt er die verfassungsrechtliche und politische Problematik von Auslandseinsätzen und der allgemeinen Wehrpflicht zur Diskussion. Er beschreibt die Sicherheitspolitik der USA nach dem 11. September 2001 und die Rolle Deutschlands im Golfkrieg von 2003 vor dem Hintergrund der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der Europäischen Union.</p> <p>Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; 5 Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662187	Europäischer Prozess			
	<i>mit Änderungen aus dem Lissabon-Vertrag</i>			
	S	16 min, f	2010	A(7-13);

	<p>„Europäischer Prozess“ zeichnet die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion für Kohle und Stahl über die Gründungsverträge der Europäischen Gemeinschaft von Rom bis zum EU-Vertrag von Maastricht nach. Die DVD erscheint für das Fach Geschichte und beschreibt den europäischen Prozess im Sachgebiet „Neueste Geschichte seit 1990“.</p> <p>Ausgehend von der Auflösung der Sowjetunion, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Annäherung der osteuropäischen Staaten an die NATO und die Europäische Union, beschreibt der Film den Erweiterungsprozess, der 2004 und 2007 zur EU der 27 Mitgliedstaaten führte. Er geht auf die neue Rolle Deutschlands und der rot-grünen Koalition im Kosovokonflikt ein und nennt die Gründe für die Erweiterung, wie eine gemeinsame Sicherheits- und Außenpolitik oder die Ausdehnung des europäischen Wirtschaftsraums.</p> <p>Die DVD beschreibt den Reformprozess der EU mit Verfassungskonvent und Reformvertrag von Lissabon und thematisiert die Schwierigkeiten, in denen sich der europäische Prozess befindet. Neben einer fehlenden Identifikation der Bürger und Bürgerinnen der Mitgliedstaaten mit der EU, benennt der Film am Beispiel des zweiten Golfkriegs der USA im Irak die Notwendigkeit einer gemeinsamen Sicherheits- und Außenpolitik als Herausforderung für den europäischen Prozess.</p>			
4662281	Wasser			
	S	13 min, f	2009	A(8-11);
	<p>Nur ein geringer Teil des Wasservorkommens der Erde steht als Trink- und Nutzwasser zur Verfügung. Die DVD macht die Bedeutung der Verfügbarkeit der Ressource Wasser als lebensnotwendiges Nahrungsmittel, als Rohstoff für die landwirtschaftliche und industrielle Produktion und als Energielieferant deutlich. Die Bedeutung für die Welternährung bei wachsender Bevölkerung und die Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Staaten wird dabei ebenso thematisiert wie natürliche und vom Menschen gemachte Ursachen für die Knappheit von Wasser. Ein weiteres Kapitel beschreibt das Konfliktpotenzial um die Ressource Wasser an den afrikanischen Flussläufen des Nigers und Nils oder am Amu-Darja sowie an Euphrat und Tigris im Nahen Osten. Lösungswege aus der Krise beschreibt der Film mit der Erschließung neuer Süßwasservorkommen, dem Schutz vor Verunreinigung und dem sparsamen Umgang mit der Ressource Wasser. Dabei gibt die DVD auch Anregungen zum wassersparenden und umweltbewussten Verhalten des Einzelnen.</p> <p>Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662282	Klimawandel			
	S	15 min, f	2009	A(8-10);
	<p>Die DVD vermittelt Basiswissen und gibt einen Überblick über Klimapolitik. Sie versachlicht so die Diskussion zum Klimaschutz und definiert Begriffe wie Wetter, Klima, Luft oder Atmosphäre. Die DVD erklärt den Treibhauseffekt und gibt einen Überblick über die so genannten Treibhausgase und ihre chemischen Verbindungen. Zudem macht der Film die Folgen des Klimawandels deutlich. Den Schwerpunkt legt der Film allerdings auf die Ursachen und Folgen von Emissionen und Klimawandel aus wirtschaftlicher und politischer Sicht. Er wirft Fragen rund um das Dilemma von wirtschaftlicher Entwicklung durch eine Zunahme an Energiebedarf, Produktion und Verkehr gegenüber ökologischen Interessen auf.</p> <p>Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662479	Afghanistan			
	S	20 min, f	2011	A(9-13);
	<p>Der Film behandelt die geographische Einordnung des Landes, seine Geschichte und die politischen Hintergründe für den Krieg. Auch geht es darum, warum Deutschland sich dort aktiv einbringt und wie sich das Leben in Afghanistan verändert hat, seitdem die Deutschen vor Ort sind.</p> <p>Zusatzmaterial: Filmtext; Ideen zum Einsatz im Unterricht; Aufgaben; Linkliste.</p>			
4662534	Internationaler Terrorismus - Die Taliban			
	<i>International Terrorism - The Taliban</i>			
	S	26 min, f	2008	A(10-13);

	<p>10 JAHRE "11. SEPTEMBER" 11. September 2011 – 10 Jahre Terroranschlag auf das World Trade Center in New York</p> <p>Täglich erreichen uns neue Schreckensmeldungen aus Afghanistan: Immer mehr Menschen sterben durch Attentate und Überfälle.</p> <p>Die Urheber dieser Gräueltaten: die Taliban und Al-Qaida.</p> <p>Wer sind diese selbsternannten Gotteskrieger und was sind ihre Ziele? Warum sind sie so erfolgreich im Kampf gegen die Supermacht USA?</p> <p>Lingua Video bietet Ihnen einen Film, der diese Fragen beantwortet und damit eine ideale Vorbereitung auf den 10. Jahrestag der Anschläge vom 11. September 2001 bietet!</p> <p>Originalbilder verdeutlichen den Terror von Taliban und Al-Qaida: - Wer sind die Taliban? - Alltag unter der Taliban-Herrschaft - Krieg gegen den Terror & Militäreinsatz in Afghanistan</p> <p>Deutschland und der Westen kämpfen in Afghanistan. Doch wer ist der Gegner? Die BBC-Dokumentation zeigt, wer die Taliban sind und was sie wollen. Sie dokumentiert Ursprung, Identität und Zielsetzung der islamistischen Gruppierung. Beeindruckendes Originalmaterial führt eindringlich vor Augen, was die Taliban-Herrschaft für die afghanische Bevölkerung und das kulturelle Erbe des Landes bedeutet. Der Film zeigt die Verbindung zu Al-Qaida und den Krieg gegen den Terror. Er macht deutlich, warum es so schwierig ist, in Afghanistan endgültig zu siegen.</p> <p>Wichtig! Warum? Seit den Anschlägen vom 11. September 2001 hat der internationale Terrorismus neue Dimensionen erreicht. Indem die Hintergründe, Ziele und Vorgehensweise des Terror-Netzwerks von Taliban und Al-Qaida verdeutlicht werden, führt dieser Film zu einem besseren Verständnis des internationalen Terrorismus. Ein wichtiger Beitrag zur aktuellen Diskussion um den Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr!</p>			
4662658	Verfassungsstaatliche Grundlagen			
	S	13 min, f	2011	A(8-13);
	<p>„Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist der Basisfilm unserer aktuellen Reihe „Organe der Bundesrepublik Deutschland“. Die didaktische DVD klärt grundsätzliche Begriffe wie Grundgesetz, Grundrechte, Demokratie, Republik, föderalistischer Bundesstaat, Rechts- und Sozialstaat und erläutert deren Bedeutungen. Damit bietet die DVD einen umfassenden Einstieg und Überblick zum Themenfeld „das politische System in der Bundesrepublik Deutschland“ und schafft ein grundsätzliches Verständnis für die parlamentarische Demokratie, den Föderalismus und die Gewaltenteilung in einem Rechtsstaat.</p> <p>Die didaktische DVD „Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist so aufgebaut, dass sie im Unterricht der Sekundarstufe alle weiteren Einheiten zu Verfassungsorganen des Bundes wie Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht sinnvoll ergänzt.</p>			
4663996	Demokratie - Formen, Grundwerte, Gefahren			
	S	17 min, f	2018	A(7-10);
	<p>Der Film erschließt demokratische Regierungssysteme über die Merkmale und Grundwerte der Demokratie und über Regierungssysteme unterschiedlicher Demokratieformen. Zudem geht er auf die Gefahren für die Demokratie und deren Grundwerte ein und sensibilisiert Jugendliche dafür. Ausgehend von den Demokratieformen der Antike werden neuzeitliche Regierungssysteme der Demokratie beschrieben. Direkte Demokratie und die Systeme der repräsentativen Demokratie wie parlamentarische und präsidentiale Demokratie werden mit ihren wesentlichen Merkmalen vorgestellt. In der Realität sind alle mehr oder weniger Mischformen. Das Schweizer Regierungssystem wird als Beispiel für einen Ansatz direkter Demokratie angeführt. Das parlamentarische Regierungssystem in der Bundesrepublik Deutschland und das präsidentiale der USA werden erläutert. Frankreich und Österreich sind Beispiele für Mischformen in Europa mit Ansätzen von präsidentialer Demokratie. Der Film thematisiert, dass populistische, autoritäre und demokratiefeindliche Parteien und Regierungen zunehmend an Einfluss in Europa und der Welt gewinnen. Er zeigt die Errungenschaften der Grund- und Menschenrechte in demokratischen Regierungssystemen auf und die Notwendigkeit, diese ständig zu verteidigen.</p>			
Dritte Welt, Entwicklungspolitik				
4602320	Ägypten - Land am Nil			

	S	36 min, f	2005	A(7-13);
	Der Nil ist die Lebensader Ägyptens. Seit Jahrtausenden versorgt der Fluss die Menschen mit Trinkwasser, ermöglicht die Bewässerung der Felder und brachte mit den jährlichen Überschwemmungen die fruchtbaren Böden der Niloase. In zahlreichen Filmausschnitten, Bildern, Grafiken und Karten erläutert die DVD die Bedeutung des Nils für Ägypten, thematisiert Bewässerungswirtschaft, Assuan-Staudamm sowie neue Siedlungsprojekte und problematisiert - mit Blick auf den Sudan und Äthiopien - die Bedeutung des Wassers als Konfliktstoff. Darüber hinaus werden entlang des Nils Stationen der 5000-jährigen Geschichte Ägyptens vorgestellt. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter			
4602602	Verkauft - Kindersklaven in einer globalisierten Welt			
	S	29 min, f	2009	A(8-12);
	Sie klopfen Pflastersteine, hantieren mit gefährlichen Chemikalien oder schufteten Tag und Nacht in fensterlosen Kellerräumen - auch für deutsche Kunden. Kinder sind die billigsten Arbeitskräfte des 21. Jahrhunderts. Von ihren Eltern verkauft oder von Schleppern entführt, produzieren sie unter menschenunwürdigen Bedingungen Billigwaren für einen globalisierten Markt. Der Film zeigt Schicksale von Kindersklaven in Indien. Doch die Suche nach den Verantwortlichen führt bis Deutschland und beweist, wie erschreckend eng deutsche Firmen mit diesen Lebensläufen verknüpft sind. Die didaktische DVD kann in Religion, Ethik, Wirtschaft und Geographie eingesetzt werden. Thematische Sequenzen und ausführliches Zusatzmaterial für den Unterricht ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen einer globalisierten Welt. Der Film ist Träger des Menschenrechtsfilmpreises 2008 in der Kategorie "Bildung".			
4602787	Afrika - Zur Geschichte des Schwarzen Kontinents			
	S	29 min, f	2012	A(7-13);
	Afrika gilt als die 'Wiege der Menschheit'. Und doch war die Geschichte des drittgrößten Kontinents über Jahrhunderte hinweg geprägt von Unterdrückung, Kolonialismus und Ausbeutung. Die Staaten Afrikas leiden bis heute unter ihrer Vergangenheit. Die FWU-Produktion stellt die Geschichte des Kontinents sowie deren Auswirkungen und Folgen vor und zeigt, wie die kolonialen Grenzziehungen bis heute nachwirken. Im ROM-Teil stehen zusätzlich Arbeitsblätter, eine Interaktion, didaktische Hinweise und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.			
	<u>Afrika</u>			
4602788	Bevölkerungswachstum			
	<i>Ursachen und Folgen</i>			
	S	29 min, f	2013	A(7-9);
	Noch gilt Afrika als relativ dünn besiedelt. Gegenwärtig bevölkern gut eine Milliarde Menschen den Kontinent - im Jahr 2100 sollen es 3,5 Milliarden sein. Nirgendwo anders wächst die Bevölkerung schneller. Die Produktion versucht, die Ursachen für dieses rasante Bevölkerungswachstum aufzuzeigen sowie die Folgen und die Herausforderungen dieser Entwicklung hinsichtlich der Themen Ernährung, Gesundheit, Bildung und Wirtschaft darzulegen.			
4610479	Option für die Armen			
	S	17 min, f	2004	A(5-13);
	Menschen zu helfen ist die Aufgabe aber auch das Herzenanliegen des deutschen Missionars Heinz Kulüke auf den Philippinen. Die Situation auf den Philippinen veranschaulicht, wie das kirchliche Modell "Option für die Armen" gelebt wird und auch heute noch hoch aktuell ist. Konkret heißt das, selbst mit den Armen zu leben, gemeinsam mit den Menschen auf dem Müll nach Wegen zu suchen, die dazu beitragen, deren Lebensbedingungen zu verbessern. Die betroffenen Menschen erläutern ihre Lebensverhältnisse und schildern, welche Maßnahmen ihnen helfen, wie sie sich selbst helfen und was sie sich für ihre Zukunft wünschen. Schülerinnen und Schüler können an diesem Beispiel nachvollziehen, wie das kirchliche Anliegen einer "Option für die Armen" zu verstehen ist. Sie werden zugleich herausgefordert, sich mit den extremen Lebensverhältnissen armer Menschen auseinander zu setzen.			
4610545	Straßenkinder in Recife			
	<i>Ein Projekt der Nächstenliebe</i>			
	S	19 min, f	2006	A(5-13);

	Die Neuproduktion "Straßenkinder" stellt ein ungewöhnliches Straßenkinderprojekt im Nordosten Brasiliens vor. Unter der Leitung von Caritas International arbeitet ein Netzwerk lokaler Initiativen in der Stadt Recife an neuen Formen der Hilfe zur Selbsthilfe, bei dem die betroffenen Kinder selbst entscheidend an den jeweiligen Projekten mitwirken. Der Film erzählt als Rahmengeschichte die Vorbereitung und Durchführung eines eigenen Karnevalszuges, mit dem die Jugendlichen auf die strukturelle Gewalt in ihrer Stadt aufmerksam machen wollen. Über das Leben dieser Jugendlichen werden auch die Projekte und deren soziokulturellen Hintergründe vorgestellt.			
4610548	Leben in der Sahelzone - Am Niger in Mali			
	S	20 min, f	2006	A(7-13);
	Der Film führt durch das Überschwemmungsgebiet des Nigerdeltas in Mali und folgt dem Lauf des Flusses. Er vermittelt ein Bild vom Leben in der Savanne am Rande der Sahelzone, zeigt den Alltag in Djenné, kontrastiert das Leben von Sesshaften und Nomaden, besucht die Markt- und Hafenstadt Mopti und führt schließlich nach Timbuktu, in die legendäre Stadt am Rand der Sahara.			
4610555	Gentechnologie bei Pflanzen			
	<i>Wie die Industrie unsere Nutzpflanzen verändert</i>			
	S	22 min, f	2006	A(9-13);
	Globale Saatgut- und Düngemittelkonzerne behaupten, durch Genmanipulation ertragreichere und resistenterer Pflanzen zu schaffen und damit einen Beitrag zur Verbesserung der Welternährung leisten zu können. Doch der Film belegt an Beispielen aus den USA, Kanada und Indien, dass der Anbau und die Verbreitung transgener Pflanzen die Produktion aus biologischem Anbau verseucht und Bauern in der Dritten Welt in den Ruin treibt. Aufklärung der Verbraucher und demokratische Kontrollen sind dringend nötig.			
4610557	Kindersklaven in Westafrika			
	<i>Verkauft - ausgebeutet - befreit</i>			
	S	22 min, f	2006	A(8-13);
	Allein in Afrika verkaufen Schlepper jährlich rund 300.000 Kinder in sklavenähnliche Verhältnisse. Sie hausen unter katastrophalen hygienischen Bedingungen in primitiven Bretterbuden und werden Tag und Nacht von Aufsehern bewacht. Den ihnen zugesagten Lohn sehen sie nie. Viele Kinder werden krank. Sterben sie, so wird sofort für Ersatz gesorgt. Organisationen wie BICE oder terre des hommes arbeiten auch mit deutschen Helfern, um die Kinder zu befreien. Sie werden sozialpsychologisch betreut und wieder zu ihren Familien zurückgeführt.			
4610558	Kinderarbeit in der "Dritten Welt"			
	<i>Verbieten oder verbessern?</i>			
	S	22 min, f	2006	A(8-13);
	Firmen wie IKEA, C&A, Drogeriekette Kaiser bewerben ihre Produkte mit "nicht von Kinderhänden gemacht". Dass solch gut gemeinte Aktionen den Kinderarbeitern der Welt (weit über 200 Millionen) mehr schaden als nutzen, ist weitgehend unbekannt. Internationale Kinderhilfsorganisationen sind inzwischen der Meinung, dass sie Kinderarbeit nicht abschaffen können, weil die soziale und wirtschaftliche Not der Familien zu groß ist. Der Film zeigt, wie Kinder aus Entwicklungsländern ihre Arbeit unter verbesserten Bedingungen leisten, Geld verdienen und eine Schulbildung erhalten können.			
4610597	Agroforst			
	<i>Kampf gegen Hunger und Dürre</i>			
	S	20 min, f	2007	A(8-13);
	In wenigen Jahrzehnten werden extreme Dürren die konventionelle Landwirtschaft unmöglich machen, ein Drittel der Erde praktisch unbewohnbar sein, so u. a. die Studie des Met Office's Hadley Centre for Climate Prediction and Research. Können die Folgen des Klimawandels überhaupt noch eingedämmt, Dürren und Überschwemmungen noch begrenzt werden? Im Bereich der Landwirtschaft zeigt das Agroforst-System den Ausweg - eine lang in Vergessenheit geratene Landbaumethode, mit der Bauern auf der ganzen Welt regelmäßig Überschüsse erwirtschaften, auch in Zeiten der Dürre.			
4610598	Flucht vor dem Krieg			
	<i>Mädchenschicksale im Kongo</i>			
	S	21 min, f	2007	A(9-13);

	Über vierzig Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht vor Kriegen, Verfolgung und Menschenrechtsverletzungen. Die meisten Vertriebenen, zurzeit etwa 20 bis 25 Millionen, bleiben innerhalb der Grenzen ihres Nationalstaates, haben aber als Binnenvertriebene oder "Internally Displaced Persons" (IDP) kein Recht auf internationalen Schutz. Der Film dokumentiert das bewegende Flüchtlingsschicksal zweier junger Mädchen in der DR Kongo, die mit Hilfe einer Kinderrechtsorganisation (NGO) ihre schrecklichen Kriegserlebnisse verarbeiten und wieder ein neues Leben beginnen.			
	<u>Willi wills wissen</u>			
4610637	Was entwickelt die Entwicklungshilfe?			
	S	25 min, f	2010	A(4-6);
	In vielen Ländern der Welt, wie zum Beispiel in Uganda nach einem langen Bürgerkrieg, gibt es Menschen, auch Kinder, die nicht genug zu essen und kaum ein Dach über dem Kopf haben. Welche Gründe dafür verantwortlich sind und wie Entwicklungshelfer versuchen, die Not zu lindern und an einer besseren Zukunft zum Beispiel für die Bewohner von Flüchtlingslagern oder ehemalige Kindersoldaten mitzuarbeiten, das will Reporter Willi heute herausfinden.			
4611318	Welternährung			
	<i>Genug Nahrung für alle?</i>			
	S	18 min, f	2018	A(8-13);
	Noch nie wurde so viel Nahrung produziert wie heute. Dennoch leiden weltweit etwa 815 Millionen Menschen an Hunger. Wie kann das sein? Die Produktion erläutert in anschaulichen Animationen und Realbildern die unterschiedlichen Arten und Ursachen von Hunger. Darüber hinaus wird exemplarisch die Arbeit des Vereins "Schenke eine Ziege" vorgestellt, der sich für eine Verbesserung der Ernährungssituation in ugandischen Dörfern einsetzt.			
4611319	Globale Disparitäten			
	<i>Eine Welt oder geteilte Welt?</i>			
	S	20 min, f	2018	A(8-13);
	Oftmals werden die Staaten der Erde vor allem hinsichtlich wirtschaftlicher Faktoren in Entwicklungsländer, Schwellenländer und Industrieländer eingeteilt. Heute ist man sich jedoch weitgehend einig, dass der Entwicklungsstand eines Landes weitaus komplexer zu bemessen ist als rein über seine nationale Wirtschaftskraft. Die Produktion zeigt globale Disparitäten auf und stellt unter anderem den "Human Development Index" als möglichen Wohlstandsindikator vor.			
4611379	Fairer Handel - Kaffee aus Mittelamerika			
	S	25 min, f	2019	A(8-13);
	Kaffeebohnen haben eine weite Reise hinter sich, bis sie nach Deutschland kommen. Die Verarbeitung der Kaffeekirschen bis zu trinkfertigem Kaffee ist generell aufwendig. Dennoch sind nicht nur deswegen die Preise dafür unterschiedlich. Das Medium erklärt, dass beim "fairen Handel" auch der nachhaltige Anbau mit bestimmten Sozial- und Umweltstandards eine Rolle spielt, der anhand von Gütesiegeln wie zum Beispiel "Fair Trade" zertifiziert ist.			
4611435	Die Sahelzone			
	<i>Klimafluch und Klimaflucht</i>			
	S	20 min, f	2020	A(8-13);
	Die Menschen in der Sahelzone am Südrand der Sahara müssen jedes Jahr aufs Neue bangen, ob und wann die Regenzeit kommt oder die Dürre bleibt - davon hängt ihr Überleben in dieser Übergangszone zwischen Dornsavanne und Wüste ab. Viele Bewohner verlieren durch die Trockenheit ihre Existenz, werden zu "Klimaflüchtlingen" und machen sich auf den Weg in niederschlagsreichere Gebiete oder sogar nach Europa, um sich dort eine neue Existenz aufzubauen.			
4660411	Entwicklung geht uns alle an			
	S	20 min, f	2004	A(9-13);
	Kein Land kann seine Probleme alleine lösen. Gemeinsam können wir die Gefahren abwenden, Frieden und Sicherheit fördern und mit den Partnern in der Welt gemeinsam Zukunftschancen eröffnen. Wenn wir alle bewusst und verantwortungsvoll handeln, werden wir unsere Zukunft lebenswert gestalten und die globalen Herausforderungen lösen.			
4660557	Die Reise des jungen Che - The Motorcycle Diaries			
	S	125 min, f	2003	A(7-13); Q;

	Die auf den Tagebüchern Guevaras und seines damals besten Freundes Alberto Granada beruhende Verfilmung einer acht Monate währenden Reise durch Südamerika im Jahr 1952, die sich als Wendepunkt im Leben des späteren Revolutionärs erwies, ist ein zutiefst leidenschaftliches und uneitles Coming-of-Age-Movie, festgehalten in Form einer Serie von Schnapsschüssen, der mit heiteren und amüsanten Episoden beginnt. Aber mit zunehmender Dauer entwickeln sich die 'Motorcycle Diaries' fast unmerklich zu einem ernsten Film über Lebensanschauungen, Entscheidungen und politische Notwendigkeiten, gespiegelt durch die Augen Guevaras, der von Gael Garcia Bernal in einer Weise gespielt wird, dass man nicht den Blick von ihm abwenden kann.			
4662104	Fever			
	<i>Africa starts rollin´ - mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	78 min,	2009	A(10-13);
	Ein Film über Glaube und Vertrauen, Liebe und Hoffnung. Über einen Zeitraum von Juli 2007 bis zum Confederations Cup im Juni 2009, stellen Vertreter dreier Generationen die heutige südafrikanische Gesellschaft vor. In Erwartung des weltweit größten Fußballereignisses (Weltmeisterschaft), welches zum allerersten Mal auf afrikanischem Boden stattfinden wird, sind sie in ihrem Alltag vielfach getragen von der Kraft der Vorstellung. Das Medium enthält folgende Kapitel: I want to play like Ronaldinho; I need the more visitors; Bigger than Kruger.			
4662264	Das Mädchen aus dem Steinbruch			
	2	29 min, f	2009	A(9-13);
	In den Steinbrüchen von Kailasapuram: Um zu überleben, schlagen die Menschen mit einem Hammer Steine in sengender Hitze. Die zwölfjährige Mahalakschmi hilft ihrer Mutter bei der schweren Arbeit, da das Geld knapp ist. Mit vier Geschwistern und den Eltern wohnt sie in einer winzigen Hütte direkt neben dem Steinbruch. Ihr Vater arbeitet dort als Sprengmeister, entzündet die kurzen Lunten der Sprengsätze mit dem Streichholz und rennt dann jeden Tag um sein Leben. "Ich habe Angst davor, dass die herumfliegenden Felsbrocken irgendwann unser Haus treffen" erzählt die schüchterne Mahalakschmi. Das war 1998. Zehn Jahre später kehrt der Reporter nach Südindien zurück. Was ist aus Mahalakschmi und ihrer Familie geworden? Wie leben sie heute? In den Steinbrüchen von Kailasapuram beginnt eine beeindruckende Spurensuche. Und am Ende findet er Mahalakschmi - eine junge Frau, die den Weg in ein selbstbestimmtes besseres Leben gegangen ist.			
4662281	Wasser			
	S	13 min, f	2009	A(8-11);
	Nur ein geringer Teil des Wasservorkommens der Erde steht als Trink- und Nutzwasser zur Verfügung. Die DVD macht die Bedeutung der Verfügbarkeit der Ressource Wasser als lebensnotwendiges Nahrungsmittel, als Rohstoff für die landwirtschaftliche und industrielle Produktion und als Energielieferant deutlich. Die Bedeutung für die Welternährung bei wachsender Bevölkerung und die Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Staaten wird dabei ebenso thematisiert wie natürliche und vom Menschen gemachte Ursachen für die Knappheit von Wasser. Ein weiteres Kapitel beschreibt das Konfliktpotenzial um die Ressource Wasser an den afrikanischen Flussläufen des Nigers und Nils oder am Amu-Darja sowie an Euphrat und Tigris im Nahen Osten. Lösungswege aus der Krise beschreibt der Film mit der Erschließung neuer Süßwasservorkommen, dem Schutz vor Verunreinigung und dem sparsamen Umgang mit der Ressource Wasser. Dabei gibt die DVD auch Anregungen zum wassersparenden und umweltbewussten Verhalten des Einzelnen. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662282	Klimawandel			
	S	15 min, f	2009	A(8-10);
	Die DVD vermittelt Basiswissen und gibt einen Überblick über Klimapolitik. Sie versachlicht so die Diskussion zum Klimaschutz und definiert Begriffe wie Wetter, Klima, Luft oder Atmosphäre. Die DVD erklärt den Treibhauseffekt und gibt einen Überblick über die so genannten Treibhausgase und ihre chemischen Verbindungen. Zudem macht der Film die Folgen des Klimawandels deutlich. Den Schwerpunkt legt der Film allerdings auf die Ursachen und Folgen von Emissionen und Klimawandel aus wirtschaftlicher und politischer Sicht. Er wirft Fragen rund um das Dilemma von wirtschaftlicher Entwicklung durch eine Zunahme an Energiebedarf, Produktion und Verkehr gegenüber ökologischen Interessen auf. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662479	Afghanistan			

	S	20 min, f	2011	A(9-13);
	Der Film behandelt die geographische Einordnung des Landes, seine Geschichte und die politischen Hintergründe für den Krieg. Auch geht es darum, warum Deutschland sich dort aktiv einbringt und wie sich das Leben in Afghanistan verändert hat, seitdem die Deutschen vor Ort sind. Zusatzmaterial: Filmtext; Ideen zum Einsatz im Unterricht; Aufgaben; Linkliste.			
4662497	Entwicklungsländer - Schwellenländer - Industrienationen			
	S	13 min, f	2010	A(8-13);
	Immer wieder tauchen die Begriffe und Einteilungen in Entwicklungsländer, Schwellenländer und Industrienationen auf. Das Medium definiert die Begriffe "Weltbank", "Internationaler Währungsfond" und "Vereinte Nationen", gibt Einblicke in wirtschaftliche und allgemeine Kriterien und bietet einen geographischen Überblick über die wichtigsten Länder als Akteure unterschiedlicher Entwicklungsstufen. Der Schwerpunkt des Films liegt auf den beiden Schwellenländern Brasilien und China. Problemstellungen wie der Klimaschutz oder Auswirkungen auf die globale Finanz- und Wirtschaftspolitik werden thematisiert. Das Medium skizziert die durch die Kluft zwischen Arm und Reich hervorgerufenen Spannungsverhältnisse und die daraus resultierenden internationalen und innergesellschaftlichen Konflikte. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662683	Hunger			
	S	90 min, f	2011	A(8-13); Q;
	Dem Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen zufolge werden weltweit mehr Nahrungsmittel produziert als man benötigt, um alle Menschen satt zu bekommen. Dennoch leiden fast eine Milliarde Menschen unter Hunger und Mangelernährung. Tendenz steigend. Der 90-minütige Dokumentarfilm "Hunger" erzählt, wie Menschen, Gruppen und Organisationen darum ringen, eine der schlimmsten sozialen, politischen und ökonomischen Probleme unserer Tage zu lösen: den Hunger in der Welt. Marcus Vetter und Karin Steinberger sind in Mauretanien, Kenia, Indien, Brasilien und Haiti auf Spurensuche gewesen: Was sind die Gründe für Hunger? Das DVD-Paket besteht aus zwei Teilen: Eine Video-DVD mit dem vollständigen Film "Hunger" von Marcus Vetter und Karin Steinberger. Eine DVD-ROM mit umfangreichem Informations- und Bildungsmaterial zu den Länder- und Themenschwerpunkten des Films			
4663018	Hoffnung für Afrika			
	<i>"Dream" - Ein Aids-Hilfsprogramm</i>			
	S	25 min, f	2008	A(8-13);
	Im Jahr 2007 infizierten sich weltweit 370.000 Kinder unter 15 Jahren mit dem HI-Virus. 90 Prozent von ihnen stecken sich in der Schwangerschaft, bei der Geburt oder in der Stillzeit an. In den Entwicklungsländern, insbesondere in den Ländern Afrikas südlich der Sahara, stirbt etwa die Hälfte von ihnen in den ersten zwei Lebensjahren. Nur wenige werden älter als fünf Jahre. Im Oktober 2007 reiste Hape Kerkeling, engagiert im Kuratorium der Deutschen AIDS-Stiftung, als Botschafter der Deutschen AIDS-Stiftung nach Mosambik und lernte dort das Hilfsprojekt DREAM kennen. Zurückgekehrt ist er mit der Zuversicht, dass die Lage für die Menschen in Afrika nicht gänzlich hoffnungslos ist. Der Film gibt Hape Kerkelings Eindrücke von der Reise wieder und zeigt, wie sich die Menschen bei DREAM der tödlichen Krankheit AIDS entgegenstellen			
4663023	Kinderarbeit und Straßenkinder			
	S	115 min, f	2006	A(9-13); Q;

	<p>IRIS - KINDERARBEIT IN BANGLADESCH (15 min): Kinder aus Bangladesch berichten von ihrer Arbeit auf dem Fischmarkt, bei Taxiunternehmen oder in der Textilfabrik (1997; Altersempfehlung: ab 10 Jahren).</p> <p>KLEINE HÄNDE - KRUMMER RÜCKEN (28 min): Gegeben wird ein Überblick über die verschiedenen Formen von Kinderarbeit, zum Beispiel in der Teppichindustrie, in privaten Haushalten oder auf der Straße. Ursachen und Folgen von Kinderarbeit sowie Lösungsansätze werden aufgezeigt (1997; Altersempfehlung: ab 12 Jahren).</p> <p>KOLUMBIEN, NEPAL, UGANDA - DIE VERLORENE KINDHEIT (25 min): Dokumentation über UNICEF-Programme für Straßenkinder in Kolumbien, für arbeitende Kinder in Nepal und für AIDS-Waisen in Uganda (1998; Altersempfehlung: ab 10 Jahren).</p> <p>DIE KINDER VOM MÜLLBERG: EIN UNICEF-PROJEKT IN BRASILIEN (10 min): Tausende Kinder in Brasilien leben und arbeiten auf Müllhalden. Sie durchwühlen den Abfall nach Glas, Papier oder Metall. UNICEF unterstützt ein Programm, um die Kinder in die Schule zu bringen und ihren Familien zu helfen (2000; Altersempfehlung: ab 12 Jahren).</p> <p>KAMPF UMS ÜBERLEBEN: STRASSENKINDER IN INDIEN UND KOLUMBIEN (12 min): Immer mehr Kinder leben auf der Straße. Sie fliehen vor Not und Gewalt von zu Hause und schlagen sich als Schuhputzer oder Müllsammler durch. die Hilfsprogramme in Indien und Kolumbien ermöglichen Straßenkindern eine bessere Zukunft (2000; Altersempfehlung: ab 12 Jahren).</p> <p>SCHULEN FÜR STRASSENKINDER: EIN UNICEF-PROJEKT IN INDIEN (10 min): Indische Kinder, die arbeiten müssen und deshalb nicht zur Schule gehen, können mit Unterstützung von UNICEF kleine Lernzentren besuchen (2001; Altersempfehlung: ab 12 Jahren).</p> <p>HILFE FÜR KINDER - STRASSENKINDER IN MOSKAU (15 min): Der Film stellt das Schicksal von Straßenkindern in Moskau vor. Gezeigt werden außerdem verschiedene Hilfseinrichtungen (2005; Altersempfehlung: ab 12 Jahren).</p>			
4663036	Kinderhandel			
	S	39 min, f	2010	A(8-13);
	<p>Deutsche Filme: Hilfe für Kinder, Opfer des Kinderhandels (2002, 15 Min. , FSK ab 12 Jahre) Ein Film für den ZDF-Dokukanal. Hardy Krüger jr. hat für UNICEF verschiedene Projekte besucht. So werden in Laos jährlich etwa 15.000 Kinder für ein paar Dollar nach Thailand verkauft. Dort werden sie gezwungen, sich zu prostituieren oder andere Arbeiten zu verrichten. UNICEF unterstützt in Laos beispielsweise ein Heim für Mädchen, die aus Thailand zurückkommen konnten.</p> <p>Ein weiterer Teil des Films handelt von der Aufklärungsarbeit von UNICEF über Landminen. Unverkäuflich - UNICEF gegen Kinderhandel (2003, 13 Min. , FSK ab 12 Jahre + Begleitheft) UNICEF schätzt, dass täglich mehr als 3.000 Kinder Opfer von Kinderhändlern werden. Lokale Schlepper und internationale Händlerringe verkaufen Kinder als Arbeitssklaven oder in die Prostitution. Am Beispiel von Südostasien, Westafrika und Südosteuropa führt der Film in die Problematik ein und zeigt, was sich gegen Kinderhandeln tun lässt.</p> <p>Englische Filme: More precious than gold (2006, 3 Min. , FSK ab 12 Jahre) Kurzfilm mit Robbie Williams zum Thema Kinderarbeit.</p> <p>Romanian teen, a former prostitute, helps other victims of child trafficking (2006, ca. 2 Min. , FSK ab 12 Jahre) Eine Jugendliche erzählt, wie sie aus Rumänien nach Irland verschleppt wurde und als Prostituierte arbeiten musste. Jetzt ist sie wieder in Rumänien und lebt in einem von UNICEF unterstützten Heim. Sie berät andere Jugendliche, wie sie sich vor ähnlichen Erfahrungen schützen können.</p> <p>Guinea-Bissau works to put children-traffickers out of business (2008, 3 Min. , FSK ab 12 Jahre) Ein Schleuser sollte Amandou in den Senegal bringen, doch unterwegs griff die Polizei ihn und 52 weitere Jungen auf. Der Schleuser hatte Amandous Eltern versprochen, dass ihr Sohn eine Koranschule besuchen würde. Doch in Wirklichkeit sollten die Kinder auf einer Baumwollplantage arbeiten. UNICEF hilft, die verschleppten Kinder zu versorgen. Allein 2007 wurden in Guinea-Bissau über 230 Kinder auf dem Weg in den Senegal aufgegriffen.</p> <p>Day of the African Child - ending child labour and trafficking in Niger (2008, 2 Min. , FSK ab 12 Jahre) In Niger arbeiten zwei Drittel aller Kinder unter 14 Jahren. Viele von ihnen leben sogar auf der Straße. Kinderhandel und Prostitution gefährden das Leben und die Gesundheit vieler Kinder. Die 14jährige Zakika hat als Dienstmädchen gearbeitet und wird jetzt in einem von UNICEF unterstützten Zentrum betreut. Hier erwirbt sie auch handwerkliche und landwirtschaftliche Fähigkeiten.</p> <p>Neben den Filmen enthält die DVD ausführliches Unterrichtsmaterial sowie Zusatzinformationen für die Arbeit von UNICEF.</p>			
4663037	Kinderrechte (Doppel-DVD Teil 1 und 2)			

	S	116 min, f	2010	A(8-13);
<p>Die Doppel-DVD "Kinderrechte" Teil 1 + 1) ist eine Neuauflage der DVD "Kinderrechte" und enthält zusätzliches Material in Form von Spots, Kurzfilmen sowie weiteres Unterrichtsmaterial.</p> <p>Kinderrechte weltweit - Filme auf deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lucanors Insel (Zeichentrickfilm, 25 Min. , ab 8 Jahre, 2007) - Lernen fürs Leben (14:20 Min. , ab 10 Jahre, 2006) - Für jedes Kind (2:30 Min. , ab 6 Jahre, 2005) - 60 Jahre UNICEF (4:30 Min. , ab 6 Jahre, 2005) - Roma im Kosovo (4:30 Min. , ab 12 Jahre, 2009) - Finanzkrise in Nepal: Projektreise mit Steffen Seibert (4:45 Min. , ab 10 Jahre, 2010) 2010 <p>Kinderrechte weltweit</p> <p>Filme auf englisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Convention on the Rights of the Child (7 Min. , ab 8 Jahre, 2009) - Progress for Children: Reaching the poorest (2:20 Min. , ab 12 Jahre, 2010) - Creative ways to register and protect children in Namibia (3:30 Min. , ab 10 Jahre, 2009) - Vietnam - CRC 2009 (2:00 Min. , ab 8 Jahre, 2009) - Kosovo poverty (3:30 Min. , ab 12 Jahre, 2009) - Afghanistan Juvenile injustice (4:00 Min. , ab 12 Jahre, 2010) <p>JuniorBotschafter Mit dem Preis JuniorBotschafter zeichnet UNICEF jedes Jahr Kinder und Jugendliche aus, die sich beispielhaft für die Rechte ihrer Altersgenossen in der Welt stark machen. In kurzen Videos werden die Gewinner der Jahre 2006 - 2010 und ihre Aktionen vorgestellt. (Fünf Filme zwischen 1:00 und 2:40 Minuten, ab ca. 10 Jahre.)</p> <p>Cartoons Zahlreiche Zeichentrickspots thematisieren die wichtigsten Kinderrechte. (13 Spots zwischen 20 und 60 Sekunden, ab ca. 10 Jahre.)</p> <p>The OneMinutesJr Jugendliche haben Spots von genau einer Minute Länge zu den verschiedenen Kinderrechten gedreht. UNICEF organisiert regelmäßig Workshops mit Jugendlichen, in denen sie diese Kurzfilme erarbeiten. (14 Spots a 60 Sekunden, ab 10 Jahre.)</p> <p>Prominenten-Spots Weltweit engagieren sich zahlreiche Prominente für UNICEF. In Spots rufen sie zur Einhaltung derin der Kinderrechtskonvention verankerten Kinderrechte auf. (12 Spots zwischen 30 und 60 Sekunden, ab ca. 12 Jahre.)</p> <p>Extras Ausführliches Unterrichtsmaterial sowie Zusatzinformationen über die Arbeit von UNICEF.</p>				
4663114	Cotton made in Africa - Baumwollfarmen in Afrika			
<i>Achtung: Am PC läuft die DVD nur über den VLC-Media-Player</i>				
	S	30 min, f	2013	A(8-13);
<p>Der Film thematisiert die Arbeitsbedingungen von Baumwollfarmern in Afrika sowie die Themen Hilfe zur Selbsthilfe und Fair Trade. Im Zentrum steht die Initiative "Cotton made in Africa" der Aid by Trade Foundation. Cotton made in Africa will einen entscheidenden Beitrag zu Armutsbekämpfung und Nachhaltigkeit in Afrika leisten, indem die Initiative den nachhaltigen Anbau und den Absatz afrikanischer Baumwolle fördert. So werden die Lebensbedingungen der Kleinbauern und ihrer Familien verbessert.</p> <p>Zusatzmaterial: Didaktisches Informationsmaterial. Print-Material: Begleitheft mit Informationsmaterial, 40 S.</p>				
4663200	Die Würde des Menschen			
<i>Aidskranke in Togo</i>				
	S	26 min, f	2013	A(8-13);
<p>Aids ist ein großes Thema auf der ganzen Welt. Vor allem in Afrika ist die Zahl der betroffenen zu hoch. Das Projekt der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) unterstützt eine Aidshilfestation des Augustinerordens in Dapaong/Togo. „Für mich gibt es eine Pflicht den Leidenden gegenüber. Man muss den leidenden Menschen die Würde wieder zurückgeben. “, sagt Schwester Marie Stella, Direktorin des Aidszentrums der Organisation »Vivre dans l’espérance«. In der Station werden die Betroffenen beraten, untersucht und erhalten ihre Medikamente. Viele Betroffene kommen auch zum Essen oder zum Ausruhen. „Unser Ziel ist es auch zur sozialen Integration der Kranken beizutragen“, dazu gibt es auch Unterstützung im Dorf und Hausbesuche. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt sind die Kinder, die keine Eltern mehr haben. Das Kinderheim entwickelte sich aus einem anfänglichen Treffpunkt für Kinder. 2005 gegründet, haben hier 28 Kinder mit Betreuern ein Zuhause gefunden. Dieser Dokumentarfilm widmet sich den Aufgaben der Helfer und enthält Berichte von betroffenen Kindern und Erwachsenen. Mit dem umfangreichen Begleitmaterial ist die didaktische DVD sehr gut für den Einsatz im Unterricht geeignet.</p>				

4663337	Wo kommt unsere Kleidung her?			
S	15 min, f	2014	A(9-13);	
	<p>Gezeigt wird die filmische Reise eines T-Shirts. Es wurde für 4,95 Euro gekauft und von einem Jugendlichen getragen. Die Filmgeschichte zeichnet den Weg des T-Shirts nach: vom Wühltisch eines Kaufhauses in Süddeutschland über Autobahnen und Seehäfen, von einem Hamburger Zentrallager nach Polen, wo ein Etikett eingenäht wurde. Vom Rotterdamer Hafen nach China, Indien und Bangladesch, wo die Baumwolle durch verschiedene Hände ging, zu Stoff verarbeitet und zum T-Shirt genäht wurde. Der Ursprung der Reise liegt in Westafrika, wo die Baumwolle angebaut, geerntet und gehandelt wurde. Am Beispiel des neunjährigen Kayin aus Benin und der jungen Näherin Farjana aus Bangladesch wird von Kinderarbeit und katastrophalen Arbeits- und Sicherheitsbedingungen in Fabriken erzählt. Berichtet wird von einer Kindergeneration, die ihre Familien ernähren muss, anstatt zur Schule zu gehen. Denn Kinderarbeiter sind für die Baumwollanbauer und Textilproduzenten billiger und gefügiger als Erwachsene. Farjana arbeitet 70 Stunden in der Woche – ohne Gesundheits- und Arbeitsschutz, in schlechter Luft und gefährlichen Fabriken. Sie wird für ein paar Cent in der Stunde sogar erniedrigt und geschlagen. Im letzten Kapitel stellt der Film die Frage, was an einem Schnäppchen-Preis fair ist und wirft einige weitere Fragen über die Handlungsmöglichkeiten des Einzelnen auf. Er thematisiert dabei die Rolle der großen Bekleidungsmarken und Kaufhausketten, was Alternativen sein können und wie das Thema „fairer Handel“ umgesetzt werden kann.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
4663425	Armut und Reichtum			
	<i>Der globale Zusammenhang von Überfluss und Mangel</i>			
S	41 min, f	2014	A(9-13);	
	<p>... OFT ESSEN WIR SOGAR ZWEIMAL AM TAG (ca. 41 min): Im Dialog mit vier Gesprächspartnern (Dr. Daniele Ganser; Prof. Dr. Thomas Pogge; Prof. Dr. Aram Ziai; Prof. Dr. Jean Ziegler), wird der Frage nachgegangen, was in der Welt Armut verursacht und wie Armut und Reichtum miteinander zusammenhängen. Die Lebensumstände der Waisenkinder in einem kleinen Dorf irgendwo in einem sogenannten „Entwicklungsland“ stehen in einem direkten Zusammenhang mit Regelungen, die in den reichen Ländern der Erde getroffen werden: Subventionen für den Export von Agrarüberschüssen in Europa z. B. machen es Bauern in vielen afrikanischen Ländern unmöglich, mit ihren Erzeugnissen ein angemessenes Einkommen zu erwirtschaften. Die Ausbeutung von Rohstoffen führt zwar vielfach zu einem bemerkenswerten Wachstum des Bruttosozialprodukts, wenn die Gewinne jedoch bei Tochterfirmen internationaler Konzerne anfallen, die das Kapital ins Ausland transferieren, profitiert die einheimische Bevölkerung nicht davon. Sie leidet im Gegenteil unter steigenden Preisen.</p> <p>... OFT ESSEN WIR SOGAR ZWEIMAL AM TAG (Kurzfassung ca.25 min).</p> <p>HEALTH IMPACT FUND (ca. 7 min): Der Film zeigt, dass es Initiativen gibt, die Mut machen: Am Beispiel eines neuen Vergütungssystems für Arzneimittel, das den Armen der Welt Zugang zu neu entwickelten Medikamenten ermöglichen will, wird ein Weg aufgezeigt, das herrschende System intelligent zu umgehen. Derzeit laufen die ersten Pilotprojekte an, in denen das von Prof. Dr. Thomas Pogge entwickelte Konzept umgesetzt wird.</p> <p>Zusatzmaterial: Transkripte der Filme; Filzitate; Kurzbiografien der Gesprächspartner; Weiterführende Informationen und Materialien.</p> <p>Weiterführende Informationen: Während einer Reise durch Afrika strandete der Autor und Filmemacher Károly Koller in einem kleinen Dorf in einer entlegenen Provinz. Mangels Hotel wurde er im Waisenhaus einquartiert und so verbrachte er mehrere Tage mit den Kindern. Sie trugen zerrissene Kleidung, sie hatten nicht viel zu essen, aber sie schienen nicht unglücklicher zu sein als die Kinder, die er aus Deutschland kannte. Er begann, sich zu fragen: „Was macht einen Menschen arm, was macht ihn reich? “</p> <p>GESPRÄCHSPARTNER IM FILM: - Dr. Daniele Ganser ist Historiker und Friedensforscher. Er leitet das Schweizer Institut für Friedensforschung und Energie (SIPER) in Basel. - Prof. Dr. Thomas Pogge ist Professor für politische Philosophie und Ethik an der Yale University in New Haven, USA. Er ist Begründer des „Health Impact Fund“, einer Organisation, die für die weltweite, gerechte Versorgung mit Medikamenten eintritt. - Prof. Dr. Aram Ziai ist Professor für Entwicklungspolitik und Postkoloniale Studien an der Universität Kassel. - Prof. Dr. Jean Ziegler ist emeritierter Professor für Soziologie an der Universität Genf und der Sorbonne in Paris. Er ist Mitglied im beratenden Ausschuss des UNO-Menschenrechtsrates und war der erste Sonderberichterstatter der Vereinten Nationen für das Recht auf Nahrung.</p>			
4663535	Wegwerfgesellschaft			
S	15 min, f	2015	A(7-13); Q;	

	<p>Das Medium behandelt aufgrund unterschiedlicher Beispiele das Verhalten der heutigen Konsumgesellschaft in Bezug auf den Umgang mit Ressourcen und Rohstoffen. In einem Kapitel wird am Beispiel funktionsfähiger Handys, die verschrottet werden, und Plastikverpackungen das eigene Konsumverhalten aufgezeigt. Das nächste Kapitel greift die Vernichtung von Lebensmitteln auf. Auch die Auswirkungen einer ? Hopp und weg? -Mentalität auf Ressourcenknappheit, Umwelt, Klima und die Welternährung werden aufgezeigt. Der Film wirft Aspekte und Fragen zu einem Umdenken und nachhaltigem Handeln auf. Gegenbewegungen und Modelle zu ? Geiz ist geil? und billigen Produkten werden zur Diskussion gestellt. Das Medium stellt Projekte wie Tafelläden, Gebraucht- und Sozialkaufhäuser, Tausch- und Verschenkbörsen und sogenannte Repair-Cafés vor. Am Ende werden Fragestellungen aus dem Film zur weiteren Bearbeitung im Unterricht aufgeworfen.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
4663828	Hoffnung für Straßenkinder			
	S	22 min, f	2015	A(7-13);

Über 40% der Bewohner Kenias sind unter 15 Jahre alt. Viele von ihnen leben auf der Straße. Der Film beschreibt die unterschiedlichen Lebensbedingungen in der Hauptstadt Nairobi und auf dem Land. Viele Landbewohner, die sich mit einer schlechten Infrastruktur und wenigen, meist schlecht bezahlten Arbeitsplätzen konfrontiert sehen, ziehen nach Nairobi. Für die meisten geht der Traum von einem besseren Leben in der Hauptstadt Kenias aber nicht in Erfüllung. Etwa 60% der Einwohner Nairobis leben in Slums. Selbst für ein Leben im Slum braucht man ein Einkommen, denn auch für die schäbigsten Unterkünfte muss Miete bezahlt werden. Trotz großer Anstrengungen können viele Eltern ihre heranwachsenden Kinder nicht ernähren. Die extreme Armut, AIDS, Stammesfehden und die zunehmenden Dürreperioden sind die Ursachen für die vielen Straßenkinder in Kenia. In dem Straßenkinderprojekt "Mully Children's Family" betreuen Teams an sechs Standorten mehr als 2.500 Straßenkinder.
Zusatzmaterial: Module; 2 interaktive Arbeitsblätter; Filme (ca. 52 min); Filmtext; Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PFD/Word); Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Kreativ-Box.

Weiterführende Informationen:
Kapitel:

STADT UND LAND (02:39 min):

Der Kapitelfilm veranschaulicht, wie gegensätzlich das Leben im städtischen und ländlichen Kenia ist. Dabei werden sogenannte Push- und Pull-Faktoren als Gründe für die Landflucht deutlich.

SLUMS (03:39 min):

Das Leben im Slum mit seinen täglichen Herausforderungen wird gezeigt. Die einfachen Hütten haben kein fließendes Wasser, keine Toiletten und meist auch keinen Stromanschluss.

STRAßENKINDER (02:48):

Dr. Charles Mulli erklärt, weshalb es so viele Straßenkinder in Kenia gibt.

HILFE FÜR STRAßENKINDER (03:34 min):

Die Mully Children's Family nimmt Straßenkinder auf, gibt ihnen Nahrung, Kleidung und Wohnung, Bildung und Ausbildung und fördert die Talente der Kinder. Auch die Menschen vor Ort profitieren von der MCF, ebenso Natur und Umwelt.

GRUNDBEDÜRFNISSE (05:03 min):

Die MCF versorgt Straßenkinder mit allem Lebensnotwendigen. Dazu gehören zunächst Kleidung, Nahrung und ein Dach über dem Kopf.

BILDUNG (02:12 min):

Straßenkinder erhalten eine anspruchsvolle Schulbildung bei der MCF. Nach dem Besuch der Primary School können die Kinder auch die Secondary School direkt bei der Mully Children's Family besuchen.

AKTIVITÄTEN (02:46 min):

Die MCF ermöglicht den Kindern, ihre Talente zu entdecken. Die Kinder können sich z. B. in Tanz- und Musikgruppen, beim Fußball, im Akrobatik-Team oder bei Karate einbringen.

BERUFSAUSBILDUNG (03:02 min):

Jungen bietet die MCF eine Ausbildung in vielen handwerklichen Tätigkeiten. Mädchen lernen Nähen und Schneiden oder das Arbeiten im Schönheitssalon. Die "Nursury School" der MCF, einer Art Schulkindergarten, kümmert sich währenddessen um die noch ganz jungen Kinder.

AUSBLICK (01:43 min):

Ziel der MCF ist, dass die Kinder zum Segen für ihr Land und für ganz Afrika werden.

Filme (Zusatzmaterial):

- Push-Pull-Modell (01:27 min)
- Push-Faktoren (02:58 min)
- Pull-Faktoren (01:21 min)
- Was ist ein Slum? (02:05 min)
- Leben im Slum (04:32 min)
- Imani erzählt (05:19 min)
- Was ist ein Straßenkind? (02:43 min)
- Straßenkinder berichten (14:05 min)
- MCF: Das Projekt (02:34 min)
- Armut bekämpfen (01:14 min)
- Arbeitsplätze (04:06 min)
- Hygiene und Gesundheit (02:56 min)
- Innovation und Umwelt (05:10 min)

4663868

Ethische Aspekte globaler Ökonomie

	S	15 min, f	2017	A(7-13);
	<p>Die didaktische DVD „Ethische Aspekte globaler Ökonomie“ thematisiert faires Wirtschaften, globale Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit, Zugang zu Wasser, Produktion von Nahrungsmitteln, Armut und Hunger sowie die Staatsverschuldung in Entwicklungsländern und die Diskussion um einen Schuldenerlass.</p> <p>Der Film sensibilisiert für das eigene Konsumverhalten, den Zusammenhang zwischen Preis und Produktionsbedingungen sowie für die Mitverantwortung der Industrienationen für Lebens- und Arbeitssituation in Schwellen- und Entwicklungsländern. Er zeigt an Beispielen die Mechanismen auf, die zu Kinderarbeit führen. Kriterien für ein faires Wirtschaften werden vorgestellt.</p> <p>Abhängigkeiten von internationalen Markenproduzenten oder beispielsweise Saatgut- und Düngerlieferanten oder Wasserversorgern werden thematisiert. Dabei wird auf die besondere Verantwortung beim Zugang zu Wasser und bei der Spekulation mit Nahrungsmitteln eingegangen.</p> <p>Die Welthandelsorganisation WTO, Weltbank und Internationaler Währungsfonds (IWF) werden vorgestellt. Die Diskussion über ein Für und Wider eines Schuldenerlasses für Entwicklungsländer wird aufgegriffen.</p>			
	<u>Nigeria</u>			
4664099	Peace Makers - Die Friedensstifter			
	S	24 Min.	2020	A(10-13); Q;
	<p>Mit über 200 Millionen Einwohnern ist Nigeria das bevölkerungsreichste und wirtschaftlich stärkste Land Afrikas und das Land mit dem stärkstem Wirtschaftswachstum der Welt. Doch der Gigant steht nicht auf sicheren Füßen: auch Armut und Ungleichheit prägen das Land. Am Beispiel der Landwirtschaft, gibt der Dokumentarfilm Einblick in die Bestrebungen, Frieden und Wohlstand in alle Regionen zu bringen.</p> <p>Nigeria hat 80 Mio. Hektar Ackerland, genug, um alle Einwohner zu ernähren und Millionen einen Job zu verschaffen. Doch das Land wird häufig für die Öl-Gewinnung geopfert, was der Elite horrende Gewinne zuspült. Der Film beleuchtet die Problematik und zeigt, wie Kooperativen Kleinbauern unterstützen - nicht nur um Erträge zu verbessern, sondern auch um möglichst viele Menschen in Lohn und Brot zu bringen, denn häufig sind es Unbildung und Arbeitslosigkeit, die Menschen zu Milizen wie Boko Haram treiben.</p> <p>Zusatzmaterial: Didaktische Materialien (Deutsch und Englisch).</p>			
Konflikte				
4602320	Ägypten - Land am Nil			
	S	36 min, f	2005	A(7-13);
	<p>Der Nil ist die Lebensader Ägyptens. Seit Jahrtausenden versorgt der Fluss die Menschen mit Trinkwasser, ermöglicht die Bewässerung der Felder und brachte mit den jährlichen Überschwemmungen die fruchtbaren Böden der Niloase. In zahlreichen Filmausschnitten, Bildern, Grafiken und Karten erläutert die DVD die Bedeutung des Nils für Ägypten, thematisiert Bewässerungswirtschaft, Assuan-Staudamm sowie neue Siedlungsprojekte und problematisiert - mit Blick auf den Sudan und Äthiopien - die Bedeutung des Wassers als Konfliktstoff. Darüber hinaus werden entlang des Nils Stationen der 5000-jährigen Geschichte Ägyptens vorgestellt.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsblätter</p>			
4602654	Konflikttherd Balkan			
	S	21 min, f	2009	A(9-13);
	<p>Die Didaktische FWU-DVD erörtert den Balkan als Konfliktregion in historischer Perspektive. Zudem werden Möglichkeiten, Formen und Grenzen multinationaler Kooperationen zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung aufgezeigt und zur Diskussion gestellt. Die DVD ist somit sowohl für den Geschichtsunterricht als auch in den Fächern der Politischen Bildung einsetzbar. Die DVD beinhaltet einen Hauptfilm, der Ursachen, Verlauf und Folgen des Balkankonflikts herausarbeitet. Nach einer kurzen historischen Hinführung konzentriert sich der Film auf den Zerfall des Vielvölkerstaates Jugoslawien nach dem Tod Titos. Es folgen Betrachtungen über den Zerfall des ehemaligen Jugoslawien, den Bosnienkrieg (im Speziellen auf die "ethnischen Säuberungen" und den Fall der UN-Schutzzone in Srebrenica) sowie den Kosovokrieg und die deutsche Beteiligung am NATO Einsatz. Umfangreiche Karten, die auf die Inhalte des Hauptfilms abgestimmt sind, sowie quellenreiches Arbeitsmaterial, Hintergrundinformationen und Verwendungshinweise optimieren die Nutzung der DVD und ihren Einsatz im Unterricht.</p>			
4602691	Möglichkeiten und Grenzen der internationalen Friedenssicherung			

	S	22 min, f	2010	A(10-13);
	<p>Kann man Frieden mithilfe von Waffen sichern oder sogar erzwingen? Wie funktionieren die Organe internationaler Zusammenarbeit, welche Mittel haben sie und was können sie bewirken? Das Medium beleuchtet schlaglichtartig aktuelle Konfliktherde und erörtert Probleme und Perspektiven der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei beim ISAF-Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Teil :11 Arbeitsblätter (jeweils als Word und pdf); 5 Karten; 1 Filmkommentar/Filmtext; 1 Linkliste.</p>			
4602787	Afrika - Zur Geschichte des Schwarzen Kontinents			
	S	29 min, f	2012	A(7-13);
	<p>Afrika gilt als die 'Wiege der Menschheit'. Und doch war die Geschichte des drittgrößten Kontinents über Jahrhunderte hinweg geprägt von Unterdrückung, Kolonialismus und Ausbeutung. Die Staaten Afrikas leiden bis heute unter ihrer Vergangenheit. Die FWU-Produktion stellt die Geschichte des Kontinents sowie deren Auswirkungen und Folgen vor und zeigt, wie die kolonialen Grenzziehungen bis heute nachwirken. Im ROM-Teil stehen zusätzlich Arbeitsblätter, eine Interaktion, didaktische Hinweise und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.</p>			
4610625	Palästina - Auf der Suche nach Frieden			
	S	24 min, f	2008	A(9-13);
	<p>Der Nahe Osten macht immer wieder Schlagzeilen als Region der Kriege, Terrorakte und Flüchtlingsschicksale. Bemühungen um ein friedliches Nebeneinander von Israel und Palästina sind bis heute nicht erfolgreich. Vertriebene Palästinenser leben bis heute in Lagern vor allem im Libanon. Die Filmautoren Landgraf und Gulde, die 1981 das Schicksal eines palästinensischen Mädchens in einem Waisenhaus in Beirut dokumentiert haben, begeben sich 2008 erneut auf Spurensuche. In Ramallah treffen sie das Mädchen von damals wieder: Wie sieht sie, wie sehen die Palästinenser ihre Situation heute? Was hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert? Wie kann man der Hoffnung auf Frieden näher kommen? Wie kann man in einem Krisengebiet leben und überleben? Der Film konfrontiert Schülerinnen und Schüler mit einer auf die Palästinenser fokussierten Perspektive des Nahostkonflikts und fordert dadurch zu Reflexion und Diskussion heraus.</p>			
4611052	Judentum			
	S	25 min, f	2013	A(6-10);
	<p>Die Episode stellt das Judentum von seinen Anfängen bis zur Gegenwart vor. Der erste Teil des Films nimmt die historischen Ursprünge des Judentums in den Blick und skizziert zentrale Ereignisse seiner viertausendjährigen Geschichte. Der zweite Teil zeigt die vielfältigen Ausdrucksformen jüdischen Lebens und Glaubens in der Gegenwart. Wichtige Feste, Feiertage und Bräuche werden ebenso erläutert wie grundlegende Begriffe des Judentums.</p> <p>Zusatzmaterial: 23 Bilder; 10 Arbeitsblätter (PDF); 10 Arbeitsblätter (Word); 1 Interaktion; 1 Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 2 Filmkommentare/Filmtexte; 1 Programmstruktur; 3 Worksheets.</p>			
4611292	Terrorismus - Herausforderung für unsere Gesellschaft			
	S	18 min, f	2017	A(10-13);
	<p>Der Terrorismus zählt zu den größten globalen Herausforderungen des 20. und 21. Jahrhunderts. Ausgehend von der Terrororganisation "Islamischer Staat" werden Ursachen, Organisationsformen, Ziele und Strategien terroristischer Vereinigungen in den Blick genommen. Aber auch andere Beispiele für terroristische Gruppen wie die IRA, die RAF und der NSU werden thematisiert. Dabei wird auch die mediale Berichterstattung über den Terrorismus kritisch hinterfragt. Zudem werden die Möglichkeiten zur Bekämpfung des Terrorismus und die Grenzen der internationalen Sicherheits- und Friedenspolitik erörtert.</p>			
4611432	Der Aralsee - Verlorener Kampf ums Wasser?			
	S	14 min, f	2019	A(8-13);

	<p>Mitten in den trockenen Steppen zwischen Usbekistan und Kasachstan liegt der Aralsee, dessen Wasseroberfläche jedoch seit 1990 immer mehr zur Salzwüste austrocknet. Schuld daran ist unter anderem die bewässerungsintensive Landwirtschaft entlang der beiden einzigen Zuflüsse, dem Syrdarja und dem Amudarja, sodass im Aralsee kaum mehr Wasser ankommt. Die Produktion zeigt diesen Prozess sowie die Auswirkungen für Natur und Bevölkerung.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfassen die elementare Bedeutung von Wasser; - verstehen das Konfliktpotenzial zwischen Bedürfnissen und der begrenzten Ressource Wasser; - lernen das sogenannte Aralsee-Syndrom als eine der größten von Menschen gemachten Umweltkatastrophen kennen; - kennen die besonderen und natürlichen Bedingungen des Baumwollanbaus und seine wirtschaftliche Bedeutung für die Anrainerstaaten des Aralsees; - können die Folgen der nicht-nachhaltigen Nutzung des Wassers der Flüsse Amudarja und Syrdarja für den Naturhaushalt, die Menschen und die wirtschaftliche Entwicklung beurteilen; - stellen den Wandel des ehemaligen Seegebietes zu einem Wüstengebiet (Desertifikation) dar; - beschreiben den wirtschaftlichen Abstieg der früheren Seeanliegerstädte Aral und Muynak als Folge der Austrocknung des Sees; - erkennen die Möglichkeiten/Chancen zur Sanierung bzw. Renaturierung des Aralsees; - lernen die Folgen nicht angepasster Landnutzung kennen; - erlangen Kenntnisse über Wirkungszusammenhänge im Naturhaushalt und die Konsequenzen anthropogener Eingriffe; - vertiefen ihre Fähigkeit zur Lagebeschreibung geographischer Räume; - können die Lage des Aralsees auf einer Weltkarte bzw. einer Karte des asiatischen Raums bestimmen; - beurteilen den von der sowjetischen Planwirtschaft initiierten großflächigen Baumwollanbau auf die Naturlandschaft des Turanbeckens; - differenzieren und bewerten die unterschiedliche Entwicklung in jüngerer Zeit zwischen nördlichem und südlichem Aralsee; - erfassen die geänderten Mensch-Umwelt-Bedingungen und deren Folgen für die Lebensbedingungen der Menschen (z. B. gehäuftes Auftreten bestimmter Krankheiten); - üben sich in Informationsbeschaffung und -verarbeitung; - sind in der Lage Klimadiagramme zu zeichnen und zu interpretieren; - können Probleme analysieren und Lösungsstrategien entwickeln; - geben komplexe Sachzusammenhänge mit eigenen Worten wieder; - erwerben die Fähigkeit, differenziert Stellung zu beziehen und die eigene Meinung sachgerecht zu begründen. 			
	<u>Generation Europa</u>			
4660753	Grenzerfahrung - Staaten ohne Grenzen			
	S	30 min, f	2004	A(11-13);
	Für die neue "Generation Europa" werden Staatsgrenzen kaum noch eine Rolle spielen - dennoch gibt es im vereinten Europa noch Grenzerfahrungen: Katholiken und Protestanten sind im irischen Belfast immer noch durch eine Mauer getrennt und auf dem Weg von Belgien nach Italien muss ein Pilot allein neun Flugzonen überfliegen.			
4661061	Der Krieg in Vietnam			
	<i>die geheimen Bilder der US-Army</i>			
	S	90 min, f	2003	A(9-13);
	<p>UNSTERBLICHES TAGEBUCH (45 min): Erst vor kurzem öffnete die US-Army ihre Filmarchive. Dort lagern mehr als 20.000 Filmrollen. Die Kameraleute der Army hatten zwischen 1960 und 1975 den Krieg dokumentiert - ohne dramaturgische Effekte, ohne besondere Botschaft, ohne Voyeurismus. Sie filmten einfach die tägliche Realität des Krieges aus der Sicht des einfachen Soldaten: brutal und grausam, dann wieder irrwitzig, langweilig und angsterfüllt.</p> <p>KAMPF AUF LEBEN UND TOD (45 min): Der Kalte Krieg war der fatale Hintergrund der schrittweisen Verstrickung Amerikas in die Auseinandersetzung von Süd- und Nord-Vietnam. Amerikanischen Militärberatern und Bombern folgten aktive Kampftruppen, die dem in den Süden einsickernden Vietcong einen schonungslosen Krieg erklärten. "Wo ist Charley?" Die Vietcong-Kämpfer tauchten wie Gespenster auf, schlugen zu und verschwanden wieder im Dschungel. Bei 2 Millionen US-Einsätzen kam es nur bei 1 Prozent zu einer Feindberührung. Trotzdem hieß es immer öfter "Killed in action". Der Wahnsinn manifestiert sich beim Mann gegen Mann-Gemetzel am "Hamburger Hill". Am 30. April 1975 hat der Alptraum ein Ende. Der Vietcong erobert Saigon, die letzten Amerikaner fliehen.</p>			
4661698	Chancen für Frieden			

	<i>Versuche gewaltfreier Konflikt-schlichtung auf Sri Lanka und Ost-Timor</i>			
	S	70 min, f	2008	A(8-13);
	Anhand des Bürgerkriegs in Sri Lanka sowie des Konflikts in Ost-Timor werden Probleme und Möglichkeiten der Friedenssicherung in Konfliktregionen dargestellt. Ferner wird die Rolle der Bundeswehr bei ihren Einsätzen in Krisengebieten beleuchtet.			
4662078	Darwins Alptraum			
	<i>Fische für die Welt - Waffen für Afrika (mit deutschen Untertiteln)</i>			
	S	106 min, f	2004	A(9-13);
	In den 1960ern wurde ein neue Spezies im Viktoriasee ausgesetzt: Der Nilbarsch, ein gefräßiger Räuber, merzte fast den gesamten Bestand einheimischer Fische aus. Unternommen wird dagegen jedoch nichts, denn die weißen Filets des Nilbarsches sind ein weltweiter Exportschlager. Riesige Flugzeuge treffen täglich ein um den Fischfang gegen Kalaschnikows und Munition zu tauschen. So hat die multinationale Fisch- und Waffenindustrie ein Bündnis am Ufer des Binnensees geschaffen: eine Armee einheimischer Fischer, Weltbankvertreter, Straßenkinder, afrikanischer Minister, EU-Kommissare, tansanischer Prostituierte und russischer Piloten. Zusatzmaterial: Trailer; Spot; Musikvideo.			
4662098	Die neue Rolle Deutschlands in der Welt			
	S	16 min, f	2009	A(8-13);
	In einem kurzen historischen Rückblick wird die Entmilitarisierung Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg sowie die Wiederbewaffnung und allgemeine Wehrpflicht in beiden deutschen Staaten während des Kalten Kriegs geschildert. Mit dem Zerfall der Sowjetunion und des Warschauer Paktes sowie der Wiedervereinigung verändert sich die Rolle Deutschlands in der Sicherheits- und Außenpolitik grundlegend. Der Film zeigt den strategischen Umbau der NATO und die neuen Aufgaben der Bundeswehr. Dabei stellt er die verfassungsrechtliche und politische Problematik von Auslandseinsätzen und der allgemeinen Wehrpflicht zur Diskussion. Er beschreibt die Sicherheitspolitik der USA nach dem 11. September 2001 und die Rolle Deutschlands im Golfkrieg von 2003 vor dem Hintergrund der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der Europäischen Union. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; 5 Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662187	Europäischer Prozess			
	<i>mit Änderungen aus dem Lissabon-Vertrag</i>			
	S	16 min, f	2010	A(7-13);
	„Europäischer Prozess“ zeichnet die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion für Kohle und Stahl über die Gründungsverträge der Europäischen Gemeinschaft von Rom bis zum EU-Vertrag von Maastricht nach. Die DVD erscheint für das Fach Geschichte und beschreibt den europäischen Prozess im Sachgebiet „Neueste Geschichte seit 1990“. Ausgehend von der Auflösung der Sowjetunion, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Annäherung der osteuropäischen Staaten an die NATO und die Europäische Union, beschreibt der Film den Erweiterungsprozess, der 2004 und 2007 zur EU der 27 Mitgliedstaaten führte. Er geht auf die neue Rolle Deutschlands und der rot-grünen Koalition im Kosovokonflikt ein und nennt die Gründe für die Erweiterung, wie eine gemeinsame Sicherheits- und Außenpolitik oder die Ausdehnung des europäischen Wirtschaftsraums. Die DVD beschreibt den Reformprozess der EU mit Verfassungskonvent und Reformvertrag von Lissabon und thematisiert die Schwierigkeiten, in denen sich der europäische Prozess befindet. Neben einer fehlenden Identifikation der Bürger und Bürgerinnen der Mitgliedstaaten mit der EU, benennt der Film am Beispiel des zweiten Golfkriegs der USA im Irak die Notwendigkeit einer gemeinsamen Sicherheits- und Außenpolitik als Herausforderung für den europäischen Prozess.			
4662189	Wigge im Nahen Osten - über Konflikt und Vielfalt			
	S	27 min, f	2009	A(7-13);

	<p>Fernsehreporter Michael Wigge bricht zum 60. Jahrestag des Staates Israel in den Nahen Osten auf, um die Gründe für die ständigen Konflikte zu verstehen. Er reist durch Israel, Palästina und Jordanien und zeigt ebenfalls die Schönheiten und Besonderheiten dieser Region, die in den täglichen Nachrichten nicht gezeigt werden.</p> <p>So tritt Wigge eine unkonventionelle, journalistische fundierte und unterhaltsame Reise an, die Schülern diese weltpolitisch wichtige Region auf einzigartige Weise näher bringt.</p> <p>Neben fundierten Interviews mit Politikern, Religionsvertretern und Menschen verschiedener Kulturen untersucht Wigge auf seine bekannt unterhaltsame und aktionistische Weise die Region ohne Berührungängste zu haben.</p>			
4662281	Wasser			
	S	13 min, f	2009	A(8-11);
	<p>Nur ein geringer Teil des Wasservorkommens der Erde steht als Trink- und Nutzwasser zur Verfügung. Die DVD macht die Bedeutung der Verfügbarkeit der Ressource Wasser als lebensnotwendiges Nahrungsmittel, als Rohstoff für die landwirtschaftliche und industrielle Produktion und als Energielieferant deutlich. Die Bedeutung für die Welternährung bei wachsender Bevölkerung und die Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Staaten wird dabei ebenso thematisiert wie natürliche und vom Menschen gemachte Ursachen für die Knappheit von Wasser. Ein weiteres Kapitel beschreibt das Konfliktpotenzial um die Ressource Wasser an den afrikanischen Flussläufen des Nigers und Nils oder am Amu-Darja sowie an Euphrat und Tigris im Nahen Osten. Lösungswege aus der Krise beschreibt der Film mit der Erschließung neuer Süßwasservorkommen, dem Schutz vor Verunreinigung und dem sparsamen Umgang mit der Ressource Wasser. Dabei gibt die DVD auch Anregungen zum wassersparenden und umweltbewussten Verhalten des Einzelnen.</p> <p>Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662282	Klimawandel			
	S	15 min, f	2009	A(8-10);
	<p>Die DVD vermittelt Basiswissen und gibt einen Überblick über Klimapolitik. Sie versachlicht so die Diskussion zum Klimaschutz und definiert Begriffe wie Wetter, Klima, Luft oder Atmosphäre. Die DVD erklärt den Treibhauseffekt und gibt einen Überblick über die so genannten Treibhausgase und ihre chemischen Verbindungen. Zudem macht der Film die Folgen des Klimawandels deutlich. Den Schwerpunkt legt der Film allerdings auf die Ursachen und Folgen von Emissionen und Klimawandel aus wirtschaftlicher und politischer Sicht. Er wirft Fragen rund um das Dilemma von wirtschaftlicher Entwicklung durch eine Zunahme an Energiebedarf, Produktion und Verkehr gegenüber ökologischen Interessen auf.</p> <p>Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662479	Afghanistan			
	S	20 min, f	2011	A(9-13);
	<p>Der Film behandelt die geographische Einordnung des Landes, seine Geschichte und die politischen Hintergründe für den Krieg. Auch geht es darum, warum Deutschland sich dort aktiv einbringt und wie sich das Leben in Afghanistan verändert hat, seitdem die Deutschen vor Ort sind.</p> <p>Zusatzmaterial: Filmtext; Ideen zum Einsatz im Unterricht; Aufgaben; Linkliste.</p>			
4662480	Israel			
	S	25 min, f	2011	A(5-8);
	<p>Israel hat viele Gesichter, die Nachrichten berichten fast täglich über das Land im Nahen Osten. Doch was für ein Land ist Israel wirklich und was bedeutet der Nahostkonflikt? In Israel gibt es schneebedeckte Berge, mit dem Toten Meer den niedrigsten und wohl salzigsten Punkt der Welt, Wüsten und blühende Oasen. In Israel leben Juden, Moslems und Christen auf kleinem Raum mit hohem Konfliktpotenzial nebeneinander. Enthaltene Themen: Jerusalem, Judentum, Islam, Christentum, religiöse Stätten, das Tote Meer, En Gedi, Wüsten, Bewässerung in der Wüste, Konflikte und deren Folgen. Zusatzmaterial: Filmtext; Ideen zum Einsatz des Films im Unterricht; Aufgaben.</p>			
4662497	Entwicklungsländer - Schwellenländer - Industrienationen			
	S	13 min, f	2010	A(8-13);

	Immer wieder tauchen die Begriffe und Einteilungen in Entwicklungsländer, Schwellenländer und Industrienationen auf. Das Medium definiert die Begriffe "Weltbank", "Internationaler Währungsfond" und "Vereinte Nationen", gibt Einblicke in wirtschaftliche und allgemeine Kriterien und bietet einen geographischen Überblick über die wichtigsten Länder als Akteure unterschiedlicher Entwicklungsstufen. Der Schwerpunkt des Films liegt auf den beiden Schwellenländern Brasilien und China. Problemstellungen wie der Klimaschutz oder Auswirkungen auf die globale Finanz- und Wirtschaftspolitik werden thematisiert. Das Medium skizziert die durch die Kluft zwischen Arm und Reich hervorgerufenen Spannungsverhältnisse und die daraus resultierenden internationalen und innergesellschaftlichen Konflikte. Zusatzmaterial: Bildergaler; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662534	Internationaler Terrorismus - Die Taliban			
	<i>International Terrorism - The Taliban</i>			
	S	26 min, f	2008	A(10-13);
	<p>10 JAHRE "11. SEPTEMBER" 11. September 2011 – 10 Jahre Terroranschlag auf das World Trade Center in New York</p> <p>Täglich erreichen uns neue Schreckensmeldungen aus Afghanistan: Immer mehr Menschen sterben durch Attentate und Überfälle.</p> <p>Die Urheber dieser Gräueltaten: die Taliban und Al-Qaida.</p> <p>Wer sind diese selbsternannten Gotteskrieger und was sind ihre Ziele? Warum sind sie so erfolgreich im Kampf gegen die Supermacht USA?</p> <p>Lingua Video bietet Ihnen einen Film, der diese Fragen beantwortet und damit eine ideale Vorbereitung auf den 10. Jahrestag der Anschläge vom 11. September 2001 bietet!</p> <p>Originalbilder verdeutlichen den Terror von Taliban und Al-Qaida: - Wer sind die Taliban? - Alltag unter der Taliban-Herrschaft - Krieg gegen den Terror & Militäreinsatz in Afghanistan</p> <p>Deutschland und der Westen kämpfen in Afghanistan. Doch wer ist der Gegner? Die BBC-Dokumentation zeigt, wer die Taliban sind und was sie wollen. Sie dokumentiert Ursprung, Identität und Zielsetzung der islamistischen Gruppierung. Beeindruckendes Originalmaterial führt eindringlich vor Augen, was die Taliban-Herrschaft für die afghanische Bevölkerung und das kulturelle Erbe des Landes bedeutet. Der Film zeigt die Verbindung zu Al-Qaida und den Krieg gegen den Terror. Er macht deutlich, warum es so schwierig ist, in Afghanistan endgültig zu siegen.</p> <p>Wichtig! Warum? Seit den Anschlägen vom 11. September 2001 hat der internationale Terrorismus neue Dimensionen erreicht. Indem die Hintergründe, Ziele und Vorgehensweise des Terror-Netzwerks von Taliban und Al-Qaida verdeutlicht werden, führt dieser Film zu einem besseren Verständnis des internationalen Terrorismus. Ein wichtiger Beitrag zur aktuellen Diskussion um den Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr!</p>			
4662582	Die Welt im Kalten Krieg - Teil 1: 1946 - 1961			
	S	34 min, f	2011	A(8-13);

	<p>Am Ende des Zweiten Weltkrieges zeigte sich ein zunehmendes Zerwürfnis der im Kampf gegen Hitler-Deutschland verbündeten Mächte. Die Teilung Deutschlands, Europas und schließlich der Welt in die Einflusszonen der Westmächte unter Führung der USA und des entstehenden Ostblocks unter Kontrolle der UdSSR führten zu einer folgenschweren Konfrontation der Gesellschaftssysteme Kapitalismus und Kommunismus.</p> <p>Dieser tief greifende ideologische, politische und ökonomische Ost-West-Konflikt fand seinen besonderen Ausdruck als „Kalter Krieg“; als ein Krieg zwischen den Systemen, der nicht offen und direkt ausgetragen wurde, sondern vor allem in Form von weltweiten „Stellvertreterkriegen“ und einem gigantischen Wettrüsten.</p> <p>Der erste Teil betrachtet die Entwicklungen und Ereignisse vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zur Errichtung der Berliner Mauer und der innerdeutschen Grenze 1961.</p> <p>Die Filme (deutsch & englisch) beinhalten historische Aufnahmen, Grafiken, Bilder und Karten; die didaktische DVD bietet umfangreiches Begleitmaterial und ein Bild/Kartenarchiv.</p> <p>Kapitel/Inhaltsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Start / Einführung * Das Ende eines Krieges und der Beginn eines Neuen * Truman Doktrin und Marshall Plan * Berlin-Blockade und Teilung Deutschlands * Der Bürgerkrieg in China * Der Korea-Krieg * Antikommunismus in den USA * Der Ungarische Volksaufstand * Das Wettrüsten und der Wettlauf ins All * Die Berliner Mauer 			
4662583	Die Welt im Kalten Krieg - Teil 2: 1962 - 1991			
	S	40 min, f	2011	A(8-13);
	<p>Am Ende des Zweiten Weltkrieges zeigte sich ein zunehmendes Zerwürfnis der im Kampf gegen Hitler-Deutschland verbündeten Mächte. Die Teilung Deutschlands, Europas und schließlich der Welt in die Einflusszonen der Westmächte unter Führung der USA und des entstehenden Ostblocks unter Führung (Kontrolle) der UdSSR führten zu einer weiteren, folgenschweren Konfrontation der ideologischen, politischen und ökonomischen Gesellschaftssysteme Kapitalismus und Kommunismus.</p> <p>Dieser tief greifende Ost-West-Konflikt fand seinen besonderen Ausdruck als „Kalter Krieg“; als ein Krieg zwischen den Gesellschaftssystemen Kapitalismus und Kommunismus, der nicht offen und direkt ausgetragen wurde, sondern vor allem in Form von weltweiten „Stellvertreterkriegen“.</p> <p>Der zweite Teil betrachtet die Entwicklungen und Ereignisse von der Kubakrise 1962 bis zur Wiedervereinigung Deutschlands und der Auflösung des Ostblocks 1991.</p> <p>Der Film beinhaltet historische Aufnahmen, Grafiken, Bilder und Karten; die didaktische DVD bietet umfangreiches Begleitmaterial und ein Bild/Kartenarchiv.</p> <p>Kapitel/Inhaltsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Start / Einführung * Die Kuba-Krise * Der Vietnamkrieg * Der Prager Frühling * Entspannung und Rüstungskontrolle * Der Krieg in Afghanistan * Die Reagen-Ära * Gorbatschow * Die Epochenwende * Das Ende des Kalten Krieges 			
	<u>Geschichte interaktiv 17</u>			
4662904	Längsschnitt Krieg und Frieden II			
	<i>Frieden</i>			

	S	20 min, f	2012	A(9-12);
	<p>Dies ist Teil II der Doppelfolge mit einem Längsschnitt zu wichtigen Kriegen und Friedensschlüssen der Neuzeit.</p> <p>Frieden ist mehr als nur "nicht Krieg". Der klassische Friedensvertrag ist heute überholt. Ist der Wunsch nach dauerhaftem Frieden in Zeiten von Bürgerkriegen und Terrorismus eine Utopie? Im Hauptfilm (ca. 20 Min.) erklären Experten Schlüsselbegriffe des Friedens wie Waffenstillstand und Kapitulation, Verhandlung, Schuld und Ahndung von Kriegsverbrechen. Dazu definieren sie „Frieden“ aus historischer, juristischer und theologischer Perspektive.</p> <p>Sechs Module (je ca.15-19 Min.) dokumentieren wichtige Friedensschlüsse, die Friedensbewegung und Friedenstheorien. Die Schülerinnen und Schüler werden für Besonderheiten und Charakteristika sensibilisiert und können dank der Kapitelstruktur die Friedensschlüsse vergleichend bearbeiten und sich problem- und handlungsorientiert mit ihnen auseinandersetzen.</p> <p>Hauptfilm: Frieden – Definition und Grundbegriffe (20,41 Min.) Definition Frieden Voraussetzungen für Friedensverhandlungen (1) Voraussetzungen (2): Waffenstillstand und Kapitulation Schuld Ahndung von Kriegsverbrechen Frieden heute</p> <p>Modul 1: Westfälischer Frieden 1648 (17,41 Min.) Ausgangslage Verhandlungen Bevölkerung Ergebnisse</p> <p>Modul 2: Wiener Kongress 1814/15 (14,57 Min.) Ausgangslage Verhandlungen und Ziele Ergebnisse und Ausblick</p> <p>Modul 3: Versailler Vertrag 1919 (17,01 Min.) Waffenstillstand 1918 Verhandlungen und Ziele Ergebnisse Reaktionen in Deutschland, Unterzeichnung und Völkerbund Ausblick</p> <p>Modul 4: Potsdamer Abkommen 1945 (16,44 Min.) Kapitulation Deutschlands und Gründung der UNO Ideologischer Grundkonflikt: USA – Sowjetunion Potsdamer Konferenz und Ergebnisse Nürnberger Prozess Von Potsdam zu den Zwei-plus-Vier-Gesprächen</p> <p>Modul 5: Friedensbewegung (14,50 Min.) Krieg dem Kriege – Ernst Friedrich und das Anti-Kriegsmuseum Ohne mich – Gegen Wiederbewaffnung und Atomtod Frieden in Vietnam – Vietnamkrieg und amerikanische Bürgerrechtsbewegung Schwerter zu Pflugscharen – Entspannungspolitik und NATO-Doppelbeschluss</p> <p>Modul 6: Von Kant zu Kung – Friedenstheorien und Frieden heute (19,17 Min.) Kant Vom Völkerbund zur UNO Instrumente der Friedenssicherung: ICTY Friedenstheorien heute – Senghaas Kung: Projekt Weltethos</p>			
4663128	Das Jahrzehnt des Terrorismus			
	<i>Der weltweite islamische Terrorismus 2000-2010</i>			
	S	45 min, f	2012	A(9-13);

	<p>Der Film thematisiert die Hintergründe des weltweiten islamistischen Terrorismus, beleuchtet die zugrunde liegende Weltanschauung und nimmt Einordnungen anhand von Gruppierungen und Terrorismusregionen vor.</p> <p>Seit dem Jahr 2000 hat der religiös-motivierte Terrorismus weltweit enorm an Bedeutung gewonnen – allen voran der "Dschihad-Terrorismus", der den Islam für eigene politische Ansichten und Ziele missbraucht und zur bedeutendsten terroristischen Strömung in der Geschichte aufstieg.</p> <p>Entwicklung und Veränderung des Terrorismus in den Jahren 2000-2010 werden skizziert und von Terrorismusexperten - wie Elmar Theveßen, ZDF und Rolf Tophoven, Institut für Krisenprävention - kommentiert. Originalbilder dokumentieren die Anschläge von New York, Madrid, London, Mumbai sowie Hintergründe und globale Auswirkungen des islamistischen Terrors.</p> <p>Fünf anwählbare und einzeln einsetzbare Kapitel: - Jahrzehnt des Terrorismus - Wurzeln der Gewalt - Regionaler Dschihad - Globaler Dschihad - Dschihad in Deutschland Wichtig! Warum? Seit Beginn des neuen Jahrtausends hat der internationale Terrorismus neue Formen und Dimensionen erreicht. Dieser aktuelle Film verdeutlicht Ziele und Vorgehensweise und führt zu einem besseren Verständnis des neuen islamistischen Terrors.</p> <p>Didaktische Begleitmaterialien auf DVD-ROM: - 30-seitiges Dossier - 6 thematische Arbeitsblätter - Grundbegriffe: Dschihad, Islamismus, Al-Qaida, Salafisten u. v. a. - Personen & Ereignisse - Literatur, Quellen, Internet-Links</p>			
4663156	UN - Die Vereinten Nationen			
	S	18 min, f	2013	A(8-10);
	<p>Das Medium erläutert die Grundsätze der Weltorganisation: die Wahrung des Weltfriedens und die Achtung der Menschenrechte. Es beleuchtet aber auch die aktuellen Auseinandersetzungen im UN-Sicherheitsrat. Die Organisation wird zunächst mit ihren wesentlichen Organen und Unterorganisationen vorgestellt und der Unterschied zwischen Generalversammlung und UN-Sicherheitsrat wird deutlich gemacht. Es wird erklärt, was Resolutionen sind und welche völkerrechtliche Bedeutung sie haben, wenn sie vom UN-Sicherheitsrat verabschiedet werden. Ausgehend von der Auflösung des Warschauer Paktes, werden die wesentlichen Konflikte im Irak, im Kosovo, in Afghanistan, in Libyen und in Syrien und die Rolle der UN sowie ihrer Resolutionen beleuchtet und kritische Fragen aufgeworfen. Das direkte militärische Eingreifen durch die UN selbst und Blauhelmissionen werden dabei ebenso zur Diskussion gestellt wie die unterschiedlichen Interessen und Interpretationen der Resolutionen des UN-Sicherheitsrates. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
4663222	Apartheid - Rassentrennung in Südafrika			
	S	37 min, f	2013	A(9-13);
	<p>Apartheid war eine institutionalisierte Form von Rassismus. Die Apartheid-Gesetze ermöglichten es, dass die ethnischen Gruppen des Landes – Schwarze, Weiße, Farbige und Inder – getrennt voneinander lebten, ohne dass die Rassen sich vermischten. Nur die Weißen hatten die politische und wirtschaftliche Macht. Die Rassengesetze wurden abgeschafft, Überlegenheitsgefühle, Vorurteile, Feindseligkeit und Intoleranz gibt es aber nach wie vor. Die Verfassung garantiert persönliche Freiheit, jedoch nicht ihre Umsetzung. Arm und schwarz zu sein, bedeutet immer noch, dass die eigene Stimme nicht gehört wird. Und doch verbessert sich das Leben der Schwarzen zwar langsam, aber in der Zukunft liegt mehr Hoffnung, als es in der Vergangenheit gegeben hat. Nelson Mandela sagte: „Nur aus Vergebung entsteht Liebe. " Sie ist die beste Medizin für die Seele, doch sie erfordert einen sehr langen Lernprozess und nicht jeder, der persönlich Abscheuliches erlebt hat, ist in der Lage, zu vergeben. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Ergänzendes Unterrichtsmaterial; Interaktive Arbeitsblätter.</p>			
4663498	Israel: Wege in die Zukunft			
	S	49 min, f	2015	A(9-12);

	Der Journalist John Wade stellt Israel vor, dessen Existenz nicht nur von außen, sondern auch von innen bedroht wird. Zu Wort kommen ultraorthodoxe Juden genauso wie Palästinenser, moderate und extreme Vorstellungen werden präsentiert. Dabei wird sichtbar, wie schwierig es ist, eine Lösung zu finden, die alle Seiten zufriedenstellt und den Bestand des Staates Israel für die Zukunft sichert. In den Gesprächen zeigen sich manche unversöhnlich, andere kompromissbereit. Wird man an der Zwei-Staaten-Lösung festhalten oder wird es eine Ein-Staaten-Lösung mit einem demokratischen Staat Israel in Palästina geben? Zusatzmaterial: Filmtext; Arbeitsblätter; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Lexikon; Wörterbuch; Mediation.			
	<u>Wigges Zeitmaschine</u>			
4663825	Sieben Zäune und Mauern			
	<i>Millionen Schicksale</i>			
	S	18 min, f	2014	A(9-13);
	In der zweiten Folge reist der Reporter Michael Wigge mit seiner Zeitmaschine in die Entstehungsjahre verschiedener politischer Trennlinien wie Mauern und Zäunen. Er bespricht die unterschiedlichen Gründe ihrer Erbauung und die Auswirkungen auf ihre Anwohner. So erkundet Wigge zuerst die sogenannten Friedensmauern in Nordirland, gefolgt von der Berliner Mauer, den Grenzzäunen zwischen den europäischen Enklaven Ceuta und Melilla zu Marokko, der Trennlinie zwischen Nord- und Südkorea, der Mauer zwischen Israel und den beiden Palästinensergebieten und dem Trennungsaun zwischen der USA und Mexiko. Zusatzmaterial: Arbeitsheft.			
	<u>NZZ erklärt</u>			
4668318	So subtil manipulieren uns Falschnachrichten			
	S	9 min, f	2021	E; A(8-13); Q;
	Vorsicht vor Falschnachrichten während den Bundestagswahlen: Falsche Informationen, vor allem auch von Seiten Russlands, sind ein wachsendes Problem. Das Ziel: die Destabilisierung der deutschen Demokratie.			
Friedenspolitik, Sicherheitspolitik				
4602654	Konfliktherd Balkan			
	S	21 min, f	2009	A(9-13);
	Die Didaktische FWU-DVD erörtert den Balkan als Konfliktregion in historischer Perspektive. Zudem werden Möglichkeiten, Formen und Grenzen multinationaler Kooperationen zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung aufgezeigt und zur Diskussion gestellt. Die DVD ist somit sowohl für den Geschichtsunterricht als auch in den Fächern der Politischen Bildung einsetzbar. Die DVD beinhaltet einen Hauptfilm, der Ursachen, Verlauf und Folgen des Balkankonflikts herausarbeitet. Nach einer kurzen historischen Hinführung konzentriert sich der Film auf den Zerfall des Vielvölkerstaates Jugoslawien nach dem Tod Titos. Es folgen Betrachtungen über den Zerfall des ehemaligen Jugoslawien, den Bosnienkrieg (im Speziellen auf die "ethnischen Säuberungen" und den Fall der UN-Schutzzone in Srebrenica) sowie den Kosovokrieg und die deutsche Beteiligung am NATO Einsatz. Umfangreiche Karten, die auf die Inhalte des Hauptfilms abgestimmt sind, sowie quellenreiches Arbeitsmaterial, Hintergrundinformationen und Verwendungshinweise optimieren die Nutzung der DVD und ihren Einsatz im Unterricht.			
4602691	Möglichkeiten und Grenzen der internationalen Friedenssicherung			
	S	22 min, f	2010	A(10-13);
	Kann man Frieden mithilfe von Waffen sichern oder sogar erzwingen? Wie funktionieren die Organe internationaler Zusammenarbeit, welche Mittel haben sie und was können sie bewirken? Das Medium beleuchtet schlaglichtartig aktuelle Konfliktherde und erörtert Probleme und Perspektiven der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei beim ISAF-Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan. Zusatzmaterial ROM-Teil :11 Arbeitsblätter (jeweils als Word und pdf); 5 Karten; 1 Filmkommentar/Filmtext; 1 Linkliste.			
4602739	Schicksal Abschiebung			
	S	33 min, f	2011	A(8-12); Q;

	<p>Sie sind in Deutschland geboren, sprechen Deutsch und gehen hier in die Schule: Flüchtlingskinder. Und dennoch werden einige von ihnen in die "Heimat" abgeschoben. Im Film sind es Roma, die in den Kosovo zurückgeführt werden. Dort erwartet sie das Nichts. Ihre einzige aber meist aussichtslose Hoffnung: die Rückkehr nach Deutschland. Drei Filmbeiträge zeigen die Abschiebep Praxis, das Leben vor und nach der Abschiebung sowie die rechtlichen Hintergründe. Zusatzmaterial: 2 Filme; 6 Filmclips. ROM-Teil: 14 Arbeitsblätter PDF; 14 Arbeitsblätter Word; Verwendung im Unterricht; 3 Filmkommentare/Filmtexte; Begleitheft; Linkliste.</p>			
4610625	Palästina - Auf der Suche nach Frieden			
	S	24 min, f	2008	A(9-13);
	<p>Der Nahe Osten macht immer wieder Schlagzeilen als Region der Kriege, Terrorakte und Flüchtlingsschicksale. Bemühungen um ein friedliches Nebeneinander von Israel und Palästina sind bis heute nicht erfolgreich. Vertriebene Palästinenser leben bis heute in Lagern vor allem im Libanon. Die Film Autoren Landgraf und Gulde, die 1981 das Schicksal eines palästinensischen Mädchens in einem Waisenhaus in Beirut dokumentiert haben, begeben sich 2008 erneut auf Spurensuche. In Ramallah treffen sie das Mädchen von damals wieder: Wie sieht sie, wie sehen die Palästinenser ihre Situation heute? Was hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert? Wie kann man der Hoffnung auf Frieden näher kommen? Wie kann man in einem Krisengebiet leben und überleben? Der Film konfrontiert Schülerinnen und Schüler mit einer auf die Palästinenser fokussierten Perspektive des Nahostkonflikts und fordert dadurch zu Reflexion und Diskussion heraus.</p>			
4611290	Friedenssicherung durch die Bundeswehr			
	S	19 min, f	2017	A(8-11);
	<p>Sicherheit und Frieden gehören zu den Grundvoraussetzungen jeder gelingenden Gemeinschaft. Die Sicherung des Friedens ist zentrale Aufgabe der Bundeswehr. Seit der Gründung der Bundeswehr 1955 haben sich die Konfliktfelder und Aufgaben stark verändert. Immer wieder neu ist daher die Ausrichtung als Parlamentsarmee und das Selbstverständnis der 'Inneren Führung' zu diskutieren ebenso wie die Aufgaben in multinationalen Konflikten.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen Ziele, Aufgaben und Struktur der Bundeswehr; - skizzieren die Bedeutung und Konfliktfelder der Bundeswehr in ihrem historischen Ablauf seit der Wiederbewaffnung in der frühen Bundesrepublik; - erkennen die Ausrichtung als Parlamentsarmee und das Prinzip der 'Inneren Führung' in ihrer Bedeutung für die Bundeswehr; - skizzieren die Rolle der Bundeswehr während des Kalten Krieges; - diskutieren Voraussetzungen und Konsequenzen von Auslandseinsätzen der Bundeswehr; - erkennen die veränderten Anforderungen durch asymmetrische Kriege und hybride Kriegsführung; - analysieren aktuelle Probleme der globalen Sicherheitspolitik und diskutieren Lösungsansätze. 			
4611435	Die Sahelzone			
	<i>Klimafluch und Klimaflucht</i>			
	S	20 min, f	2020	A(8-13);
	<p>Die Menschen in der Sahelzone am Südrand der Sahara müssen jedes Jahr aufs Neue bangen, ob und wann die Regenzeit kommt oder die Dürre bleibt - davon hängt ihr Überleben in dieser Übergangszone zwischen Dornsavanne und Wüste ab. Viele Bewohner verlieren durch die Trockenheit ihre Existenz, werden zu "Klimaflüchtlingen" und machen sich auf den Weg in niederschlagsreichere Gebiete oder sogar nach Europa, um sich dort eine neue Existenz aufzubauen.</p>			
4631181	Fremd ist der Fremde nur in der Fremde			
	<i>9 Filme zum Thema Migration</i>			
		180 min, sw + f	2014	A(3-10);
	<p>Migration hat viele Gesichter – und so beleuchten die Filme denn auch ganz unterschiedliche Aspekte des Phänomens. Dabei kann es nicht darum gehen, die ganze Bandbreite der Problematik abdecken zu wollen. Aber diese Filme thematisieren wichtige und sehr unterschiedliche Aspekte. Die Filme setzen sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise mit Aspekten von Migration und den Erfahrungen von Fremdheit und Vertrautsein auseinander.</p> <p>Zusatzmaterial: 9 Arbeitshilfen; Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Filmen; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Arbeitsblätter.</p>			

Weiterführende Informationen:

ABI - LEERE TELLER (ca. 8 min);

ABI - PINGUIN LADIES (ca. 8 min):

Abigail ist 6 Jahre alt und wahrscheinlich das neugierigste Mädchen im Osten von Amsterdam. Mit ihren Eltern, die aus Surinam stammen, lebt sie in einem Wohnblock, in dem Menschen aus den verschiedensten Kulturen wohnen. Abi ist immer auf der Such nach neuen Abenteuern und bringt sich manchmal damit auch in Schwierigkeiten. Aber sie findet immer einen Ausweg, sei die Situation auch noch so knifflig.

(Niederlande 2009; Empfohlen ab: 6 Jahren; Sprache: Deutsch und Niederländisch; Regie: Simone von Dusseldorp)

AMSTERDAM (OmdU)(ca. 29 min):

Geplant hatte er einen Traumurlaub in Amsterdam. Doch stattdessen wird Bruno von seinem Vater dazu gezwungen, in den Weinbergen zu arbeiten. Dort begegnet er dem gleichaltrigen Hakim, der illegal in Frankreich arbeitet, um seine Familie in der algerischen Heimat zu ernähren. Diese Freundschaft sensibilisiert Bruno für eine Wirklichkeit, die ihm bis dahin unbekannt und gleichgültig war.

(Frankreich 2010; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Französisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Philipp Etienne)

DER BLINDE PASSAGIER (ca. 15 min):

Ein junger Afrikaner reist als Blinder Passagier nach Europa. Sein aus Angola stammender Schicksalsgefährte stirbt noch vor der Ankunft in seinen Armen. Kaum im Hafen von Lissabon angekommen, wird er schon von einem Polizisten verfolgt. Dass dieser ein Schwarzer ist und der Blinde Passagier bei seiner weiteren Flucht vorwiegend Afrikanern begegnet, irritiert ihn sichtlich. So hat er sich Europa offensichtlich nicht vorgestellt.

(Zaire 1996; Empfohlen ab: 16 Jahren; Sprache: ohne Sprache mit deutschen und französischen Untertiteln; Regie: José Laplaine)

CHOICE (ca. 30 min):

Dokumentarfilm.

Die 17jährige Choice stammt aus Nigeria. Nach einer langen und gefährlichen Reise landet sie auf der italienischen Insel Lampedusa, wo sie in einem Auffanglager untergebracht wird. Schon bald gelingt es ihr, zu entkommen und sich bis Norditalien durchzuschlagen. Doch ihr Weg ist noch sehr weit bis sie erstmals hoffnungsvoll in die Zukunft blicken kann.

(Deutschland, Italien, Nigeria 2011; Empfohlen ab: 16 Jahren; Sprache: Deutsch; Regie: Maria Teresa Camoglio)

EINE GIRAFFE IM REGEN (OmdU)(ca. 12 min):

Animation.

In Djambali, einem fiktiven Ort in Afrika, wird alles Wasser in das Luxusschwimmbad des Löwenkönigs gepumpt. Eine waghalsige Giraffe beschließt, dass dies nun schon lange genug andauert und rebelliert. Doch ihre mutige Tat hat schwerwiegende Folgen: Sie wird des Landes verwiesen und landet in Mirzapolis, einer (ebenso fiktiven) Stadt im Norden. Hier leben fast ausschließlich Hunde - eine wahre Herausforderung für eine Giraffe.

(Belgien, Frankreich 2007; Empfohlen ab: 6 Jahren; Sprache: Französisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Pacale Hecquet)

IM LAND DAZWISCHEN (OmdU)(ca. 35 min)

Dokumentarfilm.

Der Film portraitiert drei Migranten, die sich auf den Weg nach Europa gemacht haben, aber nun in Ceuta, der spanischen Enklave an der nordafrikanischen Küste festsitzen. Blade Cyrille kommt aus Kamerun, Sekou aus Mali und Babu aus Indien. Alle drei haben in Ceuta zwar informell Arbeit gefunden, dürfen aber nicht regulär arbeiten. Dokumentiert wird ihr Alltag und in Interviews berichten die drei sowohl vom bisherigen Verlauf ihrer jeweiligen Reise, als auch von ihren Erwartungen an die Zukunft.

(Deutschland 2012; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Französisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Melanie Gärtner)

MATCH FACTOR (ca. 17 min):

Ahmed, ein junger Fußballspieler aus dem Irak, kommt nach Berlin, um hier an einem FIFA-Charity-Match teilzunehmen. Als er aus seinem Hotel verschwindet, wird eine polizeiliche Suchaktion in Gang gesetzt. Er wird verdächtigt, bewaffnet zu sein. Im Fahndungsauftrag wird er als vermutlich bewaffnet und potentiell gefährlich beschrieben. Brigitte, eine junge Polizistin, die Ahmed gerade nichtsahnend den Weg zum Bahnhof erklärt hatte, setzt nun alles daran, den vermeintlich gefährlichen Gesuchten festzunehmen.

(Deutschland 2008; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Deutsch und Englisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Zia Maheen)

DAS RAUSCHEN DES MEERES (ca. 26 min):

	<p>In einem Abschiebegefängnis sitzt seit Tagen ein afrikanischer Flüchtling. Er weigert sich, seine Identität preiszugeben und tritt zudem noch in den Hungerstreik. Als einer der Vollzugsbeamten, der den suizid-gefährdeten Afrikaner bewacht, ein in einem Amulett verstecktes Foto eines kleinen Mädchens entdeckt, beginnt er zu ahnen, warum der Gefangene nicht spricht. Der Beamte recherchiert auf eigene Faust, wo sich die Tochter des Gefangenen aufhalten könnte. Und es gelingt ihm auch - kurz vor dessen Abschiebung - eine Begegnung von Vater und Tochter zu arrangieren. (Deutschland 2012; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Deutsch; Regie: Torsten Truscheit, Ana Fernandes)</p>			
4660411	Entwicklung geht uns alle an			
	S	20 min, f	2004	A(9-13);
	<p>Kein Land kann seine Probleme alleine lösen. Gemeinsam können wir die Gefahren abwenden, Frieden und Sicherheit fördern und mit den Partnern in der Welt gemeinsam Zukunftschancen eröffnen. Wenn wir alle bewusst und verantwortungsvoll handeln, werden wir unsere Zukunft lebenswert gestalten und die globalen Herausforderungen lösen.</p>			
	<u>Terrorismus</u>			
4661023	Terror, Sicherheit und Überwachung			
	S	18 min, f	2006	A(8-10);
	<p>Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten: Come On! - Reportage: Der Film zeigt, wie mit neuester Überwachungstechnik gegen Terror vorgegangen werden soll und welche Gefahren solche Einschränkungen bürgerlicher Freiheiten haben. Drei grafisch animierte Erklärfilme: Wer schützt uns vor Terror? ; Sicherheit oder Überwachung? Was ist eine Rasterfahndung? Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Interaktiver online Wissenstest.</p>			
4661698	Chancen für Frieden			
	<i>Versuche gewaltfreier Konfliktschlichtung auf Sri Lanka und Ost-Timor</i>			
	S	70 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Anhand des Bürgerkriegs in Sri Lanka sowie des Konflikts in Ost-Timor werden Probleme und Möglichkeiten der Friedenssicherung in Konfliktregionen dargestellt. Ferner wird die Rolle der Bundeswehr bei ihren Einsätzen in Krisengebieten beleuchtet.</p>			
4661821	Mogadischu			
	S	108 min, f	2008	A(8-13);
	<p>18. Oktober 1977: Terroristen der Gruppe PFLP (Popular Front of the Liberation of Palestine) entführen die Passagiermaschine "Landshut". Die RAF will mit der Aktion der befreundeten Terrorgruppe die Freilassung ihrer Häftlinge aus Stammheim erpressen. Es beginnt ein fünftägiges Martyrium für die Insassen der "Landshut", das auf dem Flughafen von Mogadishu mit der Erstürmung der Maschine durch das frisch gegründete Sondereinsatzkommando GSG 9 endet. Der von Roland Suso Richter grandios in Szene gesetzte Thriller konzentriert sich weniger auf den politischen Hintergrund des "Deutschen Herbstes", sondern vielmehr auf die Menschen hinter der GSG 9, denen so viele ihr Leben zu verdanken hatten. Thomas Kretschmann ist Jürgen Schumann, Kapitän der Landshut, der sich für die Insassen opferte, Herbert Knaup spielt Oberstleutnant Ulrich Wegener, der mit der Erstürmung der "Landshut" den ersten Einsatz der GSG 9 leitete - unter den bänglichen Blicken der deutschen Bevölkerung und der Skepsis der Regierung. Der Film zeigt nicht nur eindringlich den unglaublichen Druck, dem alle Beteiligten ausgesetzt waren, sondern bietet auch neue Erkenntnisse über die Hintergründe, so steht heute fest, dass Wadi Haddad, der Anführer der Terroristen, ein Agent des KGB war.</p>			
4662098	Die neue Rolle Deutschlands in der Welt			
	S	16 min, f	2009	A(8-13);
	<p>In einem kurzen historischen Rückblick wird die Entmilitarisierung Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg sowie die Wiederbewaffnung und allgemeine Wehrpflicht in beiden deutschen Staaten während des Kalten Kriegs geschildert. Mit dem Zerfall der Sowjetunion und des Warschauer Paktes sowie der Wiedervereinigung verändert sich die Rolle Deutschlands in der Sicherheits- und Außenpolitik grundlegend. Der Film zeigt den strategischen Umbau der NATO und die neuen Aufgaben der Bundeswehr. Dabei stellt er die verfassungsrechtliche und politische Problematik von Auslandseinsätzen und der allgemeinen Wehrpflicht zur Diskussion. Er beschreibt die Sicherheitspolitik der USA nach dem 11. September 2001 und die Rolle Deutschlands im Golfkrieg von 2003 vor dem Hintergrund der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der Europäischen Union. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; 5 Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			

4662187	Europäischer Prozess			
	<i>mit Änderungen aus dem Lissabon-Vertrag</i>			
	S	16 min, f	2010	A(7-13);
	<p>„Europäischer Prozess“ zeichnet die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion für Kohle und Stahl über die Gründungsverträge der Europäischen Gemeinschaft von Rom bis zum EU-Vertrag von Maastricht nach. Die DVD erscheint für das Fach Geschichte und beschreibt den europäischen Prozess im Sachgebiet „Neueste Geschichte seit 1990“.</p> <p>Ausgehend von der Auflösung der Sowjetunion, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Annäherung der osteuropäischen Staaten an die NATO und die Europäische Union, beschreibt der Film den Erweiterungsprozess, der 2004 und 2007 zur EU der 27 Mitgliedstaaten führte. Er geht auf die neue Rolle Deutschlands und der rot-grünen Koalition im Kosovokonflikt ein und nennt die Gründe für die Erweiterung, wie eine gemeinsame Sicherheits- und Außenpolitik oder die Ausdehnung des europäischen Wirtschaftsraums.</p> <p>Die DVD beschreibt den Reformprozess der EU mit Verfassungskonvent und Reformvertrag von Lissabon und thematisiert die Schwierigkeiten, in denen sich der europäische Prozess befindet. Neben einer fehlenden Identifikation der Bürger und Bürgerinnen der Mitgliedstaaten mit der EU, benennt der Film am Beispiel des zweiten Golfkriegs der USA im Irak die Notwendigkeit einer gemeinsamen Sicherheits- und Außenpolitik als Herausforderung für den europäischen Prozess.</p>			
4662189	Wigge im Nahen Osten - über Konflikt und Vielfalt			
	S	27 min, f	2009	A(7-13);
	<p>Fernsehreporter Michael Wigge bricht zum 60. Jahrestag des Staates Israel in den Nahen Osten auf, um die Gründe für die ständigen Konflikte zu verstehen. Er reist durch Israel, Palästina und Jordanien und zeigt ebenfalls die Schönheiten und Besonderheiten dieser Region, die in den täglichen Nachrichten nicht gezeigt werden.</p> <p>So tritt Wigge eine unkonventionelle, journalistische fundierte und unterhaltsame Reise an, die Schülern diese weltpolitisch wichtige Region auf einzigartige Weise näher bringt.</p> <p>Neben fundierten Interviews mit Politikern, Religionsvertretern und Menschen verschiedener Kulturen untersucht Wigge auf seine bekannt unterhaltsame und aktionistische 'Weise die Region ohne Berührungspunkte zu haben.</p>			
4662281	Wasser			
	S	13 min, f	2009	A(8-11);
	<p>Nur ein geringer Teil des Wasservorkommens der Erde steht als Trink- und Nutzwasser zur Verfügung. Die DVD macht die Bedeutung der Verfügbarkeit der Ressource Wasser als lebensnotwendiges Nahrungsmittel, als Rohstoff für die landwirtschaftliche und industrielle Produktion und als Energielieferant deutlich. Die Bedeutung für die Welternährung bei wachsender Bevölkerung und die Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Staaten wird dabei ebenso thematisiert wie natürliche und vom Menschen gemachte Ursachen für die Knappheit von Wasser. Ein weiteres Kapitel beschreibt das Konfliktpotenzial um die Ressource Wasser an den afrikanischen Flussläufen des Nigers und Nils oder am Amu-Darja sowie an Euphrat und Tigris im Nahen Osten. Lösungswege aus der Krise beschreibt der Film mit der Erschließung neuer Süßwasservorkommen, dem Schutz vor Verunreinigung und dem sparsamen Umgang mit der Ressource Wasser. Dabei gibt die DVD auch Anregungen zum wassersparenden und umweltbewussten Verhalten des Einzelnen.</p> <p>Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662479	Afghanistan			
	S	20 min, f	2011	A(9-13);
	<p>Der Film behandelt die geographische Einordnung des Landes, seine Geschichte und die politischen Hintergründe für den Krieg. Auch geht es darum, warum Deutschland sich dort aktiv einbringt und wie sich das Leben in Afghanistan verändert hat, seitdem die Deutschen vor Ort sind.</p> <p>Zusatzmaterial: Filmtext; Ideen zum Einsatz im Unterricht; Aufgaben; Linkliste.</p>			
4662534	Internationaler Terrorismus - Die Taliban			
	<i>International Terrorism - The Taliban</i>			
	S	26 min, f	2008	A(10-13);

	<p>10 JAHRE "11. SEPTEMBER" 11. September 2011 – 10 Jahre Terroranschlag auf das World Trade Center in New York</p> <p>Täglich erreichen uns neue Schreckensmeldungen aus Afghanistan: Immer mehr Menschen sterben durch Attentate und Überfälle.</p> <p>Die Urheber dieser Gräueltaten: die Taliban und Al-Qaida.</p> <p>Wer sind diese selbsternannten Gotteskrieger und was sind ihre Ziele? Warum sind sie so erfolgreich im Kampf gegen die Supermacht USA?</p> <p>Lingua Video bietet Ihnen einen Film, der diese Fragen beantwortet und damit eine ideale Vorbereitung auf den 10. Jahrestag der Anschläge vom 11. September 2001 bietet!</p> <p>Originalbilder verdeutlichen den Terror von Taliban und Al-Qaida: - Wer sind die Taliban? - Alltag unter der Taliban-Herrschaft - Krieg gegen den Terror & Militäreinsatz in Afghanistan</p> <p>Deutschland und der Westen kämpfen in Afghanistan. Doch wer ist der Gegner? Die BBC-Dokumentation zeigt, wer die Taliban sind und was sie wollen. Sie dokumentiert Ursprung, Identität und Zielsetzung der islamistischen Gruppierung. Beeindruckendes Originalmaterial führt eindringlich vor Augen, was die Taliban-Herrschaft für die afghanische Bevölkerung und das kulturelle Erbe des Landes bedeutet. Der Film zeigt die Verbindung zu Al-Qaida und den Krieg gegen den Terror. Er macht deutlich, warum es so schwierig ist, in Afghanistan endgültig zu siegen.</p> <p>Wichtig! Warum? Seit den Anschlägen vom 11. September 2001 hat der internationale Terrorismus neue Dimensionen erreicht. Indem die Hintergründe, Ziele und Vorgehensweise des Terror-Netzwerks von Taliban und Al-Qaida verdeutlicht werden, führt dieser Film zu einem besseren Verständnis des internationalen Terrorismus. Ein wichtiger Beitrag zur aktuellen Diskussion um den Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr!</p>			
	<u>Geschichte interaktiv 17</u>			
4662904	Längsschnitt Krieg und Frieden II			
	<i>Frieden</i>			
	S	20 min, f	2012	A(9-12);

	<p>Dies ist Teil II der Doppelfolge mit einem Längsschnitt zu wichtigen Kriegen und Friedensschlüssen der Neuzeit.</p> <p>Frieden ist mehr als nur "nicht Krieg". Der klassische Friedensvertrag ist heute überholt. Ist der Wunsch nach dauerhaftem Frieden in Zeiten von Bürgerkriegen und Terrorismus eine Utopie? Im Hauptfilm (ca. 20 Min.) erklären Experten Schlüsselbegriffe des Friedens wie Waffenstillstand und Kapitulation, Verhandlung, Schuld und Ahndung von Kriegsverbrechen. Dazu definieren sie „Frieden“ aus historischer, juristischer und theologischer Perspektive.</p> <p>Sechs Module (je ca.15-19 Min.) dokumentieren wichtige Friedensschlüsse, die Friedensbewegung und Friedenstheorien. Die Schülerinnen und Schüler werden für Besonderheiten und Charakteristika sensibilisiert und können dank der Kapitelstruktur die Friedensschlüsse vergleichend bearbeiten und sich problem- und handlungsorientiert mit ihnen auseinandersetzen.</p> <p>Hauptfilm: Frieden – Definition und Grundbegriffe (20,41 Min.) Definition Frieden Voraussetzungen für Friedensverhandlungen (1) Voraussetzungen (2): Waffenstillstand und Kapitulation Schuld Ahndung von Kriegsverbrechen Frieden heute</p> <p>Modul 1: Westfälischer Frieden 1648 (17,41 Min.) Ausgangslage Verhandlungen Bevölkerung Ergebnisse</p> <p>Modul 2: Wiener Kongress 1814/15 (14,57 Min.) Ausgangslage Verhandlungen und Ziele Ergebnisse und Ausblick</p> <p>Modul 3: Versailler Vertrag 1919 (17,01 Min.) Waffenstillstand 1918 Verhandlungen und Ziele Ergebnisse Reaktionen in Deutschland, Unterzeichnung und Völkerbund Ausblick</p> <p>Modul 4: Potsdamer Abkommen 1945 (16,44 Min.) Kapitulation Deutschlands und Gründung der UNO Ideologischer Grundkonflikt: USA – Sowjetunion Potsdamer Konferenz und Ergebnisse Nürnberger Prozess Von Potsdam zu den Zwei-plus-Vier-Gesprächen</p> <p>Modul 5: Friedensbewegung (14,50 Min.) Krieg dem Kriege – Ernst Friedrich und das Anti-Kriegsmuseum Ohne mich – Gegen Wiederbewaffnung und Atomtod Frieden in Vietnam – Vietnamkrieg und amerikanische Bürgerrechtsbewegung Schwerter zu Pflugscharen – Entspannungspolitik und NATO-Doppelbeschluss</p> <p>Modul 6: Von Kant zu Kung – Friedenstheorien und Frieden heute (19,17 Min.) Kant Vom Völkerbund zur UNO Instrumente der Friedenssicherung: ICTY Friedenstheorien heute – Senghaas Kung: Projekt Weltethos</p>		
4663156	UN - Die Vereinten Nationen		
S	18 min, f	2013	A(8-10);

	Das Medium erläutert die Grundsätze der Weltorganisation: die Wahrung des Weltfriedens und die Achtung der Menschenrechte. Es beleuchtet aber auch die aktuellen Auseinandersetzungen im UN-Sicherheitsrat. Die Organisation wird zunächst mit ihren wesentlichen Organen und Unterorganisationen vorgestellt und der Unterschied zwischen Generalversammlung und UN-Sicherheitsrat wird deutlich gemacht. Es wird erklärt, was Resolutionen sind und welche völkerrechtliche Bedeutung sie haben, wenn sie vom UN-Sicherheitsrat verabschiedet werden. Ausgehend von der Auflösung des Warschauer Paktes, werden die wesentlichen Konflikte im Irak, im Kosovo, in Afghanistan, in Libyen und in Syrien und die Rolle der UN sowie ihrer Resolutionen beleuchtet und kritische Fragen aufgeworfen. Das direkte militärische Eingreifen durch die UN selbst und Blauhelmissionen werden dabei ebenso zur Diskussion gestellt wie die unterschiedlichen Interessen und Interpretationen der Resolutionen des UN-Sicherheitsrates. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.			
	<u>Wigges Zeitmaschine</u>			
4663825	Sieben Zäune und Mauern			
	<i>Millionen Schicksale</i>			
	S	18 min, f	2014	A(9-13);
	In der zweiten Folge reist der Reporter Michael Wigge mit seiner Zeitmaschine in die Entstehungsjahre verschiedener politischer Trennlinien wie Mauern und Zäunen. Er bespricht die unterschiedlichen Gründe ihrer Erbauung und die Auswirkungen auf ihre Anwohner. So erkundet Wigge zuerst die sogenannten Friedensmauern in Nordirland, gefolgt von der Berliner Mauer, den Grenzzäunen zwischen den europäischen Enklaven Ceuta und Melilla zu Marokko, der Trennlinie zwischen Nord- und Südkorea, der Mauer zwischen Israel und den beiden Palästinensergebieten und dem Trennungsaun zwischen der USA und Mexiko. Zusatzmaterial: Arbeitsheft.			
Inter. Hilfsorganisationen, Interessensvertretungen				
4602602	Verkauft - Kindersklaven in einer globalisierten Welt			
	S	29 min, f	2009	A(8-12);
	Sie klopfen Pflastersteine, hantieren mit gefährlichen Chemikalien oder schufteten Tag und Nacht in fensterlosen Kellerräumen - auch für deutsche Kunden. Kinder sind die billigsten Arbeitskräfte des 21. Jahrhunderts. Von ihren Eltern verkauft oder von Schleppern entführt, produzieren sie unter menschenunwürdigen Bedingungen Billigwaren für einen globalisierten Markt. Der Film zeigt Schicksale von Kindersklaven in Indien. Doch die Suche nach den Verantwortlichen führt bis Deutschland und beweist, wie erschreckend eng deutsche Firmen mit diesen Lebensläufen verknüpft sind. Die didaktische DVD kann in Religion, Ethik, Wirtschaft und Geographie eingesetzt werden. Thematische Sequenzen und ausführliches Zusatzmaterial für den Unterricht ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen einer globalisierten Welt. Der Film ist Träger des Menschenrechtsfilmpreises 2008 in der Kategorie "Bildung".			
4602739	Schicksal Abschiebung			
	S	33 min, f	2011	A(8-12); Q;
	Sie sind in Deutschland geboren, sprechen Deutsch und gehen hier in die Schule: Flüchtlingskinder. Und dennoch werden einige von ihnen in die "Heimat" abgeschoben. Im Film sind es Roma, die in den Kosovo zurückgeführt werden. Dort erwartet sie das Nichts. Ihre einzige aber meist aussichtslose Hoffnung: die Rückkehr nach Deutschland. Drei Filmbeiträge zeigen die Abschiebepaxis, das Leben vor und nach der Abschiebung sowie die rechtlichen Hintergründe. Zusatzmaterial: 2 Filme; 6 Filmclips. ROM-Teil: 14 Arbeitsblätter PDF; 14 Arbeitsblätter Word; Verwendung im Unterricht; 3 Filmkommentare/Filmtexte; Begleitheft; Linkliste.			
4610557	Kindersklaven in Westafrika			
	<i>Verkauft - ausgebeutet - befreit</i>			
	S	22 min, f	2006	A(8-13);
	Allein in Afrika verkaufen Schlepper jährlich rund 300.000 Kinder in sklavenähnliche Verhältnisse. Sie hausen unter katastrophalen hygienischen Bedingungen in primitiven Bretterbuden und werden Tag und Nacht von Aufsehern bewacht. Den ihnen zugesagten Lohn sehen sie nie. Viele Kinder werden krank. Sterben sie, so wird sofort für Ersatz gesorgt. Organisationen wie BICE oder terre des hommes arbeiten auch mit deutschen Helfern, um die Kinder zu befreien. Sie werden sozialpsychologisch betreut und wieder zu ihren Familien zurückgeführt.			
4610558	Kinderarbeit in der "Dritten Welt"			
	<i>Verbieten oder verbessern?</i>			

	S	22 min, f	2006	A(8-13);
	Firmen wie IKEA, C&A, Drogeriekette Kaiser bewerben ihre Produkte mit "nicht von Kinderhänden gemacht". Dass solch gut gemeinte Aktionen den Kinderarbeitern der Welt (weit über 200 Millionen) mehr schaden als nutzen, ist weitgehend unbekannt. Internationale Kinderhilfsorganisationen sind inzwischen der Meinung, dass sie Kinderarbeit nicht abschaffen können, weil die soziale und wirtschaftliche Not der Familien zu groß ist. Der Film zeigt, wie Kinder aus Entwicklungsländern ihre Arbeit unter verbesserten Bedingungen leisten, Geld verdienen und eine Schulbildung erhalten können.			
4610589	Versöhnungsarbeit			
	<i>Junge Deutsche begegnen ehemaligen KZ-Häftlingen</i>			
	S	21 min, sw+f	2007	A(9-13);
	Die Dokumentation "Versöhnungsarbeit" thematisiert die Versöhnungsarbeit des katholischen Hilfswerks "Renovabis" in Osteuropa: Junge Musiker aus Polen, Tschechien und Deutschland besuchen das ehemalige Ghetto Terezin/Theresienstadt und musizieren gemeinsam die Werke jüdischer Komponisten. Bei einem Besuch in Deutschland sprechen ehemalige KZ-Häftlinge aus Russland vor Schulklassen über ihre traumatischen Erlebnisse. In Krakau pflegen deutsche Freiwillige ehemalige KZ-Häftlinge. Die beeindruckenden Beispiele des gemeinsamen Erinnerns aus dem Film werden im ROM-Teil der DVD mit weiteren Arbeitsmaterialien ergänzt.			
4610598	Flucht vor dem Krieg			
	<i>Mädchenschicksale im Kongo</i>			
	S	21 min, f	2007	A(9-13);
	Über vierzig Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht vor Kriegen, Verfolgung und Menschenrechtsverletzungen. Die meisten Vertriebenen, zurzeit etwa 20 bis 25 Millionen, bleiben innerhalb der Grenzen ihres Nationalstaates, haben aber als Binnenvertriebene oder "Internally Displaced Persons" (IDP) kein Recht auf internationalen Schutz. Der Film dokumentiert das bewegende Flüchtlingsschicksal zweier junger Mädchen in der DR Kongo, die mit Hilfe einer Kinderrechtsorganisation (NGO) ihre schrecklichen Kriegserlebnisse verarbeiten und wieder ein neues Leben beginnen.			
	<u>Willi wills wissen</u>			
4610637	Was entwickelt die Entwicklungshilfe?			
	S	25 min, f	2010	A(4-6);
	In vielen Ländern der Welt, wie zum Beispiel in Uganda nach einem langen Bürgerkrieg, gibt es Menschen, auch Kinder, die nicht genug zu essen und kaum ein Dach über dem Kopf haben. Welche Gründe dafür verantwortlich sind und wie Entwicklungshelfer versuchen, die Not zu lindern und an einer besseren Zukunft zum Beispiel für die Bewohner von Flüchtlingslagern oder ehemalige Kindersoldaten mitzuarbeiten, das will Reporter Willi heute herausfinden.			
4611435	Die Sahelzone			
	<i>Klimafluch und Klimaflucht</i>			
	S	20 min, f	2020	A(8-13);
	Die Menschen in der Sahelzone am Südrand der Sahara müssen jedes Jahr aufs Neue bangen, ob und wann die Regenzeit kommt oder die Dürre bleibt - davon hängt ihr Überleben in dieser Übergangszone zwischen Dornsavanne und Wüste ab. Viele Bewohner verlieren durch die Trockenheit ihre Existenz, werden zu "Klimaflüchtlingen" und machen sich auf den Weg in niederschlagsreichere Gebiete oder sogar nach Europa, um sich dort eine neue Existenz aufzubauen.			
4661818	Menschenrechte			
	S	16 min, f	2008	A(8-13);

	<p>Der Hauptfilm zeigt eingangs die Entwicklung der Menschenrechte als Naturrecht über rechtsphilosophische Ansätze aus der Antike bis hin zur Kodifizierung der Menschenrechte in allen modernen Verfassungen. Am Beispiel des deutschen Grundgesetzes erklärt der Film Persönlichkeits- und Freiheitsrechte als Bestandteil der allgemeinen Menschenrechte. Er schildert die Entstehung der "Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte" der UNO und stellt ihre wichtigsten Inhalte vor. In zwei Kapiteln widmet sich der Film der Frage nach dem Schutz der Menschenrechte und stellt die Institutionen und Handlungsspielräume der UNO vor. Er erläutert die Aufgaben des Internationalen Gerichtshofes für Menschenrechte in Den Haag und des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte in Straßburg. Zudem geht er auf die Arbeit von internationalen Hilfsorganisationen ein. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662497	Entwicklungsländer - Schwellenländer - Industrienationen			
	S	13 min, f	2010	A(8-13);
	<p>Immer wieder tauchen die Begriffe und Einteilungen in Entwicklungsländer, Schwellenländer und Industrienationen auf. Das Medium definiert die Begriffe "Weltbank", "Internationaler Währungsfond" und "Vereinte Nationen", gibt Einblicke in wirtschaftliche und allgemeine Kriterien und bietet einen geographischen Überblick über die wichtigsten Länder als Akteure unterschiedlicher Entwicklungsstufen. Der Schwerpunkt des Films liegt auf den beiden Schwellenländern Brasilien und China. Problemstellungen wie der Klimaschutz oder Auswirkungen auf die globale Finanz- und Wirtschaftspolitik werden thematisiert. Das Medium skizziert die durch die Kluft zwischen Arm und Reich hervorgerufenen Spannungsverhältnisse und die daraus resultierenden internationalen und innergesellschaftlichen Konflikte. Zusatzmaterial: Bildergalier; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4663018	Hoffnung für Afrika			
	<i>"Dream" - Ein Aids-Hilfsprogramm</i>			
	S	25 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Im Jahr 2007 infizierten sich weltweit 370.000 Kinder unter 15 Jahren mit dem HI-Virus. 90 Prozent von ihnen stecken sich in der Schwangerschaft, bei der Geburt oder in der Stillzeit an. In den Entwicklungsländern, insbesondere in den Ländern Afrikas südlich der Sahara, stirbt etwa die Hälfte von ihnen in den ersten zwei Lebensjahren. Nur wenige werden älter als fünf Jahre. Im Oktober 2007 reiste Hape Kerkeling, engagiert im Kuratorium der Deutschen AIDS-Stiftung, als Botschafter der Deutschen AIDS-Stiftung nach Mosambik und lernte dort das Hilfsprojekt DREAM kennen. Zurückgekehrt ist er mit der Zuversicht, dass die Lage für die Menschen in Afrika nicht gänzlich hoffnungslos ist. Der Film gibt Hape Kerkelings Eindrücke von der Reise wieder und zeigt, wie sich die Menschen bei DREAM der tödlichen Krankheit AIDS entgegenstellen</p>			
4663023	Kinderarbeit und Straßenkinder			
	S	115 min, f	2006	A(9-13); Q;
	<p>IRIS - KINDERARBEIT IN BANGLADESCH (15 min): Kinder aus Bangladesch berichten von ihrer Arbeit auf dem Fischmarkt, bei Taxiunternehmen oder in der Textilfabrik (1997; Altersempfehlung: ab 10 Jahren). KLEINE HÄNDE - KRUMMER RÜCKEN (28 min): Gegeben wird ein Überblick über die verschiedenen Formen von Kinderarbeit, zum Beispiel in der Teppichindustrie, in privaten Haushalten oder auf der Straße. Ursachen und Folgen von Kinderarbeit sowie Lösungsansätze werden aufgezeigt (1997; Altersempfehlung: ab 12 Jahren). KOLUMBIEN, NEPAL, UGANDA - DIE VERLORENE KINDHEIT (25 min): Dokumentation über UNICEF-Programme für Straßenkinder in Kolumbien, für arbeitende Kinder in Nepal und für AIDS-Waisen in Uganda (1998; Altersempfehlung: ab 10 Jahren). DIE KINDER VOM MÜLLBERG: EIN UNICEF-PROJEKT IN BRASILIEN (10 min): Tausende Kinder in Brasilien leben und arbeiten auf Müllhalden. Sie durchwühlen den Abfall nach Glas, Papier oder Metall. UNICEF unterstützt ein Programm, um die Kinder in die Schule zu bringen und ihren Familien zu helfen (2000; Altersempfehlung: ab 12 Jahren). KAMPF UMS ÜBERLEBEN: STRASSENKINDER IN INDIEN UND KOLUMBIEN (12 min): Immer mehr Kinder leben auf der Straße. Sie fliehen vor Not und Gewalt von zu Hause und schlagen sich als Schuhputzer oder Müllsammler durch. die Hilfsprogramme in Indien und Kolumbien ermöglichen Straßenkindern eine bessere Zukunft (2000; Altersempfehlung: ab 12 Jahren). SCHULEN FÜR STRASSENKINDER: EIN UNICEF-PROJEKT IN INDIEN (10 min): Indische Kinder, die arbeiten müssen und deshalb nicht zur Schule gehen, können mit Unterstützung von UNICEF kleine Lernzentren besuchen (2001; Altersempfehlung: ab 12 Jahren). HILFE FÜR KINDER - STRASSENKINDER IN MOSKAU (15 min): Der Film stellt das Schicksal von Straßenkindern in Moskau vor. Gezeigt werden außerdem verschiedene Hilfseinrichtungen (2005; Altersempfehlung: ab 12 Jahren).</p>			
4663036	Kinderhandel			

	S	39 min, f	2010	A(8-13);
	<p>Deutsche Filme: Hilfe für Kinder, Opfer des Kinderhandels (2002, 15 Min. , FSK ab 12 Jahre) Ein Film für den ZDF-Dokukanal. Hardy Krüger jr. hat für UNICEF verschiedene Projekte besucht. So werden in Laos jährlich etwa 15.000 Kinder für ein paar Dollar nach Thailand verkauft. Dort werden sie gezwungen, sich zu prostituieren oder andere Arbeiten zu verrichten. UNICEF unterstützt in Laos beispielsweise ein Heim für Mädchen, die aus Thailand zurückkommen konnten.</p> <p>Ein weiterer Teil des Films handelt von der Aufklärungsarbeit von UNICEF über Landminen. Unverkäuflich - UNICEF gegen Kinderhandel (2003, 13 Min. , FSK ab 12 Jahre + Begleitheft) UNICEF schätzt, dass täglich mehr als 3.000 Kinder Opfer von Kinderhändlern werden. Lokale Schlepper und internationale Händlerringe verkaufen Kinder als Arbeitssklaven oder in die Prostitution. Am Beispiel von Südostasien, Westafrika und Südosteuropa führt der Film in die Problematik ein und zeigt, was sich gegen Kinderhandeln tun lässt.</p> <p>Englische Filme: More precious than gold (2006, 3 Min. , FSK ab 12 Jahre) Kurzfilm mit Robbie Williams zum Thema Kinderarbeit.</p> <p>Romanian teen, a former prostitute, helps other victims of child trafficking (2006, ca. 2 Min. , FSK ab 12 Jahre) Eine Jugendliche erzählt, wie sie aus Rumänien nach Irland verschleppt wurde und als Prostituierte arbeiten musste. Jetzt ist sie wieder in Rumänien und lebt in einem von UNICEF unterstützten Heim. Sie berät andere Jugendliche, wie sie sich vor ähnlichen Erfahrungen schützen können.</p> <p>Guinea-Bissau works to put children-traffickers out of business (2008, 3 Min. , FSK ab 12 Jahre) Ein Schleuser sollte Amandou in den Senegal bringen, doch unterwegs griff die Polizei ihn und 52 weitere Jungen auf. Der Schleuser hatte Amandous Eltern versprochen, dass ihr Sohn eine Koranschule besuchen würde. Doch in Wirklichkeit sollten die Kinder auf einer Baumwollplantage arbeiten. UNICEF hilft, die verschleppten Kinder zu versorgen. Allein 2007 wurden in Guinea-Bissau über 230 Kinder auf dem Weg in den Senegal aufgegriffen.</p> <p>Day of the African Child - ending child labour and trafficking in Niger (2008, 2 Min. , FSK ab 12 Jahre) In Niger arbeiten zwei Drittel aller Kinder unter 14 Jahren. Viele von ihnen leben sogar auf der Straße. Kinderhandel und Prostitution gefährden das Leben und die Gesundheit vieler Kinder. Die 14jährige Zakika hat als Dienstmädchen gearbeitet und wird jetzt in einem von UNICEF unterstützten Zentrum betreut. Hier erwirbt sie auch handwerkliche und landwirtschaftliche Fähigkeiten.</p> <p>Neben den Filmen enthält die DVD ausführliches Unterrichtsmaterial sowie Zusatzinformationen für die Arbeit von UNICEF.</p>			
4663037	Kinderrechte (Doppel-DVD Teil 1 und 2)			
	S	116 min, f	2010	A(8-13);

	<p>Die Doppel-DVD "Kinderrechte" Teil 1 + 1) ist eine Neuauflage der DVD "Kinderrechte" und enthält zusätzliches Material in Form von Spots, Kurzfilmen sowie weiteres Unterrichtsmaterial.</p> <p>Kinderrechte weltweit - Filme auf deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lucanors Insel (Zeichentrickfilm, 25 Min. , ab 8 Jahre, 2007) - Lernen fürs Leben (14:20 Min. , ab 10 Jahre, 2006) - Für jedes Kind (2:30 Min. , ab 6 Jahre, 2005) - 60 Jahre UNICEF (4:30 Min. , ab 6 Jahre, 2005) - Roma im Kosovo (4:30 Min. , ab 12 Jahre, 2009) - Finanzkrise in Nepal: Projektreise mit Steffen Seibert (4:45 Min. , ab 10 Jahre, 2010) 2010 <p>Kinderrechte weltweit</p> <p>Filme auf englisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Convention on the Rights of the Child (7 Min. , ab 8 Jahre, 2009) - Progress for Children: Reaching the poorest (2:20 Min. , ab 12 Jahre, 2010) - Creative ways to register and protect children in Namibia (3:30 Min. , ab 10 Jahre, 2009) - Vietnam - CRC 2009 (2:00 Min. , ab 8 Jahre, 2009) - Kosovo poverty (3:30 Min. , ab 12 Jahre, 2009) - Afghanistan Juvenile injustice (4:00 Min. , ab 12 Jahre, 2010) <p>JuniorBotschafter Mit dem Preis JuniorBotschafter zeichnet UNICEF jedes Jahr Kinder und Jugendliche aus, die sich beispielhaft für die Rechte ihrer Altersgenossen in der Welt stark machen. In kurzen Videos werden die Gewinner der Jahre 2006 - 2010 und ihre Aktionen vorgestellt. (Fünf Filme zwischen 1:00 und 2:40 Minuten, ab ca. 10 Jahre.)</p> <p>Cartoons Zahlreiche Zeichentrickspots thematisieren die wichtigsten Kinderrechte. (13 Spots zwischen 20 und 60 Sekunden, ab ca. 10 Jahre.)</p> <p>The OneMinutesJr Jugendliche haben Spots von genau einer Minute Länge zu den verschiedenen Kinderrechten gedreht. UNICEF organisiert regelmäßig Workshops mit Jugendlichen, in denen sie diese Kurzfilme erarbeiten. (14 Spots a 60 Sekunden, ab 10 Jahre.)</p> <p>Prominenten-Spots Weltweit engagieren sich zahlreiche Prominente für UNICEF. In Spots rufen sie zur Einhaltung derin der Kinderrechtskonvention verankerten Kinderrechte auf. (12 Spots zwischen 30 und 60 Sekunden, ab ca. 12 Jahre.)</p> <p>Extras Ausführliches Unterrichtsmaterial sowie Zusatzinformationen über die Arbeit von UNICEF.</p>
4663200	Die Würde des Menschen
	<i>Aidskranke in Togo</i>
S	26 min, f
	2013
	A(8-13);
	<p>Aids ist ein großes Thema auf der ganzen Welt. Vor allem in Afrika ist die Zahl der betroffenen zu hoch. Das Projekt der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) unterstützt eine Aidshilfestation des Augustinerordens in Dapaong/Togo. „Für mich gibt es eine Pflicht den Leidenden gegenüber. Man muss den leidenden Menschen die Würde wieder zurückgeben. “, sagt Schwester Marie Stella, Direktorin des Aidszentrums der Organisation »Vivre dans l’espérance«. In der Station werden die Betroffenen beraten, untersucht und erhalten ihre Medikamente. Viele Betroffene kommen auch zum Essen oder zum Ausruhen. „Unser Ziel ist es auch zur sozialen Integration der Kranken beizutragen“, dazu gibt es auch Unterstützung im Dorf und Hausbesuche. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt sind die Kinder, die keine Eltern mehr haben. Das Kinderheim entwickelte sich aus einem anfänglichen Treffpunkt für Kinder. 2005 gegründet, haben hier 28 Kinder mit Betreuern ein Zuhause gefunden. Dieser Dokumentarfilm widmet sich den Aufgaben der Helfer und enthält Berichte von betroffenen Kindern und Erwachsenen. Mit dem umfangreichen Begleitmaterial ist die didaktische DVD sehr gut für den Einsatz im Unterricht geeignet.</p>
4663337	Wo kommt unsere Kleidung her?
S	15 min, f
	2014
	A(9-13);

	<p>Gezeigt wird die filmische Reise eines T-Shirts. Es wurde für 4,95 Euro gekauft und von einem Jugendlichen getragen. Die Filmgeschichte zeichnet den Weg des T-Shirts nach: vom Wühltisch eines Kaufhauses in Süddeutschland über Autobahnen und Seehäfen, von einem Hamburger Zentrallager nach Polen, wo ein Etikett eingenäht wurde. Vom Rotterdamer Hafen nach China, Indien und Bangladesch, wo die Baumwolle durch verschiedene Hände ging, zu Stoff verarbeitet und zum T-Shirt genäht wurde. Der Ursprung der Reise liegt in Westafrika, wo die Baumwolle angebaut, geerntet und gehandelt wurde. Am Beispiel des neunjährigen Kayin aus Benin und der jungen Näherin Farjana aus Bangladesch wird von Kinderarbeit und katastrophalen Arbeits- und Sicherheitsbedingungen in Fabriken erzählt. Berichtet wird von einer Kindergeneration, die ihre Familien ernähren muss, anstatt zur Schule zu gehen. Denn Kinderarbeiter sind für die Baumwollanbauer und Textilproduzenten billiger und gefügiger als Erwachsene. Farjana arbeitet 70 Stunden in der Woche – ohne Gesundheits- und Arbeitsschutz, in schlechter Luft und gefährlichen Fabriken. Sie wird für ein paar Cent in der Stunde sogar erniedrigt und geschlagen. Im letzten Kapitel stellt der Film die Frage, was an einem Schnäppchen-Preis fair ist und wirft einige weitere Fragen über die Handlungsmöglichkeiten des Einzelnen auf. Er thematisiert dabei die Rolle der großen Bekleidungsmarken und Kaufhausketten, was Alternativen sein können und wie das Thema „fairer Handel“ umgesetzt werden kann. Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
4663828	Hoffnung für Straßenkinder			
	S	22 min, f	2015	A(7-13);

Über 40% der Bewohner Kenias sind unter 15 Jahre alt. Viele von ihnen leben auf der Straße. Der Film beschreibt die unterschiedlichen Lebensbedingungen in der Hauptstadt Nairobi und auf dem Land. Viele Landbewohner, die sich mit einer schlechten Infrastruktur und wenigen, meist schlecht bezahlten Arbeitsplätzen konfrontiert sehen, ziehen nach Nairobi. Für die meisten geht der Traum von einem besseren Leben in der Hauptstadt Kenias aber nicht in Erfüllung. Etwa 60% der Einwohner Nairobis leben in Slums. Selbst für ein Leben im Slum braucht man ein Einkommen, denn auch für die schäbigsten Unterkünfte muss Miete bezahlt werden. Trotz großer Anstrengungen können viele Eltern ihre heranwachsenden Kinder nicht ernähren. Die extreme Armut, AIDS, Stammesfehden und die zunehmenden Dürreperioden sind die Ursachen für die vielen Straßenkinder in Kenia. In dem Straßenkinderprojekt "Mully Children's Family" betreuen Teams an sechs Standorten mehr als 2.500 Straßenkinder.
Zusatzmaterial: Module; 2 interaktive Arbeitsblätter; Filme (ca. 52 min); Filmtext; Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PFD/Word); Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Kreativ-Box.

Weiterführende Informationen:
Kapitel:

STADT UND LAND (02:39 min):

Der Kapitelfilm veranschaulicht, wie gegensätzlich das Leben im städtischen und ländlichen Kenia ist. Dabei werden sogenannte Push- und Pull-Faktoren als Gründe für die Landflucht deutlich.

SLUMS (03:39 min):

Das Leben im Slum mit seinen täglichen Herausforderungen wird gezeigt. Die einfachen Hütten haben kein fließendes Wasser, keine Toiletten und meist auch keinen Stromanschluss.

STRAßENKINDER (02:48):

Dr. Charles Mulli erklärt, weshalb es so viele Straßenkinder in Kenia gibt.

HILFE FÜR STRAßENKINDER (03:34 min):

Die Mully Children's Family nimmt Straßenkinder auf, gibt ihnen Nahrung, Kleidung und Wohnung, Bildung und Ausbildung und fördert die Talente der Kinder. Auch die Menschen vor Ort profitieren von der MCF, ebenso Natur und Umwelt.

GRUNDBEDÜRFNISSE (05:03 min):

Die MCF versorgt Straßenkinder mit allem Lebensnotwendigen. Dazu gehören zunächst Kleidung, Nahrung und ein Dach über dem Kopf.

BILDUNG (02:12 min):

Straßenkinder erhalten eine anspruchsvolle Schulbildung bei der MCF. Nach dem Besuch der Primary School können die Kinder auch die Secondary School direkt bei der Mully Children's Family besuchen.

AKTIVITÄTEN (02:46 min):

Die MCF ermöglicht den Kindern, ihre Talente zu entdecken. Die Kinder können sich z. B. in Tanz- und Musikgruppen, beim Fußball, im Akrobatik-Team oder bei Karate einbringen.

BERUFSAUSBILDUNG (03:02 min):

Jungen bietet die MCF eine Ausbildung in vielen handwerklichen Tätigkeiten. Mädchen lernen Nähen und Schneiden oder das Arbeiten im Schönheitssalon. Die "Nursury School" der MCF, einer Art Schulkindergarten, kümmert sich währenddessen um die noch ganz jungen Kinder.

AUSBLICK (01:43 min):

Ziel der MCF ist, dass die Kinder zum Segen für ihr Land und für ganz Afrika werden.

Filme (Zusatzmaterial):

- Push-Pull-Modell (01:27 min)
- Push-Faktoren (02:58 min)
- Pull-Faktoren (01:21 min)
- Was ist ein Slum? (02:05 min)
- Leben im Slum (04:32 min)
- Imani erzählt (05:19 min)
- Was ist ein Straßenkind? (02:43 min)
- Straßenkinder berichten (14:05 min)
- MCF: Das Projekt (02:34 min)
- Armut bekämpfen (01:14 min)
- Arbeitsplätze (04:06 min)
- Hygiene und Gesundheit (02:56 min)
- Innovation und Umwelt (05:10 min)

4663868

Ethische Aspekte globaler Ökonomie

	S	15 min, f	2017	A(7-13);
<p>Die didaktische DVD „Ethische Aspekte globaler Ökonomie“ thematisiert faires Wirtschaften, globale Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit, Zugang zu Wasser, Produktion von Nahrungsmitteln, Armut und Hunger sowie die Staatsverschuldung in Entwicklungsländern und die Diskussion um einen Schuldenerlass.</p> <p>Der Film sensibilisiert für das eigene Konsumverhalten, den Zusammenhang zwischen Preis und Produktionsbedingungen sowie für die Mitverantwortung der Industrienationen für Lebens- und Arbeitssituation in Schwellen- und Entwicklungsländern. Er zeigt an Beispielen die Mechanismen auf, die zu Kinderarbeit führen. Kriterien für ein faires Wirtschaften werden vorgestellt.</p> <p>Abhängigkeiten von internationalen Markenproduzenten oder beispielsweise Saatgut- und Düngerlieferanten oder Wasserversorgern werden thematisiert. Dabei wird auf die besondere Verantwortung beim Zugang zu Wasser und bei der Spekulation mit Nahrungsmitteln eingegangen.</p> <p>Die Welthandelsorganisation WTO, Weltbank und Internationaler Währungsfonds (IWF) werden vorgestellt. Die Diskussion über ein Für und Wider eines Schuldenerlasses für Entwicklungsländer wird aufgegriffen.</p>				
Globalisierung				
4611135	Bangladesch - Nähstube für die Welt			
	S	21 min, f	2015	A(7-13);
<p>Kleidung ist heute weit mehr als nur Mittel zum Zweck. Die Modeindustrie boomt. Nicht zuletzt, weil Textilprodukte oftmals sehr preisgünstig zu haben sind. Doch wie kann es sein, dass ein T-Shirt, das in Asien produziert wurde und um die halbe Welt gereist ist, bei uns zehn Euro oder weniger kostet? Die Produktion stellt Bangladesch als Billiglohnland der Textilindustrie vor und zeigt, dass billige Mode am Ende meist doch einen hohen Preis hat.</p> <p>Zusatzmaterial: Grafiken; Arbeitsblätter (WORD); Interaktive Arbeitsblätter (PDF); Begleitheft; Karte; Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nähen für die Welt (2:10 min) - Arbeitsbedingungen in einer Nähfabrik (4:10 min) - Rana Plaza - Eine Katastrophe und ihre Folgen (2:50 min) - Das Leben der Näherinnen (2:10 min) - Wie entsteht der Preis für ein T-Shirt (2:10 min) - Umweltauswirkungen der Textilproduktion (4:10 min) - Was lässt sich ändern? (2:50 min) 				
4611234	Vernetzte Welt - Die globalisierte Weltwirtschaft			
	S	14 min, f	2016	A(8-13);
<p>Unsere Welt ist heute auf gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Ebene eng verflochten. Viele Menschen pendeln für ihre Arbeit rund um den Globus. Unternehmen produzieren in den verschiedensten Ländern. Beinahe jeder Ort auf der Erde ist für uns in kürzester Zeit erreichbar. Die Produktion zeigt, wie unsere Welt gefühlt zum "Dorf" geworden ist, macht jedoch auch deutlich, dass es bei diesem Globalisierungsprozess nicht nur Gewinner gibt. Zusatzmaterial: 6 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word); 8 Karten; 2 Grafiken; 12 Bilder; Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft.</p>				
4611319	Globale Disparitäten			
	<i>Eine Welt oder geteilte Welt?</i>			
	S	20 min, f	2018	A(8-13);
<p>Oftmals werden die Staaten der Erde vor allem hinsichtlich wirtschaftlicher Faktoren in Entwicklungsländer, Schwellenländer und Industrieländer eingeteilt. Heute ist man sich jedoch weitgehend einig, dass der Entwicklungsstand eines Landes weitaus komplexer zu bemessen ist als rein über seine nationale Wirtschaftskraft. Die Produktion zeigt globale Disparitäten auf und stellt unter anderem den "Human Development Index" als möglichen Wohlstandsindikator vor.</p>				

4611383	Global Player			
	S	24 min, f	2019	A(8-12);
	<p>Unternehmen, die weltweit Waren produzieren, kaufen und verkaufen, nennt man 'Global Player'. Doch was macht einen Konzern zum 'Global Player'? Am Beispiel einer multinationalen Firma wird die Entwicklung vom kleinen Familienbetrieb bis zum weltweit tätigen Unternehmen verfolgt und deren Absichten, Vorteile und Schwierigkeiten ebenso wie der Einfluss der Globalisierung - auch für die Beschäftigten - genauer beleuchtet.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Ursachen, Merkmale und Auswirkungen der Globalisierung der Wirtschaft kennen; - erarbeiten Kriterien für einen Global Player; - erfahren die gegenseitigen Abhängigkeiten von Industrie- und Entwicklungsländern; - lernen am Beispiel der Firma fischerwerke GmbH die wirtschaftlichen Strukturen eines Global Players kennen; - erfassen die Bedeutung verschiedener Standortfaktoren für die Gründung ausländischer Produktionsstätten; - sind in der Lage wirtschaftliche Verflechtungen anhand der Produktion unterschiedlicher Konsumgüter darzustellen; - erörtern an einem Beispiel die lokalen und globalen Auswirkungen der Globalisierung; - gewinnen Einblick in die länderüberschreitenden Kooperationsbeziehungen der Wirtschaft; - beurteilen die Vormachtstellung der Global Player; - positionieren sich zu Vorteilen und Gefahren der Globalisierung für ihren Heimatraum; - reflektieren ihr Konsumverhalten, indem sie bei Produkten aus ihrer Lebenswelt z. B. die globale Verteilung der Wertschöpfung betrachten; - bewerten ihre Rolle als Verbraucher; - erlernen die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel; - positionieren sich zu wirtschaftlichen Kooperationen; - bewerten das Zusammenwirken von Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Umwelt. 			
4611441	Hightech-Standort Deutschland			
	S	23 Min.	2020	A(8-13);
	<p>Fast 750.000 Menschen arbeiten in Deutschland in der innovativen Forschungs- sowie Entwicklungsbranche und die Investitionen hierfür steigen jedes Jahr. Die Hightech-Industrie ist ein wichtiger Baustein, um den Standort Deutschland zukunftsfähig auszubauen. Anhand verschiedener Beispiele wird erklärt, was man unter "Hightech" versteht und warum sich Hightech-Unternehmen bevorzugt an bestimmten Standorten ansiedeln.</p>			
4631132	Unterwegs in die Zukunft			
	<i>12 Filme zum Themenschwerpunkt: Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt</i>			
	S	205 min, f	2009	A(5-13); Q;
	<p>Der Klimawandel und andere ökologische Krisen bedrohen die Ökosysteme der Erde und ihre Pflanzen- und Tierarten. Die Folgen einer nicht nachhaltigen Wirtschaftsweise sind überall auf der Welt spürbar und die Begrenztheit der Ressourcen ist mittlerweile ein geopolitisches Sicherheitsrisiko. Diese Krisen und Konflikte betreffen die arme Bevölkerung in den Ländern des Südens besonders hart. Eine zukunftsfähige Entwicklung verlangt in erster Linie einen Kurswechsel in Industrieländern wie Deutschland. 12 Filme beleuchten die Probleme aus unterschiedlichen Blickwinkeln.</p> <p>Weiterführende Informationen: LANDFUNK (ca. 3 min): Eine Kuh lauscht beim Grasens dem Agrarbericht. Die Radiomeldung über einen neuerlichen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche versetzt die Kuh in Panik. Weil das Weidegras hochgradig kontaminiert sei, versucht sie, die saftige Wiese überhaupt nicht mehr zu berühren. (Irland 2004, Empfehlung: ab 12 Jahren; Sprache: de, en)</p> <p>ALPTRAUM IM FISCHERBOOT - AFRIKAS FLÜCHTLINGE UND EUROPAS FISCHEREIPOLITIK (ca. 60 min): Der Film fragt nach den Zusammenhängen zwischen der Überfischung der westafrikanischen Küstengewässer und der Tatsache, dass immer mehr junge Männer von dort aus versuchen, in Fischerbooten auf die Kanarischen Inseln zu gelangen. (Deutschland 2007, Empfehlung: ab 16 Jahren; Sprachen: de, en)</p> <p>DELIVERY (ca. 10 min):</p>			

Ein Einsiedler lebt im Schatten einer düsteren Industrie-Stadt und pflegt auf seinem Balkon ein kleines Blümchen. Eines Tages erhält er per Post einen geheimnisvollen Kasten, der es ihm ermöglicht, seine Umwelt entscheidend zu verändern.
(Deutschland 2007, Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: ohne Worte)

KEIN BROT FÜR ÖL - DER BIOSPRIT-BOOM IN KOLUMBIEN (ca. 30 min):
Im Norden Kolumbiens wurden Tausende von Kleinbauern von mächtigen Unternehmern gewaltsam von ihrem Grund und Boden vertrieben - bei einer zwar illegalen, aber von der damaligen kolumbianischen Regierung geduldete Aktion. Jetzt kehren einzelne Bauernfamilien bzw. kleine Dorfgemeinschaften zurück.
(Deutschland 2009, Empfehlung: ab 16 Jahren; Sprache: de)

HEIMARBEIT (ca. 2 min):
Eine Grotteske nicht nur zur Frage von Tier- und Lebensmittelproduktion, sondern auch zum Thema (neoliberaler) Marktwirtschaft. - Und eine Provokation, nicht nur wider den guten Geschmack!
Deutschland 2005, Empfehlung: ab 16 Jahren; Sprache: de)

MR. FROG GOES FISHING (ca. 4 min):
Ein Tag im Leben eines Frosches, der sich eigentlich vorgenommen hatte, angeln zu gehen. Doch es gibt so viele Möglichkeiten der Ablenkung, die ihn hindern, sein Vorhaben umzusetzen.
(Deutschland 2004; Empfehlung: ab 10 Jahren; Sprache: ohne Worte)

DAS RAD (ca. 9 min):
Auf einem Berg mit Blick ins grüne Tal sitzen zwei alte Steine. Viel haben Hew und Kew schon gesehen in ihrem langen Dasein. Doch die rasante Entwicklung der Menschheit bringt selbst Steine aus der Ruhe.
(Deutschland 2001; Empfehlung: ab 10 Jahren; Sprache: de)

SONNENENERGIE FÜR DIE WELT DER ZUKUNFT (ca. 18 min):
Für unsere Erde ist die Sonne die Energiequelle schlechthin. Auch für die Stromerzeugung wird sie zunehmend genutzt. Der Film beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit ihrer großtechnischen Nutzung durch so genannte Solar- oder Parabolrinnen-Kraftwerke.
(Deutschland 2009, Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: de)

UM FAIR ZU SEIN - KAFFEEGENUSS OHNE UMWEGE (ca. 35 min):
180 Millionen Euro geben Menschen täglich für Kaffee aus. Kaffee ist deshalb ein gutes Beispiel dafür, wie Handel zwischen dem Norden und dem Süden funktioniert - in aller Regel noch immer zu Ungunsten der Anbauländer! Die vermeintlichen Segnungen der Globalisierung haben daran nichts geändert.
(Deutschland, Österreich 2009, Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: de)

WIE ZERSTÖREN WIR DIE WELT (ca. 8 min):
Die vierteilige Miniserie bietet in Werbeclip-ähnlicher Machart Beiträge zu den Themen Computer Spiele, Essen, Transport und Abfall. Witzig, frech, gut gezeichnet und mit einem bissigen Kommentar versehen, bieten diese "Gebrauchsanweisungen zur Zerstörung der Welt" gute Impulse zur Diskussion unseres Lebensstils.
(Großbritannien 2009, Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: de, en)

DIE KÜCHE IM DORF LASSEN - DAS MODELL DER EVANGELISCHEN AKADEMIE BAD-BOLL (ca. 16 min):
Die Evangelische Akademie Bad Boll geht mit ihrer Küche neue Wege, die auf Tradition beruhen! Es wird wieder richtig gekocht. So genannte Convenience-Ware wird vermieden, stattdessen wird der Bedarf regional und in Bio-Qualität gedeckt.
(Deutschland 2009, Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: de)

350 METER BIS ZUM BÄCKER - WIR WIR DAS KLIMA VERÄNDERN (ca. 10 min):
Gerechtigkeit auch für die vom Klimawandel betroffenen Menschen fängt im Alltag an - z. B. auf dem täglichen Weg zum Bäcker. Der Film zeigt die Pianistin Bettina Anderle und den Physiker Thomas Metzger, die mit ihren beiden Kindern ein klimabewusstes Leben führen.
(Deutschland 2009, Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: de)

Lernziele:
Sensibilisiert werden für die ökologischen Auswirkungen des Klimawandels.

4632761	Momentaufnahme			
	<i>Sprache: Englisch; Deutsche Untertitel; Französische Untertitel; Italienische Untertitel; Spanische Untertitel; Portugiesische Untertitel; Russische Untertitel; Englische Untertitel</i>			
	S	16 min, f	2012	A(7-13); Q;

	<p>16 Minuten Film, nach denen Sie die Welt vielleicht anders sehen. Extreme Armut, Zehntausende Hungertote täglich, kollabierende Ökosysteme, gnadenlose Ausbeutung, rücksichtslose Finanzspekulation: Ist das die Welt, in der wir leben und die wir unseren Kindern hinterlassen wollen? Eine Momentaufnahme des globalen Geschehens - hinter den nüchternen Zahlen, Daten und Fakten verbirgt sich jedoch das tatsächliche Leben von Abermillionen Menschen. In diesem Film, der globale Fehlentwicklungen eindringlich und auch berührend aufzeigt, bekommen sie ihr Gesicht wieder.</p> <p>Lernziele: Der Film möchte dazu anregen, sich den grundlegenden Fragen für das Überleben auf dem Planeten zu stellen: Er lässt keinen Zweifel daran, dass sich Dinge ändern können. Die Entscheidung liegt ganz bei uns - bei niemanden sonst.</p>			
4663425	Armut und Reichtum			
	<i>Der globale Zusammenhang von Überfluss und Mangel</i>			
	S	41 min, f	2014	A(9-13);
	<p>.. . OFT ESSEN WIR SOGAR ZWEIMAL AM TAG (ca. 41 min): Im Dialog mit vier Gesprächspartnern (Dr. Daniele Ganser; Prof. Dr. Thomas Pogge; Prof. Dr. Aram Ziai; Prof. Dr. Jean Ziegler), wird der Frage nachgegangen, was in der Welt Armut verursacht und wie Armut und Reichtum miteinander zusammenhängen. Die Lebensumstände der Waisenkinder in einem kleinen Dorf irgendwo in einem sogenannten „Entwicklungsland“ stehen in einem direkten Zusammenhang mit Regelungen, die in den reichen Ländern der Erde getroffen werden: Subventionen für den Export von Agrarüberschüssen in Europa z. B. machen es Bauern in vielen afrikanischen Ländern unmöglich, mit ihren Erzeugnissen ein angemessenes Einkommen zu erwirtschaften. Die Ausbeutung von Rohstoffen führt zwar vielfach zu einem bemerkenswerten Wachstum des Bruttosozialprodukts, wenn die Gewinne jedoch bei Tochterfirmen internationaler Konzerne anfallen, die das Kapital ins Ausland transferieren, profitiert die einheimische Bevölkerung nicht davon. Sie leidet im Gegenteil unter steigenden Preisen.</p> <p>.. . OFT ESSEN WIR SOGAR ZWEIMAL AM TAG (Kurzfassung ca.25 min).</p> <p>HEALTH IMPACT FUND (ca. 7 min): Der Film zeigt, dass es Initiativen gibt, die Mut machen: Am Beispiel eines neuen Vergütungssystems für Arzneimittel, das den Armen der Welt Zugang zu neu entwickelten Medikamenten ermöglichen will, wird ein Weg aufgezeigt, das herrschende System intelligent zu umgehen. Derzeit laufen die ersten Pilotprojekte an, in denen das von Prof. Dr. Thomas Pogge entwickelte Konzept umgesetzt wird.</p> <p>Zusatzmaterial: Transkripte der Filme; Filnzitate; Kurzbiografien der Gesprächspartner; Weiterführende Informationen und Materialien.</p> <p>Weiterführende Informationen: Während einer Reise durch Afrika strandete der Autor und Filmemacher Károly Koller in einem kleinen Dorf in einer entlegenen Provinz. Mangels Hotel wurde er im Waisenhaus einquartiert und so verbrachte er mehrere Tage mit den Kindern. Sie trugen zerrissene Kleidung, sie hatten nicht viel zu essen, aber sie schienen nicht unglücklicher zu sein als die Kinder, die er aus Deutschland kannte. Er begann, sich zu fragen: „Was macht einen Menschen arm, was macht ihn reich? “</p> <p>GESPRÄCHSPARTNER IM FILM: - Dr. Daniele Ganser ist Historiker und Friedensforscher. Er leitet das Schweizer Institut für Friedensforschung und Energie (SIPER) in Basel. - Prof. Dr. Thomas Pogge ist Professor für politische Philosophie und Ethik an der Yale University in New Haven, USA. Er ist Begründer des „Health Impact Fund“, einer Organisation, die für die weltweite, gerechte Versorgung mit Medikamenten eintritt. - Prof. Dr. Aram Ziai ist Professor für Entwicklungspolitik und Postkoloniale Studien an der Universität Kassel. - Prof. Dr. Jean Ziegler ist emeritierter Professor für Soziologie an der Universität Genf und der Sorbonne in Paris. Er ist Mitglied im beratenden Ausschuss des UNO-Menschenrechtsrates und war der erste Sonderberichterstatter der Vereinten Nationen für das Recht auf Nahrung.</p>			
Recht				
4602613	Wir sind friedlich, was seid ihr?			
	<i>Aktive Demokratie und Staatsgewalt in Deutschland</i>			
	S	30 min, f	2009	A(9-13);

	Was bedeuten uns Grundrechte wie Versammlungsfreiheit und Mitspracherecht? Auf welche Art und Weise kann und soll sich jeder Einzelne einmischen? Was passiert, wenn es Konflikte zwischen persönlicher Freiheit und Staatsgewalt gibt? Die DVD beschäftigt sich mit wichtigen gesellschaftspolitischen Fragen der Gegenwart. Der Basisfilm der DVD "Der Zaun" begleitet das Geschehen im Umfeld des G8-Gipfels im Sommer 2007 in Heiligendamm. Der Film dokumentiert aber nicht nur die Errichtung des umstrittenen Zauns und den Ablauf eines politischen Großereignisses. Er zeigt, wie kompliziert Demokratie funktioniert und welche Formen der Mitwirkung jeder Einzelne an demokratischen Prozessen hat. Die Didaktische FWU-DVD bietet vielfältige Diskussionsanlässe und eignet sich besonders gut für den Einsatz im Fächer übergreifenden Unterricht in Geschichte, Politischer Bildung und Ethik. Weitere Filmsequenzen, informative Grafiken und umfangreiches Arbeitsmaterial sowie Hintergrundinformationen erleichtern den Einsatz der DVD im Unterricht.			
4662234	Grundgesetz - Bei uns und um die Ecke			
	<i>6 Kurzspielfilme zum Grundgesetz (a' 15 Min.)</i>			
	S	90 min, f	2009	A(4-8);
	<p>Was hat es eigentlich mit dem Grundgesetz auf sich? Die Serie "Bei uns und um die Ecke" will in sechs kurzen Filmen auf spannende, emotionale und unterhaltsame Art Kinder mit wesentlichen Inhalten des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vertraut machen. Die Geschichten skizzieren eine fiktionale Wirklichkeit, in der sich unsere gesellschaftliche Realität mit ihren großen und kleinen Konflikten widerspiegelt. Im Mittelpunkt stehen der acht Jahre alte Moritz und seine vierzehnjährige Schwester Linda. Deren Eltern, Max und Ina Grundmann, betreiben gemeinsam mit dem Großvater Konrad Schramm eine Eckkneipe in Halle. Die Gaststätte, die Gegend drumherum und die Schule der beiden Geschwister bilden den Rahmen für unterschiedliche Episoden, mit denen die Kinder, ihre Freunde und Eltern konfrontiert sind.</p> <p>Es handelt sich um ganz alltägliche Erlebnisse, in denen etwa ein neuer Mitschüler ausgegrenzt wird, weil er sich keine Fußballschuhe leisten kann, Eltern ein Versprechen nicht einhalten, ein Lehrer die Schülerzeitung zensieren will oder ein attraktiver Chatpartner sich als Rollstuhlfahrer entpuppt. All diese Geschehnisse verbindet, dass sie mit den Regeln und Normen des Grundgesetzes kollidieren, Konflikte auslösen und die Welt von Moritz oder Linda durcheinander bringen. Bruder und Schwester kriegen einerseits mit, welche Probleme es mit sich bringt, wenn man demokratische Grundregeln missachtet und andererseits, dass es nicht immer leicht ist, sie durchzusetzen beziehungsweise zu akzeptieren.</p> <p>Zum umfangreichen Begleitmaterial gehören weitere Filmausschnitte, Hörstücke, Lieder, Hymnen, eine Zeitleiste, Bildergalerie, Unterrichtsentwürfe für den Religions- und Geschichtsunterricht sowie Arbeits- und Infoblätter.</p>			
	<u>Schau dich schlau</u>			
4663079	Recht verstehen			
	<i>Justitia im Einsatz</i>			
	S	40 min, f	2012	A(5-7);
	<p>Von der Approbationsordnung für Apotheker bis hin zum Zerlegungsgesetz – in Deutschland wird fast alles durch Gesetze und Verordnungen geregelt. Kein Wunder, dass es in der Bundesrepublik über 1.900 Gesetze und mehr als 3.400 Verordnungen gibt. Diese unterteilen sich in 76.382 Artikel und Paragraphen. Wer kann da noch den Überblick behalten? Und sind alle Regelungen wirklich sinnvoll? Nicht nur die juristische Fachsprache ist für Laien verwirrend, die Inhalte der Gesetze werfen oft Fragen nach ihrem Sinn auf. Der Film wirft auch einen Blick auf die populärsten Rechtsirrtümer. Besonders beliebt ist in Kaufhäusern der Hinweis "Reduzierte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen". Stopp, sagen die Gesetzgeber. Wenn die Ware mangelhaft ist, darf der Kunde das reklamieren, auch bei Sonderangeboten.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Teil: 5 Arbeitsblätter; 5 interaktive Arbeitsblätter.</p>			
4663346	Der Jugendliche in der Gesellschaft			
	S	18 min, f	2008	A(6-10);

	Der Film zeigt die Jugendszenen seit den 50er Jahren. An Beispielen beschreibt er die Sozialisation und Identifikation sowie Rollenverhalten und Ich-Identität. Er weist auf die rechtliche Stellung von Jugendlichen und Altersgrenzen in der Gesetzgebung hin. Ein weiteres Kapitel befasst sich mit der Jugendpolitik und gibt Einblicke in Zielsetzungen wie Mitbestimmung oder Jugendschutz. Die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes werden an alltäglichen Beispielen deutlich gemacht. So werden Minderjährige im Film von einer Polizeistreife wegen des öffentlichen Konsums von Tabak und Alkohol zur Rede gestellt und die Folgen aufgezeigt. Erklärt wird die Unterrichts- und Schulpflicht - auch im europäischen Vergleich - und geht historisch sowie aktuell auf weltweite Kinderarbeit ein.			
4663348	Der Jugendliche im Wirtschaftsleben			
	S	16 min, f	2006	A(8-13);
	Der Film befasst sich mit Wünschen von Jugendlichen und erklärt den Unterschied zu Bedürfnissen. Er zeigt am Beispiel des so genannten Trendscouts auf, dass sich Jugendliche im Visier von Marken- und Unternehmensstrategien und der Werbung befinden. Der Jugendliche als Wirtschaftsfaktor und seine Kaufkraft wird thematisiert. Der Film erklärt Geschäftsfähigkeit und beschränkte Geschäftsfähigkeit, zeigt auf wann ein Kaufvertrag zustande kommt und wann er schwebend unwirksam ist. Ebenso geht er auf den Taschengeldparagraphen ein. Er weist auf Schuldenfallen wie Ratenkauf oder Handyverträge hin, warnt vor teuren 0900er- und 0190er-Nummern und gibt ein einfaches Beispiel von Aufbau und Funktion eines Finanzplanes für das Taschengeld eines Jugendlichen. Ein weiteres Kapitel befasst sich mit den Formen des Sparens. Zusatzmaterial: Stichwörter; Bilder. ROM-Teil: 5 Arbeitsblätter (AB 1 Grundbedürfnisse, Kulturbedürfnisse, Luxusbedürfnisse; AB 2 Markenfieber, Kaufkraft, Werbung I; AB 3 Beschränkte Geschäftsfähigkeit, Taschengeldparagraph, BGB; AB 4 Roller, Handy, Luxusbedürfnisse; AB 5 Einnahmen, Ausgaben, Jörg's Finanzplan.			
4664036	Rechte und Pflichten			
	<i>Jugendschutz, Schulpflicht, Führerschein</i>			
	S	22 min, f	2019	A(7-10);
	In Spielszenen und mit Experteninterviews geht der Film den Fragen der Rechte und Pflichten von Jugendlichen nach. Welche Auswirkungen das Jugendschutzgesetz auf Jugendliche hat, wie lange sie unbegleitet ausgehen, wie lange sie sich in Gaststätten aufhalten dürfen, wann sie einen Mofaführerschein und wann einen PKW-Führerschein erwerben können, erklärt der Film. Zusatzmaterial: 20 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 10 interaktive Arbeitsblätter.			
Menschenrechte				
4602559	Wie entsteht ein Gesetz?			
	S	20 min, f	2008	A(8-11);
	Der Rechtsstaat als grundlegendes Verfassungsprinzip der demokratischen Gesellschaft ist für viele Schülerinnen und Schüler ein abstrakter Begriff. Um aber aktiv und selbstbestimmt in einer Demokratie agieren zu können, sind fundierte Kenntnisse der Rechtsordnung und das Wissen um ihre Bedeutung für das Gemeinwesen zentral. Grundzüge des Gesetzgebungsverfahrens zu kennen, das Zusammenwirken der politischen Institutionen in diesem Prozess sowie die Prinzipien und die Funktion der Gewaltenteilung zu verstehen, sind hierbei wichtige Lernziele. Der Film wählt einen erfahrungsorientierten Ansatz. Gemeinsam mit Jugendlichen erkundet er am Beispiel der Initiative "Kinderrechte ins Grundgesetz" den Weg eines Gesetzes durch die Institutionen. Der Film ist sowohl im Ganzen als auch in thematisch gegliederten Sequenzen abrufbar. Zusatzmaterial: Animierte Grafiken, Bildmaterial. ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.			
4602602	Verkauft - Kindersklaven in einer globalisierten Welt			
	S	29 min, f	2009	A(8-12);

	Sie klopfen Pflastersteine, hantieren mit gefährlichen Chemikalien oder schufteten Tag und Nacht in fensterlosen Kellerräumen - auch für deutsche Kunden. Kinder sind die billigsten Arbeitskräfte des 21. Jahrhunderts. Von ihren Eltern verkauft oder von Schleppern entführt, produzieren sie unter menschenunwürdigen Bedingungen Billigwaren für einen globalisierten Markt. Der Film zeigt Schicksale von Kindersklaven in Indien. Doch die Suche nach den Verantwortlichen führt bis Deutschland und beweist, wie erschreckend eng deutsche Firmen mit diesen Lebensläufen verknüpft sind. Die didaktische DVD kann in Religion, Ethik, Wirtschaft und Geographie eingesetzt werden. Thematische Sequenzen und ausführliches Zusatzmaterial für den Unterricht ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen einer globalisierten Welt. Der Film ist Träger des Menschenrechtsfilmpreises 2008 in der Kategorie "Bildung".			
4602739	Schicksal Abschiebung			
	S	33 min, f	2011	A(8-12); Q;
	Sie sind in Deutschland geboren, sprechen Deutsch und gehen hier in die Schule: Flüchtlingskinder. Und dennoch werden einige von ihnen in die "Heimat" abgeschoben. Im Film sind es Roma, die in den Kosovo zurückgeführt werden. Dort erwartet sie das Nichts. Ihre einzige aber meist aussichtslose Hoffnung: die Rückkehr nach Deutschland. Drei Filmbeiträge zeigen die Abschiebep Praxis, das Leben vor und nach der Abschiebung sowie die rechtlichen Hintergründe. Zusatzmaterial: 2 Filme; 6 Filmclips. ROM-Teil: 14 Arbeitsblätter PDF; 14 Arbeitsblätter Word; Verwendung im Unterricht; 3 Filmkommentare/Filmtexte; Begleitheft; Linkliste.			
4610481	Kurzfilmreihe zur UN-Kinderrechtskonvention Teil 1			
	S	37 min, f	2004	A;
	In künstlerisch ansprechender Form werden in sieben kurzen Animationsfilmen Situationen aus dem Leben von 5-8-jährigen beschrieben, die sich auf die Kinderrechte beziehen. Es geht um kindgerechte Methoden im Schulunterricht, um das Recht der Kinder auf einen Vater, der Zeit für sie hat, um den Umgang mit Fernsehsendungen, um gesunde Ernährung, Konfliktmanagement, Adoption und um einen Traum, in dem Kindern auf der ganzen Welt geholfen wird.			
4610482	Kurzfilmreihe zur UN-Kinderrechtskonvention Teil 2			
	S	44 min, f	2004	A(3-13);
	In künstlerisch ansprechender Form werden in sieben kurzen Animationsfilmen Situationen aus dem Leben von 9-13-jährigen beschrieben, die sich auf die Kinderrechte beziehen. Es geht um die persönliche Entwicklung der Kinder in einer angemessenen Umgebung, um die Förderung der individuellen Begabung, um das Recht auf Freizeit und Spiel, um die Akzeptanz behinderter und fremder Kinder sowie um Kindersoldaten und um die unterschiedlichen Zukunftsaussichten der Kinder auf der Welt.			
4610483	Kurzfilme zur UN-Kinderrechtskonvention Teil 3			
	S	43 min, f	2004	A(6-13);
	In künstlerisch ansprechender Form werden in sechs kurzen Animationsfilmen Situationen aus dem Leben von 13-17-jährigen beschrieben, die sich auf die Kinderrechte beziehen. Es geht um selbstbestimmte Bildung, Diskriminierung aufgrund des gesellschaftlichen Status, um Kinderarbeit, Mädchenhandel, gute Versorgung und angemessene Erziehung sowie um die Situation von straffälligen Jugendlichen.			
4610556	EU - Einsatz für die Menschenrechte			
	S	22 min, f	2006	A(9-13);
	Das Europäische Parlament ist ein wichtiger Anwalt für Freiheit und Menschenrechte - dies ist kaum bekannt. Delegationen des Europäischen Parlaments besuchen Krisengebiete, nehmen Gefängnisse in Augenschein und überwachen den Ablauf von Wahlen. Ihre Erkenntnisse fließen sogar in UNO-Resolutionen ein. Der neu produzierte Film macht anhand konkreter Fälle deutlich, dass die Europäische Union die Menschenrechte nachhaltiger sichern kann, als einzelne Mitgliedsstaaten es alleine könnten.			
4610561	Die Gestapo - Geheimpolizei im Dritten Reich			
	S	23 min, sw+f	2006	A(8-13);
	Die Geheime Staatspolizei war ein zentrales Machtinstrument des NS-Staats und die am meisten gefürchtete Institution im Dritten Reich. Die Festnahmen und Deportationen von politischen Gegnern und rassistisch Verfolgten geschahen ohne jegliche rechtliche Kontrolle. Der Film gibt mit historischem Filmmaterial, Zeitzeugenberichten und sparsamen Nachinszenierungen einen Einblick in die Entstehung und Organisation der Gestapo mit ihren wichtigsten Vertretern, ihre Verbrechen und deren Folgen.			
4610595	Zwangsarbeit im 2. Weltkrieg			

	S	20 min, f	2007	A(9-13);
	Nicht deutsche Frauen, sondern ausländische Zwangsarbeiter sorgten in der deutschen Rüstungsindustrie dafür, dass der Krieg nicht mangels Waffennachschub schon 1942 beendet werden musste. Der Film illustriert Lebens- und Arbeitsbedingungen von Zwangsarbeitern vor dem Hintergrund der menschenverachtenden Erlasse der NS-Führung, die die Anwerbung, Verschleppung, rassistische Unterdrückung der Zwangsarbeiter regelte. Der Film ist ein wichtiger Beitrag zum Lehrplanthema Drittes Reich.			
4610614	Zeitzeugen im Gespräch - Freya von Moltke			
	S	18 min, f	2007	A(5-13);
	Freya von Moltke, Witwe des Initiators des Kreisauer Kreises, Helmuth James Graf von Moltke, ist eine der letzten lebenden Zeitzeuginnen des Widerstands gegen das Dritte Reich. Im Jahr 2006 entstand in ihrer Heimat Vermont in den USA das Interview, das dieser Produktion zugrunde liegt. In ihm gibt Freya Moltke Auskunft über die Motive, die zur Gründung des Kreisauer Kreises führten, über die konspirative Arbeitsweise der Beteiligten sowie über die Kernfrage des Widerstands - den Tyrannenmord. Daneben spricht sie aber auch über sehr persönliche Erlebnisse nach der Verhaftung ihres Mannes im Frühjahr 1944 bis hin zu dessen Hinrichtung knapp ein Jahr später.			
4610625	Palästina - Auf der Suche nach Frieden			
	S	24 min, f	2008	A(9-13);
	Der Nahe Osten macht immer wieder Schlagzeilen als Region der Kriege, Terrorakte und Flüchtlingsschicksale. Bemühungen um ein friedliches Nebeneinander von Israel und Palästina sind bis heute nicht erfolgreich. Vertriebene Palästinenser leben bis heute in Lagern vor allem im Libanon. Die Filmautoren Landgraf und Gulde, die 1981 das Schicksal eines palästinensischen Mädchens in einem Waisenhaus in Beirut dokumentiert haben, begeben sich 2008 erneut auf Spurensuche. In Ramallah treffen sie das Mädchen von damals wieder: Wie sieht sie, wie sehen die Palästinenser ihre Situation heute? Was hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert? Wie kann man der Hoffnung auf Frieden näher kommen? Wie kann man in einem Krisengebiet leben und überleben? Der Film konfrontiert Schülerinnen und Schüler mit einer auf die Palästinenser fokussierten Perspektive des Nahostkonflikts und fordert dadurch zu Reflexion und Diskussion heraus.			
4611057	Inklusion			
	S	22 min, f	2013	A(8-10);
	Das Thema Inklusion ist in aller Munde und für viele Schulen und Einrichtungen stellt sich die Frage, wie deren Umsetzung zu bewerkstelligen ist. Diese Produktion möchte jugendlichen Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme an der kontroversen Diskussion ermöglichen, ihnen Beispiele einer gelungenen Inklusion zeigen und dazu anregen, mit Empathie und gegenseitigem Verständnis selbst einen Teil der Verantwortung dafür zu übernehmen. Film und Filmclip werden zusätzlich in einer Fassung mit Untertiteln für Hörgeschädigte und mit Audiodeskription für Jugendliche mit Sehbehinderung angeboten. Die Arbeitsblätter berücksichtigen verschiedene Niveaus.			
4611106	Das Grundgesetz			
	<i>Basis der deutschen Demokratie</i>			
	S	24 min, f	2014	A(9-13);
	Das Grundgesetz war ursprünglich als Übergangsentwurf gedacht. Doch nach der Wiedervereinigung wurde es unverändert zur Verfassung für ganz Deutschland. Der Film zeichnet anhand von Spielszenen und Archivmaterial die wichtigsten Stationen der Entstehung nach, zeigt die festgelegten Grundprinzipien der Staatsorganisation und Werteordnung und thematisiert die Bedeutung des Bundesverfassungsgerichts als Hüter der Grundrechte. Zusatzmaterial: Grafiken; 8 Arbeitsblätter (PDF und Word); 3 Interaktionen; Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Text; Filmkommentar/Filmtext.			
4611113	Die Gerechten von Yad Vashem			
	<i>Widerstand im Dritten Reich</i>			
	S	30 min, f	2014	A(9-13);

	Die Geschichten der Menschen, die im Dritten Reich Juden halfen, sind vielschichtig. Ihre Motive ebenfalls. Gemeinsam ist allen 'Stillen Helfern', dass sie das, was sie taten, für selbstverständlich hielten. Haltung und Mut dieser Menschen machen nachdenklich. Mittels Zeitzeugenaussagen macht sich diese Produktion auf die Spuren dieser Menschen und lässt Geschichte lebendig werden. Das Arbeitsmaterial thematisiert die historischen und ethischen Aspekte der Rettergeschichten und versucht die Problematik in die heutige Realität der Schüler zu übersetzen. Zusatzmaterial: Bilder; 8 Arbeitsblätter (PDF und Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Text; Filmkommentar/Filmtext.			
4611172	Holocaust - Die Kinder von Auschwitz			
	S	47 min, f	2015	A(9-13);
	Der Künstler Manfred Bockelmann wurde 1943 geboren - ein Jahr, in dem unzählige Menschen von den Nationalsozialisten in den Vernichtungslagern ermordet wurden. Mit Kohlestift zeichnet der Maler Porträts der getöteten Kinder und begibt sich auf Spurensuche nach Auschwitz und zu Holocaust-Überlebenden. Neben diesem Film bietet ein Interview mit einem Historiker eine kritische Reflexion und Einordnung der Hintergründe der Vernichtungspolitik des NS-Regimes. Umfangreiches Arbeitsmaterial, Bildergalerien, eine Grafik und eine Karte ergänzen die Produktion.			
4611177	Rechtsethik			
	S	19 min, f	2015	A(8-13);
	<p>"Wie viel Gerechtigkeit steckt im Recht? " fragt der Film und vollzieht anhand des Beispiels Sachbeschädigung um Sprayer Dennis nach, wie im Rechtssystem der BRD Gerechtigkeit verstanden wird und welche Wege und Mittel diese sicherstellen sollen. Staatsanwalt Martin Steltner und die Berliner Jugendrichterin Corinna Sassenroth u. a. zeigen auf, wie sie in ihrer Funktion dazu beizutragen versuchen, dass es gerecht zugeht. Die Sozialethikerin Prof. Michelle Becka verweist auf ethische Fragestellungen. Diese kumulieren im Spannungsfeld zwischen Naturrecht und Rechtspositivismus. Damit wird deutlich: Eine absolute Gerechtigkeit kann es nicht geben. Aber ist die Zufriedenheit der Beteiligten im Rückblick auf ein Verfahren ein Indikator dafür, dass es gerecht zugeht?</p> <p>Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter (PDF/Word); 6 Bilder, Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Fallbeispiel: Der Sprayer "Dennis" (02:50 min) Rechtsfelder (01:10 min) Verschiedenen "Gerechtigkeiten" (02:00 min) Ablauf eines Strafverfahrens (02:40 min) Strafzwecke und Straftheorien (04:20 min) Naturrecht vs. Rechtspositivismus (02:40 min) Ein gerechtes Urteil? (01:50 min)</p>			
4611350	Französische Revolution			
	S	17 min, f	2018	A(8-13);

	<p>Kaum ein anderes Ereignis hat die Geschichte der Moderne so stark geprägt wie die Französische Revolution. Das Medium zeichnet anhand von Reenactments, Animationen, Grafiken und Gemälden wichtige Stationen nach. Dabei werden unter anderem Ausgangsbedingungen und Auswirkungen der Französischen Revolution sowie die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte und die Entstellung der französischen Nationalsymbole genauer betrachtet. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf der Analyse unterschiedlicher Quellenarten (z. B. Zeitzeugenbericht, Beschwerdeheft, Allegorie).</p> <p>Vorkenntnisse: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein Verständnis für die Bedeutung der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Probleme Frankreichs als Auslöser für die Französische Revolution; - erhalten einen Überblick über wichtigsten politischen, sozialen und wirtschaftlichen Probleme Frankreichs; - erkennen die Funktionsweise der Ständegesellschaft und die Probleme, die sie verursachte; - erhalten einen tieferen Einblick in ausgewählte Ereignisse der Französischen Revolution (Ballhauschwur und Sturm der Bastille) und analysieren verschiedene Darstellungen dieser Ereignisse; - kennen die Bedeutung der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte und verstehen die Bildersprache, mit der dieses Ereignis kommuniziert wurde; - erklären die Nationalsymbole Frankreichs und ihre Entstehung; - betrachten historische Situationen und Ereignisse parallel aus verschiedenen Perspektiven (z. B. Sichtweise eines Zuschauers bzw. eines Beteiligten des Sturms auf die Bastille); - deuten bildliche Darstellungen; - analysieren Reenactmentszenen und erkennen typische Merkmale des Mediums Film; - beschreiben an konkreten Beispielen den Stellenwert eines Bildes für seine Entstehungszeit und leiten kulturelle Wertvorstellungen aus dem Motiv ab. 			
4611426	Der Tatortreiniger: Sind Sie sicher?			
	S	44 min, f	2019	A(9-13);
	<p>Tatortreiniger Schotty schlägt es in eine Consulting-Firma. Deren Chef Herr Grimmehein findet ein sadistisches Vergnügen daran, seine Mitarbeiter zu demütigen. Schotty gerät mit Grimmehein aneinander und wird in eine Diskussion über Arbeit und Würde verwickelt. Zunächst schafft es Grimmehein, auch Schotty zu verunsichern - bis dieser den Spieß umdreht. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Menschenrechts-Filmpreis 2018 in der Kategorie Bildung.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit den Themen Menschenwürde und Menschenrechte im Kontext der gegenwärtigen Arbeitswelt auseinander; - tauschen sich über Macht und Manipulation in zwischenmenschlichen Beziehungen aus; - beschreiben das Wesen von Arbeit und Leistung; - bringen eigene Erfahrungen mit Leistungsdruck aus ihrem Alltag ein; - erläutern den Unterschied zwischen Beruf und Berufung; - beurteilen biblisch-christliche Perspektiven auf Arbeit und Leistung; - nehmen Stellung zu Karl Marx? Theorie der entfremdeten Arbeit und seiner Kritik des Kapitalismus; - analysieren eine TV-Episode in Bezug auf Inhalt, Struktur, Genre und filmische Mittel. 			
46503401	Wurzeln des Rassismus			
	S	16 min.	2021	A(8-13);

	<p>Der Film zeichnet von Sklaverei, Kolonialismus und NS-Rassenlehre bis zu Segregation und Apartheid in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Geschichte des Rassismus nach. Das Medium zeigt aber auch Gegenbewegungen wie die Abschaffung der Sklaverei, Verankerung Menschenrechte und die amerikanische Bürgerrechtsbewegung bis zur aktuellen "Black lives matter"-Bewegung.</p> <p>Das Medium zeichnet Sklaverei von der Antike bis zur Kolonialisierung und dem Sklavenhandel in die Überseekolonien und in die USA nach. Es zeigt das Bild, das die Kolonialherrschaft seiner Zeit von der dortigen Bevölkerung hatte und thematisiert Völkerschauen wie beispielsweise das sogenannte "Negerdorf" im Hamburger Tierpark Hagenbeck. Das Medium geht auch auf Verbrechen wie Ausbeutung, Vertreibung und Raub von Kultur- und Kunstgütern in den Kolonien ein. Es thematisiert die längst widerlegte Rassenlehre aus dem 19. Jahrhundert und des Nationalsozialismus und geht der Frage auf den Grund, weshalb diese gesellschaftlich und politisch immer wieder Bedeutung erlangen. Wieso werden Menschen aufgrund ihres Aussehens oder der kulturellen oder religiösen Herkunft auch heute noch bestimmte Eigenschaften zugeschrieben? Das Medium zeigt aber auch die Entwicklung zu den allgemeinen Menschenrechten und den Prozess der Gleichstellung. Es verweist dabei auf die amerikanische Bürgerrechtsbewegung mit Martin Luther King und die Überwindung der Apartheid in Südafrika. Am Ende werden aktuelle Fragen zur "Black lives matter"-Bewegung und zur Rückgabe von Kunst- und Kulturgütern in ihre Ursprungsländer zur Diskussion gestellt.</p>			
4660062	Kinderwelt Weltkinder			
	<i>Kinderalltag in Afrika, Asien und Lateinamerika</i>			
	S	206 min, f	2002	A(8-13); J;

	<p>Weiterführende Informationen: DIE KLEINE VERKÄUFERIN DER SONNE (ca. 45 min): Die etwa 10jährige Sili geht an Krücken und lebt sein Jahren auf der Straße. Sie kommt durch Betteln über die Runden. Als sie beschließt, Zeitungen zu verkaufen, kommt sie den Jungs ins Gehege. (Senegal 1998; Empfehlung: ab 10 Jahren; Sprache: wo; Untertitel: de, fr)</p> <p>LOST AND FOUND - DIE VERLORENE BRIEFTASCHE (ca. 25 min): Ein indischer Schuhputzerjunge aus armer Familie findet die mit viel Geld gefüllte Brieftasche eines seiner Kunden. Entgegen dem Ratschlag eines Freundes will er den wertvollen Fund dem Eigentümer zurückgeben. Aber das erweist sich als sehr schwierig. Der Junge stößt überall auf Misstrauen und Ablehnung. (Indien 1995; Empfehlung: ab 8 Jahren; Sprachen: de, hi; Untertitel: de, en, fr)</p> <p>HIMMEL UND HÖLLE (ca. 52 min): Die Situation von Mädchen in Afrika, Asien und Lateinamerika ist auch eine Geschichte von Benachteiligung, Unterdrückung und Ausbeutung. Der Film porträtiert Mädchen zwischen neun und zwölf Jahren aus Indien, Thailand, Jemen, Burkina Faso, Peru und Haiti. (Indien u. a. 1999; Empfehlung: ab 10 Jahren; Sprachen: de, en, fr)</p> <p>ELENA UND PANCHA (ca. 26 min): Die 12-jährige Elena lebt in einer Andenprovinz im Norden Ecuadors. Sie lebt bei der ältesten Schwester ihrer verstorbenen Mutter und den Großeltern. Die Familie lebt von der Wolle. Am liebsten kümmert sich Elena aber um das Schwein Pancha, das nun verkauft werden soll. Statt in die Schule zu gehen, macht sich Elena mit Pancha auf die Suche nach Arbeit. (Ecuador 1992; Empfehlung: ab 8 Jahren; Sprachen: de, fr, es)</p> <p>DIE SCOOTERFAHRER (ca. 15 min): Der 13-jährige Roger lebt mit seinen Eltern und fünf Geschwistern inmitten von Reisterrassen im Norden der Philippinen. Er ist mit seinen Altersgenossen fürs tägliche Feuerholz zuständig. Sie lassen sich mit ihren selbstgebauten Holzrollern von einem Lastwagen in die Berge fahren, um dort die richtigen Hölzer auszusuchen. (Philippinen 1988; Empfehlung: ab 8 Jahren; Sprachen: de, fr)</p> <p>LE METIS - STRAßENKINDER IN BURUNDI (ca. 28 min): Der Film gewährt einen unspektakulären, aber eindrücklichen Einblick in den Alltag von Straßenjungen in Bujumbura. Er besteht aus bescheidenen Mahlzeiten, Gelegenheitsarbeiten, Diebstählen, Spielen und Zeit totschiagen. (Burundi 1996; Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: Kirundi; Untertitel: de, fr)</p> <p>ZÉZÉÉ - DER JUNGE, DIE TOPFDECKEL UND DIE FAVELA (ca. 5 min): Ein pfißiger Knirps klaut erst seiner Mutter, dann der Nachbarin einen Topfdeckel und rast in wilder Verfolgungsjagd durch das heimische Elendsviertel, gerät auf einen Fußballplatz, schießt nebenbei ein Tor und landet schließlich auf einem Platz, auf dem eine Schlagzeugband spielt. (Brasilien 1995; Empfehlung: ab 6 Jahren; ohne Sprache)</p> <p>MY CITY (ca. 10 min): Die Kamera begleitet den jungen Osvaldo einen Tag lang auf seinem Weg durch Maputo. Morgens fährt er auf einem überfüllten Lkw in die Stadt, spaziert durch den Markt und beobachtet Schuhputzer und spielende Kinder. (Mosambik 1998; Empfehlung: ab 8 Jahren; ohne Sprache)</p>			
	<u>Geschichte: begreifen</u>			
4661388	... weil wir zusammen gedacht haben. Helmuth James von Moltke 1907 - 1945			
	S	22 min, sw	2007	A(7-13);

	<p>Der Initiator des "Kreisauer Kreises", der mit seinen Freunden in den Zeiten der Terrorherrschaft der Nationalsozialisten über ein Deutschland nach Hitler nachgedacht hat, hat von 1933 an seine Möglichkeiten als Rechtsanwalt genutzt, um Juden zu helfen. Später hat er als Fachmann für Völkerrecht im Amt Abwehr bei Admiral Canaris unermüdlich gegen die rechtswidrigen Geiseler-schießungen und für eine menschliche Behandlung von Kriegsgefangenen gekämpft. Die Personen des "Kreisauer Kreises", an dem Konservative, Sozialdemokraten und Vertreter beider christlichen Kirchen beteiligt waren, sind längst nicht so bekannt, wie sie es verdient hätten, und von ihren Visionen für ein -anderes Deutschland- wissen heute nur noch Fachleute.</p> <p>Die Firma "forwertz GbR" hat im Auftrag von ›Geschichte: begreifen‹hat einen Kurzfilm über Helmuth James von Moltke produziert, der für Schulen und in der Erwachsenenbildung eine spannende Möglichkeit zum Einstieg in eine Diskussion bietet. Auf der DVD findet sich auch eine polnische und eine englische Version des Films.</p>			
4661402	Werte			
	S	14 min, f	2007	A(7-10);
	<p>Der kurze Lehrfilm definiert zunächst die Begriffe "Wert" und "Norm" und zeigt dazu Beispiele aus der Erfahrungswelt von Jugendlichen, also etwa Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Solidarität. Es folgt ein knapper Überblick über Wertvorstellungen von der Antike bis zur Renaissance und zur Französischen Revolution. Dann werden individuelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen der Gegenwart umrissen. Dabei wird das Phänomen des Wertewandels ebenso thematisiert wie die Sozialisation und die Identitätsbildung von Jugendlichen durch Wertvorstellungen. Ein Blick auf die sinnstiftende Wirkung von Werten bildet den Schluss. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4661698	Chancen für Frieden			
	<i>Versuche gewaltfreier Konfliktschlichtung auf Sri Lanka und Ost-Timor</i>			
	S	70 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Anhand des Bürgerkriegs in Sri Lanka sowie des Konflikts in Ost-Timor werden Probleme und Möglichkeiten der Friedenssicherung in Konfliktregionen dargestellt. Ferner wird die Rolle der Bundeswehr bei ihren Einsätzen in Krisengebieten beleuchtet.</p>			
4661818	Menschenrechte			
	S	16 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Der Hauptfilm zeigt eingangs die Entwicklung der Menschenrechte als Naturrecht über rechtsphilosophische Ansätze aus der Antike bis hin zur Kodifizierung der Menschenrechte in allen modernen Verfassungen. Am Beispiel des deutschen Grundgesetzes erklärt der Film Persönlichkeits- und Freiheitsrechte als Bestandteil der allgemeinen Menschenrechte. Er schildert die Entstehung der "Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte" der UNO und stellt ihre wichtigsten Inhalte vor. In zwei Kapiteln widmet sich der Film der Frage nach dem Schutz der Menschenrechte und stellt die Institutionen und Handlungsspielräume der UNO vor. Er erläutert die Aufgaben des Internationalen Gerichtshofes für Menschenrechte in Den Haag und des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte in Straßburg. Zudem geht er auf die Arbeit von internationalen Hilfsorganisationen ein. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4661900	GG 19 - 19 gute Gründe für die Demokratie			
	S	149 min, f	2007	A(8-13);
	<p>Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland trat am 24. Mai 1949 in Kraft. 19 Grundrechte werden an den Anfang des Gesetzeswerks gestellt. In 19 szenischen Episoden wird versucht, die 19 Grundrechte filmisch umzusetzen. Die Episoden bieten dem Zuschauer ungewöhnliche und teilweise provokante Sichtweisen auf die Bedeutungen und Wirkungen, die diese Verfassungsartikel in unserem Leben haben können und sollen.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: ADRENALIN FLASH: Artikel 1: Die Würde des Menschen ist unantastbar Ein grelles Horrorstück aus dem Fernseh-Geschäft über die oft längst verspielte Würde des Menschen. (Regie: Johannes von Gwinner; Darsteller: Arnd Klawitter, Oliver Bröckler, Friederike Wagner u. a.)</p> <p>STEHPLATZ:</p>			

Artikel 2: Freiheit der Person

Ein eklig-komischer Fall aus dem Drogen-Milieu über die Freiheit der Person. Der Film zeigt was der staatliche Eingriff in die Rechte auf persönliche Freiheit und Unversehrtheit bedeuten kann - aber auch welche Konflikte entstehen, wenn der Einzelne mit seinem Begriff von Freiheit zur Belastung der Allgemeinheit wird.

(Regie: Sava Ceviz; Darsteller: Max Riemelt, Axel Neumann, Erik Roßbander u. a.)

LADIES FIRST:

Artikel 3: Gleichheit vor dem Gesetz / Männer und Frauen sind gleichberechtigt

Ganz alte Schule, gewähren zwei erkonservative Firmenpatriarchen einer verzweifelten jungen Frau an der Fahrstuhlür den Vortritt - just nachdem sie sie soeben noch im Vorstellungsgespräch gedemütigt haben.

(Regie: Andreas Samland; Darsteller: Katharina Wackernagel, Wolfram Koch, Jürgen Schornagel u. a.)

FREMDES KIND:

Artikel 4: Freiheit des Glaubens / Gewährleistung der Religionsausübung

Johanna übernimmt bereits mit acht Jahren von einer Freundin die Angewohnheit, regelmäßig zu beten. Ihre liberalen Eltern versuchen alles, um sie vom Glauben abzubringen. Mit 18 geht Johanna in ein Kloster.

(Regie: Boris Anderson; Darsteller: Alice Dwyer, Harald Schrott, Sabrina Kruschwitz u. a.)

DER GROßE VIDEOSCHWINDEL:

Artikel 5: Freiheit der Meinungsäußerung und -verbreitung

Ein Gespräch über den irrwitzigen Medienalltag als Kommentar zur Meinungsfreiheit.

(Regie: Alan Smithee; Darsteller: Nicki von Tempelhoff, Karoline Eichhorn, Justus von Dohnányi u. a.)

ALLES WIRD GUT:

Artikel 6: Schutz der Familie - Pflege und Erziehung der Kinder

Als eine übereifrige Nachbarin ihren Mann Ralf des Kindesmissbrauchs verdächtigt, beginnt für Simone Reinhard ein Albtraum.

(Regie: Marion Kracht; Darsteller: Luzie Kurth, Tamara Simunovic, Rainer Sellien u. a.)

DIE LEHRERIN:

Artikel 7: Das Schulwesen steht unter Aufsicht des Staates

Als die muslimische Kopftuchträgerin Yasmin Bahrami, eine gebürtige Deutsche mit iranischer Abstammung, die Vertretung für eine erkrankte Lehrerin antritt, sieht sie sich mit klassischen Vorurteilen konfrontiert.

(Regie: Suzanne von Borsody; Darsteller: Adriana Altaras, Marco Horsch, Stephan Dellgrünu. a.)

NIE WIEDER:

Artikel 8: Versammlungsfreiheit

Eine alte Dame demonstriert einen langen Tag mutterseelenallein zwischen den Touristenströmen vor dem Reichstag, scharf beobachtet vom Wachpersonal. Doch sie erhält unerwartet Solidarität und Unterstützung.

(Regie: Harald Siebler; Darsteller: Ellen Schwiers, Luca Zamperoni und Vasko Scholz)

HUMAN RESOURCES:

Artikel 9: Recht auf Bildung von Vereinigungen zur Wahrung der Arbeitsbedingungen

Harry Möller arbeitslos, will mit einem Sprung vom Dach des Arbeitsamtes seinem Leben ein Ende machen. Da durchzuckt ihn neuer Lebenswille und er tritt stante pede in den Streik. Er fordert alle Arbeitslosen in Deutschland aus, es ihm gleichzutun.

(Regie: Johannes Harth & Philipp von Werther; Darsteller: Waldemar Kobus, Sven Walser, Jessica Kosmalla u. a.)

MEIN STÄDTCHEN:

Artikel 10: Brief -, Post- und Fernmeldegeheimnis

In einem schwäbischen Dorf wird die Post gebracht und abgeholt. Der Postbote weiß alles über die Bewohner und berichtet genüsslich über intime Details.

(Regie: Harald Siebler; Darsteller: K. P. Schmitz, Charlotte Burger, Robert Meller, u. a.)

SCHÖNER WOHNEN:

Artikel 11: Freizügigkeit

Eine heitere Story um ein Paar und das Recht auf Freizügigkeit. Wo jemand glücklich wird, hängt letztlich doch sehr stark von den eigenen Voraussetzungen ab.

(Regie: Marcel Ahrens; Darsteller: Martin Brambach, Annika Mierke, Thomas Zander u. a.)

DER TRAUMJOB:

Artikel 12: Freie Wahl des Berufes, des Arbeitsplatzes und der Berufsstätte

Ein im Endeffekt verblüffendes Vorstellungsgespräch als Diskussions-Beitrag zur freien Wahl des Berufes.
(Regie: Christine Repond; Darsteller: Michaela Rosen und Elena Uhlig)

KINDERSICHERUNG:

Artikel 13: Unverletzlichkeit der Wohnung

Der Zuschauer muss sich mit der Frage auseinandersetzen, ab wann eine Situation für eine Familie derart untragbar werden kann, dass der Staat helfend in die Privatsphäre eingreifen muss.

(Regie: Sabine Bernardi; Darsteller: Paul Zerbst, Martin Ontrop, Felix Vörtler u. a.)

KASPARS ERBE:

Kaspar ist nicht zur Arbeit geboren und kennt nur das Ziel, die Erbschaft seines schwerreichen Vaters anzutreten. Als der Vater genau dieses Ziel infrage stellt, wendet Kaspar sein Schicksal ins Positive, indem er das seines Vaters zu einem fatalen Ende führt.

Artikel 14: Eigentum, Erbrecht und Enteignung (Regie: Carolin Otterbach; Darsteller: Marek Budtke, Stefan Konarske, Christian Tasche u. a.)

PIET MELZER:

Artikel 15. Vergesellschaftung von Grund und Boden, Naturschätzen und Produktionsmitteln durch Überführung in Gemeineigentum

Eine zynische Zukunftsperspektive zu den Naturschätzen in den Hoden eines jungen Mannes.

(Regie: Kerstin Polte; Darsteller: Anna Schudt, Karin Neuhäuser, Thomas Bading u. a.)

GESCHICHTE EINES ABENDS:

Artikel 16: Ausbürgerung, Auslieferung - Asylrecht

Aurélie lebt als illegale Einwanderin versteckt schon mehrere Jahre in Deutschland. Bei einer Autofahrt mit ihrem Freund kommt es zu einem Unfall, bei dem Clemens schwer verletzt wird. Bleibt Aurélie bei ihrem Freund, bis der Rettungswagen eintrifft, oder versteckt sie sich um einer Kontrolle durch die Polizei zu entgehen?

(Regie: Axel Bold; Darsteller: Dela Gakpo, Tobias Oertel, Stephan Boden u. a.)

DER PETENT:

Artikel 17: Beschwerde- und Petitionsrecht

Für Peter List sind die Ärgernisse des Alltags allgegenwärtig. Unermüdlich prangert er sie bei seinen genervten Mitmenschen an und versucht, die lethargischen Bürger dazu zu bewegen, sich auf dem Amt offiziell zu beschweren.

(Regie: David Dietl; Darsteller: Stephan Grossmann, Christoph Brüggemann, Agnes Richter u. a.)

ABSPANN ODER DER HELD DER STUNDE:

Artikel 18: Verwirkung von Grundrechten

Ein dünner Mann wird, im Kino sitzend, von der Leinwand herunter angesprochen - von einem merkwürdigen, dicken Mann in schwarz-weiß. Eine Super-8-Figur, die sich in den laufenden Film einmischt: Der leibhaftige Artikel 18 GG, der bockig seit Jahrzehnten auf seinen ersten Einsatz wartet.

(Regie: André F. Nebe; Darsteller: Peter Jordan und Josef Ostendorf)

SIEG FÜR S. :

Artikel 19: Gewährleistung der Grundrechte

Ein Imbissbuden-Besitzer erfährt, dass auch in einem Rechtsstaat gekungelt wird - trotz Beschwerderecht. Völlig überraschend wird dem kleinen Imbissbudenbesitzer, ohne Nennung von Gründen seine Konzession entzogen.

(Regie: Ansgar Ahlers; Darsteller: George Lenz, Helene Grass, Nils Helmuth u. a.)

4662098	Die neue Rolle Deutschlands in der Welt			
S	16 min, f	2009	A(8-13);	
	<p>In einem kurzen historischen Rückblick wird die Entmilitarisierung Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg sowie die Wiederbewaffnung und allgemeine Wehrpflicht in beiden deutschen Staaten während des Kalten Kriegs geschildert. Mit dem Zerfall der Sowjetunion und des Warschauer Paktes sowie der Wiedervereinigung verändert sich die Rolle Deutschlands in der Sicherheits- und Außenpolitik grundlegend. Der Film zeigt den strategischen Umbau der NATO und die neuen Aufgaben der Bundeswehr. Dabei stellt er die verfassungsrechtliche und politische Problematik von Auslandseinsätzen und der allgemeinen Wehrpflicht zur Diskussion. Er beschreibt die Sicherheitspolitik der USA nach dem 11. September 2001 und die Rolle Deutschlands im Golfkrieg von 2003 vor dem Hintergrund der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der Europäischen Union.</p> <p>Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; 5 Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662187	Europäischer Prozess			

	<i>mit Änderungen aus dem Lissabon-Vertrag</i>			
	S	16 min, f	2010	A(7-13);
	<p>„Europäischer Prozess“ zeichnet die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion für Kohle und Stahl über die Gründungsverträge der Europäischen Gemeinschaft von Rom bis zum EU-Vertrag von Maastricht nach. Die DVD erscheint für das Fach Geschichte und beschreibt den europäischen Prozess im Sachgebiet „Neueste Geschichte seit 1990“.</p> <p>Ausgehend von der Auflösung der Sowjetunion, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Annäherung der osteuropäischen Staaten an die NATO und die Europäische Union, beschreibt der Film den Erweiterungsprozess, der 2004 und 2007 zur EU der 27 Mitgliedstaaten führte. Er geht auf die neue Rolle Deutschlands und der rot-grünen Koalition im Kosovokonflikt ein und nennt die Gründe für die Erweiterung, wie eine gemeinsame Sicherheits- und Außenpolitik oder die Ausdehnung des europäischen Wirtschaftsraums.</p> <p>Die DVD beschreibt den Reformprozess der EU mit Verfassungskonvent und Reformvertrag von Lissabon und thematisiert die Schwierigkeiten, in denen sich der europäische Prozess befindet. Neben einer fehlenden Identifikation der Bürger und Bürgerinnen der Mitgliedstaaten mit der EU, benennt der Film am Beispiel des zweiten Golfkriegs der USA im Irak die Notwendigkeit einer gemeinsamen Sicherheits- und Außenpolitik als Herausforderung für den europäischen Prozess.</p>			
4662189	Wigge im Nahen Osten - über Konflikt und Vielfalt			
	S	27 min, f	2009	A(7-13);
	<p>Fernsehreporter Michael Wigge bricht zum 60. Jahrestag des Staates Israel in den Nahen Osten auf, um die Gründe für die ständigen Konflikte zu verstehen. Er reist durch Israel, Palästina und Jordanien und zeigt ebenfalls die Schönheiten und Besonderheiten dieser Region, die in den täglichen Nachrichten nicht gezeigt werden.</p> <p>So tritt Wigge eine unkonventionelle, journalistische fundierte und unterhaltsame Reise an, die Schülern diese weltpolitisch wichtige Region auf einzigartige Weise näher bringt.</p> <p>Neben fundierten Interviews mit Politikern, Religionsvertretern und Menschen verschiedener Kulturen untersucht Wigge auf seine bekannt unterhaltsame und aktionistische Weise die Region ohne Berührungängste zu haben.</p>			
4662220	Respekt			
	S	12 min, f	2009	A(8-10);
	<p>Der Film erklärt den Begriff Respekt und zeigt Zusammenhänge zwischen dem Schutz der Würde des Menschen im deutschen Grundgesetz und den allgemeinen Menschenrechten auf. Respekt bedeutet, dem anderen Achtung und Interesse entgegenzubringen und tolerant zu sein. Respekt vor anderen Kulturen und Religionen, aber auch Respekt und Achtung vor anderen Generationen, sozialen Unterschieden oder beispielsweise dem anderen Geschlecht. Der Film thematisiert auch den Respekt vor Umwelt, Natur und Schöpfung und deren Anerkennung als Werte. Auch wird das Thema "Respekt vor sich selbst" am Beispiel Alkohol und Drogen aufgearbeitet, was so zur Suchtprävention beiträgt.</p> <p>Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662264	Das Mädchen aus dem Steinbruch			
	2	29 min, f	2009	A(9-13);
	<p>In den Steinbrüchen von Kailasapuram: Um zu überleben, schlagen die Menschen mit einem Hammer Steine in sengender Hitze. Die zwölfjährige Mahalakschmi hilft ihrer Mutter bei der schweren Arbeit, da das Geld knapp ist. Mit vier Geschwistern und den Eltern wohnt sie in einer winzigen Hütte direkt neben dem Steinbruch. Ihr Vater arbeitet dort als Sprengmeister, entzündet die kurzen Lunten der Sprengsätze mit dem Streichholz und rennt dann jeden Tag um sein Leben. "Ich habe Angst davor, dass die herumfliegenden Felsbrocken irgendwann unser Haus treffen" erzählt die schüchterne Mahalakschmi. Das war 1998.</p> <p>Zehn Jahre später kehrt der Reporter nach Südindien zurück. Was ist aus Mahalakschmi und ihrer Familie geworden? Wie leben sie heute? In den Steinbrüchen von Kailasapuram beginnt eine beeindruckende Spurensuche. Und am Ende findet er Mahalakschmi - eine junge Frau, die den Weg in ein selbstbestimmtes besseres Leben gegangen ist.</p>			
4662498	Migration			
	S	17 min., f	2011	A(9-12);

	Das Medium definiert den Begriff "Migration" und schildert historische Völker- und Auswanderungswellen, zum Beispiel von Europa nach Nordamerika oder im 19. Jahrhundert aus österreichischen und Schweizer Alpendörfern nach Schwaben oder Italien. Heutzutage wandern auch Deutsche aus, um Arbeit zu finden - beispielsweise in die Schweiz oder nach Österreich. Das Medium thematisiert Fluchtgründe im Nationalsozialismus und das Grundrecht auf Asyl in der Bundesrepublik. Flucht oder Migration gab und gibt es eigentlich immer und fast überall. Zusatzmaterial: Bildergalerie. ROM-Teil: Bildergalerie; Kommentartext; Arbeitsblätter; Linkliste; Lernmodule.			
4662499	Integration			
	S	16 min, f	2011	A(7-9);
	Die didaktische DVD widmet sich in sehr kompakter Form dem Thema Integration und den damit verbundenen Problemen und Chancen. Das Einstiegsbeispiel ist die mittlerweile in Deutschland selbstverständlich gewordene internationale Küche, angefangen von der Pizza bis hin zu asiatischem Essen. In kurzen Trickfilm-Clips, Spiel- und Gesprächsszenen mit einer Schulklasse und anderen Alltagsszenen werden, aus dem Off kommentiert, so gut wie alle mit der Thematik zusammenhängenden Aspekte angesprochen, beispielsweise die Gefahr von Vorurteilen, die Bedeutung von Sprachkompetenz und Bildung oder der demografische Wandel und der Arbeitskräftemangel. Zugewanderte und einheimische Jugendliche werden gleichzeitig angesprochen. Die wichtigsten Ergebnisse werden am Ende zusammengefasst und können auch mit den beigefügten Arbeitsblättern erarbeitet werden. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662625	Gründung beider deutscher Staaten			
	S	17 min, f	2011	A(9-13);
	Gegensätzliche Entwicklungen in den Besatzungszonen führten zur Teilung Deutschlands. Der Film beschreibt diesen Prozess über die historischen Stationen Bizone, Marshall-Plan und Währungsunion bis zur Zweistaatlichkeit, ausgehend von der Potsdamer Konferenz und den Zielen alliierter Politik in Deutschland. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Kommentartext. Ausführliche Beschreibung: Der Film erklärt die Bedeutung der Begriffe „Demilitarisierung, Denazifizierung, Demontage und Demokratisierung“ und stellt die politische und wirtschaftliche Entwicklung in den Besatzungszonen dar. „Care-Pakete“ beispielsweise auf der einen und Enteignung zugunsten der Landarbeiter auf der anderen Seite. Beschrieben wird die Währungsreform und die Blockade Westberlins, steigendes Misstrauen und grundsätzlich unterschiedliche Interessen bis hin zur Blockbildung, vorangetrieben von der Sowjetunion und den USA durch Truman-Doktrin und Marshall-Plan. Die Entstehung der Bi- und Trizone sowie die Konferenz von London stellten die Weichen auf westlicher Seite zur Gründung der Bundesrepublik, Verfassungsgebung in der Trizone und der sowjetischen Besatzungszone, die Wahl zum deutschen Bundestag und zur Volkskammer über eine Einheitsliste besiegelten die Teilung. Diese fand mit der Einschränkung der Reisefreiheit und dem Bau der Mauer in der DDR schließlich ihren sichtbaren und eisernen Höhepunkt. Für ein allgemeines Geschichtsverständnis wird am Ende des Hauptfilmes die Epoche der Teilung mit dem beginnenden „Kalten Krieg“ und der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 nach dem Zerfall der Sowjetunion und der sozialistischen Regierungen in Osteuropa verständlich in Zusammenhang gebracht.			
4662658	Verfassungsstaatliche Grundlagen			
	S	13 min, f	2011	A(8-13);
	„Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist der Basisfilm unserer aktuellen Reihe „Organe der Bundesrepublik Deutschland“. Die didaktische DVD klärt grundsätzliche Begriffe wie Grundgesetz, Grundrechte, Demokratie, Republik, föderalistischer Bundesstaat, Rechts- und Sozialstaat und erläutert deren Bedeutungen. Damit bietet die DVD einen umfassenden Einstieg und Überblick zum Themenfeld „das politische System in der Bundesrepublik Deutschland“ und schafft ein grundsätzliches Verständnis für die parlamentarische Demokratie, den Föderalismus und die Gewaltenteilung in einem Rechtsstaat. Die didaktische DVD „Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist so aufgebaut, dass sie im Unterricht der Sekundarstufe alle weiteren Einheiten zu Verfassungsorganen des Bundes wie Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht sinnvoll ergänzt.			
4663036	Kinderhandel			

	S	39 min, f	2010	A(8-13);
	<p>Deutsche Filme: Hilfe für Kinder, Opfer des Kinderhandels (2002, 15 Min. , FSK ab 12 Jahre) Ein Film für den ZDF-Dokukanal. Hardy Krüger jr. hat für UNICEF verschiedene Projekte besucht. So werden in Laos jährlich etwa 15.000 Kinder für ein paar Dollar nach Thailand verkauft. Dort werden sie gezwungen, sich zu prostituieren oder andere Arbeiten zu verrichten. UNICEF unterstützt in Laos beispielsweise ein Heim für Mädchen, die aus Thailand zurückkommen konnten.</p> <p>Ein weiterer Teil des Films handelt von der Aufklärungsarbeit von UNICEF über Landminen. Unverkäuflich - UNICEF gegen Kinderhandel (2003, 13 Min. , FSK ab 12 Jahre + Begleitheft) UNICEF schätzt, dass täglich mehr als 3.000 Kinder Opfer von Kinderhändlern werden. Lokale Schlepper und internationale Händlerringe verkaufen Kinder als Arbeitssklaven oder in die Prostitution. Am Beispiel von Südostasien, Westafrika und Südosteuropa führt der Film in die Problematik ein und zeigt, was sich gegen Kinderhandeln tun lässt.</p> <p>Englische Filme: More precious than gold (2006, 3 Min. , FSK ab 12 Jahre) Kurzfilm mit Robbie Williams zum Thema Kinderarbeit.</p> <p>Romanian teen, a former prostitute, helps other victims of child trafficking (2006, ca. 2 Min. , FSK ab 12 Jahre) Eine Jugendliche erzählt, wie sie aus Rumänien nach Irland verschleppt wurde und als Prostituierte arbeiten musste. Jetzt ist sie wieder in Rumänien und lebt in einem von UNICEF unterstützten Heim. Sie berät andere Jugendliche, wie sie sich vor ähnlichen Erfahrungen schützen können.</p> <p>Guinea-Bissau works to put children-traffickers out of business (2008, 3 Min. , FSK ab 12 Jahre) Ein Schleuser sollte Amandou in den Senegal bringen, doch unterwegs griff die Polizei ihn und 52 weitere Jungen auf. Der Schleuser hatte Amandous Eltern versprochen, dass ihr Sohn eine Koranschule besuchen würde. Doch in Wirklichkeit sollten die Kinder auf einer Baumwollplantage arbeiten. UNICEF hilft, die verschleppten Kinder zu versorgen. Allein 2007 wurden in Guinea-Bissau über 230 Kinder auf dem Weg in den Senegal aufgegriffen.</p> <p>Day of the African Child - ending child labour and trafficking in Niger (2008, 2 Min. , FSK ab 12 Jahre) In Niger arbeiten zwei Drittel aller Kinder unter 14 Jahren. Viele von ihnen leben sogar auf der Straße. Kinderhandel und Prostitution gefährden das Leben und die Gesundheit vieler Kinder. Die 14jährige Zakika hat als Dienstmädchen gearbeitet und wird jetzt in einem von UNICEF unterstützten Zentrum betreut. Hier erwirbt sie auch handwerkliche und landwirtschaftliche Fähigkeiten.</p> <p>Neben den Filmen enthält die DVD ausführliches Unterrichtsmaterial sowie Zusatzinformationen für die Arbeit von UNICEF.</p>			
4663037	Kinderrechte (Doppel-DVD Teil 1 und 2)			
	S	116 min, f	2010	A(8-13);

	<p>Die Doppel-DVD "Kinderrechte" Teil 1 + 1) ist eine Neuauflage der DVD "Kinderrechte" und enthält zusätzliches Material in Form von Spots, Kurzfilmen sowie weiteres Unterrichtsmaterial.</p> <p>Kinderrechte weltweit - Filme auf deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lucanors Insel (Zeichentrickfilm, 25 Min. , ab 8 Jahre, 2007) - Lernen fürs Leben (14:20 Min. , ab 10 Jahre, 2006) - Für jedes Kind (2:30 Min. , ab 6 Jahre, 2005) - 60 Jahre UNICEF (4:30 Min. , ab 6 Jahre, 2005) - Roma im Kosovo (4:30 Min. , ab 12 Jahre, 2009) - Finanzkrise in Nepal: Projektreise mit Steffen Seibert (4:45 Min. , ab 10 Jahre, 2010) 2010 <p>Kinderrechte weltweit</p> <p>Filme auf englisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Convention on the Rights of the Child (7 Min. , ab 8 Jahre, 2009) - Progress for Children: Reaching the poorest (2:20 Min. , ab 12 Jahre, 2010) - Creative ways to register and protect children in Namibia (3:30 Min. , ab 10 Jahre, 2009) - Vietnam - CRC 2009 (2:00 Min. , ab 8 Jahre, 2009) - Kosovo poverty (3:30 Min. , ab 12 Jahre, 2009) - Afghanistan Juvenile injustice (4:00 Min. , ab 12 Jahre, 2010) <p>JuniorBotschafter Mit dem Preis JuniorBotschafter zeichnet UNICEF jedes Jahr Kinder und Jugendliche aus, die sich beispielhaft für die Rechte ihrer Altersgenossen in der Welt stark machen. In kurzen Videos werden die Gewinner der Jahre 2006 - 2010 und ihre Aktionen vorgestellt. (Fünf Filme zwischen 1:00 und 2:40 Minuten, ab ca. 10 Jahre.)</p> <p>Cartoons Zahlreiche Zeichentrickspots thematisieren die wichtigsten Kinderrechte. (13 Spots zwischen 20 und 60 Sekunden, ab ca. 10 Jahre.) The OneMinutesJr Jugendliche haben Spots von genau einer Minute Länge zu den verschiedenen Kinderrechten gedreht. UNICEF organisiert regelmäßig Workshops mit Jugendlichen, in denen sie diese Kurzfilme erarbeiten. (14 Spots a 60 Sekunden, ab 10 Jahre.) Prominenten-Spots Weltweit engagieren sich zahlreiche Prominente für UNICEF. In Spots rufen sie zur Einhaltung derin der Kinderrechtskonvention verankerten Kinderrechte auf. (12 Spots zwischen 30 und 60 Sekunden, ab ca. 12 Jahre.)</p> <p>Extras Ausführliches Unterrichtsmaterial sowie Zusatzinformationen über die Arbeit von UNICEF.</p>			
4663067	Das Rollenbild der Frau - gestern und heute			
S	16 min, f	2012	A(9-13);	
	<p>Der Film gibt einen kurzen geschichtlichen Rückblick zur Rolle der Frau von der Antike bis heute. Das Frauenbild der katholischen Kirche sowie Hexenverbrennungen im späten Mittelalter und der frühen Neuzeit werden ebenso dargestellt wie die ersten Frauen in Literatur, Kunst und Herrschaft oder die Befreiung durch Bildung im Bürgertum der Aufklärung. Frauen- und Kinderarbeit während der Industrialisierung, die Frauenrechtsbewegung, der Kampf um das Wahlrecht im frühen 20. Jahrhundert und das Frauenbild des Nationalsozialismus setzen den geschichtlichen Längsschnitt fort. Schließlich gibt der Film mit einem Schwerpunkt auf der Emanzipationsbewegung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gleichstellungspolitik in der jüngsten Zeit einen Abriss über sich verändernde Rollenbilder und den Prozess der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Er stellt aber auch Fragen nach deren Verwirklichung in der Arbeitswelt sowie Gesellschaft und thematisiert klischeehafte Abbildungen des weiblichen Körpers in der Werbung und stellt die Rolle der Frau in der modernen Familie und die Rechte von Frauen mit Migrationshintergrund anschaulich dar.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Kommentartext; Interaktive Lernmodule; Arbeitsblätter.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>WER HAT DIE HOSEN AN? SÜNDIG UND SEELENLOS DOPPELBELASTUNG OHNE WAHLRECHT WILDE EHE UND RECHT AUF ABTREIBUNG VON DER EMANZIPATION ZUR GLEICHSTELLUNG?</p>			
4663156	UN - Die Vereinten Nationen			
S	18 min, f	2013	A(8-10);	

	Das Medium erläutert die Grundsätze der Weltorganisation: die Wahrung des Weltfriedens und die Achtung der Menschenrechte. Es beleuchtet aber auch die aktuellen Auseinandersetzungen im UN-Sicherheitsrat. Die Organisation wird zunächst mit ihren wesentlichen Organen und Unterorganisationen vorgestellt und der Unterschied zwischen Generalversammlung und UN-Sicherheitsrat wird deutlich gemacht. Es wird erklärt, was Resolutionen sind und welche völkerrechtliche Bedeutung sie haben, wenn sie vom UN-Sicherheitsrat verabschiedet werden. Ausgehend von der Auflösung des Warschauer Paktes, werden die wesentlichen Konflikte im Irak, im Kosovo, in Afghanistan, in Libyen und in Syrien und die Rolle der UN sowie ihrer Resolutionen beleuchtet und kritische Fragen aufgeworfen. Das direkte militärische Eingreifen durch die UN selbst und Blauhelmissionen werden dabei ebenso zur Diskussion gestellt wie die unterschiedlichen Interessen und Interpretationen der Resolutionen des UN-Sicherheitsrates. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.			
4663337	Wo kommt unsere Kleidung her?			
	S	15 min, f	2014	A(9-13);
	Gezeigt wird die filmische Reise eines T-Shirts. Es wurde für 4,95 Euro gekauft und von einem Jugendlichen getragen. Die Filmgeschichte zeichnet den Weg des T-Shirts nach: vom Wühltisch eines Kaufhauses in Süddeutschland über Autobahnen und Seehäfen, von einem Hamburger Zentrallager nach Polen, wo ein Etikett eingenäht wurde. Vom Rotterdamer Hafen nach China, Indien und Bangladesch, wo die Baumwolle durch verschiedene Hände ging, zu Stoff verarbeitet und zum T-Shirt genäht wurde. Der Ursprung der Reise liegt in Westafrika, wo die Baumwolle angebaut, geerntet und gehandelt wurde. Am Beispiel des neunjährigen Kayin aus Benin und der jungen Näherin Farjana aus Bangladesch wird von Kinderarbeit und katastrophalen Arbeits- und Sicherheitsbedingungen in Fabriken erzählt. Berichtet wird von einer Kindergeneration, die ihre Familien ernähren muss, anstatt zur Schule zu gehen. Denn Kinderarbeiter sind für die Baumwollanbauer und Textilproduzenten billiger und gefügiger als Erwachsene. Farjana arbeitet 70 Stunden in der Woche – ohne Gesundheits- und Arbeitsschutz, in schlechter Luft und gefährlichen Fabriken. Sie wird für ein paar Cent in der Stunde sogar erniedrigt und geschlagen. Im letzten Kapitel stellt der Film die Frage, was an einem Schnäppchen-Preis fair ist und wirft einige weitere Fragen über die Handlungsmöglichkeiten des Einzelnen auf. Er thematisiert dabei die Rolle der großen Bekleidungsmarken und Kaufhausketten, was Alternativen sein können und wie das Thema „fairer Handel“ umgesetzt werden kann. Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.			
4663361	Kinder haben Rechte			
	<i>UN-Kinderrechtskonvention</i>			
	S	17 min, f	2013	A(3-5);
	<p>Kinder haben Rechte! Am 20. November 1989 wurde die UN-Kinderrechtskonvention beschlossen. Sie legt in 54 Artikeln die ganz speziellen Rechte für Kinder fest. Fast alle Länder der Erde haben das akzeptiert und unterschrieben. Sie arbeiten gemeinsam, egal welcher Kultur und welcher Religion sie angehören, daran, die Kinderrechte für alle 2,2 Milliarden Kinder dieser Welt Wirklichkeit werden zu lassen.</p> <p>Kinderrechte sind von zentraler Bedeutung für eine Welt mit Frieden, Fairness, Sicherheit und Respekt für die Umwelt. Wir schulden unseren Kindern das Allerbeste, das wir zu geben haben.</p> <p>Der Film zeigt die Lebensweisen und -umstände von Kindern in verschiedenen Ländern. Wir erfahren etwas über mangelnde Schulbildung, Kinderarbeit und schlechte ärztliche Versorgung. Zudem stellt der Film die UN-Kinderrechtskonvention vor und zeigt auf, welche Rechte für Kinder beschlossen wurden. Es wird erläutert, dass die Durchsetzung der Kinderrechte schwierig ist und dass es notwendig ist, mit vielfältigen Aktionen auf sie aufmerksam zu machen.</p> <p>Gemeinsam mit dem umfangreichen Begleitmaterial, bei dem sich die Schüler/ -innen aktiv mit dem Thema auseinandersetzen, ist die DVD bestens zum Einsatz im Unterricht geeignet.</p>			
4663650	Meine Daten und ich			
	<i>Wenn die Sicherheit die Bürgerrechte bedroht</i>			
	S	97 min, f	2008	A(10-13); Q;

	<p>Immer mehr Menschen unseres demokratischen Staates sehen eben diesen zu einem Überwachungsstaat heranwachsen. Gesetze zur Terrorbekämpfung werden verabschiedet, um uns zu schützen. Wie weit aber darf dieser Schutz gehen? Ist im Namen der Terrorbekämpfung alles erlaubt? Onlinedurchsuchungen, Vorratsdatenspeicherung von Telefon- und Internetverbindungen, Scoring-Punkte im Bankensystem, Überwachungskameras und -mikrofone auf öffentlichen Plätzen und in Kaufhallen und allen voran das neue BKA-Gesetz, angestoßen vom damaligen Innenminister Wolfgang Schäuble, lassen uns nachdenklich werden, was mit unseren Daten wirklich passiert. Denn nicht nur die Daten terrorverdächtiger Personen werden gespeichert, sondern Informationen über jeden von uns.</p> <p>Mit diesem Film wird die brisante Problematik erstmals filmisch thematisiert. Der fiktive Filmemacher Axel Ranisch sucht nach Antworten bei unterschiedlichen Politikern (Wolfgang Bosbach, Wolfgang Wieland) und Gruppierungen und stößt mehr und mehr beruflich wie privat an seine Grenzen. Ein witzige und geistreiche Untersuchung über schleichende Veränderungen in unserer Gesellschaft, über hilflos hingenommene Skandale und über die Frage: Wie weit darf der Staat eigentlich gehen?</p>			
4663868	Ethische Aspekte globaler Ökonomie			
	S	15 min, f	2017	A(7-13);
	<p>Die didaktische DVD „Ethische Aspekte globaler Ökonomie“ thematisiert faires Wirtschaften, globale Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit, Zugang zu Wasser, Produktion von Nahrungsmitteln, Armut und Hunger sowie die Staatsverschuldung in Entwicklungsländern und die Diskussion um einen Schuldenerlass.</p> <p>Der Film sensibilisiert für das eigene Konsumverhalten, den Zusammenhang zwischen Preis und Produktionsbedingungen sowie für die Mitverantwortung der Industrienationen für Lebens- und Arbeitssituation in Schwellen- und Entwicklungsländern. Er zeigt an Beispielen die Mechanismen auf, die zu Kinderarbeit führen. Kriterien für ein faires Wirtschaften werden vorgestellt.</p> <p>Abhängigkeiten von internationalen Markenproduzenten oder beispielsweise Saatgut- und Düngelieferanten oder Wasserversorgern werden thematisiert. Dabei wird auf die besondere Verantwortung beim Zugang zu Wasser und bei der Spekulation mit Nahrungsmitteln eingegangen.</p> <p>Die Welthandelsorganisation WTO, Weltbank und Internationaler Währungsfonds (IWF) werden vorgestellt. Die Diskussion über ein Für und Wider eines Schuldenerlasses für Entwicklungsländer wird aufgegriffen.</p>			
4663996	Demokratie - Formen, Grundwerte, Gefahren			
	S	17 min, f	2018	A(7-10);
	<p>Der Film erschließt demokratische Regierungssysteme über die Merkmale und Grundwerte der Demokratie und über Regierungssysteme unterschiedlicher Demokratieformen. Zudem geht er auf die Gefahren für die Demokratie und deren Grundwerte ein und sensibilisiert Jugendliche dafür. Ausgehend von den Demokratieformen der Antike werden neuzeitliche Regierungssysteme der Demokratie beschrieben. Direkte Demokratie und die Systeme der repräsentativen Demokratie wie parlamentarische und präsidentiale Demokratie werden mit ihren wesentlichen Merkmalen vorgestellt. In der Realität sind alle mehr oder weniger Mischformen. Das Schweizer Regierungssystem wird als Beispiel für einen Ansatz direkter Demokratie angeführt. Das parlamentarische Regierungssystem in der Bundesrepublik Deutschland und das präsidentiale der USA werden erläutert. Frankreich und Österreich sind Beispiele für Mischformen in Europa mit Ansätzen von präsidentialer Demokratie. Der Film thematisiert, dass populistische, autoritäre und demokratiefeindliche Parteien und Regierungen zunehmend an Einfluss in Europa und der Welt gewinnen. Er zeigt die Errungenschaften der Grund- und Menschenrechte in demokratischen Regierungssystemen auf und die Notwendigkeit, diese ständig zu verteidigen.</p>			
4664008	The Cleaners			
	<i>"Schockierende Doku über Zensur im Internet"</i>			
	S	88 min, f	2018	A(11-13); Q;

	<p>BITTE BEACHTEN: Wir empfehlen der Lehrkraft dringend, vor einem Unterrichtseinsatz den Film selbst anzusehen!</p> <p>Der Film macht auf die Schattenindustrie digitaler Zensur in Manila, dem größten Outsourcing-Standort für Content Moderation, aufmerksam. Dort löschen zehntausend Menschen in 10-Stunden-Schichten belastende Fotos und Videos von Facebook, YouTube, Twitter & Co. Die Aufgaben dieser "Content Manager" werden überwiegend von Arbeitern auf den Philippinen ausgeführt. In sekundenschnelle müssen sie entscheiden welche Inhalte auf Internetplattformen veröffentlicht werden dürfen oder gegen die Richtlinien verstoßen.</p> <p>Hinweise zum Jugendmedienschutz: Der eindrucksvolle Dokumentarfilm ? The Cleaners? zeigt den bisher noch unbeachteten Beruf des Content-Moderators, der für die Internetdienste Facebook, Twitter und YouTube die hochgeladenen, oft zweifelhaften Videos und Bilder prüft. Hierbei bestimmen Content-Moderatoren maßgeblich mit, was die User dieser Seiten letztendlich zu sehen bekommen. Die Content-Moderatoren sichten dafür mitunter stundenlang pornographisches, gewaltverherrlichendes und hetzerisches Film- und Bildmaterial, was sich letztendlich auch auf ihre Psyche auswirkt. Der Film enthält daher Material, das für Schülerinnen und Schüler sehr verstörend wirken könnte: Bilder einer Enthauptung, Bilder von ertrunkenen Kindern, Videos von körperlicher Gewalt, Videos einer nachgestellten Kreuzigung und detailreiche Beschreibungen von sexuellen Übergriffen. Bereits die FSK Freigabe ab 16 Jahren erlaubt nur einen Einsatz in der Oberstufe. Aufgrund der intensiven Bilder wäre auch ein Einsatz des Filmes ausschließlich mit volljährigen Schülern bzw. nur ausgewählter Szenen denkbar.</p> <p>Zusatzmaterial: Deleted scenes: - Unsichtbare Wunden (05:13 min); - Opfere dich (03:58 min); - Outsourcing paradise (03:05 min); - Make America great again (04:15 min); Begleitheft: Pädagogisches Begleitmaterial (19 S.) [PDF]; Credits; Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien; Inhalt; Filmische Gestaltung und Dramaturgie; Themen und Ausblick auf die Arbeitsblätter; 4 Aufgabenblöcke.</p>			
	<u>Educativ</u>			
4668325	Meinungsfreiheit			
	<i>Ein Menschenrecht der Demokratie</i>			
	S	24 min, f	2021	A(9-13); J;
	<p>Viele junge Leute sprechen sich heute für eine deutliche Eingrenzung der Meinungsfreiheit aus und wollen bestimmte Ansichten gar nicht mehr als Meinung gelten lassen - vor allem diejenigen, die sich ansonsten ganz besonders gegen Diskriminierung und für eine bunte Gesellschaft einsetzen. Ihnen gegenüber steht eine zweite Gruppe, die sich lautstark gegen eine - vermeintlich von staatlicher Seite verordnete - Meinungsdictatur und Zensur zu wehren versucht. Der Film lässt Querdenker und Extremisten ebenso zu Wort kommen wie moderatere Kritiker des Status quo, Wissenschaftler ebenso wie Schülervertreter und zeigt so die beiden Pole auf, zwischen denen sich die Meinungsfreiheit als unverzichtbares Gut unserer Demokratie heute bewähren muss.</p> <p>Zusatzmaterial: Infos zum Film und den Materialien [PDF]; Vorschläge zur Unterrichtsplanung [PDF]; 3 Infoblätter [PDF/Word]; 6 Arbeitsblätter in Schülerfassung [PDF]; 8 Bilder; Stichwortverzeichnis [PDF]; 1 Textblatt "Grundgesetz und Strafgesetzbuch" [PDF]; Medientipps; Internet-Links.</p>			
4678475	The true cost			
	<i>Der wahre Preis der Mode</i>			
	S	39 min, f	2015	A(7-13);

	<p>Während westliche Konsumenten häufig unbeschwert und selbstverständlich auf der Jagd nach dem nächsten Kleiderschnäppchen sind, hat die Produktion der Kollektionen weit verbreiteter Handelsketten gerade in den Entwicklungsländern weitreichende Konsequenzen für Menschen und Umwelt. Bei dem gänzlich auf Profit ausgerichteten Wirtschaften bleiben Arbeiter- und Menschenrechte sowie Sicherheitsbestimmungen und Umweltschutz häufig auf der Strecke. Mit einem von strahlenden Laufstegen zu trostlosen Slums wandernden Blick auf verschiedenste Nationen veranschaulicht der Film jene folgenschweren Schattenseiten der Mode und portraitiert auch Menschen innerhalb und außerhalb der Modeindustrie, die das System in Frage stellen. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fast Fashion: Revolution in der Modeindustrie (3:49 min) 2. Das Unglück von Rana Plaza (4:57 min) 3. Shima Akther, Arbeiterin & Ggewerkschafterin (2:57 min) 4. Zur Psychologie von Fast Fashion (4:52 min) 5. Shima's Appell für bessere Arbeitsbedingungen (7:02 min) 6. Wie die globale Modeindustrie funktioniert (12:27 min) 			
Verfassungen				
4610561	Die Gestapo - Geheimpolizei im Dritten Reich			
	S	23 min, sw+f	2006	A(8-13);
	Die Geheime Staatspolizei war ein zentrales Machtinstrument des NS-Staats und die am meisten gefürchtete Institution im Dritten Reich. Die Festnahmen und Deportationen von politischen Gegnern und rassistisch Verfolgten geschahen ohne jegliche rechtliche Kontrolle. Der Film gibt mit historischem Filmmaterial, Zeitzeugenberichten und sparsamen Nachinszenierungen einen Einblick in die Entstehung und Organisation der Gestapo mit ihren wichtigsten Vertretern, ihre Verbrechen und deren Folgen.			
4611106	Das Grundgesetz			
	<i>Basis der deutschen Demokratie</i>			
	S	24 min, f	2014	A(9-13);
	Das Grundgesetz war ursprünglich als Übergangsentwurf gedacht. Doch nach der Wiedervereinigung wurde es unverändert zur Verfassung für ganz Deutschland. Der Film zeichnet anhand von Spielszenen und Archivmaterial die wichtigsten Stationen der Entstehung nach, zeigt die festgelegten Grundprinzipien der Staatsorganisation und Werteordnung und thematisiert die Bedeutung des Bundesverfassungsgerichts als Hüter der Grundrechte. Zusatzmaterial: Grafiken; 8 Arbeitsblätter (PDF und Word); 3 Interaktionen; Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Text; Filmkommentar/Filmtext.			
46503401	Wurzeln des Rassismus			
	S	16 min.	2021	A(8-13);
	Der Film zeichnet von Sklaverei, Kolonialismus und NS-Rassenlehre bis zu Segregation und Apartheid in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Geschichte des Rassismus nach. Das Medium zeigt aber auch Gegenbewegungen wie die Abschaffung der Sklaverei, Verankerung Menschenrechte und die amerikanische Bürgerrechtsbewegung bis zur aktuellen "Black lives matter"-Bewegung. Das Medium zeichnet Sklaverei von der Antike bis zur Kolonialisierung und dem Sklavenhandel in die Übersekolonien und in die USA nach. Es zeigt das Bild, das die Kolonialherrschaft seiner Zeit von der dortigen Bevölkerung hatte und thematisiert Völkerschauen wie beispielsweise das sogenannte "Negerdorf" im Hamburger Tierpark Hagenbeck. Das Medium geht auch auf Verbrechen wie Ausbeutung, Vertreibung und Raub von Kultur- und Kunstgütern in den Kolonien ein. Es thematisiert die längst widerlegte Rassenlehre aus dem 19. Jahrhundert und des Nationalsozialismus und geht der Frage auf den Grund, weshalb diese gesellschaftlich und politisch immer wieder Bedeutung erlangen. Wieso werden Menschen aufgrund ihres Aussehens oder der kulturellen oder religiösen Herkunft auch heute noch bestimmte Eigenschaften zugeschrieben? Das Medium zeigt aber auch die Entwicklung zu den allgemeinen Menschenrechten und den Prozess der Gleichstellung. Es verweist dabei auf die amerikanische Bürgerrechtsbewegung mit Martin Luther King und die Überwindung der Apartheid in Südafrika. Am Ende werden aktuelle Fragen zur "Black lives matter"-Bewegung und zur Rückgabe von Kunst- und Kulturgütern in ihre Ursprungsländer zur Diskussion gestellt.			
4660309	Wandel der Familie und anderer Lebensformen			
	S	17 min, f	2004	A(11-13);

	Der Film zeigt die rasante Entwicklung menschlichen Zusammenlebens in unserer Gesellschaft seit den 60er Jahren. Dabei wird die historische Großfamilie mit ihren sozialen Aufgaben ebenso dargestellt wie die vielfältigen Formen familiären Zusammenlebens der heutigen Zeit. Ausgehend von der in den 60er Jahren skandalösen "Wilden Ehe" werden Entwicklungen und Trends zu Haushalten mit Alleinerziehenden und Singles aufgezeigt und die Folgen vorgestellt. Schließlich wird der Weg vom Bürgerschrecken "Kommune" hin zur nun gängigen Wohngemeinschaft beschrieben. Als aktuelle Diskussion wird auf gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften und den Wandel in deren rechtliche Stellung eingegangen.			
4661900	GG 19 - 19 gute Gründe für die Demokratie			
	S	149 min, f	2007	A(8-13);
	<p>Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland trat am 24. Mai 1949 in Kraft. 19 Grundrechte werden an den Anfang des Gesetzeswerks gestellt. In 19 szenischen Episoden wird versucht, die 19 Grundrechte filmisch umzusetzen. Die Episoden bieten dem Zuschauer ungewöhnliche und teilweise provokante Sichtweisen auf die Bedeutungen und Wirkungen, die diese Verfassungsartikel in unserem Leben haben können und sollen.</p> <p>Ausführliche Beschreibung:</p> <p>ADRENALIN FLASH: Artikel 1: Die Würde des Menschen ist unantastbar Ein grelles Horrorstück aus dem Fernseh-Geschäft über die oft längst verspielte Würde des Menschen. (Regie: Johannes von Gwinner; Darsteller: Arnd Klawitter, Oliver Bröckler, Friederike Wagner u. a.)</p> <p>STEHPLATZ: Artikel 2: Freiheit der Person Ein eklig-komischer Fall aus dem Drogen-Milieu über die Freiheit der Person. Der Film zeigt was der staatliche Eingriff in die Rechte auf persönliche Freiheit und Unversehrtheit bedeuten kann - aber auch welche Konflikte entstehen, wenn der Einzelne mit seinem Begriff von Freiheit zur Belastung der Allgemeinheit wird. (Regie: Sava Ceviz; Darsteller: Max Riemelt, Axel Neumann, Erik Roßbander u. a.)</p> <p>LADIES FIRST: Artikel 3: Gleichheit vor dem Gesetz / Männer und Frauen sind gleichberechtigt Ganz alte Schule, gewähren zwei erkonservative Firmenpatriarchen einer verzweifelten jungen Frau an der Fahrstuhlür den Vortritt - just nachdem sie sie soeben noch im Vorstellungsgespräch gedemütigt haben. (Regie: Andreas Samland; Darsteller: Katharina Wackernagel, Wolfram Koch, Jürgen Schornagel u. a.)</p> <p>FREMDES KIND: Artikel 4: Freiheit des Glaubens / Gewährleistung der Religionsausübung Johanna übernimmt bereits mit acht Jahren von einer Freundin die Angewohnheit, regelmäßig zu beten. Ihre liberalen Eltern versuchen alles, um sie vom Glauben abzubringen. Mit 18 geht Johanna in ein Kloster. (Regie: Boris Anderson; Darsteller: Alice Dwyer, Harald Schrott, Sabrina Kruschwitz u. a.)</p> <p>DER GROßE VIDEOSCHWINDEL: Artikel 5: Freiheit der Meinungsäußerung und -verbreitung Ein Gespräch über den irrwitzigen Medienalltag als Kommentar zur Meinungsfreiheit. (Regie: Alan Smithee; Darsteller: Nicki von Tempelhoff, Karoline Eichhorn, Justus von Dohnányi u. a.)</p> <p>ALLES WIRD GUT: Artikel 6: Schutz der Familie - Pflege und Erziehung der Kinder Als eine übereifrige Nachbarin ihren Mann Ralf des Kindesmissbrauchs verdächtigt, beginnt für Simone Reinhard ein Albtraum. (Regie: Marion Kracht; Darsteller: Luzie Kurth, Tamara Simunovic, Rainer Sellien u. a.)</p> <p>DIE LEHRERIN: Artikel 7: Das Schulwesen steht unter Aufsicht des Staates Als die muslimische Kopftuchträgerin Yasmin Bahrami, eine gebürtige Deutsche mit iranischer Abstammung, die Vertretung für eine erkrankte Lehrerin antritt, sieht sie sich mit klassischen Vorurteilen konfrontiert. (Regie: Suzanne von Borsody; Darsteller: Adriana Altaras, Marco Horsch, Stephan Dellgrünu. a.)</p> <p>NIE WIEDER: Artikel 8: Versammlungsfreiheit Eine alte Dame demonstriert einen langen Tag mutterseelenallein zwischen den Touristenströmen</p>			

vor dem Reichstag, scharf beobachtet vom Wachpersonal. Doch sie erhält unerwartet Solidarität und Unterstützung.

(Regie: Harald Siebler; Darsteller: Ellen Schwiers, Luca Zamperoni und Vasko Scholz)

HUMAN RESOURCES:

Artikel 9: Recht auf Bildung von Vereinigungen zur Wahrung der Arbeitsbedingungen
Harry Möller arbeitslos, will mit einem Sprung vom Dach des Arbeitsamtes seinem Leben ein Ende machen. Da durchzuckt ihn neuer Lebenswille und er tritt stante pede in den Streik. Er fordert alle Arbeitslosen in Deutschland aus, es ihm gleichzutun.

(Regie: Johannes Harth & Philipp von Werther; Darsteller: Waldemar Kobus, Sven Walser, Jessica Kosmalla u. a.)

MEIN STÄDTCHEN:

Artikel 10: Brief -, Post- und Fernmeldegeheimnis

In einem schwäbischen Dorf wird die Post gebracht und abgeholt. Der Postbote weiß alles über die Bewohner und berichtet genüsslich über intime Details.

(Regie: Harald Siebler; Darsteller: K. P. Schmitz, Charlotte Burger, Robert Meller, u. a.)

SCHÖNER WOHNEN:

Artikel 11: Freizügigkeit

Eine heitere Story um ein Paar und das Recht auf Freizügigkeit. Wo jemand glücklich wird, hängt letztlich doch sehr stark von den eigenen Voraussetzungen ab.

(Regie: Marcel Ahrens; Darsteller: Martin Brambach, Annika Mierke, Thomas Zander u. a.)

DER TRAUMJOB:

Artikel 12: Freie Wahl des Berufes, des Arbeitsplatzes und der Berufsstätte

Ein im Endeffekt verblüffendes Vorstellungsgespräch als Diskussions-Beitrag zur freien Wahl des Berufes.

(Regie: Christine Repond; Darsteller: Michaela Rosen und Elena Uhlig)

KINDERSICHERUNG:

Artikel 13: Unverletzlichkeit der Wohnung

Der Zuschauer muss sich mit der Frage auseinandersetzen, ab wann eine Situation für eine Familie derart untragbar werden kann, dass der Staat helfend in die Privatsphäre eingreifen muss.

(Regie: Sabine Bernardi; Darsteller: Paul Zerbst, Martin Ontrop, Felix Vörtler u. a.)

KASPARS ERBE:

Kaspar ist nicht zur Arbeit geboren und kennt nur das Ziel, die Erbschaft seines schwerreichen Vaters anzutreten. Als der Vater genau dieses Ziel infrage stellt, wendet Kaspar sein Schicksal ins Positive, indem er das seines Vaters zu einem fatalen Ende führt.

Artikel 14: Eigentum, Erbrecht und Enteignung (Regie: Carolin Otterbach; Darsteller: Marek Budtke, Stefan Konarske, Christian Tasche u. a.)

PIET MELZER:

Artikel 15. Vergesellschaftung von Grund und Boden, Naturschätzen und Produktionsmitteln durch Überführung in Gemeineigentum

Eine zynische Zukunftsperspektive zu den Naturschätzen in den Hoden eines jungen Mannes.

(Regie: Kerstin Polte; Darsteller: Anna Schudt, Karin Neuhäuser, Thomas Bading u. a.)

GESCHICHTE EINES ABENDS:

Artikel 16: Ausbürgerung, Auslieferung - Asylrecht

Aurélie lebt als illegale Einwanderin versteckt schon mehrere Jahre in Deutschland. Bei einer Autofahrt mit ihrem Freund kommt es zu einem Unfall, bei dem Clemens schwer verletzt wird. Bleibt Aurélie bei ihrem Freund, bis der Rettungswagen eintrifft, oder versteckt sie sich um einer Kontrolle durch die Polizei zu entgehen?

(Regie: Axel Bold; Darsteller: Dela Gakpo, Tobias Oertel, Stephan Boden u. a.)

DER PETENT:

Artikel 17: Beschwerde- und Petitionsrecht

Für Peter List sind die Ärgernisse des Alltags allgegenwärtig. Unermüdlich prangert er sie bei seinen genervten Mitmenschen an und versucht, die lethargischen Bürger dazu zu bewegen, sich auf dem Amt offiziell zu beschweren.

(Regie: David Dietl; Darsteller: Stephan Grossmann, Christoph Brüggemann, Agnes Richter u. a.)

ABSPANN ODER DER HELD DER STUNDE:

Artikel 18: Verwirkung von Grundrechten

Ein dünner Mann wird, im Kino sitzend, von der Leinwand herunter angesprochen - von einem merkwürdigen, dicken Mann in schwarz-weiß. Eine Super-8-Figur, die sich in den laufenden Film einmisch: Der leibhaftige Artikel 18 GG, der bockig seit Jahrzehnten auf seinen ersten Einsatz wartet.

	(Regie: André F. Nebe; Darsteller: Peter Jordan und Josef Ostendorf)			
	SIEG FÜR S. : Artikel 19: Gewährleistung der Grundrechte Ein Imbissbuden-Besitzer erfährt, dass auch in einem Rechtsstaat gekungelt wird - trotz Beschwerderecht. Völlig überraschend wird dem kleinen Imbissbudenbesitzer, ohne Nennung von Gründen seine Konzession entzogen. (Regie: Ansgar Ahlers; Darsteller: George Lenz, Helene Grass, Nils Helmuth u. a.)			
4662098	Die neue Rolle Deutschlands in der Welt			
	S	16 min, f	2009	A(8-13);
	In einem kurzen historischen Rückblick wird die Entmilitarisierung Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg sowie die Wiederbewaffnung und allgemeine Wehrpflicht in beiden deutschen Staaten während des Kalten Kriegs geschildert. Mit dem Zerfall der Sowjetunion und des Warschauer Paktes sowie der Wiedervereinigung verändert sich die Rolle Deutschlands in der Sicherheits- und Außenpolitik grundlegend. Der Film zeigt den strategischen Umbau der NATO und die neuen Aufgaben der Bundeswehr. Dabei stellt er die verfassungsrechtliche und politische Problematik von Auslandseinsätzen und der allgemeinen Wehrpflicht zur Diskussion. Er beschreibt die Sicherheitspolitik der USA nach dem 11. September 2001 und die Rolle Deutschlands im Golfkrieg von 2003 vor dem Hintergrund der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der Europäischen Union. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; 5 Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662187	Europäischer Prozess			
	<i>mit Änderungen aus dem Lissabon-Vertrag</i>			
	S	16 min, f	2010	A(7-13);
	„Europäischer Prozess“ zeichnet die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion für Kohle und Stahl über die Gründungsverträge der Europäischen Gemeinschaft von Rom bis zum EU-Vertrag von Maastricht nach. Die DVD erscheint für das Fach Geschichte und beschreibt den europäischen Prozess im Sachgebiet „Neueste Geschichte seit 1990“. Ausgehend von der Auflösung der Sowjetunion, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Annäherung der osteuropäischen Staaten an die NATO und die Europäische Union, beschreibt der Film den Erweiterungsprozess, der 2004 und 2007 zur EU der 27 Mitgliedstaaten führte. Er geht auf die neue Rolle Deutschlands und der rot-grünen Koalition im Kosovokonflikt ein und nennt die Gründe für die Erweiterung, wie eine gemeinsame Sicherheits- und Außenpolitik oder die Ausdehnung des europäischen Wirtschaftsraums. Die DVD beschreibt den Reformprozess der EU mit Verfassungskonvent und Reformvertrag von Lissabon und thematisiert die Schwierigkeiten, in denen sich der europäische Prozess befindet. Neben einer fehlenden Identifikation der Bürger und Bürgerinnen der Mitgliedstaaten mit der EU, benennt der Film am Beispiel des zweiten Golfkriegs der USA im Irak die Notwendigkeit einer gemeinsamen Sicherheits- und Außenpolitik als Herausforderung für den europäischen Prozess.			
4662220	Respekt			
	S	12 min, f	2009	A(8-10);
	Der Film erklärt den Begriff Respekt und zeigt Zusammenhänge zwischen dem Schutz der Würde des Menschen im deutschen Grundgesetz und den allgemeinen Menschenrechten auf. Respekt bedeutet, dem anderen Achtung und Interesse entgegenzubringen und tolerant zu sein. Respekt vor anderen Kulturen und Religionen, aber auch Respekt und Achtung vor anderen Generationen, sozialen Unterschieden oder beispielsweise dem anderen Geschlecht. Der Film thematisiert auch den Respekt vor Umwelt, Natur und Schöpfung und deren Anerkennung als Werte. Auch wird das Thema "Respekt vor sich selbst" am Beispiel Alkohol und Drogen aufgearbeitet, was so zur Suchtprävention beiträgt. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662498	Migration			
	S	17 min., f	2011	A(9-12);
	Das Medium definiert den Begriff "Migration" und schildert historische Völker- und Auswanderungswellen, zum Beispiel von Europa nach Nordamerika oder im 19. Jahrhundert aus österreichischen und Schweizer Alpendörfern nach Schwaben oder Italien. Heutzutage wandern auch Deutsche aus, um Arbeit zu finden - beispielsweise in die Schweiz oder nach Österreich. Das Medium thematisiert Fluchtgründe im Nationalsozialismus und das Grundrecht auf Asyl in der Bundesrepublik. Flucht oder Migration gab und gibt es eigentlich immer und fast überall. Zusatzmaterial: Bildergalerie. ROM-Teil: Bildergalerie; Kommentartext; Arbeitsblätter; Linkliste; Lernmodule.			

4662499	Integration			
	S	16 min, f	2011	A(7-9);
	<p>Die didaktische DVD widmet sich in sehr kompakter Form dem Thema Integration und den damit verbundenen Problemen und Chancen. Das Einstiegsbeispiel ist die mittlerweile in Deutschland selbstverständlich gewordene internationale Küche, angefangen von der Pizza bis hin zu asiatischem Essen. In kurzen Trickfilm-Clips, Spiel- und Gesprächsszenen mit einer Schulklasse und anderen Alltagsszenen werden, aus dem Off kommentiert, so gut wie alle mit der Thematik zusammenhängenden Aspekte angesprochen, beispielsweise die Gefahr von Vorurteilen, die Bedeutung von Sprachkompetenz und Bildung oder der demografische Wandel und der Arbeitskräftemangel. Zugewanderte und einheimische Jugendliche werden gleichzeitig angesprochen. Die wichtigsten Ergebnisse werden am Ende zusammengefasst und können auch mit den beigefügten Arbeitsblättern erarbeitet werden. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662625	Gründung beider deutscher Staaten			
	S	17 min, f	2011	A(9-13);
	<p>Gegensätzliche Entwicklungen in den Besatzungszonen führten zur Teilung Deutschlands. Der Film beschreibt diesen Prozess über die historischen Stationen Bizone, Marshall-Plan und Währungsunion bis zur Zweistaatlichkeit, ausgehend von der Potsdamer Konferenz und den Zielen alliierter Politik in Deutschland. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Kommentartext.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: Der Film erklärt die Bedeutung der Begriffe „Demilitarisierung, Denazifizierung, Demontage und Demokratisierung“ und stellt die politische und wirtschaftliche Entwicklung in den Besatzungszonen dar. „Care-Pakete“ beispielsweise auf der einen und Enteignung zugunsten der Landarbeiter auf der anderen Seite.</p> <p>Beschrieben wird die Währungsreform und die Blockade Westberlins, steigendes Misstrauen und grundsätzlich unterschiedliche Interessen bis hin zur Blockbildung, vorangetrieben von der Sowjetunion und den USA durch Truman-Doktrin und Marshall-Plan.</p> <p>Die Entstehung der Bi- und Trizone sowie die Konferenz von London stellten die Weichen auf westlicher Seite zur Gründung der Bundesrepublik, Verfassungsgebung in der Trizone und der sowjetischen Besatzungszone, die Wahl zum deutschen Bundestag und zur Volkskammer über eine Einheitsliste besiegelten die Teilung. Diese fand mit der Einschränkung der Reisefreiheit und dem Bau der Mauer in der DDR schließlich ihren sichtbaren und eisernen Höhepunkt.</p> <p>Für ein allgemeines Geschichtsverständnis wird am Ende des Hauptfilmes die Epoche der Teilung mit dem beginnenden „Kalten Krieg“ und der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 nach dem Zerfall der Sowjetunion und der sozialistischen Regierungen in Osteuropa verständlich in Zusammenhang gebracht.</p>			
4662658	Verfassungsstaatliche Grundlagen			
	S	13 min, f	2011	A(8-13);
	<p>„Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist der Basisfilm unserer aktuellen Reihe „Organe der Bundesrepublik Deutschland“. Die didaktische DVD klärt grundsätzliche Begriffe wie Grundgesetz, Grundrechte, Demokratie, Republik, föderalistischer Bundesstaat, Rechts- und Sozialstaat und erläutert deren Bedeutungen. Damit bietet die DVD einen umfassenden Einstieg und Überblick zum Themenfeld „das politische System in der Bundesrepublik Deutschland“ und schafft ein grundsätzliches Verständnis für die parlamentarische Demokratie, den Föderalismus und die Gewaltenteilung in einem Rechtsstaat. Die didaktische DVD „Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist so aufgebaut, dass sie im Unterricht der Sekundarstufe alle weiteren Einheiten zu Verfassungsorganen des Bundes wie Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht sinnvoll ergänzt.</p>			
4663067	Das Rollenbild der Frau - gestern und heute			
	S	16 min, f	2012	A(9-13);

	<p>Der Film gibt einen kurzen geschichtlichen Rückblick zur Rolle der Frau von der Antike bis heute. Das Frauenbild der katholischen Kirche sowie Hexenverbrennungen im späten Mittelalter und der frühen Neuzeit werden ebenso dargestellt wie die ersten Frauen in Literatur, Kunst und Herrschaft oder die Befreiung durch Bildung im Bürgertum der Aufklärung. Frauen- und Kinderarbeit während der Industrialisierung, die Frauenrechtsbewegung, der Kampf um das Wahlrecht im frühen 20. Jahrhundert und das Frauenbild des Nationalsozialismus setzen den geschichtlichen Längsschnitt fort. Schließlich gibt der Film mit einem Schwerpunkt auf der Emanzipationsbewegung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gleichstellungspolitik in der jüngsten Zeit einen Abriss über sich verändernde Rollenbilder und den Prozess der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Er stellt aber auch Fragen nach deren Verwirklichung in der Arbeitswelt sowie Gesellschaft und thematisiert klischeehafte Abbildungen des weiblichen Körpers in der Werbung und stellt die Rolle der Frau in der modernen Familie und die Rechte von Frauen mit Migrationshintergrund anschaulich dar. Zusatzmaterial: Bilder; Kommentartext; Interaktive Lernmodule; Arbeitsblätter.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>WER HAT DIE HOSEN AN? SÜNDIG UND SEELENLOS DOPPELBELASTUNG OHNE WAHLRECHT WILDE EHE UND RECHT AUF ABTREIBUNG VON DER EMANZIPATION ZUR GLEICHSTELLUNG?</p>			
4663636	Ausgelacht! ?			
	<i>Karikaturen und Pressefreiheit</i>			
	S	52 min, f	2015	A(11-13);
	<p>Cabu, Charb, Tignous, Wolinski: vier Zeichner von Charlie Hebdo sind bei dem Attentat auf den Sitz des Satiremagazins im Januar 2015 in Paris getötet worden. Wie ist es weltweit um die Meinungsfreiheit von Karikaturisten bestellt? Die Dokumentation spürt Tabus der Pressefreiheit in Israel, Palästina, Deutschland, Tunesien, Frankreich, Belgien und den Vereinigten Staaten auf. Totgeglaubte Begriffe wie Blasphemie, staatsfeindliche Äußerung, Zensur, Verbot und Revolution tauchen dort plötzlich wieder auf. Spätestens seit den Mohammed-Karikaturen in Dänemark und ihren Folgen gehören freier Ausdruck und freie Meinungsäußerung sowie das Recht auf bildliche Darstellungen jeglicher Art mehr denn je zu den zentralen politischen Herausforderungen der Gegenwart. Zusatzmaterial: 2 Kurzfilme: "Draw the line" und "Die Meinungsfreiheit in der Welt: 19 Zeichner legen Zeugnis ab".</p> <p>Weiterführende Informationen: DRAW THE LINE (ca. 15 min): Oktober 2006. Nach der ersten Veröffentlichung der Mohammed-Karikaturen und den Unruhen in der arabischen Welt treffen sich Karikaturisten aus der ganzen Welt bei den Vereinten Nationen in New York. DIE MEINUNGSFREIHEIT IN DER WELT: 19 ZEICHNER LEGEN ZEUGNIS AB (ca. 37 min)</p>			
4663996	Demokratie - Formen, Grundwerte, Gefahren			
	S	17 min, f	2018	A(7-10);
	<p>Der Film erschließt demokratische Regierungssysteme über die Merkmale und Grundwerte der Demokratie und über Regierungssysteme unterschiedlicher Demokratieformen. Zudem geht er auf die Gefahren für die Demokratie und deren Grundwerte ein und sensibilisiert Jugendliche dafür. Ausgehend von den Demokratieformen der Antike werden neuzeitliche Regierungssysteme der Demokratie beschrieben. Direkte Demokratie und die Systeme der repräsentativen Demokratie wie parlamentarische und präsidentiale Demokratie werden mit ihren wesentlichen Merkmalen vorgestellt. In der Realität sind alle mehr oder weniger Mischformen. Das Schweizer Regierungssystem wird als Beispiel für einen Ansatz direkter Demokratie angeführt. Das parlamentarische Regierungssystem in der Bundesrepublik Deutschland und das präsidentiale der USA werden erläutert. Frankreich und Österreich sind Beispiele für Mischformen in Europa mit Ansätzen von präsidentialer Demokratie. Der Film thematisiert, dass populistische, autoritäre und demokratiefeindliche Parteien und Regierungen zunehmend an Einfluss in Europa und der Welt gewinnen. Er zeigt die Errungenschaften der Grund- und Menschenrechte in demokratischen Regierungssystemen auf und die Notwendigkeit, diese ständig zu verteidigen.</p>			
Arbeitsrecht				
	<u>Wirtschaft konkret</u>			

4611039	Arbeits- und Tarifrecht			
	S	54 min, f	2013	A(8-12);
	Die Fragen, wie Arbeitsverhältnisse rechtlich geregelt sind und welchen Einfluss Tarifverhandlungen und -verträge auf den jeweiligen Arbeitsplatz haben, sind für Schülerinnen und Schüler über den Unterricht hinaus relevant. Hier werden einschlägige Themen wie Tarifautonomie, Arbeitsverträge und -bewertungen, Kündigungsschutz und Mitbestimmung in einem filmischen Überblick erläutert und an Fallbeispielen konkretisiert. Zusatzmaterial: 9 Arbeitsblätter (Word/PDF); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 5 Filmkommentare/Filmtexte.			
4662100	Entlohnung der Arbeit			
	S	15 min, f	2009	A(8-13);
	Der Film beschreibt Erwerbsarbeit und Vergütungsformen wie Besoldung, Lohn oder Gehalt. Die Begriffe Brutto und Netto werden definiert und Sozialabgaben, Steuern, Arbeitgeberanteil und Lohnnebenkosten werden anschaulich gemacht. Es werden Lohnunterschiede zwischen Mann und Frau zur Diskussion gestellt und sich mit Unterschieden der Entlohnung in verschiedenen Regionen und unterschiedlichen tariflichen Ausbildungsvergütungen diverser Berufsbilder befasst. Die Frage, wie Löhne entstehen, wird erörtert und Begriffe wie Tarifpartner, Tarifautonomie, Tarifvertrag, Tarifverhandlungen, Tarifkonflikt, Schlichtung und Streik erklärt. Auf Begriffe wie Lohndumping, Sozial- und Steuerdumping in Zeiten von globalen Märkten, volkswirtschaftliche Folgen von Niedriglöhnen und Armut, Wechselwirkung zwischen Einkommen und Konjunktur, sozial- und wirtschaftspolitische Maßnahmen wie beispielsweise Mindestlöhne oder Steuererleichterungen wird eingegangen. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
Zivilrecht				
4660053	Altersgrenzen im Rechtsleben			
	S		2002	A(9-13);
	Der Hauptfilm dokumentiert die wichtigsten "Altersgrenzen" und erklärt ihre Bedeutung und Auswirkung. Besonders im Hinblick auf die Rechtssituation von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden erläutert die DVD anhand verständlicher Beispiele Veränderungen innerhalb der Delikt-, Geschäfts- und Schuldfähigkeit. Der Film ist in 5 Kapitel unterteilt: Geburt, 14. Geburtstag, 18. Geburtstag und 21. Geburtstag.			
	<u>Medien und Gesellschaft</u>			
4662415	Urheberrecht in Schule und Alltag			
	S	26 min, f	2010	A(7-13);
	DAS URHEBERRECHT - KOPIEREN ERLAUBT? (9:35 min) Wir leben in einer Copy- und Paste-Generation - runterladen, kopieren, speichern. Doch nicht alles was geht, ist auch erlaubt. Öffentliche Reden aus den Nachrichten dürfen im Unterricht eingesetzt werden, nicht aber Filme aus YouTube. Und Musikstücke sind jederzeit verwendbar. Wer für eine Schülerzeitung arbeitet, muss prüfen, ob die erforderlichen Bildrechte vorliegen, ob Eltern ihre Einverständniserklärung abgegeben haben oder ob es im Einzelfall nicht besser ist, die Fotos selber zu machen. Wer das Urheberrecht verletzt, der kann mit der Beseitigung, Unterlassung oder dem Schadensersatz rechnen. WAS IST DAS URBERRECHT? (5:00 min) Das Urheberrecht schützt geistige Schöpfungen. Der Urheber kann selbst entscheiden, ob und wie sein Werk (Film, Foto, Software etc.) veröffentlicht wird. Er behält das Urheberrecht - auch dann, wenn er sein Musikstück an eine Plattenfirma verkauft. Denn sie erwirbt ausschließlich die Verwertungsrechte. URHEBERRECHT IN DER SCHULE (4:45 min) Wer filmt oder fotografiert, braucht das Einverständnis der gefilmten Personen bzw. der Eltern. Werden Bilder, Grafiken etc. aus dem Internet benutzt, muss vorab der Urheber um sein Einverständnis gebeten werden. Bücher und Texte aus dem Internet dürfen zitiert werden, aber nur in kleinen Teilen und mit Angabe der Quelle. URHEBERRECHT FÜR LEHRER (6:01 min) Privat aufgenommene Filme dürfen im Unterricht nicht gezeigt werden, wohl aber aktuelle Nachrichtensendungen. Bücher dürfen nur auszugsweise kopiert werden. Freeware-Produkte dürfen im Unterricht eingesetzt werden, sofern die Lizenzbedingungen dies zulassen. Und Schulbücher dürfen weder im Internet noch im Intranet der Schule eingestellt werden.			
4663349	Das Bürgerliche Gesetzbuch			
	S	19 min, f	2006	A(8-13);

	Dieser Film gibt einen Überblick über die Entstehung und die Rechtsnormen des öffentlichen und privaten Rechts. Er erklärt die allgemeinen Rechtsnormen des BGB wie die Rechts- und Geschäftsfähigkeit, natürliche und juristische Personen, Willenserklärung und die Nichtigkeit sowie die Bedeutung von "schwebend unwirksamen" Rechtsgeschäften. In einem weiteren Kapitel geht der Film auf das Schuldrecht und Schuldverhältnisse wie Gläubiger und Schuldner ein. Im Familienrecht gibt der Film juristische Einblicke in Verwandt- und Schwägerschaft oder Vormundschaft und im Erbrecht erfährt der Jugendliche unter anderem über Erbfolge, dass man auch Schulden erben kann und wie das ist mit dem Testament. Zahlreiche Beispiele aus der Alltagswelt der Jugendlichen machen die Rechtsverhältnisse nachvollziehbar. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4663516	Jugendstrafrecht und Strafverfahren			
	S	16 min, f	2014	A(8-13);
	Beispielhaft werden Delikte und die Strafverfolgung von Jugendlichen bei Vergehen gegen das Strafgesetzbuch gezeigt. Der Film erklärt zahlreiche Begriffe aus dem Bereich Ermittlung und Strafverfahren, macht Altersgrenzen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie das Strafmaß für Vergehen und Verbrechen deutlich. In einem Kapitel geht der Film auf Vergehen im Internet wie Verstöße gegen Verbreitungsverbote, Cyber-Mobbing oder Internetbetrug ein. Eingegangen wird auf die häufigsten Vergehen von Jugendlichen gegen das Strafgesetzbuch; Anzeige und Ermittlungen von Polizei und Staatsanwaltschaft werden erläutert. Eine nachgestellte Situation vor einer Jugendstrafkammer macht deutlich, welche ernsthaften Konsequenzen Vergehen gegen das Strafgesetzbuch haben. Der Film gibt dabei Einblick in die Aufgaben der Beteiligten wie Richter, Strafverteidiger, Staatsanwalt sowie die Jugendgerichtshilfe und deren Rollen im Strafprozess. Ein letzter Themenschwerpunkt liegt auf der Bestrafung von Vergehen und Verbrechen im Strafverfahren. Von Erziehungsmaßnahmen über Zuchtmittel, Arbeitsmaßnahmen bis zum Sozialen Trainingskurs oder dem Täter-Opfer-Ausgleich werden die sogenannten ambulanten Maßnahmen gezeigt. Der Film geht auch auf die stationäre Unterbringung im Jugendarrest, bei Jugendstrafe und der Heimunterbringung sowie Bewährungsstrafen und Auflagen ein. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.			
Strafrecht				
4611177	Rechtsethik			
	S	19 min, f	2015	A(8-13);
	"Wie viel Gerechtigkeit steckt im Recht? " fragt der Film und vollzieht anhand des Beispiels Sachbeschädigung um Sprayer Dennis nach, wie im Rechtssystem der BRD Gerechtigkeit verstanden wird und welche Wege und Mittel diese sicherstellen sollen. Staatsanwalt Martin Steltner und die Berliner Jugendrichterin Corinna Sassenroth u. a. zeigen auf, wie sie in ihrer Funktion dazu beizutragen versuchen, dass es gerecht zugeht. Die Sozialethikerin Prof. Michelle Becka verweist auf ethische Fragestellungen. Diese kumulieren im Spannungsfeld zwischen Naturrecht und Rechtspositivismus. Damit wird deutlich: Eine absolute Gerechtigkeit kann es nicht geben. Aber ist die Zufriedenheit der Beteiligten im Rückblick auf ein Verfahren ein Indikator dafür, dass es gerecht zugeht? Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter (PDF/Word); 6 Bilder, Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Fallbeispiel: Der Sprayer "Dennis" (02:50 min) Rechtsfelder (01:10 min) Verschiedenen "Gerechtigkeiten" (02:00 min) Ablauf eines Strafverfahrens (02:40 min) Strafzwecke und Straftheorien (04:20 min) Naturrecht vs. Rechtspositivismus (02:40 min) Ein gerechtes Urteil? (01:50 min)			
4660053	Altersgrenzen im Rechtsleben			
	S		2002	A(9-13);
	Der Hauptfilm dokumentiert die wichtigsten "Altersgrenzen" und erklärt ihre Bedeutung und Auswirkung. Besonders im Hinblick auf die Rechtssituation von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden erläutert die DVD anhand verständlicher Beispiele Veränderungen innerhalb der Delikt-, Geschäfts- und Schuldfähigkeit. Der Film ist in 5 Kapitel unterteilt: Geburt, 14. Geburtstag, 18. Geburtstag und 21. Geburtstag.			
4660445	Marc's letzte Chance?			

	<i>Intensive Sozialpädagogische Einzelhilfe</i>			
	S	27 min, f	1999	A(10-13); Q; T;
	Stoßen jugendliche Wiederholungstäter an die Grenzen des Jugendstrafrechts, spaltet die Suche nach einer Lösung Politik wie Öffentlichkeit. Soll Freiheitsentzug oder noch intensiveres Kümmern folgen? Marc, 16 Jahre, ist einer dieser scheinbar Unverbesserlichen. Nach mehr als 20 Strafverfahren und fünf verschiedenen Heimunterbringungen geben Jugendhilfe und Justiz ihm im Rahmen der "Intensiven Sozialpädagogischen Einzelhilfe" (ISE) eine letzte Chance: Ein Leben auf dem Land. Marcs neue "professionellen" Eltern sind die Sozialpädagogen Conny und Thomas. Die Maßnahme wird von einem Diplom-Psychologen begleitet. Der Film zeigt Marc's Höhen und Tiefen während seines neuen Lebens und zeichnet ein Bild aus der Sicht des Jugendlichen. Jedoch bleiben auch Meinungen und Gefühle von Conny und Thomas nicht aus.			
4661402	Werte			
	S	14 min, f	2007	A(7-10);
	Der kurze Lehrfilm definiert zunächst die Begriffe "Wert" und "Norm" und zeigt dazu Beispiele aus der Erfahrungswelt von Jugendlichen, also etwa Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Solidarität. Es folgt ein knapper Überblick über Wertvorstellungen von der Antike bis zur Renaissance und zur Französischen Revolution. Dann werden individuelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen der Gegenwart umrissen. Dabei wird das Phänomen des Wertewandels ebenso thematisiert wie die Sozialisation und die Identitätsbildung von Jugendlichen durch Wertvorstellungen. Ein Blick auf die sinnstiftende Wirkung von Werten bildet den Schluss. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4663028	Am Puls des Verbrechens - Das Bundeskriminalamt			
	<i>Zentrale für die deutsche Polizei</i>			
	S	20 min, f	2005	A(8-13);
	Der Film gewährt einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben des BKA. Es leistet zusammen mit anderen Sicherheitsbehörden im In- und Ausland einen zentralen Beitrag zur Aufrechterhaltung der inneren Sicherheit in Deutschland und in Europa: - als Ermittlungsdienststelle im Kampf gegen organisierte Kriminalität und internationalen Terrorismus, - als Zentralstelle, die die Zusammenarbeit diverser Polizeibehörden organisiert und als Servicedienststelle, die neueste Methoden entwickelt.			
4663286	Versöhnen statt Richten			
	<i>Täter-Opfer-Ausgleich in der Praxis</i>			
	S	32 min, f	2013	A(8-13);
	Der Täter-Opfer-Ausgleich ist ein Verfahren, bei dem der vermeintliche Täter und das Opfer zusammen den Konflikt erarbeiten und außergerichtlich lösen müssen. Verankert ist er im Strafgesetzbuch und im Jugendschutzgesetz. Er scheint in den meisten Fällen effektiver, da bei einem gerichtlichen Urteil der Beschuldigte meist denkt, er sei zu hart bestraft worden, wobei das Opfer die Strafe als zu gering empfindet. Beim Täter-Opfer-Ausgleich werden beide Seiten mit dem Sachverhalt konfrontiert und müssen sich damit aktiv auseinander setzen. Der Film zeigt den Fall von Vanessa, die von ihrem Freund geschubst wurde und ihn daraufhin angezeigt hat. Der Richter hat in diesem Fall einen Täter-Opfer-Ausgleich vorgeschlagen, sie ging darauf ein. Im Nachhinein sieht sie diesen Ausweg als sinnvollen Lösungsweg des Konflikts, da sowohl sie, als auch der Beschuldigte mit dem Ausgang zufrieden sind und nun die andere Seite besser verstehen. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter mit Lösungen; Testaufgaben; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Interaktive Arbeitsblätter.			
4663345	Das Jugendschutzgesetz			
	S	17 min, f	2006	A(8-13);
	Rauchen und Alkoholkonsum im öffentlichen Raum sowie Medien wie Gewaltspiele, oder so bezeichnete Blut- und Horrorfilme gehören häufig zur Alltagswelt von Jugendlichen. Oft wissen Jugendliche, dass sie sich diesbezüglich in Grauzonen bewegen oder Verbote missachten. Das Medium zeigt an Beispielen die Altersgrenzen bei Alkohol, Tabakwaren und Medien auf, erläutert die gesetzlichen Grundlagen und die Folgen bei Verstößen. Zusatzmaterial: 12 Screenshots; 5 Arbeitsblätter; Sprechertext; Internet-Links.			
4663516	Jugendstrafrecht und Strafverfahren			
	S	16 min, f	2014	A(8-13);

	<p>Beispielhaft werden Delikte und die Strafverfolgung von Jugendlichen bei Vergehen gegen das Strafgesetzbuch gezeigt. Der Film erklärt zahlreiche Begriffe aus dem Bereich Ermittlung und Strafverfahren, macht Altersgrenzen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie das Strafmaß für Vergehen und Verbrechen deutlich. In einem Kapitel geht der Film auf Vergehen im Internet wie Verstöße gegen Verbreitungsverbote, Cyber-Mobbing oder Internetbetrug ein. Eingegangen wird auf die häufigsten Vergehen von Jugendlichen gegen das Strafgesetzbuch; Anzeige und Ermittlungen von Polizei und Staatsanwaltschaft werden erläutert. Eine nachgestellte Situation vor einer Jugendstrafkammer macht deutlich, welche ernsthaften Konsequenzen Vergehen gegen das Strafgesetzbuch haben. Der Film gibt dabei Einblick in die Aufgaben der Beteiligten wie Richter, Strafverteidiger, Staatsanwalt sowie die Jugendgerichtshilfe und deren Rollen im Strafprozess. Ein letzter Themenschwerpunkt liegt auf der Bestrafung von Vergehen und Verbrechen im Strafverfahren. Von Erziehungsmaßnahmen über Zuchtmittel, Arbeitsmaßnahmen bis zum Sozialen Trainingskurs oder dem Täter-Opfer-Ausgleich werden die sogenannten ambulanten Maßnahmen gezeigt. Der Film geht auch auf die stationäre Unterbringung im Jugendarrest, bei Jugendstrafe und der Heimunterbringung sowie Bewährungsstrafen und Auflagen ein. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.</p>			
4663524	Der gehört in'n Knast?			
	S	45 min f	1985	A(8-13); J;
	<p>Der Videofilm schildert Szenen aus dem Leben des straffällig gewordenen 14jährigen Torsten, der in ein Heim eingewiesen wird. Dort verändert sich Torsten zum Positiven. Beim Break-dance lernt er Susanne kennen. Zwischen den beiden entspinnt sich ein Gedankenaustausch über ihre Wünsche, Ängste, ihre Zukunft. Torstens Hoffnungen, durch Break-dance zu Erfolg und Ruhm zu gelangen, werden durch Verschleißerscheinungen an beiden Knien jäh zerstört. Aus Enttäuschung und Wut betrinkt er sich und fährt in diesem Zustand mit einem fahrbereiten PKW gegen einen Baum. Im Krankenhaus quälen ihn Fragen wie "Muß ich jetzt in'n Knast? "</p>			
Öffentliches Recht				
4660053	Altersgrenzen im Rechtsleben			
	S		2002	A(9-13);
	<p>Der Hauptfilm dokumentiert die wichtigsten "Altersgrenzen" und erklärt ihre Bedeutung und Auswirkung. Besonders im Hinblick auf die Rechtssituation von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden erläutert die DVD anhand verständlicher Beispiele Veränderungen innerhalb der Delikt-, Geschäfts- und Schuldfähigkeit. Der Film ist in 5 Kapitel unterteilt: Geburt, 14. Geburtstag, 18. Geburtstag und 21. Geburtstag.</p>			
4662658	Verfassungsstaatliche Grundlagen			
	S	13 min, f	2011	A(8-13);
	<p>„Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist der Basisfilm unserer aktuellen Reihe „Organe der Bundesrepublik Deutschland“. Die didaktische DVD klärt grundsätzliche Begriffe wie Grundgesetz, Grundrechte, Demokratie, Republik, föderalistischer Bundesstaat, Rechts- und Sozialstaat und erläutert deren Bedeutungen. Damit bietet die DVD einen umfassenden Einstieg und Überblick zum Themenfeld „das politische System in der Bundesrepublik Deutschland“ und schafft ein grundsätzliches Verständnis für die parlamentarische Demokratie, den Föderalismus und die Gewaltenteilung in einem Rechtsstaat. Die didaktische DVD „Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist so aufgebaut, dass sie im Unterricht der Sekundarstufe alle weiteren Einheiten zu Verfassungsorganen des Bundes wie Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht sinnvoll ergänzt.</p>			
4663067	Das Rollenbild der Frau - gestern und heute			
	S	16 min, f	2012	A(9-13);

	<p>Der Film gibt einen kurzen geschichtlichen Rückblick zur Rolle der Frau von der Antike bis heute. Das Frauenbild der katholischen Kirche sowie Hexenverbrennungen im späten Mittelalter und der frühen Neuzeit werden ebenso dargestellt wie die ersten Frauen in Literatur, Kunst und Herrschaft oder die Befreiung durch Bildung im Bürgertum der Aufklärung. Frauen- und Kinderarbeit während der Industrialisierung, die Frauenrechtsbewegung, der Kampf um das Wahlrecht im frühen 20. Jahrhundert und das Frauenbild des Nationalsozialismus setzen den geschichtlichen Längsschnitt fort. Schließlich gibt der Film mit einem Schwerpunkt auf der Emanzipationsbewegung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gleichstellungspolitik in der jüngsten Zeit einen Abriss über sich verändernde Rollenbilder und den Prozess der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Er stellt aber auch Fragen nach deren Verwirklichung in der Arbeitswelt sowie Gesellschaft und thematisiert klischeehafte Abbildungen des weiblichen Körpers in der Werbung und stellt die Rolle der Frau in der modernen Familie und die Rechte von Frauen mit Migrationshintergrund anschaulich dar. Zusatzmaterial: Bilder; Kommentartext; Interaktive Lernmodule; Arbeitsblätter.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>WER HAT DIE HOSEN AN? SÜNDIG UND SEELENLOS DOPPELBELASTUNG OHNE WAHLRECHT WILDE EHE UND RECHT AUF ABTREIBUNG VON DER EMANZIPATION ZUR GLEICHSTELLUNG?</p>			
4663349	Das Bürgerliche Gesetzbuch			
	S	19 min, f	2006	A(8-13);
	<p>Dieser Film gibt einen Überblick über die Entstehung und die Rechtsnormen des öffentlichen und privaten Rechts. Er erklärt die allgemeinen Rechtsnormen des BGB wie die Rechts- und Geschäftsfähigkeit, natürliche und juristische Personen, Willenserklärung und die Nichtigkeit sowie die Bedeutung von "schwebend unwirksamen" Rechtsgeschäften. In einem weiteren Kapitel geht der Film auf das Schuldrecht und Schuldverhältnisse wie Gläubiger und Schuldner ein. Im Familienrecht gibt der Film juristische Einblicke in Verwandt- und Schwägerschaft oder Vormundschaft und im Erbrecht erfährt der Jugendliche unter anderem über Erbfolge, dass man auch Schulden erben kann und wie das ist mit dem Testament. Zahlreiche Beispiele aus der Alltagswelt der Jugendlichen machen die Rechtsverhältnisse nachvollziehbar. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4663516	Jugendstrafrecht und Strafverfahren			
	S	16 min, f	2014	A(8-13);
	<p>Beispielhaft werden Delikte und die Strafverfolgung von Jugendlichen bei Vergehen gegen das Strafgesetzbuch gezeigt. Der Film erklärt zahlreiche Begriffe aus dem Bereich Ermittlung und Strafverfahren, macht Altersgrenzen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie das Strafmaß für Vergehen und Verbrechen deutlich. In einem Kapitel geht der Film auf Vergehen im Internet wie Verstöße gegen Verbreitungsverbote, Cyber-Mobbing oder Internetbetrug ein. Eingegangen wird auf die häufigsten Vergehen von Jugendlichen gegen das Strafgesetzbuch; Anzeige und Ermittlungen von Polizei und Staatsanwaltschaft werden erläutert. Eine nachgestellte Situation vor einer Jugendstrafkammer macht deutlich, welche ernsthaften Konsequenzen Vergehen gegen das Strafgesetzbuch haben. Der Film gibt dabei Einblick in die Aufgaben der Beteiligten wie Richter, Strafverteidiger, Staatsanwalt sowie die Jugendgerichtshilfe und deren Rollen im Strafprozess. Ein letzter Themenschwerpunkt liegt auf der Bestrafung von Vergehen und Verbrechen im Strafverfahren. Von Erziehungsmaßnahmen über Zuchtmittel, Arbeitsmaßnahmen bis zum Sozialen Trainingskurs oder dem Täter-Opfer-Ausgleich werden die sogenannten ambulanten Maßnahmen gezeigt. Der Film geht auch auf die stationäre Unterbringung im Jugendarrest, bei Jugendstrafe und der Heimunterbringung sowie Bewährungsstrafen und Auflagen ein. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.</p>			
4663996	Demokratie - Formen, Grundwerte, Gefahren			
	S	17 min, f	2018	A(7-10);

	Der Film erschließt demokratische Regierungssysteme über die Merkmale und Grundwerte der Demokratie und über Regierungssysteme unterschiedlicher Demokratieformen. Zudem geht er auf die Gefahren für die Demokratie und deren Grundwerte ein und sensibilisiert Jugendliche dafür. Ausgehend von den Demokratieformen der Antike werden neuzeitliche Regierungssysteme der Demokratie beschrieben. Direkte Demokratie und die Systeme der repräsentativen Demokratie wie parlamentarische und präsidentiale Demokratie werden mit ihren wesentlichen Merkmalen vorgestellt. In der Realität sind alle mehr oder weniger Mischformen. Das Schweizer Regierungssystem wird als Beispiel für einen Ansatz direkter Demokratie angeführt. Das parlamentarische Regierungssystem in der Bundesrepublik Deutschland und das präsidentiale der USA werden erläutert. Frankreich und Österreich sind Beispiele für Mischformen in Europa mit Ansätzen von präsidentialer Demokratie. Der Film thematisiert, dass populistische, autoritäre und demokratiefeindliche Parteien und Regierungen zunehmend an Einfluss in Europa und der Welt gewinnen. Er zeigt die Errungenschaften der Grund- und Menschenrechte in demokratischen Regierungssystemen auf und die Notwendigkeit, diese ständig zu verteidigen.			
Sozialrecht				
4662658	Verfassungsstaatliche Grundlagen			
	S	13 min, f	2011	A(8-13);
	„Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist der Basisfilm unserer aktuellen Reihe „Organe der Bundesrepublik Deutschland“. Die didaktische DVD klärt grundsätzliche Begriffe wie Grundgesetz, Grundrechte, Demokratie, Republik, föderalistischer Bundesstaat, Rechts- und Sozialstaat und erläutert deren Bedeutungen. Damit bietet die DVD einen umfassenden Einstieg und Überblick zum Themenfeld „das politische System in der Bundesrepublik Deutschland“ und schafft ein grundsätzliches Verständnis für die parlamentarische Demokratie, den Föderalismus und die Gewaltenteilung in einem Rechtsstaat. Die didaktische DVD „Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist so aufgebaut, dass sie im Unterricht der Sekundarstufe alle weiteren Einheiten zu Verfassungsorganen des Bundes wie Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht sinnvoll ergänzt.			
Sozialpolitik				
4602689	Die Deutsche Einheit: Erfolge, Probleme, Perspektiven			
	S	28 min, f	2010	A(9-12);
	3. Oktober 1990: Nach vierzig Jahren ist die Teilung Deutschlands beendet, doch der Umbau Ostdeutschlands hat gerade erst begonnen. Der neu produzierte Film nimmt die Entwicklung von 1990 bis heute in den Blick und erörtert anhand von Zeitzeugeninterviews, Expertenstatements und Archivmaterialien folgende Themenblöcke: 'Wirtschaftlicher Umbau', 'Gesellschaftlicher Wandel' und 'Auseinandersetzung mit der Vergangenheit'. Jeder Themenblock wird durch einen weiteren Filmclip sowie Grafiken, Plakate oder Fotografien ergänzt und vertieft. Quellenreiche Arbeitsmaterialien liefern Anregungen für einen kompetenzorientierten Unterricht.			
4611057	Inklusion			
	S	22 min, f	2013	A(8-10);
	Das Thema Inklusion ist in aller Munde und für viele Schulen und Einrichtungen stellt sich die Frage, wie deren Umsetzung zu bewerkstelligen ist. Diese Produktion möchte jugendlichen Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme an der kontroversen Diskussion ermöglichen, ihnen Beispiele einer gelungenen Inklusion zeigen und dazu anregen, mit Empathie und gegenseitigem Verständnis selbst einen Teil der Verantwortung dafür zu übernehmen. Film und Filmclip werden zusätzlich in einer Fassung mit Untertiteln für Hörgeschädigte und mit Audiodeskription für Jugendliche mit Sehbehinderung angeboten. Die Arbeitsblätter berücksichtigen verschiedene Niveaus.			
4611377	Rio de Janeiro: Eine Stadt der Kontraste			
	S	16 min, f	2019	A(8-12);

	<p>Copacabana, Zuckerhut und Karneval - das sind Impressionen, die man meist mit Rio de Janeiro, der zweitgrößten Stadt Brasiliens, verbindet. Sie ist die Kulturmetropole des Landes und immer mehr Menschen ziehen dorthin, in der Hoffnung auf ein besseres Leben. Doch in der Realität endet ihre Reise oft in den Elendsvierteln, den 'Favelas'. Diese Produktion blickt hinter die glitzernde Fassade Rio de Janeiros und geht besonders auf soziale Aspekte ein.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen, welche Standortfaktoren zu der Bedeutung Rio de Janeiros beigetragen haben; - erkennen, dass viele Probleme der heutigen Zeit geschichtlich bedingt sind; - beschreiben die Infrastruktur und die Lebensbedingungen in einer Favela im Vergleich zu den Stadtvierteln einer deutschen Großstadt; - erhalten Einblick in die Bedeutung von kulturellen Traditionen wie dem Karneval für die lokale Bevölkerung; - lernen die Bedeutung von Großereignissen für eine Stadt kennen; - bringen Beobachtungen aus dem eigenen Lebensumfeld mit ein; - verfügen über ein topographisches Grundgerüst, das ihnen die Orientierung in Südamerika ermöglicht; - können die Lage Rio de Janeiros und anderer Megacities anhand einer Karte des südamerikanischen Raums bzw. auf einer Weltkarte bestimmen; - beschäftigen sich mit den Problemen in den Elendsvierteln einer südamerikanischen Großstadt; - können die Lebensbedingungen in einer Favela kritisch beurteilen und mit Stadtvierteln einer deutschen Großstadt vergleichen; - können Vor- und Nachteile von sportlichen Großereignissen für eine Stadt erkennen und gegeneinander abwägen; - üben sich in Informationsbeschaffung und -verarbeitung; - können Probleme analysieren und Lösungsstrategien entwickeln; - erwerben die Fähigkeit, differenziert Stellung zu beziehen und die eigene Meinung sachgerecht zu begründen. 			
4611482	Armut in der Wohlstandsgesellschaft			
	S	22 Min.	2020	A(9-13);
	<p>Armut ist Realität - auch in reichen Ländern wie Deutschland. Nicht nur Arbeitslose, sondern immer mehr Menschen mit schlecht bezahlter Arbeit gehören zur Risikogruppe. Besonders gefährdet sind Kinder, Alleinerziehende und Rentner. Nicht immer ist diese Armut nach außen sichtbar. Die Produktion macht auf diese Situation aufmerksam, beleuchtet Hintergründe, zeigt Auswege und fordert Schülerinnen und Schüler auf, Position zu beziehen.</p>			
4660502	Sozialpolitik in der Reform			
	S	18 min, f	2005	A(9-13);
	<p>Die Reform der Sozialsysteme ist eine politische Aufgabe dieser Zeit. Der Film umfasst Kapitel wie Geschichte des Sozialstaates; Die fünf Säulen der Sozialversicherung; Aufgaben moderner Sozialpolitik; Die Reform des Sozialstaates und die Sozialsysteme Europas im Vergleich. Er befasst sich ebenso mit der Globalisierung, der Forderungen der Konzerne und mit den Reformen im Sozialen Netz. Er erklärt die aktuelle Reform und Funktion von "Hartz IV", ebenso wie die wirtschaftlichen Probleme durch ein Absinken der Kaufkraft oder die Unterschiede europäischer Sozialmodelle wie dem Sozialstaats- oder dem Wohlfahrtsstaatsprinzip.</p>			
4660503	Soziales Netz - Die fünf Säulen der Sozialversicherung			
	S	20 min, f	2005	A(8-13);
	<p>Der Film beschreibt die fünf Säulen der Sozialversicherung in den Kapiteln: Kranken-, Pflege-, Unfall-, Arbeitslosen- und Rentenversicherung. Von der Einführung der Versicherungen im 19. Jahrhundert über die Arbeitslosenversicherung in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts bis zur Einführung der Pflegeversicherung wird die Geschichte und der Gedanke des Sozialen Netzes verdeutlicht. Ebenso wird auf die gesetzlichen Grundlagen eingegangen. Es wird dargestellt, wie die Versicherungen funktionieren, wer für die Beiträge aufkommt und wer Träger der Pflichtversicherungen ist.</p>			
	<u>Warum ist Arbeit wichtig?</u>			
4661025	Soziales Netz - Aufgaben und Ziele			
	S	15 min, f	2006	A(8-13);

	Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten: REPORTAGE: Eine ALG I Empfängerin erzählt, wie sie und ihre Familie die Arbeitslosigkeit meistern. Sie spricht über ihre Hoffnungen, Sorgen und Wünsche. ERKLÄRFILME: Die Geschichte des Sozialstaates; Die Soziale Marktwirtschaft; Sozialversicherungen. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Wissenstest.			
	<u>Identities</u>			
4661213	Die Roma in der Slowakei			
	S	13 min, f	2006	A(8-13);
	Die größte Minderheit in Europa bilden die Roma. In den neuen EU-Ländern beträgt ihr Anteil acht bis neun Prozent. Der Film zeigt die Lebensbedingungen und die Probleme dieser Minderheit in einem dieser Länder - in der Slowakei. Sieben Prozent der Bevölkerung bilden hier die Roma. Die Hälfte von ihnen ist jünger als 15 Jahre. Die Sonderschule ist die Regel. Anhand von Stationen in Roma-Dörfern und Roma-Stadtviertel beschreibt der Film die Lage der Roma früher und heute. Viele der Sozialprogramme haben fehlgeschlagen. Die Roma leben in zerrütteten Hütten oder verfallenen Wohnungen ohne Wasser, Strom und Heizung. 98 Prozent der Roma sind arbeitslos. Ihr einziges Einkommen ist die soziale Unterstützung vom Staat in Form des Kindergeldes. Der Film wird durch zwei Interviews erweitert und schließt mit einem Blick in die Kultur der Roma.			
4661658	Wenn jeder Euro zählt - Leben mit Hartz IV			
	S	12 min, f	2006	A(9-13);
	Der Film stellt die Geschichten von zwei Menschen vor, die mit Arbeitslosengeld II auskommen müssen. Wie verändern sie sich, wenn sie mit den staatlich eng bemessenen Zuwendungen auskommen müssen? Ist der Ein-Euro-Job eine Perspektive und eine Chance nun wieder Fuß zu fassen? Die Kamera begleitet die Hartz IV-Empfänger in ihrem Alltag und gibt dem Heer von Langzeitarbeitslosen in Deutschland Gesicht und Stimme. Verblüffend nüchtern erzählen die Betroffenen ihre Geschichte und berichten über ihre Gefühle, Ängste und Hoffnungen. Es wird deutlich, wie schnell es einem treffen kann und wie zwingend Scham, Ausgrenzung und Isolation mit der Tatsache der Arbeitslosigkeit einhergehen.			
4661709	Arm und Reich in Deutschland			
	<i>Nur einmal gut essen gehen . . .</i>			
	S	40 min, f	2008	A(9-13);
	Laut einer aktuellen Studie der OECD ist die Kluft zwischen Arm und Reich in Deutschland seit der Jahrtausendwende schneller gewachsen als in den meisten anderen Industrieländern: Rund elf Millionen Deutsche leben mittlerweile am Rand der Armutsgrenze oder darunter. Da ist beispielsweise Hella S. – sie hat fünf Kinder großgezogen, arbeitete ein Leben lang in Fabriken: 780 Euro Rente. Filmautor Gerhard Faul lässt sie und andere Betroffene zu Wort kommen. Renommierete Fachleute aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kirche nehmen Stellung und beschreiben die aktuellen Entwicklungen. Dazwischen zeigt der Film die Bilder des Aufmarsches von Geld, Macht und Eitelkeit. Warum verdient unsere exportorientierte Wirtschaft sehr gut, während die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung nichts davon abbekommt? Engagiert stellt „Arm und Reich in Deutschland“ die erschreckenden Fakten vor: So berichtet Dr. Claus Schäfer vom „Institut für Wirtschafts- und Sozialforschung“, dass das verfügbare Einkommen von Arbeitnehmern seit 1991 stagniert und die Berliner Sozialsenatorin Dr. Heidi Knake-Werner räumt ein, dass die Lebenserwartung von Bewohnern der reichen Stadtteile Wilmersdorf und Zehlendorf um fünf Jahre höher ist als in Neukölln, Friedrichshain und Wedding! Insgesamt wird deutlich, dass für den extremen Reichtum weniger viele Menschen arbeiten müssen. Dieser Film zeigt außerdem, dass es den unter Armut Leidenden keineswegs nur um den Konsum an für sich geht. Sie sind vielmehr Menschen, die dazugehören wollen. Doch ihre Armut hat sie vor allem auch sozial verarmen lassen. Ein Film, der viel sozialpolitisches Wissen vermittelt und sich sehr gut als Basis für eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema „Armut in Deutschland“ eignet.			
4662100	Entlohnung der Arbeit			
	S	15 min, f	2009	A(8-13);

	<p>Der Film beschreibt Erwerbsarbeit und Vergütungsformen wie Besoldung, Lohn oder Gehalt. Die Begriffe Brutto und Netto werden definiert und Sozialabgaben, Steuern, Arbeitgeberanteil und Lohnnebenkosten werden anschaulich gemacht. Es werden Lohnunterschiede zwischen Mann und Frau zur Diskussion gestellt und sich mit Unterschieden der Entlohnung in verschiedenen Regionen und unterschiedlichen tariflichen Ausbildungsvergütungen diverser Berufsbilder befasst. Die Frage, wie Löhne entstehen, wird erörtert und Begriffe wie Tarifpartner, Tarifautonomie, Tarifvertrag, Tarifverhandlungen, Tarifkonflikt, Schlichtung und Streik erklärt. Auf Begriffe wie Lohndumping, Sozial- und Steuerdumping in Zeiten von globalen Märkten, volkswirtschaftliche Folgen von Niedriglöhnen und Armut, Wechselwirkung zwischen Einkommen und Konjunktur, sozial- und wirtschaftspolitische Maßnahmen wie beispielsweise Mindestlöhne oder Steuererleichterungen wird eingegangen. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662187	Europäischer Prozess			
	<i>mit Änderungen aus dem Lissabon-Vertrag</i>			
	S	16 min, f	2010	A(7-13);
	<p>„Europäischer Prozess“ zeichnet die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion für Kohle und Stahl über die Gründungsverträge der Europäischen Gemeinschaft von Rom bis zum EU-Vertrag von Maastricht nach. Die DVD erscheint für das Fach Geschichte und beschreibt den europäischen Prozess im Sachgebiet „Neueste Geschichte seit 1990“.</p> <p>Ausgehend von der Auflösung der Sowjetunion, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Annäherung der osteuropäischen Staaten an die NATO und die Europäische Union, beschreibt der Film den Erweiterungsprozess, der 2004 und 2007 zur EU der 27 Mitgliedstaaten führte. Er geht auf die neue Rolle Deutschlands und der rot-grünen Koalition im Kosovokonflikt ein und nennt die Gründe für die Erweiterung, wie eine gemeinsame Sicherheits- und Außenpolitik oder die Ausdehnung des europäischen Wirtschaftsraums.</p> <p>Die DVD beschreibt den Reformprozess der EU mit Verfassungskonvent und Reformvertrag von Lissabon und thematisiert die Schwierigkeiten, in denen sich der europäische Prozess befindet. Neben einer fehlenden Identifikation der Bürger und Bürgerinnen der Mitgliedstaaten mit der EU, benennt der Film am Beispiel des zweiten Golfkriegs der USA im Irak die Notwendigkeit einer gemeinsamen Sicherheits- und Außenpolitik als Herausforderung für den europäischen Prozess.</p>			
	<u>Safety first</u>			
4662246	Unterrichtsfilm zu den Themen soziale Sicherung und private Vorsorge			
	S	28 min, f	2009	A(8-13);
	<p>Der Unterrichtsfilm erleichtert den Einstieg in Unterrichtseinheiten zu den Themen soziale Sicherung und private Vorsorge. Die Themen werden in 14 einzelnen Sequenzen anschaulich und motivierend in Szene gesetzt.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: Film: SOZIALE SICHERUNG (ca. 14 min): Sequenz 1: Jugendliche und ihre Perspektiven (1'40) Sequenz 2: Das Rätsel der Sphinx (1'30) Sequenz 3: Geschichte der Altersvorsorge (1'20) Sequenz 4: Der Generationenvertrag (1'50) Sequenz 5: Bausteine der Altersvorsorge (2'00) Sequenz 6: Private Altersvorsorge (3'00) Sequenz 7: Die drei Säulen der Altersvorsorge (1'40)</p> <p>Film: PRIVATE VORSORGE (ca. 14 min): Sequenz 1: Entstehung von privaten Versicherungen (2'00) Sequenz 2: Die Zweige der gesetzlichen Sozialversicherung (1'00) Sequenz 3: Private Versicherungen (Lebens-, Kranken-, Kfz-Haftpflicht-, Unfallversicherung) (1'50) Sequenz 4: Weitere wichtige Versicherungen (Private Haftpflicht-, Berufshaftpflicht-, Sachversicherung) (2'30) Sequenz 5: Wie Versicherungen arbeiten (2'00) Sequenz 6: Versicherungen für alle Fälle (2'00) Sequenz 7: Sicherheit und Risiko (2'30)</p>			
4662498	Migration			
	S	17 min., f	2011	A(9-12);

	Das Medium definiert den Begriff "Migration" und schildert historische Völker- und Auswanderungswellen, zum Beispiel von Europa nach Nordamerika oder im 19. Jahrhundert aus österreichischen und Schweizer Alpendörfern nach Schwaben oder Italien. Heutzutage wandern auch Deutsche aus, um Arbeit zu finden - beispielsweise in die Schweiz oder nach Österreich. Das Medium thematisiert Fluchtgründe im Nationalsozialismus und das Grundrecht auf Asyl in der Bundesrepublik. Flucht oder Migration gab und gibt es eigentlich immer und fast überall. Zusatzmaterial: Bildergalerie. ROM-Teil: Bildergalerie; Kommentartext; Arbeitsblätter; Linkliste; Lernmodule.			
4663002	Ja klar - Sehen, was im Jugendamt passiert. Film-Reportagen aus dem Alltag.			
	S	35 min, f	2012	A(5-9); Q;
	<p>Die rund 600 Jugendämter in Deutschland sind in vielfältiger Weise für die Bildung, Beratung und Unterstützung von Kinder, Jugendlichen sowie Eltern verantwortlich. Sechs Jugendämter stellen ihre Arbeit vor. Zusatzmaterial: Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Schülerarbeitsblätter; Methodisch-didaktische Hinweise und Hintergrundinformationen.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: Recklinghausen - Jugendwerkstatt "Karriereretter" (5:41 min) Für Dauer-Schulschwänzer ist die Jugendwerkstatt die "Startrampe" für ein neues Leben und eine Chance, doch noch den Hauptschulabschluss zu machen und einen Ausbildungsplatz zu bekommen.</p> <p>Gütersloh - Jugendarbeit - Parkour (6:26 min): Beim Parkourlauf geht es auf dem direkten Weg von A nach B - über Zäune, Mauern oder Parkbänke. Die jungen Gütersloher überwinden Hindernisse - beim Parkour und im Alltag. Und das baut auf, stärkt das Selbstbewusstsein, schweißt zusammen.</p> <p>Coburg: ASD - Konflikt-Feuerwehr (7:36 min) Das Jugendamt ist mobil, macht Hausbesuche, gibt Tipps, berät, betreut, schlichtet Streit und löst Probleme. Es geht um konkrete Hilfe, wenn Kinder, Jugendliche oder Eltern nicht mehr weiter wissen.</p> <p>Aachen: Baby-Besuchsdienst - PIA (3:42 min) Hinter PIA steckt der Besuchsdienst für Eltern von Neugeborenen. Damit will das Jugendamt jungen Familien helfen.</p> <p>Nürnberg: Kindernotdienst - Rettungsinsel (3:52 min): Der Kinder- und Jugendnotdienst bietet Schutz. Er ist eine Art Sprungtuch für Kinder und Jugendliche, die zu Hause nicht mehr leben können.</p> <p>Berlin: Jugendarbeit - Club der Mariendorfer (5:57 min) Ein "Mitmachdorf": Kinder und Jugendliche haben Ideen und setzen sie um. Sie sind Skaterplatz-Planer, Geschichtsforscherinnen und Flirt-Party-Manager. Und das Ganze läuft unter einem geheimnisvollen Code.</p>			
4663010	Lesen - Schreiben - Stören			
	<i>Kinder in der Inklusion</i>			
	S	44 min, f	2013	Q; T;

	<p>Der 11jährige Vincent hatte an der Grundschule immer wieder den Unterricht gestört und sollte ursprünglich auf eine Förderschule für Verhaltensauffällige geschickt werden. Rebecca (15) ist körperbehindert und leidet an einer seltenen Wachstumsstörung. Sie wurde an ihrer letzten Schule fies gemobbt. Und auch die 13jährige Johanna, eine Asperger-Autistin, erhofft sich mehr Anerkennung und Normalität durch den Wechsel in die neu gebildete Inklusionsklasse.</p> <p>Der Film begleitet die drei Schüler, ihre Lehrer, Schulleiter und Eltern über ein halbes Jahr lang in einer so genannten Inklusionsschule. Welche Chancen bietet diese Schule in der behinderte und nicht behinderte Kinder gleichermaßen willkommen sind? Was sind die Voraussetzungen und welche Erfordernisse müssen erfüllt sein, damit Inklusion in der Praxis wirklich gelingen kann?</p> <p>Dieser Film macht deutlich, dass die Reform für einige Kinder eine echte Chance sein kann. Doch auch die zahlreichen Probleme aus dem Alltag werden nicht verschwiegen: Ängste und Unsicherheiten bei den Lehrern, Mobbing bei den Schülern, zu wenig Geld in den Kassen der Kommunen sind nur einige Hürden auf dem Weg zu einer besseren Schule für alle!</p> <p>Inklusion: „Inklusion“, so heißt das Zauberwort für die wohl größte Erziehungsrevolution seit langem: In der Schule bedeutet dies unter anderem gemeinsamer Unterricht für behinderte wie nicht behinderte Schüler, für Hochbegabte genauso wie für Lernschwache. Es geht jedoch nicht um schnelle Maßnahmen, sondern um ein komplett neues Denken. Grundlage ist die 2006 verabschiedete UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung. Die wichtigsten Ziele sind Chancengleichheit, volle und wirksame Teilhabe sowie Teilnahme an der Gesellschaft, Achtung der Unterschiedlichkeit von Menschen sowie inklusive Bildung.</p>
4663021	So gut wie sicher
	<i>Ein Ratgeber zum Thema Versicherung</i>
S	65 min, f
	2003
	Q;
	<p>Die fünf Folgen des Ratgebers sollen helfen, die Übersicht zu behalten und die wichtigsten Versicherungssparten kennen zu lernen: Leben und Vorsorge; Krankheit und Pflege; Auto und Unfall; Sachen und Schaden; Wie Versicherungen arbeiten.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: LEBEN UND VORSORGE: Sind die Renten sicher? Folge 1 wird diese Frage zwar auch nicht abschließend beantworten können, dafür aber die Hintergründe und die wesentlichen Aspekte des Themas noch einmal beleuchten: Generationenvertrag, demografische Entwicklung, Möglichkeiten der privaten Vorsorge sowie Tipps und Trends, was zur Absicherung der eigenen Familie wie der Altersversorgung im allgemeinen getan werden kann.</p> <p>KRANKHEIT UND PFLEGE: Krankheiten gehören seit jeher zu den elementaren Risiken des Lebens, nun sind sie auch zu einem brisanten sozialpolitischen Thema geworden: die modernen Diagnose- und Therapietechniken, die steigende Lebenserwartung, die explodierenden Kosten, dies alles lässt sich kaum noch finanzieren. Jeder einzelne muss darum selbst entscheiden, wie weit er sich absichern will.</p> <p>AUTO UND UNFALL: Jährlich kommt es in Deutschland zu rund 20.000 tödlichen Unfällen, ein Drittel davon ereignen sich im Strassenverkehr. Versicherungen für alle motorisierten Verkehrsteilnehmer sind darum gesetzlich vorgeschrieben. 80 Prozent aller Unfälle passieren jedoch in der Freizeit, im Haushalt oder beim Sport. Hier muss wieder jeder selbst entscheiden, für welchen Fall er Vorsorge treffen möchte.</p> <p>SACHEN UND SCHADEN: Jeder, der Eigentum, Gesundheit oder Leben eines anderen verletzt, muss Schadenersatz leisten, heisst es im Gesetzbuch - Grund genug, sich über die entsprechenden Risiken und ihre Versicherungen zu informieren, ob es um Hausrat oder Schmerzensgeld, Brandschutz oder Fahrraddiebstahl geht.</p> <p>WIE VERSICHERUNGEN ARBEITEN: Das Versicherungswesen hat eine alte Geschichte. Der Film berichtet über seine Entstehung, über die grundlegenden Aufgaben (Risiken berechnen und verteilen, Schaden verhüten und regulieren), die Berufsausbildung, aber auch über das breite Spektrum der Versicherungsfälle, von einer gebrochenen Fensterscheibe bis zu den globalen Verheerungen durch Naturkatastrophen.</p>
4663062	Vielfalt zum Blühen bringen - Inklusion im Dialog

	<i>Erste Fuldaer Inklusionstagung</i>			
	S	121 min, f	2011	A(11-13); Q;
	<p>Was bedeutet Inklusion? Wie kann Inklusion konkret umgesetzt werden? Enthalten sind mehrere Filme, die vielfältige Anregungen zur Reflexion und praktischen Umsetzung von Inklusion für die Lehre und die Praxis geben. Zentrale Widerstände und Hindernisse werden ebenso diskutiert wie Perspektiven und Chancen. Den Mittelpunkt bildet die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Die Menschenrechtsvertreterin Marianne Schulze erläutert die Notwendigkeit dieser Konvention sowie ihre zentralen Forderungen. Es wird deutlich, dass es vor allem soziale Barrieren sind, die Menschen mit Behinderungen aus der gesellschaftspolitischen Mitte ausschließen. Inklusion, Chancengleichheit und Partizipation sind Antworten darauf. Doch wie können diese Forderungen durch- und umgesetzt werden?</p> <p>Weiterführende Informationen:</p> <p>1. KAPITEL (ca. 37 min): Statements und Impulse von Studierenden aus dem B. A. -Studiengang „Frühkindliche inklusive Bildung“ geben eine Idee von der komplexen Bedeutung des Wortes Inklusion als Haltung, als Prinzip, als Vision und als Menschenrecht.</p> <p>2. KAPITEL (ca. 42 min): Der Vortrag von Mag. a Marianne Schulze zum Thema UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen wird dokumentiert. Die Menschenrechtsvertreterin erläutert die Notwendigkeit dieser Konvention und ihre zentralen Forderungen. Darüber hinaus stellt der Vortrag die grundlegende Bedeutung von Inklusion für die Umsetzung der Konvention dar.</p> <p>3. KAPITEL (ca. 40 min): Zwei Gesprächsrunden (jeweils ca. 20 min) aus dem „Café Inklusion“ dokumentieren den Austausch und die Diskussion von verschiedenen Expertinnen zum Thema Inklusion. Während sich die erste Gesprächsrunde der Frage nach dem jeweils persönlichen Bezug zum Thema Inklusion widmet, geht es in der zweiten Gesprächsrunde um die Frage nach dem persönlichen Beitrag, der zur Umsetzung der UN-Konvention geleistet werden kann.</p>			
Verteidigungspolitik				
4602654	Konfliktherd Balkan			
	S	21 min, f	2009	A(9-13);
	<p>Die Didaktische FWU-DVD erörtert den Balkan als Konfliktregion in historischer Perspektive. Zudem werden Möglichkeiten, Formen und Grenzen multinationaler Kooperationen zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung aufgezeigt und zur Diskussion gestellt. Die DVD ist somit sowohl für den Geschichtsunterricht als auch in den Fächern der Politischen Bildung einsetzbar. Die DVD beinhaltet einen Hauptfilm, der Ursachen, Verlauf und Folgen des Balkankonflikts herausarbeitet. Nach einer kurzen historischen Hinführung konzentriert sich der Film auf den Zerfall des Vielvölkerstaates Jugoslawien nach dem Tod Titos. Es folgen Betrachtungen über den Zerfall des ehemaligen Jugoslawien, den Bosnienkrieg (im Speziellen auf die "ethnischen Säuberungen" und den Fall der UN-Schutzzone in Srebrenica) sowie den Kosovokrieg und die deutsche Beteiligung am NATO Einsatz. Umfangreiche Karten, die auf die Inhalte des Hauptfilms abgestimmt sind, sowie quellenreiches Arbeitsmaterial, Hintergrundinformationen und Verwendungshinweise optimieren die Nutzung der DVD und ihren Einsatz im Unterricht.</p>			
4610584	Bundeswehr - Heute und morgen			
	S	22 min, f	2007	A(9-13);
	<p>50 Jahre nach ihrer Gründung befindet sich die Bundeswehr in einem tiefgreifenden Wandlungsprozess. Nach Jahrzehnten, die durch den einstigen Ost-West-Gegensatz und dessen Überwindung gekennzeichnet waren, steht die deutsche Armee heute vor neuen Herausforderungen und Aufgaben: Ein unberechenbarer internationaler Terrorismus, die Weiterverbreitung von Massenvernichtungswaffen sowie regionale Instabilitäten bis hin zu Bürgerkriegen bedrohen die Sicherheit auch der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Verbündeten. Der Film wurde in Zusammenarbeit mit der Bundeswehr neu für das FWU produziert.</p>			
4611290	Friedenssicherung durch die Bundeswehr			
	S	19 min, f	2017	A(8-11);

	<p>Sicherheit und Frieden gehören zu den Grundvoraussetzungen jeder gelingenden Gemeinschaft. Die Sicherung des Friedens ist zentrale Aufgabe der Bundeswehr. Seit der Gründung der Bundeswehr 1955 haben sich die Konfliktfelder und Aufgaben stark verändert. Immer wieder neu ist daher die Ausrichtung als Parlamentsarmee und das Selbstverständnis der 'Inneren Führung' zu diskutieren ebenso wie die Aufgaben in multinationalen Konflikten.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen Ziele, Aufgaben und Struktur der Bundeswehr; - skizzieren die Bedeutung und Konfliktfelder der Bundeswehr in ihrem historischen Ablauf seit der Wiederbewaffnung in der frühen Bundesrepublik; - erkennen die Ausrichtung als Parlamentsarmee und das Prinzip der 'Inneren Führung' in ihrer Bedeutung für die Bundeswehr; - skizzieren die Rolle der Bundeswehr während des Kalten Krieges; - diskutieren Voraussetzungen und Konsequenzen von Auslandseinsätzen der Bundeswehr; - erkennen die veränderten Anforderungen durch asymmetrische Kriege und hybride Kriegsführung; - analysieren aktuelle Probleme der globalen Sicherheitspolitik und diskutieren Lösungsansätze. 			
4662098	Die neue Rolle Deutschlands in der Welt			
	S	16 min, f	2009	A(8-13);
	<p>In einem kurzen historischen Rückblick wird die Entmilitarisierung Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg sowie die Wiederbewaffnung und allgemeine Wehrpflicht in beiden deutschen Staaten während des Kalten Krieges geschildert. Mit dem Zerfall der Sowjetunion und des Warschauer Paktes sowie der Wiedervereinigung verändert sich die Rolle Deutschlands in der Sicherheits- und Außenpolitik grundlegend. Der Film zeigt den strategischen Umbau der NATO und die neuen Aufgaben der Bundeswehr. Dabei stellt er die verfassungsrechtliche und politische Problematik von Auslandseinsätzen und der allgemeinen Wehrpflicht zur Diskussion. Er beschreibt die Sicherheitspolitik der USA nach dem 11. September 2001 und die Rolle Deutschlands im Golfkrieg von 2003 vor dem Hintergrund der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der Europäischen Union.</p> <p>Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; 5 Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662187	Europäischer Prozess			
	<i>mit Änderungen aus dem Lissabon-Vertrag</i>			
	S	16 min, f	2010	A(7-13);
	<p>„Europäischer Prozess“ zeichnet die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion für Kohle und Stahl über die Gründungsverträge der Europäischen Gemeinschaft von Rom bis zum EU-Vertrag von Maastricht nach. Die DVD erscheint für das Fach Geschichte und beschreibt den europäischen Prozess im Sachgebiet „Neueste Geschichte seit 1990“.</p> <p>Ausgehend von der Auflösung der Sowjetunion, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Annäherung der osteuropäischen Staaten an die NATO und die Europäische Union, beschreibt der Film den Erweiterungsprozess, der 2004 und 2007 zur EU der 27 Mitgliedstaaten führte. Er geht auf die neue Rolle Deutschlands und der rot-grünen Koalition im Kosovokonflikt ein und nennt die Gründe für die Erweiterung, wie eine gemeinsame Sicherheits- und Außenpolitik oder die Ausdehnung des europäischen Wirtschaftsraums.</p> <p>Die DVD beschreibt den Reformprozess der EU mit Verfassungskonvent und Reformvertrag von Lissabon und thematisiert die Schwierigkeiten, in denen sich der europäische Prozess befindet. Neben einer fehlenden Identifikation der Bürger und Bürgerinnen der Mitgliedstaaten mit der EU, benennt der Film am Beispiel des zweiten Golfkriegs der USA im Irak die Notwendigkeit einer gemeinsamen Sicherheits- und Außenpolitik als Herausforderung für den europäischen Prozess.</p>			
4662534	Internationaler Terrorismus - Die Taliban			
	<i>International Terrorism - The Taliban</i>			
	S	26 min, f	2008	A(10-13);

	<p>10 JAHRE "11. SEPTEMBER" 11. September 2011 – 10 Jahre Terroranschlag auf das World Trade Center in New York</p> <p>Täglich erreichen uns neue Schreckensmeldungen aus Afghanistan: Immer mehr Menschen sterben durch Attentate und Überfälle.</p> <p>Die Urheber dieser Gräueltaten: die Taliban und Al-Qaida.</p> <p>Wer sind diese selbsternannten Gotteskrieger und was sind ihre Ziele? Warum sind sie so erfolgreich im Kampf gegen die Supermacht USA?</p> <p>Lingua Video bietet Ihnen einen Film, der diese Fragen beantwortet und damit eine ideale Vorbereitung auf den 10. Jahrestag der Anschläge vom 11. September 2001 bietet!</p> <p>Originalbilder verdeutlichen den Terror von Taliban und Al-Qaida: - Wer sind die Taliban? - Alltag unter der Taliban-Herrschaft - Krieg gegen den Terror & Militäreinsatz in Afghanistan</p> <p>Deutschland und der Westen kämpfen in Afghanistan. Doch wer ist der Gegner? Die BBC-Dokumentation zeigt, wer die Taliban sind und was sie wollen. Sie dokumentiert Ursprung, Identität und Zielsetzung der islamistischen Gruppierung. Beeindruckendes Originalmaterial führt eindringlich vor Augen, was die Taliban-Herrschaft für die afghanische Bevölkerung und das kulturelle Erbe des Landes bedeutet. Der Film zeigt die Verbindung zu Al-Qaida und den Krieg gegen den Terror. Er macht deutlich, warum es so schwierig ist, in Afghanistan endgültig zu siegen.</p> <p>Wichtig! Warum? Seit den Anschlägen vom 11. September 2001 hat der internationale Terrorismus neue Dimensionen erreicht. Indem die Hintergründe, Ziele und Vorgehensweise des Terror-Netzwerks von Taliban und Al-Qaida verdeutlicht werden, führt dieser Film zu einem besseren Verständnis des internationalen Terrorismus. Ein wichtiger Beitrag zur aktuellen Diskussion um den Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr!</p>
--	--

Wirtschaftspolitik

4602689	Die Deutsche Einheit: Erfolge, Probleme, Perspektiven			
	S	28 min, f	2010	A(9-12);
	3. Oktober 1990: Nach vierzig Jahren ist die Teilung Deutschlands beendet, doch der Umbau Ostdeutschlands hat gerade erst begonnen. Der neu produzierte Film nimmt die Entwicklung von 1990 bis heute in den Blick und erörtert anhand von Zeitzeugeninterviews, Expertenstatements und Archivmaterialien folgende Themenblöcke: 'Wirtschaftlicher Umbau', 'Gesellschaftlicher Wandel' und 'Auseinandersetzung mit der Vergangenheit'. Jeder Themenblock wird durch einen weiteren Filmclip sowie Grafiken, Plakate oder Fotografien ergänzt und vertieft. Quellenreiche Arbeitsmaterialien liefern Anregungen für einen kompetenzorientierten Unterricht.			
4610554	Gentechnologie bei Tieren			
	<i>Wie die Industrie unsere Nutztiere verändern will</i>			
	S	21 min, f	2006	A(9-13);
	Riesenmäuse, Schweine und Rinder mit unförmigen Muskelmassen, Lachse, die in der halben Zeit sechs mal so groß werden wie ihre natürlichen Artgenossen - durch Genmanipulation soll die Lebensmittelproduktion ertragreicher und produktiver werden. Hat der Verbraucher wirklich einen Vorteil oder profitieren davon nur die globalen Lebensmittelkonzerne? Wissenschaftler warnen: Wenn genmanipulierte Tiere und Pflanzen in die Umwelt gelangen, gibt es kein Zurück mehr. Der Film macht deutlich, dass nur Aufklärung und demokratische Kontrolle diese Entwicklung stoppen können.			
4610555	Gentechnologie bei Pflanzen			
	<i>Wie die Industrie unsere Nutzpflanzen verändert</i>			
	S	22 min, f	2006	A(9-13);

	Globale Saatgut- und Düngemittelkonzerne behaupten, durch Genmanipulation ertragreichere und resistenterere Pflanzen zu schaffen und damit einen Beitrag zur Verbesserung der Welternährung leisten zu können. Doch der Film belegt an Beispielen aus den USA, Kanada und Indien, dass der Anbau und die Verbreitung transgener Pflanzen die Produktion aus biologischem Anbau verseucht und Bauern in der Dritten Welt in den Ruin treibt. Aufklärung der Verbraucher und demokratische Kontrollen sind dringend nötig.			
4611047	Soziale Marktwirtschaft			
	S	22 min, f	2013	A(8-13);
	Der Film zeigt, wie dieses Wirtschaftssystem funktioniert und worin die Unterschiede und Vorzüge zu der reinen Marktwirtschaft oder der Zentralverwaltungswirtschaft liegen. Daneben geht der Blick auf die heutige Ausgestaltung der Sozialen Marktwirtschaft. Wo stößt das System an seine Grenzen? Inwieweit ist dieses Wirtschaftssystem in Zeiten der globalen Krise noch funktionsfähig und wo gibt es eventuell Reformbedarf? Zusatzmaterial: 9 Arbeitsblätter (Word/PDF); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext.			
4611185	Preisstabilität			
	S	27 min, f	2016	A(9-13);
	Geld ist im Alltag immer präsent. Solange sein Wert stabil bleibt, ist auch alles in Ordnung. Aber was ist, wenn plötzlich die Preise steigen? Wenn Zinsen sinken? Wie reagiere ich als Konsument auf Änderungen des Preisniveaus? Was ist überhaupt 'Preisstabilität'? Und was hat die Deutsche Bundesbank bzw. die Europäische Zentralbank (EZB) damit zu tun? Vincent und Marie geraten im Film in Situationen, in denen Geld, Preisstabilität, aber auch geldpolitische Maßnahmen des Eurosystems ihr Leben unmittelbar beeinflussen. Neben Film und Sequenzen ermöglicht das umfangreiche Arbeitsmaterial eine vertiefte Behandlung der Themen. Zudem stehen eine barrierefreie und eine englische Filmfassung zur Verfügung.			
4611365	Börse und Aktien			
	S	22 min, f	2018	A(8-13);
	Als zentrales Instrument der Kapitalnachfrage großer Unternehmen einerseits und Anlage von Kapital andererseits erfüllen Aktien und deren Handel an der Börse eine wichtige volkswirtschaftliche Funktion, die mit Chancen und Risiken verbunden ist. Die Produktion veranschaulicht grundlegende Kenntnisse zur Börse als Markt, auf dem vor allem Unternehmensanteile, Währungen und Rohstoffe gehandelt werden. Das Prinzip von Angebot und Nachfrage wird in Bezug auf die Kursbildung von Aktien konkretisiert und die Faktoren, welche die Kursentwicklung beeinflussen, werden angesprochen. Als schüleraffine Rahmengeschichte wird das Attentat auf den BVB-Mannschaftsbus aufgegriffen, hinter dem eine Börsenspekulation stand.			
4660097	Globalisierung um jeden Preis?			
	<i>Zucker aus Zuckerrübe und Zuckerrohr</i>			
	S	15 min, f	2003	A(9-13);
	Ein Zuckerrübenanbauer in Deutschland erntet die Rüben vollmechanisch mit einem Rübenroder und bringt sie mit einem LKW in die Zuckerfabrik. Dort werden sie zu Weisszucker verarbeitet und die Tüten abgefüllt. Der Zuckerrübenbauer und ein Vertreter der Zuckerindustrie verteidigen den hohen Verbraucherpreis in der EU und wenden sich gegen billige Zuckerimporte. In Brasilien wird ein Landarbeiter vorgestellt, der auf einer Plantage Zuckerrohr mit der Machete schneidet. Das Zuckerrohr wird in einer Fabrik verarbeitet, die nicht EU-Standards entspricht. Der Landarbeiter beklagt seine aussichtslose wirtschaftliche Situation, während ein Vertreter der brasilianischen Zuckerindustrie den ungehinderten Zugang zum EU-Markt fordert.			
4660160	Die Zukunft Europas			
	S	13 min, f	2003	A(9-13);
	Der Film befasst sich mit allen Diskussionen, die in und um die Europäische Union gerade oder demnächst diskutiert werden: Der Verfassungskonvent, die anstehende Erweiterung der Europäischen Union, die Europawahl 2004 und die neue Außen- und Sicherheitspolitik in der Union und ihr Verhältnis zu den USA. Zunächst informiert ein Hauptfilm und Kapitefilme über die Europäische Verfassung und Erweiterung. Der Film stellt aber auch Positionen zur Diskussion und Jugendliche aus Deutschland, Spanien und Polen geben Statements zu oben genannten Themen ab. Die DVD bietet aber auch 10 Arbeitsblätter und einen Foliensatz zum Ausdrucken und stellt Präambel und die wichtigsten 27 Artikel des Verfassungsentwurfes audiovisuell vor.			
	<u>Filmlexikon der Wirtschaft</u>			
4660279	Finanzierungsformen 1-3, Ökonomie Ökologie, Wachstum			

	5 Filme			
	S	59 min, f	2003	A(10-13);
	<p>Teil 1: Finanzierungsformen I - Kredit (11 Min. , ab Klasse 10) Folgende Themen werden behandelt: Bankkredit-Arten, nominaler/effektiver Zins, Disagio; Anleihe, Schuldverschreibung; Eventuelle Kreditrestriktionen nach BASEL II.</p> <p>Teil 2: Finanzierungsformen II - Leasing (11 Min. , ab Klasse 10) Folgende Themen werden behandelt: Leasing, Mitkauf und Factoring als Kreditsubstitute; Kredit oder Leasing? - Aspekte; Spezielles Modell "Sales and lease back! ", z. B. unter dem aktuellen Aspekt der Sanierung öffentlicher Haushalte.</p> <p>Teil 3: Finanzierungsformen III - Eigenkapital (12 Min. , ab Klasse 10) Folgende Themen werden behandelt: "Innenfinanzierung": Gewinn, Abschreibung, Rückstellung; "Außenfinanzierung": Kapitaleinlage durch Eigentümer, Aufnahme neuer Gesellschafter, Ausgabe von Aktion; Eigenkapital-Rendite bzw. Eigenkapital-Kosten, "Leverage-Effekt" (Hebelwirkung der Kapitalzinsstruktur).</p> <p>Teil 4: Ökonomie & Ökologie (12 Min. , ab Klasse 11) Folgende Themen werden behandelt: Boden, Wasser und Luft als "Öffentliche Güter", Problem der Preisfindung für diese Güter; Umweltökonomische Theorie, "Internalisierung der externen Effekte" von Produktionsprozessen, Verursacherprinzip; Vergleich der Instrumente "Grenzwerte-Vorgabe", "Emissionssteuer" und "Emissionslizenzen" unter den Aspekten "ökologische und ökonomische Effizienz"; Aspekt "Umweltechnik/-technologie als Zukunftsbranche"; Umwelt als Wachstumsmotor? ; Überblick über die Praxis des betrieblichen Umweltschutzes: Öko-Audit-Verordnungen, Öko-Bilanzen, etc.</p> <p>Teil 5: Wachstum (13 Min. , ab Klasse 12) Folgende Themen werden behandelt: Moderates Wirtschaftswachstum als ein Eckpunkt des Magischen Vierecks; Qualitatives und quantitatives Wachstum; Faktoren des Wachstums: Bevölkerung, Sparquote, Investitionstätigkeit und technischer Fortschritt; Faktorakkumulation und Allokationseffizienz; Wachstumsverteilung in der Gesellschaft: Mehr Einkommen oder mehr (neue) Arbeitsplätze? ; Braucht eine Volkswirtschaft eigentlich unbedingt Wachstum? Pro-Kopf-Kapitalbestand, "Steadystate" der Volkswirtschaft.</p>			
4660502	Sozialpolitik in der Reform			
	S	18 min, f	2005	A(9-13);
	<p>Die Reform der Sozialsysteme ist eine politische Aufgabe dieser Zeit. Der Film umfasst Kapitel wie Geschichte des Sozialstaates; Die fünf Säulen der Sozialversicherung; Aufgaben moderner Sozialpolitik; Die Reform des Sozialstaates und die Sozialsysteme Europas im Vergleich. Er befasst sich ebenso mit der Globalisierung, der Forderungen der Konzerne und mit den Reformen im Sozialen Netz. Er erklärt die aktuelle Reform und Funktion von "Hartz IV", ebenso wie die wirtschaftlichen Probleme durch ein Absinken der Kaufkraft oder die Unterschiede europäischer Sozialmodelle wie dem Sozialstaats- oder dem Wohlfahrtsstaatsprinzip.</p>			
	<u>Sabine Christiansen</u>			
4660555	Erhards Erbe - Wie schaffen wir ein neues Wirtschaftswunder?			
	<i>Sendung vom 09.01.2005</i>			
	S	43 min, f	2005	A(10-13); BB; Q;
	<p>Beim Spenden, bei der Hilfe für die Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien, haben sich die Deutschen als Weltmeister erwiesen. Eine bemerkenswerte Reaktion bei einem Volk, das sich in den vergangenen Jahren vor allem durch Lethargie, Geiz und Selbstmitleid zu definieren schien. Das ruft Erinnerungen wach an die Zeiten Adenauers und Erhards, als es uns dreckig ging, als andere uns halfen und wir ein Wirtschaftswunder schafften. Lässt sich dieser Geist wiederbeleben? Erhards Erbe: Um 12% wuchs die deutsche Wirtschaft 1955! Was hat unser Land damals so stark gemacht? Was ist danach schief gelaufen? Können die Tugenden der 50-er und 60-er Jahre Richtschnur sein für unser Handeln in Gegenwart und Zukunft? Was ist "Made in Germany" heute noch wert? Darüber hat SABINE CHRISTIANSEN mit 5 Gästen gesprochen, deren Namen für große deutsche Unternehmen stehen. (Bahlsen, Opel, Deichmann, Underberg-Ruder, Faber-Castell)</p>			
4660666	Wie entsteht ein Produkt?			
	S	16 min, f	2004	A(8-13); BB;

	Gegeben wird ein Einblick in betriebswirtschaftliche Grundlagen und die ökonomische Praxis. An den Beispielen der Entwicklung eines Vital-Brötchens und eines Fährrschiffes am Bodensee wird die ganze Bandbreite wirtschaftlichen Handelns, aber auch der Übertragbarkeit der Grundlagen deutlich. Durch den Film führt die Comic-Figur "Herr Zweistein". Er ist zwar kreativ und rührig, macht zu Beginn eines jeden Kapitels aber einen fundamentalen Fehler. Der Film schafft alltägliche und verständliche Bezüge zu Begriffen wie Geschäftsidee, Marktforschung, Produktdefinition, Entwurf, Konzeption, Prototyp, Arbeitsvorbereitung, Kalkulation, Beschaffung, Ablauf, Management, Werbung, Marketing, Verbraucher und Kaufpreis. Zusatzmaterial: Berufskundliche Kurzfilme			
4660667	Produktionsketten			
	S	25 min, f	2006	A(7-13);
	<p>In dieser DVD für die Sekundarstufe I werden Produktionsketten an den Beispielen "vom Eisenerz zum Kraftfahrzeug" und "vom Fichtensamen zum Papier" altersgerecht veranschaulicht. Der Film zeigt von der Erzeugung über die Verarbeitung, die Vermarktung und den Konsum bis hin zum Recycling von Produkten den Kreislauf auf.</p> <p>Anschaulich wird die Gewinnung und Erzeugung von Rohstoffen am Tagebau von Eisenerz und in der Forstwirtschaft aufgezeigt. Dabei wird auf die globale Bedeutung der Rohstoffvorkommen und -gewinnung in den europäischen Ländern eingegangen. Der Film zeigt die Verarbeitung von Rohstoffen und erklärt den Unterschied zwischen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie die Abläufe in der Produktion.</p> <p>Die DVD erklärt Marketing- und Vertriebswege und stellt den Einfluss von Verbraucherverhalten auf Angebot und Markt sowie die Unterschiede der Güter dar. Der Kreis der Kette schließt sich mit der Bedeutung von Wertstoffen als Rohstoffe, die wieder am Beginn einer neuen Produktionskette stehen.</p> <p>Am Ende des Hauptfilms werden die wesentlichen Lerninhalte zusammengefasst. Die DVD bietet eine Reihe von Optionen und Materialien für den Einsatz im Unterricht</p>			
	<u>Das Prometheus-Prinzip</u>			
4660844	Das Erbe der Urzeit: Kohle, Öl, Gas			
	S	25 min, f	2000	A(8-10);
	Die Nutzung fossiler Energien bedroht das Weltklima. Wissenschaftler und Wirtschaftsleute wagen Prognosen über die Zukunft von Kohle, Gas und Öl.			
	<u>Filmlexikon der Wirtschaft</u>			
4660978	Fiskalpolitik I und II, Geld I, II und III			
	S	60 min, f	2003	A(8-13);

	<p>FISKALPOLITIK I - INSTRUMENTE (12 min): Finanzplanungsrat - Abstimmung der Fiskalpolitik und der Steuerverteilung unter Bund, Ländern und Gemeinden; Steuern, Abgaben oder Kreditfinanzierung - Gewichtung auf Seiten der Einnahmepolitik; Steuer- und Abgabenquote, internationale Vergleiche; "Time-Lag"-Problematik beim Versuch einer antizyklischen Feinsteuerung der Wirtschaft.</p> <p>FISKALPOLITIK II - ANGEBOT ODER NACHFRAGE? (12 min): Der Film leitet ein mit der Frage: Soll der Staat mit seiner Fiskalpolitik eher die Angebotsseite der Volkswirtschaft stärken, oder eher die Nachfrageseite? Unter "Angebotsseite" sind hier diejenigen zu verstehen, die Waren und Dienstleistungen produzieren und anbieten. Unter "Nachfrageseite" versteht man die Bürger und ihre Einkommen, zusätzlich den Staat selbst als Nachfrager von Gütern. Es werden Beispiele für angebotsorientierte und für nachfrageorientierte Fiskalpolitik sowie deren Wirkungsmechanismen aufgezeigt.</p> <p>GELD I - GELDARTEN UND GELDFUNKTIONEN (12 min): Historie und Gründe der Entstehung des universellen Zahlungsmittels "Geld", Geldvorläufer; Die verschiedenen Geldarten: Bargeld, Kurant- und Scheidemünzen, Banknoten und Buchgeld, Girokonten-Guthaben und Kreditlinie; Die verschiedenen Geldfunktionen: Tauschmittel, Wertmesser und Recheneinheit, gesetzliches Zahlungsmittel, Wertaufbewahrung und -übertragung.</p> <p>GELD II - GELDSCHÖPFUNG UND GELDMENGE (11 min): Was heißt eigentlich Geldschöpfen; Verantwortung der Europäischen Zentralbank für Liquiditätsversorgung und Inflationsvermeidung; Zentralbankgeld, Ausgabemechanismen durch die EZB; Modell der Multiplen Geldschöpfung, Geldschöpfungs-Multiplikator, Geschäftsbankengeld; Einfache Definition der Geldmenge, grundsätzliche Problematik der Geldmengensteuerung.</p> <p>GELD III - GELDMENGE UND GELDUMLAUF (11 min): Geldmengen-Definition; Modelle der Geldmengensteuerung, Geldmarktzins und "Zielkorridor" des Geldmengen-Wachstums; Betrachtung der 4 Elemente der "Verkehrsgleichung": Geldmenge und Umlaufgeschwindigkeit ("Geldstrom"), Handelsvolumen und Verkaufspreise ("Güterstrom"); Was ist die "unmittelbar kaufkraftwirksame" und somit inflationsrelevante Geldmenge.</p>			
	<u>Filmlexikon der Wirtschaft</u>			
4660979	Markt I und II, Wirtschaftskreislauf, Wirtschaftsordnung, Zahlungsbilanz			
	S	52 min, f	2003	A(8-13);
	<p>MARKT I - ANGEBOT UND NACHFRAGE (10 min): An Beispielen aus der Landwirtschaft, der Mode und der Automobilindustrie erläutert der Film Struktur und Wirkungsweise eines Marktes, das Gesetz von Angebot und Nachfrage und den Vorgang der Preisbildung im Modell vollkommener Konkurrenz. (1999)</p> <p>MARKT II - PREIS UND ABSATZ (12 min): Marktformen und komplexe Modelle der Preisbildung: Preisbildung im Polypol und im Oligopol, auf dem vollkommenen und unvollkommenen Markt; Preis-/Absatzplanungen des Monopolisten (Cournotscher Punkt): Elastizität von Nachfrage, Angebot und Preis. (2000)</p> <p>WIRTSCHAFTSKREISLAUF (11 min): Die fünf Hauptsektoren der Wirtschaft (Haushalte, Unternehmen, Volksvermögen, Staat und Ausland) werden vorgestellt. Die engen Verflechtungen dieser Sektoren über Güter- und Geldströme werden verständlich dargestellt. Auf die Begriffe "Wirtschaftskreislauf" und "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung" wird eingegangen. (2000)</p> <p>WIRTSCHAFTSORDNUNGEN (10 min): Gegenüberstellung von marktwirtschaftlicher Ordnung und staatlicher Planwirtschaft (zentral gelenkte Verwaltungswirtschaft). (1999)</p> <p>ZAHLUNGSBILANZ (11 min): Sehr ins Detail gehender Film über alle Aspekte des wirtschaftlichen Begriffs der Zahlungsbilanz. Wertmäßige Erfassung von wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausland in Form einer bilanziellen Aufstellung (Doppelbuchung); Untergliederung in Handels-, Dienstleistungs-, Übertragungs-, Kapital- und Devisenbilanz; Leistungs- und Zahlungsbilanz als wichtige Kennziffern für die Außenhandelspolitik eines Landes; Außenwirtschaftliches Gleichgewicht als eine Zielgröße des sog. 'Magischen Vierecks'.</p>			
	<u>Filmlexikon der Wirtschaft</u>			
4660980	Einkommen, Inflation, Produktivität, Sozialprodukt, Steuern			
	S	54 min, f	2001	A(11-13);

	<p>EINKOMMEN (11 min): Filmischer Überblick über die verschiedenen Einkommensarten, ihre Abhängigkeit von der Inflationsentwicklung und die Entwicklung der Kaufkraft. (Deutschland 2000)</p> <p>INFLATION (9 min): Erläutert werden die Bedeutung des Geldes, der Zusammenhang von Wirtschaftsabläufen und Inflation, sowie Begriffe zum Thema wie Angebot und Nachfrage, Teuerungsausgleich u. a. (Deutschland 1999)</p> <p>PRODUKTIVITÄT (11 min): Produktivität = Arbeitsergebnis pro Zeiteinheit; Technische Produktivität, Arbeits- und Kapitalproduktivität; Zusammenhang von Produktivität, Arbeitskosten und Lohnstückkosten; Wachsende Produktivität ermöglicht stetig steigende Arbeitseinkommen bei gleichzeitiger Preisstabilität. (Deutschland 2001)</p> <p>SOZIALPRODUKT (11 min): Herleitung, Definition und Abgrenzung der Begriffe untereinander: Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen (Brutto-/Nettosozialprodukt); Volkseinkommen, Wertschöpfung; Konsum, Staatsverbrauch, Abschreibung. (Deutschland 2000)</p> <p>STEUERN (10 min): Film über die verschiedenen Steuerarten und die Eckpunkte der gegenwärtigen Steuersystematik (historische Entwicklung von Steuern, verschiedene Steuerarten, direkte und indirekte Steuern, Steuersystematik, Progression, Durchschnitts-, Spitzen- und Grenzsteuersatz, mehr Steuereinnahmen durch Absenken der Steuersätze, Steuerharmonisierung in der EU). (Deutschland 2000).</p>			
	<u>Warum ist Arbeit wichtig?</u>			
4661026	Steuern, Abgaben und Sozialstaat			
	S	12 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten: REPORTAGE: Wir begleiten eine Auszubildende, die zum ersten Mal eigenes Geld verdient und sich im Netz von Abgaben, Steuern und Sozialstaat zurecht finden muss. ERKLÄRFILME: Steuern und Sozialabgaben, Generationenvertrag, Umlageverfahren und Demografischer Wandel, Deutschland im Vergleich: Unsere Nachbarn Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht, Medienpädagogischer Projektvorschlag.</p>			
4661098	Steuern			
	S	19 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Der Film "Steuern" gibt einen historischen Rückblick vom "Beisteuern zum Gemeinwesen" über "den Zehnten" für den Fürsten bis zur Finanzierung des modernen demokratischen Staates über Steuereinnahmen. Die Finanzierung eines Staates und seiner Aufgaben in Bund, Ländern und Gemeinden wird an Beispielen verständlich gemacht. Der Film macht den Unterschied zwischen Gebühren und Beiträgen sowie Zöllen und Steuern nachvollziehbar. Er erklärt Begriffe wie Steuersubjekte und Steuerobjekte oder direkte und indirekte Steuern. Ebenso wird der Begriff Steuern als "Einnahmen für das Gemeinwesen ohne direkte Gegenleistung" definiert. Die Arten von Steuern werden dabei aufgezeigt und am Beispiel der Zusammensetzung des Preises für einen Liter Benzin veranschaulicht. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter und IT-Verlinkungen zum Thema.</p>			
4661164	Jugendarbeitslosigkeit			
	S	19 min, f	2007	A(8-13);
	<p>Der Film benennt die Jugendarbeitslosigkeit als wichtigste arbeitsmarktpolitische Herausforderung und zeigt staatliche Maßnahmen auf. Er versucht, eine Verbindung zwischen den statistischen Werten in Europa und dem einzelnen Schulabgänger herzustellen. Er appelliert an Jugendliche, beim Übergang von der Schule zu Aus- und Weiterbildung sowie auf dem Arbeitsmarkt Eigeninitiative zu zeigen. Möglichkeiten und Strategien für einen erfolgreichen Start ins Arbeitsleben werden aufgezeigt. Einblicke in die Informations- und Vermittlungsangebote der Bundesagentur für Arbeit werden gegeben. Zusatzmaterial: Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4661165	Arbeitslosigkeit			
	S	23 min, f	2006	A(8-10);

	Arbeitslosigkeit berücksichtigt die aktuelle Gesetzgebung nach Hartz, zeigt die historische Entwicklung der Arbeitslosenversicherung auf, macht den Unterschied zwischen Arbeitslosengeld I und Arbeitslosengeld II deutlich und erklärt so genannte 1-Euro-Jobs. Ausgehend von den Ursachen von Arbeitslosigkeit wie Rationalisierung und Globalisierung erklärt der Film die Bedeutung der strukturellen, konjunkturellen, friktionellen und saisonalen Arbeitslosigkeit. Arbeitslosigkeit definiert Begriffe wie Vollbeschäftigung und Massenarbeitslosigkeit und vergleicht die statistische und wirtschaftspolitische Entwicklung in der Bundesrepublik und DDR seit dem so genannten Wirtschaftswunder im Westen. Massenarbeitslosigkeit wird als das bedrückende Problem in Europa und als Folge einer globalen Weltwirtschaft dargestellt. Die Arbeitslosenquoten der Schweiz, von Österreich und Deutschland werden verglichen und politische, kollektive und individuelle Maßnahmen dagegen aufgezeigt. Auf finanzielle und psychosoziale Folgen der Arbeitslosigkeit wird beispielhaft hingewiesen und eine Fotogeschichte über die Schülerin Tina und ihren arbeitslosen Onkel machen das Thema altersgerecht greifbar. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter, Stichwort- und Linkliste			
4661548	Der grosse Ausverkauf			
	<i>mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	90 min, f	2007	A(9-13); Q;
	In der Dokumentation werden die zum Teil dramatischen Folgen von Privatisierung zur Steigerung des Wirtschaftswachstums offenbart. Er zeigt an konkreten Beispielen wie Soweto, wo die Einwohner sich den Strom des neuen Anbieters nicht mehr leisten können, oder England, wo sich nach der privaten Übernahme von British Rail die tödlichen Unfälle häufen, dass das häufig beschworene Allheilmittel zur Sanierung öffentlicher Kassen mitunter alles andere als gut funktioniert und vor allem die Menschlichkeit auf der Strecke bleiben kann. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Presseheft, Info- und Arbeitsblätter, Tipps für die Unterrichtsgestaltung.			
4661657	Und du bist raus			
	<i>Wie Investoren die Traditionsfirma Grohe auspressen</i>			
	S	44 min, f	2006	A(9-13);
	<p>Sogenannte Privat Equity-Gesellschaften haben die kerngesunde Traditionsfirma GROHE übernommen, und zwar mit dem einzigen Ziel, diese nach wenigen Jahren mit horrenden Profiten wieder zu verkaufen. Damit dieses gelingen kann werden Beratungsfirmen herangezogen, die Vorschläge erarbeiten, wie viel Geld wie schnell über welche Maßnahmen herausgeholt werden kann. Die Entwicklung neuer, innovativer Produkte, so Kritiker, geraten mehr und mehr in den Hintergrund.</p> <p>Outsourcing, Verlagerung, Verschlankung und Reduzierung auf das „Kerngeschäft“ heißen in aller Regel die Antworten und führen letztlich zu Personalabbau, Verschlechterung der Arbeitsbedingungen und weniger Lohn für die noch Beschäftigten. Autor Hubert Seipel zeigt in seinem Film anschaulich, wie der Weltmarkt heute funktioniert. Die Folgen für GROHE: Mehr als 1000 Arbeitsplätze werden in Deutschland gestrichen und ein Teil der Produktion wird nach Thailand verlegt. Die Umstrukturierung löste übrigens in Deutschland die sogenannte Heuschreckendebatte aus.</p> <p>Äußerst eindrucksvoll beschreibt der Film die rücksichtslosen Praktiken der Finanzinvestoren und die fatalen Folgen für GROHE selbst und insbesondere für die Beschäftigten, ihren Familien und der ganzen Region. Aber auch die Standortvorteile für Thailand werden deutlich: Hier wird für 2 Euro pro Tag gearbeitet und die Bedingungen des Arbeitsrechts und Gesundheitsschutzes gelten als arbeitgeberfreundlich. In Deutschland hingegen stehen am Ende der Maßnahmen Wut und Verbitterung bei den Entlassenen und die Angst der noch Beschäftigten auf eine neue Runde im Turbo-Kapitalismus.</p> <p>Dieser Film zeigt Ihren Schülern einmal ganz anschaulich die komplexen Transaktionen in der Wirtschaftswelt und die sozialen Folgen daraus für unsere Gesellschaft. Ein 48-seitiges Booklet hilft Ihnen für die Aufarbeitung im Unterricht.</p>			
4661709	Arm und Reich in Deutschland			
	<i>Nur einmal gut essen gehen . . .</i>			
	S	40 min, f	2008	A(9-13);

	<p>Laut einer aktuellen Studie der OECD ist die Kluft zwischen Arm und Reich in Deutschland seit der Jahrtausendwende schneller gewachsen als in den meisten anderen Industrieländern: Rund elf Millionen Deutsche leben mittlerweile am Rand der Armutsgrenze oder darunter.</p> <p>Da ist beispielsweise Hella S. – sie hat fünf Kinder großgezogen, arbeitete ein Leben lang in Fabriken: 780 Euro Rente. Filmautor Gerhard Faul lässt sie und andere Betroffene zu Wort kommen. Renommiertere Fachleute aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kirche nehmen Stellung und beschreiben die aktuellen Entwicklungen. Dazwischen zeigt der Film die Bilder des Aufmarsches von Geld, Macht und Eitelkeit. Warum verdient unsere exportorientierte Wirtschaft sehr gut, während die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung nichts davon abbekommt?</p> <p>Engagiert stellt „Arm und Reich in Deutschland“ die erschreckenden Fakten vor: So berichtet Dr. Claus Schäfer vom „Institut für Wirtschafts- und Sozialforschung“, dass das verfügbare Einkommen von Arbeitnehmern seit 1991 stagniert und die Berliner Sozialsenatorin Dr. Heidi Knake-Werner räumt ein, dass die Lebenserwartung von Bewohnern der reichen Stadtteile Wilmersdorf und Zehlendorf um fünf Jahre höher ist als in Neukölln, Friedrichshain und Wedding! Insgesamt wird deutlich, dass für den extremen Reichtum weniger viele Menschen arbeiten müssen.</p> <p>Dieser Film zeigt außerdem, dass es den unter Armut Leidenden keineswegs nur um den Konsum an für sich geht. Sie sind vielmehr Menschen, die dazugehören wollen. Doch ihre Armut hat sie vor allem auch sozial verarmen lassen. Ein Film, der viel sozialpolitisches Wissen vermittelt und sich sehr gut als Basis für eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema „Armut in Deutschland“ eignet.</p>			
	<u>Europa und die EU</u>			
4661902	Demokratie und Gemeinschaft			
	S	25 min, f	2009	A(8-13);
	<p>REPORTAGE (ca. 13 min): Die Jungen Europäischen Föderalisten sind eine Jugendorganisation, die sich europaweit für mehr Demokratie und Föderalismus einsetzt. In der Reportage zeigen wir den mitreißenden Einsatz junger Menschen aus verschiedenen Ländern Europas für eine gemeinsame Idee.</p> <p>ERKLÄRFILME (grafisch animiert): Europa - Was ist das? (ca. 4 min); Kurze Geschichte der EU (ca. 5 min); Die Organe der EU (ca. 3 min)</p> <p>Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtsbegleitendes, medienpädagogisches Audioprojekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.</p>			
4662072	Monsanto - Mit Gift und Genen			
	<i>Vom Dioxin zum gentechnisch veränderten Organismus</i>			
	S	109 min, f	2008	A(8-13);

	<p>Die für den Fernsehsender ARTE produzierte Dokumentation rekonstruiert die Entstehungsgeschichte und das Geschäftsgebaren des umstrittenen Industrie-Imperiums "Monsanto", das unter Zuhilfenahme von Täuschungen, Druckmitteln und Bestechung, aber auch durch abgekartetes Spiel mit US-amerikanischen Behörden zum weltweit größten Saatguthersteller avanciert ist. Der Film stützt sich dabei auf Dokumente und Stellungnahmen von Geschädigten, Wissenschaftlern, Vertretern von Bürgerinitiativen, Juristen und Politikern. Ausführlich wird auf die skrupellosen Praktiken eingegangen, die "Monsanto" weltweit anwendet, um Bauern von sich abhängig zu machen.</p> <p>Ausführliche Beschreibung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eine notwendige Untersuchung 2. PCB: Das Verbrechen mit Schlips und Kragen 3. Roundup: Eine umfassende Vergiftungsaktion 4. GVO: Eine Reglementierung nach Maß 5. Die Affäre des Rinderwachstumshormons 6. Die Wissenschaftler an der Kandare 7. Dioxin: Manipulation 8. Patente auf Leben 9. Indien: Das Selbstmordsaatgut 10. Die zweite grüne Revolution 11. Der Missbrauch der Artenvielfalt 12. Paraguay: Die "Vereinigte Sojarepublik" 			
4662100	Entlohnung der Arbeit			
	S	15 min, f	2009	A(8-13);
	<p>Der Film beschreibt Erwerbsarbeit und Vergütungsformen wie Besoldung, Lohn oder Gehalt. Die Begriffe Brutto und Netto werden definiert und Sozialabgaben, Steuern, Arbeitgeberanteil und Lohnnebenkosten werden anschaulich gemacht. Es werden Lohnunterschiede zwischen Mann und Frau zur Diskussion gestellt und sich mit Unterschieden der Entlohnung in verschiedenen Regionen und unterschiedlichen tariflichen Ausbildungsvergütungen diverser Berufsbilder befasst. Die Frage, wie Löhne entstehen, wird erörtert und Begriffe wie Tarifpartner, Tarifautonomie, Tarifvertrag, Tarifverhandlungen, Tarifkonflikt, Schlichtung und Streik erklärt. Auf Begriffe wie Lohndumping, Sozial- und Steuerdumping in Zeiten von globalen Märkten, volkswirtschaftliche Folgen von Niedriglöhnen und Armut, Wechselwirkung zwischen Einkommen und Konjunktur, sozial- und wirtschaftspolitische Maßnahmen wie beispielsweise Mindestlöhne oder Steuererleichterungen wird eingegangen.</p> <p>Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662102	Ökonomie in Begriffen			
	S	60 min, f	2009	A(7-10);
	<p>Die DVD umfasst 20 Grundbegriffe der Ökonomie, die in kurzen Filmbeiträgen erklärt werden. U. a. sind folgende Begriffe enthalten: Arbeitsteilung, Bedürfnisse, Geld und Geldfunktionen, Markt, Preise, Wettbewerb, Wirtschaftsordnung.</p>			
4662165	Percy Schmeiser - David gegen Monsanto			
	S	65 min, f	2009	A(7-13);
	<p>Die Rapspflanzen des kanadischen Bauers Percy Schmeiser wurden durch Polleneintrag von gentechnisch veränderten Pflanzen kontaminiert. Percy Schmeiser konnte das kontaminierte Saatgut nicht mehr als konventionelles vertreiben und bekam darüber hinaus eine Strafanzeige wegen widerrechtlicher Nutzung patentierter genmanipulierter Samen. Der Film erzählt die Geschichte von Percy und Luise Schmeiser - Träger des alternativen Nobelpreises -, die seit 1996 gegen den Chemie- und Saatguthersteller Monsanto kämpfen.</p>			
4662187	Europäischer Prozess			
	<i>mit Änderungen aus dem Lissabon-Vertrag</i>			
	S	16 min, f	2010	A(7-13);

	<p>„Europäischer Prozess“ zeichnet die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion für Kohle und Stahl über die Gründungsverträge der Europäischen Gemeinschaft von Rom bis zum EU-Vertrag von Maastricht nach. Die DVD erscheint für das Fach Geschichte und beschreibt den europäischen Prozess im Sachgebiet „Neueste Geschichte seit 1990“.</p> <p>Ausgehend von der Auflösung der Sowjetunion, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Annäherung der osteuropäischen Staaten an die NATO und die Europäische Union, beschreibt der Film den Erweiterungsprozess, der 2004 und 2007 zur EU der 27 Mitgliedstaaten führte. Er geht auf die neue Rolle Deutschlands und der rot-grünen Koalition im Kosovokonflikt ein und nennt die Gründe für die Erweiterung, wie eine gemeinsame Sicherheits- und Außenpolitik oder die Ausdehnung des europäischen Wirtschaftsraums.</p> <p>Die DVD beschreibt den Reformprozess der EU mit Verfassungskonvent und Reformvertrag von Lissabon und thematisiert die Schwierigkeiten, in denen sich der europäische Prozess befindet. Neben einer fehlenden Identifikation der Bürger und Bürgerinnen der Mitgliedstaaten mit der EU, benennt der Film am Beispiel des zweiten Golfkriegs der USA im Irak die Notwendigkeit einer gemeinsamen Sicherheits- und Außenpolitik als Herausforderung für den europäischen Prozess.</p>			
	<u>Safety first</u>			
4662246	Unterrichtsfilm zu den Themen soziale Sicherung und private Vorsorge			
	S	28 min, f	2009	A(8-13);
	<p>Der Unterrichtsfilm erleichtert den Einstieg in Unterrichtseinheiten zu den Themen soziale Sicherung und private Vorsorge. Die Themen werden in 14 einzelnen Sequenzen anschaulich und motivierend in Szene gesetzt.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: Film: SOZIALE SICHERUNG (ca. 14 min): Sequenz 1: Jugendliche und ihre Perspektiven (1'40) Sequenz 2: Das Rätsel der Sphinx (1'30) Sequenz 3: Geschichte der Altersvorsorge (1'20) Sequenz 4: Der Generationenvertrag (1'50) Sequenz 5: Bausteine der Altersvorsorge (2'00) Sequenz 6: Private Altersvorsorge (3'00) Sequenz 7: Die drei Säulen der Altersvorsorge (1'40)</p> <p>Film: PRIVATE VORSORGE (ca. 14 min): Sequenz 1: Entstehung von privaten Versicherungen (2'00) Sequenz 2: Die Zweige der gesetzlichen Sozialversicherung (1'00) Sequenz 3: Private Versicherungen (Lebens-, Kranken-, Kfz-Haftpflicht-, Unfallversicherung) (1'50) Sequenz 4: Weitere wichtige Versicherungen (Private Haftpflicht-, Berufshaftpflicht-, Sachversicherung) (2'30) Sequenz 5: Wie Versicherungen arbeiten (2'00) Sequenz 6: Versicherungen für alle Fälle (2'00) Sequenz 7: Sicherheit und Risiko (2'30)</p>			
	<u>Filmlexikon der Wirtschaft kompakt</u>			
4662309	Wirtschaftskreislauf			
	S	25 min, f	2009	A(9-13);
	<p>Enthalten sind 5 Modulfilme rund um den nationalen und internationalen Wirtschaftskreislauf: Prinzip der arbeitsteiligen Wirtschaft; 5-Sektorenmodell - Haushalte, Unternehmen, Volksvermögen, Staat, Ausland; Güter- und Geldströme; Prinzip und Institutionen der arbeitsteiligen Weltwirtschaft; Historie und Gegenwart des freien Welthandels. Zusatzmaterial: 10 Grafiken; 5 Arbeitsblätter</p>			
	<u>Filmlexikon der Wirtschaft kompakt</u>			
4662310	Globalisierung & Weltwirtschaft			
	S	20 min, f	2009	A(9-13);
	<p>5 Modulfilme zum Thema "Globalisierung der Wirtschafts- und Finanzmärkte: Die großen Ströme - Arbeit, Unternehmen, Kapital; Sinn und Zweck des Welthandels; Globale Finanzwelt; Chancen der Globalisierung; Gewinner und Verlierer der Globalisierung. Zusatzmaterial: 10 Grafiken; 5 Arbeitsblätter</p>			
	<u>Wirtschaft</u>			
4662627	Der Außenhandel - Deutschland und die Globalisierung			

	S	20 min, f	2011	A(8-13);
<p>Was Außenhandel ist, wie er sich entwickelt hat und welche Möglichkeiten und Probleme sich aus dem globalen Handel ergeben, wird in unserer ON! DVD ‚Der Außenhandel – Deutschland und die Globalisierung‘ behandelt.</p> <p>Reportage / Film (Import, Export, Globalisierung - Wie das Fahrrad Bremsen bekommt) Bei Rotor werden Fahrräder nach Kundenwunsch montiert. Ohne eine zuverlässige globale Logistik wäre dies nicht möglich. Welches Ausmaß die nötigen weltweiten Waren- und Güterströme annehmen, wird im modernsten Containerterminal der Welt deutlich.</p> <p>Grafisch animierte Erklärfilme * Erklärfilm 1 - Der Außenhandel und seine Bedeutung * Erklärfilm 2 - Der deutsche Außenhandel * Erklärfilm 3 - Kontrolle des Außenhandels</p> <p>Arbeitsmaterialien für den Unterricht * Basisaufgaben + Materialien * Weiterführende Aufgaben + Materialien * Zusatzaufgaben + Materialien</p>				
4663114	Cotton made in Africa - Baumwollfarmen in Afrika			
<i>Achtung: Am PC läuft die DVD nur über den VLC-Media-Player</i>				
	S	30 min, f	2013	A(8-13);
<p>Der Film thematisiert die Arbeitsbedingungen von Baumwollfarmern in Afrika sowie die Themen Hilfe zur Selbsthilfe und Fair Trade. Im Zentrum steht die Initiative "Cotton made in Africa" der Aid by Trade Foundation. Cotton made in Africa will einen entscheidenden Beitrag zu Armutsbekämpfung und Nachhaltigkeit in Afrika leisten, indem die Initiative den nachhaltigen Anbau und den Absatz afrikanischer Baumwolle fördert. So werden die Lebensbedingungen der Kleinbauern und ihrer Familien verbessert.</p> <p>Zusatzmaterial: Didaktisches Informationsmaterial. Print-Material: Begleitheft mit Informationsmaterial, 40 S.</p>				
4663337	Wo kommt unsere Kleidung her?			
	S	15 min, f	2014	A(9-13);
<p>Gezeigt wird die filmische Reise eines T-Shirts. Es wurde für 4,95 Euro gekauft und von einem Jugendlichen getragen. Die Filmgeschichte zeichnet den Weg des T-Shirts nach: vom Wühltisch eines Kaufhauses in Süddeutschland über Autobahnen und Seehäfen, von einem Hamburger Zentrallager nach Polen, wo ein Etikett eingenäht wurde. Vom Rotterdamer Hafen nach China, Indien und Bangladesch, wo die Baumwolle durch verschiedene Hände ging, zu Stoff verarbeitet und zum T-Shirt genäht wurde. Der Ursprung der Reise liegt in Westafrika, wo die Baumwolle angebaut, geerntet und gehandelt wurde. Am Beispiel des neunjährigen Kayin aus Benin und der jungen Näherin Farjana aus Bangladesch wird von Kinderarbeit und katastrophalen Arbeits- und Sicherheitsbedingungen in Fabriken erzählt. Berichtet wird von einer Kindergeneration, die ihre Familien ernähren muss, anstatt zur Schule zu gehen. Denn Kinderarbeiter sind für die Baumwollanbauer und Textilproduzenten billiger und gefügiger als Erwachsene. Farjana arbeitet 70 Stunden in der Woche – ohne Gesundheits- und Arbeitsschutz, in schlechter Luft und gefährlichen Fabriken. Sie wird für ein paar Cent in der Stunde sogar erniedrigt und geschlagen. Im letzten Kapitel stellt der Film die Frage, was an einem Schnäppchen-Preis fair ist und wirft einige weitere Fragen über die Handlungsmöglichkeiten des Einzelnen auf. Er thematisiert dabei die Rolle der großen Bekleidungsmarken und Kaufhausketten, was Alternativen sein können und wie das Thema „fairer Handel“ umgesetzt werden kann.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>				
4663425	Armut und Reichtum			
<i>Der globale Zusammenhang von Überfluss und Mangel</i>				
	S	41 min, f	2014	A(9-13);

	<p>.. . OFT ESSEN WIR SOGAR ZWEIMAL AM TAG (ca. 41 min): Im Dialog mit vier Gesprächspartnern (Dr. Daniele Ganser; Prof. Dr. Thomas Pogge; Prof. Dr. Aram Ziai; Prof. Dr. Jean Ziegler), wird der Frage nachgegangen, was in der Welt Armut verursacht und wie Armut und Reichtum miteinander zusammenhängen. Die Lebensumstände der Waisenkinder in einem kleinen Dorf irgendwo in einem sogenannten „Entwicklungsland“ stehen in einem direkten Zusammenhang mit Regelungen, die in den reichen Ländern der Erde getroffen werden: Subventionen für den Export von Agrarüberschüssen in Europa z. B. machen es Bauern in vielen afrikanischen Ländern unmöglich, mit ihren Erzeugnissen ein angemessenes Einkommen zu erwirtschaften. Die Ausbeutung von Rohstoffen führt zwar vielfach zu einem bemerkenswerten Wachstum des Bruttosozialprodukts, wenn die Gewinne jedoch bei Tochterfirmen internationaler Konzerne anfallen, die das Kapital ins Ausland transferieren, profitiert die einheimische Bevölkerung nicht davon. Sie leidet im Gegenteil unter steigenden Preisen.</p> <p>. . . OFT ESSEN WIR SOGAR ZWEIMAL AM TAG (Kurzfassung ca.25 min).</p> <p>HEALTH IMPACT FUND (ca. 7 min): Der Film zeigt, dass es Initiativen gibt, die Mut machen: Am Beispiel eines neuen Vergütungssystems für Arzneimittel, das den Armen der Welt Zugang zu neu entwickelten Medikamenten ermöglichen will, wird ein Weg aufgezeigt, das herrschende System intelligent zu umgehen. Derzeit laufen die ersten Pilotprojekte an, in denen das von Prof. Dr. Thomas Pogge entwickelte Konzept umgesetzt wird.</p> <p>Zusatzmaterial: Transkripte der Filme; Filzitate; Kurzbiografien der Gesprächspartner; Weiterführende Informationen und Materialien.</p> <p>Weiterführende Informationen: Während einer Reise durch Afrika strandete der Autor und Filmemacher Károly Koller in einem kleinen Dorf in einer entlegenen Provinz. Mangels Hotel wurde er im Waisenhaus einquartiert und so verbrachte er mehrere Tage mit den Kindern. Sie trugen zerrissene Kleidung, sie hatten nicht viel zu essen, aber sie schienen nicht unglücklicher zu sein als die Kinder, die er aus Deutschland kannte. Er begann, sich zu fragen: „Was macht einen Menschen arm, was macht ihn reich? “</p> <p>GESPRÄCHSPARTNER IM FILM: - Dr. Daniele Ganser ist Historiker und Friedensforscher. Er leitet das Schweizer Institut für Friedensforschung und Energie (SIPER) in Basel. - Prof. Dr. Thomas Pogge ist Professor für politische Philosophie und Ethik an der Yale University in New Haven, USA. Er ist Begründer des „Health Impact Fund“, einer Organisation, die für die weltweite, gerechte Versorgung mit Medikamenten eintritt. - Prof. Dr. Aram Ziai ist Professor für Entwicklungspolitik und Postkoloniale Studien an der Universität Kassel. - Prof. Dr. Jean Ziegler ist emeritierter Professor für Soziologie an der Universität Genf und der Sorbonne in Paris. Er ist Mitglied im beratenden Ausschuss des UNO-Menschenrechtsrates und war der erste Sonderberichterstatter der Vereinten Nationen für das Recht auf Nahrung.</p>			
4663648	MAMMON – Per Anhalter durch das Geldsystem			
	S	20 + 86 min, f	2014	E; A(9-13);
	<p>»Wo ist mein Geld? « Mit dieser Frage im Gepäck hat sich Filmemacher Philipp Enders auf eine Reise durch die Finanzwelt gemacht. Bei der Suche nach seinem verlorenen Geld landet er nicht nur bei der EZB und an der Börse, sondern auch in einer spanischen Bauruine oder im »Evolution Store« mitten in New York City. Nach und nach wird ein System von Abhängigkeiten aufgedeckt, und auch alternative Formen wie die Sozialwährung oder der Aktienmarktsozialismus werden hinterfragt. Am Ende scheint die Krise des Finanzsystems auch eine Chance auf Veränderung zu bieten. Der Film dokumentiert mit einem Augenzwinkern all die Mechanismen, die hinter dem »schnöden Mammon« stecken.</p> <p>DVD Inhalt: - Film in 7 Kapiteln - Bildergalerie mit Standfotos, weiteren Fotos zu den Themen - Audiodateien - Einführung ins Thema - Vorschläge für den Unterricht - 3 Unterrichtsmaterialien - 5 Infobögen - 10 Schüler-Arbeitsblätter - Medien-Tipps und Links</p>			
4663718	Kapitalismus			
	<i>Eine kritische Analyse</i>			
	S	28 min, f	2016	A(9-13);

	<p>Der Kapitalismus ist eine Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung, in der die Produktionsmittel einer Volkswirtschaft in privater Hand liegen. Die Steuerung des Wirtschaftsgeschehens ist über das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage nebst Preisbildung auf Märkten gekennzeichnet. Der Film befasst sich mit der Entwicklung der bis heute anhaltenden Epoche der Wirtschaftsgeschichte von der Industrialisierung bis zur Globalisierung.</p> <p>Zusatzmaterial: 38 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; Ergänzendes Unterrichtsmaterial in Schüler- und Lehrerfassung; 6 Interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.</p> <p>Weiterführende Informationen: Obwohl das Gewinnstreben sowie die Furcht vor dem wirtschaftlichen Untergang mitunter einen knallharten Selektionsprozess bedeuten, hat sich diese Form des Wirtschaftens aufgrund ihrer Leistungsanreize bislang allen bekannten Alternativen, wie etwa dem Kommunismus, als überlegen erwiesen.</p> <p>Der Film lenkt dabei die Aufmerksamkeit insbesondere auf das Spannungsverhältnis zwischen Demokratie und Kapitalismus: Der Demokratie, die allen die gleichen Rechte und Pflichten zugesteht, steht ein Wirtschaftssystem gegenüber, das nicht zuletzt von der – materiellen – Ungleichheit seiner Teilnehmer lebt. In Deutschland steht die soziale Marktwirtschaft Ludwig Erhards sinnbildlich für den Ausgleich, der die daraus entstehenden Zielkonflikte bestmöglich aufzulösen sucht.</p>			
4663868	Ethische Aspekte globaler Ökonomie			
	S	15 min, f	2017	A(7-13);
	<p>Die didaktische DVD „Ethische Aspekte globaler Ökonomie“ thematisiert faires Wirtschaften, globale Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit, Zugang zu Wasser, Produktion von Nahrungsmitteln, Armut und Hunger sowie die Staatsverschuldung in Entwicklungsländern und die Diskussion um einen Schuldenerlass.</p> <p>Der Film sensibilisiert für das eigene Konsumverhalten, den Zusammenhang zwischen Preis und Produktionsbedingungen sowie für die Mitverantwortung der Industrienationen für Lebens- und Arbeitssituation in Schwellen- und Entwicklungsländern. Er zeigt an Beispielen die Mechanismen auf, die zu Kinderarbeit führen. Kriterien für ein faires Wirtschaften werden vorgestellt.</p> <p>Abhängigkeiten von internationalen Markenproduzenten oder beispielsweise Saatgut- und Düngelieferanten oder Wasserversorgern werden thematisiert. Dabei wird auf die besondere Verantwortung beim Zugang zu Wasser und bei der Spekulation mit Nahrungsmitteln eingegangen.</p> <p>Die Welthandelsorganisation WTO, Weltbank und Internationaler Währungsfonds (IWF) werden vorgestellt. Die Diskussion über ein Für und Wider eines Schuldenerlasses für Entwicklungsländer wird aufgegriffen.</p>			
	<u>Educativ</u>			
4668324	Oeconomia			
	S	89 min, f	2020	A(11-13); Q;
	<p>Unser Wirtschaftssystem hat sich unsichtbar gemacht und entzieht sich dem Verstehen. In den letzten Jahren blieb oft nicht viel mehr als ein diffuses und unbefriedigendes Gefühl, dass irgendetwas schief läuft. Aber was? Der Dokumentarfilm legt die Spielregeln des Kapitalismus offen und macht in episodischer Erzählstruktur sichtbar, dass die Wirtschaft nur dann wächst, dass Gewinne nur dann möglich sind, wenn man sich verschuldet. Jenseits von distanzierenden Phrasen der Berichterstattung, die ein Verstehen des Systems letztlich immer wieder verhindern, macht sich der Film daran, den Kapitalismus der Gegenwart zu durchleuchten.</p> <p>Zusatzmaterial: Vorwort; Filminfos; Didaktisch-methodische Tipps; 10 Arbeitsblätter; 1 Lösungsblatt; 1 Infoblatt; Themen von A-Z; 6 Bilder; Medien- und Linktipps.</p>			
	<u>Filmlexikon der Wirtschaft</u>			
4668326	Arbeit und Markt (Fassung 2019)			
	S	26 min, f	2019	A(7-13); BB; Q;

	Die Filme geben einen Einstieg in jeweils einen Teilaspekt der Themen "Arbeit" und "Arbeitsmarkt". Abstrakte Funktionen und Abläufe des wirtschaftlichen Geschehens werden mit 3D Computeranimationen veranschaulicht. Zusatzmaterial: 9 Grafiken; 5 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung [PDF]; Online-Zugang zum GIDA-Testcenter mit interaktiven Testaufgaben.
--	---

Gesellschaftspolitische Gegenwartsfragen

4602689	Die Deutsche Einheit: Erfolge, Probleme, Perspektiven			
	S	28 min, f	2010	A(9-12);
	3. Oktober 1990: Nach vierzig Jahren ist die Teilung Deutschlands beendet, doch der Umbau Ostdeutschlands hat gerade erst begonnen. Der neu produzierte Film nimmt die Entwicklung von 1990 bis heute in den Blick und erörtert anhand von Zeitzeugeninterviews, Expertenstatements und Archivmaterialien folgende Themenblöcke: 'Wirtschaftlicher Umbau', 'Gesellschaftlicher Wandel' und 'Auseinandersetzung mit der Vergangenheit'. Jeder Themenblock wird durch einen weiteren Filmclip sowie Grafiken, Plakate oder Fotografien ergänzt und vertieft. Quellenreiche Arbeitsmaterialien liefern Anregungen für einen kompetenzorientierten Unterricht.			
4611114	Tierethik			
	S	24 min, f	2014	A(8-13);
	<p>VOM WERT DER TIERE (ca. 24 min): Der Film reflektiert die moralischen Fragestellungen, die sich aus der Beziehung zwischen Mensch und Tier ergeben. Im Zentrum steht dabei die Frage, inwieweit Tiere für menschliche Interessen genutzt werden dürfen. Zwei Kritiker der Massentierhaltung werden porträtiert, die zu jeweils unterschiedlichen Schlussfolgerungen gelangen. Straßeninterviews ergänzen das breite Spektrum an Meinungen zum Thema Tierethik. Darüber hinaus werden unterschiedliche tierethische Positionen und ihre praktischen Konsequenzen dargestellt. Zusatzmaterial: 9 Arbeitsblätter (Word, pdf); Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Dr. Rainer Hagencord Theologe (11:00 min) Karl Ludwig Schweisfurth, Landwirt (06:50 min) Straßeninterviews (03:20 min)</p>			
4611118	Religion auf der Grenze			
	<i>Scientology, Salafismus, charismatisches Christentum</i>			
	S	30 min, f	2014	A(8-13);
	<p>Neureligiöse Bewegungen, früher häufig als "Sekten" bezeichnet, und fundamentalistische Strömungen zählen zu den stetig wachsenden Sinnangeboten auf dem religiös-spirituellen Markt. Die Produktion porträtiert drei exemplarische Gruppierungen - Scientology, Salafismus und International Christian Fellowship - und geht der Frage nach, wo die Grenze zwischen Religionsfreiheit einerseits und Gefährdungspotenzial andererseits verläuft. Mitglieder der unterschiedlichen Gruppierungen kommen selbst zu Wort. Ergänzt werden die Statements durch das Interview mit einem Religionswissenschaftler, der eine kritische Einordnung der vorgestellten Bewegungen vornimmt und deren Attraktivität, aber auch die mit ihnen verbundenen Gefahren erläutert. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter (Word, pdf); Texte; Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Scientology (04:40 min) Charismatisches Christentum (05:00 min) Islamismus und Salafismus (05:10 min) Religionswissenschaftliche Perspektive (04:00 min)</p> <p>Filmclips:</p> <p>Info: Scientology (02:00 min) Info: Charismatisches Christentum (01:50 min) Info: Salafismus (01:50 min)</p>			

4611299	Durch den Vorhang			
	<i>Ein Film über Schuld, Erinnerung und Verantwortung</i>			
	S	46 min, f	2017	A(8-13);
	<p>Tom nimmt an einem Schüleraustausch in Israel teil. Der Aufenthalt verläuft jedoch völlig anders als geplant und schon bald findet sich Tom im Krankenhaus wieder. Dort macht er eine Begegnung, die seinen Blick auf die Vergangenheit für immer verändern wird. "Durch den Vorhang", Träger des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2016 in der Kategorie Bildung, setzt sich mit der heutigen Generation junger Menschen und ihrem Verhältnis zur Geschichte auseinander. Der Film erinnert an die bleibende Verantwortung für die Shoa und plädiert dafür, das Schicksal der Opfer niemals zu vergessen. Zusatzmaterial: 9 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word); 10 Bilder; 1 Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 1 Begleitheft.</p> <p>Begleitmaterial: Begleitheft: FWU (Grünwald), 2017, 11 S.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Im Krankenhaus (00:40 min); Auf dem Weg zum Flughafen (02:10 min); Besuch des Lehrers (03:40 min); Im Bus (01:40 min); Eine Stimme hinter dem Vorhang (02:20 min); Toms Gastfamilie (03:50 min); Gespräch mit Rosa (03:00 min); Konflikt zwischen Tom und Ari (02:30 min); Rosas Geheimnis (05:50 min).</p>			
4611300	Hass im Internet			
	S	24 min, f	2017	A(7-13);
	<p>Hasskommentare überfluten das Internet und die sozialen Netzwerke. Der Film "Hass im Internet" porträtiert vier Personen, die solchen Angriffen ausgesetzt sind und zeigt, wie sie sich dagegen zur Wehr setzen. Dabei kommen auch die strafrechtlichen Folgen zur Sprache, die unbedachte Äußerungen nach sich ziehen können. Unterstützt durch umfangreiches Unterrichtsmaterial werden konkrete Handlungsmöglichkeiten gegen Hass im Netz aufgezeigt, aber auch die Probleme im Umgang mit der Online-Hetze diskutiert.</p>			
4611416	Nationale Identität der Deutschen			
	S	22 min, F	2019	A(9-13);
	<p>Vielen Deutschen fällt es schwer ihre nationale Identität zu beschreiben. Die Produktion lässt hierzu Deutsche mit ganz unterschiedlichem Background zu Wort kommen und regt zur Diskussion an. Eine Wissenschaftlerin erörtert den Begriff der Nation, zeigt die Geschichte des Deutschseins auf und wie sich Identitäten durch den Lauf der Geschichte immer wieder neu definieren. Zudem thematisiert das Medium Nationalsymbole und stellt unter anderem die Flagge sowie die Hymne der Bundesrepublik Deutschland vor.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - definieren die Begriffe 'Nation' und 'Identität'; - zeigen Unterschiede zwischen Kultur- und Staatsnation auf; - erklären, was ein Nationalsymbol ausmacht; - geben Beispiele für deutsche Nationalsymbole; - erläutern die deutsche Flagge und Hymne; - reflektieren ihre eigene nationale Identität; - diskutieren unterschiedliche Standpunkte zum Thema ? nationale Identität? ; - zeichnen aktuelle Diskussionen um die nationale Identität der Deutschen nach und beziehen dazu Stellung; - bewerten Aussagen auf ihren Wahrheitsgehalt hin und korrigieren diese gegebenenfalls; - argumentieren und führen verschiedene Diskussionsformen durch; - formulieren Meinungen und Urteile und begründen diese; - verfolgen Tageszeitungen und aktuelle Nachrichten. 			

4611418	Zeitwende 1989/1990			
	S	23 min, f	2019	A(9-13);
	<p>Die Produktion erörtert anhand von Filmaufnahmen aus dem Jahr 1989 und Zeitzeugengesprächen Ursachen der Friedlichen Revolution in der DDR, vollzieht ihren Verlauf bis zum Mauerfall nach und fordert dazu auf, sich mit der heutigen Situation auseinanderzusetzen. Ein eigener Animationsfilm zeigt den politischen Prozess bis zur Deutschen Einheit.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen folgende Ereignisse und Begriffe historisch ein: Friedliche Revolution, Mauerfall, Deutsche Einheit, Montagsdemonstrationen, Bürgerrechtsbewegung, Grundlagenvertrag, Einigungsvertrag, Zwei-plus-vier-Verhandlungen, Ministerium für Staatssicherheit; - vollziehen den Verlauf der Friedlichen Revolution und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur Deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren nach; - kennen Ursachen für die Umstürze in der DDR; - nutzen ihr Wissen über wichtige Etappen im Prozess der deutschen Einigung, um sich der Besonderheiten der Friedlichen Revolution in der DDR bewusst zu werden und um die Bedeutung der Wende von 1989 für die deutsche und die europäische Geschichte zu erfassen; - erörtern multikausal Voraussetzungen, Ursachen und Folgen der Wiedervereinigung und nutzen ihre Erkenntnisse, um die Bedeutung der Ereignisse der Jahre 1989 und 1990 für die deutsche und die europäische Geschichte zu beurteilen; - setzen sich mit Aussagen von Zeitzeugen auseinander und ordnen diese in den historischen Kontext ein; - erarbeiten und beurteilen die Darstellungsformen eines Dokumentarfilms; - diskutieren Erfolge und Probleme der inneren Einheit Deutschlands, u. a. Chancen und Herausforderungen der gesellschaftlichen Dynamik im wiedervereinigten Deutschland seit 1990; - erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart. 			
4611470	Herausforderung Populismus			
	S	26 Min.	2020	A(8-13);
	<p>Populistische Parolen sind aus dem aktuellen politischen Diskurs nicht wegzudenken und begegnen uns auch im Alltag immer öfter. Aber was ist Populismus überhaupt? Welcher Methoden bedient er sich? Welche Gefahren bringt er mit sich? Und können wir ihn auch als Herausforderung und Chance begreifen? Gerade Jugendliche sind empfänglich für populistische Parolen. Insbesondere in sozialen Medien werden sie immer wieder mit populistischen Thesen konfrontiert. Wie man mit diesen Äußerungen am besten umgeht und wie man Populismus begegnet, zeigt der Film auf.</p>			
4661198	Resist! - Die Kunst des Widerstandes - The art of resistance			
	<i>Englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	90 min, f	2003	A(11-13); Q;
	<p>Seit mehr als fünfzig Jahren reist das legendäre Living Theatre um die Welt, um Zeichen zu setzen und politisches Bewusstsein zu schaffen. Die Berliner Filmregisseure Karin Kaper und Dirk Szuszies begleiten in ihrem Film die charismatische Gründerin des Living Theatre Judith Malina und ihre Gruppe zum G8-Gipfel in Genua, auf die Straßen von New York nach den Anschlägen vom 11. September 2001 und nach Khiam, dem berüchtigten ehemaligen Strafgefangenenlager der israelischen Armee im Südlibanon. Parallel zu diesen aktuellen Aktionen wird die Geschichte des Living Theatre seit seiner Gründung nachgezeichnet. Zusatzmaterial: Aufnahmen der Geburtstagsfeier von Judith Malina; Archiv- und Bonusmaterial.</p>			
4663105	Die Ausbildung			
	S	89 min, f	2012	A(8-13);

	<p>Preisgekrönter Spielfilm über die moderne Arbeitswelt Ein Unternehmen in einer mittelgroßen westdeutschen Stadt: Der 20-jährige Jan ist im letzten Lehrjahr und hofft auf die Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis. Kurz vor Ende der Ausbildung entpuppt sich das Unternehmen jedoch mehr und mehr als kalte, streng hierarchisch organisierte Maschinerie. Die vollständig auf Effizienz ausgerichtete Unternehmensführung beeinträchtigt das Betriebsklima. Jan verunsichert diese Atmosphäre: Er will alles richtig machen und steht vor der Frage, ob er sich anpassen oder seinen Job aufs Spiel setzen soll.</p> <p>Wichtig! Warum? Der vielfach preisgekrönte Film liefert eine hervorragende Basis zur Diskussion zentraler Themen aus der heutigen Arbeitswelt: - Interessen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern - Wichtige Aspekte der Unternehmensführung - Was sind die zentralen Ziele eines Unternehmens? - Aufgaben des Betriebsrates - Vor- und Nachteile von Zeitarbeit - Welchen Einfluss hat der Einsatz von Billiglohnkräften auf das Arbeitsleben? - Möglichkeiten im Umgang mit weniger leistungsstarken Mitarbeitern - Was macht einen guten Job aus? - Wie soll sich der Auszubildende verhalten?</p> <p>Didaktisches Begleitmaterial bei DVD-Kauf gratis als PDF: - Dossier - Hintergrund-Informationen zum Film - Vorschläge für den Unterrichtseinsatz - Fragenkatalog - Arbeitsblätter für Schüler u. v. m.</p>			
4663917	Männer im Wasser			
	S	102 min, f	2010	A(8-13);
	<p>Der Journalist Fredrik hat seinen Job verloren, die Frau ist weggelaufen, er muss sich alleine um die Tochter kümmern. Als es auch noch mit der Zukunft seines Hockeyteams düster aussieht, kommt er bei einer Junggesellenparty auf die Schnapsidee, es mit Synchronschwimmen zu versuchen. Mit seiner Tochter als Coach beginnen er und seine Kumpels vom Hockey tatsächlich mit dem Training in einer baufälligen Schwimmhalle und melden sich bei der ersten männlichen Synchronschwimm-WM seit 100 Jahren in Berlin an. Sympathische schwedische Komödie über Männer auf Selbstfindungskurs ausgerechnet beim Damensport Synchronschwimmen. Tragikomische Underdog-Comedy mit spielerischer Gegenüberstellung von Gegensätzen und der Balance zwischen Drama und Realsatire: Männer, die ihre feminine Seite entdecken und sich in roten Badeanzügen verrenken. Kult! (nach Blickpunkt-Film)</p>			
4664089	Aggregat			
	S	98 Min.	2018	A(9-13);
	<p>AGGREGAT setzt sich zusammen aus Beobachtungen in Redaktionen, auf öffentlichen Plätzen und im Bundestag. In einer Zeit des Umbruchs: Flüchtlingskrise und Rechtspopulismus stellen das demokratische System auf die Probe. Gedreht wurde im Jahr 2016 und 2017. Drehorte waren die Redaktionen der taz, das ARD-Hauptstadtstudio und der MDR, Konferenzräume im Bundestag, Marktplätze in Dresden und Gaststätten in Sachsen. Der Film zeigt Fragmente aus einem Land im Umbruch: Politiker üben in der Gruppe körperliche Abwehrtaktiken und wie sie mit Menschen sprechen sollen. Bei der BILD-Zeitung geht es um syrische Straftäter und Kaffeefahrten. Eine Kunstführung im Reichstag zeigt die Skulptur „Tisch mit Aggregat“ von Joseph Beuys. Ein Fernsehbeitrag des MDR über Rechtspopulismus wird geschnitten. Eine Menge ruft: Volksverräter. Lügenpresse. AGGREGAT ist keine Erzählung. Der Film ist eine Sammlung aus Bildern, Eindrücken und Bruchstücken der politischen und medialen Gegenwart der deutschen Demokratie.</p>			
4668322	Wem gehört die Straße?			
	<i>Berlins Streit um die Verkehrswende</i>			
	S	45 min, f	2020	A(8-13); J; Q;

	Der Film begleitet Berliner Fahrradaktivisten, überzeugte Fußgänger und Autoliebhaber auf den Straßen der Hauptstadt und fragt, wie die Verkehrswende Berlin verändern wird. Wenn es nach Klimaaktivisten und Umweltpolitikern geht, hagelt es bald teure Parktickets, werden Straßen dauerhaft für Autos gesperrt, Parkplätze abgebaut und ein flächendeckendes Tempo 30 eingeführt oder sogar eine autofreie Innenstadt. Droht nun der Kampf von Fahrradfahrern und Fußgängern gegen Autofahrer und umgekehrt? Wie positioniert sich die Politik? Setzt sie auf Verbote oder auf Überzeugungsarbeit und Einsicht? Der Film fragt, welche Chancen alternative Verkehrsmittel haben, begleitet Politiker und Aktivisten im Ringen um eine andere Stadt und Behördenmitarbeiter, die die Verkehrswende nun ganz praktisch umsetzen sollen. Wie kann zukunftsfähige Mobilität für alle in der Hauptstadt gelingen?			
4678965	Indien - Land der modernen Sklaven			
	<i>India - Land of modern slaves</i>			
	S	24 min.	2018	A(11-13); Q;
	Sklaverei ist kein Phänomen von gestern. In Indien gibt es ca. 15 Mio. Sklaven. Der Film analysiert, wie sich Sklaverei heute darstellt und unter welchen Bedingungen Menschen in Indien arbeiten müssen. Zusatzmaterial: Didaktisches Begleitmaterial.			
Arbeit				
4602602	Verkauft - Kindersklaven in einer globalisierten Welt			
	S	29 min, f	2009	A(8-12);
	Sie klopfen Pflastersteine, hantieren mit gefährlichen Chemikalien oder schufteten Tag und Nacht in fensterlosen Kellerräumen - auch für deutsche Kunden. Kinder sind die billigsten Arbeitskräfte des 21. Jahrhunderts. Von ihren Eltern verkauft oder von Schleppern entführt, produzieren sie unter menschenunwürdigen Bedingungen Billigwaren für einen globalisierten Markt. Der Film zeigt Schicksale von Kindersklaven in Indien. Doch die Suche nach den Verantwortlichen führt bis Deutschland und beweist, wie erschreckend eng deutsche Firmen mit diesen Lebensläufen verknüpft sind. Die didaktische DVD kann in Religion, Ethik, Wirtschaft und Geographie eingesetzt werden. Thematische Sequenzen und ausführliches Zusatzmaterial für den Unterricht ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen einer globalisierten Welt. Der Film ist Träger des Menschenrechtsfilmpreises 2008 in der Kategorie "Bildung".			
4602648	Kinderarmut in Deutschland			
	S	31 min, f	2009	A(8-12);
	In Deutschland leben mehr als 10 Prozent der Kinder in Armut, in Großstädten bis zu 30 Prozent. Der Film "Mama, sind wir arm? Berliner Kinder in Not" zeigt die Auswirkungen von Armut mitten in unserer Gesellschaft: Wendy geht in die Kleiderkammer "shoppen", Mandy war noch nie im Urlaub und warmes Essen gibt es für die Kinder im christlichen Kinder- und Jugendwerk "Die Arche". Die betroffenen Familien und diejenigen, die helfen, stehen im Mittelpunkt und ermöglichen sehr konkrete Ansätze zur Auseinandersetzung. Zwei Filmclips und eine Bildergalerie bieten ergänzende Impulse. Zusatzmaterial ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.			
4611135	Bangladesch - Nähstube für die Welt			
	S	21 min, f	2015	A(7-13);

	<p>Kleidung ist heute weit mehr als nur Mittel zum Zweck. Die Modeindustrie boomt. Nicht zuletzt, weil Textilprodukte oftmals sehr preisgünstig zu haben sind. Doch wie kann es sein, dass ein T-Shirt, das in Asien produziert wurde und um die halbe Welt gereist ist, bei uns zehn Euro oder weniger kostet? Die Produktion stellt Bangladesch als Billiglohnland der Textilindustrie vor und zeigt, dass billige Mode am Ende meist doch einen hohen Preis hat.</p> <p>Zusatzmaterial: Grafiken; Arbeitsblätter (WORD); Interaktive Arbeitsblätter (PDF); Begleitheft; Karte; Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nähen für die Welt (2:10 min) - Arbeitsbedingungen in einer Nähfabrik (4:10 min) - Rana Plaza - Eine Katastrophe und ihre Folgen (2:50 min) - Das Leben der Näherinnen (2:10 min) - Wie entsteht der Preis für ein T-Shirt (2:10 min) - Umweltauswirkungen der Textilproduktion (4:10 min) - Was lässt sich ändern? (2:50 min) 			
4611377	Rio de Janeiro: Eine Stadt der Kontraste			
	S	16 min, f	2019	A(8-12);
	<p>Copacabana, Zuckerhut und Karneval - das sind Impressionen, die man meist mit Rio de Janeiro, der zweitgrößten Stadt Brasiliens, verbindet. Sie ist die Kulturmetropole des Landes und immer mehr Menschen ziehen dorthin, in der Hoffnung auf ein besseres Leben. Doch in der Realität endet ihre Reise oft in den Elendsvierteln, den 'Favelas'. Diese Produktion blickt hinter die glitzernde Fassade Rio de Janeiros und geht besonders auf soziale Aspekte ein.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen, welche Standortfaktoren zu der Bedeutung Rio de Janeiros beigetragen haben; - erkennen, dass viele Probleme der heutigen Zeit geschichtlich bedingt sind; - beschreiben die Infrastruktur und die Lebensbedingungen in einer Favela im Vergleich zu den Stadtvierteln einer deutschen Großstadt; - erhalten Einblick in die Bedeutung von kulturellen Traditionen wie dem Karneval für die lokale Bevölkerung; - lernen die Bedeutung von Großereignissen für eine Stadt kennen; - bringen Beobachtungen aus dem eigenen Lebensumfeld mit ein; - verfügen über ein topographisches Grundgerüst, das ihnen die Orientierung in Südamerika ermöglicht; - können die Lage Rio de Janeiros und anderer Megacities anhand einer Karte des südamerikanischen Raums bzw. auf einer Weltkarte bestimmen; - beschäftigen sich mit den Problemen in den Elendsvierteln einer südamerikanischen Großstadt; - können die Lebensbedingungen in einer Favela kritisch beurteilen und mit Stadtvierteln einer deutschen Großstadt vergleichen; - können Vor- und Nachteile von sportlichen Großereignissen für eine Stadt erkennen und gegeneinander abwägen; - üben sich in Informationsbeschaffung und -verarbeitung; - können Probleme analysieren und Lösungsstrategien entwickeln; - erwerben die Fähigkeit, differenziert Stellung zu beziehen und die eigene Meinung sachgerecht zu begründen. 			
	<u>Filmlexikon der Wirtschaft</u>			
4660034	Unternehmensformen I - V			
	<i>"AG/GmbH/KG/OHG/Einzelunternehmen"</i>			
	S		2002	A(7-10);
	<p>Die DVD beinhaltet fünf Filme, die auch auf Video erhältlich sind.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. AG (Video: 42 62521) 2. GmbH (Video: 42 62522) 3. KG (Video: 42 62523) 4. OHG (Video: 42 62524) 5. Einzelunternehmen (Video: 42 62525) 			
4660056	Industrielle Produktion, Automation			
	<i>am Beispiel Auto</i>			

	S	23 min, f	2002	A(7-10);
	<p>Nach welchen logistischen und technischen Verfahren arbeitet heutzutage die industrielle Produktion in der Automobilindustrie, um den gegenwärtigen Ansprüchen an Design, Fahrzeugtechnik, Ausstattung, Preis etc. . . zu genügen? Autounternehmen tragen zur Herstellung eines Autos selbst nur noch etwa 10% bei. Den Großteil aller Bauteile beziehen sie von Zulieferern aus dem In- und Ausland, die ihre Produkte 'just in time' anliefern. Zusammengefügt werden die sog. Module und andere angelieferte Teile nach einem genau vorgegebenen Zeitplan. Am Beispiel des Golf IV wird der gesamte Produktionsprozess von der Bestellung bis zur Fertigung gezeigt. Einzelaspekte wie Arbeitsteilung, Mensch und Roboter, Arbeitsplätze und Standortfaktoren werden ergänzend aufgegriffen. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Bestellung eines Autos (01:26 min) 2. Auftragsvergabe an Modullieferanten (2:56 min) 3. Zusammenbau von Modulen (9:26 min) 4. Herstellung eines Autos - Innerbetriebliche Arbeitsteilung (7:43 min) 5. Internationale Arbeitsteilung (1:28 min) 6. Zuarbeit des Menschen für den Roboter (2:21 min) 7. Automation durch Roboter (4:33 min) 8. Funktion eines Roboters (1:28 min) 9. Nachbesserung der Roboterarbeit durch den Menschen (1:09 min) 10. Fließbandarbeit (1:27 min) 11. Motor-Getriebe - Monteur (1:07 min) 12. Sitzbezüge - Monteur (1:00 min) 13. Cockpit I - Monteur (0:59 min) 14. Cockpit II - Monteur (1:04 min) 15. Schweißer (2:14 min) 16. Bürokauffrau (2:44 min) 17. Standort: Mosel/Zwickau (1:10 min)</p>			
	<u>Sabine Christiansen</u>			
4660555	Erhards Erbe - Wie schaffen wir ein neues Wirtschaftswunder?			
	<i>Sendung vom 09.01.2005</i>			
	S	43 min, f	2005	A(10-13); BB; Q;
	<p>Beim Spenden, bei der Hilfe für die Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien, haben sich die Deutschen als Weltmeister erwiesen. Eine bemerkenswerte Reaktion bei einem Volk, das sich in den vergangenen Jahren vor allem durch Lethargie, Geiz und Selbstmitleid zu definieren schien. Das ruft Erinnerungen wach an die Zeiten Adenauers und Erhards, als es uns dreckig ging, als andere uns halfen und wir ein Wirtschaftswunder schafften. Lässt sich dieser Geist wiederbeleben? Erhards Erbe: Um 12% wuchs die deutsche Wirtschaft 1955! Was hat unser Land damals so stark gemacht? Was ist danach schief gelaufen? Können die Tugenden der 50-er und 60-er Jahre Richtschnur sein für unser Handeln in Gegenwart und Zukunft? Was ist "Made in Germany" heute noch wert? Darüber hat SABINE CHRISTIANSEN mit 5 Gästen gesprochen, deren Namen für große deutsche Unternehmen stehen. (Bahlsen, Opel, Deichmann, Underberg-Ruder, Faber-Castell)</p>			
	<u>Generation Europa</u>			
4660754	Neuorientierung auf dem Arbeitsmarkt			
	S	30 min, f	2004	A(9-13);
	<p>Arbeit wird im Europa der 25 Mitgliedsstaaten eine große Herausforderung sein. Die Portraits zeigen neue Hoffnungen, aber auch die Schattenseiten auf dem Arbeitsmarkt.</p>			
	<u>NZZ Format</u>			
4660944	Das Büro der Zukunft			
	S	35 min, f	2006	A(8-13);
	<p>Die europäische Gesellschaft kann sich als Wissensgesellschaft behaupten, wenn sie Probleme aufgreift und Lösungen anbietet. Wie kann man nun Angestellten zu Kreativität und Effizienz verhelfen? Das Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation in Stuttgart entwirft Modelle für eine angepasste Arbeitsweise. Das non-territoriale Euro mit Einzelräumen für konzentriertes Arbeiten ist eine der Möglichkeiten. Gutes Raumklima, Licht, Transparenz und flache Hierarchien verhelfen zum Wohlfühlen und verhindern Mobbing. Ergonomisch richtiges Sitzen und klare Computerprogramme verhindern gesundheitliche Störungen und Ärger.</p>			
	<u>Warum ist Arbeit wichtig?</u>			
4661024	Leben, Arbeit und Hartz IV			
	S	15 min, f	2006	A(7-13);

	Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten: REPORTAGE: Wir begleiten Jugendliche 1-Euro-Jobber und erfahren Hoffnungen, Erwartungen, Enttäuschungen und Erfolge. . . ERKLÄRFILME: Die Geschichte der Arbeit; Die Zukunft der Arbeit; Hartz Reformen. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Wissenstest.			
	<u>Warum ist Arbeit wichtig?</u>			
4661025	Soziales Netz - Aufgaben und Ziele			
	S	15 min, f	2006	A(8-13);
	Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten: REPORTAGE: Eine ALG I Empfängerin erzählt, wie sie und ihre Familie die Arbeitslosigkeit meistern. Sie spricht über ihre Hoffnungen, Sorgen und Wünsche. ERKLÄRFILME: Die Geschichte des Sozialstaates; Die Soziale Marktwirtschaft; Sozialversicherungen. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Wissenstest.			
4661164	Jugendarbeitslosigkeit			
	S	19 min, f	2007	A(8-13);
	Der Film benennt die Jugendarbeitslosigkeit als wichtigste arbeitsmarktpolitische Herausforderung und zeigt staatliche Maßnahmen auf. Er versucht, eine Verbindung zwischen den statistischen Werten in Europa und dem einzelnen Schulabgänger herzustellen. Er appelliert an Jugendliche, beim Übergang von der Schule zu Aus- und Weiterbildung sowie auf dem Arbeitsmarkt Eigeninitiative zu zeigen. Möglichkeiten und Strategien für einen erfolgreichen Start ins Arbeitsleben werden aufgezeigt. Einblicke in die Informations- und Vermittlungsangebote der Bundesagentur für Arbeit werden gegeben. Zusatzmaterial: Stichwortwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4661165	Arbeitslosigkeit			
	S	23 min, f	2006	A(8-10);
	Arbeitslosigkeit berücksichtigt die aktuelle Gesetzgebung nach Hartz, zeigt die historische Entwicklung der Arbeitslosenversicherung auf, macht den Unterschied zwischen Arbeitslosengeld I und Arbeitslosengeld II deutlich und erklärt so genannte 1-Euro-Jobs. Ausgehend von den Ursachen von Arbeitslosigkeit wie Rationalisierung und Globalisierung erklärt der Film die Bedeutung der strukturellen, konjunkturellen, friktionellen und saisonalen Arbeitslosigkeit. Arbeitslosigkeit definiert Begriffe wie Vollbeschäftigung und Massenarbeitslosigkeit und vergleicht die statistische und wirtschaftspolitische Entwicklung in der Bundesrepublik und DDR seit dem so genannten Wirtschaftswunder im Westen. Massenarbeitslosigkeit wird als das bedrückende Problem in Europa und als Folge einer globalen Weltwirtschaft dargestellt. Die Arbeitslosenquoten der Schweiz, von Österreich und Deutschland werden verglichen und politische, kollektive und individuelle Maßnahmen dagegen aufgezeigt. Auf finanzielle und psychosoziale Folgen der Arbeitslosigkeit wird beispielhaft hingewiesen und eine Fotogeschichte über die Schülerin Tina und ihren arbeitslosen Onkel machen das Thema altersgerecht greifbar. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter, Stichwort- und Linkliste			
4661658	Wenn jeder Euro zählt - Leben mit Hartz IV			
	S	12 min, f	2006	A(9-13);
	Der Film stellt die Geschichten von zwei Menschen vor, die mit Arbeitslosengeld II auskommen müssen. Wie verändern sie sich, wenn sie mit den staatlich eng bemessenen Zuwendungen auskommen müssen? Ist der Ein-Euro-Job eine Perspektive und eine Chance nun wieder Fuß zu fassen? Die Kamera begleitet die Hartz IV-Empfänger in ihrem Alltag und gibt dem Heer von Langzeitarbeitslosen in Deutschland Gesicht und Stimme. Verblüffend nüchtern erzählen die Betroffenen ihre Geschichte und berichten über ihre Gefühle, Ängste und Hoffnungen. Es wird deutlich, wie schnell es einem treffen kann und wie zwingend Scham, Ausgrenzung und Isolation mit der Tatsache der Arbeitslosigkeit einhergehen.			
4661660	Ein-Euro-Job und dann? - Sprungbrett oder Abstellgleis?			
	S	24 min, f	2006	A(8-13);

	<p>Arbeitsgelegenheiten bzw. Ein-Euro-Jobs sollen Arbeitslose, die ALG II beziehen, wieder an den Rhythmus des Arbeitstages gewöhnen. Durch zusätzliche Qualifizierung sollen sie außerdem für den Arbeitsmarkt attraktiver werden. Doch statistisch finden nur ca. 15 Prozent der Teilnehmer im Anschluss an die Maßnahme einen regulären Arbeitsplatz.</p> <p>Der Film zeigt Ihnen die Rahmenbedingungen unter denen Arbeitsgelegenheiten stattfinden und vermittelt Basiswissen. Gleichzeitig werden Träger und drei Langzeitarbeitslose mit ihren beruflichen Zielen exemplarisch vorgestellt. Wie geht es den Jobbern während der Maßnahme und gibt es Chancen auf Übernahme oder einen anderen regulären Job? Dazu sollen die Teilnehmer durch zusätzlich angebotene Qualifizierungskurse fit gemacht werden.</p> <p>Ein Jahr ist nun vergangen: Was hat sich seither bei den drei ehemaligen Teilnehmern verändert? Gibt es neue Perspektiven und konnte ein Job gefunden werden? Der Film zeigt Ihnen wie schwierig es für Langzeitarbeitslose ist beruflich wieder Fuß zu fassen. Er eignet sich sehr gut für die Aus- und Weiterbildung im sozialen und wirtschaftspolitischen Bereich.</p>			
4661709	Arm und Reich in Deutschland			
	<i>Nur einmal gut essen gehen . . .</i>			
	S	40 min, f	2008	A(9-13);
	<p>Laut einer aktuellen Studie der OECD ist die Kluft zwischen Arm und Reich in Deutschland seit der Jahrtausendwende schneller gewachsen als in den meisten anderen Industrieländern: Rund elf Millionen Deutsche leben mittlerweile am Rand der Armutsgrenze oder darunter.</p> <p>Da ist beispielsweise Hella S. – sie hat fünf Kinder großgezogen, arbeitete ein Leben lang in Fabriken: 780 Euro Rente. Filmautor Gerhard Faul lässt sie und andere Betroffene zu Wort kommen. Renommierete Fachleute aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kirche nehmen Stellung und beschreiben die aktuellen Entwicklungen. Dazwischen zeigt der Film die Bilder des Aufmarsches von Geld, Macht und Eitelkeit. Warum verdient unsere exportorientierte Wirtschaft sehr gut, während die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung nichts davon abbekommt?</p> <p>Engagiert stellt „Arm und Reich in Deutschland“ die erschreckenden Fakten vor: So berichtet Dr. Claus Schäfer vom „Institut für Wirtschafts- und Sozialforschung“, dass das verfügbare Einkommen von Arbeitnehmern seit 1991 stagniert und die Berliner Sozialsenatorin Dr. Heidi Knake-Werner räumt ein, dass die Lebenserwartung von Bewohnern der reichen Stadtteile Wilmersdorf und Zehlendorf um fünf Jahre höher ist als in Neukölln, Friedrichshain und Wedding! Insgesamt wird deutlich, dass für den extremen Reichtum weniger viele Menschen arbeiten müssen.</p> <p>Dieser Film zeigt außerdem, dass es den unter Armut Leidenden keineswegs nur um den Konsum an für sich geht. Sie sind vielmehr Menschen, die dazugehören wollen. Doch ihre Armut hat sie vor allem auch sozial verarmen lassen. Ein Film, der viel sozialpolitisches Wissen vermittelt und sich sehr gut als Basis für eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema „Armut in Deutschland“ eignet.</p>			
4661784	Produktion			
	S	18 min, f	2007	A(4-6);
	<p>Am Beispiel der Brotherstellung veranschaulicht der Film die technische Entwicklung von Produktionsmitteln und -weisen im Zeitraum der letzten 100 Jahre. Im ersten Themenbereich geht es um die Veränderung bei der Erntearbeit (vom Dreschflegel zum Mähdrescher); im zweiten Themenbereich um die Veränderungen bei der Brotproduktion (von der handwerklichen zur industriellen Produktion). Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter.</p>			
4661785	Arbeit			
	S	37 min, f	2007	A(8-9);
	<p>Der Film stellt zwei Arbeitsplätze vor: Industriemeister in der metallverarbeitenden Industrie und Krankenschwester im Dienstleistungssektor. Es wird deutlich, wie durchstrukturiert und durchorganisiert Arbeit abläuft, welche Disziplin, und Fähigkeiten bei der Ausübung der Berufe nötig sind. Am Beispiel eines Arbeitslosen zeigt der Film, welche gesellschaftlichen und privaten Auswirkungen der Verlust der Arbeitsstelle haben kann. Weiterhin geht der Film auf die Arbeit im Ehrenamt ein. Wer arbeitet dort, was sind die Motivationen, welche Bedeutung hat das Ehrenamt in unserer Gesellschaft. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter.</p>			

4662100	Entlohnung der Arbeit			
	S	15 min, f	2009	A(8-13);
	<p>Der Film beschreibt Erwerbsarbeit und Vergütungsformen wie Besoldung, Lohn oder Gehalt. Die Begriffe Brutto und Netto werden definiert und Sozialabgaben, Steuern, Arbeitgeberanteil und Lohnnebenkosten werden anschaulich gemacht. Es werden Lohnunterschiede zwischen Mann und Frau zur Diskussion gestellt und sich mit Unterschieden der Entlohnung in verschiedenen Regionen und unterschiedlichen tariflichen Ausbildungsvergütungen diverser Berufsbilder befasst. Die Frage, wie Löhne entstehen, wird erörtert und Begriffe wie Tarifpartner, Tarifautonomie, Tarifvertrag, Tarifverhandlungen, Tarifkonflikt, Schlichtung und Streik erklärt. Auf Begriffe wie Lohndumping, Sozial- und Steuerdumping in Zeiten von globalen Märkten, volkswirtschaftliche Folgen von Niedriglöhnen und Armut, Wechselwirkung zwischen Einkommen und Konjunktur, sozial- und wirtschaftspolitische Maßnahmen wie beispielsweise Mindestlöhne oder Steuererleichterungen wird eingegangen. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662221	Umgangsformen			
	S	14 min, f	2009	A(8-10);
	<p>Der Film "Umgangsformen" weist auf richtiges oder gutes Benehmen als Ausdruck menschlicher Entwicklung und Zivilisation hin. Ausgehend von den Regeln des Adolph Freiherr von Knigge zeigt der Film Beispiele höflicher und freundlicher Umgangsformen im heutigen Alltag von Jugendlichen. Außerdem weist der Film am Beispiel Hass und Gewalt gegenüber anderen Kulturen und Religionen auch auf demokratische Umgangsformen in der Politik hin. Ein Schwerpunkt legt der Film auf angemessene Umgangsformen in der Arbeitswelt und beim Bewerbungsgespräch. Dabei gibt er praktische Tipps, zum Verhalten am Arbeitsplatz sowie beim Bewerbungsgespräch. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662498	Migration			
	S	17 min., f	2011	A(9-12);
	<p>Das Medium definiert den Begriff "Migration" und schildert historische Völker- und Auswanderungswellen, zum Beispiel von Europa nach Nordamerika oder im 19. Jahrhundert aus österreichischen und Schweizer Alpendörfern nach Schwaben oder Italien. Heutzutage wandern auch Deutsche aus, um Arbeit zu finden - beispielsweise in die Schweiz oder nach Österreich. Das Medium thematisiert Fluchtgründe im Nationalsozialismus und das Grundrecht auf Asyl in der Bundesrepublik. Flucht oder Migration gab und gibt es eigentlich immer und fast überall. Zusatzmaterial: Bildergalerie. ROM-Teil: Bildergalerie; Kommentartext; Arbeitsblätter; Linkliste; Lernmodule.</p>			
4662499	Integration			
	S	16 min, f	2011	A(7-9);
	<p>Die didaktische DVD widmet sich in sehr kompakter Form dem Thema Integration und den damit verbundenen Problemen und Chancen. Das Einstiegsbeispiel ist die mittlerweile in Deutschland selbstverständlich gewordene internationale Küche, angefangen von der Pizza bis hin zu asiatischem Essen. In kurzen Trickfilm-Clips, Spiel- und Gesprächsszenen mit einer Schulklasse und anderen Alltagsszenen werden, aus dem Off kommentiert, so gut wie alle mit der Thematik zusammenhängenden Aspekte angesprochen, beispielsweise die Gefahr von Vorurteilen, die Bedeutung von Sprachkompetenz und Bildung oder der demografische Wandel und der Arbeitskräftemangel. Zugewanderte und einheimische Jugendliche werden gleichzeitig angesprochen. Die wichtigsten Ergebnisse werden am Ende zusammengefasst und können auch mit den beigefügten Arbeitsblättern erarbeitet werden. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4663041	Arbeiten im Ausland			
	S	20 min, f	2011	A(9-13);

	<p>Immer mehr Deutsche werden von ihrem Unternehmen ins Ausland entsendet. In dieser Folge des VBG - Gesundheitsmagazins informieren wir in sechs Kapiteln über Aspekte von Auslandseinsätzen.</p> <p>Kapitel 1: Drei Geschichten. Ein Pastor, ein Architekt und eine Kamerafrau berichten von ihren Erfahrungen und Erlebnissen bei Auslandseinsätzen.</p> <p>Kapitel 2: Gesundheit. Am Beispiel eines Patienten wird der Ablauf einer arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung dargestellt. Dazu gibt es weitere Tips für einen gesunden Aufenthalt im Ausland.</p> <p>Kapitel 3: Unternehmen. Die Personalverantwortliche eines weltweit tätigen Technologieunternehmens erzählt, wie die Auslandseinsätze der Beschäftigten geplant und organisiert werden, von der Interessensbekundung bis zur konkreten Einsatzplanung.</p> <p>Kapitel 4: Ausland und Familie. Wir besuchen in Neu Delhi einen deutschen Ingenieur und seine Familie und zeigen ihren (Arbeits-) Alltag.</p> <p>Kapitel 5 : Interkulturelle Kommunikation. Leben in anderen Kulturkreisen verläuft nach anderen Spielregeln. Die Verabredung von zwei Geschäftsleuten zeigt, wie unterschiedlich die Kommunikation in Europa, Afrika und Asien ist.</p> <p>Kapitel 6 : Recht. Wichtige Fragen z. B. zum Versicherungsschutz im Ausland, zur versicherten Tätigkeit und zum Verhalten nach einem Unfall werden hier beantwortet. Weiterhin werden die Serviceangebote der VBG vorgestellt.</p>			
4663067	Das Rollenbild der Frau - gestern und heute			
	S	16 min, f	2012	A(9-13);
	<p>Der Film gibt einen kurzen geschichtlichen Rückblick zur Rolle der Frau von der Antike bis heute. Das Frauenbild der katholischen Kirche sowie Hexenverbrennungen im späten Mittelalter und der frühen Neuzeit werden ebenso dargestellt wie die ersten Frauen in Literatur, Kunst und Herrschaft oder die Befreiung durch Bildung im Bürgertum der Aufklärung. Frauen- und Kinderarbeit während der Industrialisierung, die Frauenrechtsbewegung, der Kampf um das Wahlrecht im frühen 20. Jahrhundert und das Frauenbild des Nationalsozialismus setzen den geschichtlichen Längsschnitt fort. Schließlich gibt der Film mit einem Schwerpunkt auf der Emanzipationsbewegung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gleichstellungspolitik in der jüngsten Zeit einen Abriss über sich verändernde Rollenbilder und den Prozess der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Er stellt aber auch Fragen nach deren Verwirklichung in der Arbeitswelt sowie Gesellschaft und thematisiert klischeehafte Abbildungen des weiblichen Körpers in der Werbung und stellt die Rolle der Frau in der modernen Familie und die Rechte von Frauen mit Migrationshintergrund anschaulich dar.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Kommentartext; Interaktive Lernmodule; Arbeitsblätter.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>WER HAT DIE HOSEN AN? SÜNDIG UND SEELENLOS DOPPELBELASTUNG OHNE WAHLRECHT WILDE EHE UND RECHT AUF ABTREIBUNG VON DER EMANZIPATION ZUR GLEICHSTELLUNG?</p>			
4663337	Wo kommt unsere Kleidung her?			
	S	15 min, f	2014	A(9-13);

	<p>Gezeigt wird die filmische Reise eines T-Shirts. Es wurde für 4,95 Euro gekauft und von einem Jugendlichen getragen. Die Filmgeschichte zeichnet den Weg des T-Shirts nach: vom Wühltisch eines Kaufhauses in Süddeutschland über Autobahnen und Seehäfen, von einem Hamburger Zentrallager nach Polen, wo ein Etikett eingenäht wurde. Vom Rotterdamer Hafen nach China, Indien und Bangladesch, wo die Baumwolle durch verschiedene Hände ging, zu Stoff verarbeitet und zum T-Shirt genäht wurde. Der Ursprung der Reise liegt in Westafrika, wo die Baumwolle angebaut, geerntet und gehandelt wurde. Am Beispiel des neunjährigen Kayin aus Benin und der jungen Näherin Farjana aus Bangladesch wird von Kinderarbeit und katastrophalen Arbeits- und Sicherheitsbedingungen in Fabriken erzählt. Berichtet wird von einer Kindergeneration, die ihre Familien ernähren muss, anstatt zur Schule zu gehen. Denn Kinderarbeiter sind für die Baumwollanbauer und Textilproduzenten billiger und gefügiger als Erwachsene. Farjana arbeitet 70 Stunden in der Woche – ohne Gesundheits- und Arbeitsschutz, in schlechter Luft und gefährlichen Fabriken. Sie wird für ein paar Cent in der Stunde sogar erniedrigt und geschlagen. Im letzten Kapitel stellt der Film die Frage, was an einem Schnäppchen-Preis fair ist und wirft einige weitere Fragen über die Handlungsmöglichkeiten des Einzelnen auf. Er thematisiert dabei die Rolle der großen Bekleidungsmarken und Kaufhausketten, was Alternativen sein können und wie das Thema „fairer Handel“ umgesetzt werden kann. Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
4663518	Edgar			
	S	12 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Der Rentner Edgar hat vor zwei Jahren seine Frau verloren. Er lebt allein, fühlt sich nicht mehr gebraucht und niemand scheint ihn zu beachten. Eines Tages verlässt er seine Wohnung, fest entschlossen, seine Situation zu verändern. Er will sich in einem Kaufhaus Arbeit suchen. Dort macht ihm eine Angestellte deutlich, dass daraus nichts wird. Gedankenverloren steckt er beim Hinausgehen einen Regenschirm ein. Der Kaufhausdetektiv nimmt ihn fest. Im Gespräch mit ihm entsteht in Edgar eine Idee, wie er doch noch an Arbeit kommen kann - er entwendet gut sichtbar ein Fernsehgerät, um zu Arbeitsstunden verurteilt zu werden. Sein Plan geht auf. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.</p>			
	<u>Es war einmal . . . Unsere Erde 5</u>			
4663569	Recycling; Frauen weltweit; Kinderarbeit; Alternative Energien			
	<i>4 Kurzfilme a' 25 Min.</i>			
	S	100 min, f	2009	A(5-7);
	<p>RECYCLING (ca. 25 min): Maestros Freunde reisen mit dem Ballon nach Payatas auf den Philippinen, zum „rauchenden Berg“ der Hauptstadt Manila. Hier befindet sich eine der größten Mülldeponien der Welt. Trotz vieler Nachteile hilft sie doch zahllosen Armen, für welche die zum Recycling geeigneten Abfälle eine wichtige Einnahmequelle bilden. Am Stadtrand von Neu Delhi in Indien recherchieren Pierrot und Psi in einem Viertel, das auf das Recycling von Importcomputern spezialisiert ist.</p> <p>FRAUEN WELTWEIT (ca. 25 min): Um mehr über die Lebensumstände der Frauen auf der Welt zu erfahren, besuchen Maestro und seine Freunde eine internationale Konferenz zum Thema Frauenrechte. Dort erfahren sie, dass die Frauen zwar den Großteil der Nahrungsmittel in den Entwicklungsländern erzeugen, dass sie jedoch kaum über eigenes Einkommen verfügen und noch weniger Rechte haben.</p> <p>KINDERARBEIT (ca. 25 min): Maestros Freunde werfen einen Blick nach Asien, Afrika und Lateinamerika, wo viele Kinder zur Arbeit gezwungen sind, teilweise schon im Alter von vier, fünf Jahren. Sie beschließen, den Weltkongress für Kinderrechte darüber zu informieren. Pierrot und Psi begeben sich in den Punjab im Norden Pakistans. Dort fertigen kleine Kinder unter strenger Überwachung Fußbälle einer bekannten Marke, werden immer wieder schikaniert. Sofort nach ihrer Rückkehr suchen die beiden den Chef dieser Fußballartikelmarke auf. Er verspricht alles zu tun, damit die Ausbeutung der Kinder ein Ende nimmt. Dies ist auch ein Ziel des fairen Handels. Jumbo und Pierrette sind in die Dominikanische Republik gereist, um dort die Zuckerrohrschneider zu besuchen.</p> <p>ALTERNATIVE ENERGIEN (ca. 25 min): Die Menschen haben die fossilen Energiequellen rücksichtslos ausgebeutet, sodass diese schon bald zur Neige gehen werden. Maestro zählt die zahllosen Erdölderivate auf, die aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken sind. Die Energie eines Barrels Erdöl, das sind 160 Liter, entspricht dem Arbeitspensum von 3.000 Menschen. Und dann nehmen gerade einmal 25 Prozent der Weltbevölkerung 85 Prozent der Energieressourcen für sich in Anspruch und halten es für normal, 100 Kalorien Energie für den Transport von einer Kalorie Gemüse per Flugzeug zu vergeuden. Was ist mit der Energie, die sich aus Biomasse und der Wiederverwertung und Verbrennung von Abfall gewinnen lässt – der Geothermie? Und mit Biokraftstoffen, die aus Weizen, Mais, Zuckerrüben, Raps und sogar Traubentrestern hergestellt werden?</p>			
4663571	Pride			

	S	115 min, f	2014	A(9-13);
	<p>Um gegen Zechenschließungen und Privatisierung zu kämpfen, treten auch die Bergarbeiter eines walisischen Dorfs in den Streik. Unerwartete Unterstützung erhalten sie von einer kleinen schwullesbischen Aktivistengruppe aus London, die sich spontan entschlossen hat, Geld für die Familien der Minenarbeiter zu sammeln.</p> <p>Da sich deren Gewerkschaft aber ziert, fahren die Aktivisten kurzerhand selbst nach Onllwyn. Dort begegnen ihnen Zurückhaltung und offene Aggression. Vorurteile schlagen durch, bis man entdeckt, dass es weit mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede gibt.</p>			
4663589	Silicon Valley			
	<i>Standort der IT- und High-Tech-Industrie</i>			
	S	25 min, f	2015	A(8-13); Q;
	<p>Das Silicon Valley, mächtigstes Tal der IT- und High-Tech-Industrie, Heimat von Google, Apple, Microsoft und Co. Der Film erzählt die Erfolgsgeschichte und ihre Schattenseiten.</p> <p>Zusatzmaterial: 26 Seiten mit deutschen Arbeitsblättern und 13 Seiten mit englischen Arbeitsblättern mit Lösungen; 20 Testaufgaben; 17 Seiten ergänzendes Unterrichtsmaterial mit Lösungen; 5 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards; 5 Master Tool Folien.</p>			
4663868	Ethische Aspekte globaler Ökonomie			
	S	15 min, f	2017	A(7-13);
	<p>Die didaktische DVD „Ethische Aspekte globaler Ökonomie“ thematisiert faires Wirtschaften, globale Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit, Zugang zu Wasser, Produktion von Nahrungsmitteln, Armut und Hunger sowie die Staatsverschuldung in Entwicklungsländern und die Diskussion um einen Schuldenerlass.</p> <p>Der Film sensibilisiert für das eigene Konsumverhalten, den Zusammenhang zwischen Preis und Produktionsbedingungen sowie für die Mitverantwortung der Industrienationen für Lebens- und Arbeitssituation in Schwellen- und Entwicklungsländern. Er zeigt an Beispielen die Mechanismen auf, die zu Kinderarbeit führen. Kriterien für ein faires Wirtschaften werden vorgestellt.</p> <p>Abhängigkeiten von internationalen Markenproduzenten oder beispielsweise Saatgut- und Düngelieferanten oder Wasserversorgern werden thematisiert. Dabei wird auf die besondere Verantwortung beim Zugang zu Wasser und bei der Spekulation mit Nahrungsmitteln eingegangen.</p> <p>Die Welthandelsorganisation WTO, Weltbank und Internationaler Währungsfonds (IWF) werden vorgestellt. Die Diskussion über ein Für und Wider eines Schuldenerlasses für Entwicklungsländer wird aufgegriffen.</p>			
4663983	Mitmachen - Ehrensache! Bürgerschaftliches Engagement fördern			
	S	12 min, f	2007	A(9-13); J;
	<p>Sie unterstützen Jugendliche bei Bewerbungen, sie helfen leistungsschwachen Schülern bei den Hausaufgaben, übernehmen Patenschaften für Familien in Not oder legen mit Kindern einen Naturgarten an. Die Ehrenamtlichen vom Zentrum Aktiver Bürger (ZAB) in Nürnberg sind überall dort zu finden, wo helfende Hände gut gebraucht werden können. In 13 Bereichen wie Kindergärten, Schulen und Krankenhäusern wurden bereits über 300 Ehrenamtliche engagiert. Der Film stellt Ihnen das Konzept sowie die Koordination und Begleitung durch hauptamtliche Mitarbeiter vor. Während früher für vorhandene Einsatzplätze passende Ehrenamtliche gesucht wurden, wird heute im "Neuen Ehrenamt" vor allem an die Fähigkeiten und Wünsche der Engagierten angeknüpft. Der Film zeigt, wie auf diese Weise neue und innovative Bereiche erschlossen werden konnten: Es handelt sich um Arbeitsfelder, bei denen die Hauptamtlichen schon immer an ihre zeitlichen Grenzen gestoßen sind.</p> <p>So entstand beispielsweise das Fürther Kinderbuchhaus. Die Idee war Kindern die Welt der Bücher erlebbar zu machen. Kostenlose Ausleihe, Beratung oder das Schmökern vor Ort stehen jetzt im Mittelpunkt. Außerdem finden neben dem eigentlichen Betrieb nun Vorlesestunden für Kindergärten und Schulklassen statt. Lassen Sie sich von diesem Film anregen um auch in Ihrem Feld der sozialen und kulturellen Arbeit Raum für Bürgerschaftliches Engagement zu schaffen. Der Film eignet sich außerdem sehr gut für die Ausbildung in sozialen Berufen.</p>			
	<u>Educative</u>			
4664003	Lithium und Kobalt - Die Schattenseiten der Elektromobilität			
	S	28 min, f	2018	A(9-13); Q;

	<p>Umweltfreundlich, sauber, nachhaltig: Elektromobilität gilt vielen als "Heilsbringer". Doch die notwendigen Rohstoffe für die Akkus sind knapp und stammen oft aus zweifelhaften Quellen. Besonders die Förderung der Rohstoffe Lithium und Kobalt ist problematisch. Der Film berichtet aus Chile und der Demokratischen Republik Kongo, um zu zeigen, unter welchen Bedingungen und mit welchen Folgen die Rohstoffe für die "Elektroauto-Revolution" gewonnen werden.</p> <p>In Chile stammt das Lithium aus Salzseen, den sogenannten Salares, in der Atacama-Wüste, eine der trockensten Gegenden der Welt. Die Lagunen sind die Heimat der Andenflamingos, die es nur hier gibt. Mit der großflächigen Gewinnung des Lithiums gehen ihre Lebensräume verloren; die Flamingos sind mittlerweile vom Aussterben bedroht. Zudem verbraucht die Gewinnung des Leichtmetalls extrem viel Wasser. Sinkende Grundwasserspiegel machen die Landwirtschaft der indigenen Bauern an den Ufern der Salzseen unmöglich.</p> <p>In der Demokratische Republik Kongo wird Kobalt vorwiegend in großen Minen von internationalen Rohstoffkonzernen abgebaut. Rund ein Fünftel des Abbaus stammt jedoch aus illegalen, selbst erschlossenen Minen. In diesen Kleinminen, dem sogenannten "artisanalen Bergbau", sind die Bedingungen oft kritisch: Häufig sind es schmale Schächte, die ohne Sicherung bis zu 45 Meter tief in die Erde gegraben werden. Kinderarbeit ist in vielen Minen alltäglich.</p> <p>Was aber könnten sinnvolle Alternativen bei der Rohstoffbeschaffung und bei der Produktion von Auto-Akkus sein? Diesen Fragen geht der Film am Ulmer Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoffforschung und beim Lithiumabbau im Erzgebirge nach.</p> <p>Zusatzmaterial: Infos zum Film und den Materialien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Infomaterial; Arbeitsmaterial; 10 Arbeitsblätter; 7 Bilder; Medientipps; Internet-Links.</p>			
	<u>Filmlexikon der Wirtschaft</u>			
4668326	Arbeit und Markt (Fassung 2019)			
	S	26 min, f	2019	A(7-13); BB; Q;
	<p>Die Filme geben einen Einstieg in jeweils einen Teilaspekt der Themen "Arbeit" und "Arbeitsmarkt". Abstrakte Funktionen und Abläufe des wirtschaftlichen Geschehens werden mit 3D Computeranimationen veranschaulicht.</p> <p>Zusatzmaterial: 9 Grafiken; 5 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung [PDF]; Online-Zugang zum GIDA-Testcenter mit interaktiven Testaufgaben.</p>			
4672458	Die Piroge (OmU)			
	S	87 min, f	2012	A(10-13);
	<p>Eine Gruppe afrikanischer Flüchtlinge versucht, mit einem einfachen Fischerboot die Kanarischen Inseln zu erreichen. Als Kapitän soll Baye Laye die Verantwortung für 30 Männer übernehmen, darunter auch sein Bruder, der hofft, in Europa Karriere als Musiker zu machen. Die Gruppe, die sich in der Enge des Bootes zusammenfindet, ist bunt gemischt. Männer verschiedener Ethnien, die nicht die gleiche Sprache sprechen und zum Teil noch nie das Meer gesehen haben, treffen dort aufeinander. Als blinder Passagier bringt eine Frau Unruhe unter die Reisenden.</p>			
4678475	The true cost			
	<i>Der wahre Preis der Mode</i>			
	S	39 min, f	2015	A(7-13);

	<p>Während westliche Konsumenten häufig unbeschwert und selbstverständlich auf der Jagd nach dem nächsten Kleiderschnäppchen sind, hat die Produktion der Kollektionen weit verbreiteter Handelsketten gerade in den Entwicklungsländern weitreichende Konsequenzen für Menschen und Umwelt. Bei dem gänzlich auf Profit ausgerichteten Wirtschaften bleiben Arbeiter- und Menschenrechte sowie Sicherheitsbestimmungen und Umweltschutz häufig auf der Strecke. Mit einem von strahlenden Laufstegen zu trostlosen Slums wandernden Blick auf verschiedenste Nationen veranschaulicht der Film jene folgenschweren Schattenseiten der Mode und portraitiert auch Menschen innerhalb und außerhalb der Modeindustrie, die das System in Frage stellen. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fast Fashion: Revolution in der Modeindustrie (3:49 min) 2. Das Unglück von Rana Plaza (4:57 min) 3. Shima Akther, Arbeiterin & Ggewerkschafterin (2:57 min) 4. Zur Psychologie von Fast Fashion (4:52 min) 5. Shima's Appell für bessere Arbeitsbedingungen (7:02 min) 6. Wie die globale Modeindustrie funktioniert (12:27 min) 			
Armut, soziale Unterschiede				
4602563	Indien - Der ländliche Raum			
	S	58 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Im ländlichen Indien, abseits der großen Städte, scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Hier sieht man wenig vom raschen Wirtschaftswachstum, vom technologischen Fortschritt, von Globalisierung. Dennoch, Indien ist auch als erwachende Supermacht ein Land der Dörfer geblieben. Die Landwirtschaft trägt immer noch fast 20 % zum Bruttoinlandsprodukt bei. Die Didaktische FWU-DVD stellt die Bedeutung des ländlichen Raumes von Indien dar, das Leben der Menschen und ihre Arbeit, thematisiert die Bedeutung der hinduistischen Religion und des Kastenwesens, zeigt aber auch eindrucksvolle positive Entwicklungsansätze. Bilder, Karten und Grafiken ergänzen den Film und die Filmsequenzen. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und weitere Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.</p>			
4602628	Südafrika - Land der Vielfalt, Land der Gegensätze			
	S	21 min, f	2009	A(7-13);
	<p>Südafrika ist ein Land der Vielfalt und der Kontraste, wirtschaftlich weit entwickelt und multikulturell. Die DVD vergleicht den Alltag von zwei Jugendlichen, 15 Jahre nach dem Ende der Apartheid, beleuchtet Gegensätze und Gemeinsamkeiten und gibt ein vielfältiges Bild des ersten afrikanischen Staates, der 2010 eine Fußballweltmeisterschaft ausrichten soll. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.</p>			
4602648	Kinderarmut in Deutschland			
	S	31 min, f	2009	A(8-12);
	<p>In Deutschland leben mehr als 10 Prozent der Kinder in Armut, in Großstädten bis zu 30 Prozent. Der Film "Mama, sind wir arm? Berliner Kinder in Not" zeigt die Auswirkungen von Armut mitten in unserer Gesellschaft: Wendy geht in die Kleiderkammer "shoppen", Mandy war noch nie im Urlaub und warmes Essen gibt es für die Kinder im christlichen Kinder- und Jugendwerk "Die Arche". Die betroffenen Familien und diejenigen, die helfen, stehen im Mittelpunkt und ermöglichen sehr konkrete Ansätze zur Auseinandersetzung. Zwei Filmclips und eine Bildergalerie bieten ergänzende Impulse. Zusatzmaterial ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.</p>			
4602681	Megacity Mexiko-Stadt - Ciudad de México			
	S	46 min, f	2010	A(8-10);
	<p>Mit über 20 Millionen Einwohnern ist Mexiko-Stadt die bevölkerungsreichste Stadt Amerikas und eine der größten Metropolregionen der Erde. Und die Stadt wächst unaufhaltsam weiter, obwohl sie auf über 2000 Metern Höhe liegt, eingebettet zwischen aktiven Vulkanen und von Erdbeben bedroht. Erklärt wird, mit welchen Problemen die Stadt konfrontiert ist und wie sie versucht, damit fertig zu werden. Zusatzmaterial: 1 Grafik; 8 Karten; ROM-Ebene: 9 Arbeitsblätter(jeweils als pdf und word); Interaktion; Hinweise zur Verwendung im Unterricht; 50 Bilder; 7 Grafiken; 9 Karten, 2 Tabellen/Tafeln; Filmkommentare; Begleitheft; 9 pdf-Arbeitsblätter zum Ausfüllen; Vokabelliste; Animation.</p>			
4602739	Schicksal Abschiebung			
	S	33 min, f	2011	A(8-12); Q;

	Sie sind in Deutschland geboren, sprechen Deutsch und gehen hier in die Schule: Flüchtlingskinder. Und dennoch werden einige von ihnen in die "Heimat" abgeschoben. Im Film sind es Roma, die in den Kosovo zurückgeführt werden. Dort erwartet sie das Nichts. Ihre einzige aber meist aussichtslose Hoffnung: die Rückkehr nach Deutschland. Drei Filmbeiträge zeigen die Abschiebep Praxis, das Leben vor und nach der Abschiebung sowie die rechtlichen Hintergründe. Zusatzmaterial: 2 Filme; 6 Filmclips. ROM-Teil: 14 Arbeitsblätter PDF; 14 Arbeitsblätter Word; Verwendung im Unterricht; 3 Filmkommentare/Filmtexte; Begleitheft; Linkliste.			
	<u>Afrika</u>			
4602788	Bevölkerungswachstum			
	<i>Ursachen und Folgen</i>			
	S	29 min, f	2013	A(7-9);
	Noch gilt Afrika als relativ dünn besiedelt. Gegenwärtig bevölkern gut eine Milliarde Menschen den Kontinent - im Jahr 2100 sollen es 3,5 Milliarden sein. Nirgendwo anders wächst die Bevölkerung schneller. Die Produktion versucht, die Ursachen für dieses rasante Bevölkerungswachstum aufzuzeigen sowie die Folgen und die Herausforderungen dieser Entwicklung hinsichtlich der Themen Ernährung, Gesundheit, Bildung und Wirtschaft darzulegen.			
	<u>Afrika</u>			
4602789	Nairobi - Stadt der Slums			
	S	19 min, f	2011	A(7-12);
	Nairobi ist Hauptstadt und wirtschaftliches Zentrum Kenias, Metropole in Ostafrika. Die Raumstrukturen sind kolonial geprägt. Dem wohlhabenden Westen der Stadt - dem "Upper Nairobi" - stehen im Osten die armen "Eastlands" gegenüber. 60 Prozent der Einwohner leben in Slums. Am Beispiel von Kibera, dem größten Slum Afrikas, werden exemplarisch die allgemeinen Lebensbedingungen (Armut, schlechte Infrastruktur), Probleme (Kriminalität, HIV, geringe Lebenserwartung) und Lösungsansätze (Selbsthilfeprojekte usw.) vorgestellt. Zusatzmaterial ROM-Teil: 7 Arbeitsblätter (PDF, Word); 1 Interaktion; 1 Verwendung im Unterricht; 4 Grafiken, 5 Karten, 1 Filmkommentar/Filmtext; 1 Programmstruktur; 1 Linkliste, 7 PDF-Arbeitsblätter zum Ausfüllen.			
4610479	Option für die Armen			
	S	17 min, f	2004	A(5-13);
	Menschen zu helfen ist die Aufgabe aber auch das Herzenanliegen des deutschen Missionars Heinz Kulüke auf den Philippinen. Die Situation auf den Philippinen veranschaulicht, wie das kirchliche Modell "Option für die Armen" gelebt wird und auch heute noch hoch aktuell ist. Konkret heißt das, selbst mit den Armen zu leben, gemeinsam mit den Menschen auf dem Müll nach Wegen zu suchen, die dazu beitragen, deren Lebensbedingungen zu verbessern. Die betroffenen Menschen erläutern ihre Lebensverhältnisse und schildern, welche Maßnahmen ihnen helfen, wie sie sich selbst helfen und was sie sich für ihre Zukunft wünschen. Schülerinnen und Schüler können an diesem Beispiel nachvollziehen, wie das kirchliche Anliegen einer "Option für die Armen" zu verstehen ist. Sie werden zugleich herausgefordert, sich mit den extremen Lebensverhältnissen armer Menschen auseinander zu setzen.			
4610545	Straßenkinder in Recife			
	<i>Ein Projekt der Nächstenliebe</i>			
	S	19 min, f	2006	A(5-13);
	Die Neuproduktion "Straßenkinder" stellt ein ungewöhnliches Straßenkinderprojekt im Nordosten Brasiliens vor. Unter der Leitung von Caritas International arbeitet ein Netzwerk lokaler Initiativen in der Stadt Recife an neuen Formen der Hilfe zur Selbsthilfe, bei dem die betroffenen Kinder selbst entscheidend an den jeweiligen Projekten mitwirken. Der Film erzählt als Rahmengeschichte die Vorbereitung und Durchführung eines eigenen Karnevalsuges, mit dem die Jugendlichen auf die strukturelle Gewalt in ihrer Stadt aufmerksam machen wollen. Über das Leben dieser Jugendlichen werden auch die Projekte und deren soziokulturellen Hintergründe vorgestellt.			
4611135	Bangladesch - Nähstube für die Welt			
	S	21 min, f	2015	A(7-13);

	<p>Kleidung ist heute weit mehr als nur Mittel zum Zweck. Die Modeindustrie boomt. Nicht zuletzt, weil Textilprodukte oftmals sehr preisgünstig zu haben sind. Doch wie kann es sein, dass ein T-Shirt, das in Asien produziert wurde und um die halbe Welt gereist ist, bei uns zehn Euro oder weniger kostet? Die Produktion stellt Bangladesch als Billiglohnland der Textilindustrie vor und zeigt, dass billige Mode am Ende meist doch einen hohen Preis hat.</p> <p>Zusatzmaterial: Grafiken; Arbeitsblätter (WORD); Interaktive Arbeitsblätter (PDF); Begleitheft; Karte; Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nähen für die Welt (2:10 min) - Arbeitsbedingungen in einer Nähfabrik (4:10 min) - Rana Plaza - Eine Katastrophe und ihre Folgen (2:50 min) - Das Leben der Näherinnen (2:10 min) - Wie entsteht der Preis für ein T-Shirt (2:10 min) - Umweltauswirkungen der Textilproduktion (4:10 min) - Was lässt sich ändern? (2:50 min) 			
	<u>Amazonien</u>			
4611160	Plantagenwirtschaft in den Tropen			
	S	24 min, f	2015	A(7-10);
	<p>Kakao, Bananen, Ananas und viele weitere Produkte aus den Tropen sind aus unseren Supermarktregalen nicht mehr wegzudenken. Doch wo und wie werden sie eigentlich angebaut und wer verdient wirklich daran? Die Produktion stellt anhand des Raumbeispiels Amazonien die Merkmale von Plantagenwirtschaft dar. Neben den ökologischen Auswirkungen des Anbaus in Monokulturen werden auch die wirtschaftlichen und sozialen Aspekte für die Anbauländer beleuchtet.</p> <p>Zusatzmaterial: 5 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word); 5 Grafiken; 2 Bilder; 2 Karten; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext; Begleitheft.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Früchte aus den Tropen (02:40 min) Anbau für den lokalen Markt (05:50 min) Anbau für den Weltmarkt (04:40 min) Schädlingsbekämpfung (03:10 min) Ernte auf einer Kakaoplantage (04:20 min) Vermarktung und Fairer Handel (02:30 mi 			
4611193	Menschen auf der Flucht			
	S	17 min, f	2016	A(8-13);
	<p>Über 60 Millionen Menschen waren 2015 weltweit auf der Flucht - so viele wie noch nie! Und die Zahl wird laut offizieller Schätzung in den kommenden Jahren noch weiter ansteigen. Anhand dreier Protagonisten (aus Syrien, Eritrea und Deutschland) und anschaulichen Animationen zeigt die Produktion sowohl unterschiedliche Ursachen für Flucht als auch deren Auswirkungen für Heimat- und Zielländer auf und ordnet sie in einen globalen Kontext ein.</p>			
4611209	Mission gegen die Armut			
	S	25 min, f	2016	A(7-13); Q;

	<p>Auf den Mülldeponien der philippinischen Insel Cebu leben Tausende von Menschen unter erbärmlichsten Bedingungen. Der Steyler Missionar Pater Heinz Kulüke engagiert sich seit vielen Jahren für diese Menschen am Rande der Gesellschaft, die im und vom Müll leben müssen. Zusammen mit den Steyler Ordensleuten hat er zahlreiche Projekte initiiert, um die von extremer Armut geprägten Lebensbedingungen zu verbessern und Auswege aus dem sozialen Elend zu ermöglichen. Der Film "Leben im Müll" zeigt den eindrucksvollen Einsatz von Pater Heinz Kulüke und porträtiert drei junge Menschen, die im Müll leben bzw. gelebt haben. Die Produktion regt auf diese Weise zu einer Auseinandersetzung mit der weltweiten Armutsproblematik und zu einer Beschäftigung mit dem Thema Mission an.</p> <p>Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter (PDF/Word); Filmkommentar/Filmtext; Begleitheft.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Pater Heinz Kulüke (11:10 min) Roselyn (03:00 min) Raffy (05:20 min) Joan und Juliet (03:20 min)</p>			
4611234	Vernetzte Welt - Die globalisierte Weltwirtschaft			
	S	14 min, f	2016	A(8-13);
	<p>Unsere Welt ist heute auf gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Ebene eng verflochten. Viele Menschen pendeln für ihre Arbeit rund um den Globus. Unternehmen produzieren in den verschiedensten Ländern. Beinahe jeder Ort auf der Erde ist für uns in kürzester Zeit erreichbar. Die Produktion zeigt, wie unsere Welt gefühlt zum "Dorf" geworden ist, macht jedoch auch deutlich, dass es bei diesem Globalisierungsprozess nicht nur Gewinner gibt. Zusatzmaterial:</p> <p>6 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word); 8 Karten; 2 Grafiken; 12 Bilder; Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft.</p>			
4611318	Welternährung			
	<i>Genug Nahrung für alle?</i>			
	S	18 min, f	2018	A(8-13);
	<p>Noch nie wurde so viel Nahrung produziert wie heute. Dennoch leiden weltweit etwa 815 Millionen Menschen an Hunger. Wie kann das sein? Die Produktion erläutert in anschaulichen Animationen und Realbildern die unterschiedlichen Arten und Ursachen von Hunger. Darüber hinaus wird exemplarisch die Arbeit des Vereins "Schenke eine Ziege" vorgestellt, der sich für eine Verbesserung der Ernährungssituation in ugandischen Dörfern einsetzt.</p>			
4611319	Globale Disparitäten			
	<i>Eine Welt oder geteilte Welt?</i>			
	S	20 min, f	2018	A(8-13);
	<p>Oftmals werden die Staaten der Erde vor allem hinsichtlich wirtschaftlicher Faktoren in Entwicklungsländer, Schwellenländer und Industrieländer eingeteilt. Heute ist man sich jedoch weitgehend einig, dass der Entwicklungsstand eines Landes weitaus komplexer zu bemessen ist als rein über seine nationale Wirtschaftskraft. Die Produktion zeigt globale Disparitäten auf und stellt unter anderem den "Human Development Index" als möglichen Wohlstandsindikator vor.</p>			
4611377	Rio de Janeiro: Eine Stadt der Kontraste			
	S	16 min, f	2019	A(8-12);

	<p>Copacabana, Zuckerhut und Karneval - das sind Impressionen, die man meist mit Rio de Janeiro, der zweitgrößten Stadt Brasiliens, verbindet. Sie ist die Kulturmetropole des Landes und immer mehr Menschen ziehen dorthin, in der Hoffnung auf ein besseres Leben. Doch in der Realität endet ihre Reise oft in den Elendsvierteln, den 'Favelas'. Diese Produktion blickt hinter die glitzernde Fassade Rio de Janeiros und geht besonders auf soziale Aspekte ein.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen, welche Standortfaktoren zu der Bedeutung Rio de Janeiros beigetragen haben; - erkennen, dass viele Probleme der heutigen Zeit geschichtlich bedingt sind; - beschreiben die Infrastruktur und die Lebensbedingungen in einer Favela im Vergleich zu den Stadtvierteln einer deutschen Großstadt; - erhalten Einblick in die Bedeutung von kulturellen Traditionen wie dem Karneval für die lokale Bevölkerung; - lernen die Bedeutung von Großereignissen für eine Stadt kennen; - bringen Beobachtungen aus dem eigenen Lebensumfeld mit ein; - verfügen über ein topographisches Grundgerüst, das ihnen die Orientierung in Südamerika ermöglicht; - können die Lage Rio de Janeiros und anderer Megacities anhand einer Karte des südamerikanischen Raums bzw. auf einer Weltkarte bestimmen; - beschäftigen sich mit den Problemen in den Elendsvierteln einer südamerikanischen Großstadt; - können die Lebensbedingungen in einer Favela kritisch beurteilen und mit Stadtvierteln einer deutschen Großstadt vergleichen; - können Vor- und Nachteile von sportlichen Großereignissen für eine Stadt erkennen und gegeneinander abwägen; - üben sich in Informationsbeschaffung und -verarbeitung; - können Probleme analysieren und Lösungsstrategien entwickeln; - erwerben die Fähigkeit, differenziert Stellung zu beziehen und die eigene Meinung sachgerecht zu begründen. 			
4611454	Tropenkrankheiten			
	S	23 Min.	2020	A(8-13);
	<p>Malaria, Cholera oder Gelbfieber - dies sind Infektionskrankheiten, die eigentlich nicht in Europa auftreten, sondern vor allem in den feuchten und warmen Tropen verbreitet sind. Viele dieser Erkrankungen werden durch nur dort vorkommende Stechmücken übertragen. Die Produktion beschäftigt sich mit bakteriellen, viralen und durch Parasiten übertragenen Tropenkrankheiten und zeigt prophylaktische Möglichkeiten der Reisemedizin auf.</p>			
4611482	Armut in der Wohlstandsgesellschaft			
	S	22 Min.	2020	A(9-13);
	<p>Armut ist Realität - auch in reichen Ländern wie Deutschland. Nicht nur Arbeitslose, sondern immer mehr Menschen mit schlecht bezahlter Arbeit gehören zur Risikogruppe. Besonders gefährdet sind Kinder, Alleinerziehende und Rentner. Nicht immer ist diese Armut nach außen sichtbar. Die Produktion macht auf diese Situation aufmerksam, beleuchtet Hintergründe, zeigt Auswege und fordert Schülerinnen und Schüler auf, Position zu beziehen.</p>			
4653702	Quiero Ser			
	<i>Gestohlene Träume (Spanisch mit deutschen Untertiteln)</i>			
	S	33 min, f	1999	A(10-13);
	<p>Juan und Jorge, zwei elternlose Brüder, verdienen sich in Mexico City als Straßensänger ihren Lebensunterhalt. Obwohl Juan der Jüngere ist, hat er das Sagen. Er kann lesen und schreiben, hat Pläne und träumt davon, eines Tages Luftballons verkaufen zu können. Als Jorge aber einen Teil des gemeinsam angesparten Geldes für ein Rendezvous mit einem Mädchen ausgibt, bricht Juan mit ihm. Er verlässt ihn, ohne seine Entschuldigungen und Erklärungen zu akzeptieren. Jahre später sieht er Jorge zufällig wieder, der immer noch auf der Straße lebt. Juan - mittlerweile zu Wohlstand gekommen - gibt sich ihm nicht zu erkennen.</p> <p>Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind;</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. En las calles de México (5:53 min) 2. La tienda de globos (8:26 min) 3. Jorge y la nina (8:40 min) 4. Juan se va (8:40 min) 			
4660556	Wasp			
	<i>Englisch mit deutschen Untertiteln</i>			

	S	25 min, f	2003	A(8-13);
	Der Film erzählt die Geschichte einer in schwierigen sozialen Verhältnissen lebenden alleinerziehenden Mutter, die ihre vier Kinder vernachlässigt und in Gefahr bringt, als sie einen alten Freund trifft. Armut, Muttersein, Hoffnung auf ein besseres Leben - darum geht es in 'WASP'. Humorvoll und spannend zugleich gestaltet der Film diese brisanten Themen. Im realistischen Stil eines Ken Loach gedreht, lebt 'WASP' auch von seinen hervorragenden schauspielerischen Leistungen, dem fesselnden Soundtrack und einer überzeugenden Dramaturgie.			
	<u>Warum ist Arbeit wichtig?</u>			
4661025	Soziales Netz - Aufgaben und Ziele			
	S	15 min, f	2006	A(8-13);
	Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten: REPORTAGE: Eine ALG I Empfängerin erzählt, wie sie und ihre Familie die Arbeitslosigkeit meistern. Sie spricht über ihre Hoffnungen, Sorgen und Wünsche. ERKLÄRFILME: Die Geschichte des Sozialstaates; Die Soziale Marktwirtschaft; Sozialversicherungen. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Wissenstest.			
4661165	Arbeitslosigkeit			
	S	23 min, f	2006	A(8-10);
	Arbeitslosigkeit berücksichtigt die aktuelle Gesetzgebung nach Hartz, zeigt die historische Entwicklung der Arbeitslosenversicherung auf, macht den Unterschied zwischen Arbeitslosengeld I und Arbeitslosengeld II deutlich und erklärt so genannte 1-Euro-Jobs. Ausgehend von den Ursachen von Arbeitslosigkeit wie Rationalisierung und Globalisierung erklärt der Film die Bedeutung der strukturellen, konjunkturellen, friktionellen und saisonalen Arbeitslosigkeit. Arbeitslosigkeit definiert Begriffe wie Vollbeschäftigung und Massenarbeitslosigkeit und vergleicht die statistische und wirtschaftspolitische Entwicklung in der Bundesrepublik und DDR seit dem so genannten Wirtschaftswunder im Westen. Massenarbeitslosigkeit wird als das bedrückende Problem in Europa und als Folge einer globalen Weltwirtschaft dargestellt. Die Arbeitslosenquoten der Schweiz, von Österreich und Deutschland werden verglichen und politische, kollektive und individuelle Maßnahmen dagegen aufgezeigt. Auf finanzielle und psychosoziale Folgen der Arbeitslosigkeit wird beispielhaft hingewiesen und eine Fotogeschichte über die Schülerin Tina und ihren arbeitslosen Onkel machen das Thema altersgerecht greifbar. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter, Stichwort- und Linkliste			
	<u>Identities</u>			
4661213	Die Roma in der Slowakei			
	S	13 min, f	2006	A(8-13);
	Die größte Minderheit in Europa bilden die Roma. In den neuen EU-Ländern beträgt ihr Anteil acht bis neun Prozent. Der Film zeigt die Lebensbedingungen und die Probleme dieser Minderheit in einem dieser Länder - in der Slowakei. Sieben Prozent der Bevölkerung bilden hier die Roma. Die Hälfte von ihnen ist jünger als 15 Jahre. Die Sonderschule ist die Regel. Anhand von Stationen in Roma-Dörfern und Roma-Stadtviertel beschreibt der Film die Lage der Roma früher und heute. Viele der Sozialprogramme haben fehlgeschlagen. Die Roma leben in zerrütteten Hütten oder verfallenen Wohnungen ohne Wasser, Strom und Heizung. 98 Prozent der Roma sind arbeitslos. Ihr einziges Einkommen ist die soziale Unterstützung vom Staat in Form des Kindergeldes. Der Film wird durch zwei Interviews erweitert und schließt mit einem Blick in die Kultur der Roma.			
4661548	Der grosse Ausverkauf			
	<i>mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	90 min, f	2007	A(9-13); Q;
	In der Dokumentation werden die zum Teil dramatischen Folgen von Privatisierung zur Steigerung des Wirtschaftswachstums offenbart. Er zeigt an konkreten Beispielen wie Soweto, wo die Einwohner sich den Strom des neuen Anbieters nicht mehr leisten können, oder England, wo sich nach der privaten Übernahme von British Rail die tödlichen Unfälle häufen, dass das häufig beschworene Allheilmittel zur Sanierung öffentlicher Kassen mitunter alles andere als gut funktioniert und vor allem die Menschlichkeit auf der Strecke bleiben kann. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Presseheft, Info- und Arbeitsblätter, Tipps für die Unterrichtsgestaltung.			
4661658	Wenn jeder Euro zählt - Leben mit Hartz IV			
	S	12 min, f	2006	A(9-13);

	Der Film stellt die Geschichten von zwei Menschen vor, die mit Arbeitslosengeld II auskommen müssen. Wie verändern sie sich, wenn sie mit den staatlich eng bemessenen Zuwendungen auskommen müssen? Ist der Ein-Euro-Job eine Perspektive und eine Chance nun wieder Fuß zu fassen? Die Kamera begleitet die Hartz IV-Empfänger in ihrem Alltag und gibt dem Heer von Langzeitarbeitslosen in Deutschland Gesicht und Stimme. Verblüffend nüchtern erzählen die Betroffenen ihre Geschichte und berichten über ihre Gefühle, Ängste und Hoffnungen. Es wird deutlich, wie schnell es einem treffen kann und wie zwingend Scham, Ausgrenzung und Isolation mit der Tatsache der Arbeitslosigkeit einhergehen.			
4661660	Ein-Euro-Job und dann? - Sprungbrett oder Abstellgleis?			
	S	24 min, f	2006	A(8-13);
	<p>Arbeitsgelegenheiten bzw. Ein-Euro-Jobs sollen Arbeitslose, die ALG II beziehen, wieder an den Rhythmus des Arbeitstages gewöhnen. Durch zusätzliche Qualifizierung sollen sie außerdem für den Arbeitsmarkt attraktiver werden. Doch statistisch finden nur ca. 15 Prozent der Teilnehmer im Anschluss an die Maßnahme einen regulären Arbeitsplatz.</p> <p>Der Film zeigt Ihnen die Rahmenbedingungen unter denen Arbeitsgelegenheiten stattfinden und vermittelt Basiswissen. Gleichzeitig werden Träger und drei Langzeitarbeitslose mit ihren beruflichen Zielen exemplarisch vorgestellt. Wie geht es den Jobbern während der Maßnahme und gibt es Chancen auf Übernahme oder einen anderen regulären Job? Dazu sollen die Teilnehmer durch zusätzlich angebotene Qualifizierungskurse fit gemacht werden.</p> <p>Ein Jahr ist nun vergangen: Was hat sich seither bei den drei ehemaligen Teilnehmern verändert? Gibt es neue Perspektiven und konnte ein Job gefunden werden? Der Film zeigt Ihnen wie schwierig es für Langzeitarbeitslose ist beruflich wieder Fuß zu fassen. Er eignet sich sehr gut für die Aus- und Weiterbildung im sozialen und wirtschaftspolitischen Bereich.</p>			
4661703	Zirkus is nich			
	<i>Die Geschichte eines Kindes in Berlin Hellersdorf</i>			
	S	43 min, f	2006	A(8-13);
	Der 8-jährige Dominik aus Berlin-Hellersdorf hat einen schwierigen Alltag. Er lebt zusammen mit zwei jüngeren Geschwistern und der allein erziehenden Mutter und muss Aufgaben übernehmen, die diese nicht erfüllen kann. Immer im Konflikt zwischen der Verantwortung für die Familie, den Anforderungen der Schule und seinen eigenen kindlichen Wünschen versucht er sein Leben zu meistern.			
4661709	Arm und Reich in Deutschland			
	<i>Nur einmal gut essen gehen . . .</i>			
	S	40 min, f	2008	A(9-13);
	<p>Laut einer aktuellen Studie der OECD ist die Kluft zwischen Arm und Reich in Deutschland seit der Jahrtausendwende schneller gewachsen als in den meisten anderen Industrieländern: Rund elf Millionen Deutsche leben mittlerweile am Rand der Armutsgrenze oder darunter.</p> <p>Da ist beispielsweise Hella S. – sie hat fünf Kinder großgezogen, arbeitete ein Leben lang in Fabriken: 780 Euro Rente. Filmautor Gerhard Faul lässt sie und andere Betroffene zu Wort kommen. Renommierete Fachleute aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kirche nehmen Stellung und beschreiben die aktuellen Entwicklungen. Dazwischen zeigt der Film die Bilder des Aufmarsches von Geld, Macht und Eitelkeit. Warum verdient unsere exportorientierte Wirtschaft sehr gut, während die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung nichts davon abbekommt?</p> <p>Engagiert stellt „Arm und Reich in Deutschland“ die erschreckenden Fakten vor: So berichtet Dr. Claus Schäfer vom „Institut für Wirtschafts- und Sozialforschung“, dass das verfügbare Einkommen von Arbeitnehmern seit 1991 stagniert und die Berliner Sozialsenatorin Dr. Heidi Knake-Werner räumt ein, dass die Lebenserwartung von Bewohnern der reichen Stadtteile Wilmersdorf und Zehlendorf um fünf Jahre höher ist als in Neukölln, Friedrichshain und Wedding! Insgesamt wird deutlich, dass für den extremen Reichtum weniger viele Menschen arbeiten müssen.</p> <p>Dieser Film zeigt außerdem, dass es den unter Armut Leidenden keineswegs nur um den Konsum an für sich geht. Sie sind vielmehr Menschen, die dazugehören wollen. Doch ihre Armut hat sie vor allem auch sozial verarmen lassen. Ein Film, der viel sozialpolitisches Wissen vermittelt und sich sehr gut als Basis für eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema „Armut in Deutschland“ eignet.</p>			

4661815	Welternährung			
	S	18 min, f	2008	A(9-13);
	<p>Der Film gibt einen Überblick über die Probleme auf der Welt. Überfluss und Übergewicht auf der einen und Hunger und Unterernährung als eines der bedrückendsten Probleme auf der anderen Seite. Die DVD gibt Einblick in die vielfältigen Ursachen der Ernährungssicherheitskrise wie Bevölkerungsentwicklung, Kreislauf der Armut und die Politik von Internationalem Währungsfonds (IWF) und Weltbank. Am Beispiel von Fischfang und Landwirtschaft werden Einfluss und Wirkung globaler Märkte auf die Welternährung gezeigt und der Wettbewerb um Agrarflächen, wie beispielsweise bei der Energieversorgung, thematisiert. Die Folgen sind Landflucht und Migration sowie regionale Konflikte, die Fluchtbewegungen hervorrufen. All das führt wiederum zu weiterer Armut, Hunger und Unterernährung. In einem letzten Kapitel stellt der Film Wege zur globalen Ernährungssicherheit zur Diskussion: Von Konzepten der Gen- und Agrartechnologien sowie Aquakulturen bis hin zu Konzepten der gerechteren Verteilung und Änderungen im Ernährungsverhalten. Außerdem ist die DVD Bestandteil der Medienbox "Ressourcen", welche sich mit der Knappheit von Wasser, der Energieversorgung, der Reinhaltung der Luft und dem Klimawandel befasst.</p> <p>Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter und Kommentartext.</p>			
4661872	Armut			
	<i>Wie verändert sich das soziale Umfeld?</i>			
	S	47 min, f	2014	A(8-13);
	<p>Jenke von Wilmsdorff stellt sich die Frage, wie es ist, arm zu sein. Für dieses Experiment lebt er eine Woche bei einer Familie, die ausschließlich von Hartz IV lebt. In Deutschland leben rund 4,4 Millionen Menschen von Hartz IV. Für Jenke von Wilmsdorff war das bisher nur eine Zahl.</p> <p>Er erlebt die Armut hautnah. Er verbringt Weihnachten mit Menschen, die auf der Straße leben. Hier lernt er Lektionen für sein Leben. Der 32-jährige Blume rät ihm: „Pack dir `nen Knüppel unters Kissen!“ Was Jenke fasziniert ist, dass Blume sein Dasein auf der Straße frei gewählt hat – er hat ein Abitur mit einem Schnitt von 2,2!</p> <p>Während seinen Erfahrungen begleitet ihn immer die Frage: Kann das mir auch passieren?</p> <p>Der Film soll sensibilisieren für diese Frage und den Schülern zeigen, wie es ist, in Armut zu leben. Jenke muss betteln, er schläft auf der Straße. Er hilft der Familie Thiel, einen Neuanfang zu schaffen und bringt neuen Lebensmut in den Familienalltag. So schafft er auch für die beiden Kinder, Yasmin und Florian, neue Perspektiven.</p> <p>Gemeinsam mit dem umfangreichen Begleitmaterial im Datenteil ist die didaktische DVD bestens zum Einsatz im Unterricht geeignet.</p> <p>Im ausführlichen Datenteil der DVD 79 Seiten Unterrichts- und Begleitmaterial, davon:</p> <p>19 Seiten Arbeitsblätter! 20 Testaufgaben! 4 Seiten ergänzendes Unterrichtsmaterial! 5 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards!</p>			
4662100	Entlohnung der Arbeit			
	S	15 min, f	2009	A(8-13);
	<p>Der Film beschreibt Erwerbsarbeit und Vergütungsformen wie Besoldung, Lohn oder Gehalt. Die Begriffe Brutto und Netto werden definiert und Sozialabgaben, Steuern, Arbeitgeberanteil und Lohnnebenkosten werden anschaulich gemacht. Es werden Lohnunterschiede zwischen Mann und Frau zur Diskussion gestellt und sich mit Unterschieden der Entlohnung in verschiedenen Regionen und unterschiedlichen tariflichen Ausbildungsvergütungen diverser Berufsbilder befasst. Die Frage, wie Löhne entstehen, wird erörtert und Begriffe wie Tarifpartner, Tarifautonomie, Tarifvertrag, Tarifverhandlungen, Tarifkonflikt, Schlichtung und Streik erklärt. Auf Begriffe wie Lohndumping, Sozial- und Steuerdumping in Zeiten von globalen Märkten, volkswirtschaftliche Folgen von Niedriglöhnen und Armut, Wechselwirkung zwischen Einkommen und Konjunktur, sozial- und wirtschaftspolitische Maßnahmen wie beispielsweise Mindestlöhne oder Steuererleichterungen wird eingegangen.</p> <p>Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662104	Fever			
	<i>Africa starts rollin´ - mit deutschen Untertiteln</i>			

	S	78 min,	2009	A(10-13);
	Ein Film über Glaube und Vertrauen, Liebe und Hoffnung. Über einen Zeitraum von Juli 2007 bis zum Confederations Cup im Juni 2009, stellen Vertreter dreier Generationen die heutige südafrikanische Gesellschaft vor. In Erwartung des weltweit größten Fußballereignisses (Weltmeisterschaft), welches zum allerersten Mal auf afrikanischem Boden stattfinden wird, sind sie in ihrem Alltag vielfach getragen von der Kraft der Vorstellung. Das Medium enthält folgende Kapitel: I want to play like Ronaldinho; I need the more visitors; Bigger than Kruger.			
	<u>DVD-Kompakt</u>			
4662160	Knapp bei Kasse - Jugendliche und ihr Geld			
	S	16 min, f	2008	A(7-10);
	Bereits jeder fünfte Jugendliche in den alten Bundesländern und jeder siebte in den neuen Ländern ist verschuldet, 1989 war es nur jeder zwanzigste. Die Schuldenfalle schnappt immer früher zu. Diese Entwicklung zum Anlass nehmend zeigt der Film häufig vorkommende Probleme von Jugendlichen im Umgang mit Geld: Die Klassensprecherin hat es schwer, in der 9b von jedem den Beitrag für eine gemeinsame Feier einzutreiben. Dadurch kommt die Klasse auf die Idee, einige Freiwillige eine Woche lang mit der Kamera zu begleiten, um herauszubekommen, wo das Geld herkommt und wo es bleibt. Zusatzmaterial: Texttafeln; Schaubilder; Statistik; Arbeitsblätter. ROM-Teil: Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsblatt.			
4662182	Leben auf der Straße - obdachlose Jugendliche			
	S	30 min, f	2008	A(9-13);
	Zwei Biografien von jungen Menschen zeigen, die erhoffte Freiheit, Freundschaften und Geborgenheit sind auf der Straße letztendlich nicht zu finden. Hubis Eltern waren beide Alkoholiker. Hubi kam nach Problemen mit der Mutter mit 14 Jahren in ein Heim. Mit 17 lebte er ohne festen Wohnsitz. Hubi genoss das ungebundene Leben auf der Straße. Dann lernte er seine Freundin kennen und suchte sich eine Wohnung. Er fand Arbeit als Koch im Kinderhort. Zita wuchs in einem alternativen Elternhaus in Unterfranken auf. Mit 16 Jahren zog sie wegen der Schule nach Nürnberg. Die Eltern besorgten ihr ein Zimmer in einem katholischen Frauenwohnheim. Doch sie fühlte sich bei den Punkern am Bahnhof wohl. Die Mutter von Zita versuchte den Kontakt zu halten und bezahlte weiterhin Bußgelder wegen Schwarzfahren oder Alkoholkonsum im öffentlichen Raum. Schließlich vollzog Zita einen Sinneswandel und beschloss Schreinerin zu werden.			
4662220	Respekt			
	S	12 min, f	2009	A(8-10);
	Der Film erklärt den Begriff Respekt und zeigt Zusammenhänge zwischen dem Schutz der Würde des Menschen im deutschen Grundgesetz und den allgemeinen Menschenrechten auf. Respekt bedeutet, dem anderen Achtung und Interesse entgegenzubringen und tolerant zu sein. Respekt vor anderen Kulturen und Religionen, aber auch Respekt und Achtung vor anderen Generationen, sozialen Unterschieden oder beispielsweise dem anderen Geschlecht. Der Film thematisiert auch den Respekt vor Umwelt, Natur und Schöpfung und deren Anerkennung als Werte. Auch wird das Thema "Respekt vor sich selbst" am Beispiel Alkohol und Drogen aufgearbeitet, was so zur Suchtprävention beiträgt. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662221	Umgangsformen			
	S	14 min, f	2009	A(8-10);
	Der Film "Umgangsformen" weist auf richtiges oder gutes Benehmen als Ausdruck menschlicher Entwicklung und Zivilisation hin. Ausgehend von den Regeln des Adolph Freiherr von Knigge zeigt der Film Beispiele höflicher und freundlicher Umgangsformen im heutigen Alltag von Jugendlichen. Außerdem weist der Film am Beispiel Hass und Gewalt gegenüber anderen Kulturen und Religionen auch auf demokratische Umgangsformen in der Politik hin. Ein Schwerpunkt legt der Film auf angemessene Umgangsformen in der Arbeitswelt und beim Bewerbungsgespräch. Dabei gibt er praktische Tipps, zum Verhalten am Arbeitsplatz sowie beim Bewerbungsgespräch. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662497	Entwicklungsländer - Schwellenländer - Industrienationen			
	S	13 min, f	2010	A(8-13);

	Immer wieder tauchen die Begriffe und Einteilungen in Entwicklungsländer, Schwellenländer und Industrienationen auf. Das Medium definiert die Begriffe "Weltbank", "Internationaler Währungsfond" und "Vereinte Nationen", gibt Einblicke in wirtschaftliche und allgemeine Kriterien und bietet einen geographischen Überblick über die wichtigsten Länder als Akteure unterschiedlicher Entwicklungsstufen. Der Schwerpunkt des Films liegt auf den beiden Schwellenländern Brasilien und China. Problemstellungen wie der Klimaschutz oder Auswirkungen auf die globale Finanz- und Wirtschaftspolitik werden thematisiert. Das Medium skizziert die durch die Kluft zwischen Arm und Reich hervorgerufenen Spannungsverhältnisse und die daraus resultierenden internationalen und innergesellschaftlichen Konflikte. Zusatzmaterial: Bildergaler; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662658	Verfassungsstaatliche Grundlagen			
	S	13 min, f	2011	A(8-13);
	„Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist der Basisfilm unserer aktuellen Reihe „Organe der Bundesrepublik Deutschland“. Die didaktische DVD klärt grundsätzliche Begriffe wie Grundgesetz, Grundrechte, Demokratie, Republik, föderalistischer Bundesstaat, Rechts- und Sozialstaat und erläutert deren Bedeutungen. Damit bietet die DVD einen umfassenden Einstieg und Überblick zum Themenfeld „das politische System in der Bundesrepublik Deutschland“ und schafft ein grundsätzliches Verständnis für die parlamentarische Demokratie, den Föderalismus und die Gewaltenteilung in einem Rechtsstaat. Die didaktische DVD „Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist so aufgebaut, dass sie im Unterricht der Sekundarstufe alle weiteren Einheiten zu Verfassungsorganen des Bundes wie Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht sinnvoll ergänzt.			
4663023	Kinderarbeit und Straßenkinder			
	S	115 min, f	2006	A(9-13); Q;
	IRIS - KINDERARBEIT IN BANGLADESCH (15 min): Kinder aus Bangladesch berichten von ihrer Arbeit auf dem Fischmarkt, bei Taxiunternehmen oder in der Textilfabrik (1997; Altersempfehlung: ab 10 Jahren). KLEINE HÄNDE - KRUMMER RÜCKEN (28 min): Gegeben wird ein Überblick über die verschiedenen Formen von Kinderarbeit, zum Beispiel in der Teppichindustrie, in privaten Haushalten oder auf der Straße. Ursachen und Folgen von Kinderarbeit sowie Lösungsansätze werden aufgezeigt (1997; Altersempfehlung: ab 12 Jahren). KOLUMBIEN, NEPAL, UGANDA - DIE VERLORENE KINDHEIT (25 min): Dokumentation über UNICEF-Programme für Straßenkinder in Kolumbien, für arbeitende Kinder in Nepal und für AIDS-Waisen in Uganda (1998; Altersempfehlung: ab 10 Jahren). DIE KINDER VOM MÜLLBERG: EIN UNICEF-PROJEKT IN BRASILIEN (10 min): Tausende Kinder in Brasilien leben und arbeiten auf Müllhalden. Sie durchwühlen den Abfall nach Glas, Papier oder Metall. UNICEF unterstützt ein Programm, um die Kinder in die Schule zu bringen und ihren Familien zu helfen (2000; Altersempfehlung: ab 12 Jahren). KAMPF UMS ÜBERLEBEN: STRASSENKINDER IN INDIEN UND KOLUMBIEN (12 min): Immer mehr Kinder leben auf der Straße. Sie fliehen vor Not und Gewalt von zu Hause und schlagen sich als Schuhputzer oder Müllsammler durch. die Hilfsprogramme in Indien und Kolumbien ermöglichen Straßenkindern eine bessere Zukunft (2000; Altersempfehlung: ab 12 Jahren). SCHULEN FÜR STRASSENKINDER: EIN UNICEF-PROJEKT IN INDIEN (10 min): Indische Kinder, die arbeiten müssen und deshalb nicht zur Schule gehen, können mit Unterstützung von UNICEF kleine Lernzentren besuchen (2001; Altersempfehlung: ab 12 Jahren). HILFE FÜR KINDER - STRASSENKINDER IN MOSKAU (15 min): Der Film stellt das Schicksal von Straßenkindern in Moskau vor. Gezeigt werden außerdem verschiedene Hilfseinrichtungen (2005; Altersempfehlung: ab 12 Jahren).			
4663036	Kinderhandel			
	S	39 min, f	2010	A(8-13);

	<p>Deutsche Filme: Hilfe für Kinder, Opfer des Kinderhandels (2002, 15 Min. , FSK ab 12 Jahre) Ein Film für den ZDF-Dokukanal. Hardy Krüger jr. hat für UNICEF verschiedene Projekte besucht. So werden in Laos jährlich etwa 15.000 Kinder für ein paar Dollar nach Thailand verkauft. Dort werden sie gezwungen, sich zu prostituieren oder andere Arbeiten zu verrichten. UNICEF unterstützt in Laos beispielsweise ein Heim für Mädchen, die aus Thailand zurückkommen konnten.</p> <p>Ein weiterer Teil des Films handelt von der Aufklärungsarbeit von UNICEF über Landminen. Unverkäuflich - UNICEF gegen Kinderhandel (2003, 13 Min. , FSK ab 12 Jahre + Begleitheft) UNICEF schätzt, dass täglich mehr als 3.000 Kinder Opfer von Kinderhändlern werden. Lokale Schlepper und internationale Händlerringe verkaufen Kinder als Arbeitssklaven oder in die Prostitution. Am Beispiel von Südostasien, Westafrika und Südosteuropa führt der Film in die Problematik ein und zeigt, was sich gegen Kinderhandeln tun lässt.</p> <p>Englische Filme: More precious than gold (2006, 3 Min. , FSK ab 12 Jahre) Kurzfilm mit Robbie Williams zum Thema Kinderarbeit.</p> <p>Romanian teen, a former prostitute, helps other victims of child trafficking (2006, ca. 2 Min. , FSK ab 12 Jahre) Eine Jugendliche erzählt, wie sie aus Rumänien nach Irland verschleppt wurde und als Prostituierte arbeiten musste. Jetzt ist sie wieder in Rumänien und lebt in einem von UNICEF unterstützten Heim. Sie berät andere Jugendliche, wie sie sich vor ähnlichen Erfahrungen schützen können.</p> <p>Guinea-Bissau works to put children-traffickers out of business (2008, 3 Min. , FSK ab 12 Jahre) Ein Schleuser sollte Amandou in den Senegal bringen, doch unterwegs griff die Polizei ihn und 52 weitere Jungen auf. Der Schleuser hatte Amandous Eltern versprochen, dass ihr Sohn eine Koranschule besuchen würde. Doch in Wirklichkeit sollten die Kinder auf einer Baumwollplantage arbeiten. UNICEF hilft, die verschleppten Kinder zu versorgen. Allein 2007 wurden in Guinea-Bissau über 230 Kinder auf dem Weg in den Senegal aufgegriffen.</p> <p>Day of the African Child - ending child labour and trafficking in Niger (2008, 2 Min. , FSK ab 12 Jahre) In Niger arbeiten zwei Drittel aller Kinder unter 14 Jahren. Viele von ihnen leben sogar auf der Straße. Kinderhandel und Prostitution gefährden das Leben und die Gesundheit vieler Kinder. Die 14jährige Zakika hat als Dienstmädchen gearbeitet und wird jetzt in einem von UNICEF unterstützten Zentrum betreut. Hier erwirbt sie auch handwerkliche und landwirtschaftliche Fähigkeiten.</p> <p>Neben den Filmen enthält die DVD ausführliches Unterrichtsmaterial sowie Zusatzinformationen für die Arbeit von UNICEF.</p>			
4663200	Die Würde des Menschen			
	<i>Aidskranke in Togo</i>			
	S	26 min, f	2013	A(8-13);
	<p>Aids ist ein großes Thema auf der ganzen Welt. Vor allem in Afrika ist die Zahl der betroffenen zu hoch. Das Projekt der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) unterstützt eine Aidshilfestation des Augustinerordens in Dapaong/Togo. „Für mich gibt es eine Pflicht den Leidenden gegenüber. Man muss den leidenden Menschen die Würde wieder zurückgeben.“, sagt Schwester Marie Stella, Direktorin des Aidszentrums der Organisation »Vivre dans l'espérance«. In der Station werden die Betroffenen beraten, untersucht und erhalten ihre Medikamente. Viele Betroffene kommen auch zum Essen oder zum Ausruhen. „Unser Ziel ist es auch zur sozialen Integration der Kranken beizutragen“, dazu gibt es auch Unterstützung im Dorf und Hausbesuche. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt sind die Kinder, die keine Eltern mehr haben. Das Kinderheim entwickelte sich aus einem anfänglichen Treffpunkt für Kinder. 2005 gegründet, haben hier 28 Kinder mit Betreuern ein Zuhause gefunden. Dieser Dokumentarfilm widmet sich den Aufgaben der Helfer und enthält Berichte von betroffenen Kindern und Erwachsenen. Mit dem umfangreichen Begleitmaterial ist die didaktische DVD sehr gut für den Einsatz im Unterricht geeignet.</p>			
4663337	Wo kommt unsere Kleidung her?			
	S	15 min, f	2014	A(9-13);

	<p>Gezeigt wird die filmische Reise eines T-Shirts. Es wurde für 4,95 Euro gekauft und von einem Jugendlichen getragen. Die Filmgeschichte zeichnet den Weg des T-Shirts nach: vom Wühltisch eines Kaufhauses in Süddeutschland über Autobahnen und Seehäfen, von einem Hamburger Zentrallager nach Polen, wo ein Etikett eingenäht wurde. Vom Rotterdamer Hafen nach China, Indien und Bangladesch, wo die Baumwolle durch verschiedene Hände ging, zu Stoff verarbeitet und zum T-Shirt genäht wurde. Der Ursprung der Reise liegt in Westafrika, wo die Baumwolle angebaut, geerntet und gehandelt wurde. Am Beispiel des neunjährigen Kayin aus Benin und der jungen Näherin Farjana aus Bangladesch wird von Kinderarbeit und katastrophalen Arbeits- und Sicherheitsbedingungen in Fabriken erzählt. Berichtet wird von einer Kindergeneration, die ihre Familien ernähren muss, anstatt zur Schule zu gehen. Denn Kinderarbeiter sind für die Baumwollanbauer und Textilproduzenten billiger und gefügiger als Erwachsene. Farjana arbeitet 70 Stunden in der Woche – ohne Gesundheits- und Arbeitsschutz, in schlechter Luft und gefährlichen Fabriken. Sie wird für ein paar Cent in der Stunde sogar erniedrigt und geschlagen. Im letzten Kapitel stellt der Film die Frage, was an einem Schnäppchen-Preis fair ist und wirft einige weitere Fragen über die Handlungsmöglichkeiten des Einzelnen auf. Er thematisiert dabei die Rolle der großen Bekleidungsmarken und Kaufhausketten, was Alternativen sein können und wie das Thema „fairer Handel“ umgesetzt werden kann. Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
4663361	Kinder haben Rechte			
	<i>UN-Kinderrechtskonvention</i>			
	S	17 min, f	2013	A(3-5);
	<p>Kinder haben Rechte! Am 20. November 1989 wurde die UN-Kinderrechtskonvention beschlossen. Sie legt in 54 Artikeln die ganz speziellen Rechte für Kinder fest. Fast alle Länder der Erde haben das akzeptiert und unterschrieben. Sie arbeiten gemeinsam, egal welcher Kultur und welcher Religion sie angehören, daran, die Kinderrechte für alle 2,2 Milliarden Kinder dieser Welt Wirklichkeit werden zu lassen.</p> <p>Kinderrechte sind von zentraler Bedeutung für eine Welt mit Frieden, Fairness, Sicherheit und Respekt für die Umwelt. Wir schulden unseren Kindern das Allerbeste, das wir zu geben haben.</p> <p>Der Film zeigt die Lebensweisen und -umstände von Kindern in verschiedenen Ländern. Wir erfahren etwas über mangelnde Schulbildung, Kinderarbeit und schlechte ärztliche Versorgung. Zudem stellt der Film die UN-Kinderrechtskonvention vor und zeigt auf, welche Rechte für Kinder beschlossen wurden. Es wird erläutert, dass die Durchsetzung der Kinderrechte schwierig ist und dass es notwendig ist, mit vielfältigen Aktionen auf sie aufmerksam zu machen.</p> <p>Gemeinsam mit dem umfangreichen Begleitmaterial, bei dem sich die Schüler/ -innen aktiv mit dem Thema auseinandersetzen, ist die DVD bestens zum Einsatz im Unterricht geeignet.</p>			
4663425	Armut und Reichtum			
	<i>Der globale Zusammenhang von Überfluss und Mangel</i>			
	S	41 min, f	2014	A(9-13);

	<p>.. . OFT ESSEN WIR SOGAR ZWEIMAL AM TAG (ca. 41 min): Im Dialog mit vier Gesprächspartnern (Dr. Daniele Ganser; Prof. Dr. Thomas Pogge; Prof. Dr. Aram Ziai; Prof. Dr. Jean Ziegler), wird der Frage nachgegangen, was in der Welt Armut verursacht und wie Armut und Reichtum miteinander zusammenhängen. Die Lebensumstände der Waisenkinder in einem kleinen Dorf irgendwo in einem sogenannten „Entwicklungsland“ stehen in einem direkten Zusammenhang mit Regelungen, die in den reichen Ländern der Erde getroffen werden: Subventionen für den Export von Agrarüberschüssen in Europa z. B. machen es Bauern in vielen afrikanischen Ländern unmöglich, mit ihren Erzeugnissen ein angemessenes Einkommen zu erwirtschaften. Die Ausbeutung von Rohstoffen führt zwar vielfach zu einem bemerkenswerten Wachstum des Bruttosozialprodukts, wenn die Gewinne jedoch bei Tochterfirmen internationaler Konzerne anfallen, die das Kapital ins Ausland transferieren, profitiert die einheimische Bevölkerung nicht davon. Sie leidet im Gegenteil unter steigenden Preisen.</p> <p>. . . OFT ESSEN WIR SOGAR ZWEIMAL AM TAG (Kurzfassung ca.25 min).</p> <p>HEALTH IMPACT FUND (ca. 7 min): Der Film zeigt, dass es Initiativen gibt, die Mut machen: Am Beispiel eines neuen Vergütungssystems für Arzneimittel, das den Armen der Welt Zugang zu neu entwickelten Medikamenten ermöglichen will, wird ein Weg aufgezeigt, das herrschende System intelligent zu umgehen. Derzeit laufen die ersten Pilotprojekte an, in denen das von Prof. Dr. Thomas Pogge entwickelte Konzept umgesetzt wird.</p> <p>Zusatzmaterial: Transkripte der Filme; Filzitate; Kurzbiografien der Gesprächspartner; Weiterführende Informationen und Materialien.</p> <p>Weiterführende Informationen: Während einer Reise durch Afrika strandete der Autor und Filmemacher Károly Koller in einem kleinen Dorf in einer entlegenen Provinz. Mangels Hotel wurde er im Waisenhaus einquartiert und so verbrachte er mehrere Tage mit den Kindern. Sie trugen zerrissene Kleidung, sie hatten nicht viel zu essen, aber sie schienen nicht unglücklicher zu sein als die Kinder, die er aus Deutschland kannte. Er begann, sich zu fragen: „Was macht einen Menschen arm, was macht ihn reich? "</p> <p>GESPRÄCHSPARTNER IM FILM: - Dr. Daniele Ganser ist Historiker und Friedensforscher. Er leitet das Schweizer Institut für Friedensforschung und Energie (SIPER) in Basel. - Prof. Dr. Thomas Pogge ist Professor für politische Philosophie und Ethik an der Yale University in New Haven, USA. Er ist Begründer des „Health Impact Fund“, einer Organisation, die für die weltweite, gerechte Versorgung mit Medikamenten eintritt. - Prof. Dr. Aram Ziai ist Professor für Entwicklungspolitik und Postkoloniale Studien an der Universität Kassel. - Prof. Dr. Jean Ziegler ist emeritierter Professor für Soziologie an der Universität Genf und der Sorbonne in Paris. Er ist Mitglied im beratenden Ausschuss des UNO-Menschenrechtsrates und war der erste Sonderberichterstatter der Vereinten Nationen für das Recht auf Nahrung.</p>			
4663535	Wegwerfgesellschaft			
	S	15 min, f	2015	A(7-13); Q;
	<p>Das Medium behandelt aufgrund unterschiedlicher Beispiele das Verhalten der heutigen Konsumgesellschaft in Bezug auf den Umgang mit Ressourcen und Rohstoffen. In einem Kapitel wird am Beispiel funktionsfähiger Handys, die verschrottet werden, und Plastikverpackungen das eigene Konsumverhalten aufgezeigt. Das nächste Kapitel greift die Vernichtung von Lebensmitteln auf. Auch die Auswirkungen einer ? Hopp und weg? -Mentalität auf Ressourcenknappheit, Umwelt, Klima und die Welternährung werden aufgezeigt. Der Film wirft Aspekte und Fragen zu einem Umdenken und nachhaltigem Handeln auf. Gegenbewegungen und Modelle zu ? Geiz ist geil? und billigen Produkten werden zur Diskussion gestellt. Das Medium stellt Projekte wie Tafelläden, Gebrauch- und Sozialkaufhäuser, Tausch- und Verschenkbörsen und sogenannte Repair-Cafés vor. Am Ende werden Fragestellungen aus dem Film zur weiteren Bearbeitung im Unterricht aufgeworfen.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
	<u>Es war einmal . . . Unsere Erde 3</u>			
4663567	Wasser, das blaue Gold; Die Armut in der Welt; Unsere Wälder; Die Überfischung der Meere			
	4 Kurzfilma a' 25 Min.			
	S	100 min, f	2009	A(5-7);

	<p>WASSER, DAS BLAUE GOLD (ca. 25 min): Maestros Freunde begeben sich nach Mittelamerika und Asien, um die Problematik der Wasserknappheit zu verstehen. Simon und Munia sind in Mexiko unterwegs, wo sie alarmierende Beobachtungen machen: Das Wasser für die 400.000 Bewohner in Mérida ist rar und ziemlich verschmutzt. Auch in Mexiko-Stadt ist die Lage brenzlich: Die exzessive Nutzung des Grundwassers führt zu Bodensenkungen, da mehr Wasser gefördert wird als nachfließen kann. Könnte vielleicht die Entsalzung von Meerwasser eine Alternative sein? Währenddessen sucht Ali im Westen Asiens den fast vollkommen ausgetrockneten Aralsee auf.</p> <p>DIE ARMUT IN DER WELT (ca. 25 min): Ein Picknick in Maestros Garten. Während die Jugendlichen vergnügt speisen, können sie nicht vergessen, dass sie zu den 20 Prozent der Weltbevölkerung gehören, die 80 Prozent der weltweit verfügbaren Nahrungsmittel konsumieren. Was heißt das genau? Und wie lebt es sich, wenn man arm ist? Maestro und seine Freunde wollen sich selbst ein Bild machen und brechen nach Mexiko auf.</p> <p>UNSERE WÄLDER (ca. 25 min): Maestros Freunde haben einiges zu tun: Überall auf der Erde wird ihre Hilfe und ihr Ratschlag benötigt. Vor allem die unzähligen Waldrodungen findet Maestro alarmierend, die nicht nur Lebensraum vernichten, sondern auch die Erderwärmung antreiben. In Borneo macht sich ein Teil der jungen Freunde mit dem Boot auf in das Dorf Dayak, in der Hoffnung die Entwaldung dort aufhalten zu können.</p> <p>DIE ÜBERFISCHUNG DER MEERE (ca. 25 min): Diesmal geht es in ein kleines japanisches Fischerdorf, wo ein kleiner Junge Pierrette und Jumbo an eine Anlegestelle führt, vor der tote Walfische treiben. In einiger Entfernung sehen sie verendete Buckelwale. Unsere Freunde sind empört. Hier werden rücksichtslos vom Aussterben bedrohte Arten gefischt, da in Japan das Walfangverbot auf taube Ohren stößt.</p>			
	<u>Es war einmal . . . Unsere Erde 5</u>			
4663569	Recycling; Frauen weltweit; Kinderarbeit; Alternative Energien			
	4 Kurzfilme a' 25 Min.			
	S	100 min, f	2009	A(5-7);
	<p>RECYCLING (ca. 25 min): Maestros Freunde reisen mit dem Ballon nach Payatas auf den Philippinen, zum „rauchenden Berg“ der Hauptstadt Manila. Hier befindet sich eine der größten Mülldeponien der Welt. Trotz vieler Nachteile hilft sie doch zahllosen Armen, für welche die zum Recycling geeigneten Abfälle eine wichtige Einnahmequelle bilden. Am Stadtrand von Neu Delhi in Indien recherchieren Pierrot und Psi in einem Viertel, das auf das Recycling von Importcomputern spezialisiert ist.</p> <p>FRAUEN WELTWEIT (ca. 25 min): Um mehr über die Lebensumstände der Frauen auf der Welt zu erfahren, besuchen Maestro und seine Freunde eine internationale Konferenz zum Thema Frauenrechte. Dort erfahren sie, dass die Frauen zwar den Großteil der Nahrungsmittel in den Entwicklungsländern erzeugen, dass sie jedoch kaum über eigenes Einkommen verfügen und noch weniger Rechte haben.</p> <p>KINDERARBEIT (ca. 25 min): Maestros Freunde werfen einen Blick nach Asien, Afrika und Lateinamerika, wo viele Kinder zur Arbeit gezwungen sind, teilweise schon im Alter von vier, fünf Jahren. Sie beschließen, den Weltkongress für Kinderrechte darüber zu informieren. Pierrot und Psi begeben sich in den Punjab im Norden Pakistans. Dort fertigen kleine Kinder unter strenger Überwachung Fußbälle einer bekannten Marke, werden immer wieder schikaniert. Sofort nach ihrer Rückkehr suchen die beiden den Chef dieser Fußballartikelmarke auf. Er verspricht alles zu tun, damit die Ausbeutung der Kinder ein Ende nimmt. Dies ist auch ein Ziel des fairen Handels. Jumbo und Pierrette sind in die Dominikanische Republik gereist, um dort die Zuckerrohrschneider zu besuchen.</p> <p>ALTERNATIVE ENERGIEN (ca. 25 min): Die Menschen haben die fossilen Energiequellen rücksichtslos ausgebeutet, sodass diese schon bald zur Neige gehen werden. Maestro zählt die zahllosen Erdölprodukte auf, die aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken sind. Die Energie eines Barrels Erdöl, das sind 160 Liter, entspricht dem Arbeitspensum von 3.000 Menschen. Und dann nehmen gerade einmal 25 Prozent der Weltbevölkerung 85 Prozent der Energieressourcen für sich in Anspruch und halten es für normal, 100 Kalorien Energie für den Transport von einer Kalorie Gemüse per Flugzeug zu vergeuden. Was ist mit der Energie, die sich aus Biomasse und der Wiederverwertung und Verbrennung von Abfall gewinnen lässt – der Geothermie? Und mit Biokraftstoffen, die aus Weizen, Mais, Zuckerrüben, Raps und sogar Traubentrester hergestellt werden?</p>			
	<u>Es war einmal . . . Unsere Erde 6</u>			
4663570	Das Haus und die Stadt; Klimawandel, was tun? ; Gesundheit und Bildung; Neue Technologien; Die Welt von morgen			

4 Kurzfilme a' 25 Min.				
S	100 min, f	2009	A(5-7);	
<p>DAS HAUS UND DIE STADT (ca. 25 min): Wie sieht die ideale Stadt der Zukunft aus? Heute sollen Maestro und seine jungen Freunde versuchen, sie zu konzipieren. Sie halten einige Punkte für unabdingbar: so zum Beispiel das Bauen mit verbesserten Materialien, Verkehrsberuhigung, Verringerung der Umwelt- und Lärmbelastung und die Verbannung von Industrieanlagen aus den Innenstädten. Pierrette und Jumbo entwerfen ein Nullemissionshaus mit Wärmedämmung, Doppelverglasung, Energiesensoren, Regenwasserauffangvorrichtung und Abwasserwiederaufbereitung, Abfallsortierung und -recycling und vielem mehr. Um weitere Ideen für die ideale Stadt zu bekommen, geht die Reise heute nach Curitiba in Brasilien, eine Großstadt mit vorbildlicher Städteplanung.</p> <p>KLIMAWANDEL, WAS TUN? (ca. 25 min): In der Redaktion entbrennt eine heftige Diskussion zwischen unseren Freunden – auf der einen Seite stehen diejenigen, die von den schädlichen Auswirkungen der Klimaerwärmung überzeugt sind und die aktiv dagegen ankämpfen möchten, auf der anderen Seite die Skeptiker, nach deren Auffassung die Sache nicht so eindeutig ist. Doch diese geraten mehr und mehr ins Hintertreffen und so wird beschlossen, eine große Kampagne zu starten und eine Sonderausgabe des Magazins zu veröffentlichen, mit dem die Jugend über die Treibhausgase informiert werden soll.</p> <p>GESUNDHEIT UND BILDUNG (ca. 25 min): Die senegalesische Region Casamance wurde durch eine Heuschreckenplage verwüstet. Flugs tanken Maestro und seine Freunde den Globus-Ballon auf, um der Bevölkerung zu Hilfe zu eilen. Und da sind unsere Freunde auch schon vor Ort. Ihnen bietet sich ein seltsamer Anblick: Die Bauern laufen dicht gedrängt über die Felder und schlagen mit Decken auf den Boden, um die zahllosen gefräßigen Gäste wieder zu vertreiben. In einer Krankenstation werden sie von dem jungen Krankenpfleger Thioro begrüßt. Er erklärt ihnen, dass sie hier mangels Geld und Personal nur Behandlungen vor Ort durchführen können.</p> <p>NEUE TECHNOLOGIEN (ca. 25 min): Vor dem Großbildschirm wohnen die Freunde schwer beeindruckt dem Start einer Weltraumrakete bei. Maestro erzählt, dass der technische Fortschritt seit Anbeginn der Menschheit keine Pause gemacht hat. Auf seinen Vorschlag hin reisen sie zur Technologiemesse in Tokio. Die Computerspiele dort begeistern alle, ebenso wie die Haushaltsroboter und die mittlerweile den Menschen überlegenen Schach- und Spielecomputer. Kühlschränke reden mit ihren Besitzern und schreiben ihnen die Einkaufszettel. Und Badezimmerwände horchen sie ab und empfehlen ihnen bestimmte Anwendungen. Trotzdem träumen die Freunde lieber von den Sternen. Maestro dämpft ihre Begeisterung: Auch wenn die Weltraumsonden Pioneer und Voyager unterwegs sind, um das All zu erforschen, werden sie den nächstgelegenen Stern wohl erst in 80.000 Jahren erreichen ... Es wird auch über Weltraumfahrzeuge diskutiert.</p> <p>DIE WELT VON MORGEN (ca. 25 min): Ein Asteroid in der Größe der Stadt Paris stürzt vom All aus auf die Erde. Ein gigantischer Aufprall, ein riesiger Krater, Flammen lodern auf, Asche und Staub werden bis hoch zu den Wolken aufgewirbelt und senken sich über die Erde. Als man wieder etwas erkennen kann, zeigt Memory die Jahreszahl: Das war 60 Millionen Jahre vor Christus. Die Stimme von Maestro bestätigt, dass dies der Zeitpunkt ist, an dem die Geschichte der Menschheit beginnt: als ein kleines, lemurenartiges Wesen seine ersten Schritte macht. Schnell entwickelt sich daraus der moderne Mensch, der mitunter für viel Unheil auf unserem Planeten verantwortlich ist. Wie wird die Zukunft des Menschen aussehen?</p>				
4663733	Barmherzigkeit (7 Kurzfilme)			
S	78 min, f	2016	E; A(3-13); Q;	

	<p>Papst Franziskus hat ein außerordentliches Heiliges Jahr ausgerufen. Das „Jahr der Barmherzigkeit“ dauert bis zum Christkönigsfest, das die Kirche am 20. November 2016 feiert. Zu diesem Anlass entstand eine Kompilation von sieben Kurzfilmen, die Denkanstöße zu den "Sieben Werken der Barmherzigkeit" in unserer Zeit liefern wollen. Begleitet wird der Kurzfilmsampler von Textanregungen und Fürbitten für Wort-Gottes-Feiern und andere sonderliturgische Formen zum Thema Barmherzigkeit mit Erwachsenen und Kindern. Neben bewährten kfw-Kurzfilmen enthält die DVD den 2015 entstandenen Kurzfilm "Bis gleich" von Benjamin Wolff. Ohne viel Dialog erzählt er eine anrührende Geschichte über Freundschaft, Nähe und Distanz.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Edgar (12 Min.) 2. Das zweite Geschenk (15 Min.) 3. Stille Post (3 Min.) 4. Der Sieg (8 Min.) 5. Kleingeld (15 Min.) 6. Bis gleich (21 Min.) 7. Fast ein Gebet (3 Min.) 			
4663868	Ethische Aspekte globaler Ökonomie			
	S	15 min, f	2017	A(7-13);
	<p>Die didaktische DVD „Ethische Aspekte globaler Ökonomie“ thematisiert faires Wirtschaften, globale Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit, Zugang zu Wasser, Produktion von Nahrungsmitteln, Armut und Hunger sowie die Staatsverschuldung in Entwicklungsländern und die Diskussion um einen Schuldenerlass.</p> <p>Der Film sensibilisiert für das eigene Konsumverhalten, den Zusammenhang zwischen Preis und Produktionsbedingungen sowie für die Mitverantwortung der Industrienationen für Lebens- und Arbeitssituation in Schwellen- und Entwicklungsländern. Er zeigt an Beispielen die Mechanismen auf, die zu Kinderarbeit führen. Kriterien für ein faires Wirtschaften werden vorgestellt.</p> <p>Abhängigkeiten von internationalen Markenproduzenten oder beispielsweise Saatgut- und Düngelieferanten oder Wasserversorgern werden thematisiert. Dabei wird auf die besondere Verantwortung beim Zugang zu Wasser und bei der Spekulation mit Nahrungsmitteln eingegangen.</p> <p>Die Welthandelsorganisation WTO, Weltbank und Internationaler Währungsfonds (IWF) werden vorgestellt. Die Diskussion über ein Für und Wider eines Schuldenerlasses für Entwicklungsländer wird aufgegriffen.</p>			
	<u>Educative</u>			
4664003	Lithium und Kobalt - Die Schattenseiten der Elektromobilität			
	S	28 min, f	2018	A(9-13); Q;
	<p>Umweltfreundlich, sauber, nachhaltig: Elektromobilität gilt vielen als "Heilsbringer". Doch die notwendigen Rohstoffe für die Akkus sind knapp und stammen oft aus zweifelhaften Quellen. Besonders die Förderung der Rohstoffe Lithium und Kobalt ist problematisch. Der Film berichtet aus Chile und der Demokratischen Republik Kongo, um zu zeigen, unter welchen Bedingungen und mit welchen Folgen die Rohstoffe für die "Elektroauto-Revolution" gewonnen werden.</p> <p>In Chile stammt das Lithium aus Salzseen, den sogenannten Salares, in der Atacama-Wüste, eine der trockensten Gegenden der Welt. Die Lagunen sind die Heimat der Andenflamingos, die es nur hier gibt. Mit der großflächigen Gewinnung des Lithiums gehen ihre Lebensräume verloren; die Flamingos sind mittlerweile vom Aussterben bedroht. Zudem verbraucht die Gewinnung des Leichtmetalls extrem viel Wasser. Sinkende Grundwasserspiegel machen die Landwirtschaft der indigenen Bauern an den Ufern der Salzseen unmöglich.</p> <p>In der Demokratische Republik Kongo wird Kobalt vorwiegend in großen Minen von internationalen Rohstoffkonzernen abgebaut. Rund ein Fünftel des Abbaus stammt jedoch aus illegalen, selbst erschlossenen Minen. In diesen Kleinminen, dem sogenannten "artisanalen Bergbau", sind die Bedingungen oft kritisch: Häufig sind es schmale Schächte, die ohne Sicherung bis zu 45 Meter tief in die Erde gegraben werden. Kinderarbeit ist in vielen Minen alltäglich.</p> <p>Was aber könnten sinnvolle Alternativen bei der Rohstoffbeschaffung und bei der Produktion von Auto-Akkus sein? Diesen Fragen geht der Film am Ulmer Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoffforschung und beim Lithiumabbau im Erzgebirge nach.</p> <p>Zusatzmaterial: Infos zum Film und den Materialien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Infomaterial; Arbeitsmaterial; 10 Arbeitsblätter; 7 Bilder; Medientipps; Internet-Links.</p>			

	<u>Nigeria</u>			
4664099	Peace Makers - Die Friedensstifter			
	S	24 Min.	2020	A(10-13); Q;
	<p>Mit über 200 Millionen Einwohnern ist Nigeria das bevölkerungsreichste und wirtschaftlich stärkste Land Afrikas und das Land mit dem stärkstem Wirtschaftswachstum der Welt. Doch der Gigant steht nicht auf sicheren Füßen: auch Armut und Ungleichheit prägen das Land. Am Beispiel der Landwirtschaft, gibt der Dokumentarfilm Einblick in die Bestrebungen, Frieden und Wohlstand in alle Regionen zu bringen.</p> <p>Nigeria hat 80 Mio. Hektar Ackerland, genug, um alle Einwohner zu ernähren und Millionen einen Job zu verschaffen. Doch das Land wird häufig für die Öl-Gewinnung geopfert, was der Elite horrenden Gewinne zuspült. Der Film beleuchtet die Problematik und zeigt, wie Kooperativen Kleinbauern unterstützen - nicht nur um Erträge zu verbessern, sondern auch um möglichst viele Menschen in Lohn und Brot zu bringen, denn häufig sind es Unbildung und Arbeitslosigkeit, die Menschen zu Milizen wie Boko Haram treiben.</p> <p>Zusatzmaterial: Didaktische Materialien (Deutsch und Englisch).</p>			
4664101	The hate u give			
	S	128 Min.	2018	A(10-13); J;
	<p>Das Leben der 16-jährigen afroamerikanischen Starr Carters spielt sich ständig zwischen zwei Welten ab: da ist zum einen das arme, hauptsächlich schwarze Viertel, in dem sie lebt und zum anderen gibt es die reiche, hauptsächlich von Weißen besuchte Privatschule, die sie besucht. Das empfindliche Gleichgewicht zwischen diesen Welten wird erschüttert, als sie Zeugin wird, wie Khalil, ihr bester Freund aus Kindertagen, von einem Polizisten erschossen wird. Nun ist es an Starr, trotz des Drucks, der von allen Seiten auf sie ausgeübt wird, ihre Stimme zu erheben und für Gerechtigkeit einzustehen.</p>			
4672458	Die Piroge (OmU)			
	S	87 min, f	2012	A(10-13);
	<p>Eine Gruppe afrikanischer Flüchtlinge versucht, mit einem einfachen Fischerboot die Kanarischen Inseln zu erreichen. Als Kapitän soll Baye Laye die Verantwortung für 30 Männer übernehmen, darunter auch sein Bruder, der hofft, in Europa Karriere als Musiker zu machen. Die Gruppe, die sich in der Enge des Bootes zusammenfindet, ist bunt gemischt. Männer verschiedener Ethnien, die nicht die gleiche Sprache sprechen und zum Teil noch nie das Meer gesehen haben, treffen dort aufeinander. Als blinder Passagier bringt eine Frau Unruhe unter die Reisenden.</p>			
4678475	The true cost			
	<i>Der wahre Preis der Mode</i>			
	S	39 min, f	2015	A(7-13);
	<p>Während westliche Konsumenten häufig unbeschwert und selbstverständlich auf der Jagd nach dem nächsten Kleiderschnäppchen sind, hat die Produktion der Kollektionen weit verbreiteter Handelsketten gerade in den Entwicklungsländern weitreichende Konsequenzen für Menschen und Umwelt. Bei dem gänzlich auf Profit ausgerichteten Wirtschaften bleiben Arbeiter- und Menschenrechte sowie Sicherheitsbestimmungen und Umweltschutz häufig auf der Strecke. Mit einem von strahlenden Laufstegen zu trostlosen Slums wandernden Blick auf verschiedenste Nationen veranschaulicht der Film jene folgenschweren Schattenseiten der Mode und portraitiert auch Menschen innerhalb und außerhalb der Modeindustrie, die das System in Frage stellen.</p> <p>Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fast Fashion: Revolution in der Modeindustrie (3:49 min) 2. Das Unglück von Rana Plaza (4:57 min) 3. Shima Akther, Arbeiterin & Ggewerkschafterin (2:57 min) 4. Zur Psychologie von Fast Fashion (4:52 min) 5. Shima's Appell für bessere Arbeitsbedingungen (7:02 min) 6. Wie die globale Modeindustrie funktioniert (12:27 min) 			
Formen des Zusammenlebens				
	<u>Willi wills wissen</u>			
4610533	Wie lustig ist das Leben der Sinti und Roma wirklich?			
	S	25 min, f	2006	A(3-4);

	Sinti und Roma, eine seit Jahrhunderten in Europa lebende Bevölkerungsgruppe aus dem Nordwesten Indiens, wurden in Deutschland mit der Bezeichnung "Zigeuner" bedacht, einem Wort, das als Schimpfwort gilt. Willi will mehr wissen über das Leben der Sinti und Roma heute. Er spricht mit Schülern und Lehrern einer Schule über Roma, er unterhält sich mit Jugendlichen und lernt die Musik der Roma kennen. Auch die leidvolle Geschichte der Sinti und Roma wird nicht ausgespart. Beim Besuch des Konzentrationslagers Dachau berichtet ein Sinti aus Nürnberg, wie er als Jugendlicher die Schrecken des Dritten Reiches selbst erlebte. Am Ende des Films ist Willi Gast in einer Sintifamilie und lernt dort das herzliche Zusammenleben aller Generationen kennen.			
4611302	Familie - Zwischen Geborgenheit und Konflikt			
	S	30 min, f	2017	A(7-10);
	<p>Familienleben im 21. Jahrhundert ist von einer großen Vielfalt an Lebensentwürfen geprägt. Die Produktion porträtiert drei unterschiedliche Familien und stellt sowohl deren Alltag als auch damit einhergehende Herausforderungen dar. Thematisiert wird unter anderem das Spannungsfeld zwischen Geborgenheit und Konflikt, Familienformen der Gegenwart, Rollenbilder, Regeln im familiären Zusammenleben sowie die Bedeutung religiöser Überzeugungen. Ergänzend veranschaulicht ein historischer Überblick die Entwicklung der Familie von der Antike bis heute.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen vielfältige Formen des familiären Zusammenlebens im 21. Jahrhundert kennen und begegnen diesen in einer Haltung der Toleranz; - vergleichen ihr eigenes Familienleben mit den Filmbeispielen und reflektieren eigene Erfahrungen vor diesem Hintergrund; - untersuchen, was Familie ausmacht; - setzen sich mit familiären Spannungsfeldern wie Geborgenheit und Konflikt, Nähe und Distanz oder Freiheit und Abhängigkeit auseinander; - können die historische Entwicklung von Familie nachvollziehen; - erörtern die Bedeutung von Regeln in der Familie; - tauschen sich über Rollen und Rollenbilder sowie damit einhergehende Erwartungen und Konflikte aus; - setzen religiöse Vorstellungen und Überzeugungen in Bezug zum Familienleben. 			
4611359	Homosexualität und Kirche			
	S	36 min, f	2018	A(8-13);
	<p>Homosexuelle Menschen wurden jahrhundertlang verfolgt und diskriminiert. Gleichwohl lässt sich in der jüngeren Vergangenheit eine Zunahme an Toleranz und Gleichberechtigung beobachten - sowohl auf gesellschaftlicher als auch auf kirchlicher Ebene. Die Produktion stellt zwei homosexuelle Paare vor, die im kirchlichen Bereich tätig sind und von ihren Erfahrungen berichten. Thematisiert werden u. a. der Umgang der Kirchen mit dem Thema Homosexualität, eine sachgemäße Interpretation einschlägiger Bibelstellen, die historisch-gesellschaftliche Bewertung homosexueller Beziehungen sowie die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare.</p>			
	-			
4660020	Arktis - Antarktis			
	<i>Begegnung mit anderen Kulturen</i>			
	S	18 min, f	2001	A(3-4);
	<p>Die vorliegende DVD beinhaltet 3 Filme, 30 Fotos und 3 Grafiken und stellt somit die wichtigsten Medien zur Bearbeitung der o. a. Thematik zur Verfügung.</p> <p>Folgende Filme sind enthalten:</p> <p>Tageslauf in einer Eskimo(Inuit)familie Leben der Inuit in Winter und Sommer Leben der Inuit als Jäger in früher Zeit</p>			
4660309	Wandel der Familie und anderer Lebensformen			
	S	17 min, f	2004	A(11-13);

	Der Film zeigt die rasante Entwicklung menschlichen Zusammenlebens in unserer Gesellschaft seit den 60er Jahren. Dabei wird die historische Großfamilie mit ihren sozialen Aufgaben ebenso dargestellt wie die vielfältigen Formen familiären Zusammenlebens der heutigen Zeit. Ausgehend von der in den 60er Jahren skandalösen "Wilden Ehe" werden Entwicklungen und Trends zu Haushalten mit Alleinerziehenden und Singles aufgezeigt und die Folgen vorgestellt. Schließlich wird der Weg vom Bürgerschrecken "Kommune" hin zur nun gängigen Wohngemeinschaft beschrieben. Als aktuelle Diskussion wird auf gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften und den Wandel in deren rechtliche Stellung eingegangen.			
4660371	Kroko			
	S	92 min, f	2003	A(8-13);
	Sie ist das blonde Gift der Hinterhöfe, die Femme Fatale der Weddinger Seitenstraße. Coolness hängt schwer auf ihren Augenlidern. Man könnte es für Langeweile halten - wenn da nicht der harte Umgangston wäre und ihre Bereitschaft, Widersacher eiskalt aus dem Weg zu räumen. Ähnlich rabiat verschafft sich Kroko auch ihre Unterhaltung. Bei einem ihrer Joy Rides gibt es einen Unfall. Ein Gericht verdonnert sie zum Sozialdienst in einer Behinderten-WG, was sie als Zumutung empfindet. Doch die "Normalos" mit denen sie lebt, sind auch nicht so toll, und es scheint so, als würde Kroko bei den "Spastis" etwas finden, was sie in ihrem Alltag entbehrt.			
4660558	Deutsch Klasse (1)			
	<i>4 Sendungen à 30 Min. (Sprachkurse, Ausländer- und Integrationsarbeit)</i>			
	S	120 min, f	2004	A(8-13); Q;

DEUTSCH KLASSE will unterhalten, zum Deutsch-Lernen animieren und das Verständnis zwischen den Kulturen fördern. Im Mittelpunkt der 13 Folgen stehen Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen. Sie haben unterschiedliche Schicksale und Beweggründe, aber ein gemeinsames Ziel: Sie wollen Deutsch lernen.

DEUTSCH KLASSE ist spannend, mit fiktionalen Charakteren, aber realitätsnahen Lebenssituationen und Problemen. Die Serie ist unterhaltsam - und gleichzeitig ein Vorreiterprojekt in der Integration von Zuwanderern in Deutschland.

Wir wollen ein gutes Miteinander zwischen Deutschen und Zugewanderten. Dazu brauchen wir mehr Integration. Der Schlüssel zur Integration ist die Sprache. Zur Sprachvermittlung leistet DEUTSCH KLASSE einen beachtlichen Beitrag. ' (Rita Süßmuth, Vorsitzende der Zuwanderungskommission)

Inhalt der DVD

1) Schwarzwälder Kirsch

Es lief schon mal besser in Susannes Leben: Ihre Tochter Eva wird 18 und würde sich am liebsten gar nicht mehr mit ihr unterhalten. Der Geburtstagskuchen landet auf dem Küchenboden und dann rauf ausgerechnet ihre Mutter an. Bei all dem Trubel vergisst die Deutschlehrerin auch noch ihren Kurs. Am Ende dieses verrückten Tages ist nichts mehr, wie es einmal war. Fatma ist in einer Zwickmühle: Seit sie sich entschlossen hat, an Susannes Deutschkurs teilzunehmen, fühlt sich ihr Ehemann Celalettin im Gemüseladen allein gelassen. Der jüngste Sohn hat Schulprobleme, und dann taucht auch noch ein Lebensmittelkontrolleur auf. Die Arbeit in Herrn Haggs Würstelbude ist zwar hart, aber sie nährt Salims Traum: Eines Tages wird er so viel gespart haben, dass er seine Familie aus dem Irak nach Deutschland holen kann. Wie weit der Weg aber tatsächlich noch ist, erfährt Salim, als Herr Hagg einen bösen Brief erhält. . .

2) Frau Mayer

Salim lebt allein in der winterkalten deutschen Vorstadt. Seine Familie ist weit weg in der irakischen Heimat. Als Salim seine Nachbarin im Treppenhaus trifft, bietet er ihr an, ihre Tüten in ihre Wohnung zu tragen. Frau Mayer ist zunächst skeptisch, doch dann lädt sie Salim aus Dankbarkeit in ihr Apartment ein. Bei Familie Akbas gibt's Ärger. Fatma möchte unbedingt zum Deutschkurs gehen, aber ihr Mann braucht sie im Laden. Fatma widersetzt sich und geht. Doch dann bekommt Celalettin den Brief vom Gewerbeaufsichtsamt. Es droht mit der Schließung seines Dönerstands, falls er weiterhin die Kinder mitbeschäftigt. Jetzt ist sich Celalettin sicher: Fatma gefährdet die Existenz des Ladens. Als Salim nach Hause kommt, wird ein Sarg durch das Treppenhaus getragen: Frau Mayer ist tot. Die Verwandten lösen sofort ihre verwaarloste Wohnung auf. Salim findet noch einige Andenken im Müll-Container: ihren Schnaps, ihr altes Radio und den Hamster. Zufällig entdeckt er im Käfig einige Geldbündel. Salim braucht das Geld, um seine Familie aus dem Irak nach Deutschland zu holen.

3) Schöner Wohnen

Salim hätte besser die vielen Mahnbriefe lesen sollen, die seit Wochen an seiner Apartmenttür stecken: Als er nach Hause kommt, ist seine Wohnung geräumt. Die Wohnung ist er erst mal los, und es beginnt eine Reise durch den deutschen Behördenschwungel: Salim im Wunderland. Seit Evas heimlichem Auszug ist in Susannes Leben das Chaos ausgebrochen: Jetzt stellt auch noch der Ex-Mann die Unterhaltszahlungen ein. Susanne muss sich nach neuen Einnahmequellen umsehen. Da trifft es sich gut, dass eine ihrer Schülerinnen, die Kenianerin Carol, ein Zimmer sucht. Eine multikulturelle Frauen-WG - wird das gut gehen?
I40Als der Witwer Eshref beschließt, sein Altenteil nun doch nicht in der Türkei, sondern bei seinem Sohn Celalettin in Deutschland zu verleben, gerät bei Familie Akbas einiges durcheinander: Plötzlich ist nichts mehr selbstverständlich. Als erste bekommt das Tochter Hatice zu spüren.

4) Ohne Worte

Es herrscht Chaos bei Familie Akbas: Die Tochter ist krank, und Großvater Eshref fühlt sich missachtet und will ausziehen. Deshalb wirft Vater Celalettin seiner Frau vor, dass sie die Familie vernachlässigt. Und das ausgerechnet, als sie überlegt, als erste Türkin in der Klasse ihres Sohnes für den Elternbeirat zu kandidieren.
Die Volkshochschullehrerin Susanne freut sich dagegen auf ihre neue Untermieterin Carol, eine ihrer Schülerinnen. Gerade als Carol eingezogen ist, entdeckt Susannes Tochter aber bei einem Überraschungsbesuch, dass ihr altes Zimmer jetzt vermietet ist. Neben diesen familiären Problemen, muss sich Susanne plötzlich mit der Konkurrenz eines ungeliebten Kollegen herumschlagen. Er will sich wie sie um die Leitung der Abteilung bewerben.

4660559

Deutsch Klasse (2)

3 Sendungen à 30 Min. (Sprachkurse, Ausländer- und Integrationsarbeit)

S

90 min, f

2004

A(8-13); Q;

	<p>DEUTSCH KLASSE will unterhalten, zum Deutsch-Lernen animieren und das Verständnis zwischen den Kulturen fördern. Im Mittelpunkt der 13 Folgen stehen Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen. Sie haben unterschiedliche Schicksale und Beweggründe, aber ein gemeinsames Ziel: Sie wollen Deutsch lernen.</p> <p>DEUTSCH KLASSE ist spannend, mit fiktionalen Charakteren, aber realitätsnahen Lebenssituationen und Problemen. Die Serie ist unterhaltsam - und gleichzeitig ein Vorreiterprojekt in der Integration von Zuwanderern in Deutschland.</p> <p>Wir wollen ein gutes Miteinander zwischen Deutschen und Zugewanderten. Dazu brauchen wir mehr Integration. Der Schlüssel zur Integration ist die Sprache. Zur Sprachvermittlung leistet DEUTSCH KLASSE einen beachtlichen Beitrag. ' (Rita Süßmuth, Vorsitzende der Zuwanderungskommission)</p> <p>Inhalt der DVD</p> <p>1) Hello Africa Susanne entdeckt eine Afrikanerin in Carols Zimmer - ohne Papiere, aber mit Baby. Das gibt Ärger. Susanne verlangt, dass Carols Bekannte bis zum Abend die Wohnung verlässt. Erst als Susanne die Hintergründe erfährt, lenkt Susanne ein: Affying droht in ihrer Heimat die Steinigung, weil sie ein uneheliches Kind geboren hat. Auch in der VHS gibt es Ärger. Susannes Vorgesetzte rät ihr, die Bewerbung für die Stelle der Referatsleitung noch einmal neu zu schreiben. Dann taucht auch noch Carol mit dem Baby im Kurs auf. Susanne ist sauer. Das Problem: Ihr Konkurrent um die Stelle will sie wegen des Chaos im Unterricht bei der Chefin anschwärzen. Auch Salim hat Sorgen. Er weiß nicht, wo er das Geld von Frau Mayer verstecken soll. Im Männerwohnheim jedenfalls ist es nicht sicher. Das merkt er spätestens dann, als andere Heimbewohner es ihm aus der Dusche klauen. Zum Glück kann es ihm sein Mitbewohner wieder zurückholen. Jetzt will Salim sicher gehen und ein Konto eröffnen. Doch die Angestellten werden misstrauisch: Wo hat ein Asylbewerber so viel Geld her?</p> <p>2) Neue Ziele Der Russe Boris spricht mit seiner Frau, seinen Kindern und seiner Schwiegermutter über ihre Zukunft: Boris möchte als Taxifahrer arbeiten, um seiner Familie ein besseres Leben zu ermöglichen. Aber fehlende Ortskenntnis und sein Hang zum Wodka gefährden den Traum. Wird er es schaffen? Susanne, die Deutschlehrerin, erhält beim Frühstück die Ablehnung für eine Beförderung. Verärgert stellt sie ihre Vorgesetzte und Freundin zur Rede: Sie muss am Vorabend schon von dem Brief gewusst haben. Mit fadenscheinigen Argumenten versucht diese, Susanne die Entscheidung zu erläutern. Salim besucht ein Internet-Cafe. Als dort alle Leitungen zusammenbrechen, bietet er seine Hilfe an. Der anerkannte Asylbewerber aus dem Irak ist gelernter Informatiker und kann den Schaden beheben. Der Besitzer stellt Salim begeistert ein, da er selbst wegen seiner schwarzen Hautfarbe schon von vielen Monteuren diskriminiert wurde.</p> <p>3) Niederlagen Boris hat die medizinisch-psychologische Untersuchung für den Taxischein nicht bestanden - der Alkohol hat seinen Traum zerstört. Aus Frust betrinkt er sich und randaliert. Boris Ehefrau droht ihm, sich scheiden zu lassen und wieder nach Russland zu gehen. Langsam begreift der Vater, wie die Trinkerei die Familie zerrüttet. Susanne bricht in der Küche zusammen. Sie hat ein traditionelles Gericht aus Kenia, dem Herkunftsland ihrer Mitbewohnerin Carol gegessen. Eine Muschelunverträglichkeit bringt die Lehrerin ins Krankenhaus und der Köchin Carol heftige Anschuldigungen und Streitereien mit der Tochter von Susanne ein. Während der Genesung zu Hause besuchen Susanne ihre Schüler aus dem Deutschkurs und überraschen sie mit Geschenken und Genesungswünschen. Bei einem Gespräch der Lehrerin mit ihrer Tochter zeigt sich, dass sich Eva oft unverstanden fühlt und glaubt, ihre Aussagen und Meinungen würden von der Mutter nicht toleriert.</p>			
4660560	Deutsch Klasse (3)			
	<i>3 Sendungen à 30 Min. (Sprachkurse, Ausländer- und Integrationsarbeit)</i>			
S	90 min, f	2004		A(8-13); Q;

	<p>DEUTSCH KLASSE will unterhalten, zum Deutsch-Lernen animieren und das Verständnis zwischen den Kulturen fördern. Im Mittelpunkt der 13 Folgen stehen Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen. Sie haben unterschiedliche Schicksale und Beweggründe, aber ein gemeinsames Ziel: Sie wollen Deutsch lernen.</p> <p>DEUTSCH KLASSE ist spannend, mit fiktionalen Charakteren, aber realitätsnahen Lebenssituationen und Problemen. Die Serie ist unterhaltsam - und gleichzeitig ein Vorreiterprojekt in der Integration von Zuwanderern in Deutschland.</p> <p>Wir wollen ein gutes Miteinander zwischen Deutschen und Zugewanderten. Dazu brauchen wir mehr Integration. Der Schlüssel zur Integration ist die Sprache. Zur Sprachvermittlung leistet DEUTSCH KLASSE einen beachtlichen Beitrag. (Rita Süßmuth, Vorsitzende der Zuwanderungskommission)</p> <p>Inhalt der DVD</p> <p>1) Fröhliche Weihnachten oder Eid Mubarak Verkleidet als Weihnachtsmann, kommt Salim sich vor wie ein schlecht kostümierter Clown. Aber falschen Stolz kann er sich nicht leisten, und deshalb steht er auch noch am Heiligen Abend für einen Hungerlohn in der Fußgängerzone und verschenkt Prepaid-Handykarten. Susanne hat die Deutschschüler in die Winterpause verabschiedet. Dieses Jahr, das hat sie sich geschworen, wird sie Weihnachten ausfallen lassen: Auch ihre Mitbewohnerin Carol meldet sich ab, und nach Feiern ist Susanne eh nicht zu Mute. Doch dann begegnet sie dem Weihnachtsmann. Hinter seinem weißen Rauschbart erkennt Susanne ihren Schüler Salim, und so beschließt sie, doch noch einen Tannenbaum zu kaufen. Das weihnachtliche Geplauder auf Susannes Sofa nimmt bei Keksen und Kerzenschein eine ganz andere Wendung, als sie es sich gedacht haben, und für einen Augenblick kommen sich die beiden Vereinsamen ganz nahe. Im grauen Licht des nächsten Tages sehen die Dinge allerdings schon wieder ganz anders aus.</p> <p>2) Einsichten Boris weiß: Wenn er sich nicht ändert, wird die Familie auseinander brechen. Ob diese Einsicht allerdings noch rechtzeitig kommt, ist fraglich: Von schönen Worten lassen sich seine Frau und sein Sohn jedenfalls nicht mehr blenden. Boris versteht, dass er von lieb gewonnenen Angewohnheiten Abschied nehmen muss, will er die Achtung seiner Familie zurück gewinnen. In dieser Situation wird Susanne zu einer Vertrauten in allen Lebenslagen. Als Susanne aus ihrem Weihnachts-Kurzurlaub zurückkommt, wartet eine böse Überraschung auf sie: Ein Wasserrohrbruch hat ihre Wohnung überflutet. Ein Glück, dass es Freunde mit großen Häusern gibt: Stefan Kott quartiert seine langjährige Freundin bei sich ein. Allerdings: Einen Preis wird Susanne zahlen müssen. Stefans brasilianischer Geliebter Marcelinho wird bei Susanne im Kurs Deutsch lernen. Hätte Stefan vorher gewusst, was er damit auslöst, dann hätte er sich dieses Geschäft wohl noch einmal überlegt, denn Marcelinho interessiert sich längst nicht mehr nur für Männer . . .</p> <p>3) Zwischenfälle Fatma träumt von einer neuen, großen Wohnung für die Familie. Celalettin träumt von einem schnellen Auto. Als Fatma erfährt, dass Celalettin alle Ersparnisse für einen Mercedes ausgegeben hat, tobt sie. Tatsächlich scheint das sündhaft teure Gefährt der Familie Akbas kein Glück zu bringen. Eigentlich meint Carol es einfach nur gut: Als sie für Susanne Überraschungsgäste einlädt, will sie ihr eine Freude bereiten. Sie hat keine Ahnung, dass Susanne an ihrem Geburtstag nicht die geringste Lust auf Feiern hat, erst recht nicht mit ihrer Mutter und ihrer Chefin. Vor allem ahnt Carol nicht, dass am Ende sie selbst ihre Idee am meisten bereuen wird: Es wird ein Fest voll von bleiernen Peinlichkeiten, und zum ersten Mal empfindet Carol die deutsche Umgebung einfach als unerträglich. Und dann ist da noch dieser Kindskopf Marcelinho, der zwar mit Stefan das Bett teilt, ihr aber trotzdem unentwegt schöne Augen macht. . .</p>
4660561	Deutsch Klasse (4)
	<i>3 Sendungen à 30 Min. (Sprachkurse, Ausländer- und Integrationsarbeit)</i>
S	90 min, f 2004 A(8-13); Q;

DEUTSCH KLASSE will unterhalten, zum Deutsch-Lernen animieren und das Verständnis zwischen den Kulturen fördern. Im Mittelpunkt der 13 Folgen stehen Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen. Sie haben unterschiedliche Schicksale und Beweggründe, aber ein gemeinsames Ziel: Sie wollen Deutsch lernen.

DEUTSCH KLASSE ist spannend, mit fiktionalen Charakteren, aber realitätsnahen Lebenssituationen und Problemen. Die Serie ist unterhaltsam - und gleichzeitig ein Vorreiterprojekt in der Integration von Zuwanderern in Deutschland.

Wir wollen ein gutes Miteinander zwischen Deutschen und Zugewanderten. Dazu brauchen wir mehr Integration. Der Schlüssel zur Integration ist die Sprache. Zur Sprachvermittlung leistet DEUTSCH KLASSE einen beachtlichen Beitrag. (Rita Süßmuth, Vorsitzende der Zuwanderungskommission)

Inhalt der DVD

1) Herz und Schmerz

Carol und Marcelinho kommen sich näher. Stefan nimmt das nicht hin und trennt sich von Marcelinho - er wirft ihn aus der Wohnung. Marcelinho ist wild entschlossen, seine große Liebe Carol mit nach Rio de Janeiro zu nehmen. Carol muss sich entscheiden. Nach einem Herzinfarkt liegt Großvater Eshref im Krankenhaus. Carol, die hier ein Praktikum für ihr Medizinstudium absolviert, kümmert sich um ihn. Fatma ist ihr sehr dankbar, denn sie hat alle Hände voll zu tun: Sie hat beschlossen, im Gemüseladen eine Abteilung für Naturkosmetik einzurichten. Es geht hektisch zu bei Familie Akbas. Und so bekommen weder Fatma noch Celalettin mit, dass sich ihre Tochter Hatice in einen Jungen vom Schwimmverein verliebt hat.

2) Paradies

Bei Carols Praktikum im Krankenhaus stirbt Eshref vor ihren Augen. Kurz bevor er einschläft, teilt er ihr noch etwas mit, was sie unbedingt seiner Familie sagen soll. Sein Sohn Celalettin und dessen Frau Fatma kümmern sich um Eshrefs Begräbnis. Das ist gar nicht einfach, denn Moslems haben eigene Bestattungsriten. Auch Salim hat Sorgen: Bald werden die Schlepper seine Frau und die Kinder aus dem Irak nach Deutschland bringen. Um die letzte Rate aufbringen zu können, muss er aber noch einmal mit Susanne sprechen, die er seit ihrer weihnachtlichen Affäre nicht mehr gesehen hat. Ihr hatte er einen Umschlag mit Geld zur Aufbewahrung gegeben. Erst jetzt erfährt sie, dass das Geld für den Transfer seiner Familie ist. Damit weiß Susanne: Sie wird Salims Herz nicht gewinnen können. Während ihre Mitschüler für den Deutsch-Test üben, ist Fatma zu Hause und trauert. Carol besucht sie. Da bekommt Fatma einen Schwächeanfall und muss ins Krankenhaus. Celalettin ist außer sich vor Angst, bis er erfährt: Er wird wieder Vater.

3) Die Prüfung

Salims Handy klingelt: Die Schlepper melden die Ankunft seiner Familie. Er eilt zum Übergabeort, einem verlassenen Autobahnparkplatz. Doch statt strahlender Gesichter erwartet Salim ein Bild des Elends: Seine Kinder sind mit anderen Flüchtlingen in stickige Container gepfercht und der Ohnmacht nahe. Und schlimmer noch: Salims Frau ist nicht dabei, sie ist auf der Flucht umgekommen. Jetzt überschlagen sich die Ereignisse. Die Polizei taucht auf, nimmt alle fest. Die Kinder kommen ins Krankenhaus, Salim in U-Haft. Erst mit Susannes Hilfe kommt er wieder frei. In der letzten Deutschstunde finden schließlich noch einmal alle zusammen. Fatma bedankt sich bei Susanne für die schöne Zeit. Sie und Celalettin überlegen sich, am "Test Deutsch" teilzunehmen, um die Einbürgerung zu beantragen. Und auch Salim sagt Aufwiedersehen - für Susanne ein schwerer Moment. Noch immer hängt ihr Herz an ihm. Was wird nun aus Salim?

4661043	Jung und Moslem in Deutschland: Teil 1			
S	183 min, f	2005	A(9-13);	

	<p>MEIN KOPFTUCH GEHÖRT DAZU: Vier junge Muslima erzählen über ihr Leben mit dem Kopftuch. Das Tragen des Kopftuches ist Ausdruck ihrer Religiosität, die sie selbstbewusst leben.</p> <p>DIE FÜNF SÄULEN DES ISLAM: Ilias, 18 Jahre, berichtet über die fünf Säulen des Islam. Das Glaubensbekenntnis, das Gebet, die Unterstützung von Bedürftigen, das Fasten im Monat Ramadan und die Pilgerreise nach Mekka bilden den Rahmen des Lebens eines Moslem.</p> <p>REBAZ - PORTRAIT EINES IRAKTISCHEN KURDEN: Im Film erzählt der sunnitische Moslem seine Ansichten zu den wichtigen Feldern seines Lebens: seine Religion, der Stellenwert der Ehre, die Funktion der Familie, seine zukünftige Ehe mit der schon lange versprochenen Cousine. Wie setzt er als junger Mann die Traditionen fort?</p> <p>ICH BIN GEZWUNGEN, ZWEI GESICHTER ZU TRAGEN: Muslimische Mädchen reden über ihre Einstellungen und Erlebnisse von Sexualität: über die Wichtigkeit der Jungfräulichkeit und der Ehre der Familie, über verschiedene Einstellungen zur Verhüllung, über Menstruation und ihr Verhältnis zu ihrem Körper, über ihre Erfahrungen von Selbstbefriedigung, über Tabus und Sünde.</p> <p>DIE SONNE ÖFFNET DAS HERZ: Junge Moslems verschiedener Herkunftsländer reden über ihre Sexualität: über ihre Liebesbeziehungen und vorehelichen sexuellen Erfahrungen, über ihre geheimen Treffen und die Kontrolle durch ihre Familien; davon, wie ihre Eltern ihnen die Heiratspartnerin aussuchen, über ihre verschiedenen Einstellungen zur Wichtigkeit der Jungfräulichkeit und Erlebnisse der Entjungferung, über Selbstbefriedigung, über die Relation von Sexualität und Liebe, und wie sie später ihre Kinder erziehen wollen.</p> <p>ANIL UND AMELI: Religion soll für ihre Liebe kein Hindernis sein. Musik, Tanz und Sport verbindet das junge muslimische Paar. Mit freundlicher Offenheit gewähren die beiden Einblick in ihr modernes Leben.</p>			
4661044	Jung und Moslem in Deutschland: Teil 2			
	S	76 min,f	2005	A(9-13);
	<p>ALLE UNTER EINEM DACH: Das Portrait einer aus Ägypten stammenden muslimischen Familie durch 3 Generationen.</p> <p>UNTERWEGS. ZWISCHEN 3 GENERATIONEN UND KULTUREN: Ein Portrait der Männer aus drei Generationen einer alevitischen Familie und ihres Alltags (Großvater, Vater, ein religiöser und ein nicht-religiöser Sohn).</p> <p>EINE TÜRKISCHE HOCHZEIT: Mustafa und Birsen lernten sich vor vier Jahren in einer türkischen Diskothek in Köln kennen. Kurze Zeit später wurden sie ein Liebespaar. Ein Zusammenleben ohne Heirat kam nicht in Frage, auch Sex war tabu. Im Mai 2006 feierten sie ihre Traumhochzeit mit 600 Gästen. Nach den Flitterwochen in der Türkei holt sie in Deutschland nach kurzer Zeit der Alltag ein.</p> <p>SOMMERHITZE. ICH FASTE FÜR MICH: Rabia (16) dokumentiert ihren Alltag zu Hause und in der Schule während des islamischen Fastenmonats Ramadan. Am Ende steht das großes Fest des Fastenbrechens, das Rabia mit Verwandten und Bekannten feiert. Ihr Leben in den Wochen des Ramadan fokussiert symbolisch den Umgang einer jungen kopftuch-tragenden Muslimin mit ihrem Glauben und ihrem Umfeld.</p>			
4661045	Deutschland ist meine Heimat			
	S	45 min, f	2004	A(9-13);

Die 45minütige Videodokumentation wurde von den jungen Flüchtlingen unter Anleitung eines Medienpädagogen als Selbstportrait ihrer schwierigen, von Abschiebung bedrohten Lebenssituation im Frühjahr 2004 in Schwelm produziert.

Neben den Familienmitgliedern kommen auch ihre Lehrer und ihr Rechtsanwalt in von ihnen selbst geführten Interviews zu Worte. Im April reiste der Medienpädagoge für einige Tage zu abgeschobenen Familienmitgliedern in der Türkei, um deren trostlose Situation in dem für sie fremden Land zu portraituren, welches sie auch nicht als Bürger anerkennt. Die Jugendlichen sind vor 12 bis 15 Jahren als Kinder mit ihren Eltern nach Deutschland gekommen und leben seitdem in Bochum, Schwelm und Gevelsberg. Sie kamen damals aus den kurdischen Gebieten und flohen vor dem Bürgerkrieg im Libanon. Da ihren Eltern vorgeworfen wird, bei ihrer Einreise nach Deutschland falsche Angaben über ihre Nationalität gemacht zu haben, sollen die Familien jetzt in die Türkei abgeschoben werden. Obwohl sie seit bis zu 15 Jahren in Deutschland leben und einige von ihnen die deutsche Staatsangehörigkeit, Ausbildungsabschlüsse und Arbeitsplätze hatten, ist ihre Zukunft nun wieder völlig ungewiss.

Zwischen 10.000 und 50.000 Personen sind in ganz Deutschland von dem selben Problem bedroht. Die Familien kamen als Flüchtlinge vor dem libanesischen Bürgerkrieg Anfang der 90er Jahre aus der türkisch-kurdischen Region um Mardin nahe der libanesischen Grenze. Bei ihrer Einwanderung nach Deutschland verschwiegen die Eltern ihren zeitweiligen Aufenthalt in der Türkei, weil sonst ihr Asylgesuch sofort abgelehnt worden wäre.

Die Kinder gingen dann in deutsche Kindergärten und Schulen, absolvierten Ausbildungen zum Beispiel als Arzthelferin oder bei der Post, arbeiteten hier und bekamen zum Teil hier in Deutschland geborene Kinder. Viele von ihnen erhielten vor Jahren die deutsche Staatsangehörigkeit. Mit allen Rechten fühlen sich die heute Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht mehr als Ausländer sondern als Deutsche.

Bilal erzählt von der unerwarteten Hausdurchsuchung durch die Polizei, die vor 2 Jahren der Anfang des Leidensweges war. Die Eltern mussten zum Verhör mitkommen, ihnen wurde vorgeworfen, in Wirklichkeit nicht Libanesen zu sein, wie sie es bei der Einwanderung angegeben hatten, sondern türkische Staatsbürger. Die Jugendlichen sagen heute, dass sie nicht wissen, ob ihre Eltern bei der Einreise gelogen haben oder ob es stimmt, dass sie Libanesen sind. Die Eltern hätten ihnen immer gesagt, dass die Familien in 2 Ländern gelebt haben. Sie wollen nicht heute bestraft werden wegen ihrer Eltern. Die arabischen Namen mussten die Jugendlichen nun zwangsweise in türkische umwandeln, sie verloren ihre deutsche Staatsbürgerschaft. In den neuen Papieren stehen jetzt andere Geburtsdaten, sie verloren ihre Arbeitserlaubnis.

Die Abschiebung wurde ihnen angedroht. Einige Familien wurden auch schon abgeschoben: Ein Jugendlicher erzählt, wie er mit ansehen musste, wie vor 2 Jahren frühmorgens der Vater von einem Polizeikommando aus dem Bett geholt und in Handschellen gelegt wurde. Während die Kinder von der Polizei in ein anderes Zimmer gesperrt wurden, wurde der Vater sofort zum Flughafen transportiert und in die Türkei abgeschoben. Da seine türkische Staatsangehörigkeit dort aber nicht akzeptiert wurde, reiste er wieder nach Deutschland und stellte einen neuen Asylantrag.

Vor 2 Jahren wurden auch schon Familienmitglieder wie die 26jährige Fediye mit ihren Eltern und ihren in Deutschland geborenen Kinder und die 16jährige Samira abgeschoben. Beide erzählen im türkischen Mersin, wo sie sich zur Zeit aufhalten, ihre perspektivenlose Geschichte. In Deutschland nicht gewollt, werden sie auch in der Türkei nicht als (gleichwertige) Staatsbürger von den Behörden akzeptiert. Ohne Arbeit, ohne Schule, ohne ärztliche Versorgung, ohne Geld leben sie mit 13 Familienangehörigen in einer kleinen 3-Zimmerwohnung.

In Deutschland aufgewachsen verstehen sie die türkische Sprache auch nicht und fühlen sich als Deutsche und damit als Fremde in der Türkei. Ungerecht finden die Jugendlichen, dass sie für die Fehler ihrer Eltern nun haftbar gemacht werden und hierfür leiden müssen. Sie wollen als Deutsche in Deutschland leben, fühlten sich voll integriert und konnten ihren Lebensunterhalt selbst verdienen. Sie waren keine Last für Deutschland, sagen die Jugendlichen, die heute ? auf gepackten Koffern" ohne Perspektive verunsichert auf ihre Abschiebung warten müssen.

4661046

Jung und Moslem in Deutschland: Teil 4

S

120 min, f

2006

A(9-13);

	<p>Dialog und Respekt. Moslemische Glaubensrichtungen im Vergleich Cem, Eren und Hamid gehören verschiedenen moslemischen Glaubensrichtungen an. Der eine ist Alevit, der andere Sunnit und der dritte Schiit. Gleichwohl verbindet sie eine tiefe Freundschaft, geprägt von Respekt füreinander. An Hand der Personenportraits werden die verschiedenen Religionen vergleichend dargestellt.</p> <p>Meine Kultur, meine Religion, mein Land. Spurensuche eines in Deutschland lebenden Studenten nach seinen Wurzeln im Iran Der Student Mohamed lebt seit 20 Jahren mit seiner Familie in Deutschland. Zur Zeit des Ramadan reist er mit der Kamera in den Iran, um dort nach seinen religiösen und kulturellen Wurzeln zu suchen. Er portraitiert hierfür seine dort lebenden Familienmitglieder und Menschen aus zufälligen Begegnungen nach ihrem unterschiedlichen Umgang mit der moslemischen Religion.</p> <p>Zwei Länder – eine Heimat. Eine Reise nach Syrien Nachdem Tod seines Vaters reist Omar mit seiner Mutter und seinen sechs Geschwistern in die Heimat seiner Eltern: Syrien. Es ist das erste Mal seit acht Jahren, dass die ganze Familie ihre Verwandten in Damaskus besucht. Für Omar und seine Geschwister Anlass sich die Frage zu stellen, wo will ich leben – in der islamischen oder christlichen Welt – da die Mutter mit den Gedanken spielt, für immer zurück nach Syrien zu gehen.</p> <p>Zwischenwege. Muslimische Mädchen und ihre Mütter Vier moslemische Mädchen, die alle kein Kopftuch tragen, beschreiben ihr Leben und ihre Identitätssuche zwischen der westlichen Welt und ihrer Herkunftskultur (Türkei, Libanon, Bosnien). Zum Verstehen ihrer kulturellen und religiösen Wurzeln interviewen sie ihre religiösen, kopftuchtragenden Mütter.</p> <p>Der 7. Himmel. Dokumentation über eine selbstorganisierte Jungmusliminnengruppe Vor zwei Jahren schlossen sich in Remscheid junge Musliminnen zu einer Gruppe zusammen. Sie treffen sich regelmäßig, diskutieren über religiöse und gesellschaftliche Themen, machen gemeinsame Ausflüge und organisieren offene Treffen in der Moschee. Sie wollen über den Islam informiert sein, da es auch innerhalb der muslimischen Gesellschaft Vorurteile über die eigene Religion gibt. Die Mädchen und jungen Frauen behaupten sich selbstbewusst innerhalb ihrer Glaubensgemeinschaft.</p> <p>Unser Prophet Muhammad (s) Die Dokumentation zeigt Muslime, die über die Wichtigkeit Mohameds für den Islam und ihr eigenes Leben sprechen. Der Student der Islamwissenschaften Pierre Vogel analysiert und kritisiert die Publikationen der Mohamedkarikaturen 2005/2006. Der Imam Nouredin Osman beschreibt die Gemeinsamkeiten des Islams mit Christentum und Judentum.</p> <p>Spiel mit dem Feuer. Eine Islamkritik Junge Exiliraner formulieren ihre Islamkritik an Hand von negativen Repressionserfahrungen durch das iranische "muslimische" Regime und des Umgangs des Korans mit vorehelichem Geschlechtsverkehr, Liebe und der Stellung der Frau.</p>
4661047	In Or Between: Teil 1
	<i>Über das Leben von Jugendlichen in Israel und Deutschland zwischen ihren Kulturen</i>
S	70 min, f 2002 A(8-13);

	<p>2 Filme über das Leben von Jugendlichen in Israel und Deutschland in und zwischen ihren Kulturen Teil 1: gedreht in Deutschland Die nationale Identität": Vom Gefühl zum Vaterland, zu nationalen Symbolen, zu den politischen Vertretern. Die Einstellung zum Militär und die eigene Beteiligung in der Armee in Israel bzw. Deutschland</p> <p>"Kulturelle Identität": Über das Leben zwischen den Kulturen mit der gespaltenen Identität in einer eingewanderten Familie, die kritische Gegenüberstellung der Herkunfts- mit der westlichen Kultur. Zu den inneren und äußeren Schwierigkeiten als arabisch-israelische Bürgerin mit palästinensischer Identität</p> <p>"Religiöse Identität": Ein Vergleich der religiösen Darbietung durch Besuche einer Wuppertaler Moschee, Kirche und Synagoge mit einer Beschreibung des Bezuges zur</p> <p>"Liebe und Sexualität": "Deutsche" Liebesbeziehungen von Helge und Lena und ihre Einstellungen zum Sex stehen im Gegensatz zum gelebten Zwiespalt von Hülya mit Gefühlen und Wünschen, die ihre Kultur nicht erlaubt, und der traditionellen Sicht- und Lebensweise der Araberinnen</p> <p>"Familie": Die Fluchtgeschichte von Lenas Vater aus Ostdeutschland ist verbunden mit der Problematisierung der Trennung eines Volkes beim deutschen bzw. israelisch-anvisiertem Mauerbau; Hülyas Leben in einer geschiedenen Familie; die Gründe von Yis Mutter aus China nach Deutschland einzuwandern</p> <p>"Leben zwischen den Kulturen": Hülya beschreibt Rassismus und Rechtsextremismus in Deutschland anhand eines in ihrer Nachbarschaft erlebten Beispiels: Der tödliche Brandanschlag auf das Haus einer türkischen Familie. Lena's positives Erleben eines multikulturellen Stadtteils, zur Kritik an der Verlogenheit fremdenfreundlicher Einstellungen von Personen ohne Kontakt oder Wissen zur "anderen" Kultur. as Leben in Deutschland</p>		
4661048	In Or Between: Teil 2		
<i>Über das Leben von Jugendlichen in Israel und Deutschland zwischen ihren Kulturen</i>			
S	100 min, f	2002	A(9-13);

	<p>Teil 2. gedreht in Israel</p> <p>"Liebe und Sexualität": Unglücklich sind sie alle vier in der Liebe - Sivan findet nach einigen gescheiterten Verliebtheiten nicht "den Richtigen", der sie vorbehaltlos liebt. Budor erzählt von den Geheimnissen und Grenzen der Liebe in ihrer stark kontrollierten muslimischen Gesellschaft. Yi hat sich in die Freundin seines besten Freundes verliebt.</p> <p>"Tod": Der Tod ist für Aner durch Bombenanschläge und Krieg etwas Alltägliches, vor dem er jedoch keine Angst hat. Maysam hat Angst vor dem Tod, weil sie nicht allen religiösen Vorschriften nachkommt</p> <p>"Holocaust": Aners Oma hat ihre leidvolle Geschichte als Auschwitzüberlebende lange verdrängt, findet es nun aber wichtig, "darüber" mit der jungen Generation offen zu reden. Vorbehalte haben sie und Aners Opa nur bei Kontakten mit der deutschen Tätergeneration.</p> <p>"Palästinensische Geschichte": Budors Großvater wurde 1948 in der Nakba von der israelischen Armee aus seinem Dorf Kfar Quara vertrieben. Er fühlt sich halb als Palästinenser und halb als Israeli.</p> <p>"Nationale und kulturelle Identität": Budor ist "offiziell" arabische Israelin, fühlt sich jedoch als Palästinenserin und als nicht gleichberechtigt akzeptierte Bürgerin. Aner beschreibt die doppelte Spaltung der israelischen Gesellschaft in konservative Religiöse und linke Säkular sowie nach ethnischer Herkunft</p> <p>"Religiöse Identität": Aner lehnt die jüdische Religion vor allem deswegen ab, weil sie in Israel heute von der Führung interessenorientiert korrumpiert wird. Maysam wäre gerne religiöser. Für sie ist die Religion ein Wegweiser und Halt in ihrem Leben.</p> <p>"Politisches Engagement": Sivan war mal politisch (links) engagiert, heute ist sie frustriert. Hülya will für ihre Zukunft kämpfen, auch wenn sie denkt, dass Jugendliche vom Staat nicht beachtet werden.</p> <p>"Erziehung und Militär": Aner liebt seine Mutter, die ihre vier Kinder frei und selbstbewusst erzieht. Zur Armee zu gehen, hält sie wegen ihrer sozialen und gesellschaftlichen Funktion für richtig, lässt den Kindern aber die Entscheidung offen.</p> <p>"Interkulturelles, Rassismus, Diskriminierung": Die Schule ist ein Ort der kulturellen Trennung. Und auch sonst wissen Aner wie Budor von der rassistischen Diskriminierung der arabischen Bevölkerung Israels.</p> <p>Thema "Perspektiven": Alle 8 Jugendlichen beschreiben die Perspektiven für sich und ihre Gesellschaften.</p>			
4661139	Ohne Gang bist du nichts			
	<i>Überlebenskampf am Stadtrand</i>			
	S	45 min, f	2002	A(8-13);
	Beobachtungen in verschiedenen bewaffneten und gewaltbereiten Kölner Jugendgangs, die zeigen, welche gefährliche Dynamik sich an den Rändern deutscher Großstädte entwickelt.			
4661270	Mein Leben in Steinfurt			
	<i>Lebensweg von Migrantinnen</i>			
	S	f	2007	A(9-13);

	<p>"Es gibt Momente, in denen ich stolz sagen kann: Ich bin eine Türkin. Und genauso gibt es Momente, in denen ich mit dein gleichen Stolz sagen kann: Ich bin eine Deutsche. " Ipek Bingül hat ihren Weg gefunden und gelernt, dass sie ihre Identität nicht verstecken muss. "Jeder sollte sich zu seiner Herkunft bekennen", sagt die 22-jährige selbstbewusst. Sie, die aus einer Familie stammt, die vor über 30 Jahren aus Anatolien gekommen ist und sich in Deutschland ein neues Leben aufgebaut hat, hat ihren Platz in der Gesellschaft gefunden. Andere suchen ihn noch.</p> <p>Ipek gehört zu den vier jungen Steinfurter Frauen, die die münsterische Filmemacherin Ulrike Behnen in einem von der Aktion Mensch geförderten und vom Jugendmigrationsdienst (JMD) der Evangelischen Jugendhilfe Münsterland initiierten Videoprojekt portraitiert hat. Mittwochabend ist der Film erstmals in der Burgsteinfurter Kunsthalle der Öffentlichkeit vorgestellt worden und hat gleich Betroffenheit ausgelöst. Ziel war es, erläuterte Barbara Schonschor von JMD in Borghorst, dem Publikum beispielhaft vor Augen zu führen, wie häufig Menschen mit Migrationshintergrund um Anerkennung ringen müssen. Durch die Medien hätten sich häufig bestimmte Bilder in den Köpfen festgesetzt. Das Filmprojekt habe die Möglichkeiten eröffnet, das Leben von Migrantinnen einmal von einer ganz anderen Seite zu beleuchten.</p> <p>Ipek sagt, die deutsche Kultur hat sie geprägt. Bildung und Arbeit sind ihr wichtig. "Man muss sich Ziele setzen, nicht so schnell aufgeben", macht sie Menschen in vergleichbaren Situationen Mut, sich nicht an den Rand drängen zu lassen.</p> <p>Auch Felicia aus Nigeria, Shkurte aus dem Kosovo oder Anne Fenancia aus Sri Lanka haben Deutschland als tolerantes Land schätzen gelernt. "Alle Menschen, Mann und Frau, sind hier gleich", erklärt die Afrikanerin, die in ihrer Heimat etwas ganz anderes kennen lernen musste als sie jetzt in Steinfurt erfahren durfte. Shkurte träumt von einer Familie, einem Haus und Kindern, bedauert aber, daß sie nicht arbeiten darf. Nach der Sonderschule hat sie den Hauptschulabschluss nachgeholt. Verkäuferin, das möchte sie gerne werden. "Ich muss keine Angst mehr haben", sagt Anne Fenancia, die als Praktikantin in einem Kindergarten arbeitet. Die Kinder in ihrer Heimat werden geschlagen . . .</p> <p>Die Aussagen sind beeindruckend. Die Bilder, die Behnen eingefangen hat, berühren. Sie führen dem Publikum an wenigen Beispielen und mit einfachen Mitteln vor Augen, wie wenig die Menschen, die in einer Stadt wie Steinfurt leben, doch eigentlich von ihren Mitbürgern in unmittelbarer Nachbarschaft wissen. "Es ist schwer, eine Freundin zu finden", bedauert Felicia das Nebeneinander.</p>			
4661402	Werte			
	S	14 min, f	2007	A(7-10);
	Der kurze Lehrfilm definiert zunächst die Begriffe "Wert" und "Norm" und zeigt dazu Beispiele aus der Erfahrungswelt von Jugendlichen, also etwa Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Solidarität. Es folgt ein knapper Überblick über Wertvorstellungen von der Antike bis zur Renaissance und zur Französischen Revolution. Dann werden individuelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen der Gegenwart umrissen. Dabei wird das Phänomen des Wertewandels ebenso thematisiert wie die Sozialisation und die Identitätsbildung von Jugendlichen durch Wertvorstellungen. Ein Blick auf die sinnstiftende Wirkung von Werten bildet den Schluss. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662221	Umgangsformen			
	S	14 min, f	2009	A(8-10);
	Der Film "Umgangsformen" weist auf richtiges oder gutes Benehmen als Ausdruck menschlicher Entwicklung und Zivilisation hin. Ausgehend von den Regeln des Adolph Freiherr von Knigge zeigt der Film Beispiele höflicher und freundlicher Umgangsformen im heutigen Alltag von Jugendlichen. Außerdem weist der Film am Beispiel Hass und Gewalt gegenüber anderen Kulturen und Religionen auch auf demokratische Umgangsformen in der Politik hin. Ein Schwerpunkt legt der Film auf angemessene Umgangsformen in der Arbeitswelt und beim Bewerbungsgespräch. Dabei gibt er praktische Tipps, zum Verhalten am Arbeitsplatz sowie beim Bewerbungsgespräch. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662434	Knigge lebt - Richtiges Benehmen			
	<i>Eine Dokumentation</i>			
	S	31 min, f	2009	A(8-13);

	<p>Manieren - verstaubte Verhaltensregeln? Nein, Manieren sind viel mehr. Sie sind Kommunikationshilfen, schaffen Lebensqualität. Und helfen ganz konkret in Situationen wie diesen: Wie gehe ich mit Obdachlosen um, die betteln? Wie verhalte ich mich Jugendlichen gegenüber, die den Regionalzug zumüllen? Wie reagiere ich auf Angetrunkene?</p> <p>Richtiges Benehmen und Achtung gegenüber anderen kann Anerkennung schaffen, Situationen entschärfen und dadurch bei der Bewältigung von Konflikten helfen. Es lohnt sich, Manieren zu haben - nicht zuletzt für den Erfolg im Berufsleben.</p> <p>Die Dokumentation zeigt anhand verschiedener Beispiele klassisches und modernes Verständnis von Manieren: Beim Opernball genauso wie in einem Obdachlosen-Treff, einem Drei-Sterne-Restaurant und bei einem Stresstraining.</p>			
4662498	Migration			
	S	17 min., f	2011	A(9-12);
	<p>Das Medium definiert den Begriff "Migration" und schildert historische Völker- und Auswanderungswellen, zum Beispiel von Europa nach Nordamerika oder im 19. Jahrhundert aus österreichischen und Schweizer Alpendörfern nach Schwaben oder Italien. Heutzutage wandern auch Deutsche aus, um Arbeit zu finden - beispielsweise in die Schweiz oder nach Österreich. Das Medium thematisiert Fluchtgründe im Nationalsozialismus und das Grundrecht auf Asyl in der Bundesrepublik. Flucht oder Migration gab und gibt es eigentlich immer und fast überall.</p> <p>Zusatzmaterial: Bildergalerie. ROM-Teil: Bildergalerie; Kommentartext; Arbeitsblätter; Linkliste; Lernmodule.</p>			
4662529	12 Monate Deutschland			
	S	90 min, f	2010	A(7-10);
	<p>Eva Wolf begleitet vier Austauschschüler, die ein Jahr in Deutschland verbringen. Und dabei kommt es nicht selten zu Problemen, die vor allem auch mit dem interkulturellen Zusammenleben zu tun haben.</p> <p>Der Film reflektiert den Blick aus der Fremde auf uns selbst, zeigt die Möglichkeiten und Probleme von Integration und dem daraus resultierenden Culture Clash und kommt daher als Beitrag zur aktuellen politischen Diskussion gerade recht.</p>			
4662650	Billy Elliot			
	<i>I will dance</i>			
	S	106 min, f	2000	A(7-12);
	<p>Ein Tanzfilm, angesiedelt in einer englischen Arbeitersiedlung zur Zeit des Bergarbeiterstreiks Mitte der 80er-Jahre: Ein elfjähriger Junge entdeckt seine Leidenschaft für den Tanz und findet eine engagierte Lehrerin, die ihn gegen alle Widerstände zur großen Tanzkarriere führt.</p>			
4663067	Das Rollenbild der Frau - gestern und heute			
	S	16 min, f	2012	A(9-13);
	<p>Der Film gibt einen kurzen geschichtlichen Rückblick zur Rolle der Frau von der Antike bis heute. Das Frauenbild der katholischen Kirche sowie Hexenverbrennungen im späten Mittelalter und der frühen Neuzeit werden ebenso dargestellt wie die ersten Frauen in Literatur, Kunst und Herrschaft oder die Befreiung durch Bildung im Bürgertum der Aufklärung. Frauen- und Kinderarbeit während der Industrialisierung, die Frauenrechtsbewegung, der Kampf um das Wahlrecht im frühen 20. Jahrhundert und das Frauenbild des Nationalsozialismus setzen den geschichtlichen Längsschnitt fort. Schließlich gibt der Film mit einem Schwerpunkt auf der Emanzipationsbewegung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gleichstellungspolitik in der jüngsten Zeit einen Abriss über sich verändernde Rollenbilder und den Prozess der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Er stellt aber auch Fragen nach deren Verwirklichung in der Arbeitswelt sowie Gesellschaft und thematisiert klischeehafte Abbildungen des weiblichen Körpers in der Werbung und stellt die Rolle der Frau in der modernen Familie und die Rechte von Frauen mit Migrationshintergrund anschaulich dar.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Kommentartext; Interaktive Lernmodule; Arbeitsblätter.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>WER HAT DIE HOSEN AN? SÜNDIG UND SEELENLOS DOPPELBELASTUNG OHNE WAHLRECHT WILDE EHE UND RECHT AUF ABTREIBUNG VON DER EMANZIPATION ZUR GLEICHSTELLUNG?</p>			

4663104	Berg Fidel - Eine Schule für alle			
	S	87 min, f	2012	A(5-10); Q; T;
	<p>Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms stehen vier Kinder der inklusiven Grundschule Berg Fidel in Münster. Drei Jahre hat Regisseurin Hella Wenders David, Jakob, Lucas und Anita in der Schule, zu Hause und in ihrer Freizeit mit der Kamera begleitet. Während aktuell die Idee einer offenen Schule lebhaft diskutiert wird, kommen in diesem Porträtfilm die Kinder zu Wort. Sie erzählen von sich selbst und lassen den Zuschauer an ihren Träumen und Sorgen teilhaben. Der Zuschauer erlebt, wie selbstverständlich sie miteinander umgehen und nimmt teil an einer kleinen Welt, die auf wundersame Weise funktioniert.</p> <p>Zusatzmaterial: Interview; Trailer.</p>			
4663347	Der Jugendliche in der Familie			
	S	22 min, f	2006	A(6-9);
	<p>Der Film thematisiert den Wandel von Großfamilien zu heutigen Formen des familiären Zusammenlebens und erklärt dabei einen Stammbaum. Jugendliche übernehmen Aufgaben und Rollen in einer Familie. Dies und die alltäglichen Konflikte, die daraus entstehen, werden im Film am Beispiel einer Kleinfamilie mit Eltern und zwei Kindern dargestellt. Der Film leitet den aus Artikel 6 des Grundgesetzes gegebenen Erziehungsauftrag der Familie und den besonderen Schutz der Familie durch den Staat her. Er zeigt auf, dass familiäre Erziehung bei Verwahrlosung, Gewalt oder Missbrauch seine Grenzen findet. Ein weiteres Kapitel befasst sich mit der Familie als Verbrauchergemeinschaft. Am Beispiel eines Familienbudgets wird gezeigt, welche vielfältigen Positionen eine Familie finanzieren muss.</p> <p>Zusatzmaterial: Kapitelnwahl; Stichwortwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4663545	Muslimische Lebenswelt			
	S	21 min, f	2015	A(8-13);
	<p>Das Medium behandelt die wesentlichen Merkmale und Rituale des muslimischen Glaubenslebens. Zunächst wird auf die monotheistische Religionslehre mit dem einen Gott Allah, mit dem Koran, seinen fünf Säulen und den Suren sowie der Sunna eingegangen. Bedeutung und Ausübung von Gebet und Glaubensbekenntnis werden erläutert. In einem weiteren Kapitel steht der muslimische Lebenszyklus mit Geburt und Beschneidung, Moralvorstellungen und Ehe sowie der Tod mit Beerdigungsritualen im Mittelpunkt. Verständlich werden die Regeln für Essen und Trinken sowie für die Bekleidung mit Kopftuch und Burka dargelegt. Grundzüge, Regeln und Ausübung des Fastenmonats Ramadan werden ebenso dargestellt wie die Pilgerfahrt nach Mekka, die jeder gläubige Muslim einmal im Leben antreten sollte. Der Film geht auch auf verschiedene Glaubensrichtungen des Islam wie Schiiten und Sunniten und deren Unterschiede ein. Es wird die unterschiedliche Auslegbarkeit der Glaubenssätze sowie den Missbrauch durch extremistische und terroristische Gruppen thematisiert. Darüber hinaus werden Bedeutung und Auslegung von Scharia und Dschihad erläutert und missbräuchliche Deutungen widerlegt.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
4663572	Who am I			
	<i>Kein System ist sicher</i>			
	S	102 min, f	2014	A(8-13);
	<p>Benjamin ist ein introvertierter junger Mann, der davon überzeugt ist, dass ihn in der realen Welt niemand wahrnimmt. Also vertreibt sich das Computer-Genie die Zeit im Internet und feiert kleine Erfolgserlebnisse als Hacker. Als Benjamin den charismatischen Max trifft, der ebenfalls am Hacken interessiert ist, eröffnet sich eine neue Welt für den Außenseiter. Gemeinsam mit dem impulsiven Stephan und dem paranoiden Paul gründen die beiden das Hacker-Kollektiv CLAY und machen fortan mit harmlosen Cyber-Attacken auf einen rechten Parteitag oder einen Pharmakonzern von sich reden. Um in die oberste Liga der Hacker-Szene aufzusteigen, knackt die Gruppe schließlich die Server des BND ? und bringt sich damit in höchste Gefahr.</p>			
4663722	Kinderspielstadt Deutschland			
	<i>Spielend Demokratie erleben!</i>			
	S	40 min, f	2011	A(6-10);

	<p>Jedes Kind träumt vom Erwachsensein: In einer Kinderspielstadt wird dieser Traum wahr. Kinderspielstädte sind Mini-Städte, in denen alle wichtigen Einrichtungen und Strukturen einer echten Stadt zu finden sind. Somit wird Kindern ein spielerischer Zugang zu Demokratie und anderen komplexen Systemen unseres Alltags ermöglicht. Tauchen sie ein in die Welt der Kinderspielstädte und lassen Sie sich beeindrucken wie Kinder spielend Demokratie erlernen. Begleiten Sie Kinder und Jugendliche auf ihrem abenteuerlichen Weg durch das Spielstadtdgeschehen und nehmen Sie auf einzigartige Weise daran teil, wie In den Spielstädten Kinder spielend lernen wie Erwachsene zu arbeiten, zu handeln und zu leben. Spannend wie ein Krimi, lustig wie eine Komödie. Das Leben in einer Kinderspielstadt ist aufregend und unterhaltsam zugleich. Hier haben Kinder das Kommando: Der Film zeigt außerdem, dass es Orte gibt, an denen Kinder ernst genommen werden, Kind sein dürfen und für einige Tage das Sagen haben. Der Film begegnet seinen Protagonisten auf Augenhöhe. Der Wechsel von aktiver und passiver Erzählhaltung soll zum einen das Leben in einer Spielstadt authentisch vermitteln, zugleich aber dem Zuschauer den Freiraum geben, sich ein eigenes Bild von der pädagogischen Arbeit bei einer Spielstadt zu verschaffen. Somit funktioniert der Film für Kinder und Erwachsene.</p> <p>Auf der DVD befindet sich der Film einmal als Langfassung (85 Minuten) und einmal als Kurzfassung für den Unterricht (40 Minuten).</p> <p>Zusatzbeschreibung: Der Film berichtet von den kleinen und großen Sorgen der Einwohner und teilt auch deren Erfolgserlebnisse mit seinen Zuschauern. Die schönen, emotionalen Augenblicke einer Kinderspielstadt sind dabei die Höhepunkte der Dokumentation - die einzigartige und noch nie gezeigte Einblicke in das Kinderspielstadtleben bietet.</p> <p>Informationen für Lehrer: Wissenswertes: Kinderspielstädte ermöglichen ihren Teilnehmern wirtschaftliche Kreisläufe, soziale Strukturen und vor allem Demokratie zu erleben und selbst zu gestalten. Hinter der Idee einer Spielstadt verbirgt sich eine Idee, die medienpädagogische und kulturelle Bildungsziele miteinander verbindet und den Teilnehmern eine aktive Gestaltung ihrer eigenen Stadt gibt.</p>			
4664039	Familie - Was sie bewegt und zusammenhält			
	S	24 min, f	2019	A(4-6);
	<p>Mutter, Vater und die Kinder – das ist, was in den Sinn kommt, wenn man das Wort „Familie“ denkt. Doch war das immer schon so? Wer gehörte früher zur Familie und wer nicht? Und wie gründete man eine Familie? Und wie sieht das heute aus? Es gibt Familien mit nur einem Elternteil. Es gibt Familien mit Kindern von verschiedenen Lebenspartnern. Es gibt Familien mit Eltern des gleichen Geschlechts. Die verschiedenen kunterbunten Formen von Familie stellt der Film vor und geht auch auf die Entwicklung der Familie ein. In Verbindung mit dem umfangreichen Zusatzmaterial (Arbeitsblätter, interaktive Aufgaben, Glossar, Testfragen) lässt sich das Medium hervorragend im Unterricht einsetzen. Die interaktiven Aufgaben wurden mit H5P erstellt und können ohne weitere Software verwendet werden.</p>			
Freizeit				
4610497	Schuldnerberatung für Jugendliche			
	S	21 min, f	2005	A(7-13);
	<p>Junge Menschen kommen immer häufiger durch mangelnde Informationen, Leichtgläubigkeit und verlockende Kreditangebote in die Schuldenfalle. Der Film zeigt die gravierenden Folgen, die der leichtfertige Kauf eines beliebten Konsumartikels, z. B. eines Mountainbikes oder Handys nach sich ziehen kann. Es wird deutlich, wie eine Kostenlawine durch Mahn- und Pfändungsverfahren entstehen kann und wie Jugendliche mit Hilfe der Schuldnerberatung Wege aus der Verschuldung finden können.</p>			
	<u>Drogen</u>			
4611189	Halluzinogene, Stimulanzen und NPS			
	S	16 min, f	2016	A(7-10);

	<p>Das Resümee des ehemaligen Drogenabhängigen Dominik ist klar: "Drogen haben mich höher und weiter fliegen lassen als jemals zuvor. Drogen haben mich aber auch den Punkt gebracht, an dem ich mich fast behindert konsumiert hätte und fast gestorben wäre" Die Produktion zeigt, wie körpereigene Vorgänge durch Drogen missbraucht werden. Oft wird dabei sogar das Gehirn irreparabel geschädigt. Dank der authentischen Schilderungen des Protagonisten kommt die Produktion ohne moralische Keule aus, sondern zeigt, wie es tatsächlich ist.</p> <p>Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter in Lehrer- und Schülerfassung (PDF/Word); 28 Grafiken; 13 Infotexte; Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen: Höher, schneller, weiter ? (02:00 min) Canabis (03:10 min) Amphetamin (03:50 min) Crystal Meth (04:20 min) Neue psychoaktive Substanzen (01:20 min) Folgen einer Sucht (01:10 min)</p>			
4660643	USA - The sound of . . .			
	<i>2 DVD's mit jeweils 6 Kurzfilmen</i>			
	S	360 min, f	2001	A(8-13);
	<p>Die DVD bietet alle Sendungen der zwölfteiligen bilingualen Schulfernsehreihe für den fächerverbindenden Unterricht in Englisch, Musik und Geografie sowie das dazugehörige Begleitmaterial im HTML-Format.</p> <p>Teil 1: Mexikaner in Kalifornien Teil 2: Staubstürme in Oklahoma Teil 3: Cajuns in Louisiana Teil 4: Hip-Hop in der Bronx Teil 5: Die Seele des Mississippi Teil 6: Das Wunder von Detroit Teil 7: Kids in North Carolina Teil 8: Navajos in Arizona Teil 9: Die Hexen von Boston Teil 10: Im Schatten der Wall Street Teil 11: Goldrausch in Las Vegas Teil 12: Blumenkinder in San Francisco</p>			
4660816	Die Welt ist rund - Fussballträume - Fussballrealitäten			
	<i>5 Filme für Unterricht und Bildung, Arbeitshilfen, Arbeitsblätter</i>			
	S	110 min, f	2006	A(5-10);

	<p>Beim Fußball messen sich nicht nur Teams aneinander. Fußball kann vielmehr der Motor für persönliche und gesellschaftliche Entwicklungsprozesse sein. Dieser Sport ermöglicht es, Menschen über Grenzen hinweg miteinander zu verbinden - seien diese national oder sozial.</p> <p>Die multikulturell zusammengesetzten Nationalmannschaften Frankreichs oder der Niederlande sind nur ein Beispiel für positive Identifikation und Abbau von Vorurteilen durch Fußball. Andererseits lassen sich am Phänomen Fußball auch weltweite wirtschaftliche Verflechtungen aufzeigen: Die Fabrikation unserer Fußbälle durch Kinder in Pakistan oder die Transfers minderjähriger Fußballtalente aus Afrika nach Europa werfen Fragen zu Globalisierung und Menschenrechten auf.</p> <p>Diese DVD gibt Denkanstöße und Arbeitsvorschläge zum Thema Fußballträume und Fußballrealitäten. In der Bildungsarbeit leistet sie einen Beitrag für Verständigung, Toleranz und Entwicklung. So zeigt die DVD, wo und wie Kinder und Jugendliche spielen, und schlägt einen Bogen zu ihrem Leben und ihrer Kultur: Die Filme werfen einen Blick hinter die Kulissen, eröffnen neue Horizonte und machen neugierig. Daneben geben Arbeitshilfen gezielte Impulse und es stehen Fremdsprachenversionen zur Verfügung.</p> <p>Einige Themen der fünf hochwertig produzierten Filme sind: Beispiele von Fußballkarrieren, das internationale Geschäft mit dem Fußball, die Produktion von Fußbällen, die Rollenverteilung von Mann und Frau, Fußball als Motor für Entwicklungsprozesse und vieles mehr.</p>			
4661659	Jugend - Konsum - Schuden			
	<i>Ich habe die Mahnungen nicht mehr geöffnet</i>			
	S	20 min, f	2006	A(8-10);
	<p>Auf der Straße wurden junge Menschen befragt, wie viel Taschengeld oder Verdienst sie pro Monat zur Verfügung haben. Wofür geben sie ihr Geld aus? haben sie Schulden? Wie steht es mit der Rückzahlungsmoral? In einer kurzen Spielhandlung einer Jugendclique wird der unüberlegte Konsum und der Kauf von Statussymbolen problematisiert. Zwei authentische Fallbeispiele warnen vor Verschuldung.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: FALLBEISPIEL 1: Monique (24 Jahre) hatte ein festes Einkommen. Sie schloss einen Handyvertrag ab und bestellte teure Kosmetik und Kleidung beim Versandhandel. Monique kaufte einen Neuwagen auf Ratenzahlung. Doch dann verlor sie ihren Arbeitsplatz. In vier Jahren hat Monique vierzehntausend Euro Schulden angehäuft. Monique blieb nur die Privatinsolvenz.</p> <p>FALLBEISPIEL 2: Martin (22 J.) häufte in zwei Jahren 15.000 Euro Schulden an. Er kaufte sich ein Auto und ließ eine Stereoanlage für 8000 Euro einbauen, beides mit Bankkredit. Am Monatsende überzog er regelmäßig sein Girokonto. Dann wurde ihm wegen unentschuldigtem Fehlen gekündigt. Martin erhielt drei Monate Sperrzeit bis zum ersten Arbeitslosengeld. Die Bank kündigte den Dispo-Kredit. Vierzehn Gläubiger stellten Forderungen. Schließlich stand der Gerichtsvollzieher in der Wohnung. Die Schuldnerberatung half Martin mit der Erarbeitung eines Schuldenrückzahlungsplans.</p>			
4663348	Der Jugendliche im Wirtschaftsleben			
	S	16 min, f	2006	A(8-13);
	<p>Der Film befasst sich mit Wünschen von Jugendlichen und erklärt den Unterschied zu Bedürfnissen. Er zeigt am Beispiel des so genannten Trendscouts auf, dass sich Jugendliche im Visier von Marken- und Unternehmensstrategien und der Werbung befinden. Der Jugendliche als Wirtschaftsfaktor und seine Kaufkraft wird thematisiert. Der Film erklärt Geschäftsfähigkeit und beschränkte Geschäftsfähigkeit, zeigt auf wann ein Kaufvertrag zustande kommt und wann er schwebend unwirksam ist. Ebenso geht er auf den Taschengeldparagrafen ein. Er weist auf Schuldenfallen wie Ratenkauf oder Handyverträge hin, warnt vor teuren 0900er- und 0190er-Nummern und gibt ein einfaches Beispiel von Aufbau und Funktion eines Finanzplanes für das Taschengeld eines Jugendlichen. Ein weiteres Kapitel befasst sich mit den Formen des Sparens. Zusatzmaterial: Stichwörter; Bilder. ROM-Teil: 5 Arbeitsblätter (AB 1 Grundbedürfnisse, Kulturbedürfnisse, Luxusbedürfnisse; AB 2 Markenfieber, Kaufkraft, Werbung I; AB 3 Beschränkte Geschäftsfähigkeit, Taschengeldparagraf, BGB; AB 4 Roller, Handy, Luxusbedürfnisse; AB 5 Einnahmen, Ausgaben, Jörg's Finanzplan.</p>			
Gewalt				
4601076	Gewalt muss nicht sein!			

	S	90 min, f	2001	A(3-7);
	Drei Kinderfilme zeigen typische Mechanismen von Gewalt und Ungerechtigkeiten im Alltag von Schulkindern auf. In der didaktischen Aufbereitung bietet das Medium die Möglichkeit, gezielt nach den Ursachen der Gewalt zu fragen und sich in die Lage des Opfers zu versetzen.			
4602210	Prügeln oder reden?			
	<i>"Hallo Erkan" - ein Konflikt, drei Lösungen</i>			
	S	33 min, f	2003	A(2-5);
	Mit dieser DVD werden Auseinandersetzungen zwischen deutschen Kindern und Kindern ausländischer Herkunft thematisiert. Zugrunde liegt der Film "Hallo Erkan", der einen typischen Konflikt schildert, aber keine Lösungen zeigt. Auf dieser DVD nun werden verschiedene Lösungen angeboten, so kann im Unterricht der Grundschule erarbeitet werden, welche Lösung wünschenswert ist und an welchen Stellen des Geschehens die Weichen für eine friedliche Lösung gestellt werden müssten. Andererseits kann festgehalten werden: welche Haltungen auf beiden Seiten der Kontrahenten führen zu gewalttätigen Konfliktsteigerungen und wie kann man im realen Alltag solche Haltungen verändern? Darüber hinaus eröffnen Auszüge aus authentischen Interviews mit Grundschulkindern verschiedenster Herkunft die Gelegenheit, das Problem "Ausländerfeindlichkeit" zu thematisieren und friedliche Herangehensweisen an Konflikte zu erörtern und vielleicht im Rollenspiel auszuprobieren.			
4602654	Konflikttherd Balkan			
	S	21 min, f	2009	A(9-13);
	Die Didaktische FWU-DVD erörtert den Balkan als Konfliktregion in historischer Perspektive. Zudem werden Möglichkeiten, Formen und Grenzen multinationaler Kooperationen zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung aufgezeigt und zur Diskussion gestellt. Die DVD ist somit sowohl für den Geschichtsunterricht als auch in den Fächern der Politischen Bildung einsetzbar. Die DVD beinhaltet einen Hauptfilm, der Ursachen, Verlauf und Folgen des Balkankonflikts herausarbeitet. Nach einer kurzen historischen Hinführung konzentriert sich der Film auf den Zerfall des Vielvölkerstaates Jugoslawien nach dem Tod Titos. Es folgen Betrachtungen über den Zerfall des ehemaligen Jugoslawien, den Bosnienkrieg (im Speziellen auf die "ethnischen Säuberungen" und den Fall der UN-Schutzzone in Srebrenica) sowie den Kosovokrieg und die deutsche Beteiligung am NATO Einsatz. Umfangreiche Karten, die auf die Inhalte des Hauptfilms abgestimmt sind, sowie quellenreiches Arbeitsmaterial, Hintergrundinformationen und Verwendungshinweise optimieren die Nutzung der DVD und ihren Einsatz im Unterricht.			
4610477	Mobbing unter Schülern - Methoden gegen den Psychoterror			
	S	23 min, f	2004	A(7-13);
	Unbeliebte Schüler quälen, auch Prügeleien waren schon immer Bestandteil des Schullebens. Doch die Sitten wurden rauer: oft sollen jetzt die Opfer vertrieben oder sogar vernichtet werden. Mobbing heißt das Phänomen. Die Lehrer reagieren hilflos, da sie meist nicht auf den Umgang mit dem Psychoterror vorbereitet wurden. Als Anregung und Hilfestellung für die Unterrichtspraxis zeigt der Film an Fallbeispielen, wie Lehrkräfte durch gezielte Unterrichtsgespräche. Gruppenarbeit und Coaching die Aggressionen mindern und die Außenseiter in die Klassengemeinschaft integrieren können.			
4610579	Nicht wegschauen!			
	<i>Was tun bei Mobbing?</i>			
	S	14 min, f	2006	A(4-10);
	Was tun, wenn ein Mitschüler von anderen drangsaliert und gequält wird? Wegschauen? Die "Draufsicht" kann schmerzhaft sein und erfordert, dass man sich engagiert. Das Beispiel eines besonderen Engagements wird hier gezeigt ? als Anregung, über die Situation nachzudenken, mit eigenen Erlebnissen zu vergleichen, Strategien zu entwickeln. Dadurch, dass der Film fast ohne Worte auskommt, ist er auch für Kinder mit Migrationshintergrund unmittelbar verständlich, gleichzeitig regt er dazu an, Worte für ein Problem zu finden, das sich für jedes Kind einmal stellen kann.			
4611168	Zivilcourage im Alltag			
	S	19 min, f	2015	A(8-13);

	<p>Hinschauen statt wegsehen, wenn andere in Not sind, bedrängt oder bedroht werden - das ist nicht selbstverständlich. Oft fehlt das Wissen darüber, wie man sich situationsgerecht verhalten kann. Richtig zu handeln, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, ist in vielen Situationen schwer einschätzbar. Der Film zeigt anhand von Spielszenen konkrete Alltagsbeispiele und bietet Impulse dazu, welche Handlungsmöglichkeiten und Konfliktlösungsstrategien in verschiedenen Situationen denkbar sind, um zivilcouragiert für andere einzutreten. Eine Expertin gibt Hilfestellung bei der Einordnung des Geschehens und weitere wertvolle Tipps. Zusatzmaterial: 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 9 Bilder; Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Stimmen zu Zivilcourage (1:40 min) Im Flugzeug (0:50 min) Eingreifen mit Verbündeten (1:40 min) Ablenkungsmanöver (1:25 min) Keine Hilfe (1:40 min) Einordnung der Situationen (8:40 min) Provozierendes Verhalten (1:00 min) Herausziehen des Opfers (1:30 min) Alte Dame (0:40 min) Im Bus (0:40 min)</p>			
4611193	Menschen auf der Flucht			
	S	17 min, f	2016	A(8-13);
	<p>Über 60 Millionen Menschen waren 2015 weltweit auf der Flucht - so viele wie noch nie! Und die Zahl wird laut offizieller Schätzung in den kommenden Jahren noch weiter ansteigen. Anhand dreier Protagonisten (aus Syrien, Eritrea und Deutschland) und anschaulichen Animationen zeigt die Produktion sowohl unterschiedliche Ursachen für Flucht als auch deren Auswirkungen für Heimat- und Zielländer auf und ordnet sie in einen globalen Kontext ein.</p>			
4611292	Terrorismus - Herausforderung für unsere Gesellschaft			
	S	18 min, f	2017	A(10-13);
	<p>Der Terrorismus zählt zu den größten globalen Herausforderungen des 20. und 21. Jahrhunderts. Ausgehend von der Terrororganisation "Islamischer Staat" werden Ursachen, Organisationsformen, Ziele und Strategien terroristischer Vereinigungen in den Blick genommen. Aber auch andere Beispiele für terroristische Gruppen wie die IRA, die RAF und der NSU werden thematisiert. Dabei wird auch die mediale Berichterstattung über den Terrorismus kritisch hinterfragt. Zudem werden die Möglichkeiten zur Bekämpfung des Terrorismus und die Grenzen der internationalen Sicherheits- und Friedenspolitik erörtert.</p>			
4631105	Respekt statt Rassismus (9 Filme)			
	<i>Vorurteile überwinden - Diskriminierung vermeiden - Menschenrechte fördern</i>			
	S	136 min, f	2005	A(9-13); Q;
	<p>Das Medium enthält neun Kurzfilme die dazu beitragen soll, dass Kinder und Jugendliche in Europa Verständnis für Fremdes entwickeln und lernen, mit Anders auszukommen und zusammenzuleben. Sie können sich kritisch mit verschiedenen Aspekten des Phänomens Rassismus befassen, Ursachen, Mechanismen und Folgen analysieren, ihre eigene Haltung überdenken und Strategien entwickeln, wie man Rassismus vorbeugen kann. Dies heißt auch, dass sie sich Fähigkeiten in den Bereichen Konfliktlösung, Kommunikation und gewaltfreier Umgang untereinander aneignen, was einer wichtigen Forderung unserer Zeit entspricht. Zusatzmaterial ROM-Teil (de, fr, it): Unterrichtsvorschläge; Arbeitsblätter; Kopiervorlagen; Links.</p> <p>Weiterführende Informationen: FRONTIÈRE (ca. 5 min): Zwei Knetfiguren unterschiedlicher Hautfarbe mauern sich mit ihrer Toleranz- und Kommunikationsunfähigkeit in ein Labyrinth ein, das sie trennend abgrenzt, voneinander isoliert und einschließt in eine ausweglos dunkle Welt. Es gibt kein Entrinnen. (Deutschland 1997; Empfehlung: ab 7 Jahren; Regie: Christian Fischer; Sprache: ohne Worte)</p> <p>MOHAMED (ca. 4 min): Gelb wie die Sonne, wie das Gold - schwarz wie die Nacht, wie ein Kellergewölbe: Der kleine Mohamed bemerkt im Schulunterricht, dass seine Hautfarbe Schwarz nur Finsteres, Trauriges und Negatives symbolisiert. Für ihn bestätigt sich dieser Eindruck beim Heimweg: Ein junger, dunkelhäutiger Fußballspieler fährt ihn abrupt und herablassend mit "Negro" an. Nun will Mohamed seine Identität und seinen Namen wechseln. Er möchte Kevin heißen.</p>			

(Frankreich 2001; Empfehlung: ab 8 Jahren; Regie: Catherine Corsini; Sprache: de, fr, it)

SCHWARZFAHRER (ca. 12 min):

Ein junger schwarzer Mann setzt sich in der Straßenbahn neben eine ältere weiße Frau. Diese beschimpft ihren Sitznachbarn provokativ und gut hörbar mit gängigen und diskriminierenden Vorurteilen. Die anderen Fahrgäste schweigen. Als ein Kontrolleur zusteigt, schnappt sich der Schwarze den Fahrschein seiner Nachbarin und verschluckt es.

(Deutschland 1992; Empfehlung: ab 10 Jahren; Regie: Pepe Danquart; Sprache: de, fr(u), it(u), es(u)).

THE COOKIE THIEF (ca. 8 min):

Eine junge Frau wartet auf ihren Flug nach Istanbul. Ein fremdländisch aussehender Mann neben ihr beginnt ungerührt aus ihrer Biskuitschachtel zu naschen. In ihrer Fantasie blitzen wilde Bilder auf. Beide beginnen immer ungenierter nach den Keksen zu greifen. Den letzten Keks schnappt sich der Fremde. Die Frau eilt entnervt davon. Bei der Passkontrolle stellt sie fest, dass alles ganz anders war. (Schweiz 1999; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Korinna Sehringer; Sprache: en).

PASTRY, PAIN & POLITICS (ca. 30 min):

Ein New Yorker Jude ist als Tourist mit seiner Ehefrau in Zürich, trotz deren Antipathie für die Schweiz. Er bekommt eine Herzattacke. Im Krankenhaus wird der ältere Mann, für den alle Araber Terroristen sind, von einer Palästinenserin gepflegt, die ihrerseits alle Juden für Landdiebe und Mörder hält. Durch einen Zufall nehmen seine Gattin und die Krankenschwester am selben Ausflug an den Rheinfall teil. Und hier beginnen sich die Ereignisse zu überstürzen.

(Schweiz 1998; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Stina Werenfels; Sprache: de, en, de(u), en(u), fr(u), it(u), es(u)).

UND DANN WURDE ICH AUSGESCHAFFT (ca. 30 min):

Das Wort haben fünf albanische Jugendliche, die zusammen mit ihren Eltern in die Schweiz flüchteten und hier nie als Asylanten anerkannt wurden. Sie erzählen von ihren Identitätsproblemen und ihrer Not mit der Ausscheidung aus einem vertraut gewordenen Land. Ihre Migrationsgeschichten breiten sich aus, die geprägt sind von den Schrecken in ihrer Heimat, von Perspektivlosigkeit, Straffälligkeit, polizeilicher Härte.

(Schweiz 2001; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Margrit R. Schmid; Sprache: Schweizerdeutsch, de, de(u), fr(u), it(u)).

ANGST ISST SEELE AUF (ca. 13 min):

Der farbige Schauspieler Mulu wird auf dem Weg zum Auftritt in einem Provinztheater von Rechtsradikalen angepöbelt und verprügelt. Passanten schauen zu; schließlich geht die Polizei dazwischen. Eine Behandlung seiner Verletzung weist Mulu, der deutscher Staatsbürger ist, zurück. Er will rechtzeitig auf der Bühne stehen, um seine Rolle in Rainer Werner Fassbinders Stück "Angst essen Seele auf" zu spielen. Nach seinem vom Theaterregisseur überschwänglich gelobten Auftritt kehrt Mulu der Stadt den Rücken, zerpfückt seinen Premieren-Strauß, zerstreut die Blumen.

(Deutschland 2002; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Shahbaz Noshir; Sprache: de, fr(u), it(u)).

RELOU (ca. 6 min):

Eine junge, blonde Frau ist in einem Vorort von Paris mit ihrer Freundin im Bus unterwegs. Hier wird sie von drei jugendlichen Franzosen maghrebinischer Herkunft übel angemacht, beleidigt und beschimpft - in Arabisch, Französisch und im silbenverkehrten Jugendslang Verlan. Die anderen Fahrgäste verhalten sich still und die Mädchen reagieren kaum. Doch die vermeintliche Überlegenheit der jungen Männer mündet in eine große Überraschung.

(Frankreich 2001; Empfehlung: ab 16 Jahren; Regie: Fanta Régina Nacro; Sprache: fr, de(u), it(u)).

FARBE DER WAHRHEIT (ca. 30 min):

Der schwarze Studentenführer Sphiwo wurde 1981 in Südafrika von den weißen Sicherheitskräften verhaftet, misshandelt und danach verkrüppelt entlassen. Er zeigte seine Folterknechte an. Kurz darauf verschwand Sphiwo für immer. 15 Jahre später stehen seine Angehörigen den Mördern vor der südafrikanischen Wahrheits- und Versöhnungskommission gegenüber. Ist Versöhnung möglich? (Südafrika/Deutschland 1998; Empfehlung: ab 16 Jahren; Regie: Dobrivoje Kerpenisan, Clarissa Ruge; Sprache: de, fr, it(u)).

4632467	Das letzte Wort			
	<i>Wie weit gehst Du, um ein Kind zu schützen?</i>			
	S	47 min, f	2005	A(6-13);

	Die DVD enthält die Dokumentation bzw. den Hauptfilm "Das letzte Wort": DAS LETZTE WORT "DIE DOKUMENTATION" (23 min): In der Dokumentation arbeitet Cordula Stratmann das Thema Gewalt in der Familie sensibel auf. Ziel dieser Dokumentation ist, das Gespräch in der Familie, aber auch bei Kindern untereinander zu fördern. DAS LETZTE WORT "DER HAUPTFILM" (Schulversion) (24 min): Der 5-jährige Basti und sein 8-jähriger Bruder Simon sind den willkürlichen Wutausbrüchen ihres gewalttätigen Vaters hilflos ausgeliefert, bis ein dramatischer Unfall das Leben von Basti nachhaltig verändert. 18 Jahre später wird Basti erneut mit den Schrecken seiner Kindheit konfrontiert. Hilflos muss er durch die dünnen Wände seiner Wohnung miterleben, wie der kleine Nachbarsjunge Hans immer wieder von seinem Vater angebrüllt und geschlagen wird. Als sich eines Nachts die Situation in der Nachbarswohnung drastisch zuspitzt, bleibt Basti keine andere Wahl mehr als einzugreifen. Er rechnet allerdings nicht damit, sich seiner eigenen Vergangenheit stellen zu müssen, die ein schmerzvolles Geheimnis birgt. . . Zusatzmaterial: Sonderbonus: 14minütiger Film über die Herstellung der Spielfilmproduktion (Making of).			
46503401	Wurzeln des Rassismus			
	S	16 min.	2021	A(8-13);
	Der Film zeichnet von Sklaverei, Kolonialismus und NS-Rassenlehre bis zu Segregation und Apartheid in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Geschichte des Rassismus nach. Das Medium zeigt aber auch Gegenbewegungen wie die Abschaffung der Sklaverei, Verankerung Menschenrechte und die amerikanische Bürgerrechtsbewegung bis zur aktuellen "Black lives matter"-Bewegung. Das Medium zeichnet Sklaverei von der Antike bis zur Kolonialisierung und dem Sklavenhandel in die Überseekolonien und in die USA nach. Es zeigt das Bild, das die Kolonialherrschaft seiner Zeit von der dortigen Bevölkerung hatte und thematisiert Völkerschauen wie beispielsweise das sogenannte "Negerdorf" im Hamburger Tierpark Hagenbeck. Das Medium geht auch auf Verbrechen wie Ausbeutung, Vertreibung und Raub von Kultur- und Kunstgütern in den Kolonien ein. Es thematisiert die längst widerlegte Rassenlehre aus dem 19. Jahrhundert und des Nationalsozialismus und geht der Frage auf den Grund, weshalb diese gesellschaftlich und politisch immer wieder Bedeutung erlangen. Wieso werden Menschen aufgrund ihres Aussehens oder der kulturellen oder religiösen Herkunft auch heute noch bestimmte Eigenschaften zugeschrieben? Das Medium zeigt aber auch die Entwicklung zu den allgemeinen Menschenrechten und den Prozess der Gleichstellung. Es verweist dabei auf die amerikanische Bürgerrechtsbewegung mit Martin Luther King und die Überwindung der Apartheid in Südafrika. Am Ende werden aktuelle Fragen zur "Black lives matter"-Bewegung und zur Rückgabe von Kunst- und Kulturgütern in ihre Ursprungsländer zur Diskussion gestellt.			
4660019	Montagskinder: Schlag auf Schlag			
	S	28 min, f	1995	A(5-9);
	Der 12jährige Markus, dessen Eltern eine Fliesengroßhandlung betreiben, wird von den "Zorros", einer Jugendbande, unter Druck gesetzt. Die Bande übt sowohl in Markus Schule als auch in seinem Stadtteil kriminelle Handlungen aus. Markus wird dazu erpreßt, Mitglied der Zorros zu werden. Nachdem er seine Mitgliedschaft vor seinen Eltern nicht länger geheimhalten kann, beschließt der Vater einzugreifen. Zusammen mit Markus geht er in das Hauptquartier der Zorros und entdeckt das Diebeslager.			
4660047	Die innere Sicherheit			
	<i>Ein Film von Christian Petzold mit Julia Hummer, Barbara Auer, Richy Müller</i>			
	S	105 min, f	2000	A(7-13); Q;
	Ein Ehepaar, das sich in den 70er-Jahren zum bewaffneten Kampf gegen den deutschen Staat entschloss, lebt mit seiner Tochter seit 15 Jahren im Untergrund. Als die Umstände sie zwingen, aus Portugal nach Deutschland zurückzukehren, eskalieren die Ereignisse, da von alten Kampf-Gefährten kaum Hilfe zu erwarten ist und die heranwachsende Tochter das Versteckspiel ohne Aussicht auf persönliche Verwirklichung nicht mehr erträgt.			
	<u>Die geheime Gewalt</u>			
4660235	Mobbing unter Schülern			
	S	30 min, f	2003	A(7-10);

	<p>Die Freundschaft zwischen Birgit, Melanie und Sandra zerbricht, als Sandra die beste Mathearbeit schreibt und damit Melanie - bislang Klassenbeste - übertrifft. Die beiden sehen in Sandra eine Konkurrentin, greifen sie öffentlich wegen ihrer Kleidung und ihrer Frisur an, demütigen sie und machen sich lustig über sie. Sandra verzweifelt mehr und mehr, wird immer ratloser. Auch die Tröstungen ihrer Mutter, die immer auch fordernd sind, helfen ihr nicht. Ihre Lösung ist die Flucht. Sie weigert sich, weiter zur Schule zu gehen. Das Thema "Mobbing unter Schülern" wird in den Themenbereichen (Hintergründe, Erscheinungsformen psychischer Gewalt, Auswirkungen von Mobbing, Verhaltensweisen, die Gewalt begünstigen, Verhaltensweisen, die der Gewalt entgegenwirken) aufgegriffen und durch Filmsequenzen, Bilder und Grafiken vertiefend behandelt. Die Titel der Kurzfilme im einzelnen: 1. Hintergründe - Sandra und die MitschülerInnen (2:26 min) - Sandra und ihre Mutter (9:14 min) - Nur Neid wegen einer guten Note (1:09 min) - Melanie und ihr Vater (2:57 min) 2. Erscheinungsformen psychischer Gewalt - Druck über Kleidung (2:32 min) - Wo sind die Hausaufgaben (2:20 min) - Klassenparty: Das Aus für Sandra (1:53 min) - Wo sind die Turnschuhe (1:45 min) 3. Auswirkungen von Mobbing - Sandra verweigert die Schule (3:40 min) - Sandra kann nicht mehr schlafen (0:54 min) - Ein Ende mit Fragezeichen (1:36 min) 4. Verhaltensweisen, die Gewalt begünstigen - Ist es nur einfach ein Lachen? (1:34 min) - Mitläufer: Suche nach Anerkennung (0:40 min) - Kleiderzwang (2:32 min) - Angst: Gespräch zwischen Anne und Sandra (0:46 min) - Gibt es für Birgit noch ein Zurück (2:21 min) 5. Verhaltensweisen, die der Gewalt entgegenwirken - Verhaltenstraining: Anne/Mutter (2:31 min) - Nichts dem Zufall überlassen: Strategiegelgespräch (2:10 min) - Gemeinsam Stellung beziehen (1:01 min) - Vertraute suchen (Vertrauenslehrer/Sandra) (4:54 min) - Die Klasse bezieht Stellung (2:01 min)</p>			
	<u>Die geheime Gewalt</u>			
4660236	Betrifft: Lehrer / Eltern			
	S		2003	Q; T;
	<p>Die Freundschaft zwischen Birgit, Melanie und Sandra zerbricht, als Sandra die beste Mathearbeit schreibt und damit Melanie - bislang Klassenbeste - übertrifft. Die beiden sehen in Sandra eine Konkurrentin, greifen sie öffentlich wegen ihrer Kleidung und ihrer Frisur an, demütigen sie und machen sich lustig über sie. Sandra verzweifelt mehr und mehr, wird immer ratloser. Auch die Tröstungen ihrer Mutter, die immer auch fordernd sind, helfen ihr nicht. Ihre Lösung ist die Flucht. Sie weigert sich, weiter zur Schule zu gehen. Das Thema "Mobbing unter Schülern" wird in den drei Themenbereichen (Auswirkungen von Mobbing, Verhaltensweisen, die Mobbing begünstigen und Verhaltensweisen, die der Gewalt entgegenwirken) aufgegriffen und durch Filmsequenzen, Bilder und Grafiken vertiefend behandelt. Die Titel der Kurzfilme im einzelnen: 1. Auswirkungen von Mobbing - Bringt das Schlichtungsgespräch Licht ins Dunkle? (3:13 min) - Das missglückte Telefongespräch (2:25 min) 2. Verhaltensweisen, die Mobbing begünstigen - Rückgabe einer Mathematikarbeit (2:06 min) - Eine fragwürdige Hausaufgabenkontrolle (2:05 min) - Stellung beziehen nein danke (0:54 min) - Frau Deckert: beschwichtigen statt zuhören (9:08 min) 3. Verhaltensweisen, die der Gewalt entgegenwirken - Ein glücklicher Zufall deckt es auf (5:17 min) - Gespräch unter Kollege, eine Hilfe? (3:54 min) - Frau Deckert sucht mit ihrer Tochter nach Lösungen (5:35 min) - Gespräch mit Melanies Vater (4:13 min) - Gespräch mit dem Klassenlehrer (3:54 min) - Sandra im Gespräch mit dem Vertrauenslehrer (4:55 min)</p>			
4660240	.. . und dann hau ich dir eine rein!			
	<i>Ein Film zum Thema Streitschlichtung</i>			
	S	30 min, f	2000	A(7-10); Q; T;
	<p>". . . und dann hau ich Dir eine rein "</p> <ul style="list-style-type: none"> - ist eine unterrichtserprobte und praxisorientierte "Gebrauchsanweisung" für alle interessierten Lehrer/innen, die Schulmediation zur Konflikt-, und Gewaltbegrenzung an ihren Schulen einsetzen möchten. - liefert das Handwerkzeug, das Lehrer/innen benötigen, um selbst Schüler/innen zu Konfliktlotsen auszubilden. Vorkenntnisse werden nicht benötigt. - befaßt sich mit allen Aspekten der Streitschlichtung. Verändert Streitschlichtung das Klima an der Schule? Wo liegen die Schwierigkeiten? Wie groß ist die Akzeptanz im Kollegium? Schulleiter/innen, Lehrer/innen und Schüler/innen zeichnen ein realistisches Bild davon, was Streitschlichtung leisten kann, und was nicht. 			
4660288	Bowling for Columbine			
	S	114 min, f	2002	A(12-13);

	12 Schulkinder und eine Lehrerin werden 1999 Opfer eines Amoklaufes von zwei Schülern an der Columbine High School in Littleton bei Denver, Colorado. Filmemacher Michael Moore versucht in seiner knapp zweistündigen Dokumentation Antworten zu finden auf die Frage, wie es zu diesem tragischen Vorfall kommen konnte. Zusatzmaterial: Interview mit Michael Moore, Pressekonferenz mit Michael Moore, Statements zum Film, Kurzbiographie zu Michael Moore, Kapitelanwahl, Trailershow.			
4660371	Kroko			
	S	92 min, f	2003	A(8-13);
	Sie ist das blonde Gift der Hinterhöfe, die Femme Fatale der Weddinger Seitenstraße. Coolness hängt schwer auf ihren Augenlidern. Man könnte es für Langeweile halten - wenn da nicht der harte Umgangston wäre und ihre Bereitschaft, Widersacher eiskalt aus dem Weg zu räumen. Ähnlich rabiat verschafft sich Kroko auch ihre Unterhaltung. Bei einem ihrer Joy Rides gibt es einen Unfall. Ein Gericht verdonnert sie zum Sozialdienst in einer Behinderten-WG, was sie als Zumutung empfindet. Doch die "Normalos" mit denen sie lebt, sind auch nicht so toll, und es scheint so, als würde Kroko bei den "Spastis" etwas finden, was sie in ihrem Alltag entbehrt.			
4660372	Das Experiment			
	<i>Bist du stark genug? 20 Männer. Zwei Gruppen. eine Erfahrung, die du nie vergisst.</i>			
	S	114 min, f	2000	A(9-13);
	Zwanzig Freiwillige, die nach dem Zufallsprinzip in "Gefangene" und "Wärter" eingeteilt werden, werden in einem sozialpsychologischen Experiment zur Erforschung des Aggressionsverhaltens beobachtet. Die auf einer tatsächlichen Versuchsreihe beruhende Geschichte entwickelt sich zu einer individuellen Konfrontation zwischen dem "guten" Opfer und dem "bösen" Peiniger. Zusatzmaterial: geschnittene Szenen; Einzelgespräche mit der Versuchsleitung; Hinter den Kulissen; Teaser, Trailer, Produktionsnotizen; Audiokommentar mit Oliver Hirschbiegel und Moritz Bleibtreu.			
4660399	Gewalt macht Schule. Schule macht Gewalt			
	S	150 min, f	2004	A(5-13); Q; T;
	Gewalt wird anhand authentischer Fallstudien von Jugendlichen verschiedener Schulformen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule) und beiderlei Geschlechts aus der Täter-, Opfer- und Zuschauersicht- und Erlebnisweise reflektiert. Auch die LehrerInnen- und Elternrollen werden in den Reflexionen von Gewaltprozessen miteinbezogen. Zusatzmaterial: Abschrift aller Interviews.			
4660440	Geborgenheit auf Zeit			
	<i>Das Nürnberger Frauenhaus - Mädchentrauma - Mutterglück</i>			
	S	23 min, f	1999	A(10-13); Q;
	DAS NÜRNBERGER FRAUENHAUS: In Familien, die eigentlich Sicherheit und Schutz geben sollten, herrscht oft massive Gewalt: Männer schlagen Frauen und Kinder, beleidigen oder machen verletzende Witze. Das kann Jahre so gehen. Manchmal jedoch halten es die betroffenen Frauen nicht mehr aus. Geprügelt und gedemütigt fliehen sie aus ihrer Wohnung. Dann gibt es einen Ort, wo sie hin können. Das Frauenhaus. MÄDCHENTRAUMA - MUTTERGLÜCK: Der Film beschäftigt sich mit den Problemen minderjähriger Mütter, die meist alleinstehend und ohne abgeschlossene Berufsausbildung ihre Kinder aufziehen müssen.			
4660445	Marc's letzte Chance?			
	<i>Intensive Sozialpädagogische Einzelhilfe</i>			
	S	27 min, f	1999	A(10-13); Q; T;
	Stoßen jugendliche Wiederholungstäter an die Grenzen des Jugendstrafrechts, spaltet die Suche nach einer Lösung Politik wie Öffentlichkeit. Soll Freiheitsentzug oder noch intensiveres Kümmern folgen? Marc, 16 Jahre, ist einer dieser scheinbar Unverbesserlichen. Nach mehr als 20 Strafverfahren und fünf verschiedenen Heimunterbringungen geben Jugendhilfe und Justiz ihm im Rahmen der "Intensiven Sozialpädagogischen Einzelhilfe" (ISE) eine letzte Chance: Ein Leben auf dem Land. Marc's neue "professionellen" Eltern sind die Sozialpädagogen Conny und Thomas. Die Maßnahme wird von einem Diplom-Psychologen begleitet. Der Film zeigt Marc's Höhen und Tiefen während seines neuen Lebens und zeichnet ein Bild aus der Sicht des Jugendlichen. Jedoch bleiben auch Meinungen und Gefühle von Conny und Thomas nicht aus.			
4660638	Mir geht es schlecht - Was kann ich tun?			
	S	20 min, f	2005	A(7-13);

	<p>"Mir geht es schlecht - Was kann ich tun? " richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II. Der Film zeigt die Problemstellungen für Jugendliche auf, in denen sie sich häufig befinden: Ärger und Probleme in der Schule, im Elternhaus mit der Polizei, schlechte Leistungen und Ängste, Liebeskummer, Mobbing, Misshandlung, Erpressung, sexueller Missbrauch, Suchtprobleme und psychiatrische Störungsbilder. Die Auseinandersetzung mit ihrer Situation soll den Jugendlichen helfen Lösungen anzugehen.</p> <p>Dazu zeigt der Film einfache Handlungswege wie sich dem Vertrauenslehrer, Eltern, Freunden oder einem Erwachsenen ihres Umfeldes anzuvertrauen bis hin zur umfassenden Darstellung der Beratungsnetzwerke für Jugendliche auf. Die Informationsmöglichkeiten über Beratungsstellen wie beispielsweise schulpsychologische Dienste und die Abläufe solcher Beratungen werden für die Jugendlichen im Film dargestellt, um so Hemmschwellen vor einer Beratung leichter zu überwinden.</p> <p>Eine Fotostory unterstützt den Film altersgerecht. In den DVD-Optionen finden sich weitere Materialien und Tipps zur Aufbereitung des Themas im Unterricht und für die Jugendlichen selbst. Ferner wird auf Informationsmaterial, regionale Adressen und Internetlinks hingewiesen.</p> <p>Der Hauptfilm ist in folgende Kapitel gegliedert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Achtung Abgrund! 2. Warum geht es mir schlecht? 3. Anderen anvertrauen 4. Nutze die Beratung für dich 5. Dein Weg ist kein Absturz! 6. Zusammenfassung 			
4660684	Satan und die Folgen			
	<i>NDR - Titel: Kinder des Teufels: Satanismus - Phantasie oder Wirklichkeit?</i>			
	S	43 min., f	1995	A(10-13);
	<p>Pentagramme, umgekehrte Kreuze, ein umgestürzter Grabstein - Spuren einer schwarzen Messe, Ausdruck jugendlicher Provokation. Doch seit Mitte der achtziger Jahre erschüttern immer wieder Meldungen von satanistischen Gewalttaten die Öffentlichkeit in den Vereinigten Staaten, aber immer häufiger auch in England und Deutschland. Tieropfer, aber auch Kindesmißhandlungen, Vergewaltigung, ja Mord - die selbsternannten Teufelsanbeter scheinen vor nichts zurückzuschrecken. Doch die Zahl derer, die die Wahrheit zu behaupteten Greueln in Frage stellt, nimmt zu. Vor allem Erfahrungen mit dem Phänomen der falschen oder irregeleiteten Erinnerung - in Deutschland vor allem im Zusammenhang mit sexuellem Kindesmißbrauch diskutiert - wirft auch ein neues Licht auf vermeintliche satanistische Gewalttaten.</p>			
4660685	Satanismus und Kinder			
	S	30 min, f	1994	A(8-10);
	<p>Ein Dokumentarfilm mit Fallbeispielen zum Sadismus und Satanismus etc. Neuerwachte Probleme? !</p> <p>Der Film geht zu Beginn und am Ende ansatzweise auf die Problematik des Satanismus in Deutschland ein, ansonsten stellt er zunächst einige bekannte Gründer von satanistischen Sekten vor, streift dann die Black - Metal - Musikszene und konzentriert sich vor allem auf die Dokumentation satanistischer krimineller Praktiken anhand von Zeugenaussagen und dokumentarischem Bildmaterial aus den USA und aus England.</p>			
4660690	Neuland			
	<i>Kurzspielfilm</i>			
	S	17 min, f	2004	A(8-13);
	<p>Kolja, Sascha, Pete und Weste sind Freunde. Eines Nachts fahren sie Taxi. Da sie nicht bezahlen können, will die Taxifahrerin Uta die Vier rauswerfen. Sascha dreht den Spieß um und greift sich Utas Geld. Kolja ist perplex, dass seine Freunde soweit gehen, hätte er nicht gedacht. Außerdem hat er sich unsterblich in Uta verliebt. Er will den Überfall wieder gut machen. Doch das ist nicht so einfach . . .</p> <p>Ein eindrucksvoller Kurzspielfilm mit überzeugenden jungen Darstellern wie Max Riemelt ('Napola') und Anna Maria Mühe ('Delphinsommer').</p>			
4660817	Folterkammer Klassenzimmer - Wenn Schüler Schüler quälen			
	S	45 min, f	2004	A(9-13); Q; T;

	<p>Monatelang demütigten und erniedrigten die Schüler einer 10. Klasse im Sauerland ihren Mitschüler. Sie machten ihn fertig -weil er so komisch war-. Als das Opfer schließlich allen Widerstand aufgab, schlugen sie ihn fast täglich zusammen. Dies geschah, wenn kein Lehrer in der Nähe war, in den kleinen Pausen, aber auch in der Umkleidekabine der Turnhalle. Jeder wusste es, doch niemand sprach darüber. Zum Triumph hielten die Schüler ihre brutalen Übergriffe sogar auf Video-Handys fest: -Folterkammer 2-, so nannten sie ihr letztes Terrordokument.</p> <p>Die Ereignisse gingen durch die Medien. Autor und Filmemacher Peter Schran dokumentiert für den WDR die Entwicklungen an der Marsberger Hauptschule: Vom Moment der Aufdeckung über den Beginn polizeilicher Ermittlungen bis zur Verhängung von Disziplinarstrafen gegen die Mobber-Gruppe spricht Peter Schran mit Lehrern, Tätern und Experten. Herausgekommen ist ein Film, der die Gruppenprozesse deutlich macht und ohne platte Lösungsvorschläge Ursachen für die extreme Gewalt sucht. So eignet sich dieses Werk auch für die Ausbildung im Fach Sozialpsychologie.</p>			
4661027	Knallhart			
	S	90 min, f	2006	A(9-11);
	<p>Der 15-jährige Michael sieht sich nach dem Umzug seiner Mutter in den Berliner Problembezirk Neukölln im Visier einer türkischen Jugendgang und versucht seiner Misere zu entkommen, indem er sich als Kurier in den Schutz eines Drogenhändlers begibt. Doch der daraus resultierende Zuwachs an Ansehen und Sicherheit findet ein jähes Ende, als ihm 80 000 € Drogengeld verloren gehen und er die ganze Härte des Milieus zu spüren bekommt.</p> <p>Zusatzmaterial: Making Of; Kommentierte Fotogalerie; Audiokommentar; Deleted Scenes; Interviews; Musikvideo; Audiospaziergang; Trailer.</p>			
4661033	Evil			
	<i>Er weiß: wenn er erneut zuschlägt, verpasst er die letzte Chance, sein Abitur zu schaffen</i>			
	S	107 min, f	2003	A(9-13);
	<p>Schweden in den 50er Jahren: Der rebellische 16-jährige Erik wird von seiner Mutter - nach einer Schlägerei zuviel - auf das private Elite Internat Stjärnsberg geschickt und erhält hier seine letzte Chance auf einen Schulabschluss. Hinter der feinen Fassade offenbart sich allerdings ein unmenschliches System von Demütigung und Unterdrückung, ausgeübt von den älteren Schülern gegenüber den Jüngeren. Wie lange kann Erik dies alles ertragen? Er ist seinen Mitschülern im Faustkampf weit überlegen, aber wenn er zurückschlägt, fliegt er von der Schule.</p> <p>Zusatzmaterial: Trailer; Darstellerprofile.</p>			
4661088	Field			
	S	10 min, f	2000	A(7-10);
	<p>Nachmittags in einer englischen Kleinstadt. Drei Jungen langweilen sich. Sie klauen im Supermarkt und lassen ihre Aggressionen an der idyllischen Landschaft Südenglands aus. Am nächsten Morgen sieht man die Jungen beim alltäglichen Schulapell, während eine Parallelmontage das Ergebnis ihrer Wut vom Vortag veranschaulicht.</p> <p>Das aus Langeweile Gewalt entstehen kann, zeigt der Film mit eindrucksvollen Bildern. Er macht deutlich, wie wichtig es für Kinder und Jugendliche ist, in ihrer Freizeit einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen zu können. Vor allem, wenn die zuständigen Erwachsenen ihre Verantwortung nicht wahrnehmen, kann dies fatale Folgen haben.</p>			
4661138	K. O. -Tropfen			
	<i>Betäubt und willenlos gemacht</i>			
	S	45 min, f	2006	A(9-13); Q;
	<p>Frauennotrufstellen schlagen Alarm in Deutschland. Denn es mehren sich Berichte über neue Formen von Sexualverbrechen an Frauen, begangen von Männern unter Anwendung sogenannter "K. O. -Tropfen". In Discotheken und Kneipen wie auch im privaten Bereich werden Mädchen und junge Frauen mit Hilfe präparierter Drinks und Cocktails willenlos gemacht oder sogar betäubt, mit dem Ziel, sie anschließend zu missbrauchen. Der Film taucht ein in eine Welt besonders hinterhältiger Sexualverbrechen. Er schildert das Lebensgefühl zahlreicher Opfer im gesamten Bundesgebiet, besucht Täter in Gefängnissen.</p>			
4661139	Ohne Gang bist du nichts			
	<i>Überlebenskampf am Stadtrand</i>			
	S	45 min, f	2002	A(8-13);
	<p>Beobachtungen in verschiedenen bewaffneten und gewaltbereiten Kölner Jugendgangs, die zeigen, welche gefährliche Dynamik sich an den Rändern deutscher Großstädte entwickelt.</p>			

4661198	Resist! - Die Kunst des Widerstandes - The art of resistance			
	<i>Englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln</i>			
S	90 min, f	2003	A(11-13); Q;	
	<p>Seit mehr als fünfzig Jahren reist das legendäre Living Theatre um die Welt, um Zeichen zu setzen und politisches Bewusstsein zu schaffen. Die Berliner Filmregisseure Karin Kaper und Dirk Szusziès begleiten in ihrem Film die charismatische Gründerin des Living Theatre Judith Malina und ihre Gruppe zum G8-Gipfel in Genua, auf die Straßen von New York nach den Anschlägen vom 11. September 2001 und nach Khiam, dem berüchtigten ehemaligen Strafgefangenenlager der israelischen Armee im Südlibanon. Parallel zu diesen aktuellen Aktionen wird die Geschichte des Living Theatre seit seiner Gründung nachgezeichnet.</p> <p>Zusatzmaterial: Aufnahmen der Geburtstagsfeier von Judith Melina; Archiv- und Bonusmaterial.</p>			
4661206	7 JungfrauenSiete vírgines			
	<i>48 Stunden frei . . . Leben ist das einzige was zähltZwei Tage und zwei Nächte im Barrio - ein junger Kerl sucht seinen Weg</i>			
S	82 min, f	2005	A(9-13);	
	<p>Ein Stadtrand in Andalusien mit glühenden Straßen. Tano, sechzehn und hinter Schloss und Riegel, kommt zur Hochzeit seines Bruders 48 Stunden frei. Er soll sich vorsehen. Doch er will nur eins: Die Freiheit auskosten.</p> <p>Mit den Jungs vom Viertel, seinem Freund Richi und seiner Freundin Patri jagt er durch die Straßen, die Clubs, zwei Tage und zwei Nächte. Entfesselte, überschäumende Lebenslust trägt ihn wie auf Flügeln - bis er am Abgrund steht . . .</p> <p>ANDALUSISCHER GLAUBE</p> <p>Um SIEBEN JUNGFRAUEN zu spielen, musst Du zwei Kerzen vor einem Spiegel aufstellen und Dich 60 Sekunden anstarren, wie bei einem Countdown. Dein Spiegelbild wird Dir dann die Zukunft voraussagen . . .</p>			
4661217	Wenn zwei sich streiten . . .			
	<i>Jugendliche vermitteln bei Konflikten</i>			
S	30 min, f	2000	A(4-10);	
	<p>Ein Streit im Pausenhof, Beleidigungen zwischen zwei Schülern, Konflikt um den Freund oder die Freundin, ein Streit um ein verlorenes Computerspiel. . . Konflikte sind in der Schule alltäglich und können das Zusammenleben deutlich belasten. In der Regel sind dann die Lehrkräfte als Vermittler und Schlichter gefragt.</p> <p>Die Streitschlichtung und Konfliktvermittlung zwischen Jugendlichen durch Jugendliche ist jedoch eine Alternative mit vielen Vorteilen. So ist das Konfliktlotsenprogramm (synonym auch Peer-Mediation oder Streitschlichtungsprogramm) ein Beitrag zur Entwicklung einer Konfliktkultur, bei der Schlichter wie Streitende auch wichtige soziale Fähigkeiten und Fertigkeiten lernen.</p> <p>Beim Konfliktlotsenprogramm werden Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet. Unter ihrer Anleitung und mit ihrer Hilfe sollen die Streitpartner selbstständig eine für beide Seiten akzeptable Lösung finden. Damit keine Gewinner-Verlierer-Situation entsteht, müssen genaue Schritte und Regeln eingehalten werden, die der Film vorstellt.</p> <p>Geben Sie Ihren Schülern den Freiraum und das Vertrauen, dass Sie Konflikte am besten selber lösen, und verbessern Sie damit das Klima an Ihrer Schule. Der Film eignet sich vor allem für die Schlichterausbildung und die Lehrerfortbildung.</p>			
4661258	Freedom Writers			
	<i>Ihre Geschichte. Ihre Worte. Ihre Zukunft.</i>			
S	118 min, f	2006	A(7-13);	

	Erin Gruwell ist Lehrerin an einer Schule, die von Gewalt und rassistischen Spannungen förmlich zerrissen wird. Gegen ein gleichgültiges System kämpft sie dafür, dass der Klassenraum im Leben ihrer Schüler wieder an Bedeutung gewinnt. Da die "schwer erziehbaren" Teenager nun ihre eigenen Geschichten erzählen können und die Geschichten anderer hören, entdecken sie die Macht der Toleranz. Sie nehmen ihr Leben wieder selbst in die Hand und verändern dadurch ihre Welt.			
4661351	Du bist schlimm			
	<i>Ein Film von Gymnasiasten einer 9. Klasse zu Mobbing und Gewalt an der Schule</i>			
	S	27 min, f	2003	A(7-10);
	In einem mehrmonatigen Langzeitprojekt erarbeiteten Schüler und Schülerinnen ein Video zum Thema Mobbing und Gewalt an der Schule. Sie beschreiben anhand selbst erlebten Geschichten ihre Erlebnisse - aus Opfer- und Täterperspektive sowie als scheinbar Unbeteiligte. Die Interviews werden dabei von den Schülern untereinander geführt. Es werden folgende Themen angesprochen: Angst und Spaß an Gewalt; Ursachen; Reaktion von Lehrern und Eltern; Beispiele über Formen von Mobbing und Gewalt; Wegschauen oder Eingreifen? ; Gruppendynamik innerhalb einer Klasse; "Frustkompensation"; Wie kann man etwas positiv ändern?			
	<u>Brennpunkt</u>			
4661392	Im Sog der Straße			
	<i>Jugendgangs im Clinch + Vorfilm: "Der Sohn des Paten"</i>			
	S	41 min, f	2007	A(7-10);
	JUGENDGANGS IM CLINCH (ca. 30 min): Mehr als 30 "Jugendgangs" und gewaltbereite Großcliquen zählt die Kölner Polizei zur Zeit in der Stadt. Die meisten sind nach Wohnbezirken organisiert und haben sich englische Namen gegeben. Wenn es um die Vorherrschaft auf der Straße geht, sind besonders die militanten Jugendcliquen im Kölner Osten nicht gerade zimperlich. Auf Messerattacken von Jugendlichen des Stadtteils Ostheim reagierten ihre Gegner aus dem benachbarten Köln-Vingst zuletzt mit einem Brandanschlag auf ein Jugendzentrum der Gegenseite. Beide Gangs sehen sich nur als "Opfer" ihrer Gegner, nicht als Täter. Die Reportage beobachtet Gang-Jugendliche beider Seiten in ihrem Alltag, besucht Eltern der Straßenkämpfer zu Hause und begleitet Polizeibeamte bei dem Versuch, die Eskalationsschraube der Gewalt zurück zu drehen (Deutschland 2007). DER SOHN DES PATEN (ca. 11 min): Marcel ist 19 Jahre alt und stammt aus einer der berüchtigtsten Türsteherfamilien Kölns. Unter seinen Freunden und Bekannten im verarmenden Kölner Osten wächst die Zahl derjenigen, die immer mehr in kriminelle Aktivitäten abzurutschen drohen. Für Marcel aber kommt "der kriminelle Weg nicht in Frage". Nicht nur, weil ihn das Beispiel seines Vaters abschreckt (Deutschland 2006).			
4661402	Werte			
	S	14 min, f	2007	A(7-10);
	Der kurze Lehrfilm definiert zunächst die Begriffe "Wert" und "Norm" und zeigt dazu Beispiele aus der Erfahrungswelt von Jugendlichen, also etwa Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Solidarität. Es folgt ein knapper Überblick über Wertvorstellungen von der Antike bis zur Renaissance und zur Französischen Revolution. Dann werden individuelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen der Gegenwart umrissen. Dabei wird das Phänomen des Wertewandels ebenso thematisiert wie die Sozialisation und die Identitätsbildung von Jugendlichen durch Wertvorstellungen. Ein Blick auf die sinnstiftende Wirkung von Werten bildet den Schluss. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4661442	Krisenherd Pausenhof			
	<i>Schulsheriffs im Einsatz</i>			
	S	30 min, f	2006	A(9-11); Q; T;

	<p>Rüder Umgangston, Respektlosigkeit, Schlägereien und Drogen sind auf den Pausenhöfen der Republik ein Dauerproblem. Lehrer, die oft verzweifelt versuchen, im "Krisenherd Pausenhof" schnell und nachhaltig zu intervenieren, fühlen sich den wachsenden Herausforderungen kaum noch gewachsen. Die Stadt Wesseling bei Köln glaubt eine Antwort gefunden zu haben. Erstmals in Deutschland übernehmen in einer Brennpunktschule blau uniformierte "Schulsheriffs" die Pausenaufsicht und das Krisenmanagement. Chefin ist eine zierliche, 1,55 Meter kleine Frau türkischer Herkunft. Meltem Arıkan agiert zweisprachig, schnell, konsequent und fair - schon nach wenigen Wochen hat sich die Situation erstaunlich gebessert.</p> <p>Zusatzmaterial: Stellungnahmen der Schulleiter, protestbereiter Schüler, der Kritiker des Experiments; Hintergrundinterviews.</p>			
4661443	Amok in Köln			
	<i>Protokoll einer Entgleisung</i>			
	S	45 min, f	2007	A(8-13);
	<p>Die Lehrer und Eltern hatten von den Amokplänen nichts gemerkt. Nur ein paar Mitschülern am Kölner Büchner-Gymnasium war aufgefallen, dass der 17jährige Rolf B. verherrlichende Bilder des Horror-Amoklaufs von Littleton (USA) im Internet veröffentlicht hatte. Sie machten Meldung und die Polizei kam prompt: Doch unmittelbar nach der Vernehmung flüchtete Rolf aus der Schule, warf sich vor eine Straßenbahn und starb. Zwei Tage später legte Rolfs Kumpel ein Geständnis ab. Man hätte den geplanten Amoklauf jedoch wieder aufgegeben. . .</p> <p>Der Film rekonstruiert die Kölner Ereignisse vom November 2007 und fragt: Was bringt zwei Jungs aus gutem Hause dazu, einen Amoklauf zu planen? Sind die bestehenden Netzwerke aus Polizei, Schule und Schülerschaft gut genug, um solche Taten zu verhindern?</p> <p>Filmautor Peter Schran gelingt es, in eine bizarre Internet-Parallelwelt vorzudringen, in der sich beide Schulaußenseiter und Amokplaner lange Zeit bewegten: Portale, in denen die mörderischen Pläne des Schülerduos für den "Tag der Rache" Gestalt annahmen. Am konkreten Beispiel verdeutlicht diese TV-Dokumentation, wie schnell an Schulen eine katastrophale Lage entstehen kann. Zugleich enthält der Film viele Hinweise, wie künftig die Amok-Prävention an Schulen verbessert werden könnte.</p>			
4661543	Böse Bilder			
	<i>Begleitmaterial vorhanden Nr. 82 61543</i>			
	S	30 min, f	2007	A(9-11);
	<p>Der Außenseiter Jonas lebt alleine mit seiner Mutter und hat außer seinem Klassenkameraden Lukas keine Freunde. In der Schule wird Jonas ausgegrenzt. Besonders gemein zu ihm ist Christian - ein stärkerer Mitschüler. Nachdem sich Christian eine Sportverletzung zugezogen hat, nutzen Jonas und Lukas dessen Schwäche aus. Die beiden quälen und erniedrigen ihn und filmen die gemeinsamen Taten mit dem Handy. Nach Christians Genesung dreht sich die Spirale der Gewalt weiter und alle drei Jugendlichen werden am Ende sowohl Opfer als auch Täter sein.</p>			
4661570	Wölfe im Schafspelz			
	<i>Die besten Spots gegen Rechts!</i>			
	S	10 min, f + sw	2008	A(8-13);

	<p>Enthalten sind die 10 besten Filmbeiträge eines Schülerwettbewerbs gegen Rechts. Sie senden klare Botschaften gegen Rechtsextremismus. Sie enttarnen die "Wölfe im Schafspelz", machen die verschiedenen Gesichter der rechtsextremen Szene sichtbar und warnen in Appellen vor den Gefahren und Verharmlosungstendenzen. Thematisiert wird beispielsweise auch das Verteilen so genannter "Schulhof-CDs", mit denen Rechtsextreme Jugendliche ködern wollen. Das Begleitmaterial (pdf) informiert über die Handlung der Filme und enthält Hinweise zur Unterrichtsplanung und Leitfragen für die Gruppenarbeit.</p> <p>Zusatzmaterial: Kommentar des Schauspielers Til Demtroder. Er unterstützt die Kampagne "Wölfe im Schafspelz" und ist Botschafter der Initiative "SCHAU HIN Was deine Kinder machen" (0:54 min)</p> <p>Ausführliche Beschreibung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Früher ging es uns allen besser (1:16 min) 2. Peter und der Wolf (1:08 min) 3. Kaufen Sie drei, bezahlen Sie drei (1:05 min) 4. Nicht tanzen, marschieren (1:15 min) 5. Nationalbefreite Zone (0:54 min) 6. Falsche Freunde (0:52 min) 7. Schau hin! Und gib Rassismus keine Chance (1:06 min) 8. Spot gegen Rechts (0:44 min) 9. Wenn die Würde mit Füßen getreten wird (0:50 min) 10. Wettlauf gegen Rechts (1:02 min) 			
4661752	Das Rätsel Amok - Vom Hass zum Horror . . .			
	S	45 min, f	2002	A(8-13);
	<p>Die zornige Ankündigung irgendwann einmal „auszurasten“ oder „durchzudrehen“, ist oft nicht mehr als ein Zeichen: Nehmt euch zusammen, ich kann auch anders. Aber dann gibt es auch das totale Ausrasten, den Amoklauf: Jemand macht auf schrecklichste Weise wahr, was zuvor nur eigene Phantasie war. Was trennt die „normale“ Wut von diesem extremsten Ausbruch von Gewalt?</p> <p>Eine wissenschaftliche Erforschung scheint in Anbetracht der Zunahme von Amokläufen, insbesondere an Schulen, dringend erforderlich. Doch die meisten Täter richten sich selbst oder werden von Sicherheitskräften erschossen, so dass sie psychiatrisch nicht mehr untersucht werden können. Als Ursachen werden nun Computerspiele, Leistungsdruck und soziale Entwurzelung genannt. Immer wieder ist auch von Psychosen und Depressionen die Rede – doch all dies gibt auch ohne Amok massenhaft.</p> <p>Dieser für arte produzierte Film geht einen anderen Weg: Er analysiert die Biographien von vier Amokläufern. Da ist der Lehrer, Dichter und Massenmörder Ernst August Wagner, der bereits 1913 bei einem Amoklauf 17 Menschen das Leben nahm: Anhand seiner Texte wird die beklemmende Psyche eines Amokläufers deutlich. Die einzelnen Szenen wurden aufwendig an Originalschauplätzen nachgestellt.</p> <p>Der Film zeigt Ihnen auch die Geschichte von Adam Labus, dem ersten Schulamokläufer in Deutschland. Seit seinem Blutbad im Jahr 2002 werden die Täter immer jünger und das Phänomen Amok an Schulen zu einer neuen Herausforderung im pädagogischen Alltag. Interessante Details zum Stand der Forschung erfahren Sie vom Psychiater Prof. Dr. Volker Faust. Dieser ausgezeichnete Film gibt Ihnen letztlich interessante Anregungen für die Prävention: Denn die auf dem ersten Blick sehr unterschiedlichen Biografien der Täter zeigen bemerkenswerte Gemeinsamkeiten auf. . .</p>			
4662077	The Ground Beneath - Konflikte lösen			
	<i>Original mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	21 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Kaden, der ein angsterfülltes Leben voller Bedrohungen führt, findet über soziale Schranken hinweg einen Weg, Freundschaften mit den Gleichaltrigen Casey und Lewis zu knüpfen. Diese wiederum helfen ihm dabei, ungewöhnliche Entscheidungen zu treffen und bieten ihm die Möglichkeit zu mutigen Veränderungen und Selbstfindung.</p>			
4662162	Amokläufer im Visier			
	S	43 min, f	2008	A(11-13);

	<p>Eine Schule, Kinder, Jugendliche, die in das Gebäude hineingehen, nichts ahnend. Am 20. November 2006 erlangte der 18-jährige Bastian B. traurige Berühmtheit. Als Schulamokläufer, der wahllos auf Lehrer und Mitschüler schoss und sich anschließend selbst richtete, ging er durch die Medien. Emsdetten ist nicht der einzige Schauplatz eines solchen Massakers. Die Regisseurin bewegte die Frage, was in Kindern vorgeht, die zu Mördern werden. Die Dokumentation ist ein Puzzle aus Filmaufnahmen, in denen Bastian B. kämpferische Reden schwingt, aus Auszügen aus seinem Tagebuch und aus Aufnahmen der Überwachungskameras an der Highschool von Columbine, die zwei maskierte Verrückte zeigen, die in der Cafeteria Feuer legen. Marita Neher findet viele Antworten auf ihre Fragen. Doch einiges bleibt offen.</p>			
	<u>DVD edukativ</u>			
4662195	Wo Mädchen wenig Wert sind			
	<i>Eine Jugend im Zeichen der Ehre</i>			
	S	30 min, f	2009	A(7-13);
	<p>Viele in Deutschland lebende Muslime orientieren sich noch immer an traditionellen Wertemustern. Darunter leiden besonders muslimische Mädchen und Frauen, vor allem aus der zweiten und dritten Generation. Spätestens wenn es um die Frage der Heirat geht, gibt es für sie kaum noch Freiheiten. Nichtmuslimische Männer werden von den Familien kaum geduldet. Frauen, die sich nicht einsichtig zeigen, werden zwangsverheiratet oder im schlimmsten Fall, weil die Familie ihre Ehre verletzt sieht, ermordet. Im zusätzlichen Kurzspielfilm "Die Reise des Helden - Zwischen den Welten " geht es um einen sogenannten Ehrenmord, ausnahmsweise an einem jungen Mann. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Informationen zum Film; 9 Infoblätter; 10 Arbeitsblätter; 6 Themen; 2 Unterrichtsvorschläge; 11 Szenenbilder; Medientipps; Methodische Tipps; Themen A-Z.</p>			
4662196	Kombat sechzehn			
	S	96 min, f	2005	A(9-13);
	<p>Seine Kampfsporterfahrung dient einem 16-jährigen Schüler aus Frankfurt/Main nach dem Umzug nach Frankfurt/Oder zunächst zur Selbstbehauptung in einer Clique Neonazis, dann aber mutiert sie zum Instrument von Machtbehauptung und Willkür. (film-dienst) Zusatzmaterial: Audiokommentar; Trailer.</p>			
4662220	Respekt			
	S	12 min, f	2009	A(8-10);
	<p>Der Film erklärt den Begriff Respekt und zeigt Zusammenhänge zwischen dem Schutz der Würde des Menschen im deutschen Grundgesetz und den allgemeinen Menschenrechten auf. Respekt bedeutet, dem anderen Achtung und Interesse entgegenzubringen und tolerant zu sein. Respekt vor anderen Kulturen und Religionen, aber auch Respekt und Achtung vor anderen Generationen, sozialen Unterschieden oder beispielsweise dem anderen Geschlecht. Der Film thematisiert auch den Respekt vor Umwelt, Natur und Schöpfung und deren Anerkennung als Werte. Auch wird das Thema "Respekt vor sich selbst" am Beispiel Alkohol und Drogen aufgearbeitet, was so zur Suchtprävention beiträgt. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662221	Umgangsformen			
	S	14 min, f	2009	A(8-10);
	<p>Der Film "Umgangsformen" weist auf richtiges oder gutes Benehmen als Ausdruck menschlicher Entwicklung und Zivilisation hin. Ausgehend von den Regeln des Adolph Freiherr von Knigge zeigt der Film Beispiele höflicher und freundlicher Umgangsformen im heutigen Alltag von Jugendlichen. Außerdem weist der Film am Beispiel Hass und Gewalt gegenüber anderen Kulturen und Religionen auch auf demokratische Umgangsformen in der Politik hin. Ein Schwerpunkt legt der Film auf angemessene Umgangsformen in der Arbeitswelt und beim Bewerbungsgespräch. Dabei gibt er praktische Tipps, zum Verhalten am Arbeitsplatz sowie beim Bewerbungsgespräch. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662222	Die absurde Tragik des Lebens			
	<i>Drei preisgekrönte Filme über Momente, die das Leben verändern</i>			
	S	4 min, f	2008	A(9-13);

	<p>Rausch: Wenn der einzige Menschen, der zu einem steht, bei einer Gewalttat draufgeht, dann ist es zu spät! "</p> <p>Er hat geliebt, er wurde enttäuscht. Blind vor Hass schlägt er um sich und trifft sein eigenes Herz.</p> <p>Herbst: Vergangenheit ist immer das, was sie für dich bedeutet. Zwei Menschen treffen sich weider, nach langer Zeit, zufällig und schicksalhaft. Für einen magischen Moment findet sie den verlorenen Traum einer großen Liebe wieder, für ihn ist es Vergangenheit.</p> <p>Der Strick: Am Ende hält das Leben immer noch eine Chance bereit. Eigentlich wollte er sich das Leben nehmen. Aber die Nachbarin brauchte seinen Strick. Hätte er nicht die Tür geöffnet, wäre der Hausmeister vom Dach gesprungen. Ein absurder Trip; drei Leute am Ende, drei Leute am Anfang.</p>			
4662226	Abseits? !			
	<i>Film zur Gewaltprävention für Schülerinnen und Schüler</i>			
	S	15 min, f	2006	A(5-10);
	<p>In fünf Kurzepisoden werden verschiedene Formen der Gewalt thematisiert. Der Film zeigt realitätsnahe Situationen aus dem Schulalltag von Kindern und Jugendlichen. Die einzelnen Szenen bleiben in ihrem Ausgang offen und regen auf diese Weise an, sich aktiv mit der jeweiligen Problematik auseinander zu setzen.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: SZENEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbale Aggression - Mobbing - Körperliche Aggression - Sachbeschädigung - Erpressung 			
4662326	Gewaltprävention - Gewalt ist keine Lösung!			
	S	15 min, f	2009	A(5-10);
	<p>Der Filminhalt ist fiktiv, kann sich aber jeden Tag so in Deutschland abspielen. Viele Filmrollen sind von authentischen Darstellern, wie z. B. dem örtlichen Jugendrichter besetzt. Anhand der Filmszenen sollen die Schüler Risiken und mögliche Straftaten im Zusammenhang mit dem unbedarften Nutzen eines Handys mit Foto-/Videofunktion erkennen.</p>			
4662388	The Apology - to the Stolen Generations			
	S	30 min, f	2008	A(10-13);
	<p>The apology to the Stolen Generations by the Australian Parliament on 13 February 2008 was a powerful and memorable moment in the nation's history. Saying sorry cleared the air, inspiring Australians to believe we really can build the kind of respectful relationships needed for positive, long term outcomes.</p> <p>Reconciliation Australia engaged Indigenous Film Services to document the event beginning two days before the Prime Minister's historic speech, as people began to gather in Canberra. Called The Apology, the film includes behind the scenes footage, the first Welcome to Country in the Parliament, personal stories and informed opinions from Indigenous and non-Indigenous Australians.</p> <p>The anticipation on a thousand faces as Kevin Rudd delivers the apology is soon followed by a spontaneous outpouring of emotion all around the country. Jack Thompson's narration, Shelley Reys' thoughtful commentary and the music of Powderfinger, Silverchair, John Butler, Missy Higgins and the Stiff Gins all help make this 30 minute film a truly uplifting experience.</p>			
4662512	Jung, weiblich, aggressiv			
	<i>Ein "Prügelmädchen" ändert sich</i>			
	S	29 min. f	2010	A(7-13);

	<p>In annähernd 50 heftige Schlägereien war die Bonner Hauptschülerin Ayan schon verwickelt. Das MIGRA-Filmteam hat die junge Deutsch-Somalierin eine Woche lang bei ihren Versuchen begleitet, eine Kehrtwende zu versuchen und auch gleichaltrige Mädchen und Jungen von der Gewalt abzubringen.</p> <p>Im Film wird deutlich: aufgrund ihrer überzeugenden Ausstrahlung wird Ayan zum Vorbild vieler junger MigrantInnen - auf der Straße genauso wie in Hiphop-Projekten.</p>			
4662534	Internationaler Terrorismus - Die Taliban			
	<i>International Terrorism - The Taliban</i>			
	S	26 min, f	2008	A(10-13);
	<p>10 JAHRE "11. SEPTEMBER" 11. September 2011 – 10 Jahre Terroranschlag auf das World Trade Center in New York</p> <p>Täglich erreichen uns neue Schreckensmeldungen aus Afghanistan: Immer mehr Menschen sterben durch Attentate und Überfälle.</p> <p>Die Urheber dieser Gräueltaten: die Taliban und Al-Qaida.</p> <p>Wer sind diese selbsternannten Gotteskrieger und was sind ihre Ziele? Warum sind sie so erfolgreich im Kampf gegen die Supermacht USA?</p> <p>Lingua Video bietet Ihnen einen Film, der diese Fragen beantwortet und damit eine ideale Vorbereitung auf den 10. Jahrestag der Anschläge vom 11. September 2001 bietet!</p> <p>Originalbilder verdeutlichen den Terror von Taliban und Al-Qaida: - Wer sind die Taliban? - Alltag unter der Taliban-Herrschaft - Krieg gegen den Terror & Militäreinsatz in Afghanistan</p> <p>Deutschland und der Westen kämpfen in Afghanistan. Doch wer ist der Gegner? Die BBC-Dokumentation zeigt, wer die Taliban sind und was sie wollen. Sie dokumentiert Ursprung, Identität und Zielsetzung der islamistischen Gruppierung. Beeindruckendes Originalmaterial führt eindringlich vor Augen, was die Taliban-Herrschaft für die afghanische Bevölkerung und das kulturelle Erbe des Landes bedeutet. Der Film zeigt die Verbindung zu Al-Qaida und den Krieg gegen den Terror. Er macht deutlich, warum es so schwierig ist, in Afghanistan endgültig zu siegen.</p> <p>Wichtig! Warum? Seit den Anschlägen vom 11. September 2001 hat der internationale Terrorismus neue Dimensionen erreicht. Indem die Hintergründe, Ziele und Vorgehensweise des Terror-Netzwerks von Taliban und Al-Qaida verdeutlicht werden, führt dieser Film zu einem besseren Verständnis des internationalen Terrorismus. Ein wichtiger Beitrag zur aktuellen Diskussion um den Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr!</p>			
4662560	Der Nahostkonflikt			
	S	38 min, f	2011	A(9-12);
	<p>Seit vielen Jahrzehnten streiten die Israelis und Palästinenser um das Land Palästina. Immer wieder erschüttern Kriege die Region und jeder Friedensprozess scheint zum Scheitern verurteilt. Ausgehend vom Zionismus des späten 19. Jahrhunderts und der westlichen Kolonialpolitik in der Region werden alle wichtigen Punkte zusammenhängend dargestellt. Das Medium zeigt beide Seiten des Konflikts und die Zusammenhänge, die Frieden bis heute unmöglich machen.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Grafiken; Lexikon. ROM-Teil: Landkarten; Arbeitsblätter; Lösungsblätter; Infoblatt; Unterrichtsentwurf; Stundenentwurf.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: DER NAHOSTKONFLIKT (ca. 17 min / ca. 21 min) DER NAHOSTKONFLIKT BIS 1948 (ca. 7 min) DER NAHOSTKONFLIKT SEIT 1948 (ca. 14 min)</p>			
4662646	Picco			
	<i>16 qm Deutschland, 16 qm Jugendknast, 16 qm Hölle</i>			
	S	108 Min, f	2009	A(10-13);

	Deutschland, Jugendknast. Kevin ist neu hier, ein "Picco". Und wie alle Neuen wird er erst mal fertig gemacht. Vor allem von seinen Zellengenossen: Marc, dem Schläger, Tommy, dem Dealer, und Andy, dem Intriganten. Niemandem kann sich Picco anvertrauen: Die Psychologen sind hilflos, die Wärter überfordert, die Mithäftlinge skrupellos. Doch in einer Welt, in der das Recht des Stärkeren zählt, glaubt Picco an das Gute. Genau 104 Tage lang. Bis zu der Nacht, die das Leben der vier Zellengenossen für immer verändern wird. Basierend auf wahren Begebenheiten.			
4662832	Stalking - Geht uns alle an!			
	S	28 min, f	2010	A(9-13);
	In Deutschland werden 12 % aller Bundesbürger einmal in ihrem Leben von einem Stalker verfolgt. Und nicht nur Prominente zählen zu den Opfern! Jeder kann zum Opfer werden. Der Begriff Stalking stammt aus der Jägersprache und bedeutet so viel wie 'sich anschleichen'/'sich anpirschen' und meint im übertragenen Sinne, dass eine Person einer anderen immer wieder nachstellt und sie belästigt. Stalking-Opfer werden bedroht, eingeschüchtert und im schlimmsten Fall kommt es auch zum Mord! Ein folgenschweres Ende kann meist verhindert werden. Es gibt Möglichkeiten, wie einerseits das Opfer, als auch der Täter Hilfe erhalten. Der Filminhalt ist fiktiv. Anhand der Fallkonstruktionen soll deutlich gemacht werden, was man unter Stalking versteht, welche Auswirkungen dieses Verhalten hat, welche Maßnahmen man ergreifen und wie man sich schützen kann.			
4662836	Zivilcourage - OhnMacht?			
	S	26 min, f	2010	A(5-10);
	Jeder kann Opfer eines gewaltsamen Übergriffs werden. Gewalt äußert sich nicht nur auf physische, sondern auch auf psychische Weise. Sie kann beim Opfer schwere körperliche und seelische Schäden hinterlassen. Sich für andere stark zu machen ist nicht immer ganz leicht. Anhand der Filmszenen sollen Schüler sensibilisiert werden, nicht die Augen vor Verbrechen oder Gewaltakten zu verschließen. Im Begleitmaterial finden sich Tipps, wie man sich in einer solchen Situation richtig verhält und Übungen um Zivilcourage zu fördern. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter; Lösungsvorschläge; Lehrplanbezüge; Mediendidaktik; Sprechertexte; Bildergalerie; Folien; Glossar; Linkliste; Testaufgaben; Notebook Interactive Viewer.			
	<u>Kl. KA: krimi.de</u>			
4662901	Netzangriff			
	S	45 min, f	2010	A(5-10);
	Klara Stolz hat die Schule gewechselt und fühlt sich in der neuen Umgebung noch nicht wohl. Auf einer Party verliert sie ihr Handy. Kurz darauf tauchen in einer Internet-Community Fotos auf, die sie wie ein Model posierend nur in Unterwäsche zeigen. Die Fotos hatte sie aus Spaß mit ihren Freundinnen gemacht – mit dem Handy, das auf der Party verloren ging. In der Community beginnt ein gnadenloses Mobbing gegen Klara. Und auch in der Schule wird sie deswegen beleidigt und gedemütigt. Als Klaras Handy ausgerechnet bei Tim auftaucht, den sie für einen guten Freund gehalten hat, ist sie schwer enttäuscht. Tim versucht gemeinsam mit seinem kleinen Bruder Max seine Unschuld zu beweisen. Klaras Vater, der Gerichtsmediziner Prof. Gerhard Stolz, ist mit Hauptkommissar Lannert befreundet - wie in der Krimi-Serie "Tatort" gespielt von Richy Müller - und bittet ihn um Hilfe.			
4663028	Am Puls des Verbrechens - Das Bundeskriminalamt			
	<i>Zentrale für die deutsche Polizei</i>			
	S	20 min, f	2005	A(8-13);
	Der Film gewährt einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben des BKA. Es leistet zusammen mit anderen Sicherheitsbehörden im In- und Ausland einen zentralen Beitrag zur Aufrechterhaltung der inneren Sicherheit in Deutschland und in Europa: - als Ermittlungsdienststelle im Kampf gegen organisierte Kriminalität und internationalen Terrorismus, - als Zentralstelle, die die Zusammenarbeit diverser Polizeibehörden organisiert und als Servicedienststelle, die neueste Methoden entwickelt.			
4663128	Das Jahrzehnt des Terrorismus			
	<i>Der weltweite islamische Terrorismus 2000-2010</i>			
	S	45 min, f	2012	A(9-13);

	<p>Der Film thematisiert die Hintergründe des weltweiten islamistischen Terrorismus, beleuchtet die zugrunde liegende Weltanschauung und nimmt Einordnungen anhand von Gruppierungen und Terrorismusregionen vor.</p> <p>Seit dem Jahr 2000 hat der religiös-motivierte Terrorismus weltweit enorm an Bedeutung gewonnen – allen voran der "Dschihad-Terrorismus", der den Islam für eigene politische Ansichten und Ziele missbraucht und zur bedeutendsten terroristischen Strömung in der Geschichte aufstieg.</p> <p>Entwicklung und Veränderung des Terrorismus in den Jahren 2000-2010 werden skizziert und von Terrorismusexperten - wie Elmar Theveßen, ZDF und Rolf Tophoven, Institut für Krisenprävention - kommentiert. Originalbilder dokumentieren die Anschläge von New York, Madrid, London, Mumbai sowie Hintergründe und globale Auswirkungen des islamistischen Terrors.</p> <p>Fünf anwählbare und einzeln einsetzbare Kapitel: - Jahrzehnt des Terrorismus - Wurzeln der Gewalt - Regionaler Dschihad - Globaler Dschihad - Dschihad in Deutschland Wichtig! Warum? Seit Beginn des neuen Jahrtausends hat der internationale Terrorismus neue Formen und Dimensionen erreicht. Dieser aktuelle Film verdeutlicht Ziele und Vorgehensweise und führt zu einem besseren Verständnis des neuen islamistischen Terrors.</p> <p>Didaktische Begleitmaterialien auf DVD-ROM: - 30-seitiges Dossier - 6 thematische Arbeitsblätter - Grundbegriffe: Dschihad, Islamismus, Al-Qaida, Salafisten u. v. a. - Personen & Ereignisse - Literatur, Quellen, Internet-Links</p>			
4663216	Mobbing 2.0 - außer Kontrolle			
	S	33 min, f	2011	A(8-10);
	<p>Alex ist mit der in der Clique der "Coolen" hoch angesehenen Michelle zusammen. Er kam bislang eigentlich mit allen gut zurecht. Doch urplötzlich verändert sich seine Situation. Er wird von seinem Freundeskreis geschnitten und zur Zielscheibe von Beleidigungen und Bedrohungen via Handy und Internet. Nach und nach beginnt er zu realisieren, dass sein Interesse an der attraktiven neuen Mitschülerin Ella anscheinend nicht verborgen geblieben ist. Zusatzmaterial: Informationsmaterialien (PDF); Internet-Links.</p>			
4663442	Misshandlungen an Kindern und Jugendlichen			
	S	19 min, f	2014	A(7-9);
	<p>Im Paragraf 1631 Inhalt und Grenzen der Personensorge steht: (2) Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig. (...) Trotzdem kommt es in Deutschland immer wieder zu körperlicher und sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Der Film zeigt zwei Fallbeispiele körperlicher und sexueller Gewalt und das Problem der Kinder, Hilfe zu bekommen. Die Opfer klagen darüber, dass viele Menschen aus der Umgebung wegsehen und auch das Jugendamt manche Fälle nicht ernst nimmt. Die Kinder und Jugendlichen brauchen vertrauensvolle Ansprechpartner, die den Kindern zuhören und Glauben schenken, auch wenn die Erzählungen unwirklich erscheinen. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; Testaufgaben; Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Interaktive Arbeitsblätter.</p>			
	<u>Educativ</u>			
4663458	Salafismus: Terror, Taliban, Twitter			
	<i>Eine muslimische Bewegung zwischen Tradition und Terror</i>			
	S	29 min, f	2013	A(9-13);

	<p>In der Dokumentation wird der Frage nachgegangen, was junge Menschen am Salafismus fasziniert: Was sind die Einstiegs-gründe, was zieht junge Menschen hin zu einer sektenähnlichen, religiös-antidemokratischen Bewegung, die Musik, Kunst, Liberalität und die Gleichheit der Menschen ablehnt und bekämpft? Im Interview berichten vier junge Männer von ihren persönlichen Beweggründen, sich den Salafisten anzuschließen. Die Motive reichen von Diskriminierungs- und Benachteiligungs-Erfahrungen über eine allgemeine Sinnsuche bis hin zu Schicksalsschlägen. Die salafistische Bewegung verspricht Stärke, Stolz und eine feste Gemeinschaft. Der offenen Frage, ob sich junge Migranten der zweiten oder dritten Generation als Deutsche, Araber oder Türken fühlen dürfen, setzt sie eine neue, elitäre Gemeinschaft der Muslime entgegen. Salafismus setzt mit seinen Antworten bei den jungen, am Rand der Gesellschaft stehenden Einwandererkids an, vermittelt ihnen Werte und Stolz und zieht so auch immer wieder junge Deutsche an.</p> <p>Zusatzmaterial: 2 Arbeitsblätter (PDF); 4 Informationsblätter (PDF); 7 Szenenbilder; Didaktisch-methodische Tipps (3 S.); Informationen zum Film (4 S.); Making of (1 S.); Medienliste und Internet-Links (2 S.); Islamismus (7:45 min).</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>Gründe für den Einstieg in die Salafisten-Szene (06:15 min) Ziele der Salafisten (03:59 min) So denken Salafisten (05:03 min) Islamisierung am Beispiel Diezenbach (04:14 min) Kampfansage an den Westen (04:12 min) Prävention und Propaganda (04:47 min)</p>			
4663516	Jugendstrafrecht und Strafverfahren			
	S	16 min, f	2014	A(8-13);
	<p>Beispielhaft werden Delikte und die Strafverfolgung von Jugendlichen bei Vergehen gegen das Strafgesetzbuch gezeigt. Der Film erklärt zahlreiche Begriffe aus dem Bereich Ermittlung und Strafverfahren, macht Altersgrenzen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie das Strafmaß für Vergehen und Verbrechen deutlich. In einem Kapitel geht der Film auf Vergehen im Internet wie Verstöße gegen Verbreitungsverbote, Cyber-Mobbing oder Internetbetrug ein. Eingegangen wird auf die häufigsten Vergehen von Jugendlichen gegen das Strafgesetzbuch; Anzeige und Ermittlungen von Polizei und Staatsanwaltschaft werden erläutert. Eine nachgestellte Situation vor einer Jugendstrafkammer macht deutlich, welche ernsthaften Konsequenzen Vergehen gegen das Strafgesetzbuch haben. Der Film gibt dabei Einblick in die Aufgaben der Beteiligten wie Richter, Strafverteidiger, Staatsanwalt sowie die Jugendgerichtshilfe und deren Rollen im Strafprozess. Ein letzter Themenschwerpunkt liegt auf der Bestrafung von Vergehen und Verbrechen im Strafverfahren. Von Erziehungsmaßnahmen über Zuchtmittel, Arbeitsmaßnahmen bis zum Sozialen Trainingskurs oder dem Täter-Opfer-Ausgleich werden die sogenannten ambulanten Maßnahmen gezeigt. Der Film geht auch auf die stationäre Unterbringung im Jugendarrest, bei Jugendstrafe und der Heimunterbringung sowie Bewährungsstrafen und Auflagen ein.</p> <p>Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.</p>			
4663608	Mitreten! -			
	<i>Kompetent gegen Islamfeindlichkeit, Islamismus und dschihadistische Internetpropaganda</i>			
	S	40 min, f	2014	A(9-13); Q;

	<p>1. STAND UP FOR YOUR RIGHTS - ÜBER ISLAMFEINDLICHKEIT, SALAFISTISCHE PROPAGANDA UND ENGAGIERTE JUNGE MUSLIME (20 min) Viele Muslime in Deutschland haben das Gefühl, nicht anerkannt und nicht als zugehörig betrachtet zu werden. Oft fühlen sie sich stigmatisiert und vertreten die Meinung, dass die Medien den Islam und die Muslime nur schlecht machen wollen. Die Diskriminierungserfahrungen junger Muslime werden in salafistischer Propaganda extrem zugespitzt und zur Begründung eines Feindbildes instrumentalisiert. Islamfeindliche Gruppierungen wie Pro Deutschland schüren die Stimmung gegen Muslime. Dass Ressentiments und Vorbehalte auch in der breiten Öffentlichkeit auf Zuspruch stößt, bereitet den Muslimen vor allem das Gefühl der Sorge.</p> <p>2. MY JIHAD - ÜBER DEN STREIT UM EINEN BEGRIFF UND DEN KAMPF UM GERECHTIGKEIT (20 min) Hanif Qadir, Geschäftsmann aus London, ging vor einigen Jahren nach Afghanistan. Er sah es als seine Pflicht an, andere Muslime zu verteidigen. Was er im pakistanisch-afghanistischen Grenzgebiet sah, weckte Zweifel bei ihm, ob die Gewalt der Taliban und ihrer Verbündeten gerechtfertigt sei. Er kehrte nach England zurück, gründete die Organisation "Active Change Foundation", um gefährdete junge Menschen vor dem Weg in den Extremismus zu schützen. Für ihn wie auch für viele andere Muslime geht es beim Dschihad nicht in erster Linie um einen militanten Kampf, sondern um ein Leben nach den Werten und Normen des Islam. Als "großer Dschihad" gilt ihnen nicht die Verbreitung des Islam, sondern ein "innerer Kampf", der religiöse Vollkommenheit des Einzelnen zum Ziel hat.</p> <p>Extras: Kapitelanwahl, Interviews mit den Experten, die in den Filmen zu Wort gekommen (42 min)</p>			
4663661	Schuld sind immer die anderen			
	S	93 min, f	2012	A(9-13); J;
	<p>Der aggressive und kriminelle Ben bekommt in einer Einrichtung des Freien Vollzugs eine Alternative zum Jugendgefängnis angeboten. Als er dort zufällig einem seiner Opfer begegnet, stellt es das Leben beider Beteiligten auf den Kopf.</p> <p>Ben (Edin Hasanovic) weiß mit seiner Zeit nichts anzufangen. Perspektivlosigkeit und Langeweile haben ihn auf die schiefe Bahn gebracht. Er überfällt wahllos Menschen und schreckt auch nicht davor zurück, seine Opfer Gewalt anzutun. Doch seine Straftaten bleiben nicht lange konsequenzlos. Er wird festgenommen und kommt in ein Jugendgefängnis. Doch weder Reue noch Mitleid zeigt er in Angesichts des Sozialarbeiters Niklas (Marc Ben Puch). Doch Niklas gibt ihm nicht auf und bietet ihm eine einmalige Chance für einen Neuanfang. In einem abgelegenen Waldhaus soll er als einer von sieben jugendlichen Straftätern in der familiären Gemeinschaft soziale Kompetenzen erlernen und Zuwendung erfahren. Es scheint Ben gut zu tun, doch als er auf seine Hausmutter Eva (Julia Brendler) trifft, ist er geschockt: Sie ist eines seiner Opfer. Ben kam damals ungeschoren davon, denn der Fall wurde nie aufgeklärt. Während Ben alles unternimmt, um in der kleinen Gruppe nicht aufzufallen, wächst in Eva der Verdacht und Stück für Stück kommt die Erinnerung zurück</p>			
4663667	Gewalt im Griff			
	<i>Wie aggressive Jugendliche "cool" werden</i>			
	S	30 min, f	1997	A(9-13); Q; T;
	<p>Dokumentation eines Anti-Gewaltprojektes der Caritas. Der Jugendliche wird verbalen Angriffen anderer ausgesetzt. Der Sinn dieser Übung besteht darin, daß Demütigungen ausgehalten werden müssen, ohne rot zu sehen. Dies wird als konfrontative Pädagogik bezeichnet und verlangt von den Teilnehmern viel Selbstbeherrschung. Desweiteren geht der Film auf das Krisen-Interventions-Programm im Münsterland und die "Kaserne" von Celle ein.</p>			
	Krimi.de			
4663847	Schuldig			
	S	44 min, f	2010	A(7-10);

	<p>Dieser Kurzspielfilm greift ein zuletzt medial sehr präsent Thema auf: Jugendkriminalität und Zivilcourage. Immer wieder kommt es im öffentlichen Raum zu Gewalt gegen Passanten. Oft sind junge Männer die Täter und fast genau so oft greift niemand ein. Und wenn doch, wird nicht selten der Helfende selbst zum Opfer.</p> <p>Dieses Szenario finden Sie in »Schuldig«, einer Folge der bekannten Jugendkrimiserie „krimi. de“, wieder. Doch es stehen weniger die Tatumstände als solche, sondern vielmehr ihre Folgen für die Beteiligten im Fokus. Wie verarbeiten die Opfer den Übergriff? Wie fühlen sich die, die nicht geholfen haben? Und wie reagiert die Öffentlichkeit, vor allem die Presse? Dieser spannende und hervorragend produzierte Kurzspielfilm eignet sich sehr gut für den Schuleinsatz und für die Jugendarbeit. Inklusive gedruckte Arbeitshilfe sowie pädagogischen Begleitmaterial DVD-ROM Teil.</p> <p>Die Geschichte: Die beiden Freunde Conny und Lukas sind auf dem Weg zu einem Casting. In der Straßenbahn beobachtet Conny, wie zwei junge Männer ein Mädchen anpöbeln. Als sich ein anderer Fahrgast einmisch, beleidigen die beiden ihn und setzen diesem Fahrgast nach dem Aussteigen nach. Dann schlagen sie ihn und den zur Hilfe eilenden Conny zusammen. Lukas entscheidet sich zu spät zu helfen und bleibt in der Straßenbahn sitzen. Nachdem er von dem Übergriff erfahren hat, bekommt er Schuldgefühle. Um Wiedergutmachung bemüht, macht er sich auf die Suche nach den Tätern. Als er die beiden schließlich ausfindig macht, gerät er selbst in eine brenzlige Situation.</p>			
4663992	Weil sie lieben			
	<i>Ein berührender kurzer Impulsfilm über Liebe, Ohnmacht und Gewalt.</i>			
	S	5 min, f	2019	A(9-13); J; Q;
	Sechs Frauen und Männer in einem Aufzug halten schwarze Kästchen in den Händen. Darin befinden sich Geschichten von Gewalterfahrungen. Was werden sie tun, wenn sie im passenden Stockwerk ankommen? Mit wem werden sie ihre Erfahrungen teilen? Wann werden sie sagen, wer die Gewalt ausgeübt hat?			
4675119	Schüler schlichten Streit			
	<i>Wie ein Streitschlichtermodell an einer Schule funktioniert</i>			
	S	22 min, f	2014	A(7-9);
	<p>Jeder streitet sich mal. Wer aber lernt Konflikte friedlich und selbstständig zu lösen, erwirbt wichtige soziale Kompetenzen, wie beispielsweise das aktive Zuhören.</p> <p>Dieser Lehrfilm zeigt, wie das Streitschlichtermodell an einer Schule funktioniert. Dazu sehen Sie eine komplette Schreitschlichtung unter Schülern in ihren fünf Phasen. Zudem beantworten Statements von Kindern, Jugendlichen und Fachleuten die meistgestellten Fragen zur Etablierung eines Streitschlichtermodells an einer Schule.</p> <p>Die informative DVD entstand im Rahmen eines Streitschlichter-Inklusions-Projektes der beiden Streitschlichterteams der St. -Wolfgang-Mittelschule und der Pater-Rupert-Mayer-Schule in Regensburg, unter der fachlichen Leitung der Fachstelle Gewaltprävention an Schulen der Stadt Regensburg.</p> <p>Dieser Film dient zur Information von interessierten Schülerinnen und Schülern, kann in der Lehrerfortbildung eingesetzt werden und hilft Eltern, ein Streitschlichtermodell zu verstehen. Ebenfalls in diesem Online-Shop: Buch von Ottmar Hanke zum gleichen Thema: Konfliktlotse in 30 Stunden.</p>			
Gleichberechtigung				
	<u>Afrika</u>			
4602788	Bevölkerungswachstum			
	<i>Ursachen und Folgen</i>			
	S	29 min, f	2013	A(7-9);
	<p>Noch gilt Afrika als relativ dünn besiedelt. Gegenwärtig bevölkern gut eine Milliarde Menschen den Kontinent - im Jahr 2100 sollen es 3,5 Milliarden sein. Nirgendwo anders wächst die Bevölkerung schneller. Die Produktion versucht, die Ursachen für dieses rasante Bevölkerungswachstum aufzuzeigen sowie die Folgen und die Herausforderungen dieser Entwicklung hinsichtlich der Themen Ernährung, Gesundheit, Bildung und Wirtschaft darzulegen.</p>			
4610478	Frauen in der Kirche			

	Ämter und Ehrenämter			
	S	17 min, f	2004	A(7-13);
	<p>Im Umfeld der Themen Gemeindeleben, Kirche und religiöse Lebensgestaltung werden hier Frauen vorgestellt, die als Amtsinhaberinnen bzw. als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Kirche tätig sind. Dadurch werden Informationen zum Amts- und Selbstverständnis von Frauen, die in Kirche und Gemeinde arbeiten, vermittelt. Noch wichtiger erscheint es aber, Schülerinnen und Schüler dazu herauszufordern, sich mit unterschiedlichen Formen von "Leben in der Kirche/Gemeinde" auseinander zu setzen. Lebendige Gemeinschaft soll erfahrbar, Glaubens- und Frömmigkeitsformen sollen nachvollziehbar gemacht werden. Die tieferen Konsequenzen eines evangelischen Glaubensverständnisses für das Verhalten im Alltag zu thematisieren, wird Anliegen dieses Films sein. Es sollen Anregungen entstehen, eine eigene religiöse Lebensgestaltung bzw. die Bedeutung ihrer Mitgliedschaft in der christlichen Gemeinde zu hinterfragen.</p>			
4611359	Homosexualität und Kirche			
	S	36 min, f	2018	A(8-13);
	<p>Homosexuelle Menschen wurden jahrhundertlang verfolgt und diskriminiert. Gleichwohl lässt sich in der jüngeren Vergangenheit eine Zunahme an Toleranz und Gleichberechtigung beobachten - sowohl auf gesellschaftlicher als auch auf kirchlicher Ebene. Die Produktion stellt zwei homosexuelle Paare vor, die im kirchlichen Bereich tätig sind und von ihren Erfahrungen berichten. Thematisiert werden u. a. der Umgang der Kirchen mit dem Thema Homosexualität, eine sachgemäße Interpretation einschlägiger Bibelstellen, die historisch-gesellschaftliche Bewertung homosexueller Beziehungen sowie die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare.</p>			
4660370	Doris - in einem Konflikt ohne Dialog			
	<i>Kurzspielfilm</i>			
	S	3 min, f	2001	A(9-13); Q;
	<p>Doris monologisiert mit ihrem Mitbewohner über dessen mangelnden Einsatz bezüglich der Bewältigung der alltäglichen Hausarbeit. Kurz, originell, treffend.</p>			
4660816	Die Welt ist rund - Fussballräume - Fussballrealitäten			
	<i>5 Filme für Unterricht und Bildung, Arbeitshilfen, Arbeitsblätter</i>			
	S	110 min, f	2006	A(5-10);
	<p>Beim Fußball messen sich nicht nur Teams aneinander. Fußball kann vielmehr der Motor für persönliche und gesellschaftliche Entwicklungsprozesse sein. Dieser Sport ermöglicht es, Menschen über Grenzen hinweg miteinander zu verbinden - seien diese national oder sozial.</p> <p>Die multikulturell zusammengesetzten Nationalmannschaften Frankreichs oder der Niederlande sind nur ein Beispiel für positive Identifikation und Abbau von Vorurteilen durch Fußball. Andererseits lassen sich am Phänomen Fußball auch weltweite wirtschaftliche Verflechtungen aufzeigen: Die Fabrikation unserer Fußbälle durch Kinder in Pakistan oder die Transfers minderjähriger Fußballtalente aus Afrika nach Europa werfen Fragen zu Globalisierung und Menschenrechten auf.</p> <p>Diese DVD gibt Denkanstöße und Arbeitsvorschläge zum Thema Fußballräume und Fußballrealitäten. In der Bildungsarbeit leistet sie einen Beitrag für Verständigung, Toleranz und Entwicklung. So zeigt die DVD, wo und wie Kinder und Jugendliche spielen, und schlägt einen Bogen zu ihrem Leben und ihrer Kultur: Die Filme werfen einen Blick hinter die Kulissen, eröffnen neue Horizonte und machen neugierig. Daneben geben Arbeitshilfen gezielte Impulse und es stehen Fremdsprachenversionen zur Verfügung.</p> <p>Einige Themen der fünf hochwertig produzierten Filme sind: Beispiele von Fußballkarrieren, das internationale Geschäft mit dem Fußball, die Produktion von Fußbällen, die Rollenverteilung von Mann und Frau, Fußball als Motor für Entwicklungsprozesse und vieles mehr.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660960	Suchtvorbeugung 2			
	S	230 min, f	2006	A(7-10);

	<p>Die DVD enthält folgende Filme: TV- UND KINOSPOTS ZUR SUCHTPRÄVENTION VON 1992 - 2001 (ca. 29 min):</p> <p>49 TV- und Kinospots zu den Themen Suchtprävention und Nichtraucher, die unverbunden und unkommentiert aneinander gereiht sind.</p> <p>LIEBER FREI ALS HIGH (ca. 40 min) Interviews und Reportagen über Ursachen des Suchtverhaltens junger Menschen und über Sehnsüchte, die dahinterstehen.</p> <p>MOSKITO (ca. 41 min) Kurzreportagen, Interviews und Musik-Filmen mit einer Länge zwischen jeweils 2 und 5 Minuten setzen sich Jugendliche mit verschiedenen Aspekten der Themen Gesundheit, Wohlbefinden im Alltag und Drogenkonsum auseinander.</p> <p>TYPEN WIE DU UND ICH, FOLGE 2 UND 4 (ca. 60 min):</p> <p>Der Lotse: Wie geht man mit einem Menschen um, der an seinen Rollstuhl gefesselt ist und seinen Kummer im Alkohol ertränkt? Unbekannt verzogen: Was will ich, was kann ich, was mache ich mit meinen Leben? Es hat lange gedauert, bis Tobias darauf eigene Antworten findet. Bisher hatten Vater und Mutter bestimmt, welche Wege er zu gehen hat. Aber eines Tages macht es "klick". Er bricht sein Studium ab und verschwindet. . .</p> <p>SPECIAL HANDCLAPS (ca. 37 min) Der Film zeigt am Beispiel einer Clique, wie ungelöste Probleme im Alltag von Jugendlichen zur Suchtgefährdung führen können, und wie Freunde und Verwandte der Betroffenen sich in dieser Situation unterstützend verhalten.</p> <p>INGES GEBURTSTAG (ca. 22 min) Im Mittelpunkt stehen zwei Frauen mit unterschiedlicher Lebensentscheidung: abhängige Hausfrau bzw. selbstständige Frau im Beruf. In der Gegenüberstellung beider Extreme wird auf die jeweiligen Probleme aufmerksam gemacht.</p>			
4661089	Pension Lissabon			
	<i>erzählt die Geschichte einer Frau zwischen Sex, Ekel, Geduld Erniedrigung und Selbstbehauptung</i>			
	S	11 min, f	2006	A(9-13);
	<p>Erzählt wird die Geschichte der jungen Anjuta, die mit ihrem Freund Klotschkow in einem kleinen Zimmer zwischen Müll, Zigarettenkippen und Büchern in einer unaufgeräumten Atmosphäre haust. Der Maler Fetjissow holt Anjuta als Model für seine Bilder ab und moniert das Leben im Müll. Während des Lernens schläft Klotschkow ein und wird durch die Worte des Malers und des Hereinkommens Anjutas gestört. Er will/muss sich von der Frau trennen. Sie ist es, die den Weg hoffentlich über eine lange Treppe schafft, um von ihm, der sie nur ausnutzt, wegzukommen. Geht sie wirklich weiter . . . ein offenes Ende lädt zur Diskussion über den interessanten Streifen ein.</p>			
4661349	Best of Kurzfilmtag: Augenblicke			
	<i>Sieben herausragende Kurzfilme zum Thema Kommunikation, geeignet für Schule, Gemeindearbeit, Jugendarbeit, Firm- und Konfirmandenunterricht7 Kurzfilme zum Thema Kommunikation, für Schule, Gemeindearbeit, Jugendarbeit</i>			
	S	95 min, f + sw	2005	A(7-13);

	<p>BIN WEG, LISA (8 min sw): Eines Morgens findet Fred in der Küche eine Notiz seiner Freundin: "Bin weg - Lisa". In der Annahme, es handle sich um eine Abschiedsnachricht, reagiert er zunächst wütend und enttäuscht (Deutschland 1998, Regie: Matthias Kutschmann).</p> <p>HESSI JAMES (6 min): Eingebunden in eine Westernszenerie und mit den Versatzmitteln des Genres wird der größere und stärkere Aggressor Tucker von dem kleineren Insekt besiegt. Die Wunderwaffe der Schabe ist ein erdrückender Redeschwall, eingefärbt in hessischen Dialekt (Deutschland 2000, Regie: Johannes Weiland)</p> <p>SCHNECKENTRAUM (15 min): Julia ist ungewöhnlich schüchtern. Im Café sieht sie einen jungen Mann, der lesend seine Zeit dort verbringt. Er gefällt ihr sehr. Julia folgt ihm und landet in einer Buchhandlung (Deutschland 2001, Regie: Ivan Sainz-Pardo).</p> <p>DORIS (3 min): Doris monologisiert mit ihrem Mitbewohner über dessen mangelnde Beteiligung an der Bewältigung der alltäglichen Hausarbeit (Deutschland 2002, Regie: Julia von Heinz).</p> <p>DARK AGES (12 min): Der Kurzfilm zeigt zunächst einige typische Schlachtszenen in der bekannten Machart von Historienfilmen. Schließlich tritt König Artus auf, der seine Friedensvisionen formuliert und dazu als Symbol die Herstellung eines runden Tisches für 25 Personen fordert (Deutschland 2002, Regie: Daniel Acht, Ali Eckert).</p> <p>DER WARTER (15 min): Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten (Deutschland 2001, Regie: Christian Erhardt)</p> <p>DANGLE (6 min): Ein junger Mann besteigt einen schneebedeckten Hügel inmitten einer Großstadt. Auf dem Hügel entdeckt er ein vom Himmel herabhängendes rotes Seil mit goldenem Fassungsring und Quasten. Er stellt fest, dass er durch Ziehen am Seil die Herrschaft über Tag und Nacht gewinnt und fängt an, damit zu spielen, bis der Mechanismus klemmt und es dunkel bleibt. In Panik zieht er so heftig am Seil, dass es abreißt und zu Boden fällt (Deutschland 2003, Regie: Philip Traill).</p> <p>DER WARTER (15 Min.) Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten. Plötzlich setzt sich eine junge Frau an seinen Tisch. . .</p>		
4661471	Fatima und Sumaya - Freundschaft zwischen den Religionen		
S	26 min, f	2007	A(8-13);

	<p>Fatima, Tochter eines berühmten Beduinenscheichs und Sumaya, Bauerntochter aus Ramallah im Westjordanland, sind seit 50 Jahren eng miteinander befreundet. Beide sind auf die evangelische Schule Talitha Kumi gegangen - eine Schule, die Christen und Muslime gemeinsam unterrichtet und gegenseitigen Respekt und Toleranz gegenüber Andersgläubigen vermittelt.</p> <p>Der Film zeigt Ihnen die unterschiedlichen Lebensgeschichten der beiden Frauen: Während die Muslimin Fatima noch vor dem Abitur von der Schule genommen und mit einem Cousin verheiratet wurde, machte Sumaya nach dem erfolgreichen Schulabschluss und dem Studium in Deutschland Karriere. Sumaya ist als Buchautorin, Dozentin und Friedensaktivistin für ihre klaren Meinungsäußerungen bekannt. In verschiedenen Projekten motiviert sie Frauen, eine Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts herbeizuführen.</p> <p>Fatimas Lebensbedingungen in der Wüste hingegen waren unvorstellbar schwer: Durch das Heiraten im engen Familienclan wurde ihre Tochter Magdolin mit schwersten Behinderungen geboren. Sumaya unterstützt Fatima und Fatima hilft heute auch anderen Familien mit behinderten Kindern: Während ihren Besuchen in den entlegensten Dörfern ist sie Sozialarbeiterin, Krankenschwester und Beraterin in einer Person. Außerdem bieten beide Frauen nun in Talitha Kumi gemeinsame Seminare an. . .</p> <p>Eine großartige Dokumentation des Filmautors Uwe Dieckhoff, dem es durch das lange und vertrauensvolle Zusammenwirken gelingt, beide Frauen sehr authentisch zu porträtieren. Weitere Sprachfassungen in englisch, arabisch und spanisch ermöglichen auch den Einsatz im Fremdsprachenunterricht.</p>			
	<u>DVD educativ</u>			
4662195	Wo Mädchen wenig Wert sind			
	<i>Eine Jugend im Zeichen der Ehre</i>			
	S	30 min, f	2009	A(7-13);
	<p>Viele in Deutschland lebende Muslime orientieren sich noch immer an traditionellen Wertemustern. Darunter leiden besonders muslimische Mädchen und Frauen, vor allem aus der zweiten und dritten Generation. Spätestens wenn es um die Frage der Heirat geht, gibt es für sie kaum noch Freiheiten. Nichtmuslimische Männer werden von den Familien kaum geduldet. Frauen, die sich nicht einsichtig zeigen, werden zwangsverheiratet oder im schlimmsten Fall, weil die Familie ihre Ehre verletzt sieht, ermordet. Im zusätzlichen Kurzspielfilm "Die Reise des Helden - Zwischen den Welten " geht es um einen sogenannten Ehrenmord, ausnahmsweise an einem jungen Mann. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Informationen zum Film; 9 Infoblätter; 10 Arbeitsblätter; 6 Themen; 2 Unterrichtsvorschläge; 11 Szenenbilder; Medientipps; Methodische Tipps; Themen A-Z.</p>			
4662221	Umgangsformen			
	S	14 min, f	2009	A(8-10);
	<p>Der Film "Umgangsformen" weist auf richtiges oder gutes Benehmen als Ausdruck menschlicher Entwicklung und Zivilisation hin. Ausgehend von den Regeln des Adolph Freiherr von Knigge zeigt der Film Beispiele höflicher und freundlicher Umgangsformen im heutigen Alltag von Jugendlichen. Außerdem weist der Film am Beispiel Hass und Gewalt gegenüber anderen Kulturen und Religionen auch auf demokratische Umgangsformen in der Politik hin. Ein Schwerpunkt legt der Film auf angemessene Umgangsformen in der Arbeitswelt und beim Bewerbungsgespräch. Dabei gibt er praktische Tipps, zum Verhalten am Arbeitsplatz sowie beim Bewerbungsgespräch. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662652	Gegen die Wand			
	S	117 min, f	2004	A(10-13);
	<p>Die junge Türkin Sibel will den Zwängen ihrer traditionsbewussten Familie entfliehen - und heiratet zum Schein den Alkoholiker Cahit. Die Ehe beruht auf einer Abmachung: Er mimt der Familie gegenüber den liebenden Ehegatten, sie wäscht dafür die Wäsche, kocht und spielt für ihn die Hausfrau. Doch dann fühlt sich Cahit immer mehr zu Sibel hingezogen - bis die Katastrophe passiert und er im Rausch ihren Liebhaber erschlägt. Zusatzmaterial: Audiokommentar von Fatih Akin; Making Of; Was ist ein Osman (Featurette von Monique Akin) u. v. m.</p>			
4662722	Voll Porno, oder was?			
	S	14 min, f	2011	A(8-13);

	Sexuelle oder pornografische Botschaften begegnen Jugendlichen fast überall: In Liedtexten, in Musikclips, in der Werbung, im Fernsehen, im Internet, in Videospiele oder auf dem Handy. Ein Themenfeld des Mediums ist die kritische Betrachtung einer zunehmend sexualisierten Sprache, die oft beleidigend und diskriminierend ist. Schönheitsideale und Darstellungen der Jugendlichen selbst in sozialen Netzwerken werden hinterfragt. Schließlich geht das Medium darauf ein, dass es bei Pornografie nicht um Partnerschaft, Liebe und Sexualität geht und dass Bedürfnisse wie Zärtlichkeit, Geborgenheit und Sinnlichkeit in der Pornografie nicht vorkommen, denn hier geht es meist nur um „schneller, härter, lauter“. Selbstverständlich werden keine pornografischen Abbildungen gezeigt. Am Ende steht der Appell, die eigene Sexualität im individuellen Tempo und in einem vertrauensvollen partnerschaftlichen Umfeld zu entdecken. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4663010	Lesen - Schreiben - Stören			
	<i>Kinder in der Inklusion</i>			
	S	44 min, f	2013	Q; T;
	<p>Der 11jährige Vincent hatte an der Grundschule immer wieder den Unterricht gestört und sollte ursprünglich auf eine Förderschule für Verhaltensauffällige geschickt werden. Rebecca (15) ist körperbehindert und leidet an einer seltenen Wachstumsstörung. Sie wurde an ihrer letzten Schule fies gemobbt. Und auch die 13jährige Johanna, eine Asperger-Autistin, erhofft sich mehr Anerkennung und Normalität durch den Wechsel in die neu gebildete Inklusionsklasse.</p> <p>Der Film begleitet die drei Schüler, ihre Lehrer, Schulleiter und Eltern über ein halbes Jahr lang in einer so genannten Inklusionsschule. Welche Chancen bietet diese Schule in der behinderte und nicht behinderte Kinder gleichermaßen willkommen sind? Was sind die Voraussetzungen und welche Erfordernisse müssen erfüllt sein, damit Inklusion in der Praxis wirklich gelingen kann?</p> <p>Dieser Film macht deutlich, dass die Reform für einige Kinder eine echte Chance sein kann. Doch auch die zahlreichen Probleme aus dem Alltag werden nicht verschwiegen: Ängste und Unsicherheiten bei den Lehrern, Mobbing bei den Schülern, zu wenig Geld in den Kassen der Kommunen sind nur einige Hürden auf dem Weg zu einer besseren Schule für alle!</p> <p>Inklusion: „Inklusion“, so heißt das Zauberwort für die wohl größte Erziehungsrevolution seit langem: In der Schule bedeutet dies unter anderem gemeinsamer Unterricht für behinderte wie nicht behinderte Schüler, für Hochbegabte genauso wie für Lernschwache. Es geht jedoch nicht um schnelle Maßnahmen, sondern um ein komplett neues Denken. Grundlage ist die 2006 verabschiedete UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung. Die wichtigsten Ziele sind Chancengleichheit, volle und wirksame Teilhabe sowie Teilnahme an der Gesellschaft, Achtung der Unterschiedlichkeit von Menschen sowie inklusive Bildung.</p>			
4663062	Vielfalt zum Blühen bringen - Inklusion im Dialog			
	<i>Erste Fuldaer Inklusionstagung</i>			
	S	121 min, f	2011	A(11-13); Q;

	<p>Was bedeutet Inklusion? Wie kann Inklusion konkret umgesetzt werden? Enthalten sind mehrere Filme, die vielfältige Anregungen zur Reflexion und praktischen Umsetzung von Inklusion für die Lehre und die Praxis geben. Zentrale Widerstände und Hindernisse werden ebenso diskutiert wie Perspektiven und Chancen. Den Mittelpunkt bildet die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Die Menschenrechtsvertreterin Marianne Schulze erläutert die Notwendigkeit dieser Konvention sowie ihre zentralen Forderungen. Es wird deutlich, dass es vor allem soziale Barrieren sind, die Menschen mit Behinderungen aus der gesellschaftspolitischen Mitte ausschließen. Inklusion, Chancengleichheit und Partizipation sind Antworten darauf. Doch wie können diese Forderungen durch- und umgesetzt werden?</p> <p>Weiterführende Informationen: 1. KAPITEL (ca. 37 min): Statements und Impulse von Studierenden aus dem B. A. -Studiengang „Frühkindliche inklusive Bildung“ geben eine Idee von der komplexen Bedeutung des Wortes Inklusion als Haltung, als Prinzip, als Vision und als Menschenrecht.</p> <p>2. KAPITEL (ca. 42 min): Der Vortrag von Mag. a Marianne Schulze zum Thema UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen wird dokumentiert. Die Menschenrechtsvertreterin erläutert die Notwendigkeit dieser Konvention und ihre zentralen Forderungen. Darüber hinaus stellt der Vortrag die grundlegende Bedeutung von Inklusion für die Umsetzung der Konvention dar.</p> <p>3. KAPITEL (ca. 40 min): Zwei Gesprächsrunden (jeweils ca. 20 min) aus dem „Café Inklusion“ dokumentieren den Austausch und die Diskussion von verschiedenen Expertinnen zum Thema Inklusion. Während sich die erste Gesprächsrunde der Frage nach dem jeweils persönlichen Bezug zum Thema Inklusion widmet, geht es in der zweiten Gesprächsrunde um die Frage nach dem persönlichen Beitrag, der zur Umsetzung der UN-Konvention geleistet werden kann.</p>			
4663067	Das Rollenbild der Frau - gestern und heute			
	S	16 min, f	2012	A(9-13);
	<p>Der Film gibt einen kurzen geschichtlichen Rückblick zur Rolle der Frau von der Antike bis heute. Das Frauenbild der katholischen Kirche sowie Hexenverbrennungen im späten Mittelalter und der frühen Neuzeit werden ebenso dargestellt wie die ersten Frauen in Literatur, Kunst und Herrschaft oder die Befreiung durch Bildung im Bürgertum der Aufklärung. Frauen- und Kinderarbeit während der Industrialisierung, die Frauenrechtsbewegung, der Kampf um das Wahlrecht im frühen 20. Jahrhundert und das Frauenbild des Nationalsozialismus setzen den geschichtlichen Längsschnitt fort. Schließlich gibt der Film mit einem Schwerpunkt auf der Emanzipationsbewegung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gleichstellungspolitik in der jüngsten Zeit einen Abriss über sich verändernde Rollenbilder und den Prozess der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Er stellt aber auch Fragen nach deren Verwirklichung in der Arbeitswelt sowie Gesellschaft und thematisiert klischeehafte Abbildungen des weiblichen Körpers in der Werbung und stellt die Rolle der Frau in der modernen Familie und die Rechte von Frauen mit Migrationshintergrund anschaulich dar.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Kommentartext; Interaktive Lernmodule; Arbeitsblätter.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel: WER HAT DIE HOSEN AN? SÜNDIG UND SEELENLOS DOPPELBELASTUNG OHNE WAHLRECHT WILDE EHE UND RECHT AUF ABTREIBUNG VON DER EMANZIPATION ZUR GLEICHSTELLUNG?</p>			
4663346	Der Jugendliche in der Gesellschaft			
	S	18 min, f	2008	A(6-10);
	<p>Der Film zeigt die Jugendszenen seit den 50er Jahren. An Beispielen beschreibt er die Sozialisation und Identifikation sowie Rollenverhalten und Ich-Identität. Er weist auf die rechtliche Stellung von Jugendlichen und Altersgrenzen in der Gesetzgebung hin. Ein weiteres Kapitel befasst sich mit der Jugendpolitik und gibt Einblicke in Zielsetzungen wie Mitbestimmung oder Jugendschutz. Die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes werden an alltäglichen Beispielen deutlich gemacht. So werden Minderjährige im Film von einer Polizeistreife wegen des öffentlichen Konsums von Tabak und Alkohol zur Rede gestellt und die Folgen aufgezeigt. Erklärt wird die Unterrichts- und Schulpflicht - auch im europäischen Vergleich - und geht historisch sowie aktuell auf weltweite Kinderarbeit ein.</p>			
	<u>Es war einmal . . . Unsere Erde 5</u>			

4663569	Recycling; Frauen weltweit; Kinderarbeit; Alternative Energien			
	4 Kurzfilme a' 25 Min.			
	S	100 min, f	2009	A(5-7);
	<p>RECYCLING (ca. 25 min): Maestros Freunde reisen mit dem Ballon nach Payatas auf den Philippinen, zum „rauchenden Berg“ der Hauptstadt Manila. Hier befindet sich eine der größten Mülldeponien der Welt. Trotz vieler Nachteile hilft sie doch zahllosen Armen, für welche die zum Recycling geeigneten Abfälle eine wichtige Einnahmequelle bilden. Am Stadtrand von Neu Delhi in Indien recherchieren Pierrot und Psi in einem Viertel, das auf das Recycling von Importcomputern spezialisiert ist.</p> <p>FRAUEN WELTWEIT (ca. 25 min): Um mehr über die Lebensumstände der Frauen auf der Welt zu erfahren, besuchen Maestro und seine Freunde eine internationale Konferenz zum Thema Frauenrechte. Dort erfahren sie, dass die Frauen zwar den Großteil der Nahrungsmittel in den Entwicklungsländern erzeugen, dass sie jedoch kaum über eigenes Einkommen verfügen und noch weniger Rechte haben.</p> <p>KINDERARBEIT (ca. 25 min): Maestros Freunde werfen einen Blick nach Asien, Afrika und Lateinamerika, wo viele Kinder zur Arbeit gezwungen sind, teilweise schon im Alter von vier, fünf Jahren. Sie beschließen, den Weltkongress für Kinderrechte darüber zu informieren. Pierrot und Psi begeben sich in den Punjab im Norden Pakistans. Dort fertigen kleine Kinder unter strenger Überwachung Fußbälle einer bekannten Marke, werden immer wieder schikaniert. Sofort nach ihrer Rückkehr suchen die beiden den Chef dieser Fußballartikelmarke auf. Er verspricht alles zu tun, damit die Ausbeutung der Kinder ein Ende nimmt. Dies ist auch ein Ziel des fairen Handels. Jumbo und Pierrette sind in die Dominikanische Republik gereist, um dort die Zuckerrohrschneider zu besuchen.</p> <p>ALTERNATIVE ENERGIEN (ca. 25 min): Die Menschen haben die fossilen Energiequellen rücksichtslos ausgebeutet, sodass diese schon bald zur Neige gehen werden. Maestro zählt die zahllosen Erdölprodukte auf, die aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken sind. Die Energie eines Barrels Erdöl, das sind 160 Liter, entspricht dem Arbeitspensum von 3.000 Menschen. Und dann nehmen gerade einmal 25 Prozent der Weltbevölkerung 85 Prozent der Energieressourcen für sich in Anspruch und halten es für normal, 100 Kalorien Energie für den Transport von einer Kalorie Gemüse per Flugzeug zu vergeuden. Was ist mit der Energie, die sich aus Biomasse und der Wiederverwertung und Verbrennung von Abfall gewinnen lässt – der Geothermie? Und mit Biokraftstoffen, die aus Weizen, Mais, Zuckerrüben, Raps und sogar Traubentrester hergestellt werden?</p>			
4663760	Werte und Normen in Deutschland			
	<i>Mit und von Flüchtlingen (Sprachen: deutsch, englisch, türkisch, arabisch)</i>			
	S	36 min, f	2016	A(8-10);

	<p>Der Unterrichtsfilm zeigt auch aus der Perspektive von Flüchtlingen die Werte und Normen der deutschen Gesellschaft. Zum Beispiel die „Gleichberechtigung“:</p> <p>„Ich sehe, dass der Mann hier zu Hause arbeitet. Er kocht und wäscht.“ M. Asif (Afghanistan, Moslem)</p> <p>„In Nigeria ist es sehr schwierig. Für Frauen ist es sehr schwer, ihre Meinung zu sagen. Sie werden von den Männern in ihren Rechten beschränkt. Die Männer sehen sich als kleine Götter.“ Izuchukwu (Nigeria, Moslem)</p> <p>„Also, Strafzettel finde ich jetzt eigentlich nicht so toll, wenn man einen bekommt. Aber es macht eigentlich keinen Unterschied, ob ich ihn von einer Frau oder einem Mann bekomme. Ärgern werde ich mich darüber trotzdem.“ H. König (Deutschland, Christ)</p> <p>„Ich finde es grundsätzlich sehr gut, dass Berufe gleichberechtigt ausgeführt werden. Ich habe auch schon gemerkt, dass hier in Deutschland Frauen auch Busse fahren. Frauen fahren viel aufmerksamer und teilweise auch besser als die Männer. Das war mir vorher nicht bewusst.</p> <p>Durch diese Gleichberechtigung werden also ganz neue Horizonte eröffnet.</p> <p>Berufe, die eigentlich einem Geschlecht vorbehalten sind, können vielleicht von dem anderen Geschlecht besser gemacht werden.“ S. Sharbonali (Afghanistan, Moslem)</p> <p>In demselben Konzept werden die nicht immer einfachen Themen Religionsfreiheit, Meinungsfreiheit, gewaltfreie Erziehung und Schulbildung besprochen.</p> <p>Gemeinsam mit dem didaktischen Begleitmaterial (klassische und interaktive Arbeitsblätter und Testaufgaben) ist der Unterrichtsfilm bestens zum Einsatz im Unterricht geeignet.</p> <p>Im ausführlichen Datenteil der DVD 174 Seiten Unterrichts- und Begleitmaterial, davon: 33 Seiten Arbeitsblätter mit Lösungen! 20 Testaufgaben 14 Seiten ergänzendes Unterrichtsmaterial mit Lösungen! 5 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards! 5 Master Tool Folien</p>			
4664041	Entwicklung der Frauenrechte			
	<i>Von gestern bis heute</i>			
	S	24 min, f	2019	A(8-14); Q;
	<p>Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Dass dieser Satz im Grundgesetz steht, ist das Ergebnis eines langen Kampfes der Frauen um gleiche Rechte.</p> <p>Der Film geht der Entwicklung der Frauenrechte seit der Kaiserzeit nach und zeichnet deren Entwicklung bis heute nach.</p> <p>In Interviews mit drei Frauen aus drei Generationen werden Aspekte der tatsächlichen heutigen Gleichberechtigung, bzw. deren Fehlen beleuchtet.</p> <p>In Verbindung mit dem umfangreichen Zusatzmaterial (Arbeitsblätter, interaktive Aufgaben, Testfragen, Glossar) lässt sich das vorliegende Medium hervorragend im Unterricht verwenden.</p> <p>Die interaktiven Aufgaben, die Testfragen und das Glossar wurden mit H5P erstellt und können ohne weitere Software verwendet werden.</p> <p>Im ausführlichen Datenteil der DVD 89 Seiten Unterrichts- und Begleitmaterial, davon: 36 Seiten Arbeitsblätter und Ergänzungen mit Lösungen 20 Testaufgaben 5 Interaktive Aufgaben</p>			
4664096	Gleichberechtigung - Was bringt mir das?			
	S	11 Min.	2017	A(7-13); Q;

	Frau und Mann im multikulturellen Deutschland: Jugendliche unterziehen die Idee einer geschlechtlichen Gleichberechtigung einem Reality-Check. Geleitet von der Frage "Gleichberechtigung: Was bringt mir das?" wird die Zerreißprobe zwischen traditionell-religiöser Lebensweise und modernem Lifestyle, Familie und Schule, Selbstbestimmung und Rollenerwartung diskutiert. Zusatzmaterial: Didaktisches Begleitmaterial.			
4671692	Das Mädchen Wadja			
	<i>Mit Mut und Witz verwirklicht Wadja ihren Traum . . .</i>			
		97 min, f	2012	A(5-6); Q;
	<p>Der Schulweg der zehnjährigen Wadja aus dem saudi-arabischen Riad führt sie an einem Spielzeuggeschäft vorbei, das ein grünes Fahrrad anbietet. Dabei schlägt ihr Herz stets höher, denn dieses Rad zu besitzen würde bedeuten, sich endlich gegen den Nachbarsjungen Abdullah durchsetzen zu können und ihm, schnell wie der Wind, davon zu flitzen.</p> <p>Obwohl es Mädchen untersagt ist, Fahrrad zu fahren, heckt Wadja einen Plan aus, wie sie auf dem Schulhof Geld für das Rad verdienen kann. Als Wadjdas Machenschaften auffliegen, droht ein Schulverweis. Dem Mädchen bleibt nur eine Chance: Sie muss den hoch dotierten Koran-Rezitationswettbewerb der Schule gewinnen.</p> <p>Mit viel Eifer und Erfindungsgeist macht sie sich daran, fromm zu werden. Und so hat sie auch keine Augen für die Probleme der Mutter, die mit allen Mitteln zu verhindern versucht, dass ihr Mann sich eine zweite Frau nimmt. Ebenso wie ihre mutige Tochter erkennt aber auch Wadjdas Mutter, dass sie letztlich auf sich alleine gestellt ist und einen steinigen Weg beschreiten muss, um für sich und ihre Tochter eine selbstbestimmte, bessere Zukunft zu erkämpfen.</p> <p>Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teenager-Alltag (10:00 min) 2. Doppelmoral (8:56 min) 3. Wunsch und Wirklichkeit (6:39 min) 4. Drohendes Unheil (8:11 min) 5. Neue Chancen (12:58 min) 6. "Sexuelle Verfehlungen" (13:20 min) 7. Wachsendes Selbstvertrauen (10:43 min) 8. Der Koranwettbewerb (10:36 min) 9. Das Geschenk (9:05 min) 10. Abspann (2:43 min) 			
4672458	Die Piroge (OmU)			
	S	87 min, f	2012	A(10-13);
	Eine Gruppe afrikanischer Flüchtlinge versucht, mit einem einfachen Fischerboot die Kanarischen Inseln zu erreichen. Als Kapitän soll Baye Laye die Verantwortung für 30 Männer übernehmen, darunter auch sein Bruder, der hofft, in Europa Karriere als Musiker zu machen. Die Gruppe, die sich in der Enge des Bootes zusammenfindet, ist bunt gemischt. Männer verschiedener Ethnien, die nicht die gleiche Sprache sprechen und zum Teil noch nie das Meer gesehen haben, treffen dort aufeinander. Als blinder Passagier bringt eine Frau Unruhe unter die Reisenden.			
Migration				
	<u>Forschung macht Schule</u>			
4602625	Bevölkerungsentwicklung in Deutschland			
	S	24 min, f	2009	A(8-13);
	Menschen werden geboren, sie ziehen um, sie sterben: Diese drei Faktoren - Fertilität, Mobilität und Mortalität - bestimmen die Größe und die Zusammensetzung einer Bevölkerung. In Deutschland werden seit Jahrzehnten immer weniger Kinder geboren, die Bevölkerungszahl ist - wie in den meisten Industrienationen - rückläufig und wird nur durch Zuwanderung stabil gehalten. Die DVD beleuchtet die Ursachen, die sich hinter den Zahlen und Statistiken verbergen und erklärt die Prozesse und Folgen, die sich daraus ergeben. Das umfangreiche Zusatzmaterial verdeutlicht wichtige Zusammenhänge und Entwicklungen. Der DVD-ROM-Teil umfasst Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende, aktuelle Informationsmaterialien.			
4602668	Einwanderungsland Deutschland - Migration und Integration			
	S	30 min, f	2010	A(8-13);

	Der Film erklärt zu Beginn, was Migration bedeutet und welche Ursachen sie haben kann. Drei Porträts, die jeweils auch als Sequenzen anwählbar sind, geben Einblicke in unterschiedliche Formen und Phasen der Migration nach Deutschland. Der Beauftragte für Integration und Migration des Berliner Senats, Günther Piening, erläutert Grundzüge und Probleme deutscher Einwanderungspolitik. Zusatzmaterial : Grafiken; Kurzfilme, ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.			
4602681	Megacity Mexiko-Stadt - Ciudad de México			
	S	46 min, f	2010	A(8-10);
	Mit über 20 Millionen Einwohnern ist Mexiko-Stadt die bevölkerungsreichste Stadt Amerikas und eine der größten Metropolregionen der Erde. Und die Stadt wächst unaufhaltsam weiter, obwohl sie auf über 2000 Metern Höhe liegt, eingebettet zwischen aktiven Vulkanen und von Erdbeben bedroht. Erklärt wird, mit welchen Problemen die Stadt konfrontiert ist und wie sie versucht, damit fertig zu werden. Zusatzmaterial: 1 Grafik; 8 Karten; ROM-Ebene: 9 Arbeitsblätter(jeweils als pdf und word); Interaktion; Hinweise zur Verwendung im Unterricht; 50 Bilder; 7 Grafiken; 9 Karten, 2 Tabellen/Tafeln; Filmkommentare; Begleitheft; 9 pdf-Arbeitsblätter zum Ausfüllen; Vokabelliste; Animation.			
4602739	Schicksal Abschiebung			
	S	33 min, f	2011	A(8-12); Q;
	Sie sind in Deutschland geboren, sprechen Deutsch und gehen hier in die Schule: Flüchtlingskinder. Und dennoch werden einige von ihnen in die "Heimat" abgeschoben. Im Film sind es Roma, die in den Kosovo zurückgeführt werden. Dort erwartet sie das Nichts. Ihre einzige aber meist aussichtslose Hoffnung: die Rückkehr nach Deutschland. Drei Filmbeiträge zeigen die Abschiebep Praxis, das Leben vor und nach der Abschiebung sowie die rechtlichen Hintergründe. Zusatzmaterial: 2 Filme; 6 Filmclips. ROM-Teil: 14 Arbeitsblätter PDF; 14 Arbeitsblätter Word; Verwendung im Unterricht; 3 Filmkommentare/Filmtexte; Begleitheft; Linkliste.			
4610599	Illegal Immigration			
	<i>Auf der Suche nach einer europäischen Lösung</i>			
	S	22 min, f	2007	A(9-13);
	Europa muss sich auf eine ständig wachsende Zahl illegaler Einwanderer einstellen. Die EU steht vor einer Herausforderung, die die Mitgliedsländer nur mit vereinten Kräften meistern können - durch eine einheitliche Asyl- und Einwanderungspolitik, bessere Grenzkontrollen und hohe finanzielle Zuwendungen an die Herkunftsländer. Der Film analysiert die Gründe der illegalen Einwanderung und die Konsequenzen, die sich für die EU daraus ergeben.			
4611168	Zivilcourage im Alltag			
	S	19 min, f	2015	A(8-13);
	Hinschauen statt wegsehen, wenn andere in Not sind, bedrängt oder bedroht werden - das ist nicht selbstverständlich. Oft fehlt das Wissen darüber, wie man sich situationsgerecht verhalten kann. Richtig zu handeln, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, ist in vielen Situationen schwer einschätzbar. Der Film zeigt anhand von Spielszenen konkrete Alltagsbeispiele und bietet Impulse dazu, welche Handlungsmöglichkeiten und Konfliktlösungsstrategien in verschiedenen Situationen denkbar sind, um zivilcouragiert für andere einzutreten. Eine Expertin gibt Hilfestellung bei der Einordnung des Geschehens und weitere wertvolle Tipps. Zusatzmaterial: 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 9 Bilder; Filmkommentar/Filmtext. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Stimmen zu Zivilcourage (1:40 min) Im Flugzeug (0:50 min) Eingreifen mit Verbündeten (1:40 min) Ablenkungsmanöver (1:25 min) Keine Hilfe (1:40 min) Einordnung der Situationen (8:40 min) Provozierendes Verhalten (1:00 min) Herausziehen des Opfers (1:30 min) Alte Dame (0:40 min) Im Bus (0:40 min)			
4611180	Flucht ins Ungewisse			
	<i>Bahar im Wunderland</i>			

	S	35 min, f	2015	A(6-10);
	<p>Der Film erzählt die Geschichte von Bahar und ihrem Vater, zwei Menschen auf der Flucht. Auf illegalem Weg nach Deutschland gelangt, versuchen sie sich "unsichtbar" zu machen. Doch als der Vater von der Polizei verhaftet wird, ist das Mädchen auf sich allein gestellt. Bahar begibt sich auf die Reise durch eine für sie völlig fremde Welt. Der Film vermittelt durch seine ausdrucksstarke Bildsprache, wie sich das Leben als Flüchtling anfühlt, erzählt aber auch von der Macht der Fantasie.</p> <p>Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 12 Bilder; Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Vereint (01:55 min) Ankunft (04:20 min) Getrennt (08:35 min)</p>			
4611193	Menschen auf der Flucht			
	S	17 min, f	2016	A(8-13);
	<p>Über 60 Millionen Menschen waren 2015 weltweit auf der Flucht - so viele wie noch nie! Und die Zahl wird laut offizieller Schätzung in den kommenden Jahren noch weiter ansteigen. Anhand dreier Protagonisten (aus Syrien, Eritrea und Deutschland) und anschaulichen Animationen zeigt die Produktion sowohl unterschiedliche Ursachen für Flucht als auch deren Auswirkungen für Heimat- und Zielländer auf und ordnet sie in einen globalen Kontext ein.</p>			
4611488	Rechtsextremismus in Deutschland			
	S	24 min, f	2020	A(9-13);
	<p>Das Medium gibt anhand von beeindruckendem Filmmaterial einen Einblick in die aktuelle rechtsextremistische Szene in Deutschland und weltweit. Es zeigt Gruppierungen, Strukturen und Wirkmechanismen. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der digitalen Welt des Rechtsextremismus: Vernetzung, Verunsicherung, Verbreitung.</p> <p>Lernziele:</p> <p>Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler erfahren wie vielfältig und modern sich die rechtsalternative und rechtsextreme Szene in Deutschland gibt; lernen die subtilen Methoden kennen, mit denen Rechtsradikale sich aktueller Themen und Trends bedienen, um Jugendliche zu ködern (z. B. Vereinnahmung von Fridays for Future, Umweltthemen); erkennen, dass Rechtsradikalismus in vielerlei Gestalt auftritt; lernen, was verfassungsrechtlich als rechtsextrem eingestuft wird; verstehen, dass auch vermeintlich harmlose, weil gewaltfrei/-arme Bewegungen wie die Identitären verfassungsfeindlich sind; erkennen die rechtlichen Möglichkeiten gegen rechtsextreme Äußerungen vorzugehen; erkennen die propagandistische und aufhetzende Bedeutung rechtsradikaler Musik; verstehen die Bedeutung des Internets und sozialer Medien bei der Radikalisierung gewaltbereiter Rechtsextremisten; erfahren, aus welchen Motiven und mit welchen Methoden rechtsextreme Gewalttäter handeln; lernen Fake News zu erkennen; verstehen Codes und Zeichen der rechtsradikalen Szenen zu entschlüsseln</p>			
4631181	Fremd ist der Fremde nur in der Fremde			
	<i>9 Filme zum Thema Migration</i>			
		180 min, sw + f	2014	A(3-10);
	<p>Migration hat viele Gesichter – und so beleuchten die Filme denn auch ganz unterschiedliche Aspekte des Phänomens. Dabei kann es nicht darum gehen, die ganze Bandbreite der Problematik abdecken zu wollen. Aber diese Filme thematisieren wichtige und sehr unterschiedliche Aspekte. Die Filme setzen sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise mit Aspekten von Migration und den Erfahrungen von Fremdheit und Vertrautsein auseinander.</p> <p>Zusatzmaterial: 9 Arbeitshilfen; Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Filmen; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Arbeitsblätter.</p> <p>Weiterführende Informationen: ABI - LEERE TELLER (ca. 8 min); ABI - PINGVIN LADIES (ca. 8 min):</p>			

Abigail ist 6 Jahre alt und wahrscheinlich das neugierigste Mädchen im Osten von Amsterdam. Mit ihren Eltern, die aus Surinam stammen, lebt sie in einem Wohnblock, in dem Menschen aus den verschiedensten Kulturen wohnen. Abi ist immer auf der Suche nach neuen Abenteuern und bringt sich manchmal damit auch in Schwierigkeiten. Aber sie findet immer einen Ausweg, sei die Situation auch noch so knifflig.

(Niederlande 2009; Empfohlen ab: 6 Jahren; Sprache: Deutsch und Niederländisch; Regie: Simone von Dusseldorp)

AMSTERDAM (OmdU)(ca. 29 min):

Geplant hatte er einen Traumurlaub in Amsterdam. Doch stattdessen wird Bruno von seinem Vater dazu gezwungen, in den Weinbergen zu arbeiten. Dort begegnet er dem gleichaltrigen Hakim, der illegal in Frankreich arbeitet, um seine Familie in der algerischen Heimat zu ernähren. Diese Freundschaft sensibilisiert Bruno für eine Wirklichkeit, die ihm bis dahin unbekannt und gleichgültig war.

(Frankreich 2010; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Französisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Philipp Etienne)

DER BLINDE PASSAGIER (ca. 15 min):

Ein junger Afrikaner reist als Blinder Passagier nach Europa. Sein aus Angola stammender Schicksalsgefährte stirbt noch vor der Ankunft in seinen Armen. Kaum im Hafen von Lissabon angekommen, wird er schon von einem Polizisten verfolgt. Dass dieser ein Schwarzer ist und der Blinde Passagier bei seiner weiteren Flucht vorwiegend Afrikanern begegnet, irritiert ihn sichtlich. So hat er sich Europa offensichtlich nicht vorgestellt.

(Zaire 1996; Empfohlen ab: 16 Jahren; Sprache: ohne Sprache mit deutschen und französischen Untertiteln; Regie: José Laplaine)

CHOICE (ca. 30 min):

Dokumentarfilm.

Die 17jährige Choice stammt aus Nigeria. Nach einer langen und gefährlichen Reise landet sie auf der italienischen Insel Lampedusa, wo sie in einem Auffanglager untergebracht wird. Schon bald gelingt es ihr, zu entkommen und sich bis Norditalien durchzuschlagen. Doch ihr Weg ist noch sehr weit bis sie erstmals hoffnungsvoll in die Zukunft blicken kann.

(Deutschland, Italien, Nigeria 2011; Empfohlen ab: 16 Jahren; Sprache: Deutsch; Regie: Maria Teresa Camoglio)

EINE GIRAFFE IM REGEN (OmdU)(ca. 12 min):

Animation.

In Djambali, einem fiktiven Ort in Afrika, wird alles Wasser in das Luxusschwimmbad des Löwenkönigs gepumpt. Eine waghalsige Giraffe beschließt, dass dies nun schon lange genug andauert und rebelliert. Doch ihre mutige Tat hat schwerwiegende Folgen: Sie wird des Landes verwiesen und landet in Mirzapolis, einer (ebenso fiktiven) Stadt im Norden. Hier leben fast ausschließlich Hunde - eine wahre Herausforderung für eine Giraffe.

(Belgien, Frankreich 2007; Empfohlen ab: 6 Jahren; Sprache: Französisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Pacale Hecquet)

IM LAND DAZWISCHEN (OmdU)(ca. 35 min)

Dokumentarfilm.

Der Film portraitiert drei Migranten, die sich auf den Weg nach Europa gemacht haben, aber nun in Ceuta, der spanischen Enklave an der nordafrikanischen Küste festsitzen. Blade Cyrille kommt aus Kamerun, Sekou aus Mali und Babu aus Indien. Alle drei haben in Ceuta zwar informell Arbeit gefunden, dürfen aber nicht regulär arbeiten. Dokumentiert wird ihr Alltag und in Interviews berichten die drei sowohl vom bisherigen Verlauf ihrer jeweiligen Reise, als auch von ihren Erwartungen an die Zukunft.

(Deutschland 2012; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Französisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Melanie Gärtner)

MATCH FACTOR (ca. 17 min):

Ahmed, ein junger Fußballspieler aus dem Irak, kommt nach Berlin, um hier an einem FIFA-Charity-Match teilzunehmen. Als er aus seinem Hotel verschwindet, wird eine polizeiliche Suchaktion in Gang gesetzt. Er wird verdächtigt, bewaffnet zu sein. Im Fahndungsauftrag wird er als vermutlich bewaffnet und potentiell gefährlich beschrieben. Brigitte, eine junge Polizistin, die Ahmed gerade nichtsahnend den Weg zum Bahnhof erklärt hatte, setzt nun alles daran, den vermeintlich gefährlichen Gesuchten festzunehmen.

(Deutschland 2008; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Deutsch und Englisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Zia Maheen)

DAS RAUSCHEN DES MEERES (ca. 26 min):

In einem Abschiebegefängnis sitzt seit Tagen ein afrikanischer Flüchtling. Er weigert sich, seine Identität preiszugeben und tritt zudem noch in den Hungerstreik. Als einer der Vollzugsbeamten, der den suizid-gefährdeten Afrikaner bewacht, ein in einem Amulett verstecktes Foto eines kleinen

	Mädchens entdeckt, beginnt er zu ahnen, warum der Gefangene nicht spricht. Der Beamte recherchiert auf eigene Faust, wo sich die Tochter des Gefangenen aufhalten könnte. Und es gelingt ihm auch - kurz vor dessen Abschiebung - eine Begegnung von Vater und Tochter zu arrangieren. (Deutschland 2012; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Deutsch; Regie: Torsten Truscheit, Ana Fernandes)			
4660559	Deutsch Klasse (2)			
	<i>3 Sendungen à 30 Min. (Sprachkurse, Ausländer- und Integrationsarbeit)</i>			
	S	90 min, f	2004	A(8-13); Q;
	<p>DEUTSCH KLASSE will unterhalten, zum Deutsch-Lernen animieren und das Verständnis zwischen den Kulturen fördern. Im Mittelpunkt der 13 Folgen stehen Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen. Sie haben unterschiedliche Schicksale und Beweggründe, aber ein gemeinsames Ziel: Sie wollen Deutsch lernen.</p> <p>DEUTSCH KLASSE ist spannend, mit fiktionalen Charakteren, aber realitätsnahen Lebenssituationen und Problemen. Die Serie ist unterhaltsam - und gleichzeitig ein Vorreiterprojekt in der Integration von Zuwanderern in Deutschland.</p> <p>Wir wollen ein gutes Miteinander zwischen Deutschen und Zugewanderten. Dazu brauchen wir mehr Integration. Der Schlüssel zur Integration ist die Sprache. Zur Sprachvermittlung leistet DEUTSCH KLASSE einen beachtlichen Beitrag. ' (Rita Süßmuth, Vorsitzende der Zuwanderungskommission)</p> <p>Inhalt der DVD</p> <p>1) Hello Africa Susanne entdeckt eine Afrikanerin in Carols Zimmer - ohne Papiere, aber mit Baby. Das gibt Ärger. Susanne verlangt, dass Carols Bekannte bis zum Abend die Wohnung verlässt. Erst als Susanne die Hintergründe erfährt, lenkt Susanne ein: Affying droht in ihrer Heimat die Steinigung, weil sie ein uneheliches Kind geboren hat. Auch in der VHS gibt es Ärger. Susannes Vorgesetzte rät ihr, die Bewerbung für die Stelle der Referatsleitung noch einmal neu zu schreiben. Dann taucht auch noch Carol mit dem Baby im Kurs auf. Susanne ist sauer. Das Problem: Ihr Konkurrent um die Stelle will sie wegen des Chaos im Unterricht bei der Chefin anschwärzen. Auch Salim hat Sorgen. Er weiß nicht, wo er das Geld von Frau Mayer verstecken soll. Im Männerwohnheim jedenfalls ist es nicht sicher. Das merkt er spätestens dann, als andere Heimbewohner es ihm aus der Dusche klauen. Zum Glück kann es ihm sein Mitbewohner wieder zurückholen. Jetzt will Salim sicher gehen und ein Konto eröffnen. Doch die Angestellten werden misstrauisch: Wo hat ein Asylbewerber so viel Geld her?</p> <p>2) Neue Ziele Der Russe Boris spricht mit seiner Frau, seinen Kindern und seiner Schwiegermutter über ihre Zukunft: Boris möchte als Taxifahrer arbeiten, um seiner Familie ein besseres Leben zu ermöglichen. Aber fehlende Ortskenntnis und sein Hang zum Wodka gefährden den Traum. Wird er es schaffen? Susanne, die Deutschlehrerin, erhält beim Frühstück die Ablehnung für eine Beförderung. Verärgert stellt sie ihre Vorgesetzte und Freundin zur Rede: Sie muss am Vorabend schon von dem Brief gewusst haben. Mit fadenscheinigen Argumenten versucht diese, Susanne die Entscheidung zu erläutern. Salim besucht ein Internet-Cafe. Als dort alle Leitungen zusammenbrechen, bietet er seine Hilfe an. Der anerkannte Asylbewerber aus dem Irak ist gelernter Informatiker und kann den Schaden beheben. Der Besitzer stellt Salim begeistert ein, da er selbst wegen seiner schwarzen Hautfarbe schon von vielen Monteuren diskriminiert wurde.</p> <p>3) Niederlagen Boris hat die medizinisch-psychologische Untersuchung für den Taxischein nicht bestanden - der Alkohol hat seinen Traum zerstört. Aus Frust betrinkt er sich und randaliert. Boris Ehefrau droht ihm, sich scheiden zu lassen und wieder nach Russland zu gehen. Langsam begreift der Vater, wie die Trinkerei die Familie zerrüttet. Susanne bricht in der Küche zusammen. Sie hat ein traditionelles Gericht aus Kenia, dem Herkunftsland ihrer Mitbewohnerin Carol gegessen. Eine Muschelunverträglichkeit bringt die Lehrerin ins Krankenhaus und der Köchin Carol heftige Anschuldigungen und Streitereien mit der Tochter von Susanne ein. Während der Genesung zu Hause besuchen Susanne ihre Schüler aus dem Deutschkurs und überraschen sie mit Geschenken und Genesungswünschen. Bei einem Gespräch der Lehrerin mit ihrer Tochter zeigt sich, dass sich Eva oft unverstanden fühlt und glaubt, ihre Aussagen und Meinungen würden von der Mutter nicht toleriert.</p>			
4660560	Deutsch Klasse (3)			
	<i>3 Sendungen à 30 Min. (Sprachkurse, Ausländer- und Integrationsarbeit)</i>			
	S	90 min, f	2004	A(8-13); Q;

	<p>DEUTSCH KLASSE will unterhalten, zum Deutsch-Lernen animieren und das Verständnis zwischen den Kulturen fördern. Im Mittelpunkt der 13 Folgen stehen Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen. Sie haben unterschiedliche Schicksale und Beweggründe, aber ein gemeinsames Ziel: Sie wollen Deutsch lernen.</p> <p>DEUTSCH KLASSE ist spannend, mit fiktionalen Charakteren, aber realitätsnahen Lebenssituationen und Problemen. Die Serie ist unterhaltsam - und gleichzeitig ein Vorreiterprojekt in der Integration von Zuwanderern in Deutschland.</p> <p>Wir wollen ein gutes Miteinander zwischen Deutschen und Zugewanderten. Dazu brauchen wir mehr Integration. Der Schlüssel zur Integration ist die Sprache. Zur Sprachvermittlung leistet DEUTSCH KLASSE einen beachtlichen Beitrag. (Rita Süßmuth, Vorsitzende der Zuwanderungskommission)</p> <p>Inhalt der DVD</p> <p>1) Fröhliche Weihnachten oder Eid Mubarak Verkleidet als Weihnachtsmann, kommt Salim sich vor wie ein schlecht kostümierter Clown. Aber falschen Stolz kann er sich nicht leisten, und deshalb steht er auch noch am Heiligen Abend für einen Hungerlohn in der Fußgängerzone und verschenkt Prepaid-Handykarten. Susanne hat die Deutschschüler in die Winterpause verabschiedet. Dieses Jahr, das hat sie sich geschworen, wird sie Weihnachten ausfallen lassen: Auch ihre Mitbewohnerin Carol meldet sich ab, und nach Feiern ist Susanne eh nicht zu Mute. Doch dann begegnet sie dem Weihnachtsmann. Hinter seinem weißen Rauschebart erkennt Susanne ihren Schüler Salim, und so beschließt sie, doch noch einen Tannenbaum zu kaufen. Das weihnachtliche Geplauder auf Susannes Sofa nimmt bei Keksen und Kerzenschein eine ganz andere Wendung, als sie es sich gedacht haben, und für einen Augenblick kommen sich die beiden Vereinsamen ganz nahe. Im grauen Licht des nächsten Tages sehen die Dinge allerdings schon wieder ganz anders aus.</p> <p>2) Einsichten Boris weiß: Wenn er sich nicht ändert, wird die Familie auseinander brechen. Ob diese Einsicht allerdings noch rechtzeitig kommt, ist fraglich: Von schönen Worten lassen sich seine Frau und sein Sohn jedenfalls nicht mehr blenden. Boris versteht, dass er von lieb gewonnenen Angewohnheiten Abschied nehmen muss, will er die Achtung seiner Familie zurück gewinnen. In dieser Situation wird Susanne zu einer Vertrauten in allen Lebenslagen. Als Susanne aus ihrem Weihnachts-Kurzurlaub zurückkommt, wartet eine böse Überraschung auf sie: Ein Wasserrohrbruch hat ihre Wohnung überflutet. Ein Glück, dass es Freunde mit großen Häusern gibt: Stefan Kott quartiert seine langjährige Freundin bei sich ein. Allerdings: Einen Preis wird Susanne zahlen müssen. Stefans brasilianischer Geliebter Marcelinho wird bei Susanne im Kurs Deutsch lernen. Hätte Stefan vorher gewusst, was er damit auslöst, dann hätte er sich dieses Geschäft wohl noch einmal überlegt, denn Marcelinho interessiert sich längst nicht mehr nur für Männer . . .</p> <p>3) Zwischenfälle Fatma träumt von einer neuen, großen Wohnung für die Familie. Celalettin träumt von einem schnellen Auto. Als Fatma erfährt, dass Celalettin alle Ersparnisse für einen Mercedes ausgegeben hat, tobt sie. Tatsächlich scheint das sündhaft teure Gefährt der Familie Akbas kein Glück zu bringen. Eigentlich meint Carol es einfach nur gut: Als sie für Susanne Überraschungsgäste einlädt, will sie ihr eine Freude bereiten. Sie hat keine Ahnung, dass Susanne an ihrem Geburtstag nicht die geringste Lust auf Feiern hat, erst recht nicht mit ihrer Mutter und ihrer Chefin. Vor allem ahnt Carol nicht, dass am Ende sie selbst ihre Idee am meisten bereuen wird: Es wird ein Fest voll von bleiernen Peinlichkeiten, und zum ersten Mal empfindet Carol die deutsche Umgebung einfach als unerträglich. Und dann ist da noch dieser Kindskopf Marcelinho, der zwar mit Stefan das Bett teilt, ihr aber trotzdem unentwegt schöne Augen macht. . .</p>
4660561	Deutsch Klasse (4)
	<i>3 Sendungen à 30 Min. (Sprachkurse, Ausländer- und Integrationsarbeit)</i>
S	90 min, f 2004 A(8-13); Q;

	<p>DEUTSCH KLASSE will unterhalten, zum Deutsch-Lernen animieren und das Verständnis zwischen den Kulturen fördern. Im Mittelpunkt der 13 Folgen stehen Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen. Sie haben unterschiedliche Schicksale und Beweggründe, aber ein gemeinsames Ziel: Sie wollen Deutsch lernen.</p> <p>DEUTSCH KLASSE ist spannend, mit fiktionalen Charakteren, aber realitätsnahen Lebenssituationen und Problemen. Die Serie ist unterhaltsam - und gleichzeitig ein Vorreiterprojekt in der Integration von Zuwanderern in Deutschland.</p> <p>Wir wollen ein gutes Miteinander zwischen Deutschen und Zugewanderten. Dazu brauchen wir mehr Integration. Der Schlüssel zur Integration ist die Sprache. Zur Sprachvermittlung leistet DEUTSCH KLASSE einen beachtlichen Beitrag. (Rita Süßmuth, Vorsitzende der Zuwanderungskommission)</p> <p>Inhalt der DVD</p> <p>1) Herz und Schmerz Carol und Marcelinho kommen sich näher. Stefan nimmt das nicht hin und trennt sich von Marcelinho - er wirft ihn aus der Wohnung. Marcelinho ist wild entschlossen, seine große Liebe Carol mit nach Rio de Janeiro zu nehmen. Carol muss sich entscheiden. Nach einem Herzinfarkt liegt Großvater Eshref im Krankenhaus. Carol, die hier ein Praktikum für ihr Medizinstudium absolviert, kümmert sich um ihn. Fatma ist ihr sehr dankbar, denn sie hat alle Hände voll zu tun: Sie hat beschlossen, im Gemüseladen eine Abteilung für Naturkosmetik einzurichten. Es geht hektisch zu bei Familie Akbas. Und so bekommen weder Fatma noch Celalettin mit, dass sich ihre Tochter Hatice in einen Jungen vom Schwimmverein verliebt hat.</p> <p>2) Paradies Bei Carols Praktikum im Krankenhaus stirbt Eshref vor ihren Augen. Kurz bevor er einschläft, teilt er ihr noch etwas mit, was sie unbedingt seiner Familie sagen soll. Sein Sohn Celalettin und dessen Frau Fatma kümmern sich um Eshrefs Begräbnis. Das ist gar nicht einfach, denn Moslems haben eigene Bestattungsriten. Auch Salim hat Sorgen: Bald werden die Schlepper seine Frau und die Kinder aus dem Irak nach Deutschland bringen. Um die letzte Rate aufbringen zu können, muss er aber noch einmal mit Susanne sprechen, die er seit ihrer weihnachtlichen Affäre nicht mehr gesehen hat. Ihr hatte er einen Umschlag mit Geld zur Aufbewahrung gegeben. Erst jetzt erfährt sie, dass das Geld für den Transfer seiner Familie ist. Damit weiß Susanne: Sie wird Salims Herz nicht gewinnen können. Während ihre Mitschüler für den Deutsch-Test üben, ist Fatma zu Hause und trauert. Carol besucht sie. Da bekommt Fatma einen Schwächeanfall und muss ins Krankenhaus. Celalettin ist außer sich vor Angst, bis er erfährt: Er wird wieder Vater.</p> <p>3) Die Prüfung Salims Handy klingelt: Die Schlepper melden die Ankunft seiner Familie. Er eilt zum Übergabeort, einem verlassenen Autobahnparkplatz. Doch statt strahlender Gesichter erwartet Salim ein Bild des Elends: Seine Kinder sind mit anderen Flüchtlingen in stickige Container gepfercht und der Ohnmacht nahe. Und schlimmer noch: Salims Frau ist nicht dabei, sie ist auf der Flucht umgekommen. Jetzt überschlagen sich die Ereignisse. Die Polizei taucht auf, nimmt alle fest. Die Kinder kommen ins Krankenhaus, Salim in U-Haft. Erst mit Susannes Hilfe kommt er wieder frei. In der letzten Deutschstunde finden schließlich noch einmal alle zusammen. Fatma bedankt sich bei Susanne für die schöne Zeit. Sie und Celalettin überlegen sich, am "Test Deutsch" teilzunehmen, um die Einbürgerung zu beantragen. Und auch Salim sagt Aufwiedersehen - für Susanne ein schwerer Moment. Noch immer hängt ihr Herz an ihm. Was wird nun aus Salim?</p>				
4660643	USA - The sound of . . .				
	<i>2 DVD's mit jeweils 6 Kurzfilmen</i>				
	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="316 1496 518 1541">S</td> <td data-bbox="518 1496 715 1541">360 min, f</td> <td data-bbox="715 1496 917 1541">2001</td> <td data-bbox="917 1496 1394 1541">A(8-13);</td> </tr> </table>	S	360 min, f	2001	A(8-13);
S	360 min, f	2001	A(8-13);		
	<p>Die DVD bietet alle Sendungen der zwölfteiligen bilingualen Schulfernsehreihe für den fächerverbindenden Unterricht in Englisch, Musik und Geografie sowie das dazugehörige Begleitmaterial im HTML-Format.</p> <p>Teil 1: Mexikaner in Kalifornien Teil 2: Staubstürme in Oklahoma Teil 3: Cajuns in Louisiana Teil 4: Hip-Hop in der Bronx Teil 5: Die Seele des Mississippi Teil 6: Das Wunder von Detroit Teil 7: Kids in North Carolina Teil 8: Navajos in Arizona Teil 9: Die Hexen von Boston Teil 10: Im Schatten der Wall Street Teil 11: Goldrausch in Las Vegas Teil 12: Blumenkinder in San Francisco</p>				
4660750	Wo ist Sindbad?				

	<i>Aussetzung durch Abschiebung (Duldung)</i>			
	S		2005	A(7-10);
	<p>"In unserem Film geht es um einen Romajungen, der von heute auf morgen nicht mehr bei uns war. Seit einem Jahr ist er jetzt schon nicht mehr in unserer Klasse. Wir suchten ihn und wollten wissen, wo er ist und warum er gegangen ist, ohne sich von uns zu verabschieden. . ." (Romina Grauert, Schülerin der Klasse 6a)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a, die Klassenlehrerin Kirsten Sünneker, der Klassenlehrer Michael Ridder und der Schulsozialpädagoge haben in Zusammenarbeit mit dem AWO Stadtteilbüro Coerde den Kurzfilm "Wo ist Sinbad?" gedreht.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler haben mit Unterstützung von Frau Sünneker, Herrn Ridder und Herrn Voß das Drehbuch geschrieben und mit dem Medienpädagogen Wilfried Brüning in eine Videoproduktion umgesetzt.</p>			
4661270	Mein Leben in Steinfurt			
	<i>Lebensweg von Migrantinnen</i>			
	S	f	2007	A(9-13);
	<p>"Es gibt Momente, in denen ich stolz sagen kann: Ich bin eine Türkin. Und genauso gibt es Momente, in denen ich mit dein gleichen Stolz sagen kann: Ich bin eine Deutsche. " Ipek Bingül hat ihren Weg gefunden und gelernt, dass sie ihre Identität nicht verstecken muss. "Jeder sollte sich zu seiner Herkunft bekennen", sagt die 22-jährige selbstbewusst. Sie, die aus einer Familie stammt, die vor über 30 Jahren aus Anatolien gekommen ist und sich in Deutschland ein neues Leben aufgebaut hat, hat ihren Platz in der Gesellschaft gefunden. Andere suchen ihn noch.</p> <p>Ipek gehört zu den vier jungen Steinfurter Frauen, die die münsterische Filmemacherin Ulrike Behnen in einem von der Aktion Mensch geförderten und vom Jugendmigrationsdienst (JMD) der Evangelischen Jugendhilfe Münsterland initiierten Videoprojekt portraitiert hat. Mittwochabend ist der Film erstmals in der Burgsteinfurter Kunsthalle der Öffentlichkeit vorgestellt worden und hat gleich Betroffenheit ausgelöst. Ziel war es, erläuterte Barbara Schonschor von JMD in Borghorst, dem Publikum beispielhaft vor Augen zu führen, wie häufig Menschen mit Migrationshintergrund um Anerkennung ringen müssen. Durch die Medien hätten sich häufig bestimmte Bilder in den Köpfen festgesetzt. Das Filmprojekt habe die Möglichkeiten eröffnet, das Leben von Migrantinnen einmal von einer ganz anderen Seite zu beleuchten.</p> <p>Ipek sagt, die deutsche Kultur hat sie geprägt. Bildung und Arbeit sind ihr wichtig. "Man muss sich Ziele setzen, nicht so schnell aufgeben", macht sie Menschen in vergleichbaren Situationen Mut, sich nicht an den Rand drängen zu lassen.</p> <p>Auch Felicia aus Nigeria, Shkurte aus dem Kosovo oder Anne Fenancia aus Sri Lanka haben Deutschland als tolerantes Land schätzen gelernt. "Alle Menschen, Mann und Frau, sind hier gleich", erklärt die Afrikanerin, die in ihrer Heimat etwas ganz anderes kennen lernen musste als sie jetzt in Steinfurt erfahren durfte. Shkurte träumt von einer Familie, einem Haus und Kindern, bedauert aber, daß sie nicht arbeiten darf. Nach der Sonderschule hat sie den Hauptschulabschluss nachgeholt. Verkäuferin, das möchte sie gerne werden. "Ich muss keine Angst mehr haben", sagt Anne Fenancia, die als Praktikantin in einem Kindergarten arbeitet. Die Kinder in ihrer Heimat werden geschlagen . . .</p> <p>Die Aussagen sind beeindruckend. Die Bilder, die Behnen eingefangen hat, berühren. Sie führen dem Publikum an wenigen Beispielen und mit einfachen Mitteln vor Augen, wie wenig die Menschen, die in einer Stadt wie Steinfurt leben, doch eigentlich von ihren Mitbürgern in unmittelbarer Nachbarschaft wissen. "Es ist schwer, eine Freundin zu finden", bedauert Felicia das Nebeneinander.</p>			
4662037	Immigration - Le grad débat			
	S	13 min, sw+f	2009	A(10-13);

	<p>Jeder vierte Franzose hat ausländische Wurzeln. Der Einwanderer-Strom vor allem aus den nordafrikanischen Staaten stellt die Gesellschaft vor große Herausforderungen. Seit mehr als dreißig Jahren streiten alle großen Parteien und sozialen Gruppen über die Einwandererpolitik und die Frage der Integration. Der Film dokumentiert die Einwanderung nach Frankreich seit den 1960er Jahren bis heute und erläutert die zentralen Streitfragen.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Teil: Begleitdossier in französischer Sprache (Einführung ins Thema; Übersicht der Filmsequenzen; Hinweise für Lehrer; pädagogische Hinweise zum Einsatz der DVD im Unterricht; Schülerarbeitsblätter; Zusatztexte).</p>			
4662220	Respekt			
	S	12 min, f	2009	A(8-10);
	<p>Der Film erklärt den Begriff Respekt und zeigt Zusammenhänge zwischen dem Schutz der Würde des Menschen im deutschen Grundgesetz und den allgemeinen Menschenrechten auf. Respekt bedeutet, dem anderen Achtung und Interesse entgegenzubringen und tolerant zu sein. Respekt vor anderen Kulturen und Religionen, aber auch Respekt und Achtung vor anderen Generationen, sozialen Unterschieden oder beispielsweise dem anderen Geschlecht. Der Film thematisiert auch den Respekt vor Umwelt, Natur und Schöpfung und deren Anerkennung als Werte. Auch wird das Thema "Respekt vor sich selbst" am Beispiel Alkohol und Drogen aufgearbeitet, was so zur Suchtprävention beiträgt.</p> <p>Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662498	Migration			
	S	17 min., f	2011	A(9-12);
	<p>Das Medium definiert den Begriff "Migration" und schildert historische Völker- und Auswanderungswellen, zum Beispiel von Europa nach Nordamerika oder im 19. Jahrhundert aus österreichischen und Schweizer Alpendörfern nach Schwaben oder Italien. Heutzutage wandern auch Deutsche aus, um Arbeit zu finden - beispielsweise in die Schweiz oder nach Österreich. Das Medium thematisiert Fluchtgründe im Nationalsozialismus und das Grundrecht auf Asyl in der Bundesrepublik. Flucht oder Migration gab und gibt es eigentlich immer und fast überall.</p> <p>Zusatzmaterial: Bildergalerie. ROM-Teil: Bildergalerie; Kommentartext; Arbeitsblätter; Linkliste; Lernmodule.</p>			
4662499	Integration			
	S	16 min, f	2011	A(7-9);
	<p>Die didaktische DVD widmet sich in sehr kompakter Form dem Thema Integration und den damit verbundenen Problemen und Chancen. Das Einstiegsbeispiel ist die mittlerweile in Deutschland selbstverständlich gewordene internationale Küche, angefangen von der Pizza bis hin zu asiatischem Essen. In kurzen Trickfilm-Clips, Spiel- und Gesprächsszenen mit einer Schulklasse und anderen Alltagsszenen werden, aus dem Off kommentiert, so gut wie alle mit der Thematik zusammenhängenden Aspekte angesprochen, beispielsweise die Gefahr von Vorurteilen, die Bedeutung von Sprachkompetenz und Bildung oder der demografische Wandel und der Arbeitskräftemangel. Zugewanderte und einheimische Jugendliche werden gleichzeitig angesprochen. Die wichtigsten Ergebnisse werden am Ende zusammengefasst und können auch mit den beigefügten Arbeitsblättern erarbeitet werden.</p> <p>Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662652	Gegen die Wand			
	S	117 min, f	2004	A(10-13);
	<p>Die junge Türkin Sibel will den Zwängen ihrer traditionsbewussten Familie entfliehen - und heiratet zum Schein den Alkoholiker Cahit. Die Ehe beruht auf einer Abmachung: Er mimt der Familie gegenüber den liebenden Ehegatten, sie wäscht dafür die Wäsche, kocht und spielt für ihn die Hausfrau. Doch dann fühlt sich Cahit immer mehr zu Sibel hingezogen - bis die Katastrophe passiert und er im Rausch ihren Liebhaber erschlägt.</p> <p>Zusatzmaterial: Audiokommentar von Fatih Akin; Making Of; Was ist ein Osman (Featurette von Monique Akin) u. v. m.</p>			
4663067	Das Rollenbild der Frau - gestern und heute			
	S	16 min, f	2012	A(9-13);

	<p>Der Film gibt einen kurzen geschichtlichen Rückblick zur Rolle der Frau von der Antike bis heute. Das Frauenbild der katholischen Kirche sowie Hexenverbrennungen im späten Mittelalter und der frühen Neuzeit werden ebenso dargestellt wie die ersten Frauen in Literatur, Kunst und Herrschaft oder die Befreiung durch Bildung im Bürgertum der Aufklärung. Frauen- und Kinderarbeit während der Industrialisierung, die Frauenrechtsbewegung, der Kampf um das Wahlrecht im frühen 20. Jahrhundert und das Frauenbild des Nationalsozialismus setzen den geschichtlichen Längsschnitt fort. Schließlich gibt der Film mit einem Schwerpunkt auf der Emanzipationsbewegung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gleichstellungspolitik in der jüngsten Zeit einen Abriss über sich verändernde Rollenbilder und den Prozess der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Er stellt aber auch Fragen nach deren Verwirklichung in der Arbeitswelt sowie Gesellschaft und thematisiert klischeehafte Abbildungen des weiblichen Körpers in der Werbung und stellt die Rolle der Frau in der modernen Familie und die Rechte von Frauen mit Migrationshintergrund anschaulich dar. Zusatzmaterial: Bilder; Kommentartext; Interaktive Lernmodule; Arbeitsblätter.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>WER HAT DIE HOSEN AN? SÜNDIG UND SEELENLOS DOPPELBELASTUNG OHNE WAHLRECHT WILDE EHE UND RECHT AUF ABTREIBUNG VON DER EMANZIPATION ZUR GLEICHSTELLUNG?</p>			
4663439	Kaddisch für einen Freund			
	S	94 min, f	2011	A(8-10);
	<p>In einem Berliner Viertel lebt der 14-jährige Ali. Seine palästinensische Familie ist in Deutschland nur geduldet, daher ist die Katastrophe groß, als Ali bei einem Einbruch in die Wohnung des 84-jährigen russischen Juden Alexander erwischt wird. Es droht die Abschiebung und so ist Ali gezwungen, sich bei dem eigensinnigen alten Mann zu entschuldigen und ihm bei der Renovierung seiner verwüsteten Wohnung zu helfen. Und nach und nach entsteht eine Freundschaft zwischen dem ungleichen Gespann, die es schwer hat, in dem konfliktgeladenen Umfeld zu bestehen.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>NUR ZUR MIETE (11:01 min) DIE SPORTSCHUHE (8:37 min) EINE ZWEITE CHANCE (11:05 min) TAPETENWECHSEL (6:35 min) DER BOXKAMPF (7:37 min) DIE FARBE DER HOFFNUNG (7:10 min) HILFSANGEBOTE (6:38 min) FREUNDSCHAFT (10:38 min) SCHULDZUWEISUNGEN (10:35 min) PERSPEKTIVENWECHSEL (13:34 min)</p>			
	<u>Durchblick</u>			
4663440	Hoppet			
	<i>Der große Sprung ins Glück</i>			
	S	84 min, f	2006	A(4-9);

	<p>Zwei Teenager-Brüder, von denen der ältere durch ein traumatisches Kriegserlebnis verstummt ist und der jüngere ein berühmter Hochspringer werden möchte, werden von ihren Eltern aus der unsicheren Heimat im Mittleren Osten nach Europa vorausgeschickt, landen aber nicht wie geplant in Frankfurt, sondern in Stockholm. (filmdienst)</p> <p>Zusatzmaterial: Informationen zum Film und zur Produktion; Die Figuren; Thema: In der Fremde; Methodische Vorschläge zur Erarbeitung der Inhalts; Methodische Vorschläge zur Medienkompetenz; Themen im Unterricht; Lexikon; Literatur; Links; Bildergalerie; Arbeitsblätter.</p> <p>Weiterführende Informationen: KAPITEL:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kapitel: Fliegen wie ein Vogel 2. Kapitel: Die überstürzte Abreise 3. Kapitel: Eine Reise ohne Eltern 4. Kapitel: Der Geschmack der Fremde 5. Kapitel: Erste Schultage und neue Freunde 6. Kapitel: Der Alltag in der Fremde 7. Kapitel: Warum verhalten sich Eltern so? 8. Kapitel: Selbstvertrauen und andere Mutproben 9. Kapitel: Azad und Tigris hauen ab 10. Kapitel: Freunde in der Not 11. Kapitel: Ein blinder Passagier an Bord 12. Kapitel: Träume werden wahr <p>ROM-EBENE:</p> <p>Einführung ROM-Teil</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Zum Film (Credits, Auszeichnungen, Kurzinhalt, Fachpresse, Internet-Links) 3. Zur Produktion (Darsteller, Drehbuch, Regisseur inkl. Interview) 4. Hoppet in 12 Kapiteln 5. Die Figuren und ihre Charakterisierung 6. Thema: In der Fremde 7. Methodische Vorschläge zur Erarbeitung des Inhalts 8. Methodische Vorschläge zur Filmsprache und Medienkompetenz 9. Übersicht der Anknüpfungspunkte für den Unterricht 10. Lexikon, Literatur und Links 11. Bildergalerie 12. Arbeitsblätter <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsblatt 01 - Erwachsene Bezugspersonen - Arbeitsblatt 02 - Azads Alter - Arbeitsblatt 03 - Sprache und Verständigung - Arbeitsblatt 04 - Hochsprung - Arbeitsblatt 05 - Mutproben - Arbeitsblatt 06 - Vorurteile - Arbeitsblatt 07 - Kameraeinstellungen - Arbeitsblatt 08 - Zeitsprünge I - Arbeitsblatt 09 - Zeitsprünge II - Arbeitsblatt 10 - Bild- und Tonassoziationen - Arbeitsblatt 11 - Symbole - Arbeitsblatt 12 - Hoffnung 			
	<u>Es war einmal . . . Unsere Erde 3</u>			
4663567	Wasser, das blaue Gold; Die Armut in der Welt; Unsere Wälder; Die Überfischung der Meere			
	<i>4 Kurzfilma a' 25 Min.</i>			
	S	100 min, f	2009	A(5-7);

	<p>WASSER, DAS BLAUE GOLD (ca. 25 min): Maestros Freunde begeben sich nach Mittelamerika und Asien, um die Problematik der Wasserknappheit zu verstehen. Simon und Munia sind in Mexiko unterwegs, wo sie alarmierende Beobachtungen machen: Das Wasser für die 400.000 Bewohner in Mérida ist rar und ziemlich verschmutzt. Auch in Mexiko-Stadt ist die Lage brenzlich: Die exzessive Nutzung des Grundwassers führt zu Bodensenkungen, da mehr Wasser gefördert wird als nachfließen kann. Könnte vielleicht die Entsalzung von Meerwasser eine Alternative sein? Währenddessen sucht Ali im Westen Asiens den fast vollkommen ausgetrockneten Aralsee auf.</p> <p>DIE ARMUT IN DER WELT (ca. 25 min): Ein Picknick in Maestros Garten. Während die Jugendlichen vergnügt speisen, können sie nicht vergessen, dass sie zu den 20 Prozent der Weltbevölkerung gehören, die 80 Prozent der weltweit verfügbaren Nahrungsmittel konsumieren. Was heißt das genau? Und wie lebt es sich, wenn man arm ist? Maestro und seine Freunde wollen sich selbst ein Bild machen und brechen nach Mexiko auf.</p> <p>UNSERE WÄLDER (ca. 25 min): Maestros Freunde haben einiges zu tun: Überall auf der Erde wird ihre Hilfe und ihr Ratschlag benötigt. Vor allem die unzähligen Waldrodungen findet Maestro alarmierend, die nicht nur Lebensraum vernichten, sondern auch die Erderwärmung antreiben. In Borneo macht sich ein Teil der jungen Freunde mit dem Boot auf in das Dorf Dayak, in der Hoffnung die Entwaldung dort aufhalten zu können.</p> <p>DIE ÜBERFISCHUNG DER MEERE (ca. 25 min): Diesmal geht es in ein kleines japanisches Fischerdorf, wo ein kleiner Junge Pierrette und Jumbo an eine Anlegestelle führt, vor der tote Walfische treiben. In einiger Entfernung sehen sie verendete Buckelwale. Unsere Freunde sind empört. Hier werden rücksichtslos vom Aussterben bedrohte Arten gefischt, da in Japan das Walfangverbot auf taube Ohren stößt.</p>			
4663616	Flüchtlinge			
	<i>Vom Weggehen und Ankommen</i>			
	S	45 min, f	2015	A(8-13);
	<p>Die Gründe, warum Menschen aus ihrer Heimat fliehen, sind vielfältig. Ob Krieg, politische oder religiöse Verfolgung, Hunger oder Armut? Letztlich ist die Situation für alle Menschen, die sich auf die Flucht begeben, in ihrer Heimat derart hoffnungslos und verzweifelt, dass sie sich ein würdiges Leben nur noch in der Fremde vorstellen können. Die Flüchtlinge erhoffen sich einen Zufluchtsort, der zu einer neuen Heimat in einem neuen Land werden kann. Und sie erhoffen sich ein neues Leben, das wieder lebenswert ist. Der Film zeigt die Prozedur, die ein Asylbewerber in Deutschland anno 2015 durchläuft, um ein dauerhaftes Bleiberecht zu erhalten, von der Erstaufnahmeeinrichtung bis hin zur Anhörung. Doch damit beginnt erst der wichtigste Part: die Integration in die neue Gesellschaft, teilweise mit anderen Werten und Lebensweisen als in vielen der Herkunftsländer. Faizullah aus Afghanistan und Pamodou aus Mali geben uns einen Einblick in ihr Leben, von den unerträglichen Bedingungen und Gefahren in der alten Heimat bzw. auf der Flucht bis hin zu ihren Bemühungen um Anschluss, bei denen sie sowohl Hilfe als auch Vorurteilen begegnen.</p> <p>Zusatzmaterial: 41 Arbeitsblätter; 20 Testaufgaben; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 5 Interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.</p>			
4663672	Fluchtursachen und Asylverfahren			
	S	20 min, f	2015	A(8-13);
	<p>Jahr für Jahr sind viele Millionen Menschen weltweit auf der Flucht. Niemand flieht freiwillig. Der Film benennt Fluchtgründe und zeigt drei Beispiele anerkannter Asylsuchender. Der Film vermittelt geschichtliche sowie verfassungs- und völkerrechtliche Grundlagen wie das Asylrecht im Grundgesetz oder die UN-Menschenrechtskonvention. Gezeigt werden die Unterscheidung von politischer oder religiöser Verfolgung als Asylgrund und einer Anerkennung schutzbedürftiger Flüchtlinge beispielsweise aus Krisen- oder Bürgerkriegsregionen. Zudem grenzt der Film den ausländerrechtlichen Status von Asylsuchenden und Flüchtlingen zu Migration und EU-Bürgerschaft ab und versachlicht Begriffe und Diskussion. Es werden Einblicke in ein Asylverfahren gegeben. Begriffe wie Registrierung, Asylantrag, Anhörung, Dublin-Verfahren, Anerkennung oder Abschiebung werden erklärt. Nicht alle Flüchtlinge haben eine Bleibeperspektive. Eingegangen wird auf die rechtlichen Grundlagen, aufgrund derer viele Flüchtlinge Deutschland in den ersten Wochen, Monaten oder mit Befriedung der Konflikte auch noch nach Jahren wieder verlassen müssen. Andere werden wieder zurück in ihr Land gehen und am Aufbau helfen wollen. Das relativiert hohe Aufnahmezahlen. Auch werden Integrationsmaßnahmen und die Arbeit Ehrenamtlicher in der Flüchtlingshilfe behandelt.</p> <p>Zusatzmaterial: Lernmodule; Stichwortwahl; Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			

4663755	Deutsch für alle			
	<i>Kapitelanwahl möglich</i>			
	S	40 min, f	2016	A(7-13); J;
	<p>Der Film richtet sich inhaltlich nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen, Niveau A1/1, Lektionen 1 und 2.</p> <p>In schon sehr vielen Schulen sind Flüchtlingskinder angekommen und im Laufe des Jahres werden immer mehr Schüler, die noch kein Deutsch sprechen können, in deutschen Klassenzimmern sitzen. Dieser Film unterstützt Lehrpersonen darin, den neuen Mitschülern Deutsch beizubringen, er kann auch separat rezipiert werden. Grundlagen der deutschen Sprache werden in unterhaltsamen und motivierenden Situationen gezeigt. Auf die Michael Schumacher Kartbahn, auf der Skipiste und in einem TV Studio.</p> <p>Stichpunkte: Sich begrüßen, Zahlen von 1-00, Sie und du, Konjugation, Verneinung eines unbestimmten Artikels, Vokabeln im Büro/ der Schule, ein Wettrennen machen, jemanden zu Hause besuchen, jemanden kennenlernen, etwas bestellen, sich vorstellen, das Herkunftsland nennen.</p>			
4663805	Seefeuer			
	<i>Sprache: Italienisch - Untertitel: Deutsch</i>			
	S	109 min, f	2016	A(7-13); J; Q;
	<p>Samuele ist 12. Nach der Schule trifft er seine Freunde oder streift mit einer selbstgebauten Steinschleuder durch die Gegend. Er will Fischer werden, so wie sein Vater. Samuele lebt auf der Mittelmeerinsel Lampedusa, auf der das Leben schon immer von dem geprägt war, was das Meer bringt. Seit Jahren sind das nun vor allem Menschen - Tausende Flüchtlinge, die in der verzweiferten Hoffnung auf ein besseres Leben eine lebensgefährliche Reise wagen.</p> <p>Ein Jahr lang beobachtete Regisseur Gianfranco Rosi Leben und Alltag auf Lampedusa, der "Insel der Hoffnung", die zur Anlaufstelle unzähliger Flüchtlinge wurde. Der bewegende Dokumentarfilm überzeugte auf der Berlinale 2016 Publikum wie Kritiker und gewann den Goldenen Bären als Bester Film.</p> <p>Der italienische Originaltitel "Fuocoammare" kann sowohl als "brennendes Meer" als auch "Leuchtturm" übersetzt werden. Der deutsche Kinotitel ist dieser Doppelbedeutung geschuldet: "Seefeuer" bezeichnet zum einen das Lichtsignal auf Leuchttürmen, zum anderen eine historische Brandwaffe, die vor allem gegen Schiffe zum Einsatz kam und nicht mit Wasser gelöscht werden konnte.</p> <p>Pietro Bartolo, einer der Hauptprotagonisten in Gianfranco Rosis Dokumentarfilm, hat seine Erlebnisse als Arzt auf Lampedusa niedergeschrieben. Sein berührendes Buch AN DAS LEID GEWÖHNT MAN SICH NIE ist im Suhrkamp Verlag erschienen.</p>			
4663868	Ethische Aspekte globaler Ökonomie			
	S	15 min, f	2017	A(7-13);
	<p>Die didaktische DVD „Ethische Aspekte globaler Ökonomie“ thematisiert faires Wirtschaften, globale Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit, Zugang zu Wasser, Produktion von Nahrungsmitteln, Armut und Hunger sowie die Staatsverschuldung in Entwicklungsländern und die Diskussion um einen Schuldenerlass.</p> <p>Der Film sensibilisiert für das eigene Konsumverhalten, den Zusammenhang zwischen Preis und Produktionsbedingungen sowie für die Mitverantwortung der Industrienationen für Lebens- und Arbeitssituation in Schwellen- und Entwicklungsländern. Er zeigt an Beispielen die Mechanismen auf, die zu Kinderarbeit führen. Kriterien für ein faires Wirtschaften werden vorgestellt.</p> <p>Abhängigkeiten von internationalen Markenproduzenten oder beispielsweise Saatgut- und Düngelieferanten oder Wasserversorgern werden thematisiert. Dabei wird auf die besondere Verantwortung beim Zugang zu Wasser und bei der Spekulation mit Nahrungsmitteln eingegangen.</p> <p>Die Welthandelsorganisation WTO, Weltbank und Internationaler Währungsfonds (IWF) werden vorgestellt. Die Diskussion über ein Für und Wider eines Schuldenerlasses für Entwicklungsländer wird aufgegriffen.</p>			
4663938	Als Paul über das Meer kam			
	<i>Dokumentarfilm zu den Themen Flüchtlinge, Asyl, Migration, Afrika, Europa, Diskriminierung, Heimat, Hoffnung, kulturelle Identität</i>			

	S	97 min, f	2017	A(8-13);
	Der Dokumentarfilmer Jakob Preuss hat den Kameruner Paul Nkamani im Jahr 2014 in einem Camp am Rande der spanischen Exklave Melilla in Marokko kennengelernt. Dort warten Paul und viele andere Afrikaner auf ihre Chance, nach Europa zu gelangen: entweder über den Grenzzaun nach Melilla oder auf einem Boot über das Mittelmeer. Paul wird zu Jakobs Ansprechpartner im Camp und als Paul plötzlich die Überfahrt nach Spanien gelingt, bei der viele Afrikaner ihr Leben verlieren, bringen Nachrichtsbilder von Pauls Rettung den Regisseur wieder auf seine Spur. Nun begleitet er Paul auf seinem Weg über Frankreich nach Deutschland. Teilweise beobachtet Jakob nur, teilweise unterstützt er Paul. Schließlich zieht Paul in das ehemalige Kinderzimmer von Jakob bei dessen Eltern ein und wartet auf die Bearbeitung seines Asylantrags.			
4672225	Rebellion o emigracion / Aufstand oder Ausland			
	S	23 min, f	2013	A(9-13); Q;
	Angeht der Jugendarbeitslosigkeit von 58% und der beruflichen Perspektivlosigkeit in der Generation der bis 30-Jährigen gehen in Spanien immer mehr Berufsanfänger auf die Straße und demonstrieren gegen staatliche Einsparungen. Manche unter ihnen - wie Aurora, Beatriz und Pablo - haben ihre Gründe, nicht auszuwandern. Andere junge Spanier sind wegen der Krise nach Deutschland ausgewandert - z. B. Victoria und Miguel. Sie hatten z. T. aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse Startschwierigkeiten. Inzwischen hat Miguel aber eine Stelle als Ingenieur in einem mittelständischen Unternehmen in Süddeutschland gefunden und baut sich mit seiner Freundin Victoria ein neues Leben auf. Die junge Krankenschwester Patricia ist hingegen allein nach Deutschland gekommen. Sie hofft auf eine feste Anstellung in einem Krankenhaus in der Nähe von Stuttgart. Der Film ist in folg. Kapitel gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Kapitel 1 (3:50 min) 2. Kapitel 2 (5:21 min) 3. Kapitel 3 (4:39 min) 4. Kapitel 4 (8:53 min)			
4672458	Die Piroge (OmU)			
	S	87 min, f	2012	A(10-13);
	Eine Gruppe afrikanischer Flüchtlinge versucht, mit einem einfachen Fischerboot die Kanarischen Inseln zu erreichen. Als Kapitän soll Baye Laye die Verantwortung für 30 Männer übernehmen, darunter auch sein Bruder, der hofft, in Europa Karriere als Musiker zu machen. Die Gruppe, die sich in der Enge des Bootes zusammenfindet, ist bunt gemischt. Männer verschiedener Ethnien, die nicht die gleiche Sprache sprechen und zum Teil noch nie das Meer gesehen haben, treffen dort aufeinander. Als blinder Passagier bringt eine Frau Unruhe unter die Reisenden.			
Randgruppen				
4602739	Schicksal Abschiebung			
	S	33 min, f	2011	A(8-12); Q;
	Sie sind in Deutschland geboren, sprechen Deutsch und gehen hier in die Schule: Flüchtlingskinder. Und dennoch werden einige von ihnen in die "Heimat" abgeschoben. Im Film sind es Roma, die in den Kosovo zurückgeführt werden. Dort erwartet sie das Nichts. Ihre einzige aber meist aussichtslose Hoffnung: die Rückkehr nach Deutschland. Drei Filmbeiträge zeigen die Abschiebepaxis, das Leben vor und nach der Abschiebung sowie die rechtlichen Hintergründe. Zusatzmaterial: 2 Filme; 6 Filmclips. ROM-Teil: 14 Arbeitsblätter PDF; 14 Arbeitsblätter Word; Verwendung im Unterricht; 3 Filmkommentare/Filmtexte; Begleitheft; Linkliste.			
	<u>Willi wills wissen</u>			
4610533	Wie lustig ist das Leben der Sinti und Roma wirklich?			
	S	25 min, f	2006	A(3-4);
	Sinti und Roma, eine seit Jahrhunderten in Europa lebende Bevölkerungsgruppe aus dem Nordwesten Indiens, wurden in Deutschland mit der Bezeichnung "Zigeuner" bedacht, einem Wort, das als Schimpfwort gilt. Willi will mehr wissen über das Leben der Sinti und Roma heute. Er spricht mit Schülern und Lehrern einer Schule über Roma, er unterhält sich mit Jugendlichen und lernt die Musik der Roma kennen. Auch die leidvolle Geschichte der Sinti und Roma wird nicht ausgespart. Beim Besuch des Konzentrationslagers Dachau berichtet ein Sinti aus Nürnberg, wie er als Jugendlicher die Schrecken des Dritten Reiches selbst erlebte. Am Ende des Films ist Willi Gast in einer Sintifamilie und lernt dort das herzliche Zusammenleben aller Generationen kennen.			
4611057	Inklusion			
	S	22 min, f	2013	A(8-10);

	Das Thema Inklusion ist in aller Munde und für viele Schulen und Einrichtungen stellt sich die Frage, wie deren Umsetzung zu bewerkstelligen ist. Diese Produktion möchte jugendlichen Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme an der kontroversen Diskussion ermöglichen, ihnen Beispiele einer gelungenen Inklusion zeigen und dazu anregen, mit Empathie und gegenseitigem Verständnis selbst einen Teil der Verantwortung dafür zu übernehmen. Film und Filmclip werden zusätzlich in einer Fassung mit Untertiteln für Hörgeschädigte und mit Audiodeskription für Jugendliche mit Sehbehinderung angeboten. Die Arbeitsblätter berücksichtigen verschiedene Niveaus.			
4611168	Zivilcourage im Alltag			
	S	19 min, f	2015	A(8-13);
	<p>Hinschauen statt wegsehen, wenn andere in Not sind, bedrängt oder bedroht werden - das ist nicht selbstverständlich. Oft fehlt das Wissen darüber, wie man sich situationsgerecht verhalten kann. Richtig zu handeln, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, ist in vielen Situationen schwer einschätzbar. Der Film zeigt anhand von Spielszenen konkrete Alltagsbeispiele und bietet Impulse dazu, welche Handlungsmöglichkeiten und Konfliktlösungsstrategien in verschiedenen Situationen denkbar sind, um zivilcouragiert für andere einzutreten. Eine Expertin gibt Hilfestellung bei der Einordnung des Geschehens und weitere wertvolle Tipps.</p> <p>Zusatzmaterial: 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 9 Bilder; Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Stimmen zu Zivilcourage (1:40 min) Im Flugzeug (0:50 min) Eingreifen mit Verbündeten (1:40 min) Ablenkungsmanöver (1:25 min) Keine Hilfe (1:40 min) Einordnung der Situationen (8:40 min) Provozierendes Verhalten (1:00 min) Herausziehen des Opfers (1:30 min) Alte Dame (0:40 min) Im Bus (0:40 min)</p>			
4611359	Homosexualität und Kirche			
	S	36 min, f	2018	A(8-13);
	<p>Homosexuelle Menschen wurden jahrhundertlang verfolgt und diskriminiert. Gleichwohl lässt sich in der jüngeren Vergangenheit eine Zunahme an Toleranz und Gleichberechtigung beobachten - sowohl auf gesellschaftlicher als auch auf kirchlicher Ebene. Die Produktion stellt zwei homosexuelle Paare vor, die im kirchlichen Bereich tätig sind und von ihren Erfahrungen berichten. Thematisiert werden u. a. der Umgang der Kirchen mit dem Thema Homosexualität, eine sachgemäße Interpretation einschlägiger Bibelstellen, die historisch-gesellschaftliche Bewertung homosexueller Beziehungen sowie die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare.</p>			
4611414	Antisemitismus in Deutschland			
	S	21 min, f	2019	A(9-13);

	<p>Die Produktion behandelt folgende Aspekte: Antisemitismus im Alltag, Antisemitismus und Muslime, Antisemitismus und Rechtspopulismus, Antisemitismus und Israel. Und geht dabei unter anderem diesen Fragen nach: Wie leben Menschen jüdischen Glaubens im heutigen Deutschland? Fühlen sie sich aufgrund ihrer Religion bedroht? Wie antisemitisch sind die in Deutschland lebenden Muslime? Welche Auswirkungen hat der Rechtspopulismus auf Antisemitismus in der Gesellschaft? Wann ist Kritik an Israel antisemitisch? Das Arbeitsmaterial differenziert in Mittel- und Oberstufe und liefert weitere Impulse sich mit diesem hochaktuellen Thema auseinanderzusetzen.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen verschiedene Erscheinungsformen des Antisemitismus in Deutschland; - kennen die Merkmale von Antisemitismus; - reflektieren die Auswirkungen des Antisemitismus auf das Leben von Juden in Deutschland; - erarbeiten Informationen aus verschiedenen Quellen (Film, Schriftliches Interview, Statistik, Karikatur), analysieren und vergleichen diese; - schulen ihre Fähigkeiten im Umgang mit Quellen; - reflektieren die Auswirkungen des Antisemitismus auf das Leben von Juden in Deutschland; . - setzen sich mit pietätvollem Verhalten sowie Revisionismus an KZ-Gedenkstätten auseinander; . - hinterfragen, dass antisemitische Gewalt und Verbalakte mit Verweis auf Israels Politik gerechtfertigt werden; - übertragen Erkenntnisse auf ihre eigene Lebenswelt und das eigene Denken; - schulen ihre Fähigkeiten im Umgang mit Quellen; - stellen Fragen an Quellen; - erarbeiten eigene Arbeitsdefinitionen aus den zur Verfügung stehenden Quellen.
4631105	Respekt statt Rassismus (9 Filme)
	<i>Vorurteile überwinden - Diskriminierung vermeiden - Menschenrechte fördern</i>
S	136 min, f 2005 A(9-13); Q;
	<p>Das Medium enthält neun Kurzfilme die dazu beitragen soll, dass Kinder und Jugendliche in Europa Verständnis für Fremdes entwickeln und lernen, mit Andern auszukommen und zusammenzuleben. Sie können sich kritisch mit verschiedenen Aspekten des Phänomens Rassismus befassen, Ursachen, Mechanismen und Folgen analysieren, ihre eigene Haltung überdenken und Strategien entwickeln, wie man Rassismus vorbeugen kann. Dies heißt auch, dass sie sich Fähigkeiten in den Bereichen Konfliktlösung, Kommunikation und gewaltfreier Umgang untereinander aneignen, was einer wichtigen Forderung unserer Zeit entspricht. Zusatzmaterial ROM-Teil (de, fr, it): Unterrichtsvorschläge; Arbeitsblätter; Kopiervorlagen; Links.</p> <p>Weiterführende Informationen: FRONTIÈRE (ca. 5 min): Zwei Knetfiguren unterschiedlicher Hautfarbe mauern sich mit ihrer Toleranz- und Kommunikationsunfähigkeit in ein Labyrinth ein, das sie trennend abgrenzt, voneinander isoliert und einschließt in eine ausweglos dunkle Welt. Es gibt kein Entrinnen. (Deutschland 1997; Empfehlung: ab 7 Jahren; Regie: Christian Fischer; Sprache: ohne Worte)</p> <p>MOHAMED (ca. 4 min): Gelb wie die Sonne, wie das Gold - schwarz wie die Nacht, wie ein Kellergewölbe: Der kleine Mohamed bemerkt im Schulunterricht, dass seine Hautfarbe Schwarz nur Finsteres, Trauriges und Negatives symbolisiert. Für ihn bestätigt sich dieser Eindruck beim Heimweg: Ein junger, dunkelhäutiger Fußballspieler fährt ihn abrupt und herablassend mit "Negro" an. Nun will Mohamed seine Identität und seinen Namen wechseln. Er möchte Kevin heißen. (Frankreich 2001; Empfehlung: ab 8 Jahren; Regie: Catherine Corsini; Sprache: de, fr, it)</p> <p>SCHWARZFAHRER (ca. 12 min): Ein junger schwarzer Mann setzt sich in der Straßenbahn neben eine ältere weiße Frau. Diese beschimpft ihren Sitznachbarn provokativ und gut hörbar mit gängigen und diskriminierenden Vorurteilen. Die anderen Fahrgäste schweigen. Als ein Kontrolleur zusteigt, schnappt sich der Schwarze den Fahrschein seiner Nachbarin und verschluckt es. (Deutschland 1992; Empfehlung: ab 10 Jahren; Regie: Pepe Danquart; Sprache: de, fr(u), it(u), es(u)).</p> <p>THE COOKIE THIEF (ca. 8 min): Eine junge Frau wartet auf ihren Flug nach Istanbul. Ein fremdländisch aussehender Mann neben ihr beginnt ungerührt aus ihrer Biskuitschachtel zu naschen. In ihrer Fantasie blitzen wilde Bilder auf. Beide beginnen immer ungenierter nach den Keksen zu greifen. Den letzten Keks schnappt sich der Fremde. Die Frau eilt entnervt davon. Bei der Passkontrolle stellt sie fest, dass alles ganz anders war. (Schweiz 1999; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Korinna Sehringer; Sprache: en).</p>

PASTRY, PAIN & POLITICS (ca. 30 min):

Ein New Yorker Jude ist als Tourist mit seiner Ehefrau in Zürich, trotz deren Antipathie für die Schweiz. Er bekommt eine Herzattacke. Im Krankenhaus wird der ältere Mann, für den alle Araber Terroristen sind, von einer Palästinenserin gepflegt, die ihrerseits alle Juden für Landdiebe und Mörder hält. Durch einen Zufall nehmen seine Gattin und die Krankenschwester am selben Ausflug an den Rheinfall teil. Und hier beginnen sich die Ereignisse zu überstürzen.
(Schweiz 1998; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Stina Werenfels; Sprache: de, en, de(u), en(u), fr(u), it(u), es(u)).

UND DANN WURDE ICH AUSGESCHAFFT (ca. 30 min):

Das Wort haben fünf albanische Jugendliche, die zusammen mit ihren Eltern in die Schweiz flüchteten und hier nie als Asylanten anerkannt wurden. Sie erzählen von ihren Identitätsproblemen und ihrer Not mit der Ausschaffung aus einem vertraut gewordenen Land. Ihre Migrationsgeschichten breiten sich aus, die geprägt sind von den Schrecken in ihrer Heimat, von Perspektivlosigkeit, Straffälligkeit, polizeilicher Härte.
(Schweiz 2001; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Margrit R. Schmid; Sprache: Schweizerdeutsch, de, de(u), fr(u), it(u)).

ANGST ISST SEELE AUF (ca. 13 min):

Der farbige Schauspieler Mulu wird auf dem Weg zum Auftritt in einem Provinztheater von Rechtsradikalen angepöbelt und verprügelt. Passanten schauen zu; schließlich geht die Polizei dazwischen. Eine Behandlung seiner Verletzung weist Mulu, der deutscher Staatsbürger ist, zurück. Er will rechtzeitig auf der Bühne stehen, um seine Rolle in Rainer Werner Fassbinders Stück "Angst essen Seele auf" zu spielen. Nach seinem vom Theaterregisseur überschwänglich gelobten Auftritt kehrt Mulu der Stadt den Rücken, zerpfückt seinen Premieren-Strauß, zerstreut die Blumen.
(Deutschland 2002; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Shahbaz Noshir; Sprache: de, fr(u), it(u)).

RELOU (ca. 6 min):

Eine junge, blonde Frau ist in einem Vorort von Paris mit ihrer Freundin im Bus unterwegs. Hier wird sie von drei jugendlichen Franzosen maghrebinischer Herkunft übel angemacht, beleidigt und beschimpft - in Arabisch, Französisch und im silbenverkehrten Jugendslang Verlan. Die anderen Fahrgäste verhalten sich still und die Mädchen reagieren kaum. Doch die vermeintliche Überlegenheit der jungen Männer mündet in eine große Überraschung.
(Frankreich 2001; Empfehlung: ab 16 Jahren; Regie: Fanta Régina Nacro; Sprache: fr, de(u), it(u)).

FARBE DER WAHRHEIT (ca. 30 min):

Der schwarze Studentenführer Sphiwo wurde 1981 in Südafrika von den weißen Sicherheitskräften verhaftet, misshandelt und danach verkrüppelt entlassen. Er zeigte seine Folterknechte an. Kurz darauf verschwand Sphiwo für immer. 15 Jahre später stehen seine Angehörigen den Mördern vor der südafrikanischen Wahrheits- und Versöhnungskommission gegenüber. Ist Versöhnung möglich? (Südafrika/Deutschland 1998; Empfehlung: ab 16 Jahren; Regie: Dobrivoje Kerpenisan, Clarissa Ruge; Sprache: de, fr, it(u)).

4632458	Terrorismus in Europa - Am Beispiel London vom 07.07.2005			
	S	35 min, f	2005	A(9-13);
	Nach den Attentaten in Madrid im Jahr 2004 wurde wieder eine europäische Metropole Opfer eines Terroranschlags. Vier Selbstmordattentäter sprengten innerhalb weniger Minuten drei U-Bahnstationen und einen Doppeldeckerbus in Londons Innenstadt in die Luft. Über fünfzig Menschen starben bei den Anschlägen und mehr als siebenhundert wurden schwer verletzt. - Die DVD beinhaltet Reaktionen, sachliche Informationen, Hintergrundberichte und zahlreiche Interviews mit Betroffenen.			
4660371	Kroko			
	S	92 min, f	2003	A(8-13);
	Sie ist das blonde Gift der Hinterhöfe, die Femme Fatale der Weddingener Seitenstraße. Coolness hängt schwer auf ihren Augenlidern. Man könnte es für Langeweile halten - wenn da nicht der harte Umgangston wäre und ihre Bereitschaft, Widersacher eiskalt aus dem Weg zu räumen. Ähnlich rabiät verschafft sich Kroko auch ihre Unterhaltung. Bei einem ihrer Joy Rides gibt es einen Unfall. Ein Gericht verdonnert sie zum Sozialdienst in einer Behinderten-WG, was sie als Zumutung empfindet. Doch die "Normalos" mit denen sie lebt, sind auch nicht so toll, und es scheint so, als würde Kroko bei den "Spastis" etwas finden, was sie in ihrem Alltag entbehrt.			
4660445	Marc's letzte Chance?			
	<i>Intensive Sozialpädagogische Einzelhilfe</i>			
	S	27 min, f	1999	A(10-13); Q; T;

	Stoßen jugendliche Wiederholungstäter an die Grenzen des Jugendstrafrechts, spaltet die Suche nach einer Lösung Politik wie Öffentlichkeit. Soll Freiheitsentzug oder noch intensiveres Kümmern folgen? Marc, 16 Jahre, ist einer dieser scheinbar Unverbesserlichen. Nach mehr als 20 Strafverfahren und fünf verschiedenen Heimunterbringungen geben Jugendhilfe und Justiz ihm im Rahmen der "Intensiven Sozialpädagogischen Einzelhilfe" (ISE) eine letzte Chance: Ein Leben auf dem Land. Marcs neue "professionellen" Eltern sind die Sozialpädagogen Conny und Thomas. Die Maßnahme wird von einem Diplom-Psychologen begleitet. Der Film zeigt Marc's Höhen und Tiefen während seines neuen Lebens und zeichnet ein Bild aus der Sicht des Jugendlichen. Jedoch bleiben auch Meinungen und Gefühle von Conny und Thomas nicht aus.			
4660466	Endlich Clean?			
	<i>Drogenpolitik am Ende? - Junkies räumen auf</i>			
	S	21 min, f	1998	A(9-10); Q;
	<p>DROGENPOLITIK AM ENDE: In vielen Städten sollen Drogenabhängige aus der Innenstadt vertrieben werden um somit aus dem Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verschwinden. So auch in Nürnberg. Rund um die Uhr finden am Bahnhof und im Citybereich Personenkontrollen und Leibbesitationen statt. Gefilzt und im Zweifelsfall festgenommen wird jeder, der dem Klischeebild eines Drogenabhängigen entspricht. Der Film informiert über die Hintergründe und die negativen Auswirkungen für die Betroffenen.</p> <p>JUNKIES RÄUMEN AUF: Drogenabhängige der so genannten offenen Szene haben auf dem Arbeitsmarkt keine Chance. In vielen Projekten im Bereich der Drogenhilfe ist Abstinenz die Bedingung für Arbeit. Nicht so in Nürnberg. In einem bundesweit einzigartigen Projekt gibt die Anlaufstelle "Mudra" Junkies die Möglichkeit tageweise zu arbeiten. Abhängige können sich so nicht nur ein paar Euro zur Sozialhilfe dazuverdienen, sondern erfahren vielmehr ihre eigene Leistungsfähigkeit. Gleichzeitig gibt ihnen die Arbeit eine Tagesstruktur und hilft den Drogenkonsum besser kontrollieren zu können. Der Film stellt das Konzept vor und zeigt den Arbeitsalltag der Junkies. Gleichzeitig berichten Sozialarbeiter, Auftraggeber und Teilnehmer des Projekts über ihre ersten Erfahrungen.</p>			
4660643	USA - The sound of . . .			
	<i>2 DVD's mit jeweils 6 Kurzfilmen</i>			
	S	360 min, f	2001	A(8-13);
	<p>Die DVD bietet alle Sendungen der zwölfteiligen bilingualen Schulfernsehreihe für den fächerverbindenden Unterricht in Englisch, Musik und Geografie sowie das dazugehörige Begleitmaterial im HTML-Format.</p> <p>Teil 1: Mexikaner in Kalifornien Teil 2: Staubstürme in Oklahoma Teil 3: Cajuns in Louisiana Teil 4: Hip-Hop in der Bronx Teil 5: Die Seele des Mississippi Teil 6: Das Wunder von Detroit Teil 7: Kids in North Carolina Teil 8: Navajos in Arizona Teil 9: Die Hexen von Boston Teil 10: Im Schatten der Wall Street Teil 11: Goldrausch in Las Vegas Teil 12: Blumenkinder in San Francisco</p>			
	<u>Terrorismus</u>			
4661023	Terror, Sicherheit und Überwachung			
	S	18 min, f	2006	A(8-10);
	<p>Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten: Come On! - Reportage: Der Film zeigt, wie mit neuester Überwachungstechnik gegen Terror vorgegangen werden soll und welche Gefahren solche Einschränkungen bürgerlicher Freiheiten haben. Drei grafisch animierte Erklärfilme: Wer schützt uns vor Terror? ; Sicherheit oder Überwachung? Was ist eine Rasterfahndung? Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Interaktiver online Wissenstest.</p>			
4661173	Das G muss weg			
	S	74 min, f	2006	A(7-13);

	Dieser Dokumentarfilm beschäftigt sich mit Alphabetisierung und hinterfragt, wie es sich in Deutschland als Analphabet lebt, welche alltäglichen Schwierigkeiten Analphabeten bewältigen müssen und warum es in Deutschland eigentlich noch Menschen gibt, die nicht Lesen und Schreiben können. Die Kamera hat dafür ein Jahr die drei funktionalen Analphabeten Steffi (27), Mondo (25) und Nicole (24) begleitet, die sich entschlossen haben, einen Kurs für Erwachsene zu besuchen, um endlich Lesen und Schreiben zu lernen. Zusatzmaterial: ca. 25 min Bonusmaterial			
	<u>Identities</u>			
4661213	Die Roma in der Slowakei			
	S	13 min, f	2006	A(8-13);
	Die größte Minderheit in Europa bilden die Roma. In den neuen EU-Ländern beträgt ihr Anteil acht bis neun Prozent. Der Film zeigt die Lebensbedingungen und die Probleme dieser Minderheit in einem dieser Länder - in der Slowakei. Sieben Prozent der Bevölkerung bilden hier die Roma. Die Hälfte von ihnen ist jünger als 15 Jahre. Die Sonderschule ist die Regel. Anhand von Stationen in Roma-Dörfern und Roma-Stadtviertel beschreibt der Film die Lage der Roma früher und heute. Viele der Sozialprogramme haben fehlgeschlagen. Die Roma leben in zerrütteten Hütten oder verwahten Wohnungen ohne Wasser, Strom und Heizung. 98 Prozent der Roma sind arbeitslos. Ihr einziges Einkommen ist die soziale Unterstützung vom Staat in Form des Kindergeldes. Der Film wird durch zwei Interviews erweitert und schließt mit einem Blick in die Kultur der Roma.			
4661402	Werte			
	S	14 min, f	2007	A(7-10);
	Der kurze Lehrfilm definiert zunächst die Begriffe "Wert" und "Norm" und zeigt dazu Beispiele aus der Erfahrungswelt von Jugendlichen, also etwa Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Solidarität. Es folgt ein knapper Überblick über Wertvorstellungen von der Antike bis zur Renaissance und zur Französischen Revolution. Dann werden individuelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen der Gegenwart umrissen. Dabei wird das Phänomen des Wertewandels ebenso thematisiert wie die Sozialisation und die Identitätsbildung von Jugendlichen durch Wertvorstellungen. Ein Blick auf die sinnstiftende Wirkung von Werten bildet den Schluss. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4661703	Zirkus is nich			
	<i>Die Geschichte eines Kindes in Berlin Hellersdorf</i>			
	S	43 min, f	2006	A(8-13);
	Der 8-jährige Dominik aus Berlin-Hellersdorf hat einen schwierigen Alltag. Er lebt zusammen mit zwei jüngeren Geschwistern und der allein erziehenden Mutter und muss Aufgaben übernehmen, die diese nicht erfüllen kann. Immer im Konflikt zwischen der Verantwortung für die Familie, den Anforderungen der Schule und seinen eigenen kindlichen Wünschen versucht er sein Leben zu meistern.			
4661914	Vorstadtkrokodile - Kinderbanden			
	<i>- Von Max von der Grün</i>			
	S	88 min f	1978	A(4-7); J;
	Ein Junge läßt sich von seiner körperlichen Behinderung nicht unterkriegen. Er ist zwar an den Rollstuhl gefesselt, will aber unbedingt Mitglied der Kinderbande "Krokodile" werden. Zunächst lehnen ihn die anderen ab. Doch dann kommt es bei einer Mutprobe zu einer schwierigen Situation, in der er einem anderen Jungen das Leben rettet. Daraufhin ist er akzeptiert und wird aufgenommen. Irgendwann kommen die Kinder einer Diebesbande auf die Schliche . . .			
4661919	Jehovah's Witnesses - Stand Firm			
	<i>Against Nazi Assault</i>			
	S	67 min, f	2008	A(8-13);

	<p>Während die Kriegsmaschinerie der Nationalsozialisten Europa in Schrecken versetzte, litten Tausende von Zeugen Jehovas unter einer unbarmherzigen Verfolgung. Weshalb? Weil sie standhaft für ihren Glauben eintraten und sich dem Nationalsozialismus verweigerten. Sie waren unter den ersten, die in Konzentrationslager eingeliefert wurden. "Ziel war es, diese Glaubensgemeinschaft zu zerstören", erklärte Dr. Detlef Garbe, Leiter der KZ-Gedenkstätte Neuengamme. "Es sollte kein Zeuge Jehovas mehr in Deutschland sein." Hitler schwor, diese kleine Gruppe von Christen auszurotten. Dennoch konnten sie nicht zum Schweigen gebracht werden.</p> <p>Der Film erzählt aus der Perspektive der Zeugen Jehovas selbst die Geschichte der Verfolgung und des Mutes dieser religiösen Minderheit. Historiker aus Europa und Nordamerika sowie mehr als 20 Zeitzeugen beleuchten ein lang verdrängtes Kapitel der nationalsozialistischen Diktatur.</p>			
4662220	Respekt			
	S	12 min, f	2009	A(8-10);
	<p>Der Film erklärt den Begriff Respekt und zeigt Zusammenhänge zwischen dem Schutz der Würde des Menschen im deutschen Grundgesetz und den allgemeinen Menschenrechten auf. Respekt bedeutet, dem anderen Achtung und Interesse entgegenzubringen und tolerant zu sein. Respekt vor anderen Kulturen und Religionen, aber auch Respekt und Achtung vor anderen Generationen, sozialen Unterschieden oder beispielsweise dem anderen Geschlecht. Der Film thematisiert auch den Respekt vor Umwelt, Natur und Schöpfung und deren Anerkennung als Werte. Auch wird das Thema "Respekt vor sich selbst" am Beispiel Alkohol und Drogen aufgearbeitet, was so zur Suchtprävention beiträgt.</p> <p>Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662221	Umgangsformen			
	S	14 min, f	2009	A(8-10);
	<p>Der Film "Umgangsformen" weist auf richtiges oder gutes Benehmen als Ausdruck menschlicher Entwicklung und Zivilisation hin. Ausgehend von den Regeln des Adolph Freiherr von Knigge zeigt der Film Beispiele höflicher und freundlicher Umgangsformen im heutigen Alltag von Jugendlichen. Außerdem weist der Film am Beispiel Hass und Gewalt gegenüber anderen Kulturen und Religionen auch auf demokratische Umgangsformen in der Politik hin. Ein Schwerpunkt legt der Film auf angemessene Umgangsformen in der Arbeitswelt und beim Bewerbungsgespräch. Dabei gibt er praktische Tipps, zum Verhalten am Arbeitsplatz sowie beim Bewerbungsgespräch.</p> <p>Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662499	Integration			
	S	16 min, f	2011	A(7-9);
	<p>Die didaktische DVD widmet sich in sehr kompakter Form dem Thema Integration und den damit verbundenen Problemen und Chancen. Das Einstiegsbeispiel ist die mittlerweile in Deutschland selbstverständlich gewordene internationale Küche, angefangen von der Pizza bis hin zu asiatischem Essen. In kurzen Trickfilm-Clips, Spiel- und Gesprächsszenen mit einer Schulklasse und anderen Alltagsszenen werden, aus dem Off kommentiert, so gut wie alle mit der Thematik zusammenhängenden Aspekte angesprochen, beispielsweise die Gefahr von Vorurteilen, die Bedeutung von Sprachkompetenz und Bildung oder der demografische Wandel und der Arbeitskräftemangel. Zugewanderte und einheimische Jugendliche werden gleichzeitig angesprochen. Die wichtigsten Ergebnisse werden am Ende zusammengefasst und können auch mit den beigefügten Arbeitsblättern erarbeitet werden.</p> <p>Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4663062	Vielfalt zum Blühen bringen - Inklusion im Dialog			
	<i>Erste Fuldaer Inklusionstagung</i>			
	S	121 min, f	2011	A(11-13); Q;

	<p>Was bedeutet Inklusion? Wie kann Inklusion konkret umgesetzt werden? Enthalten sind mehrere Filme, die vielfältige Anregungen zur Reflexion und praktischen Umsetzung von Inklusion für die Lehre und die Praxis geben. Zentrale Widerstände und Hindernisse werden ebenso diskutiert wie Perspektiven und Chancen. Den Mittelpunkt bildet die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Die Menschenrechtsvertreterin Marianne Schulze erläutert die Notwendigkeit dieser Konvention sowie ihre zentralen Forderungen. Es wird deutlich, dass es vor allem soziale Barrieren sind, die Menschen mit Behinderungen aus der gesellschaftspolitischen Mitte ausschließen. Inklusion, Chancengleichheit und Partizipation sind Antworten darauf. Doch wie können diese Forderungen durch- und umgesetzt werden?</p> <p>Weiterführende Informationen: 1. KAPITEL (ca. 37 min): Statements und Impulse von Studierenden aus dem B. A. -Studiengang „Frühkindliche inklusive Bildung“ geben eine Idee von der komplexen Bedeutung des Wortes Inklusion als Haltung, als Prinzip, als Vision und als Menschenrecht.</p> <p>2. KAPITEL (ca. 42 min): Der Vortrag von Mag. a Marianne Schulze zum Thema UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen wird dokumentiert. Die Menschenrechtsvertreterin erläutert die Notwendigkeit dieser Konvention und ihre zentralen Forderungen. Darüber hinaus stellt der Vortrag die grundlegende Bedeutung von Inklusion für die Umsetzung der Konvention dar.</p> <p>3. KAPITEL (ca. 40 min): Zwei Gesprächsrunden (jeweils ca. 20 min) aus dem „Café Inklusion“ dokumentieren den Austausch und die Diskussion von verschiedenen Expertinnen zum Thema Inklusion. Während sich die erste Gesprächsrunde der Frage nach dem jeweils persönlichen Bezug zum Thema Inklusion widmet, geht es in der zweiten Gesprächsrunde um die Frage nach dem persönlichen Beitrag, der zur Umsetzung der UN-Konvention geleistet werden kann.</p>			
4663104	Berg Fidel - Eine Schule für alle			
	S	87 min. f	2012	A(5-10); Q; T;
	<p>Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms stehen vier Kinder der inklusiven Grundschule Berg Fidel in Münster. Drei Jahre hat Regisseurin Hella Wenders David, Jakob, Lucas und Anita in der Schule, zu Hause und in ihrer Freizeit mit der Kamera begleitet. Während aktuell die Idee einer offenen Schule lebhaft diskutiert wird, kommen in diesem Porträtfilm die Kinder zu Wort. Sie erzählen von sich selbst und lassen den Zuschauer an ihren Träumen und Sorgen teilhaben. Der Zuschauer erlebt, wie selbstverständlich sie miteinander umgehen und nimmt teil an einer kleinen Welt, die auf wundersame Weise funktioniert. Zusatzmaterial: Interview; Trailer.</p>			
	<u>Educativ</u>			
4663458	Salafismus: Terror, Taliban, Twitter			
	<i>Eine muslimische Bewegung zwischen Tradition und Terror</i>			
	S	29 min, f	2013	A(9-13);

	<p>In der Dokumentation wird der Frage nachgegangen, was junge Menschen am Salafismus fasziniert: Was sind die Einstiegs-gründe, was zieht junge Menschen hin zu einer sektenähnlichen, religiös-antidemokratischen Bewegung, die Musik, Kunst, Liberalität und die Gleichheit der Menschen ablehnt und bekämpft? Im Interview berichten vier junge Männer von ihren persönlichen Beweggründen, sich den Salafisten anzuschließen. Die Motive reichen von Diskriminierungs- und Benachteiligungs-Erfahrungen über eine allgemeine Sinnsuche bis hin zu Schicksalsschlägen. Die salafistische Bewegung verspricht Stärke, Stolz und eine feste Gemeinschaft. Der offenen Frage, ob sich junge Migranten der zweiten oder dritten Generation als Deutsche, Araber oder Türken fühlen dürfen, setzt sie eine neue, elitäre Gemeinschaft der Muslime entgegen. Salafismus setzt mit seinen Antworten bei den jungen, am Rand der Gesellschaft stehenden Einwandererkids an, vermittelt ihnen Werte und Stolz und zieht so auch immer wieder junge Deutsche an. Zusatzmaterial: 2 Arbeitsblätter (PDF); 4 Informationsblätter (PDF); 7 Szenenbilder; Didaktisch-methodische Tipps (3 S.); Informationen zum Film (4 S.); Making of (1 S.); Medienliste und Internet-Links (2 S.); Islamismus (7:45 min).</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>Gründe für den Einstieg in die Salafisten-Szene (06:15 min) Ziele der Salafisten (03:59 min) So denken Salafisten (05:03 min) Islamisierung am Beispiel Diezenbach (04:14 min) Kampfansage an den Westen (04:12 min) Prävention und Propaganda (04:47 min)</p>			
	<u>Zeit für Helden</u>			
4663504	Diskriminierung von Minderheiten			
	<i>Wie reagieren wir?</i>			
	S	25 min, f	2015	A(5-13);
	Was passiert, wenn ein Rassist in der Öffentlichkeit seinen schwarzen Schwiegersohn als Sklave bezeichnet, ein Übergewichtiger keinen Burger essen darf, Feindlichkeit gegenüber Minderheiten zum Ausdruck gebracht wird oder ein Homosexueller bei seinem Outing gedemütigt wird? Zusatzmaterial: 15 Interaktive Arbeitsblätter.			
4663571	Pride			
	S	115 min, f	2014	A(9-13);
	Um gegen Zechenschließungen und Privatisierung zu kämpfen, treten auch die Bergarbeiter eines walisischen Dorfs in den Streik. Unerwartete Unterstützung erhalten sie von einer kleinen schwullesbischen Aktivistengruppe aus London, die sich spontan entschlossen hat, Geld für die Familien der Minenarbeiter zu sammeln. Da sich deren Gewerkschaft aber ziert, fahren die Aktivisten kurzerhand selbst nach Onllwyn. Dort begegnen ihnen Zurückhaltung und offene Aggression. Vorurteile schlagen durch, bis man entdeckt, dass es weit mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede gibt.			
4663572	Who am I			
	<i>Kein System ist sicher</i>			
	S	102 min, f	2014	A(8-13);
	Benjamin ist ein introvertierter junger Mann, der davon überzeugt ist, dass ihn in der realen Welt niemand wahrnimmt. Also vertreibt sich das Computer-Genie die Zeit im Internet und feiert kleine Erfolgserlebnisse als Hacker. Als Benjamin den charismatischen Max trifft, der ebenfalls am Hacken interessiert ist, eröffnet sich eine neue Welt für den Außenseiter. Gemeinsam mit dem impulsiven Stephan und dem paranoiden Paul gründen die beiden das Hacker-Kollektiv CLAY und machen fortan mit harmlosen Cyber-Attacks auf einen rechten Parteitag oder einen Pharmakonzern von sich reden. Um in die oberste Liga der Hacker-Szene aufzusteigen, knackt die Gruppe schließlich die Server des BND ? und bringt sich damit in höchste Gefahr.			
4663733	Barmherzigkeit (7 Kurzfilme)			
	S	78 min, f	2016	E; A(3-13); Q;

	<p>Papst Franziskus hat ein außerordentliches Heiliges Jahr ausgerufen. Das „Jahr der Barmherzigkeit“ dauert bis zum Christkönigsfest, das die Kirche am 20. November 2016 feiert. Zu diesem Anlass entstand eine Kompilation von sieben Kurzfilmen, die Denkanstöße zu den "Sieben Werken der Barmherzigkeit" in unserer Zeit liefern wollen. Begleitet wird der Kurzfilmsampler von Textanregungen und Fürbitten für Wort-Gottes-Feiern und andere sonderliturgische Formen zum Thema Barmherzigkeit mit Erwachsenen und Kindern. Neben bewährten kfw-Kurzfilmen enthält die DVD den 2015 entstandenen Kurzfilm "Bis gleich" von Benjamin Wolff. Ohne viel Dialog erzählt er eine anrührende Geschichte über Freundschaft, Nähe und Distanz.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Edgar (12 Min.) 2. Das zweite Geschenk (15 Min.) 3. Stille Post (3 Min.) 4. Der Sieg (8 Min.) 5. Kleingeld (15 Min.) 6. Bis gleich (21 Min.) 7. Fast ein Gebet (3 Min.) 			
4663843	Unterstützung inbegriffen?			
	<i>Chancen und Grenzen der Inklusion - 3 Beispiele: Schule, Arbeit, Wohnen</i>			
	S	28 min, f	2012	Q; T;
	<p>Seit der Einführung der UN-Behindertenrechtskonvention besteht das Recht auf eine inklusive Bildung sowie Teilhabe an allen gesellschaftlichen Belangen. Doch noch immer ist es eher die Ausnahme, dass Menschen mit geistiger Behinderung die Grundschule besuchen, in der freien Wirtschaft arbeiten oder mitten im Stadtteil leben. Der Film beschäftigt sich mit den Thema Inklusion in der Grundschule, bei der Arbeit und im Bereich Wohnen. An der Fürther Pestalozzischule werden vom ersten bis zum vierten Schuljahr Kinder mit besonderem Förderbedarf im Bereich "geistiger Entwicklung" gemeinsam mit Grundschulkindern unterrichtet. Gegenseitige Unterstützung ist in der inklusiven Partnerklasse mittlerweile selbstverständlich. Die Vielfalt der Begabungen stellt jedoch hohe Ansprüche an die Lehrer und erfordert zusätzliches Personal, um auch den schwächeren Schülern ein adäquates Lernen zu ermöglichen. Der Film macht die Vorteile dieses Konzepts deutlich und zeigt, dass sich dieser Aufwand durchaus lohnt!</p>			
Schule, Ausbildung				
4602358	Aussehen, Auftreten, Ausstrahlung: Imagework			
	S	75 min, f	2006	A(8-10);
	<p>Felix und Julia sind zwei ganz normale Jugendliche mit den üblichen Problemen. Für Felix geht es aktuell darum, dass er eine Lehrstelle sucht und keine bekommt. Die Sache ist für ihn klar: Chefs sind Ignoranten, die seine Fähigkeiten verkennen. Zusammen mit seiner Schulfreundin Julia lernt Felix die Image-Designerin Sabine Schwind von Egelstein kennen, die ihnen auf dem Weg zum Traumjob auf die Sprünge hilft. Angenehmer Nebeneffekt: Felix und Julia kommen sich dabei näher. Mit viel Gespür für die Jugendlichen und ihre Gedankenwelt thematisiert der Film, dass man mit guten Umgangsformen und korrektem Verhalten die eigenen Chancen im beruflichen und sozialen Miteinander deutlich verbessert.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien die u. a. folgende Inhalte aufweisen: Erster Eindruck: Erscheinungsbild, Körpersprache, korrekte Kleidung, Frisur, Kosmetik; Erste Interaktion: Grußformeln, Vorstellung, Anrede, Handschlag; Höflichkeit: Pünktlichkeit, aufmerksames Zuhören, Basisbegriffe, respektvollen Umgang; Gepflegte Sprache; Tischmanieren; Bewerbungsgespräch.</p>			
4610477	Mobbing unter Schülern - Methoden gegen den Psychoterror			
	S	23 min, f	2004	A(7-13);
	<p>Unbeliebte Schüler quälen, auch Prügeleien waren schon immer Bestandteil des Schullebens. Doch die Sitten wurden rauer: oft sollen jetzt die Opfer vertrieben oder sogar vernichtet werden. Mobbing heißt das Phänomen. Die Lehrer reagieren hilflos, da sie meist nicht auf den Umgang mit dem Psychoterror vorbereitet wurden. Als Anregung und Hilfestellung für die Unterrichtspraxis zeigt der Film an Fallbeispielen, wie Lehrkräfte durch gezielte Unterrichtsgespräche. Gruppenarbeit und Coaching die Aggressionen mindern und die Außenseiter in die Klassengemeinschaft integrieren können.</p>			
4610579	Nicht wegschauen!			
	<i>Was tun bei Mobbing?</i>			
	S	14 min, f	2006	A(4-10);

	Was tun, wenn ein Mitschüler von anderen drangsaliert und gequält wird? Wegschauen? Die "Draufsicht" kann schmerzhaft sein und erfordert, dass man sich engagiert. Das Beispiel eines besonderen Engagements wird hier gezeigt ? als Anregung, über die Situation nachzudenken, mit eigenen Erlebnissen zu vergleichen, Strategien zu entwickeln. Dadurch, dass der Film fast ohne Worte auskommt, ist er auch für Kinder mit Migrationshintergrund unmittelbar verständlich, gleichzeitig regt er dazu an, Worte für ein Problem zu finden, das sich für jedes Kind einmal stellen kann.			
	<u>Von der Schule in den Beruf</u>			
4611169	Wie bewerbe ich mich richtig?			
	S	22 min, f	2015	A(8-10);
	Wie geht es nach der Schule weiter? Welche Möglichkeiten habe ich? Wie finde ich einen Beruf, der zu mir passt? Diese Fragen beschäftigen früher oder später alle Jugendlichen, schließlich ist die Berufswahl ein bedeutender Schritt im Leben. Im Film werden zwei Jugendliche in dieser Phase begleitet. Jens und Dilek lernen ihre Fähigkeiten und Interessen einzuschätzen, informieren sich und erhalten dadurch nützliche Hinweise zur Erstellung einer ansprechenden Bewerbungsmappe und zur Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch. Umfangreiches Arbeitsmaterial zum Film und zur vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema ergänzt die Produktion.			
4611428	Guter Eindruck: Wie bewerbe ich mich richtig?			
	S	17 min, f	2019	A(9-13);
	Der Lebenslauf und das Bewerbungsanschreiben sind verfasst und an das Unternehmen verschickt - und dann passiert das Beste, was man sich erhofft hatte: Man wird zum Bewerbungsgespräch eingeladen. Doch wie bereitet man sich darauf vor? Worauf muss man während des Gesprächs achten? Welche Dos and Don'ts sollte man im Kopf haben, um einen möglichst guten Eindruck zu hinterlassen?			
	Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - verwenden kommunikative Strategien und Argumentationstechniken in Gesprächssituationen öffentlicher oder beruflicher Art (z. B. Vorstellungsgespräch und Bewerbungsgespräch), um eigene Gedanken oder vorgegebene Standpunkte zu verdeutlichen, andere davon zu überzeugen und sie für die vorgetragene Position zu gewinnen; - stellen eigene Erlebnisse, Haltungen und Situationen szenisch dar, unterstützen Aussagen durch ein angemessenes Repertoire an sprachlichen, nonverbalen sowie stimmlichen Mitteln, sind sich deren Wirkung bewusst und setzen diese auch im Alltag ein (z. B. Kommunikation am Telefon oder Bewerbungsgespräch); - formulieren sprachliche Äußerungen mündlich situationsangemessen und adressatengerecht; - reagieren in Gesprächen und Diskussionen in einer der Gesprächssituation angemessenen Form (z. B. sachlich, appellativ), beachten verbale und nonverbale Aspekte der Kommunikation (z. B. Sprachebene, Körpersprache, Steuerung des Gesprächsverlaufs) und nehmen Äußerungen anderer als Anknüpfungspunkte für eigene Statements und Gesprächsbeiträge auf; - handeln in unterschiedlichen Gesprächssituationen sicher, indem sie nachfragen, anknüpfen, sachlich auf Argumente reagieren; - entwickeln argumentativ eine eigene Position; - gebrauchen beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz, einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in Kenntnis des jeweiligen situativen Zusammenhangs.			
4660402	Was erwartet mich in der Ausbildung?			
	S	23 min, f	2005	A(8-10);
	Die Film gibt Hinweise zu den Inhalten eines Ausbildungsvertrags und seinen rechtlichen Rahmenbedingungen. Ein weiteres Kapitel klärt die Jugendlichen über ihre Rechte und Pflichten innerhalb der Ausbildung auf. Das Führen eines Berichtsheftes wird dabei ebenso vorgestellt, wie die Bereitstellung von Ausbildungsmitteln und der Ausbildungszweck. Ein Kapitel widmet sich dem Ausbildungsplan und den Tätigkeiten im Rahmen einer ordentlichen Ausbildung. "Nie wieder Schule" - Denkste! Das duale Ausbildungssystem wird anhand von Beispielen erläutert und die Unterschiede zu den allgemein bildenden Schulen verdeutlicht. Zudem befasst sich ein Kapitel mit den Prüfungen und dem Abschluss. Die Funktion der Kammern wird dabei ebenso erklärt, wie Ablauf und Bewertung von Zwischen- und Abschlussprüfung sowie den schulischen und den betrieblichen Prüfungsteilen. Dabei wird bereits auf Modelle der praxisnahen und gestreckten Ausbildung eingegangen.			
4660501	Wie bewerbe ich mich richtig?			
	S	22 min, f	2005	A(9-13);

	Diese filmische Anleitung für Schülerinnen und Schüler gibt Hilfen rund um das Thema Bewerbung. Beginnend bei der zielgerichteten Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz gibt der Film einen Überblick über die Unterlagen die zu einer Bewerbung gehören. Ein weiterer Schwerpunkt ist Form und Inhalt des Bewerbungsschreibens und Lebenslaufs sowie die Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch. Ein weiteres Kapitel behandelt das Bewerbungsgespräch an sich und gibt wichtige Hinweise. Am Ende des Films werden alle zentralen Punkte zusammengefasst.			
4660643	USA - The sound of . . .			
	<i>2 DVD's mit jeweils 6 Kurzfilmen</i>			
	S	360 min, f	2001	A(8-13);
	Die DVD bietet alle Sendungen der zwölfteiligen bilingualen Schulfernsehreihe für den fächerverbindenden Unterricht in Englisch, Musik und Geografie sowie das dazugehörige Begleitmaterial im HTML-Format. Teil 1: Mexikaner in Kalifornien Teil 2: Staubstürme in Oklahoma Teil 3: Cajuns in Louisiana Teil 4: Hip-Hop in der Bronx Teil 5: Die Seele des Mississippi Teil 6: Das Wunder von Detroit Teil 7: Kids in North Carolina Teil 8: Navajos in Arizona Teil 9: Die Hexen von Boston Teil 10: Im Schatten der Wall Street Teil 11: Goldrausch in Las Vegas Teil 12: Blumenkinder in San Francisco			
4660688	Girls Day - Mädchen-Zukunftstage			
	<i>Berufsorientierung für Mädchen</i>			
	S		2005	A(5-10);
	DVD mit zwei Filmen rund um den Girls' Day -Mädchen-Zukunftstag. Einer der Filme richtet sich vornehmlich an Unternehmen, Organisationen und Hochschulen und zeigt eine große Bandbreite von Aktions- und Gestaltungsmöglichkeiten am Girls' Day. Der zweite Film informiert Lehrkräfte und Verantwortliche an Schulen über die Ziele und Möglichkeiten des Aktionstags. Girls' Day - Mädchen-Zukunftstag - Schulfilm Ein Baustein schulischer Berufsorientierung Am 4. Donnerstag im April findet jedes Jahr der Girls' Day statt. Bundesweit können an diesem Tag Mädchen ab Klasse 5 Berufe kennen lernen, die immer noch überwiegend von Männern ausgeübt werden und haben so die Gelegenheit, ihr Spektrum an Möglichkeiten bei der späteren Berufswahl zu erweitern. Die Vor- und Nachbereitung des Aktionstages findet größtenteils in den Schulen statt. Für die Schulen ist der Girls' Day in vieler Hinsicht ein attraktives Angebot und erleichtert ihnen die Aufgabe der Berufsorientierung. Der Film demonstriert die schulische Umsetzung des Girls' Day am Beispiel einer Realschule, das sich auf alle Schultypen übertragen lässt. Girls' Day - Mädchen-Zukunftstag - Unternehmensfilm Talente entdecken - Nachwuchs gewinnen Jährlich wird bundesweit mit großem Erfolg der Girls' Day durchgeführt. Ob mittelständische Handwerksbetriebe, Forschungsinstitute der Universitäten oder Großunternehmen – das Interesse, sich am Mädchen-Zukunftstag zu beteiligen, wächst von Jahr zu Jahr. Das Anliegen, den Mädchen neue Berufswahlmöglichkeiten zu eröffnen, steht im Vordergrund. Die beteiligten Unternehmen, Betriebe und Hochschulen sehen aber auch großen Nutzen für sich selbst. Den Aktionstag gestalten sie dabei auf sehr individuelle Weise, so wie es ihren Anliegen entspricht. Der Filmbeitrag zeigt drei Beispiele aus einer Hochschule, einem Handwerksbetrieb und einem Großunternehmen. Das Filmprojekt wurde initiiert im Rahmen der Landeskoordination Girls' Day NRW in Kooperation mit dem Aktionsbündnis Girls' Day der Stadt Münster und der Bundesweiten Koordinierungsstelle Girls' Day - Mädchen-Zukunftstag, Bielefeld.			
	<u>Generation Europa</u>			
4660756	Lernen in Europa			
	S	30 min, f	2004	A(8-13);

	Von Finnlands hohem Norden, wo Laptop und Schneeschuhe zum Rüstzeug eines jeden Schülers gehören, bis zu den französischen Eliteschulen - es ist ein weiter, manchmal beschwerlicher Weg, um sich das nötige Rüstzeug für eine berufliche Karriere anzueignen. Dass es sich lohnt, zeigen einige Erfolgsmodelle quer durch Europa.			
4660817	Folterkammer Klassenzimmer - Wenn Schüler Schüler quälen			
	S	45 min, f	2004	A(9-13); Q; T;
	<p>Monatelang demütigten und erniedrigten die Schüler einer 10. Klasse im Sauerland ihren Mitschüler. Sie machten ihn fertig -weil er so komisch war-. Als das Opfer schließlich allen Widerstand aufgab, schlugen sie ihn fast täglich zusammen. Dies geschah, wenn kein Lehrer in der Nähe war, in den kleinen Pausen, aber auch in der Umkleidekabine der Turnhalle. Jeder wusste es, doch niemand sprach darüber. Zum Triumph hielten die Schüler ihre brutalen Übergriffe sogar auf Video-Handys fest: -Folterkammer 2-, so nannten sie ihr letztes Terrordokument.</p> <p>Die Ereignisse gingen durch die Medien. Autor und Filmemacher Peter Schran dokumentiert für den WDR die Entwicklungen an der Marsberger Hauptschule: Vom Moment der Aufdeckung über den Beginn polizeilicher Ermittlungen bis zur Verhängung von Disziplinarstrafen gegen die Mobber-Gruppe spricht Peter Schran mit Lehrern, Tätern und Experten. Herausgekommen ist ein Film, der die Gruppenprozesse deutlich macht und ohne platte Lösungsvorschläge Ursachen für die extreme Gewalt sucht. So eignet sich dieses Werk auch für die Ausbildung im Fach Sozialpsychologie.</p>			
	<u>Gesucht: Ausbildungsplatz</u>			
4660962	Bewerbung			
	S	DVD	2006	A(9-13);
	<p>Mit der DVD, „Bewerbung“, können sich die Jugendlichen aktiv das Wissen erarbeiten, wie sie die schwierigen Hürden nehmen, um überhaupt zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden. Sie lernen, wie sie sich Informationen zu einem Berufsbild verschaffen, wie sie durch einen Anruf bei einer Firma alle wichtigen Auskünfte erhalten und wie eine Bewerbungsmappe aussehen muss, die einem Personalchef positiv ins Auge fällt. Auch beim vierten Thema hilft ein Film, typische Fehler am Tag des Bewerbungsgesprächs zu vermeiden und schon mal einen guten ersten Eindruck zu machen. Wie immer finden die Benutzer Arbeits- und Informationsblätter, ausgearbeitet von einer Lehrkraft, die auf diesem Gebiet andere Lehrer fortbildet.</p>			
	<u>Gesucht: Ausbildungsplatz</u>			
4660963	Vorstellungsgespräch			
	S	DVD	2006	A(9-13);
	<p>Bei dieser DVD geht es um das Erlernen eines Vorstellungsgesprächs. Sechs Bewerber - Mädchen und Jungen - aus Haupt- und Realschule werden bei ihrem (authentischen!) Vorstellungsgespräch in Betrieben unterschiedlicher Größen gezeigt. Wer von ihnen wird einen Ausbildungsplatz bekommen, wer nicht? Der Zuschauer beobachtet die sehr unterschiedlichen Fragetechniken der Personalchefs und die Reaktionen der Bewerber, und (z. T. split-screens) die Reaktionen der Personalchefs auf die Bewerber. Am Ende kann sich der Betrachter ein eigenes Urteil bilden. Er kann seine Beurteilung mit der des Personalchefs vergleichen, da jeder Personalchef das Gespräch im Anschluss analysiert. Dadurch wird der Blick des Zuschauers für sein eigenes Vorstellungsgespräch geschärft. Unter dem Thema "Wir haben es geschafft! " berichten drei Industriemechaniker, wie sie die einzelnen Hürden der Bewerbung genommen und endlich einen Ausbildungsplatz bekommen haben.</p>			
	<u>Warum ist Arbeit wichtig?</u>			
4661024	Leben, Arbeit und Hartz IV			
	S	15 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten: REPORTAGE: Wir begleiten Jugendliche 1-Euro-Jobber und erfahren Hoffnungen, Erwartungen, Enttäuschungen und Erfolge. . . ERKLÄRFILME: Die Geschichte der Arbeit; Die Zukunft der Arbeit; Hartz Reformen. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Wissenstest.</p>			
4661041	Das Vorstellungsgespräch: Teil 1			
	S	35 min, f	2005	A(8-13);

	<p>Häufig sind es jugendliche Bewerber, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz durch unangemessenes Verhalten und schlechte Vorbereitung am Vorstellungsgespräch scheitern. Sie verhalten sich gehemmt, vermeiden Blickkontakte, sind wortkarg und wirken dadurch initiativlos, oder sie machen ihren "Auftritt" durch aufgesetztes, übertrieben "cooles" Benehmen zu Nichte. Aus Nervosität und Unsicherheit vor ihrem ersten Bewerbungsgespräch verstoßen sie gegen einfachste Regeln der Körpersprache. Der Film bietet acht kurze Szenen, die in drei bis sieben Minuten die wichtigsten Anforderungen an ein Bewerbungsgespräch, bzw. die entsprechenden Fehler darstellen.</p> <p>Der Inhalt: - Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche, ohne zu kommentieren und eine "Musterlösung" vorzugeben - die verschiedenen Szenen dienen als Diskussionsbasis - Jugendliche können sich an den realistischen Beispielen sowohl auf den Inhalt als auch besonders auf die nonverbalen Aspekte des Einstellungsgesprächs vorbereiten - das Arbeitsvideo zeigt typische Situationen und Verhaltensmuster. - Die Handlung wird von Schülerinnen und Schülern eindringlich, überzeugend und authentisch dargestellt.</p>			
4661042	Das Vorstellungsgespräch: Teil 2			
	S	75 min, f	2005	A(8-13);
	<p>Der Unterrichtsfilm "Das Vorstellungsgespräch 2 - die Wirklichkeit" begleitet vier Schülerinnen bei ihrer ersten Vorstellung in einem Unternehmen. Er dient als Hilfestellung für alle Schülerinnen und Schüler, die sich auf ihr Vorstellungsgespräch vorbereiten. Die Szenen wurden authentisch gestaltet und in existierenden Unternehmen gefilmt. Der Unterrichtsfilm eignet sich für den Unterricht in der Mittel- und Oberstufe, da die Bewerber/innen zwischen 16 und 18 Jahren alt sind und verschiedene Schulabschlüsse mitbringen. So können sich die Schüler mit der einen oder anderen Bewerberin identifizieren und bekommen hilfreiche Tipps, wie sie sich am besten auf ihr eigenes Vorstellungsgespräch vorbereiten können. Im Film werden sowohl typische Fragestellungen, die in Vorstellungsgesprächen gestellt werden, als auch den Ablauf eines solchen Gesprächs gezeigt. Diese DVD enthält zusätzlich: Bewerbungs- und Surftipps, einen Muster-Lebenslauf und ein Muster-Bewerbungsanschreiben.</p>			
4661164	Jugendarbeitslosigkeit			
	S	19 min, f	2007	A(8-13);
	<p>Der Film benennt die Jugendarbeitslosigkeit als wichtigste arbeitsmarktpolitische Herausforderung und zeigt staatliche Maßnahmen auf. Er versucht, eine Verbindung zwischen den statistischen Werten in Europa und dem einzelnen Schulabgänger herzustellen. Er appelliert an Jugendliche, beim Übergang von der Schule zu Aus- und Weiterbildung sowie auf dem Arbeitsmarkt Eigeninitiative zu zeigen. Möglichkeiten und Strategien für einen erfolgreichen Start ins Arbeitsleben werden aufgezeigt. Einblicke in die Informations- und Vermittlungsangebote der Bundesagentur für Arbeit werden gegeben. Zusatzmaterial: Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4661173	Das G muss weg			
	S	74 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Dieser Dokumentarfilm beschäftigt sich mit Alphabetisierung und hinterfragt, wie es sich in Deutschland als Analphabet lebt, welche alltäglichen Schwierigkeiten Analphabeten bewältigen müssen und warum es in Deutschland eigentlich noch Menschen gibt, die nicht Lesen und Schreiben können. Die Kamera hat dafür ein Jahr die drei funktionalen Analphabeten Steffi (27), Mondo (25) und Nicole (24) begleitet, die sich entschlossen haben, einen Kurs für Erwachsene zu besuchen, um endlich Lesen und Schreiben zu lernen. Zusatzmaterial: ca. 25 min Bonusmaterial</p>			
4661460	Erfolg ist machbar			
	<i>Strategien für einen guten Start in den Beruf</i>			
	S	17 min, f	2006	A(8-10);
	<p>Der Film will zeigen, welche Handlungsspielräume jeder Einzelne bei seiner Lebensplanung hat und mit welcher Einstellung und welchen Strategien Berufsorientierung gelingen kann. Experten in Sachen Erfolg - eine Olympiasiegerin, ein Sternekoch und einige Azubis, die begehrte Ausbildungsplätze bekommen haben - erzählen, worauf es ankommt, wenn man sein Ziel erreichen will.</p>			
4661468	Zeit für mehr - Ganztagschulen für dem Weg			

	S	92 min, f	2007	Q; T;
	<p>Im Fokus des Dokumentarfilms stehen die Erfahrungen von acht Schulen, die sich auf dem Weg von der Halbtags- zur Ganztagschule befinden. Die Schwierigkeiten und Hürden, die es dabei zu überwinden gilt, werden nicht ausgespart, sondern verbunden mit den Lösungen, die alle am Umsetzungsprozess Beteiligten entwickeln müssen, ins Zentrum der Betrachtung gerückt. Dabei zeigt die Dokumentation verschiedene Schulformen aus dem ganzen Bundesgebiet sowie gebundene und offene Ganztagsmodelle in unterschiedlichen Prozessstadien.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: Die Beispiele im Film stammen aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Bayern. Zu Wort kommen Schülerinnen und Schüler deutscher Herkunft und mit Migrationshintergrund, Lehrer und Schulleiter, Eltern und Kommunalpolitiker. Auch aus der Perspektive außerschulischer Partner, die in vielen Fällen die Unterrichtsgestaltung am Nachmittag übernehmen, wird Ganztagschule betrachtet. Ob Schulzeitungsprojekt, Tanzkurs, Bewerbungstraining, Schulhofumbau oder neue Mensa - der Ausbau einer Ganztagschule erfordert von allen Beteiligten viel Engagement und Geduld.</p>			
4661545	Wenn die Vergangenheit zur Gegenwart wird			
	<i>Zu Besuch auf einer Dementstation</i>			
	S	27 min, f	2005	A(10-13); BB; Q;
	<p>„Wichtig ist, dass unsere Bewohner das Gefühl haben, dass es ihnen gut geht und sie ihre Würde behalten können. . . “. Mit einer ganzheitlichen, aktivierenden und dem Menschen zugewandte Pflege versucht das Team des beschützten Wohnbereichs der Gerontopsychiatrie im Karl-Heller-Stift in Röthenbach 17 Bewohnern mit zum Teil schwerster Demenz ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.</p> <p>Der Film zeigt Ihnen das Leben in dieser Einrichtung und gibt tiefe Einblicke in das Konzept: So wird deutlich, wie wichtig Zuwendung, Empathie aber auch Kommunikation mittels Körpersprache ist. Außerdem werden hier die Bewohner in die tägliche Arbeit eingebunden: Das Gefühl gebraucht zu werden, eine Aufgabe zu haben, verschafft vielen Bewohnern trotz ihren Beeinträchtigungen neuen Lebensmut. Ausgangspunkt ist jedoch immer die individuelle Biografie des Klienten.</p> <p>Sie lernen einige Bewohner genauer kennen. Trotz aller Bemühungen wird deutlich, wie sehr sich das Leben in der Vergangenheit abspielt. Ein Bonusfilm auf der DVD stellt Ihnen Möglichkeiten ambulanter Pflege und Betreuung von Senioren vor. Die DVD eignet sich vor allem für die Ausbildung von Alten- und Heilerziehungspflegern. Gute Einsatzmöglichkeiten finden sich ebenfalls im Schulunterricht, der Erwachsenenbildung oder an Hochschulen für das Fach Gerontologie.</p>			
4662221	Umgangsformen			
	S	14 min, f	2009	A(8-10);
	<p>Der Film "Umgangsformen" weist auf richtiges oder gutes Benehmen als Ausdruck menschlicher Entwicklung und Zivilisation hin. Ausgehend von den Regeln des Adolph Freiherr von Knigge zeigt der Film Beispiele höflicher und freundlicher Umgangsformen im heutigen Alltag von Jugendlichen. Außerdem weist der Film am Beispiel Hass und Gewalt gegenüber anderen Kulturen und Religionen auch auf demokratische Umgangsformen in der Politik hin. Ein Schwerpunkt legt der Film auf angemessene Umgangsformen in der Arbeitswelt und beim Bewerbungsgespräch. Dabei gibt er praktische Tipps, zum Verhalten am Arbeitsplatz sowie beim Bewerbungsgespräch. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662227	Jagd auf kleine Tyrannen			
	S	44 min, f	2008	Q;

	<p>In vielen Klassen benehmen sich Schüler im Unterricht undiszipliniert und desinteressiert.</p> <p>Dies bereitet ihnen schließlich Schwierigkeiten beim Einstieg ins Berufsleben. Kritisiert werden von Ausbildern zum Beispiel Unpünktlichkeit oder schlechte Umgangsformen. Kinderpsychiater Michael Winterhoff warnt davor, dass Eltern ihre Kinder oft als kleine Erwachsene oder Partner betrachten, denen keine Grenzen gesetzt werden. NDR Reporterin Rita Knobel-Ulrich besucht Schulen und Praktikumsstellen und spricht mit Eltern, Ausbildern sowie Lehrern und Schülern in staatlichen und privaten Schulen. Gezeigt werden Schulklassen, in denen ein konzentriertes Arbeiten mit den Schülern nicht möglich ist. Vorgestellt werden aber auch Klassen, die weniger unter solchen Problemen leiden, da den Schülern klare Grenzen gesetzt werden oder aufgrund kleinerer Klassengrößen und individuellerer Betreuung ein besseres Lernklima herrscht.</p>			
4662326	Gewaltprävention - Gewalt ist keine Lösung!			
	S	15 min, f	2009	A(5-10);
	<p>Der Filminhalt ist fiktiv, kann sich aber jeden Tag so in Deutschland abspielen. Viele Filmrollen sind von authentischen Darstellern, wie z. B. dem örtlichen Jugendrichter besetzt. Anhand der Filmszenen sollen die Schüler Risiken und mögliche Straftaten im Zusammenhang mit dem unbedarften Nutzen eines Handys mit Foto-/Videofunktion erkennen.</p>			
4662529	12 Monate Deutschland			
	S	90 min, f	2010	A(7-10);
	<p>Eva Wolf begleitet vier Austauschschüler, die ein Jahr in Deutschland verbringen. Und dabei kommt es nicht selten zu Problemen, die vor allem auch mit dem interkulturellen Zusammenleben zu tun haben.</p> <p>Der Film reflektiert den Blick aus der Fremde auf uns selbst, zeigt die Möglichkeiten und Probleme von Integration und dem daraus resultierenden Culture Clash und kommt daher als Beitrag zur aktuellen politischen Diskussion gerade recht.</p>			
	<u>Berufseinstieg</u>			
4662629	Business-Knigge			
	<i>1x1 Berufseinstieg</i>			
	S	20 min, f	2011	A(8-13);
	<p>In jedem Unternehmen gibt es eigene Regeln für den Umgang mit Kollegen, Vorgesetzten und Kunden. Für eine gute Zusammenarbeit und einen erfolgreichen Einstieg in den Beruf ist es wichtig, diese Regeln zu kennen. Die ON! DVD ‚Business-Knigge‘ sensibilisiert und zeigt, wie man herausfindet, welche Regeln beim neuen Job wichtig sind.</p> <p>Reportage / Film (Stil, Smalltalk und schwitzige Hände) Max und Fenja schnuppern für uns in verschiedene Berufe rein und probieren aus, wie sie als Servicekraft im Hotel, als Verkäufer im Baumarkt und als Hilfskraft beim Automechaniker zurechtkommen. Experten und Vorgesetzte erklären, worauf es bei den Jobs ankommt.</p> <p>Grafisch animierte Erklärfilme * Erklärfilm 1 - Der Business-Knigge * Erklärfilm 2 - Das Eisberg-Modell * Erklärfilm 3 - Der erste Eindruck</p> <p>Arbeitsmaterialien für den Unterricht * Basisaufgaben + Materialien * Weiterführende Aufgaben + Materialien * Zusatzaufgaben + Materialien</p>			
	<u>Berufseinstieg</u>			
4662630	Richtig bewerben			
	<i>1x1 Berufseinstieg</i>			
	S	20 min, f	2011	A(8-13);

	<p>‚Richtig bewerben‘ bietet BerufseinsteigerInnen Tipps und Tricks, worauf sie beim Bewerben achten sollten. Auch die Besonderheiten der Online-Bewerbung werden behandelt.</p> <p>Reportage / Film (So bewerbe ich mich richtig) Die 16-jährige Kiara bewirbt sich zum ersten Mal. Wir begleiten sie bei ihren Entscheidungen, von der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb über das Anschreiben bis hin zu einem optimalen Bewerbungsfoto. Ein Bewerbungs-Coach erzählt worauf es bei Bewerbungen ankommt.</p> <p>Grafisch animierte Erklärfilme * Erklärfilm 1 - Das Anschreiben * Erklärfilm 2 - Der Lebenslauf * Erklärfilm 3 - Die Online-Bewerbung</p> <p>Arbeitsmaterialien für den Unterricht * Basisaufgaben + Materialien * Weiterführende Aufgaben + Materialien * Zusatzaufgaben + Materialien</p>			
	<u>Schau dich schlau</u>			
4662827	Polizei			
	<i>Für Recht und Ordnung</i>			
	S	42 min, f	2011	A(8-10);
	<p>Um sich der Spezialausbildung in Kampfsport, Fahr- und Klettertraining sowie einer umfassenden Schießausbildung auf der Polizeischule unterziehen zu dürfen, muss man strenge Vorgaben erfüllen. Neben einer entsprechenden Körperlänge, sind das Gewicht sowie sportliche Fähigkeiten entscheidend. Wer die Aufnahmeprüfung übersteht, durchläuft eine drei Jahre lange, harte Schule. Ob Falschparken, Temposünden oder Ruhestörungen, den Hamburger Polizisten entgeht fast nichts. Aber was kostet es, wenn man am Steuer zu viel Promille im Blut hat, einen Beamten beleidigt oder bei rot über die Ampel geht? Die Antwort darauf findet man im so genannten Bußgeldkatalog. Muss man diesen zu häufig konsultieren oder macht man sich anderer Vergehen schuldig, droht dem Delinquenten irgendwann der Gang ins Gericht. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter.</p>			
4663031	Der Landschaftsgärtner			
	S	17 min, f	2011	A(8-13);

	<p>Der Film beschreibt das Berufsbild des Landschaftsgärtners.</p> <p>Bäume und Sträucher, Wege- und Terrassenbau, Maschinen- und Teamarbeit. Natur soweit das Auge reicht: All das gehört zum Beruf "Grün", Berufe, die nichts sind für Stubenhocker, sondern für fitte Leute, die zupacken können. Ein solcher Beruf ist der Beruf des Landschaftsgärtners. Die dreijährige Ausbildung zum Landschaftsgärtner läuft auf zwei Ebenen ab: Im Betrieb, wo die Auszubildenden die gärtnerische Praxis von der Pike auf lernen, und in der Berufsschule beim theoretischen Unterricht. Der ist aber nicht wie in einer allgemeinen Schule, sondern zugeschnitten auf den Berufsalltag: Dinge, die man hier lernt, können bei der Arbeit auch direkt angewandt werden. Das sind zum Beispiel Pflanzenkunde, Technik oder Mathe, damit man beim Bauen eines Gartens auch den räumlichen Durchblick haben kann. Außerdem gibt es noch überbetriebliche Lehrgänge, wo angehende Landschaftsgärtner z. B. lernen, wie sie mit der Motorsäge umzugehen haben oder wie sie Natursteine verarbeiten.</p> <p>Landschaftsgärtner lernen während ihrer Ausbildung also unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie sie Baustellen einrichten - Pläne lesen und auf die Baustelle übertragen, - Schutz für bereits vorhandene Pflanzen aufstellen, - Bäume fällen, - wie man befestigte Flächen herstellt (Wege und Plätze pflastern), - wie man die Außenanlagen von Gebäuden gestaltet (Mauern, Treppen, Teiche, Becken und Wasserläufe, Zäune, Pavillons, Rankgitter, Pergolen, Sport- und Spielgeräte) <p>Und vor allem lernen Landschaftsgärtner: Wie Pflanzen benannt, gepflanzt und gepflegt werden . . . denn Pflanzen sind immer noch das wichtigste Gestaltungsmittel jedes Landschaftsgärtners.</p> <p>Auszubildende im Garten- und Landschaftsbau lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beete anzulegen und Bäume zu setzen - Gehölze zu pflegen, z. B. zurückzuschneiden, - Gebäude zu begrünen, - Themengärten zu schaffen, z. B. Rosen- und Heidegärten, - und Vieles, Vieles mehr 			
4663105	Die Ausbildung			
	S	89 min, f	2012	A(8-13);
	<p>Preisgekrönter Spielfilm über die moderne Arbeitswelt Ein Unternehmen in einer mittelgroßen westdeutschen Stadt: Der 20-jährige Jan ist im letzten Lehrjahr und hofft auf die Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis. Kurz vor Ende der Ausbildung entpuppt sich das Unternehmen jedoch mehr und mehr als kalte, streng hierarchisch organisierte Maschinerie.</p> <p>Die vollständig auf Effizienz ausgerichtete Unternehmensführung beeinträchtigt das Betriebsklima. Jan verunsichert diese Atmosphäre: Er will alles richtig machen und steht vor der Frage, ob er sich anpassen oder seinen Job aufs Spiel setzen soll.</p> <p>Wichtig! Warum? Der vielfach preisgekrönte Film liefert eine hervorragende Basis zur Diskussion zentraler Themen aus der heutigen Arbeitswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interessen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern - Wichtige Aspekte der Unternehmensführung - Was sind die zentralen Ziele eines Unternehmens? - Aufgaben des Betriebsrates - Vor- und Nachteile von Zeitarbeit - Welchen Einfluss hat der Einsatz von Billiglohnkräften auf das Arbeitsleben? - Möglichkeiten im Umgang mit weniger leistungsstarken Mitarbeitern - Was macht einen guten Job aus? - Wie soll sich der Auszubildende verhalten? <p>Didaktisches Begleitmaterial bei DVD-Kauf gratis als PDF:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dossier - Hintergrund-Informationen zum Film - Vorschläge für den Unterrichtseinsatz - Fragenkatalog - Arbeitsblätter für Schüler u. v. m. 			
4663113	Mediengestalter, Mediengestalterin			
	<i>Fachrichtung "Gestaltung und Technik"</i>			
	S	17 min, f	2013	A(8-13);

	<p>Medien begleiten uns heute überall. Wir arbeiten, kommunizieren und verbringen unsere Freizeit mit ihnen, informieren uns und lernen durch sie – egal ob digital oder auf dem Papier. Die Ausbildung zum Beruf des Mediengestalters umfasst Typografie, Desktop Publishing, Webdesign und Bildbearbeitung. Es gibt drei Fachrichtungen: Beratung und Planung, Konzeption und Visualisierung, Gestaltung und Technik. Der Mediengestalter/die Mediengestalterin ist mit dieser Neustrukturierung wieder mehr auf Design, Kundenbetreuung und Datenhandling, jedoch weniger auf Drucktechnik ausgerichtet. Die Berufsausbildung zum Mediengestalter/zur Mediengestalterin dauert in der Regel drei Jahre. Sie findet im Betrieb und in der Berufsschule statt. Für Schulabgänger und Schulabgängerinnen gibt es nach der Ausbildung viele Möglichkeiten. Sie können sich auf die kreative Seite konzentrieren oder sich in Sachen Projektleitung weiterbilden. In jedem Falle ist es ein Beruf, der immer spannend bleiben wird – denn die digitalen Medien entwickeln sich weiter.</p> <p>Zusatzmaterial: Umfangreiche Begleitmaterialien; Interaktive Arbeitsblätter.</p>			
4663514	Knack die Nuss			
	<i>Ausbildung im Wandel</i>			
	S	25 min, f	2000	A(7-13);
	<p>Die stark arbeitsteiligen Produktionsweisen werden heute zunehmend von teilautonomen Arbeitsgruppen verdrängt. Neben dem fachlichen Wissen sind zusätzliche Eigenschaften wie Kooperationsbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit sowie Selbstständigkeit und Verantwortung gefragt. Welche Auswirkungen hat dies für die berufliche Ausbildung? Der Film zeigt zunächst in einem historischen Abriss, wie die berufliche Ausbildung einst aussah, und spannt anschließend den Bogen zu den aktuellen Entwicklungen in Industrie und Arbeitswelt. Im Modellprojekt "Knack die Nuss" haben sich Nürnbergs Berufsschule 2 und die Siemens AG zusammengetan, um diesen Entwicklungen Rechnung zu tragen und die berufliche Ausbildung weiter zu optimieren. Dabei geht es um die Förderung sozialer Handlungskompetenzen, wie eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen, Teamfähigkeit, Kommunikationstraining und vieles mehr.</p>			
4663617	Junge Erfinder			
	<i>Eigene Ideen umsetzen</i>			
	S	18 min, f	2015	A(8-10);
	<p>Was macht eine neue Idee eigentlich zur Erfindung? Und wodurch zeichnet sich ein wahrer Erfinder aus? Der Film geht dieser Frage nach und sammelt die Eindrücke vieler junger Nachwuchs-Tüftler. Dabei geben diese einen Einblick in ihre Denkweise und jeweiligen Forschungsprojekte, mit denen sie auf Nachwuchswettbewerben wie ? Jugend forscht? um die Aufmerksamkeit und schließlich Unterstützung von Investoren buhlen. Das öffentliche Interesse an diesen Wettbewerben ist groß, wie nicht zuletzt die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka, betont. Im Anschluss befasst sich der Film mit der Markteinführung und dem Patentschutz neu entwickelter Erfindungen.</p> <p>Zusatzmaterial: 27 Arbeitsblätter mit Lösungen; 15 Testaufgaben; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 6 Interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.</p>			
4663654	Azubi-Knigge			
	<i>Schulungs-DVD</i>			
	S	115 min, f	2015	A(9-13); BB; J; Q;

	<p>Die Freude über den neuen Auszubildenden hält nicht lange, wenn gleich zu Beginn bemerkt wird, dass es an grundlegenden Umgangsformen fehlt. Der Azubi duzt die Kollegen bereits am ersten Tag, bringt im Kundengespräch kein Wort heraus oder spielt bei jeder Gelegenheit mit dem Smartphone. Dem Auszubildenden soll gutes Benehmen und sicheres Auftreten mittels der enthaltenen Schulungsfilme vermittelt werden. Zusatzmaterial: Arbeitshilfen; Checklisten; Leitfaden.</p> <p>Weiterführende Informationen: FILME:</p> <p>Die Filmsequenzen begleiten Auszubildende durch typische Situationen aus dem beruflichen Alltag und beinhalten Gegenüberstellungen von Positiv- und Negativbeispielen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gutes Benehmen und Selbstwertgefühl: Selbst- und Fremdbild - Grundkenntnisse zu den Umgangsformen: Soziale Regeln, Höflichkeit, Pünktlichkeit - Der gute Ton ist wieder in: Vorteile durch gutes Benehmen - Kommunikation: Körpersprache, Ausdrucksweise - Der Azubi im Unternehmen: Benehmen im Betriebsalltag - Dresscode: Passende Kleidung für Büro, Kundentermin, Handwerk - Meine Rolle im Team: Teamarbeit - Umgang mit Konflikten: Konfliktbewältigung und Annahme von Kritik - Der Ton macht die Musik – Beschwerdemanagement: Freundliche Azubis – Freundliche Kunden - Umgang mit Informationen: Lern- und Arbeitstechniken - Ich-Management: Zeit- und Selbstorganisation - Umgang mit Medien: Mediennutzung am Arbeitsplatz, Verhalten im Web und in Social Media - Selbstverantwortung: Stärken, Schwächen, Ziele - Extra-Tipps für alle Fälle: Gut ankommen rund um die Uhr 			
4663773	Filmlexikon der Ausbildungsberufe			
	<i>50 Berufe von A-Z</i>			
	S	250 min, f	2016	A(9-10);

	<p>In Kurzfilmen werden 50 Ausbildungsberufe vorgestellt. Was lernt ein Mechatroniker? Was ist der Unterschied zwischen Groß- und Außenhandel? Aus der Sicht der Auszubildenden selbst wird das reale Berufsleben gezeigt mit Ausbildern, Chefs, Unternehmen und Produkten. Ein Einblick in den Alltag der Berufsausbildung. Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (153 S.)</p> <p>Weiterführende Informationen: Berufe A - Z jeweils ca. 5 min:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlagenmechanikerin, Anlagenmechaniker - Bachelor of Engineering, Fachrichtung Informations- und Elektronik (FH) mit integrierter Facharbeiterausbildung - Bankkauffrau, Bankkaufmann - Buchhändlerin, Buchhändler - Bürokauffrau, Bürokaufmann - Chemikantin, Chemikant - Drogistin, Drogist - Elektronikerin, Elektroniker Automatisierungstechnik (Industrie) - Elektronikerin, Elektroniker für Luftfahrttechnische Systeme - Fachangestellte, Fachangestellter für Bäderbetriebe - Fachinformatikerin, Fachinformatiker Fachrichtung Anwendungsentwicklung - Fachinformatikerin, Fachinformatiker Fachrichtung Anwendungsentwicklung und Systemintegration - Fachinformatikerin, Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration - Fachkraft für Abwassertechnik - Fachkraft für Lagerlogistik - Friseurin, Friseur - Gesundheits- und Krankenpflegerin, Gesundheits- und Krankenpfleger - Industriekauffrau, Industriekaufmann mit Studium zum Bachelor of Arts (Business Administration / International Management) - Industriemechanikerin, Industriemechaniker - Informatikkauffrau, Informatikkaufmann - Kauffrau, Kaufmann für Dialogmarketing - Kauffrau, Kaufmann für Groß- und Außenhandel Fachrichtung Außenhandel - Kauffrau, Kaufmann für Groß- und Außenhandel Fachrichtung Großhandel - Kauffrau, Kaufmann für Kurier-, Express- und Postdienstleistung - Kauffrau, Kaufmann für Marketingkommunikation - Kauffrau, Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung - Kauffrau, Kaufmann für Versicherungen und Finanzen Fachrichtung Versicherung - Kauffrau, Kaufmann im Einzelhandel 1 - Kauffrau, Kaufmann im Einzelhandel 2 - Kauffrau, Kaufmann im Gesundheitswesen - KFZ-Mechatronikerin, KFZ-Mechatroniker Schwerpunkt Personenkraftwagentchnik - Konditorin, Konditor - Maurerin, Maurer - Mechanikerin, Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik - Mechatronikerin, Mechatroniker - Mediengestalterin, Mediengestalter Digital und Print Fachrichtung Gestaltung und Technik - Oberflächenbeschichterin, Oberflächenbeschichter - Rechtsanwaltsfachangestellte, Rechtsanwaltsfachangestellter - Schifffahrtskauffrau, Schifffahrtskaufmann Fachrichtung Linienfahrt - Tierpflegerin, Tierpfleger Fachrichtung Zoo - Tischlerin, Tischler - Tourismuskauffrau, Tourismuskaufmann - Uhrmacherin, Uhrmacher - Verfahrensmechanikerin, Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik - Verfahrensmechanikerin, Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik - Verfahrensmechanikerin, Verfahrensmechaniker Hütten- und Halbzeugindustrie Fachrichtung Eisen- und Stahl-Metallurgie - Verkäuferin, Verkäufer - Verwaltungsfachangestellte, Verwaltungsfachangestellter Fachrichtung Landesverwaltung - Werkzeugmechaniker, Werkzeugmechanikerin - Zerspanungsmechaniker, Zerspanungsmechanikerin
4663868	Ethische Aspekte globaler Ökonomie
S	15 min, f
	2017
	A(7-13);

	<p>Die didaktische DVD „Ethische Aspekte globaler Ökonomie“ thematisiert faires Wirtschaften, globale Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit, Zugang zu Wasser, Produktion von Nahrungsmitteln, Armut und Hunger sowie die Staatsverschuldung in Entwicklungsländern und die Diskussion um einen Schuldenerlass.</p> <p>Der Film sensibilisiert für das eigene Konsumverhalten, den Zusammenhang zwischen Preis und Produktionsbedingungen sowie für die Mitverantwortung der Industrienationen für Lebens- und Arbeitssituation in Schwellen- und Entwicklungsländern. Er zeigt an Beispielen die Mechanismen auf, die zu Kinderarbeit führen. Kriterien für ein faires Wirtschaften werden vorgestellt.</p> <p>Abhängigkeiten von internationalen Markenproduzenten oder beispielsweise Saatgut- und Düngerlieferanten oder Wasserversorgern werden thematisiert. Dabei wird auf die besondere Verantwortung beim Zugang zu Wasser und bei der Spekulation mit Nahrungsmitteln eingegangen.</p> <p>Die Welthandelsorganisation WTO, Weltbank und Internationaler Währungsfonds (IWF) werden vorgestellt. Die Diskussion über ein Für und Wider eines Schuldenerlasses für Entwicklungsländer wird aufgegriffen.</p>			
4663983	Mitmachen - Ehrensache! Bürgerschaftliches Engagement fördern			
	S	12 min, f	2007	A(9-13); J;
	<p>Sie unterstützen Jugendliche bei Bewerbungen, sie helfen leistungsschwachen Schülern bei den Hausaufgaben, übernehmen Patenschaften für Familien in Not oder legen mit Kindern einen Naturgarten an. Die Ehrenamtlichen vom Zentrum Aktiver Bürger (ZAB) in Nürnberg sind überall dort zu finden, wo helfende Hände gut gebraucht werden können. In 13 Bereichen wie Kindergärten, Schulen und Krankenhäusern wurden bereits über 300 Ehrenamtliche engagiert. Der Film stellt Ihnen das Konzept sowie die Koordination und Begleitung durch hauptamtliche Mitarbeiter vor. Während früher für vorhandene Einsatzplätze passende Ehrenamtliche gesucht wurden, wird heute im "Neuen Ehrenamt" vor allem an die Fähigkeiten und Wünsche der Engagierten angeknüpft. Der Film zeigt, wie auf diese Weise neue und innovative Bereiche erschlossen werden konnten: Es handelt sich um Arbeitsfelder, bei denen die Hauptamtlichen schon immer an ihre zeitlichen Grenzen gestoßen sind.</p> <p>So entstand beispielsweise das Fürther Kinderbuchhaus. Die Idee war Kindern die Welt der Bücher erlebbar zu machen. Kostenlose Ausleihe, Beratung oder das Schmökern vor Ort stehen jetzt im Mittelpunkt. Außerdem finden neben dem eigentlichen Betrieb nun Vorlesestunden für Kindergärten und Schulklassen statt. Lassen Sie sich von diesem Film anregen um auch in Ihrem Feld der sozialen und kulturellen Arbeit Raum für Bürgerschaftliches Engagement zu schaffen. Der Film eignet sich außerdem sehr gut für die Ausbildung in sozialen Berufen.</p>			
4664045	Bewerbung im digitalen Zeitalter			
	<i>Zusätzlich: Untertitel in Deutsch für Hörgeschädigte</i>			
	S	12 min, f	2020	A(8-10); Q;
	<p>Das Medium widmet sich im Schwerpunkt aktuellen Formen der Bewerbung per E-Mail und digitalen Bewerbungen per Online-Formular. Gerade hier gibt es Gefahren wie Leichtfertigkeit und lockere Bearbeitung. Immer mehr Unternehmen verlangen Bewerbungen per E-Mail oder Online-Formular. Gerade in der digitalen Bearbeitung muss auf Form, Ansprache und Vollständigkeit geachtet werden. Zudem lauern einige technische Tücken wie Dateiformate, Schriften oder Kopier- und Eingabefehler.</p> <p>Ausgehend von der klassischen Papierform und der vollständigen Bewerbungsmappe werden Online-Bewerbungen behandelt. In den einzelnen Kapiteln wird die Bewerbung per E-Mail und per Online-Formular erlernt. Im Online-Formular gilt es, sich einen Überblick zu verschaffen und diesen nicht wieder zu verlieren. Sorgfältige Vorbereitung und Bereitstellung der Kopiervorlagen oder Anlagen sind vor dem unwiderruflichen "Senden"-Klick notwendig. Ausdrucksweise, Rechtschreibung und Grammatik haben bei der Online-Bewerbung den gleichen Stellenwert wie bei der Papierform.</p> <p>Das Medium geht zudem auf die Vorbereitung zur Bewerbung durch Online-Recherchen über das Unternehmen ein und macht darauf aufmerksam, dass sich auch das Gegenüber über die Bewerbenden online informieren wird. Das Medium sensibilisiert so für die Wahrung der Privatsphäre und die Vermeidung oder Löschung von eigenen peinlichen oder besonders freizügigen Datenspuren im Internet und in den sozialen Netzwerken.</p>			
	<u>Willi macht Schule</u>			
4668311	Kommunikation - Zuhören und Verstehen: Körpersignale deuten; Das 4-Ohren-Modell			
	<i>mit Extra-Film: Körpersprache im Bewerbungsgespräch</i>			

	S	31 min, f	2022	A(7-11);
	<p>Eine Grundbedingung für das Zusammenleben in Gemeinschaften, ist die Fähigkeit des Menschen zu einer differenzierten Kommunikation. Das Medium bietet Material zu den gängigen Kommunikationsmodellen und ihrer Bedeutung. Praxisnah wird das Bewerbungsgespräch in einem eigenen Kapitel behandelt.</p> <p>Zusatzmaterial: Infomaterial; Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung [H5P]; Extrafilm: Körpersprache im Bewerbungsgespräch.</p>			
4679006	Bewerbung - Vorstellungsgespräch, Lebenslauf			
	S	24 min, f	2018	A(8-13);
	<p>Vier Jugendliche nehmen an einem Bewerbungskoaching teil und wollen erfahren, was sie bei der Berufswahl und bei einer Bewerbung beachten müssen. Sie erhalten entscheidende Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung und ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch. In Interviews mit einer Berufsberaterin, die Jugendlichen Feedback über Stärken und Schwächen im Vorstellungsgespräch gibt, wird deutlich, wie wichtig der erste Eindruck ist, was es zu vermeiden gilt und was zu beachten ist.</p> <p>Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Benimm ist in (7:59 min) <ul style="list-style-type: none"> - Menschen begegnen (2:56 min) - Kleidung (1:06 min) - Softskills (3:51 min) 2. Berufswahl (4:22 min) <ul style="list-style-type: none"> - Typisch Frau - typisch Mann? (2:49 min) - Informationen (1:26 min) 3. Richtig bewerben (3:02 min) <ul style="list-style-type: none"> - Bewerbungsunterlagen (1:51 min) - Wie stelle ich mich vor (1:03 min) 4. Das Bewerbungsgespräch (4:58 min) <ul style="list-style-type: none"> - Üben für den Ernstfall (4:52 min) 			
Verhältnis der Generationen				
	<u>Deutsch-deutsche Geschichte</u>			
4602558	Umgang mit der NS-Vergangenheit			
	S	58 min, f	2008	A(9-13);
	<p>Nach dem Zweiten Weltkrieg sind die beiden deutschen Staaten im Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit unterschiedliche Wege gegangen. Während in der Besatzungszeit noch die jeweiligen Siegermächte die Entnazifizierung steuerten, hatten die neu gegründeten Staaten ab 1949 ein unterschiedliches Selbstverständnis und grenzten sich gegeneinander ab. Der Film von Uta Rühel, der aus Mitteln der "Stiftung Aufarbeitung" gefördert wird, folgt dem Thema entlang der deutsch-deutschen Geschichte von der Besatzungszeit bis zur Wiedervereinigung. So wird beispielsweise mit Blick auf die heutigen Gedenkstätten Dachau und Buchenwald deutlich, wie verschieden der Umgang mit der NS-Vergangenheit war, beziehungsweise sich im jeweiligen Staat auch im Lauf der Zeit verändert hat. - Die Didaktische FWU-DVD bietet zusätzlich vertiefende Sequenzen und Grafiken an und stellt in einem ausführlichen ROM-Teil Arbeitsblätter, Hintergrundinformationen, kommentierte Links und Verwendungshinweise zur Verfügung. (Koproduktion mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)</p>			
	<u>Forschung macht Schule</u>			
4602625	Bevölkerungsentwicklung in Deutschland			
	S	24 min, f	2009	A(8-13);
	<p>Menschen werden geboren, sie ziehen um, sie sterben: Diese drei Faktoren - Fertilität, Mobilität und Mortalität - bestimmen die Größe und die Zusammensetzung einer Bevölkerung. In Deutschland werden seit Jahrzehnten immer weniger Kinder geboren, die Bevölkerungszahl ist - wie in den meisten Industrienationen - rückläufig und wird nur durch Zuwanderung stabil gehalten. Die DVD beleuchtet die Ursachen, die sich hinter den Zahlen und Statistiken verbergen und erklärt die Prozesse und Folgen, die sich daraus ergeben. Das umfangreiche Zusatzmaterial verdeutlicht wichtige Zusammenhänge und Entwicklungen. Der DVD-ROM-Teil umfasst Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende, aktuelle Informationsmaterialien.</p>			

4611168	Zivilcourage im Alltag			
	S	19 min, f	2015	A(8-13);
	<p>Hinschauen statt wegsehen, wenn andere in Not sind, bedrängt oder bedroht werden - das ist nicht selbstverständlich. Oft fehlt das Wissen darüber, wie man sich situationsgerecht verhalten kann. Richtig zu handeln, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, ist in vielen Situationen schwer einschätzbar. Der Film zeigt anhand von Spielszenen konkrete Alltagsbeispiele und bietet Impulse dazu, welche Handlungsmöglichkeiten und Konfliktlösungsstrategien in verschiedenen Situationen denkbar sind, um zivilcouragiert für andere einzutreten. Eine Expertin gibt Hilfestellung bei der Einordnung des Geschehens und weitere wertvolle Tipps.</p> <p>Zusatzmaterial: 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 9 Bilder; Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Stimmen zu Zivilcourage (1:40 min) Im Flugzeug (0:50 min) Eingreifen mit Verbündeten (1:40 min) Ablenkungsmanöver (1:25 min) Keine Hilfe (1:40 min) Einordnung der Situationen (8:40 min) Provozierendes Verhalten (1:00 min) Herausziehen des Opfers (1:30 min) Alte Dame (0:40 min) Im Bus (0:40 min)</p>			
4611175	Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg			
	S	23 min, f	2015	A(9-11);
	<p>Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs liegt Deutschland in Trümmern. Wohnungs- und Hungersnot, zerrissene Familien, Flucht und Vertreibung bestimmen den Alltag der Menschen. Der Film zeigt am Beispiel Berlins die ersten Schritte des Neuanfangs und Wiederaufbaus des von den Alliierten besetzten Deutschlands. Dabei werden auch unterschiedliche Entwicklungen in Ost und West und die ersten Konflikte zwischen den Besatzungsmächten thematisiert.</p> <p>Zusatzmaterial: 10 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 12 Bilder; 2 Karten; Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Versorgungssituation (3:20 min) Wohnungsnot (4:10 min) Unter alliierter Verwaltung (4:10 min) Konferenz von Potsdam (5:00 min) Bedingungslose Kapitulation (3:50 min) Die Berliner Mauer: Nachkriegszeit (2:30 min)</p>			
4611476	30 Jahre danach - Stand der Deutschen Einheit			
	S	30 Min.	2020	A(10-13);
	<p>Seit über 30 Jahren besteht Deutschland wieder aus 16 Bundesländern. Die Zeit der Trennung ist vorbei und jedes Jahr am 3. Oktober feiert die Bundesrepublik den Tag der Deutschen Einheit - als "Ergebnis einer Erfolgsgeschichte". Wie steht es nach drei Jahrzehnten um die Einheit? Warum fühlen sich manche Menschen als Verlierer des Einigungsprozess? Wie wird mit der Vergangenheit umgegangen, wie die Zukunft gesehen?</p>			
4632809	Wir sind die Neuen			
	S	91 min, f	2015	A(9-13);

	<p>Drei Alt-68er ziehen nach 35 Jahren wieder zusammen, aus Geldmangel und um die gute alte Zeit wieder aufleben zu lassen. Dabei geraten sie mit der jungen Studenten-WG einen Stock höher aneinander. Während die entspannten Senioren nachts trinken, philosophieren und Musik hören, wollen die pflichtversessenen Youngster nur Ruhe, Ordnung und Sauberkeit. Die Generationen kriegen sich in die Haare und merken nur langsam, dass beide voneinander profitieren können.</p> <p>Didaktische Anmerkungen: Der Film WIR SIND DIE NEUEN lässt sich im Unterricht ab der 9. Jahrgangsstufe in den Fächern Deutsch, Ethik, Sozial-/Gemeinschaftskunde, Psychologie und Politik beispielsweise zu folgenden Themen und Aufgabenbereichen einsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jungsein heute und in den 1970er Jahren - Generationenkonflikt/Generationenvertrag - demografische Entwicklung in Deutschland - die Lebenssituation von jungen und alten Menschen in Deutschland - verschiedene Formen des Zusammenlebens (zwischen den Generationen) - Leistungsdruck im Bildungssystem - Einfluss von ökonomischen Bedingungen auf Menschen - Lebensziele definieren und das eigene Leben selbst gestalten - Konflikte bewältigen 			
	<u>Was uns unter den Nägeln brennt</u>			
4660740	.. . dann hau ich eben ab!			
	S	43 min, f	2002	A(7-13);
	Der Film zeigt die Lebenssituation von Jugendlichen aus gut bürgerlichen Verhältnissen, die aus ihrem sozialen Umfeld ausgebrochen sind. Warum sind sie abgehauen? Wie leben sie? Welche Träume haben sie?			
4660813	Wenn Kids weglaufen			
	<i>Hilfe in Notsituationen</i>			
	S	12 min, f	1996	A(7-13); Q;
	Der Film zeigt drei Fallbeispiele und stellt die Arbeit an einer Jugendschutzstelle vor. Die Einrichtung versteht sich als Anwalt der Jugendlichen. Sie vermittelt bei familiären Konflikten oder stellt den Kontakt zu Wohngemeinschaften und Heimen her, wenn eine Rückkehr ins Elternhaus ausgeschlossen ist. In den letzten Jahren wird die Hilfe der Jugendschutzstelle immer häufiger gesucht. Zunehmende Arbeitslosigkeit, Verschuldung und Armut belasten offensichtlich viele Familien und erzeugen Gewalt und Konflikte.			
4662220	Respekt			
	S	12 min, f	2009	A(8-10);
	Der Film erklärt den Begriff Respekt und zeigt Zusammenhänge zwischen dem Schutz der Würde des Menschen im deutschen Grundgesetz und den allgemeinen Menschenrechten auf. Respekt bedeutet, dem anderen Achtung und Interesse entgegenzubringen und tolerant zu sein. Respekt vor anderen Kulturen und Religionen, aber auch Respekt und Achtung vor anderen Generationen, sozialen Unterschieden oder beispielsweise dem anderen Geschlecht. Der Film thematisiert auch den Respekt vor Umwelt, Natur und Schöpfung und deren Anerkennung als Werte. Auch wird das Thema "Respekt vor sich selbst" am Beispiel Alkohol und Drogen aufgearbeitet, was so zur Suchtprävention beiträgt. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662554	Der kleine Nazi			
	S	13 min, f	2010	A(8-13);
	Entgeistert stellen die Wölkels fest, dass ihre demente Oma das Naziweihnachten ihrer Kindheit wiederauferstehen lässt. Und das ausgerechnet, als Besuch aus Israel vor der Tür steht. Den ernsthaften Hintergrund um Schuld und Verdrängung verpackt Regisseurin Petra Lüscho in eine schwarzhumorige Komödie. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsmaterialien.			
4663042	Demographischer Wandel in der Praxis			
	<i>Wie Unternehmen heute die Zukunft meistern</i>			
	S	15 min, f	2011	A(9-13);

	Wie meistern Unternehmen die Folgen der Überalterung der Gesellschaft?			
	Diese Folge des VBG Gesundheitsmagazins zeigt, wie Betriebe beispielhaft den „Demographischen Wandel“ in der Praxis angehen. VBG-Präventionsexperten geben Tipps und Anregungen zum Umgang mit diesem Thema, das in den nächsten Jahren für viele Betriebe immer wichtiger wird.			
4663346	Der Jugendliche in der Gesellschaft			
	S	18 min, f	2008	A(6-10);
	Der Film zeigt die Jugendszenen seit den 50er Jahren. An Beispielen beschreibt er die Sozialisation und Identifikation sowie Rollenverhalten und Ich-Identität. Er weist auf die rechtliche Stellung von Jugendlichen und Altersgrenzen in der Gesetzgebung hin. Ein weiteres Kapitel befasst sich mit der Jugendpolitik und gibt Einblicke in Zielsetzungen wie Mitbestimmung oder Jugendschutz. Die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes werden an alltäglichen Beispielen deutlich gemacht. So werden Minderjährige im Film von einer Polizeistreife wegen des öffentlichen Konsums von Tabak und Alkohol zur Rede gestellt und die Folgen aufgezeigt. Erklärt wird die Unterrichts- und Schulpflicht - auch im europäischen Vergleich - und geht historisch sowie aktuell auf weltweite Kinderarbeit ein.			
4663450	Jugendbewegung - Damals und heute			
	S	22 min, f	2014	A(9-13);
	Unterwegs sein in der Natur, ein einfaches Leben, unbeschwert und ohne den Drill und Zwang der Erwachsenen. So sah das Ideal der ersten Wandervögel aus. Aus einer kleinen Schar entwickelt sich so Anfang des 20. Jahrhunderts eine regelrechte Bewegung der Jugend. Sich abgrenzen von der Konsumwelt von heute, andere Möglichkeiten entdecken, sich unterwegs auszuprobieren und Abenteuer zu erleben – das war und ist für viele Jugendliche damals wie heute ein wichtiger Grund, sich einem Jugendbund anzuschließen. Zwar ist die heutige bündische Jugend nur eine von vielen Jugendkulturen, doch noch immer hat die historische Jugendbewegung einen großen Einfluss auf sie und nimmt einen ganz besonderen Platz ein in der Geschichte der Jugend. Auch die Schattenseiten der Jugendbewegungen in Zeiten der Hitlerjugend und der FDJ (Freie Deutsche Jugend in der DDR) werden kritisch dargestellt. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter mit Lösungen; Testaufgaben; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Interaktive Arbeitsblätter; MasterTool-Folien.			
Umwelt, Energie				
4611130	Ressource Boden			
	S	19 min, f	2015	A(7-10);
	Der Boden besitzt vielfältige Funktionen für uns Menschen. Auf ihm bauen wir Nahrungsmittel an oder gewinnen aus seinen Tiefen wertvolle Rohstoffe. Doch auch wenn unsere Böden unendlich scheinen, werden nutzbare Flächen weltweit immer knapper. Die Schülerinnen und Schüler werden mithilfe der Produktion für die Bedeutung der Ressource Boden sensibilisiert und erkennen, dass auch dieser "Rohstoff" nachhaltig genutzt und geschützt werden muss. Zusatzmaterial: 4 Grafiken; 6 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (Word/PDF); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext; Begleitheft. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Wettlauf um den Boden (06:00 min) Was ist gesunder Boden? (03:00 min) Formen der Bodendegradation (03:30 min) Der Faktor Mensch (02:10 min) Blick in die Zukunft (03:20 min)			
4611132	Nachhaltigkeit			
	S	17 min, f	2015	A(8-13);
	Was bedeutet 'Nachhaltigkeit' eigentlich genau - nachhaltig leben? Die Produktion setzt sich zum Ziel, den häufig diffus verwendeten Begriff der 'Nachhaltigkeit' greifbar zu machen. Dabei sollen sowohl seine globale Bedeutung aufgezeigt, als auch Handlungsmöglichkeiten auf regionaler und persönlicher Ebene vorgestellt werden. Zusatzmaterial: Grafiken; Arbeitsblätter (Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext; Begleitheft; Arbeitsblätter (PDF).			
4611234	Vernetzte Welt - Die globalisierte Weltwirtschaft			
	S	14 min, f	2016	A(8-13);

	<p>Unsere Welt ist heute auf gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Ebene eng verflochten. Viele Menschen pendeln für ihre Arbeit rund um den Globus. Unternehmen produzieren in den verschiedensten Ländern. Beinahe jeder Ort auf der Erde ist für uns in kürzester Zeit erreichbar. Die Produktion zeigt, wie unsere Welt gefühlt zum "Dorf" geworden ist, macht jedoch auch deutlich, dass es bei diesem Globalisierungsprozess nicht nur Gewinner gibt. Zusatzmaterial: 6 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word); 8 Karten; 2 Grafiken; 12 Bilder; Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft.</p>			
4611236	Nationalparks und Biosphärenreservate			
	S	29 min, f	2016	A(5-10);
	<p>Im größten Teil Deutschlands ist die Landschaft stark durch den Menschen geprägt, doch es gibt auch noch einige Gebiete, in denen die Natur im Vordergrund steht: 16 Nationalparks gibt es derzeit in Deutschland sowie 15 Biosphärenreservate und über 100 Naturparks. Die Produktion stellt vier Nationalparks und zwei Biosphärenreservate in unterschiedlichen Landschaften exemplarisch vor und zeigt an diesen Beispielen deren Aufgaben und Zielsetzungen. Zusatzmaterial: 9 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; Interaktion; 9 Karten; 9 Grafiken; 29 Bilder; Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Vielfalt der Schutzgebiete (00:40 min) Nationalpark Bayerischer Wald (04:30 min) Nationalpark Eifel (04:10 min) Nationalpark Wattenmeer (04:30 min) Nationalpark Sächsische Schweiz (03:40 min) Biosphärenreservat Spreewald (04:20 min) Biosphärengebiet Schwäbische Alb (05:00 min)</p>			
4611381	Aerosole			
	S	18 min, f	2019	A(9-13);

	<p>Luft besteht zu fast 80 % aus Stickstoff und etwa zu 20 % aus Sauerstoff. Außerdem sind feinste gasförmige Partikel darin enthalten - die Aerosole. Sie kommen natürlich in der Erdatmosphäre vor und reflektieren die Sonneneinstrahlung. Die Produktion erklärt die Aerosole unter besonderer Berücksichtigung des Feinstaubes sowie die Ursachen und Folgen einer unnatürlich hohen Konzentration der Aerosole und stellt hierzu Lösungsansätze vor.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfassen die atmosphärischen Prozesse der Troposphäre; - unterscheiden Formen von Aerosolen; - grenzen Primärpartikel von Sekundärpartikeln ab; - zeigen Entstehungsgebiete unterschiedlicher Aerosole auf; - erklären die Entstehung von Aerosolen; - unterscheiden die nasse von der trockenen Deposition; - erkennen die atmosphärische Alterung; - lernen die vertikale Verteilung der Aerosole in den Luftschichten kennen; - erkennen den Einfluss von Aerosolen auf die Wolken- und Niederschlagsbildung sowie die Sonneneinstrahlung auf der Erde; - differenzieren die verschiedenen Partikelgrößen bei Aerosolen; - charakterisieren die direkte und indirekte Wirkung von Aerosolen; - setzen sich mit den Arten und Auswirkungen von Feinstaub auseinander; - erklären die Ursachen von Smog und dessen Auswirkungen; - erlangen Kenntnisse über Wirkungszusammenhänge im Naturhaushalt und die Konsequenzen anthropogener Eingriffe; - informieren sich über politische und gesellschaftliche Maßnahmen zur Reduzierung von Luftschadstoffen und Verbesserung der Luftqualität, insbesondere in Großstädten und Industrieregionen; - lokalisieren verschiedene Quellen und Arten von Aerosolen auf Satellitenbildern; - beurteilen die durch Aerosole entstehenden Gefahren und Probleme; - beurteilen die Rolle von Aerosolen im Gesamtkontext des Klimawandels. 			
4611475	Ökonomie und Ökologie			
	S	22 Min.	2020	A(8-10);
	Die Produktion vermittelt grundlegende Informationen zum Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie. Sie greift dabei sowohl die Perspektive des Staates, der Industrie als auch der privaten Haushalte auf und zeigt anhand von Beispielen die Entwicklung hin zu einer ökologischen Wirtschaftsweise.			
4631132	Unterwegs in die Zukunft			
	<i>12 Filme zum Themenschwerpunkt: Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt</i>			
	S	205 min, f	2009	A(5-13); Q;
	<p>Der Klimawandel und andere ökologische Krisen bedrohen die Ökosysteme der Erde und ihre Pflanzen- und Tierarten. Die Folgen einer nicht nachhaltigen Wirtschaftsweise sind überall auf der Welt spürbar und die Begrenztheit der Ressourcen ist mittlerweile ein geopolitisches Sicherheitsrisiko. Diese Krisen und Konflikte betreffen die arme Bevölkerung in den Ländern des Südens besonders hart. Eine zukunftsfähige Entwicklung verlangt in erster Linie einen Kurswechsel in Industrieländern wie Deutschland. 12 Filme beleuchten die Probleme aus unterschiedlichen Blickwinkeln.</p> <p>Weiterführende Informationen: LANDFUNK (ca. 3 min): Eine Kuh lauscht beim Grasens dem Agrarbericht. Die Radiomeldung über einen neuerlichen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche versetzt die Kuh in Panik. Weil das Weidegras hochgradig kontaminiert sei, versucht sie, die saftige Wiese überhaupt nicht mehr zu berühren. (Irland 2004, Empfehlung: ab 12 Jahren; Sprache: de, en)</p> <p>ALPTRAUM IM FISCHERBOOT - AFRIKAS FLÜCHTLINGE UND EUROPAS FISCHEREIPOLITIK (ca. 60 min): Der Film fragt nach den Zusammenhängen zwischen der Überfischung der westafrikanischen Küstengewässer und der Tatsache, dass immer mehr junge Männer von dort aus versuchen, in Fischerbooten auf die Kanarischen Inseln zu gelangen. (Deutschland 2007, Empfehlung: ab 16 Jahren; Sprachen: de, en)</p> <p>DELIVERY (ca. 10 min): Ein Einsiedler lebt im Schatten einer düsteren Industrie-Stadt und pflegt auf seinem Balkon ein</p>			

kleines Blümchen. Eines Tages erhält er per Post einen geheimnisvollen Kasten, der es ihm ermöglicht, seine Umwelt entscheidend zu verändern.
(Deutschland 2007, Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: ohne Worte)

KEIN BROT FÜR ÖL - DER BIOSPRIT-BOOM IN KOLUMBIEN (ca. 30 min):
Im Norden Kolumbiens wurden Tausende von Kleinbauern von mächtigen Unternehmern gewaltsam von ihrem Grund und Boden vertrieben - bei einer zwar illegalen, aber von der damaligen kolumbianischen Regierung geduldete Aktion. Jetzt kehren einzelne Bauernfamilien bzw. kleine Dorfgemeinschaften zurück.
(Deutschland 2009, Empfehlung: ab 16 Jahren; Sprache: de)

HEIMARBEIT (ca. 2 min):
Eine Groteske nicht nur zur Frage von Tier- und Lebensmittelproduktion, sondern auch zum Thema (neoliberaler) Marktwirtschaft. - Und eine Provokation, nicht nur wider den guten Geschmack!
Deutschland 2005, Empfehlung: ab 16 Jahren; Sprache: de)

MR. FROG GOES FISHING (ca. 4 min):
Ein Tag im Leben eines Frosches, der sich eigentlich vorgenommen hatte, angeln zu gehen. Doch es gibt so viele Möglichkeiten der Ablenkung, die ihn hindern, sein Vorhaben umzusetzen.
(Deutschland 2004; Empfehlung: ab 10 Jahren; Sprache: ohne Worte)

DAS RAD (ca. 9 min):
Auf einem Berg mit Blick ins grüne Tal sitzen zwei alte Steine. Viel haben Hew und Kew schon gesehen in ihrem langen Dasein. Doch die rasante Entwicklung der Menschheit bringt selbst Steine aus der Ruhe.
(Deutschland 2001; Empfehlung: ab 10 Jahren; Sprache: de)

SONNENENERGIE FÜR DIE WELT DER ZUKUNFT (ca. 18 min):
Für unsere Erde ist die Sonne die Energiequelle schlechthin. Auch für die Stromerzeugung wird sie zunehmend genutzt. Der Film beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit ihrer großtechnischen Nutzung durch so genannte Solar- oder Parabolrinnen-Kraftwerke.
(Deutschland 2009, Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: de)

UM FAIR ZU SEIN - KAFFEEGENUSS OHNE UMWEGE (ca. 35 min):
180 Millionen Euro geben Menschen täglich für Kaffee aus. Kaffee ist deshalb ein gutes Beispiel dafür, wie Handel zwischen dem Norden und dem Süden funktioniert - in aller Regel noch immer zu Ungunsten der Anbauländer! Die vermeintlichen Segnungen der Globalisierung haben daran nichts geändert.
(Deutschland, Österreich 2009, Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: de)

WIE ZERSTÖREN WIR DIE WELT (ca. 8 min):
Die vierteilige Miniserie bietet in Werbeclip-ähnlicher Machart Beiträge zu den Themen Computer Spiele, Essen, Transport und Abfall. Witzig, frech, gut gezeichnet und mit einem bissigen Kommentar versehen, bieten diese "Gebrauchsanweisungen zur Zerstörung der Welt" gute Impulse zur Diskussion unseres Lebensstils.
(Großbritannien 2009, Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: de, en)

DIE KÜCHE IM DORF LASSEN - DAS MODELL DER EVANGELISCHEN AKADEMIE BAD-BOLL (ca. 16 min):
Die Evangelische Akademie Bad Boll geht mit ihrer Küche neue Wege, die auf Tradition beruhen! Es wird wieder richtig gekocht. So genannte Convenience-Ware wird vermieden, stattdessen wird der Bedarf regional und in Bio-Qualität gedeckt.
(Deutschland 2009, Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: de)

350 METER BIS ZUM BÄCKER - WIR WIR DAS KLIMA VERÄNDERN (ca. 10 min):
Gerechtigkeit auch für die vom Klimawandel betroffenen Menschen fängt im Alltag an - z. B. auf dem täglichen Weg zum Bäcker. Der Film zeigt die Pianistin Bettina Anderle und den Physiker Thomas Metzger, die mit ihren beiden Kindern ein klimabewusstes Leben führen.
(Deutschland 2009, Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: de)

Lernziele:
Sensibilisiert werden für die ökologischen Auswirkungen des Klimawandels.

4631201	Umschalten - 7 Filme zu Energie, Menschenrechte und Klimaschutz			
S	160 min, f	2016	A(9-13);	

	<p>Zum anerkannten Recht auf Entwicklung gehört auch der Zugang zu Energie, der für 20 % der Weltbevölkerung nicht gewährleistet ist. Die sieben Filme der DVD greifen unterschiedliche Aspekte des zukunftsweisenden Themas auf.</p> <p>Didaktische Anmerkungen: Die sieben Filme der DVD bieten sowohl Informationen als auch unterschiedliche Impulse, sich mit Fragen der Nachhaltigkeit und Ökologie, wie auch mit der grundsätzlichen Frage nach gesellschaftlicher Teilhabe zu beschäftigen. Die DVD-ROM-Ebene bietet umfangreiches Begleitmaterial und Arbeitshilfen zu den einzelnen Filmen, sowie Hintergrundinformationen für die Bildungsarbeit. Teil der DVD sind außerdem drei Filmclips zum Thema.</p>			
4663218	Atommüll in meinem Garten			
	<i>Begleitmaterial auf DVD vorhanden.</i>			
	S	93 min, f + sw	2011	A(8-19);
	Weltweit müssen 300.000 Tonnen hoch radioaktiver Müll sicher aufbewahrt werden. Wie das genau geschehen soll, ist noch völlig unklar, denn bislang gibt es noch kein einziges Endlager. Während sich die Bürger im Wendland seit Jahrzehnten gegen den Bau in Gorleben wehren, hat sich die schwedische Kleinstadt Östhammar sogar als Standort für ein Atommüll-Endlager beworben. Rund 80 Prozent der Anwohner freuen sich nun auf den Bau, und skeptische Stimmen sind Mangelware.			
4663535	Wegwerfgesellschaft			
	S	15 min, f	2015	A(7-13); Q;
	<p>Das Medium behandelt aufgrund unterschiedlicher Beispiele das Verhalten der heutigen Konsumgesellschaft in Bezug auf den Umgang mit Ressourcen und Rohstoffen. In einem Kapitel wird am Beispiel funktionsfähiger Handys, die verschrottet werden, und Plastikverpackungen das eigene Konsumverhalten aufgezeigt. Das nächste Kapitel greift die Vernichtung von Lebensmitteln auf. Auch die Auswirkungen einer ? Hopp und weg? -Mentalität auf Ressourcenknappheit, Umwelt, Klima und die Welternährung werden aufgezeigt. Der Film wirft Aspekte und Fragen zu einem Umdenken und nachhaltigem Handeln auf. Gegenbewegungen und Modelle zu ? Geiz ist geil? und billigen Produkten werden zur Diskussion gestellt. Das Medium stellt Projekte wie Tafelläden, Gebraucht- und Sozialkaufhäuser, Tausch- und Verschenkbörsen und sogenannte Repair-Cafés vor. Am Ende werden Fragestellungen aus dem Film zur weiteren Bearbeitung im Unterricht aufgeworfen.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
4663803	Power to change			
	<i>Die Energierebellion</i>			
	S	94 min, f	2014	A(11-13);
	Basierend auf jahrelanger Recherche greift der Film die persönlichen Geschichten von Menschen auf, die die Erhaltung ihrer natürlichen Lebensgrundlage selbst in die Hand nehmen. Er zeigt Aktivisten, Unternehmer, Visionäre und Kritiker im alltäglichen Kampf um die Energiewende.			
4663821	Grundwissen erneuerbare Energien I			
	<i>Sonne, Wind und Wasser</i>			
	S	15 min, f	2017	A(8-13);
	Ein kurzer Rückblick auf fossile Energieträger hebt die Notwendigkeit erneuerbarer Energien hervor. Die Stromgewinnung aus Sonnenenergie erfolgt mithilfe von Solarzellen und einem Sonnenkraftwerk. Wie die Umwandlung von Windenergie vor sich geht, zeigen die Errichtung einer Windkraftanlage sowie landgebundene Windfarmen und Offshore-Windparks. Wasserkraft wird in einem Laufwasser-, Speichersee- und Pumpspeicherkraftwerk in elektrischen Strom umgewandelt. Fachbegriffe erscheinen als Lesetext zum gesprochenen Kommentar. Jeder Schwerpunkt endet mit einer textlich unterlegten Zusammenfassung der Vor- und Nachteile.			
4663822	Grundwissen erneuerbare Energien II			
	<i>Erdwärme, Biomasse, Wellen und Gezeiten</i>			
	S	15 min, f	2017	A(8-13);

	<p>Einem problematisierenden Einstieg über fossile Energien folgt eine Animation, die die Umwandlung von Erdwärme in elektrischen Strom und Heizwärme darstellt. Ein virtueller Rundgang durch eine Biogasanlage zeigt die Möglichkeiten auf, aus nachwachsenden landwirtschaftlichen Rohstoffen sowie organischem Abfall Strom zu gewinnen. Ein Wellenkraftwerk und ein Gezeitenkraftwerk weisen auf das gigantische Energiepotenzial der Meere hin. Fachbegriffe erscheinen als Lesetext zum gesprochenen Kommentar. Jeder Schwerpunkt endet mit einer textlich unterlegten Zusammenfassung der Vor- und Nachteile der jeweiligen erneuerbaren Energie.</p>			
4663868	Ethische Aspekte globaler Ökonomie			
	S	15 min, f	2017	A(7-13);
	<p>Die didaktische DVD „Ethische Aspekte globaler Ökonomie“ thematisiert faires Wirtschaften, globale Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit, Zugang zu Wasser, Produktion von Nahrungsmitteln, Armut und Hunger sowie die Staatsverschuldung in Entwicklungsländern und die Diskussion um einen Schuldenerlass.</p> <p>Der Film sensibilisiert für das eigene Konsumverhalten, den Zusammenhang zwischen Preis und Produktionsbedingungen sowie für die Mitverantwortung der Industrienationen für Lebens- und Arbeitssituation in Schwellen- und Entwicklungsländern. Er zeigt an Beispielen die Mechanismen auf, die zu Kinderarbeit führen. Kriterien für ein faires Wirtschaften werden vorgestellt.</p> <p>Abhängigkeiten von internationalen Markenproduzenten oder beispielsweise Saatgut- und Düngelieferanten oder Wasserversorgern werden thematisiert. Dabei wird auf die besondere Verantwortung beim Zugang zu Wasser und bei der Spekulation mit Nahrungsmitteln eingegangen.</p> <p>Die Welthandelsorganisation WTO, Weltbank und Internationaler Währungsfonds (IWF) werden vorgestellt. Die Diskussion über ein Für und Wider eines Schuldenerlasses für Entwicklungsländer wird aufgegriffen.</p>			
4663891	Mein CO² Fußabdruck			
	<i>Wie ich dem Klimawandel entgegenwirken kann</i>			
	S	16 min, f	2017	A(6-13);
	<p>Der Klimawandel wird für alle spürbar. Hauptverursacher ist das Treibhausgas CO₂ - erzeugt durch unseren Konsum und unseren Hunger nach Energie. Der Film begleitet Emilia und ihre Familie an einem ganz normalen Samstag. Emilia will herausfinden, wie viel CO₂ sie verursacht - zum Beispiel beim Duschen, beim Frühstück, durch das Heizen der Wohnung oder wenn ihre Mutter mit dem Auto fährt. Die Schülerinnen und Schüler erleben, wie Emilia klimafreundlichere Konsum-Alternativen entdeckt - z. B. auf dem Flohmarkt, in einem Reisebüro oder einem Repair-Café. Abschließend gibt ein Klimaexperte Tipps, wie auch Jugendliche richtig viel CO₂ einsparen können.</p>			
4663893	Uran: Energie für Atombomben und Atomkraftwerke			
	S	14 min, f	2017	A(8-13);
	<p>An der Entdeckung und Erforschung des chemischen Elements Uran sind zahlreiche Wissenschaftler beteiligt. Im Zweiten Weltkrieg bauen die Amerikaner die erste Atombombe der Welt. Hiroshima und Nagasaki werden 1945 als Ziele ausgewählt. Die Bomben töten mindestens 100 000 Menschen sofort und setzen gewaltige Mengen an Radioaktivität frei, an der noch Zehntausende sterben. Atombombentests folgen. Atomraketen in Bunkersilos dienen der Abschreckung im Kalten Krieg. Die friedliche Nutzung der ungeheuren Energiequelle soll weltweit mit Atomkraftwerken erfolgen. Aber Tschernobyl und Fukushima zeigen die Zerstörungskraft von Uran.</p>			
	Ein Film von Carl-A. Fechner			
4664007	Climate Warriors			
	<i>Der Kampf um die Zukunft unseres Planeten (Englisch mit deutschen Untertiteln und deutsch)</i>			
	S	86 min, f	2018	A(7-13); Q;

	<p>Die Folgen des Klimawandels sind nicht mehr zu übersehen: extreme Wetterereignisse wie Hurrikane, Waldbrände und Überschwemmungen haben in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Dennoch stockt die dringende, weltweite Energiewende, denn mit ihr versiegen die Geldströme von Kohle, Gas und Erdöl. Kriege und humanitäre Notstände stehen immer in Zusammenhang mit dem unstillbaren Energiehunger der Menschheit. Doch "Erneuerbare Energien" könnten die Basis für ein friedlicheres Miteinander und die Bewahrung des Planeten darstellen. Wie kann man der Gier der Energiekonzerne trotzen und den Blick auf die Zukunft des Planeten richten? Der Dokumentarfilm gibt den Menschen eine Stimme, die unermüdlich und mit ansteckendem Kampfgeist für eine Energierevolution und damit verbunden für eine nachhaltige und gerechtere Zukunft kämpfen.</p> <p>Zusatzmaterial: Dossier; Didaktisches Begleitmaterial (Deutsch, Englisch).</p> <p>Physik (BS 2016): Der Dokumentarfilm macht auf sehr eindringliche Weise die Notwendigkeit einer Veränderung im Umgang mit unserem Planeten deutlich. Dargestellt wird, wie schwierig es ist, internationale Abkommen in konkrete Handlungen umzusetzen. Anhand ausgewählter Beispiele (z. B. Energieberatung, Nutzung von Photovoltaikanlagen, energieeffizientes Bauen) wird erklärt, wie mögliche Auswege aus der Situation aussehen können. Aufgezeigt wird auch, wie Energie aus erneuerbaren Quellen gespeichert werden kann. Fachlich bleibt der Film an der Oberfläche, der Schwerpunkt liegt auf der Bewusstmachung des Problems, der Schilderung des Handelns ausgewählter Personen in Aktionsgruppen und dem Aufzeigen von lokalen technischen Möglichkeiten. Wegen der häufigen englisch-sprachigen Sequenzen empfiehlt es sich, den Film mit Untertiteln zu zeigen. Eine Nachbereitung im Unterricht ist erforderlich. Auf der Begleit-DVD findet man didaktische Hinweise mit ergänzenden Links zur Vertiefung und weiteren Recherche sowie Arbeitsblätter (Word- und PDF-Format in Deutsch und Englisch) für den Einsatz im Unterricht. Sie sind begleitend zur Betrachtung des Films einzusetzen, enthalten aber auch Arbeitsaufträge, die über den Film hinaus gehen.</p> <p>Naturwissenschaft und Technik (BS 2016): Der Dokumentarfilm macht auf sehr eindringliche Weise die Notwendigkeit einer Veränderung im Umgang mit unserem Planeten deutlich. Dargestellt wird, wie schwierig es ist, internationale Abkommen in konkrete Handlungen umzusetzen. Anhand ausgewählter Beispiele (z. B. Energieberatung, Nutzung von Photovoltaikanlagen, energieeffizientes Bauen) wird erklärt, wie mögliche Auswege aus der Situation aussehen können. Aufgezeigt wird auch, wie Energie aus erneuerbaren Quellen gespeichert werden kann. Fachlich bleibt der Film an der Oberfläche, der Schwerpunkt liegt auf der Bewusstmachung des Problems, der Schilderung des Handelns ausgewählter Personen in Aktionsgruppen und dem Aufzeigen von lokalen technischen Möglichkeiten. Wegen der häufigen englisch-sprachigen Sequenzen empfiehlt es sich, den Film mit Untertiteln zu zeigen. Eine Nachbereitung im Unterricht ist erforderlich. Auf der Begleit-DVD findet man didaktische Hinweise mit ergänzenden Links zur Vertiefung und weiteren Recherche sowie Arbeitsblätter (Word- und PDF-Format in Deutsch und Englisch) für den Einsatz im Unterricht. Sie sind begleitend zur Betrachtung des Films einzusetzen, enthalten aber auch Arbeitsaufträge, die über den Film hinaus gehen.</p>			
4664086	Klima im Wandel			
	<i>Ursachen, Auswirkungen und Perspektiven</i>			
	S	25 Min.	2019	A(7-13);
	<p>Das Klima befindet sich seit jeher in einem stetigen, natürlichen Wandel. Doch noch nie hat es sich in kurzer Zeit so sichtbar und messbar verändert wie in den letzten 30 Jahren. Die Folge sind schwerwiegend: Schmelzende Polkappen, hungernde Eisbären, Erdbeben, Überschwemmungen, Missernten. Der überwiegende Teil der Wissenschaftler führt den Klimawandel auf den Einfluss des Menschen zurück. Experten fordern daher entsprechende Konsequenzen von Politik und Wirtschaft, aber auch von jedem Einzelnen. Worin liegen die Ursachen des Klimawandels, welche Auswirkungen hat die Erderwärmung für wen und welche Perspektiven gibt es zur Rettung des Planeten?</p>			
Individuum und Gesellschaft				
4602804	Verantwortung für die Welt - Jugendfreiwilligendienst und Ehrenamt			
	S	23 min, f	2012	A(8-12);
	<p>Der Themenbereich 'Verantwortung für die Welt' nimmt einen beachtlichen Teil des Lehrplans ein - nicht nur in den Fächern Ethik und Religion. Soziales Verhalten und Handeln gilt als generelle Kernkompetenz in Schulen. Am Beispiel von Jugendfreiwilligendiensten und ehrenamtlicher Tätigkeiten liefert diese Produktion Erfahrungsberichte und geht der Frage nach, wie man mit persönlichem Einsatz seine Umwelt bereichern und verbessern kann.</p>			

4632811	The Bling Ring			
	S	87 min, f	2014	A(9-13);
	<p>Promiverrückte Teenager brechen bei Hollywoodstars ein und erbeuten Waren im Millionenwert. Adressen und andere Details liefern Internetportale. Die Jugendlichen dokumentieren alles in sozialen Netzwerken und erlangen dabei selbst zweifelhaften Ruhm. Der endet auch dann nicht, als die Polizei sie erwischt. . .</p> <p>The Bling Ring basiert auf einer wahren Begebenheit und zeigt ohne Wertung die 'Generation Facebook' und deren Exhibitionismus.</p> <p>Didaktische Anmerkungen: Unterrichtsfächer: Ethik, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Englisch Nicht nur in Bezug auf soziale Netzwerke lohnt für den Unterricht die Beschäftigung mit den Begriffen Ethik und Privatsphäre. Diebstahl ist im Film zum Kavaliersdelikt geworden und gleicht hier einer Shopping-Tour, deren Motivation ebenso hinterfragt werden sollte; ebenso wie die Bedeutung von Idolen, Markenartikeln und gesteigertem Aufmerksamkeitsbedürfnis. Spannend sind auch die Lebenswelten der Protagonisten/innen. Wie real erleben die Filmteenager ihre Umgebung und ihre Identität, welche Bedeutung hat Imitation? Auch die Geschlechterrollen innerhalb der Gang und das Fehlen ernst zu nehmender Elternfiguren liefern Diskussionsansätze.</p>			
	<u>Begabtenförderung</u>			
4663489	Marie, Albert und Pablo in unseren Grundschulen			
	<i>Praxisbeispiele zur individuellen Förderung von Begabten</i>			
	S	77 min, f	2011	Q; T;
	<p>MARIE, ALBERT UND PABLO IN UNSEREN GRUNDSCHULEN (18:51 min) Individuelles Leistungsvermögen will erkannt und in heterogenen und altersgemischten Lerngruppen im Unterricht gefördert werden. Grundschulen können dem Rechnung tragen - bspw. durch die frühe Einschulung, das Arbeiten in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen, die Expertenarbeiten sowie unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten bei herausfordernder gleicher Aufgabenstellung, die Arbeit an eigens ausgewählten Themen in einem Selbstlernzentrum.</p> <p>REGENWURM UND BEETHOVEN (16:25 min) Schon in der 2. Klasse fertigen Schüler innerhalb von 4 Wochen eine Themenmappe an. In der 4. Klasse baut die Dreimonatsarbeit auf dieser Erfahrung auf. Kinder lernen, eine umfangreiche Arbeit zu planen, zu erstellen und die Ergebnisse zu präsentieren. Die individuelle Projektarbeit fordert von allen Kindern auf ihrem jeweiligen Niveau das eigenständige Erschließen von Informationen. Lehrer beraten dabei, vermitteln Lern- und Arbeitstechniken und sorgen für Struktur.</p> <p>WIE CARL FRIEDRICH GAUSS (13:18 min) Wegen der Vielzahl unterschiedlicher Begabungen kann individuelle Förderung nur durch innere Differenzierung gelingen. Dazu eignet sich eine Aufgabenstellung, die Lösungswege auf verschiedenen Niveaus zulässt - bspw. die "Gauß-Aufgabe" (Addition der Zahlen 1 bis 100). Alle Lösungsansätze und Vorgehensweisen, die die Schüler einer dritten Klasse vorschlagen, sind zielführend. Das mathematisch besonders begabte Kind hat hier die Chance, durch geschicktes Strukturieren und Addieren schnell und effektiv zur Lösung zu gelangen.</p> <p>DAS QUARTERSYSTEM FÜR ALIENS (7:22 min) In drei vierten Klassen arbeiten Kinder fächerübergreifend zum Thema "Weltall". Die Planung und Umsetzung wird gemeinsam mit den Schülern entwickelt. So schreibt die Englischgruppe ein Comic. Die Deutschgruppe hat ein Theaterstück über einen außerirdischen Lehrer geschrieben, die Kunstgruppe gestaltet außergewöhnliche Außerirdische und wer sich der praktischen Mathematikaufgabe stellt, malt die Planeten maßstabsgerecht auf den Schulhof.</p> <p>ALBERT EINSTEIN PRIVAT (6:09 min) Bennit ist Selbstlerner. Er darf in den Pausen und während des regulären Unterrichts im Selbstlernzentrum arbeiten. Dort setzt er sich mit seiner Expertenarbeit über das Leben und Wirken Albert Einsteins auseinander.</p> <p>TILMANNS WEG (15:32 min) Wie kann die Lehrkraft besondere Begabungen bei einem Schüler erkennen? Wie können besonders Begabte gefördert werden? Neben der Beantwortung dieser Fragen wird die unterstützende Arbeit des Competence Center Begabtenförderung Düsseldorf als kommunale Beratungs- und Förderinstitution für Eltern, Kinder und Schulen vorgestellt.</p>			
4664006	Lieber Leben			
	<i>Nach einer wahren Geschichte</i>			
	S	111 min, f	2016	A(9-13); Q;

	<p>Benjamin, jung, sportlich und voller Zukunftspläne, ist nach einem Unfall fast vollständig gelähmt. In der Reha-Klinik schöpft er Hoffnung durch lebenszugewandte Menschen, die er dort kennenlernt, doch den Traum von einer Sportlerkarriere muss er begraben. Die Umsetzung des autobiografisch geprägten Drehbuchs, dessen Autor auch Koregisseur ist, gelingt mit authentisch wirkenden und humorvoll agierenden Protagonisten, verschweigt jedoch die Schattenseiten des Lebens mit Einschränkungen keineswegs.</p> <p>Nachdem er in eine Reha-Klinik aufgenommen worden ist, ist der fast vollständig Gelähmte auf Hilfe des notorisch gut gelaunten Pflegers Jean-Marie und der etwas ungeschickten Schwester Christiane angewiesen. Mühsam erlernt er sich aufzurichten, so dass er es in den Rollstuhl schafft. Er trifft auf Gleichaltrige wie Farid, Toussaint, Samir und Steve, die ein ähnliches Schicksal teilen. Sie alle haben mal mehr, mal weniger Hoffnung und gute Laune inmitten des Unabänderlichen, Steve jedoch hat bereits einmal versucht, sich das Leben zu nehmen. Als Benjamin eines Tages der hübschen Samia begegnet, scheinen ihm zarte Liebesbande zusätzliche Flügel zu verleihen, doch alles entwickelt sich viel schwieriger als erhofft. Trotz großer Fortschritte muss er seinen Traum von einer Sportlerkarriere begraben und dennoch irgendwie weitermachen.</p>			
4664089	Aggregat			
	S	98 Min.	2018	A(9-13);
	<p>AGGREGAT setzt sich zusammen aus Beobachtungen in Redaktionen, auf öffentlichen Plätzen und im Bundestag. In einer Zeit des Umbruchs: Flüchtlingskrise und Rechtspopulismus stellen das demokratische System auf die Probe. Gedreht wurde im Jahr 2016 und 2017. Drehorte waren die Redaktionen der taz, das ARD-Hauptstadtstudio und der MDR, Konferenzräume im Bundestag, Marktplätze in Dresden und Gaststätten in Sachsen. Der Film zeigt Fragmente aus einem Land im Umbruch: Politiker üben in der Gruppe körperliche Abwehrtaktiken und wie sie mit Menschen sprechen sollen. Bei der BILD-Zeitung geht es um syrische Straftäter und Kaffeefahrten. Eine Kunstführung im Reichstag zeigt die Skulptur „Tisch mit Aggregat“ von Joseph Beuys. Ein Fernsehbeitrag des MDR über Rechtspopulismus wird geschnitten. Eine Menge ruft: Volksverräter. Lügenpresse. AGGREGAT ist keine Erzählung. Der Film ist eine Sammlung aus Bildern, Eindrücken und Bruchstücken der politischen und medialen Gegenwart der deutschen Demokratie.</p>			
Sozialisation, Verhalten				
4602297	Internet			
	<i>Zwischen Faszination und realen Gefahren</i>			
	S	63 min, f	2004	A(7-13);
	<p>WWW, Chat und E-Mail gehören zum Alltag junger Menschen und ermöglichen neben einer veränderten Informationsgewinnung auch neue Formen der Kommunikation. Die positiven Möglichkeiten des Internet optimal zu nutzen und potenziellen Gefahren mit Gegenstrategien zu begegnen sind daher die beiden Seiten einer Medienkompetenz, die in Schule und Bildung vermittelt werden sollte. Die DVD leistet hier einen Beitrag zur Medienkompetenz, indem sie wichtige Themen der Internet-Kommunikation aufgreift: Funktionsweise, Gefahren, miese Tricks und Communities im Internet sowie Kinderseiten. Eine vertiefende Auseinandersetzung mit diesen Themen wird durch grafische Fragestellungen, Informationen und Filmsequenzen angeregt. Umfangreiche Zusatzmaterialien und Arbeitsblätter stehen über den Context-Manager und Im ROM-Teil zur Verfügung.</p>			
4602401	Wa(h)re Schönheit			
	S	77 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Schönsein ist bereits für ältere Kinder und besonders für Jugendliche sehr wichtig. Viele orientieren sich an den Schönheitsidealen ihrer Stars, wie sie in den Medien tagtäglich präsent sind. Immer mehr Teenager halten Schönheitsoperationen für ein adäquates Mittel, um glücklicher und zufriedener zu sein. Diese DVD nimmt den Wunsch schön zu sein ernst. Sie regt aber auch an, die gängigen Schönheitsideale zu hinterfragen und ermutigt zu mehr Selbstwertgefühl. Filme, Bildergalerien und verschiedene Simulationen lassen die Beschäftigung mit Schönheit zu einer abwechslungsreichen Reise durch Medien, Epochen und Kontinente werden. Zusatzmaterial: FWU-Context-Manager: Arbeitsmaterial</p>			
4602413	Nächstenliebe im Alltag			
	S	17 min, f	2007	A(8-13);

	Was bedeutet Nächstenliebe im Alltag? Was bringt mir ein soziales Engagement in meiner Freizeit? Was kann ich nach meiner Schulzeit tun? Weltweit steht der Name Caritas für das soziale Engagement der katholischen Kirche. Auf der Grundlage der christlichen Nächstenliebe sind allein in Deutschland etwa eine halbe Million Menschen ehrenamtlich im Caritasverband engagiert. Der neu produzierte Film der FWU-DVD "Nächstenliebe im Alltag" zeigt die vielfältigen Möglichkeiten der Freiwilligenarbeit. Der ROM-Teil der DVD bietet umfassende zusätzliche Informationsmaterialien und Hilfen für den Einsatz in Schulen und Gemeinden.			
4602557	Modedroge Cannabis			
	S	24 min, f	2008	A(7-13);
	Suchtprävention als fächerübergreifendes Thema verfolgt das Ziel, junge Menschen vor Drogen zu schützen und über schädigende Wirkungen aufzuklären. Immer wieder neu aufgegriffen wird in diesem Zusammenhang auch die Diskussion um legale und illegale beziehungsweise weiche und harte Drogen. Jüngste Erkenntnisse machen deutlich, dass Cannabiskonsum bei Jugendlichen überaus verbreitet ist, die Folgen jedoch unterschätzt werden. Auf der DVD zeigt der Film "Modedroge Cannabis" anhand von Interviews mit Jugendlichen in Therapie, Wissenschaftlern und Polizisten eindrücklich die Gefahren des Cannabiskonsums und Mechanismen der Sucht. Außerdem erläutert ein Animationsfilm die Wirkungsweise von Cannabis im menschlichen Körper. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.			
4602618	Das Mitmach-Netz			
	<i>Chancen und Gefahren im Web 2.0</i>			
	S	21 min, f	2009	A(8-11);
	Online-Communities, Podcasts, Weblogs und Wikis - das Web 2.0 erobert das Internet, und vor allem Kinder und Jugendliche sind von den Möglichkeiten dieses Mitmach-Netzes fasziniert. Dass von dem schwer überschaubaren Angebot auch Gefahren ausgehen können, wird dabei gerade von jungen Menschen kaum bedacht. Mit der Etablierung des Web 2.0 wird es aber immer wichtiger, dass Kinder und Jugendliche diese Risiken kennen und auf ihre Sicherheit achten. Die Didaktische FWU-DVD sensibilisiert für die neuen Risiken, setzt sich mit Vorlieben und Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen auseinander und regt zum verantwortlichen Umgang mit dem Medium Internet an. Vielseitig einsetzbare Arbeitsblätter, die auf die Inhalte des Hauptfilms abgestimmt sind, ausführliche, thematisch gegliederte Internetlinks, umfangreiche Materialien von klicksafe, Hintergrundinformationen und Verwendungshinweise optimieren die Nutzung der DVD und ihren Einsatz im Unterricht.			
4602646	Jugend zwischen Party und Promille			
	S	19 min, f	2009	A(7-9);
	Alkohol ist allgegenwärtig: In der Werbung, auf Familienfesten, in Restaurants. Auf der einen Seite stehen Genuss und gute Stimmung, auf der anderen problematische Wirkungen von Alkohol bis hin zur Alkoholintoxikation. Die Frage, wie die Wirkungen und Gefahren von Alkohol einzuschätzen sind beziehungsweise die individuell zu beantwortende Frage nach dem rechten Maß für den Einzelnen, sind Themen der fächerübergreifenden Präventionsarbeit. Der Film dokumentiert das Thema aus der Perspektive von Jugendlichen und stellt deren Sicht zur Diskussion: Wo ist die Grenze zwischen Party und peinlich, wie sehen suchtkranke Jugendliche ihre Situation und wie werden Werbung und Geschlechterrollen wahrgenommen. Zusatzmaterialien: Unterrichtsmaterialien.			
4610477	Mobbing unter Schülern - Methoden gegen den Psychoterror			
	S	23 min, f	2004	A(7-13);
	Unbeliebte Schüler quälen, auch Prügeleien waren schon immer Bestandteil des Schullebens. Doch die Sitten wurden rauer: oft sollen jetzt die Opfer vertrieben oder sogar vernichtet werden. Mobbing heißt das Phänomen. Die Lehrer reagieren hilflos, da sie meist nicht auf den Umgang mit dem Psychoterror vorbereitet wurden. Als Anregung und Hilfestellung für die Unterrichtspraxis zeigt der Film an Fallbeispielen, wie Lehrkräfte durch gezielte Unterrichtsgespräche, Gruppenarbeit und Coaching die Aggressionen mindern und die Außenseiter in die Klassengemeinschaft integrieren können.			
4610542	Jamila			
	S	15 min, f	2006	A(7-13);

	Jamila ist 16 und spielt in einer niederländischen Damenmannschaft Fußball. Als Fußballspielerin überzeugt sie durch gute Ballbehandlung und Torgefährlichkeit. Als gläubige Muslima legt Jamila ihr Kopftuch aber auch auf dem Platz oder im Training nicht ab. Auch zum Duschen geht sie ohne ihre Kameradinnen. Im Team überwiegt das gemeinsame Interesse, der Fußball. Dennoch hat Jamila zu kämpfen. Sie möchte die Regeln ihres Glaubens einhalten, doch die Forderung ihres Vaters, mit langen Hosen zu spielen, lehnt sie ab. Ein Leben ohne Fußball kann sie sich nicht vorstellen. - Die Konsequenz, mit der Jamila beides lebt, muslimischen Glauben und Fußball, bietet Schülerinnen und Schülern vielfältige Anregungen zur Diskussion über religiöse und gesellschaftliche Toleranz.			
4610621	Schnäbi			
	S	1x13 min, f	2008	A(7-10);
	Der vierzehnjährige Leander verliebt sich in die gleichaltrige Martina, doch die Mitschüler machen beiden das Leben schwer. Sie bringen Leander in eine peinliche Situation, als sie ihn zwingen wollen, seine Männlichkeit in Zentimetern unter Beweis zu stellen. Der Konflikt droht zu eskalieren, aber letztendlich gelingt es den beiden, die Hänseleien ins Leere laufen zu lassen. Die DVD bietet den Film in zwei Versionen: hochdeutsch und schweizerdeutsch. Zusatzmaterial ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.			
4611168	Zivilcourage im Alltag			
	S	19 min, f	2015	A(8-13);
	Hinschauen statt wegsehen, wenn andere in Not sind, bedrängt oder bedroht werden - das ist nicht selbstverständlich. Oft fehlt das Wissen darüber, wie man sich situationsgerecht verhalten kann. Richtig zu handeln, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, ist in vielen Situationen schwer einschätzbar. Der Film zeigt anhand von Spielszenen konkrete Alltagsbeispiele und bietet Impulse dazu, welche Handlungsmöglichkeiten und Konfliktlösungsstrategien in verschiedenen Situationen denkbar sind, um zivilcouragiert für andere einzutreten. Eine Expertin gibt Hilfestellung bei der Einordnung des Geschehens und weitere wertvolle Tipps. Zusatzmaterial: 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 9 Bilder; Filmkommentar/Filmtext. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Stimmen zu Zivilcourage (1:40 min) Im Flugzeug (0:50 min) Eingreifen mit Verbündeten (1:40 min) Ablenkungsmanöver (1:25 min) Keine Hilfe (1:40 min) Einordnung der Situationen (8:40 min) Provozierendes Verhalten (1:00 min) Herausziehen des Opfers (1:30 min) Alte Dame (0:40 min) Im Bus (0:40 min)			
	<u>Drogen</u>			
4611187	Alkohol			
	S	14 min, f	2016	A(7-10);

	<p>Der "Genuss" von Alkohol gehört in unserer Gesellschaft bei vielen Gelegenheiten einfach dazu. Alkoholische Getränke sind bei Feiern und Festen aller Art kaum wegzudenken. Doch ihr Konsum hat Auswirkungen - auf den Körper und auf die Psyche. Die Produktion zeigt, was Alkohol in uns bewirken kann und sensibilisiert für einen vernünftigen und verantwortungsvolleren Umgang mit dieser Alltagsdroge.</p> <p>Zusatzmaterial: 7 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word); 13 Infotexte; 29 Grafiken; Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Was ist Alkohol? (01:40 min) Wieviel Alkohol enthält ein Getränk? (01:10 min) Promille (02:40 min) Was macht der Alkohol im Körper? (05:50 min) Alkoholkonsum und seine Folgen (02:00 min)</p>			
	<u>Drogen</u>			
4611189	Halluzinogene, Stimulanzien und NPS			
	S	16 min, f	2016	A(7-10);
	<p>Das Resümee des ehemaligen Drogenabhängigen Dominik ist klar: "Drogen haben mich höher und weiter fliegen lassen als jemals zuvor. Drogen haben mich aber auch den Punkt gebracht, an dem ich mich fast behindert konsumiert hätte und fast gestorben wäre" Die Produktion zeigt, wie körpereigene Vorgänge durch Drogen missbraucht werden. Oft wird dabei sogar das Gehirn irreparabel geschädigt. Dank der authentischen Schilderungen des Protagonisten kommt die Produktion ohne moralische Keule aus, sondern zeigt, wie es tatsächlich ist.</p> <p>Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter in Lehrer- und Schülerfassung (PDF/Word); 28 Grafiken; 13 Infotexte; Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Höher, schneller, weiter ? (02:00 min) Canabis (03:10 min) Amphetamin (03:50 min) Crystal Meth (04:20 min) Neue psychoaktive Substanzen (01:20 min) Folgen einer Sucht (01:10 min)</p>			
4632070	Die Konferenz der Tiere			
	<i>Das Original - Bild und Ton völlig neu überarbeitet</i>			
	S	88 min, f	1969	A(3-6);
	<p>Es ist ein Kreuz mit den Erwachsenen! Dauernd reden sie vom Frieden und machen doch nun Krieg! Gerade ist die 365. Weltfriedensverhandlung ergebnislos zu Ende gegangen, da wird es den Tieren zu bunt. Denn wer schließlich leidet am meisten unter Unruhe, Revolution und Krieg? Die Kinder!</p>			
4632411	Buddy			
	S	100 min, f	2004	A(7-13);

	Der 24-jährige Kristoffer und sein Kumpel Geir leben lässig in den Tag hinein. Als Plakatkleber verdienen sie ihr Geld und sind in der hübschen Wohnung von Stig untergekommen. Den Alltag mit Freundin, den Kumpels und in der Männer-WG dokumentiert Kristoffer auf Video. Als Kristoffers Videotagebuch in einer Fernsehsendung ausgestrahlt wird, wird der sorglose Alltag der Freunde plötzlich öffentlich. Aber auch die Risse in der Fassade werden allgemein publik: Geir wird mit seinem kleinen Sohn konfrontiert, um den er sich bisher nicht gekümmert hat. Stigs Kampf mit massiven Ängsten wird vor laufende Fernsehkameras gezerrt. Und Kristoffer muss sich entscheiden, was für ihn Bedeutung hat. - Ein starker Film über junge Menschen heute, Spaßgesellschaft, Freundschaft, Liebe und über Medien.			
4632458	Terrorismus in Europa - Am Beispiel London vom 07.07.2005			
	S	35 min, f	2005	A(9-13);
	Nach den Attentaten in Madrid im Jahr 2004 wurde wieder eine europäische Metropole Opfer eines Terroranschlags. Vier Selbstmordattentäter sprengten innerhalb weniger Minuten drei U-Bahnstationen und einen Doppeldeckerbus in Londons Innenstadt in die Luft. Über fünfzig Menschen starben bei den Anschlägen und mehr als siebenhundert wurden schwer verletzt. - Die DVD beinhaltet Reaktionen, sachliche Informationen, Hintergrundberichte und zahlreiche Interviews mit Betroffenen.			
4632467	Das letzte Wort			
	<i>Wie weit gehst Du, um ein Kind zu schützen?</i>			
	S	47 min, f	2005	A(6-13);
	Die DVD enthält die Dokumentation bzw. den Hauptfilm "Das letzte Wort": DAS LETZTE WORT "DIE DOKUMENTATION" (23 min): In der Dokumentation arbeitet Cordula Stratmann das Thema Gewalt in der Familie sensibel auf. Ziel dieser Dokumentation ist, das Gespräch in der Familie, aber auch bei Kindern untereinander zu fördern. DAS LETZTE WORT "DER HAUPTFILM" (Schulversion) (24 min): Der 5-jährige Basti und sein 8-jähriger Bruder Simon sind den willkürlichen Wutausbrüchen ihres gewalttätigen Vaters hilflos ausgeliefert, bis ein dramatischer Unfall das Leben von Basti nachhaltig verändert. 18 Jahre später wird Basti erneut mit den Schrecken seiner Kindheit konfrontiert. Hilflos muss er durch die dünnen Wände seiner Wohnung miterleben, wie der kleine Nachbarsjunge Hans immer wieder von seinem Vater angebrüllt und geschlagen wird. Als sich eines Nachts die Situation in der Nachbarswohnung drastisch zuspitzt, bleibt Basti keine andere Wahl mehr als einzugreifen. Er rechnet allerdings nicht damit, sich seiner eigenen Vergangenheit stellen zu müssen, die ein schmerzvolles Geheimnis birgt. . . Zusatzmaterial: Sonderbonus: 14minütiger Film über die Herstellung der Spielfilmproduktion (Making of).			
4632809	Wir sind die Neuen			
	S	91 min, f	2015	A(9-13);
	Drei Alt-68er ziehen nach 35 Jahren wieder zusammen, aus Geldmangel und um die gute alte Zeit wieder aufleben zu lassen. Dabei geraten sie mit der jungen Studenten-WG einen Stock höher aneinander. Während die entspannten Senioren nachts trinken, philosophieren und Musik hören, wollen die pflichtversessenen Youngster nur Ruhe, Ordnung und Sauberkeit. Die Generationen kriegen sich in die Haare und merken nur langsam, dass beide voneinander profitieren können. Didaktische Anmerkungen: Der Film WIR SIND DIE NEUEN lässt sich im Unterricht ab der 9. Jahrgangsstufe in den Fächern Deutsch, Ethik, Sozial-/Gemeinschaftskunde, Psychologie und Politik beispielsweise zu folgenden Themen und Aufgabenbereichen einsetzen: - Jungsein heute und in den 1970er Jahren - Generationenkonflikt/Generationenvertrag - demografische Entwicklung in Deutschland - die Lebenssituation von jungen und alten Menschen in Deutschland - verschiedene Formen des Zusammenlebens (zwischen den Generationen) - Leistungsdruck im Bildungssystem - Einfluss von ökonomischen Bedingungen auf Menschen - Lebensziele definieren und das eigene Leben selbst gestalten - Konflikte bewältigen			
4632865	4 Könige			
	<i>zusätzlich: Deutsche Fassung für Hörgeschädigte; Deutsche Fassung für Sehgeschädigte</i>			
	S	100 min, f	2016	A(9-13); Q;

	<p>Weihnachten - das Fest der Liebe und die Zeit der Harmonie und Geborgenheit. Weil bei ihnen zu Hause die Familienkonflikte kurz vor Weihnachten eskalieren, verbringen vier sehr unterschiedliche Jugendliche dieses Jahr Heiligabend in der Psychiatrie. Zu ihrem Glück steht ihnen der unkonventionelle Arzt Dr. Wolff zur Seite, der in allen Vier ihre Stärken sieht und ihnen mehr zutraut als sie sich selbst. Gemeinsam erleben sie ein Weihnachten, das sie nie vergessen werden.</p> <p>Didaktische Anmerkungen: Anhand des Films kann sowohl über den Einfluss von Familie auf das eigene (Wohl-)Befinden als auch über die Bedeutung von Weihnachten und christlicher Werte in der heutigen Gesellschaft gesprochen werden. Auch das Prinzip der Freiheit, der Selbstverantwortung und des Vertrauens versus Regeln und Strafen kann behandelt werden.</p>			
4640772	Der Preis des Überlebens - Eine Dokumentation			
	S	56 min, f +sw	2005	A(9-13);
	<p>Niederlande 1941: Der 22jährige Jan wird von der Gestapo verhaftet, als er ein Flugblatt verteilt, und für vier Jahre in verschiedene Konzentrationslager interniert. Nach der Befreiung erkennt ihn seine Frau kaum wieder. Die KZ-Haft hat Jan physisch fast umgebracht und psychisch gebrochen. Seine gesamte Familie leidet darunter: Die Vergangenheit bestimmt ihren Alltag, jedes Gespräch mündet in Erzählungen des Vaters vom KZ, der keine Details auslässt. Die Tochter wird schon als kleines Kind unfreiwillig zur Expertin für KZ-Grausamkeiten. Die Söhne benötigen später jahrelange psychologische Betreuung. Auch das Leben von Jans' Frau wird von der Vergangenheit bestimmt. Ehemaligen-Treffen und die Erinnerungen an das KZ bestimmen ihren Alltag auch nach dem Tod ihres Mannes. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Der Vater (5:24 min) 2. Verhaftung, KZ, Befreiung (7:17 min) 3. Ein Leben in der Vergangenheit (11:11 min) 4. Die Kinder (8:59 min) 5. Das KZ Sachsenhausen (8:45 min) 6. Die Asche des Vaters (9:13 min) 7. Die Mutter (4:05 min) 8. Abspann (0:34 min)</p>			
4642434	Die Welle			
	S	107 min, f	2008	A(9-13);
	<p>Von Anfang an machen die Oberstufenschüler in der Projektwoche zum Thema Autokratie deutlich, dass sie keine Lust darauf haben, schon wieder über den Nationalsozialismus zu sprechen. Eine Diktatur wäre heute in Deutschland ohnehin nicht mehr möglich.</p> <p>Rainer Wenger, ihr ebenso beliebter wie unangepasster Lehrer, ist sprachlos und stellt sein geplantes Kursprogramm um. Anstatt wie sonst auf Augenhöhe zu unterrichten, führt er strenge Verhaltensregeln ein. Doch zu seiner Überraschung stößt dies nicht auf Ablehnung. Die meisten Schüler machen bereitwillig mit. Auf die Regeln folgen an den nächsten Tagen eine Uniform, der Gruppenname "Die Welle" und ein Erkennungszeichen. Doch zugleich nutzen die Schüler ihr neues Zusammengehörigkeitsgefühl auch, um andere unter Druck zu setzten. Und auch Wenger droht seine Rolle als charismatisches Idol zu entgleiten. DIE WELLE ist außer Kontrolle geraten.</p> <p>Extras: Kapitelanwahl, Making Of, Videotagebuch von Regisseur Dennis Gansel, Teaser & Trailer, Darstellerinfos, Materialien und Powerpointpräsentation zu: Die Welle (basierend auf dem Experiment "The Third Wave"), Materialien und Powerpointpräsentation zum Vergleichsfilmm: Das Experiment (basierend auf dem Stanford Prison Experiment)</p>			
46503401	Wurzeln des Rassismus			
	S	16 min.	2021	A(8-13);
	<p>Der Film zeichnet von Sklaverei, Kolonialismus und NS-Rassenlehre bis zu Segregation und Apartheid in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Geschichte des Rassismus nach. Das Medium zeigt aber auch Gegenbewegungen wie die Abschaffung der Sklaverei, Verankerung Menschenrechte und die amerikanische Bürgerrechtsbewegung bis zur aktuellen "Black lives matter"-Bewegung.</p> <p>Das Medium zeichnet Sklaverei von der Antike bis zur Kolonialisierung und dem Sklavenhandel in die Überseekolonien und in die USA nach. Es zeigt das Bild, das die Kolonialherrschaft seiner Zeit von der dortigen Bevölkerung hatte und thematisiert Völkerschauen wie beispielsweise das sogenannte "Negerdorf" im Hamburger Tierpark Hagenbeck. Das Medium geht auch auf Verbrechen wie Ausbeutung, Vertreibung und Raub von Kultur- und Kunstgütern in den Kolonien ein. Es thematisiert die längst widerlegte Rassenlehre aus dem 19. Jahrhundert und des Nationalsozialismus und geht der Frage auf den Grund, weshalb diese gesellschaftlich und politisch immer wieder Bedeutung erlangen. Wieso werden Menschen aufgrund ihres Aussehens oder der kulturellen oder religiösen Herkunft auch heute noch bestimmte Eigenschaften zugeschrieben?</p> <p>Das Medium zeigt aber auch die Entwicklung zu den allgemeinen Menschenrechten und den Prozess der Gleichstellung. Es verweist dabei auf die amerikanische Bürgerrechtsbewegung mit Martin Luther King und die Überwindung der Apartheid in Südafrika. Am Ende werden aktuelle Fragen zur "Black lives matter"-Bewegung und zur Rückgabe von Kunst- und Kulturgütern in ihre Ursprungsländer zur Diskussion gestellt.</p>			
4658323	Schülermediation			

	<i>Konflikte lösen</i>			
	S	24 min, f	2009	A(5-10);
	Der Lehrfilm zeigt eine Schüler-Mediation am Beispiel eines alltäglichen Konfliktes zwischen Max und Lena, die die siebte Klasse eines Erfurter Gymnasiums besuchen. Hierbei werden die Begriffe Konflikt und Schüler-Mediation erklärt; Ziele und Ablauf in fünf Phasen sowie die Aufgaben der Mediatoren/-innen werden dargestellt. Auch die Kunst des Fragens und Spiegelns, welche die Mediatoren beherrschen müssen, wird erläutert. Zusatzmaterial ROM-Teil: Begleitordner; interaktive Arbeitsblätter.			
4660181	Kaspar Hauser			
	<i>Der Mensch. Der Mythos. Das Verbrechen</i>			
	S	135 min, f	1999	A(8-13);
	Kaspar Hauser ist die opulente Verfilmung des berühmtesten Kriminalfalls im 19. Jahrhundert. Die wahre Geschichte eines jungen Prinzen, der seiner Identität beraubt und um sein Leben betrogen wird. Die Geschichte eines Mannes, der nicht sein durfte, wer er war. Geboren als langersehnter Erbprinz des Hauses Baden, wird der Säugling Opfer einer Intrige um die Thronfolge und mit einem todkranken Kind vertauscht. Viele Jahre eingekerkert, grausam isoliert, hält man ihn wie ein Tier bei Wasser und Brot. Als Kind-Mann in eine Welt gestoßen, die ihn nicht erkennt, ihn entwürdigt und schließlich kaltblütig ermordet, wird er später als Kaspar Hauser, der Mann ohne Vergangenheit, weltberühmt.			
	<u>Die geheime Gewalt</u>			
4660235	Mobbing unter Schülern			
	S	30 min, f	2003	A(7-10);
	Die Freundschaft zwischen Birgit, Melanie und Sandra zerbricht, als Sandra die beste Mathearbeit schreibt und damit Melanie - bislang Klassenbeste - übertrifft. Die beiden sehen in Sandra eine Konkurrentin, greifen sie öffentlich wegen ihrer Kleidung und ihrer Frisur an, demütigen sie und machen sich lustig über sie. Sandra verzweifelt mehr und mehr, wird immer ratloser. Auch die Tröstungen ihrer Mutter, die immer auch fordernd sind, helfen ihr nicht. Ihre Lösung ist die Flucht. Sie weigert sich, weiter zur Schule zu gehen. Das Thema "Mobbing unter Schülern" wird in den Themenbereichen (Hintergründe, Erscheinungsformen psychischer Gewalt, Auswirkungen von Mobbing, Verhaltensweisen, die Gewalt begünstigen, Verhaltensweisen, die der Gewalt entgegenwirken) aufgegriffen und durch Filmsequenzen, Bilder und Grafiken vertiefend behandelt. Die Titel der Kurzfilme im einzelnen: 1. Hintergründe - Sandra und die MitschülerInnen (2:26 min) - Sandra und ihre Mutter (9:14 min) - Nur Neid wegen einer guten Note (1:09 min) - Melanie und ihr Vater (2:57 min) 2. Erscheinungsformen psychischer Gewalt - Druck über Kleidung (2:32 min) - Wo sind die Hausaufgaben (2:20 min) - Klassenparty: Das Aus für Sandra (1:53 min) - Wo sind die Turnschuhe (1:45 min) 3. Auswirkungen von Mobbing - Sandra verweigert die Schule (3:40 min) - Sandra kann nicht mehr schlafen (0:54 min) - Ein Ende mit Fragezeichen (1:36 min) 4. Verhaltensweisen, die Gewalt begünstigen - Ist es nur einfach ein Lachen? (1:34 min) - Mitläufer: Suche nach Anerkennung (0:40 min) - Kleiderzwang (2:32 min) - Angst: Gespräch zwischen Anne und Sandra (0:46 min) - Gibt es für Birgit noch ein Zurück (2:21 min) 5. Verhaltensweisen, die der Gewalt entgegenwirken - Verhaltenstraining: Anne/Mutter (2:31 min) - Nichts dem Zufall überlassen: Strategiegelgespräch (2:10 min) - Gemeinsam Stellung beziehen (1:01 min) - Vertraute suchen (Vertrauenslehrer/Sandra) (4:54 min) - Die Klasse bezieht Stellung (2:01 min)			
4660372	Das Experiment			
	<i>Bist du stark genug? 20 Männer. Zwei Gruppen. eine Erfahrung, die du nie vergisst.</i>			
	S	114 min, f	2000	A(9-13);
	Zwanzig Freiwillige, die nach dem Zufallsprinzip in "Gefangene" und "Wärter" eingeteilt werden, werden in einem sozialpsychologischen Experiment zur Erforschung des Aggressionsverhaltens beobachtet. Die auf einer tatsächlichen Versuchsreihe beruhende Geschichte entwickelt sich zu einer individuellen Konfrontation zwischen dem "guten" Opfer und dem "bösen" Peiniger. Zusatzmaterial: geschnittene Szenen; Einzelgespräche mit der Versuchsleitung; Hinter den Kulissen; Teaser, Trailer, Produktionsnotizen; Audiokommentar mit Oliver Hischbiegel und Moritz Bleibtreu.			
4660401	Gefährliche Leidenschaft - Eifersucht, Wut, Begierde			
	S	132 min, f	2003	A(9-13);

	<p>Liebe kann die schönste Sache der Welt sein - aber sie hat auch eine dunkle Seite. Wut, Begierde und Eifersucht sind ebenso mächtige Gefühle, die tief in jedem von uns schlummern.</p> <p>FOLGE 1: EIFERSUCHT Sie nagt, quält und füttert das Misstrauen. Jeder harmlose Anruf des Partners, jeder belanglose Blick kann katastrophale Folgen haben. Was sind die Ursachen? Wie bekommt man seine Emotionen in den Griff? Eifersucht hat aber auch evolutionär betrachtet einige Vorteile. . .</p> <p>FOLGE 2: WUT Sie kann sich aufstauen, überkochen oder wie ein Vulkan explodieren. Unkontrollierte Wutausbrüche machen dem Betroffenen wie seiner Umwelt das Leben schwer. Wut kann aber auch sehr hilfreich sein. Sie baut schnell Aggressionen ab und hilft über Trennungsschmerz hinweg.</p> <p>FOLGE 3: BEGIERDE Wünsche und Sehnsüchte können zur Obsession werden. Begierde macht süchtig. Spielen dabei noch die Hormone verrückt, jagen die Betroffenen einem Partner nach dem anderen nach. Konsequente Zielstrebigkeit kann schnell in unkontrollierte Begierde bis hin zur Selbsterstörung umschlagen.</p>			
4660445	Marc's letzte Chance?			
	<i>Intensive Sozialpädagogische Einzelhilfe</i>			
	S	27 min, f	1999	A(10-13); Q; T;
	<p>Stoßen jugendliche Wiederholungstäter an die Grenzen des Jugendstrafrechts, spaltet die Suche nach einer Lösung Politik wie Öffentlichkeit. Soll Freiheitsentzug oder noch intensiveres Kümmern folgen? Marc, 16 Jahre, ist einer dieser scheinbar Unverbesserlichen. Nach mehr als 20 Strafverfahren und fünf verschiedenen Heimunterbringungen geben Jugendhilfe und Justiz ihm im Rahmen der "Intensiven Sozialpädagogischen Einzelhilfe" (ISE) eine letzte Chance: Ein Leben auf dem Land. Marc's neue "professionellen" Eltern sind die Sozialpädagogen Conny und Thomas. Die Maßnahme wird von einem Diplom-Psychologen begleitet. Der Film zeigt Marc's Höhen und Tiefen während seines neuen Lebens und zeichnet ein Bild aus der Sicht des Jugendlichen. Jedoch bleiben auch Meinungen und Gefühle von Conny und Thomas nicht aus.</p>			
4660466	Endlich Clean?			
	<i>Drogenpolitik am Ende? - Junkies räumen auf</i>			
	S	21 min, f	1998	A(9-10); Q;
	<p>DROGENPOLITIK AM ENDE: In vielen Städten sollen Drogenabhängige aus der Innenstadt vertrieben werden um somit aus dem Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verschwinden. So auch in Nürnberg. Rund um die Uhr finden am Bahnhof und im Citybereich Personenkontrollen und Leibesvisitationen statt. Gefilzt und im Zweifelsfall festgenommen wird jeder, der dem Klischeebild eines Drogenabhängigen entspricht. Der Film informiert über die Hintergründe und die negativen Auswirkungen für die Betroffenen.</p> <p>JUNKIES RÄUMEN AUF: Drogenabhängige der so genannten offenen Szene haben auf dem Arbeitsmarkt keine Chance. In vielen Projekten im Bereich der Drogenhilfe ist Abstinenz die Bedingung für Arbeit. Nicht so in Nürnberg. In einem bundesweit einzigartigen Projekt gibt die Anlaufstelle "Mudra" Junkies die Möglichkeit tageweise zu arbeiten. Abhängige können sich so nicht nur ein paar Euro zur Sozialhilfe dazuverdienen, sondern erfahren vielmehr ihre eigene Leistungsfähigkeit. Gleichzeitig gibt ihnen die Arbeit eine Tagesstruktur und hilft den Drogenkonsum besser kontrollieren zu können. Der Film stellt das Konzept vor und zeigt den Arbeitsalltag der Junkies. Gleichzeitig berichten Sozialarbeiter, Auftraggeber und Teilnehmer des Projekts über ihre ersten Erfahrungen.</p>			
4660562	Napola - Elite für den Führer			
	S	115 min, f	2004	A(7-13);
	<p>Deutschland 1942: Der 17-jährige Friedrich Weimar ist ein begabter Boxer. Er entscheidet sich gegen den Willen seiner Eltern auf die Napola Alteinsteinst zu gehen, als er die Chance dazu bekommt. Dort lernt er den Sohn des Gauleiters, den sensiblen Albrecht Stein, kennen. Die beiden sehr unterschiedlichen Charaktere werden Freunde, aber ihre Freundschaft wird auf eine harte Probe gestellt. Ein beeindruckender, preisgekrönter Film, der sich mit einem bislang wenig beachteten Thema, den Nationalpolitischen Erziehungsanstalten, beschäftigt.</p>			
4660638	Mir geht es schlecht - Was kann ich tun?			
	S	20 min, f	2005	A(7-13);

	<p>"Mir geht es schlecht - Was kann ich tun? " richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II. Der Film zeigt die Problemstellungen für Jugendliche auf, in denen sie sich häufig befinden: Ärger und Probleme in der Schule, im Elternhaus mit der Polizei, schlechte Leistungen und Ängste, Liebeskummer, Mobbing, Misshandlung, Erpressung, sexueller Missbrauch, Suchtprobleme und psychiatrische Störungsbilder. Die Auseinandersetzung mit ihrer Situation soll den Jugendlichen helfen Lösungen anzugehen.</p> <p>Dazu zeigt der Film einfache Handlungswege wie sich dem Vertrauenslehrer, Eltern, Freunden oder einem Erwachsenen ihres Umfeldes anzuvertrauen bis hin zur umfassenden Darstellung der Beratungsnetzwerke für Jugendliche auf. Die Informationsmöglichkeiten über Beratungsstellen wie beispielsweise schulpsychologische Dienste und die Abläufe solcher Beratungen werden für die Jugendlichen im Film dargestellt, um so Hemmschwellen vor einer Beratung leichter zu überwinden.</p> <p>Eine Fotostory unterstützt den Film altersgerecht. In den DVD-Optionen finden sich weitere Materialien und Tipps zur Aufbereitung des Themas im Unterricht und für die Jugendlichen selbst. Ferner wird auf Informationsmaterial, regionale Adressen und Internetlinks hingewiesen.</p> <p>Der Hauptfilm ist in folgende Kapitel gegliedert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Achtung Abgrund! 2. Warum geht es mir schlecht? 3. Anderen anvertrauen 4. Nutze die Beratung für dich 5. Dein Weg ist kein Absturz! 6. Zusammenfassung 			
4660643	USA - The sound of . . .			
	<i>2 DVD's mit jeweils 6 Kurzfilmen</i>			
	S	360 min, f	2001	A(8-13);
	<p>Die DVD bietet alle Sendungen der zwölfteiligen bilingualen Schulfernsehreihe für den fächerverbindenden Unterricht in Englisch, Musik und Geografie sowie das dazugehörige Begleitmaterial im HTML-Format.</p> <p>Teil 1: Mexikaner in Kalifornien Teil 2: Staubstürme in Oklahoma Teil 3: Cajuns in Louisiana Teil 4: Hip-Hop in der Bronx Teil 5: Die Seele des Mississippi Teil 6: Das Wunder von Detroit Teil 7: Kids in North Carolina Teil 8: Navajos in Arizona Teil 9: Die Hexen von Boston Teil 10: Im Schatten der Wall Street Teil 11: Goldrausch in Las Vegas Teil 12: Blumenkinder in San Francisco</p>			
4660690	Neuland			
	<i>Kurzspielfilm</i>			
	S	17 min, f	2004	A(8-13);
	<p>Kolja, Sascha, Pete und Weste sind Freunde. Eines Nachts fahren sie Taxi. Da sie nicht bezahlen können, will die Taxifahrerin Uta die Vier rauswerfen. Sascha dreht den Spieß um und greift sich Utas Geld. Kolja ist perplex, dass seine Freunde soweit gehen, hätte er nicht gedacht. Außerdem hat er sich unsterblich in Uta verliebt. Er will den Überfall wieder gut machen. Doch das ist nicht so einfach . . .</p> <p>Ein eindrucksvoller Kurzspielfilm mit überzeugenden jungen Darstellern wie Max Riemelt ('Napola') und Anna Maria Mühe ('Delphinsommer').</p>			
	<u>Menschen unter uns</u>			
4660738	Asphaltkreuze			
	<i>Schicksale auf unseren Straßen</i>			
	S	29 min, f	1988	A(8-13); Q; T;
	<p>Der Film geht den Holzkreuzen am Straßenrand nach, die zum Gedenken an einen Verkehrstoten aufgestellt wurden. Zu Wort kommen betroffene Familienangehörige und Unfallverursacher - das Ausmaß menschlichen Leids, welches meist vermeidbar wäre, wird deutlich.</p>			
	<u>Filme als Anliegen</u>			

4660741	Ich war das perfekte Kind			
	S	44 min, f	2005	A(9-13); Q;
	Die Dokumentation begleitet Silvia, die schon mit fünfzehn Jahren zum ersten mal von zu Hause abgehauen ist und sich nach dem Abitur ihren langgehegten Traum erfüllt: Leben auf der Straße, Ausbruch aus der gutbürgerlichen Welt ihrer Eltern, Protest gegen die in ihren Augen verlogene Wohlstandsgesellschaft. Sie gibt über ihre Motive ausführlich Auskunft, aber auch ihre Eltern sprechen über ihre Sorgen und Ängste. Ob sie am Ende in ein geordnetes Leben zurückfindet, bleibt offen. Nach Aussagen von Streetworkern ist Silvia kein Einzelfall. Die Zahl der jungen Menschen mit Realschulabschluss oder Abitur, die freiwillig auf der Straße leben, nimmt zu.			
4660761	Ich bin doch nicht verrückt			
	<i>Leben in der Jugendpsychiatrie</i>			
	S	60 min, f	2001	A(9-13);
	Jennifer, 16, leidet an Angstzuständen. Sie gerät in Panik, wenn sie allein auf der Straße gehen soll. Fast 2 Jahre verbrachte sie in ihrem Zimmer. Kirsten, 17, ist von ihrem Stiefvater sexuell mißhandelt worden. Die Mutter sah einfach weg. Kirsten wollte sich das Leben nehmen, spürt immer wieder den Drang, sich mit Messern oder Glasscherben zu verletzen. Sevdije, 15, eine Kosovo-Albanerin, ist durch den Krieg schwer traumatisiert. Sie wurde vergewaltigt und mußte mit ansehen, wie auch ihre Großmutter Opfer schwerster Misshandlungen wurde. Sevdije konnte nicht mehr laufen und hatte ihre Sprache verloren, als sie vor 5 Monaten auf die Jugendstation der Psychiatrischen kam. Mit 12 anderen Jugendlichen leben die auf der Jugendstation - oft für viele Monate. Sie sind Opfer von Gewalt, von sexuellen Mißbrauch. Sie leiden unter Angst oder Depression, sind selbstmordgefährdet, magersüchtig. Vier Wochen verbrachte Uta König und ihr Team unter den jungen Leuten, hörten ihre Geschichten von der Einsamkeit in der Kindheit und von überforderten Eltern. Wer seelisch krank ist, leidet zusätzlich unter den Vorurteilen der "normalen" Umwelt. Der Aufenthalt in der Psychiatrie wird meist verheimlicht, vertuscht vor Nachbarn und sogar Freunden. Zum Alltag in der Psychiatrie gehören bedrohliche Krisen und ausgelassene Spiele, Lachen und Schreien. Stimmungen wechseln in rasantem Tempo. "Hier tobt das Leben", sagt Andreas. "Die Station war meine Rettung", meint Kirsten. Und Jennifer hat gelernt: "Wir sitzen alle in einem Boot. Aber das Leben ist auch hart, weil man ständig mit sich und den schlimmen Sachen der anderen konfrontiert ist".			
4660811	Schülertreff - Anlaufstelle zwischen Schule und Familie			
	S	24 min, f	2002	
	Der Film stellt drei Schülertreffs an Nürnberger Hauptschulen und ihr jeweiliges Konzept vor. Hier wird Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung sowie eine ausgewogene Freizeitgestaltung angeboten. Die positiven Auswirkungen und die hohe Akzeptanz bei den Kindern wird deutlich. Durch die unterschiedlichen Altersstufen und Problemsituationen ergeben sich für die Arbeit an allen drei Einrichtungen unterschiedliche Prioritäten. Die Schülertreffs orientieren sich deshalb vor allem an der vorgegebenen Wirklichkeit und den Bedürfnissen der Schüler. Enthalten ist sowohl eine 16 Minuten Langversion als auch eine 8 Minuten Kurzversion.			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660951	Ben liebt Anna und vier weitere Filme zur Gesundheitsförderung			
	<i>Gesundheitsförderung im Kindergarten- und Grundschulalter 4</i>			
	S	190 min, f	2006	E; A(1-4);

	Die DVD enthält folgende Filme und Lieder:			
	<p>BEN LIEBT ANNA (ca. 52 min) Anna, Tochter von Spätaussiedlern aus Polen, kommt in die 5. Klasse einer deutschen Realschule. Wegen ihrer Kleidung und Aussprache wird sie in der Schule gehänselt. Die widersprüchlichen Gefühle ihres Mitschülers Ben (Zuneigung, Konkurrenz) werden in Spielszenen dargestellt.</p> <p>WARTEN BIS LILI KOMMT (ca. 51 min) Phantasievolle Geschichte, in der sich Traum und Realität mischen, und die auf unterhaltsame Weise die Alltagssüchte von Kindern (Fernsehen, Essen, Comic lesen), aber auch kreative Alternativen zeigt.</p> <p>FUSSBALLFIEBER (ca. 35 min) Fußballfieber begleitet Nachwuchskicker in ihrem Lebensalltag auf dem Sportplatz, in der Familie, mit Freunden und in der Freizeit. Dieser Film ist durch besondere Herausforderungen geprägt, bleibt aber nachvollziehbar und erreichbar. Authentische gefühlvolle Lebensgeschichten von Erfolg und Misserfolg, Stärke und Schwächen und wie man damit umgeht.</p> <p>DIE BAND (ca. 53 min) auch auf Hör-CD erhältlich 24 60011 Als Ron nach der Scheidung der Eltern mit seiner Mutter und seiner Schwester Nele in die Stadt zieht, bricht für ihn eine Welt zusammen. Sein Schlagzeug darf er in der neuen Mietwohnung nicht spielen, die "Kangaroos", bei denen er einsteigen möchte, schmeißen ihn aus ihrem Probenraum; neue Freunde zu finden erscheint unmöglich. Ron ist frustriert und überfordert.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660954	Ernährung, Bewegung, Entspannung			
	S	135 min, f	2006	A(7-13);
	Die DVD enthält die Filme:			
	<p>ZU DICK? ZU DÜNN? (ca. 60 min) Enthalten sind die Folgen: Hauptsache schön; Essen, aber wie? ; Sich krank essen; Sich helfen lassen. Die Filmreihe stellt das Thema Essstörungen eingebettet in den Lebenszusammenhang von Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren vor.</p> <p>TALKING FOOD (ca. 75 min): Enthalten sind die Folgen: Das Kugelhuhn; Operation Mahlzeit; Der Besser Esser; Gen? Wir? Essen; Wünsche und Wissen. In dieser Reihe geht es um Lebensmittel, insbesondere Novel Food.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660955	AIDS-Aufklärung 1			
	S	150 min, f	2006	A(7-13);
	Die DVD enthält die Filme:			
	<p>TV- UND KINO-SPOTS ZUR AIDS-AUFKLÄRUNG VON 1987 BIS 2003 (ca. 89 min)</p> <p>TYPEN WIE DU UND ICH, FOLGE 3 (ca. 30 min) Strandjäger: Monika jobbt in den Semesterferien als Kellnerin an der Nordsee. Jeden Tag taucht derselbe Typ auf. Meint er wirklich sie oder ist das einer jener "Strandjäger", die man hier wie Sand am Meer findet? Nach einer gemeinsamen Nacht weiß Monika: "So ist die Liebe jedenfalls nicht. ".</p> <p>SCHAUERNEIGUNG (ca. 29 min): In einer Mischung aus Spielhandlung und Interviews unterhalten sich Jugendliche und Eltern über Sexualität und AIDS. Der Film schafft Gesprächsanlässe und eignet sich zur Diskussion, insbesondere mit diesen beiden Zielgruppen sowie für die offene Jugendarbeit.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660956	AIDS-Aufklärung 2			
	S	210 min, f	2006	A(7-13);

	<p>Die DVD enthält die Filme:</p> <p>POSITIV LEBEN - PATRICK IST HIV INFIZIERT (ca. 38 min) Als Patrick, Besitzer der Cafe Bar "RC" erfährt, dass er HIV-Infiziert ist, bricht für ihn eine Welt zusammen. Nicht nur die Beziehung zu seiner Frau Sammy wird anfangs in Mitleidenschaft gezogen, auch die Existenz des "RC" scheint bedroht. Aufgrund eines Zeitungsartikels über Patricks Infektion wird er boykottiert. Er hat Angst, dass die Menschen sich von ihm abwenden. Doch seine Frau und seine Freunde stehen zu ihm, bis er die Kraft findet, mit der HIV-Infektion zu leben.</p> <p>UNSICHTBARE MAUERN (ca. 103 min) Der Fernsehfilm schildert die Probleme eines jungen Familienvaters, der erfährt, dass er HIV-infiziert ist. Eindrucksvoll werden die auftretenden Schwierigkeiten in Familie, Beruf und Nachbarschaft dargestellt, aber auch die Unterstützung durch die AIDS-Hilfe und die Ehefrau. (Deutschland, 1990; Regie: Wolfgang Mühlbauer; Darsteller: Hannes Jaenicke, Heike Faber, Barbara Fenner)</p> <p>ULIS LETZTER SOMMER (ca. 45 min) Am Beispiel eines HIV-Infizierten Homosexuellen wird die Problematik des langsamen, aber unabwendbaren Sterbens und die Reaktion der Umwelt darauf wirkungsvoll aufgezeigt.</p> <p>AIDS GAHT UNS ALLE AN (ca. 25 min) Vor dem Hintergrund der Aids-Gefahr beschreibt der Film spielfilmartig den Beginn einer Schülerfreundschaft. Eingestreute Trick- und Dokumentarfilmteile liefern die zum Verständnis nötige Sachinformation. Im abschließenden Dokumentarteil schildert ein HIV-Positiver seine Erfahrungen.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660959	Suchtvorbeugung 1			
	S	200 min, f	2006	A(7-10);
	<p>Die DVD enthält folgende Filme:</p> <p>CANNABIS DENN. . . SÜNDE SEIN? (ca. 20 min) Marihuana, Hanf, Haschisch, Shit - die Alltagsdroge ist auf fast jedem Berliner Schulhof zu bekommen. In den 80ern in Mode gekommen, stand Haschisch für Revolutionäres, das seine Konsumenten aus der Welt des Spießigen heraushob. Heute verhilft es Jugendlichen zu einem besseren Lebensgefühl. Haschisch wird verharmlost, da es körperlich nicht abhängig macht. Was bedeutet es jedoch für Kinder und Jugendliche, psychisch abhängig zu sein?</p> <p>XTC - UND DER ANDERE KICK (ca. 20 min) Eine zeitgemäße Sucht- und Drogenprävention begreift die Thematik Sucht, Abhängigkeit und Drogen als ein komplexes Phänomen, bei dem die Faktoren Person, Droge und soziales Umfeld ein kompliziertes Wechselverhältnis eingehen. Hier liefert der Film authentische Informationen und Diskussionsanlässe.</p> <p>HENRYK - PORTRÄT EINES JUNKIES (ca. 30 min) In dem Film erzählt Henryk im Rückblick über seine achtjährige Heroinabhängigkeit mit ihrem Teufelskreis aus Abhängigkeit, Kriminalität, Gefängnis und gescheiterten Entzugsversuchen. Und doch stellt er keinen typischen Fall dar, da er lange Zeit versuchte sich der Drogenszene zu entziehen und ein bürgerliches Leben aufrecht zu erhalten, was letztlich aber nicht gelang. Auch rein äußerlich entspricht er nicht dem "heruntergekommenen" Junkie.</p> <p>RUNAWAY (85 Min,), 1993 Lisa ist auf der Suche nach sich selbst. Ihre Träume von Freiheit und Unabhängigkeit, ihr Ablösungsprozess vom Elternhaus, ihre Anpassungsversuche und ihre Orientierungslosigkeit führen zum Suchtmittelkonsum. In einer Bewährungsprobe findet sie die Kraft, sich gegen die Suchtmittel zu entscheiden.</p> <p>TROCKEN (ca. 30 min) Der Film zeigt den Weg zweier junger Männer, die vom Alkoholismus zurückfinden.</p> <p>CLEAN IST COOL (ca. 30 min) Vorgestellt wird das Drogenpräventivprogramm "teenex"</p> <p>WIE IN WATTE GEPACKT (ca. 20 min) Junge Leute im Alter zwischen 15 und 22 Jahren berichten nicht nur über Problemsituationen, die scheinbar mit Medikamenten besser zu ertragen sind, sondern auch über die Wirkung von Schmerz-, Beruhigungs- und Anregungsmitteln. Sie reflektieren ihren Umgang mit den Medikamenten kritisch und zeigen Wege, davon wegzukommen.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			

4660960	Suchtvorbeugung 2			
	S	230 min, f	2006	A(7-10);
	<p>Die DVD enthält folgende Filme: TV- UND KINOSPOTS ZUR SUCHTPRÄVENTION VON 1992 - 2001 (ca. 29 min):</p> <p>49 TV- und Kinospots zu den Themen Suchtprävention und Nichtraucher, die unverbunden und unkommentiert aneinander gereiht sind.</p> <p>LIEBER FREI ALS HIGH (ca. 40 min) Interviews und Reportagen über Ursachen des Suchtverhaltens junger Menschen und über Sehnsüchte, die dahinterstehen.</p> <p>MOSKITO (ca. 41 min) Kurzreportagen, Interviews und Musik-Filmen mit einer Länge zwischen jeweils 2 und 5 Minuten setzen sich Jugendliche mit verschiedenen Aspekten der Themen Gesundheit, Wohlbefinden im Alltag und Drogenkonsum auseinander.</p> <p>TYPEN WIE DU UND ICH, FOLGE 2 UND 4 (ca. 60 min):</p> <p>Der Lotse: Wie geht man mit einem Menschen um, der an seinen Rollstuhl gefesselt ist und seinen Kummer im Alkohol ertränkt? Unbekannt verzogen: Was will ich, was kann ich, was mache ich mit meinen Leben? Es hat lange gedauert, bis Tobias darauf eigene Antworten findet. Bisher hatten Vater und Mutter bestimmt, welche Wege er zu gehen hat. Aber eines Tages macht es "klick". Er bricht sein Studium ab und verschwindet. . .</p> <p>SPECIAL HANDCLAPS (ca. 37 min) Der Film zeigt am Beispiel einer Clique, wie ungelöste Probleme im Alltag von Jugendlichen zur Suchtgefährdung führen können, und wie Freunde und Verwandte der Betroffenen sich in dieser Situation unterstützend verhalten.</p> <p>INGES GEBURTSTAG (ca. 22 min) Im Mittelpunkt stehen zwei Frauen mit unterschiedlicher Lebensentscheidung: abhängige Hausfrau bzw. selbstständige Frau im Beruf. In der Gegenüberstellung beider Extreme wird auf die jeweiligen Probleme aufmerksam gemacht.</p>			
4660991	Jugend bewegt - 100 Jahre Erziehungsberatung			
	S	31 min, f	2006	A(8-13); Q; T;
	<p>Das Zusammenleben in einer Familie ist nicht immer harmonisch. Konfliktstoff bietet allein der Alltag genug. Bei vielen Krisen und Konflikten tut professionelle Hilfe Not. Sie ist meist effektiver und wird in zunehmenden Maße genutzt. Über 1.100 Erziehungsberatungsstellen in öffentlicher und freier Trägerschaft bilden hierzulande ein dichtes Netz wirksamer und nachhaltiger Hilfsangebote.</p> <p>Seit Beginn vor 100 Jahren haben sich die Erziehungsberatungsstellen in Ausstattung, Arbeitsweisen und Methoden mehrmals grundlegend gewandelt. Zu allen Zeiten waren sie ein Spiegelbild der Verhältnisse in Staat und Gesellschaft. Der Film stellt Ihnen diese Entwicklungen professioneller Hilfen bis zum heutigen Stand aufschlussreich vor. Parallel dazu erfahren Sie viel Wissenswertes aus der Soziologie und den historischen Wandel von Jugend und Familie.</p> <p>In gekonnter Erzählweise verbindet dieser Film Basiswissen aus dem Fach Familiensoziologie mit geschichtlichen Details. Ein spannendes Dokument für Öffentlichkeitsarbeit, Schule sowie Aus- und Weiterbildung bei vielen sozialen Berufen.</p>			
	<u>Terrorismus</u>			
4661023	Terror, Sicherheit und Überwachung			
	S	18 min, f	2006	A(8-10);
	<p>Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten: Come On! - Reportage: Der Film zeigt, wie mit neuester Überwachungstechnik gegen Terror vorgegangen werden soll und welche Gefahren solche Einschränkungen bürgerlicher Freiheiten haben. Drei grafisch animierte Erklärfilme: Wer schützt uns vor Terror? ; Sicherheit oder Überwachung? Was ist eine Rasterfahndung? Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Interaktiver online Wissenstest.</p>			
	<u>Warum ist Arbeit wichtig?</u>			
4661024	Leben, Arbeit und Hartz IV			

	S	15 min, f	2006	A(7-13);
	Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten: REPORTAGE: Wir begleiten Jugendliche 1-Euro-Jobber und erfahren Hoffnungen, Erwartungen, Enttäuschungen und Erfolge. . . ERKLÄRFILME: Die Geschichte der Arbeit; Die Zukunft der Arbeit; Hartz Reformen. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Wissenstest.			
4661033	Evil			
	<i>Er weiß: wenn er erneut zuschlägt, verpasst er die letzte Chance, sein Abitur zu schaffen</i>			
	S	107 min, f	2003	A(9-13);
	Schweden in den 50er Jahren: Der rebellische 16-jährige Erik wird von seiner Mutter - nach einer Schlägerei zuviel - auf das private Elite Internat Stjärnsberg geschickt und erhält hier seine letzte Chance auf einen Schulabschluss. Hinter der feinen Fassade offenbart sich allerdings ein unmenschliches System von Demütigung und Unterdrückung, ausgeübt von den älteren Schülern gegenüber den Jüngeren. Wie lange kann Erik dies alles ertragen? Er ist seinen Mitschülern im Faustkampf weit überlegen, aber wenn er zurückschlägt, fliegt er von der Schule. Zusatzmaterial: Trailer; Darstellerprofile.			
4661088	Field			
	S	10 min, f	2000	A(7-10);
	Nachmittags in einer englischen Kleinstadt. Drei Jungen langweilen sich. Sie klauen im Supermarkt und lassen ihre Aggressionen an der idyllischen Landschaft Südenglands aus. Am nächsten Morgen sieht man die Jungen beim alltäglichen Schulpöbel, während eine Parallelmontage das Ergebnis ihrer Wut vom Vortag veranschaulicht. Das aus Langeweile Gewalt entstehen kann, zeigt der Film mit eindrucksvollen Bildern. Er macht deutlich, wie wichtig es für Kinder und Jugendliche ist, in ihrer Freizeit einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen zu können. Vor allem, wenn die zuständigen Erwachsenen ihre Verantwortung nicht wahrnehmen, kann dies fatale Folgen haben.			
4661097	Was heißt hier wichtig?			
	S	50 min, f	2006	A(11-13);
	"Was heißt hier wichtig! ? " ist ein Film von und mit Jugendlichen unterschiedlicher sozialer Schichten und Nationalitäten über ihre Auseinandersetzung mit Werten und Wertedefiziten in der Gesellschaft und erfahrene Lebensrealitäten. Der Film ist eine experimentelle Mischung aus „Doku“ und „Fiction“.			
4661258	Freedom Writers			
	<i>Ihre Geschichte. Ihre Worte. Ihre Zukunft.</i>			
	S	118 min, f	2006	A(7-13);
	Erin Gruwell ist Lehrerin an einer Schule, die von Gewalt und rassistischen Spannungen förmlich zerrissen wird. Gegen ein gleichgültiges System kämpft sie dafür, dass der Klassenraum im Leben ihrer Schüler wieder an Bedeutung gewinnt. Da die "schwer erziehbaren" Teenager nun ihre eigenen Geschichten erzählen können und die Geschichten anderer hören, entdecken sie die Macht der Toleranz. Sie nehmen ihr Leben wieder selbst in die Hand und verändern dadurch ihre Welt.			
	<u>Jugendwelten</u>			
4661333	Cannabis denn . . . Sünde sein?			
	S	30 min, f	2001	A(8-12);
	Marihuana, Hanf, Haschisch, Shit - die 'Alltagsdroge' ist auf fast jedem Berliner Schulhof zu bekommen. In den 68ern in Mode gekommen, stand Haschisch für Revolutionäres, das seine Konsumenten aus der Welt des Spießigen heraushob. Heute verhilft es Jugendlichen zu einem besseren Lebensgefühl. Das erste Mal rauchen viele aus Neugier und weil Freunde kiffen. Haschisch wird verharmlost, da es körperlich nicht abhängig macht. Was bedeutet jedoch für Kinder und Jugendliche, psychisch abhängig zu sein? Wie wirkt sich der Haschisch-Konsum auf die Konzentrationsfähigkeit und das Leistungsvermögen aus? Wie erlebt es ein Jugendlicher, wenn es ihn gelungen ist, sich von der Sucht zu befreien?			
4661334	Zu dick? Zu dünn? Ess-Störungen bei Jugendlichen			
	S	60 Min., f	2004	A(7-10);

	<p>Die Reihe zielt auf eine Sensibilisierung für den Zusammenhang von Körper, Wohlbefinden, Ernährung und Ess-Störungen und gibt Informationen über Symptome und Therapiemöglichkeiten. Im Mittelpunkt stehen Selbstaussagen der 12- bis 15jährigen Jugendlichen über ihr alltägliches Ess- und Bewegungsverhalten. Darin wird deutlich, wie komplex Jugendliche die körperbezogenen Entwicklungsaufgaben in der Pubertät erleben und welche Schwierigkeiten bei der Suche nach einer neuen Identität als junge Frau oder junger Mann auftreten können.</p> <p>HAUPTSACHE SCHÖN (ca. 15 min): Jugendliche beiderlei Geschlechts zwischen 14 und 17 Jahren äußern sich zum Thema Aussehen und Schönheit: Mädchen müssen superschlank, Jungen athletisch sein. Es wird deutlich, wie sehr sich Jugendliche bei ihren Selbstinszenierungen an Vorbildern aus der Werbe-, TV-, Mode- und Musikwelt orientieren und wie sehr sich Wirtschaft und Industrie auf diesen Markt eingestellt haben. Der Film betont den Widerspruch zwischen den als Ideal propagierten Medienbildern und der Realität eigener Erfahrungen.</p> <p>ESSEN, ABER WIE? (ca. 15 min): Fast Food, Süßigkeiten, Essen aus Kummer, Wut oder Langeweile: Der Film zeigt am Beispiel Betroffener, vor allem von Mädchen in der Pubertät, dass die moderne Ernährungsweise von Jugendlichen oft sehr problematisch ist. Neben Alternativen zu diesem Essverhalten - Bewegung, Entspannung, gesunde Ernährung im Rahmen der Familie - wird auch darüber informiert, wie Diät und Gewichtsreduzierung in eine Essstörung führen können.</p> <p>SICH KRANK ESSEN (ca. 15 min): Der Film informiert über die typischen Kennzeichen von Magersucht, Bulimie und Adipositas. Betroffene Jugendliche berichten von Gründen und Auslösern ihrer Essstörung. Mögliche Alarmzeichen werden ebenso angesprochen wie Handlungsmöglichkeiten von Freunden, Lehrern und Eltern.</p> <p>SICH HELFEN LASSEN (ca. 15 min): Am Beispiel mehrerer von Essstörungen betroffener Mädchen und junger Frauen - auch ein Junge ist dabei - werden verschiedene Möglichkeiten der Hilfe vorgestellt: Beratungsstellen, ein Mädchenhaus, eine therapeutische Wohngemeinschaft, eine Klinik für stationäre Behandlung und Möglichkeiten der Selbsttherapie. Äußerungen der Betroffenen wechseln mit kommentierten Texten. Es geht dabei mehr um die Vermittlung von Überblicksweisen als von Detailkenntnissen.</p>			
	<u>NZZ Format</u>			
4661357	Sind Manieren out? - Der Knigge von heute			
	S	36 min, f	2004	A(8-10);
	<p>Die von der Neuen Zürcher Zeitung in Auftrag gegebene DVD informiert zunächst über gute Manieren im Hotel, beim Essen und Trinken sowie beim Vorstellungsgespräch. Darüber hinaus werden allgemeine Verhaltensregeln erklärt. Am Beispiel der Lobeda-Schule in Thüringen, die sich besonders um soziale Kompetenz von Eltern, Lehrern und Schülern bemüht, behandelt die DVD Werteerziehung in der Schule. Wie wichtig gute Manieren im Berufsleben sind, demonstriert der Film am Beispiel der Firma IBM, die bei den Mitarbeitern sowohl auf die passende Kleidung als auch auf kompetente Vorbereitung und diskrete Kommunikation Wert legt und von den Azubis neben Höflichkeit natürliches Auftreten erwartet.</p> <p>Enthalten ist der Film:</p> <p>DER PROTOKOLLSCHEF (5:11 min): Der Protokollchef der Eidgenossenschaft bereitet nach allen Regeln der internationalen diplomatischen Gepflogenheiten einen Staatsempfang vor.</p>			
	<u>Brennpunkt</u>			
4661392	Im Sog der Straße			
	<i>Jugendgangs im Clinch + Vorfilm: "Der Sohn des Paten"</i>			
	S	41 min, f	2007	A(7-10);

	<p>JUGENDGANGS IM CLINCH (ca. 30 min): Mehr als 30 "Jugendgangs" und gewaltbereite Großcliquen zählt die Kölner Polizei zur Zeit in der Stadt. Die meisten sind nach Wohnbezirken organisiert und haben sich englische Namen gegeben. Wenn es um die Vorherrschaft auf der Straße geht, sind besonders die militanten Jugendcliquen im Kölner Osten nicht gerade zimperlich. Auf Messerattacken von Jugendlichen des Stadtteils Ostheim reagierten ihre Gegner aus dem benachbarten Köln-Vingst zuletzt mit einem Brandanschlag auf ein Jugendzentrum der Gegenseite. Beide Gangs sehen sich nur als "Opfer" ihrer Gegner, nicht als Täter. Die Reportage beobachtet Gang-Jugendliche beider Seiten in ihrem Alltag, besucht Eltern der Straßenkämpfer zu Hause und begleitet Polizeibeamte bei dem Versuch, die Eskalationsschraube der Gewalt zurück zu drehen (Deutschland 2007).</p> <p>DER SOHN DES PATEN (ca. 11 min): Marcel ist 19 Jahre alt und stammt aus einer der berüchtigtsten Türsteherfamilien Kölns. Unter seinen Freunden und Bekannten im verarmenden Kölner Osten wächst die Zahl derjenigen, die immer mehr in kriminelle Aktivitäten abzurutschen drohen. Für Marcel aber kommt "der kriminelle Weg nicht in Frage". Nicht nur, weil ihn das Beispiel seines Vaters abschreckt (Deutschland 2006).</p>			
4661402	Werte			
	S	14 min, f	2007	A(7-10);
	<p>Der kurze Lehrfilm definiert zunächst die Begriffe "Wert" und "Norm" und zeigt dazu Beispiele aus der Erfahrungswelt von Jugendlichen, also etwa Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Solidarität. Es folgt ein knapper Überblick über Wertvorstellungen von der Antike bis zur Renaissance und zur Französischen Revolution. Dann werden individuelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen der Gegenwart umrissen. Dabei wird das Phänomen des Wertewandels ebenso thematisiert wie die Sozialisation und die Identitätsbildung von Jugendlichen durch Wertvorstellungen. Ein Blick auf die sinnstiftende Wirkung von Werten bildet den Schluss. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4661442	Krisenherd Pausenhof			
	<i>Schulsheriffs im Einsatz</i>			
	S	30 min, f	2006	A(9-11); Q; T;
	<p>Rüder Umgangston, Respektlosigkeit, Schlägereien und Drogen sind auf den Pausenhöfen der Republik ein Dauerproblem. Lehrer, die oft verzweifelt versuchen, im "Krisenherd Pausenhof" schnell und nachhaltig zu intervenieren, fühlen sich den wachsenden Herausforderungen kaum noch gewachsen. Die Stadt Wesseling bei Köln glaubt eine Antwort gefunden zu haben. Erstmals in Deutschland übernehmen in einer Brennpunktschule blau uniformierte "Schulsheriffs" die Pausenaufsicht und das Krisenmanagement. Chefin ist eine zierliche, 1,55 Meter kleine Frau türkischer Herkunft. Meltem Arikan agiert zweisprachig, schnell, konsequent und fair - schon nach wenigen Wochen hat sich die Situation erstaunlich gebessert.</p> <p>Zusatzmaterial: Stellungnahmen der Schulleiter, protestbereiter Schüler, der Kritiker des Experiments; Hintergrundinterviews.</p>			
4661443	Amok in Köln			
	<i>Protokoll einer Entgleisung</i>			
	S	45 min, f	2007	A(8-13);
	<p>Die Lehrer und Eltern hatten von den Amokplänen nichts gemerkt. Nur ein paar Mitschülern am Kölner Büchner-Gymnasium war aufgefallen, dass der 17jährige Rolf B. verherrlichende Bilder des Horror-Amoklaufs von Littleton (USA) im Internet veröffentlicht hatte. Sie machten Meldung und die Polizei kam prompt: Doch unmittelbar nach der Vernehmung flüchtete Rolf aus der Schule, warf sich vor eine Straßenbahn und starb. Zwei Tage später legte Rolfs Kumpel ein Geständnis ab. Man hätte den geplanten Amoklauf jedoch wieder aufgegeben. . .</p> <p>Der Film rekonstruiert die Kölner Ereignisse vom November 2007 und fragt: Was bringt zwei Jungs aus gutem Hause dazu, einen Amoklauf zu planen? Sind die bestehenden Netzwerke aus Polizei, Schule und Schülerschaft gut genug, um solche Taten zu verhindern?</p> <p>Filmautor Peter Schran gelingt es, in eine bizarre Internet-Parallelwelt vorzudringen, in der sich beide Schulaußenseiter und Amokplaner lange Zeit bewegten: Portale, in denen die mörderischen Pläne des Schülerduos für den "Tag der Rache" Gestalt annahmen. Am konkreten Beispiel verdeutlicht diese TV-Dokumentation, wie schnell an Schulen eine katastrophale Lage entstehen kann. Zugleich enthält der Film viele Hinweise, wie künftig die Amok-Prävention an Schulen verbessert werden könnte.</p>			

4661464	Was ist eigentlich Respekt?			
	<i>Vom (manchmal) schwierigen Umgang miteinander</i>			
	S	17 min, f	2008	A(5-9);
	<p>Respekt wünscht sich jeder. Aber was genau ist mit diesem Wort gemeint? Und wie „funktioniert“ Respekt? Eindrucksvoll spielen Schülerinnen und Schüler zweier 7. Klassen Situationen durch, die Antworten versprechen - die einen im Klassenrat, die anderen, unterstützt durch Theaterpädagogen, anhand von Alltagszenen. Im Klassenrat wird geübt, wie man die eigenen Bedürfnisse vorträgt und Anliegen verhandelt, ohne sein Gegenüber zu verletzen. Über diese konkreten Beispiele hinaus benennt der Respektforscher Niels van Quaquebeke verschiedene Arten des Respekts und erklärt den Nutzen von Regeln und Gesetzen. Emotional auf den Punkt gebracht wird das Thema durch einen Rap des Hip-Hoppers Seb. Seine Botschaft: „Jeder will fair behandelt werden, mit Respekt. Jeder hat das Recht, ein Mensch zu sein.“</p>			
4661709	Arm und Reich in Deutschland			
	<i>Nur einmal gut essen gehen . . .</i>			
	S	40 min, f	2008	A(9-13);
	<p>Laut einer aktuellen Studie der OECD ist die Kluft zwischen Arm und Reich in Deutschland seit der Jahrtausendwende schneller gewachsen als in den meisten anderen Industrieländern: Rund elf Millionen Deutsche leben mittlerweile am Rand der Armutsgrenze oder darunter.</p> <p>Da ist beispielsweise Hella S. – sie hat fünf Kinder großgezogen, arbeitete ein Leben lang in Fabriken: 780 Euro Rente. Filmautor Gerhard Faul lässt sie und andere Betroffene zu Wort kommen. Renommierete Fachleute aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kirche nehmen Stellung und beschreiben die aktuellen Entwicklungen. Dazwischen zeigt der Film die Bilder des Aufmarsches von Geld, Macht und Eitelkeit. Warum verdient unsere exportorientierte Wirtschaft sehr gut, während die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung nichts davon abbekommt?</p> <p>Engagiert stellt „Arm und Reich in Deutschland“ die erschreckenden Fakten vor: So berichtet Dr. Claus Schäfer vom „Institut für Wirtschafts- und Sozialforschung“, dass das verfügbare Einkommen von Arbeitnehmern seit 1991 stagniert und die Berliner Sozialsenatorin Dr. Heidi Knake-Werner räumt ein, dass die Lebenserwartung von Bewohnern der reichen Stadtteile Wilmersdorf und Zehlendorf um fünf Jahre höher ist als in Neukölln, Friedrichshain und Wedding! Insgesamt wird deutlich, dass für den extremen Reichtum weniger viele Menschen arbeiten müssen.</p> <p>Dieser Film zeigt außerdem, dass es den unter Armut Leidenden keineswegs nur um den Konsum an für sich geht. Sie sind vielmehr Menschen, die dazugehören wollen. Doch ihre Armut hat sie vor allem auch sozial verarmen lassen. Ein Film, der viel sozialpolitisches Wissen vermittelt und sich sehr gut als Basis für eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema „Armut in Deutschland“ eignet.</p>			
4661752	Das Rätsel Amok - Vom Hass zum Horror . . .			
	S	45 min, f	2002	A(8-13);

	<p>Die zornige Ankündigung irgendwann einmal „auszurasten“ oder „durchzudrehen“, ist oft nicht mehr als ein Zeichen: Nehmt euch zusammen, ich kann auch anders. Aber dann gibt es auch das totale Ausrasten, den Amoklauf: Jemand macht auf schrecklichste Weise wahr, was zuvor nur eigene Phantasie war. Was trennt die „normale“ Wut von diesem extremsten Ausbruch von Gewalt?</p> <p>Eine wissenschaftliche Erforschung scheint in Anbetracht der Zunahme von Amokläufen, insbesondere an Schulen, dringend erforderlich. Doch die meisten Täter richten sich selbst oder werden von Sicherheitskräften erschossen, so dass sie psychiatrisch nicht mehr untersucht werden können. Als Ursachen werden nun Computerspiele, Leistungsdruck und soziale Entwurzelung genannt. Immer wieder ist auch von Psychosen und Depressionen die Rede – doch all dies gibt auch ohne Amok massenhaft.</p> <p>Dieser für arte produzierte Film geht einen anderen Weg: Er analysiert die Biographien von vier Amokläufern. Da ist der Lehrer, Dichter und Massenmörder Ernst August Wagner, der bereits 1913 bei einem Amoklauf 17 Menschen das Leben nahm: Anhand seiner Texte wird die beklemmende Psyche eines Amokläufers deutlich. Die einzelnen Szenen wurden aufwendig an Originalschauplätzen nachgestellt.</p> <p>Der Film zeigt Ihnen auch die Geschichte von Adam Labus, dem ersten Schulamokläufer in Deutschland. Seit seinem Blutbad im Jahr 2002 werden die Täter immer jünger und das Phänomen Amok an Schulen zu einer neuen Herausforderung im pädagogischen Alltag. Interessante Details zum Stand der Forschung erfahren Sie vom Psychiater Prof. Dr. Volker Faust. Dieser ausgezeichnete Film gibt Ihnen letztlich interessante Anregungen für die Prävention: Denn die auf dem ersten Blick sehr unterschiedlichen Biografien der Täter zeigen bemerkenswerte Gemeinsamkeiten auf. . .</p>			
4661877	Voll im Rausch - Jugendliche und Alkohol			
	S	29 min, f	2004	A(7-13);
	<p>Sie wissen, dass Alkohol süchtig macht. Doch er macht auch lustig und locker und gehört zu jeder Party. Gut, dass es die schrillen und süßen Alcopops gibt, die viel besser als das bittere Bier schmecken. Alcopops verführen Jugendliche und insbesondere Mädchen immer früher dazu, Alkohol zu trinken. "VOLL IM RAUSCH" zeigt am Beispiel drei Jugendlicher - 2 Mädchen, 1 Junge - wie schwierig es für Jugendliche ist, das rechte Maß zu finden, zwischen dazugehören, angeheitert und völlig benebelt sein.</p> <p>Zusatzmaterial: DVD-ROM-Teil: Materialsammlung als pdf-Datei.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: Paula steigt auf Härteres um. Sie kann mit ihren 14 Jahren schon mitreden. "Mit zwölf Alkohol auszuprobieren ist doch ganz normal" findet die sympathische Münchnerin, die noch hinzufügt: "Ich meine, wenn man mit neun anfängt, dann ist das viel zu früh. Am Anfang von der Pubertät probiert man halt die Sachen aus. Das finde ich ganz normal".</p> <p>Laura ist 15. Sie lebt mit ihren Eltern und ihrem zwei Jahre älteren Bruder auf dem Land. In der Kleinstadt kennt fast jeder jeden. Umso mutiger ist es, dass Laura in dem Film ausspricht, was andere vielleicht nur denken.</p> <p>"Ich hätte ohne Alcopops sicher später angefangen, ein Jahr, mit 16 sicherlich erst", sagt Chrissi. Er trinkt aus Spaß. Als er mit 15 Jahren zum erstenmal Alcopops getrunken hatte, kamen die Falschen gerade in Mode. Keiner wusste so richtig, was da drin ist und keiner sprach darüber. Es war ein Getränk, das die Jugendlichen schnell für sich entdeckten.</p>			
	<u>DVD educativ</u>			
4661915	Ben X			
	S	89 min, f	2007	A(7-13);
	<p>Ein 17-jähriger Jugendlicher mit autistischen Störungen versucht, seinem Alltag durch Fluchten in eine Cyber-Kampfwelt zu entkommen, und bietet seinen realen Peinigern mit Hilfe einer virtuellen Freundin und dem Vater, der sich spät auf seine Pflichten besinnt, Paroli. (film-dienst)</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Ebene: 4 Themen (Asperger Syndrom; Was tun bei Cyber-Mobbing? ; Edutainment - Christopher Klimmt; Suizid); Methodische Tipps; 17 Infoblätter; 16 Arbeitsblätter; 1 Textblatt; Unterrichtsvorschläge; Szenenbilder; Making Of; Stichworte A - Z.</p>			
4662028	Drogen - Lieber frei als high			
	<i>- Suchtentwicklungen entgegenwirken</i>			

	S	40 min f	1992	A(7-10); J; Q;
	Lieber frei als high ist kein Aufklärungsfilm über Drogen, sondern fordert dazu auf, über eigenes Verhalten nachzudenken und zu erkennen, wo eigene Suchtgefährdungen liegen. Dabei werden Wünsche, Hoffnungen und Erwartungen Jugendlicher ernst genommen. Sie bilden den Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit der Frage, was junge Menschen dazu veranlaßt, Suchtmittel zu konsumieren. Welche Möglichkeiten es gibt, Suchtentwicklungen frühzeitig entgegenzuwirken, bildet den zweiten Schwerpunkt des Films.			
4662162	Amokläufer im Visier			
	S	43 min, f	2008	A(11-13);
	Eine Schule, Kinder, Jugendliche, die in das Gebäude hineingehen, nichts ahnend. Am 20. November 2006 erlangte der 18-jährige Bastian B. traurige Berühmtheit. Als Schulamokläufer, der wahllos auf Lehrer und Mitschüler schoss und sich anschließend selbst richtete, ging er durch die Medien. Emsdetten ist nicht der einzige Schauplatz eines solchen Massakers. Die Regisseurin bewegte die Frage, was in Kindern vorgeht, die zu Mördern werden. Die Dokumentation ist ein Puzzle aus Filmaufnahmen, in denen Bastian B. kämpferische Reden schwingt, aus Auszügen aus seinem Tagebuch und aus Aufnahmen der Überwachungskameras an der Highschool von Columbine, die zwei maskierte Verrückte zeigen, die in der Cafeteria Feuer legen. Marita Neher findet viele Antworten auf ihre Fragen. Doch einiges bleibt offen.			
	<u>DVD edukativ</u>			
4662195	Wo Mädchen wenig Wert sind			
	<i>Eine Jugend im Zeichen der Ehre</i>			
	S	30 min, f	2009	A(7-13);
	Viele in Deutschland lebende Muslime orientieren sich noch immer an traditionellen Wertemustern. Darunter leiden besonders muslimische Mädchen und Frauen, vor allem aus der zweiten und dritten Generation. Spätestens wenn es um die Frage der Heirat geht, gibt es für sie kaum noch Freiheiten. Nichtmuslimische Männer werden von den Familien kaum geduldet. Frauen, die sich nicht einsichtig zeigen, werden zwangsverheiratet oder im schlimmsten Fall, weil die Familie ihre Ehre verletzt sieht, ermordet. Im zusätzlichen Kurzspielfilm "Die Reise des Helden - Zwischen den Welten " geht es um einen sogenannten Ehrenmord, ausnahmsweise an einem jungen Mann. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Informationen zum Film; 9 Infoblätter; 10 Arbeitsblätter; 6 Themen; 2 Unterrichtsvorschläge; 11 Szenenbilder; Medientipps; Methodische Tipps; Themen A-Z.			
4662196	Kombat sechzehn			
	S	96 min, f	2005	A(9-13);
	Seine Kampfsportenerfahrung dient einem 16-jährigen Schüler aus Frankfurt/Main nach dem Umzug nach Frankfurt/Oder zunächst zur Selbstbehauptung in einer Clique Neonazis, dann aber mutiert sie zum Instrument von Machtbehauptung und Willkür. (film-dienst) Zusatzmaterial: Audiokommentar; Trailer.			
4662220	Respekt			
	S	12 min, f	2009	A(8-10);
	Der Film erklärt den Begriff Respekt und zeigt Zusammenhänge zwischen dem Schutz der Würde des Menschen im deutschen Grundgesetz und den allgemeinen Menschenrechten auf. Respekt bedeutet, dem anderen Achtung und Interesse entgegenzubringen und tolerant zu sein. Respekt vor anderen Kulturen und Religionen, aber auch Respekt und Achtung vor anderen Generationen, sozialen Unterschieden oder beispielsweise dem anderen Geschlecht. Der Film thematisiert auch den Respekt vor Umwelt, Natur und Schöpfung und deren Anerkennung als Werte. Auch wird das Thema "Respekt vor sich selbst" am Beispiel Alkohol und Drogen aufgearbeitet, was so zur Suchtprävention beiträgt. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662221	Umgangsformen			
	S	14 min, f	2009	A(8-10);

	Der Film "Umgangsformen" weist auf richtiges oder gutes Benehmen als Ausdruck menschlicher Entwicklung und Zivilisation hin. Ausgehend von den Regeln des Adolph Freiherr von Knigge zeigt der Film Beispiele höflicher und freundlicher Umgangsformen im heutigen Alltag von Jugendlichen. Außerdem weist der Film am Beispiel Hass und Gewalt gegenüber anderen Kulturen und Religionen auch auf demokratische Umgangsformen in der Politik hin. Ein Schwerpunkt legt der Film auf angemessene Umgangsformen in der Arbeitswelt und beim Bewerbungsgespräch. Dabei gibt er praktische Tipps, zum Verhalten am Arbeitsplatz sowie beim Bewerbungsgespräch. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662227	Jagd auf kleine Tyrannen			
	S	44 min, f	2008	Q;
	In vielen Klassen benehmen sich Schüler im Unterricht undiszipliniert und desinteressiert. Dies bereitet ihnen schließlich Schwierigkeiten beim Einstieg ins Berufsleben. Kritisiert werden von Ausbildern zum Beispiel Unpünktlichkeit oder schlechte Umgangsformen. Kinderpsychiater Michael Winterhoff warnt davor, dass Eltern ihre Kinder oft als kleine Erwachsene oder Partner betrachten, denen keine Grenzen gesetzt werden. NDR Reporterin Rita Knobel-Ulrich besucht Schulen und Praktikumsstellen und spricht mit Eltern, Ausbildern sowie Lehrern und Schülern in staatlichen und privaten Schulen. Gezeigt werden Schulklassen, in denen ein konzentriertes Arbeiten mit den Schülern nicht möglich ist. Vorgestellt werden aber auch Klassen, die weniger unter solchen Problemen leiden, da den Schülern klare Grenzen gesetzt werden oder aufgrund kleinerer Klassengrößen und individuellerer Betreuung ein besseres Lernklima herrscht.			
4662434	Knigge lebt - Richtiges Benehmen			
	<i>Eine Dokumentation</i>			
	S	31 min, f	2009	A(8-13);
	Manieren - verstaubte Verhaltensregeln? Nein, Manieren sind viel mehr. Sie sind Kommunikationshilfen, schaffen Lebensqualität. Und helfen ganz konkret in Situationen wie diesen: Wie gehe ich mit Obdachlosen um, die betteln? Wie verhalte ich mich Jugendlichen gegenüber, die den Regionalzug zumüllen? Wie reagiere ich auf Angetrunkene? Richtiges Benehmen und Achtung gegenüber anderen kann Anerkennung schaffen, Situationen entschärfen und dadurch bei der Bewältigung von Konflikten helfen. Es lohnt sich, Manieren zu haben - nicht zuletzt für den Erfolg im Berufsleben. Die Dokumentation zeigt anhand verschiedener Beispiele klassisches und modernes Verständnis von Manieren: Beim Opernball genauso wie in einem Obdachlosen-Treff, einem Drei-Sterne-Restaurant und bei einem Stresstraining.			
4662498	Migration			
	S	17 min., f	2011	A(9-12);
	Das Medium definiert den Begriff "Migration" und schildert historische Völker- und Auswanderungswellen, zum Beispiel von Europa nach Nordamerika oder im 19. Jahrhundert aus österreichischen und Schweizer Alpendörfern nach Schwaben oder Italien. Heutzutage wandern auch Deutsche aus, um Arbeit zu finden - beispielsweise in die Schweiz oder nach Österreich. Das Medium thematisiert Fluchtgründe im Nationalsozialismus und das Grundrecht auf Asyl in der Bundesrepublik. Flucht oder Migration gab und gibt es eigentlich immer und fast überall. Zusatzmaterial: Bildergalerie. ROM-Teil: Bildergalerie; Kommentartext; Arbeitsblätter; Linkliste; Lernmodule.			
4662499	Integration			
	S	16 min, f	2011	A(7-9);
	Die didaktische DVD widmet sich in sehr kompakter Form dem Thema Integration und den damit verbundenen Problemen und Chancen. Das Einstiegsbeispiel ist die mittlerweile in Deutschland selbstverständlich gewordene internationale Küche, angefangen von der Pizza bis hin zu asiatischem Essen. In kurzen Trickfilm-Clips, Spiel- und Gesprächsszenen mit einer Schulklasse und anderen Alltagsszenen werden, aus dem Off kommentiert, so gut wie alle mit der Thematik zusammenhängenden Aspekte angesprochen, beispielsweise die Gefahr von Vorurteilen, die Bedeutung von Sprachkompetenz und Bildung oder der demografische Wandel und der Arbeitskräftemangel. Zugewanderte und einheimische Jugendliche werden gleichzeitig angesprochen. Die wichtigsten Ergebnisse werden am Ende zusammengefasst und können auch mit den beigefügten Arbeitsblättern erarbeitet werden. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			

4662512	Jung, weiblich, aggressiv			
	<i>Ein "Prügelmädchen" ändert sich</i>			
	S	29 min. f	2010	A(7-13);
	<p>In annähernd 50 heftige Schlägereien war die Bonner Hauptschülerin Ayan schon verwickelt. Das MIGRA-Filmteam hat die junge Deutsch-Somalierin eine Woche lang bei ihren Versuchen begleitet, eine Kehrtwende zu versuchen und auch gleichaltrige Mädchen und Jungen von der Gewalt abzubringen.</p> <p>Im Film wird deutlich: aufgrund ihrer überzeugenden Ausstrahlung wird Ayan zum Vorbild vieler junger MigrantInnen - auf der Straße genauso wie in Hiphop-Projekten.</p>			
	<u>DVD educativ</u>			
4662525	Nikotin - alles andere als harmlos			
	S	35 min. f	2003	A(6-13);
	<p>Das durchschnittliche Einstiegsalter beim Rauchen liegt bei 13 Jahren. Manche Aufklärer setzen auf Schocktherapie indem sie individuelle Schicksale zeigen. Eine verhaltenstherapeutische Maßnahme ist, den eigenen Körper und sich selbst gut zu behandeln. Ohne erhobenen Zeigefinger zeigt der Film die Gefahren des Rauchens auf und schildert die Methoden der Tabakindustrie neue Konsumenten (sprich: Kinder und Jugendliche) zu gewinnen. Gleichzeitig wird gezeigt, wie verhindert werden kann, dass Schüler und Schülerinnen überhaupt mit dem Rauchen beginnen und nikotinabhängig werden.</p> <p>Zusatzmaterial: weitere Filmausschnitte; Audiobeispiele; Fotos; Graphiken u. v. m. ROM-Teil: Arbeitsmaterialien; spezielle Materialien zum Ausdrucken; Unterrichtsvorschläge; Schülerarbeitsblätter; ständig aktualisierte Internet-Links; methodische Tipps für den Medieneinsatz; medienspezifische Tipps; Materialien zu den Themen.</p>			
4662529	12 Monate Deutschland			
	S	90 min. f	2010	A(7-10);
	<p>Eva Wolf begleitet vier Austauschschüler, die ein Jahr in Deutschland verbringen. Und dabei kommt es nicht selten zu Problemen, die vor allem auch mit dem interkulturellen Zusammenleben zu tun haben.</p> <p>Der Film reflektiert den Blick aus der Fremde auf uns selbst, zeigt die Möglichkeiten und Probleme von Integration und dem daraus resultierenden Culture Clash und kommt daher als Beitrag zur aktuellen politischen Diskussion gerade recht.</p>			
4662611	Filmriss			
	<i>Krimi. de</i>			
	S	44 min. f	2008	A(7-10);
	<p>Als Julia, Conny und Lukas Zeitungen ausliefern, entgeht Conny nur knapp einer leeren Bierflasche, die vom Dach des Wohnblocks fällt. Verärgert klettern die drei Freunde auf das Dach. Oben treffen sie Titus und seine Schwester Maja. Conny verliebt sich sofort in die hübsche Maja und wird in die Clique von Titus aufgenommen, die sich die Zeit mit Abhängen und Biertrinken vertreibt. Eines Morgens wacht Conny mit einem heftigen Kater im Krankenhaus auf. Er wird beschuldigt, eine junge Frau schwer mit einem Eisenrohr verletzt zu haben. Conny ist völlig verzweifelt und kann sich an nichts erinnern. Kommissar Meininger ermittelt, denn Titus belastet Conny schwer... Spannender Kurzspielfilm zum Thema Jugendliche und Alkohol.</p>			
	<u>Berufseinstieg</u>			
4662629	Business-Knigge			
	<i>1x1 Berufseinstieg</i>			
	S	20 min. f	2011	A(8-13);

	<p>In jeden Unternehmen gibt es eigene Regeln für den Umgang mit Kollegen, Vorgesetzten und Kunden. Für eine gute Zusammenarbeit und einen erfolgreichen Einstieg in den Beruf ist es wichtig, diese Regeln zu kennen. Die ON! DVD ‚Business-Knigge‘ sensibilisiert und zeigt, wie man herausfindet, welche Regeln beim neuen Job wichtig sind.</p> <p>Reportage / Film (Stil, Smalltalk und schwitzige Hände) Max und Fenja schnuppern für uns in verschiedene Berufe rein und probieren aus, wie sie als Servicekraft im Hotel, als Verkäufer im Baumarkt und als Hilfskraft beim Automechaniker zurechtkommen. Experten und Vorgesetzte erklären, worauf es bei den Jobs ankommt.</p> <p>Grafisch animierte Erklärfilme * Erklärfilm 1 - Der Business-Knigge * Erklärfilm 2 - Das Eisberg-Modell * Erklärfilm 3 - Der erste Eindruck</p> <p>Arbeitsmaterialien für den Unterricht * Basisaufgaben + Materialien * Weiterführende Aufgaben + Materialien * Zusatzaufgaben + Materialien</p>			
4662646	Picco			
	<i>16 qm Deutschland, 16 qm Jugendknast, 16 qm Hölle</i>			
	S	108 Min, f	2009	A(10-13);
	<p>Deutschland, Jugendknast. Kevin ist neu hier, ein "Picco". Und wie alle Neuen wird er erst mal fertig gemacht. Vor allem von seinen Zellengenossen: Marc, dem Schläger, Tommy, dem Dealer, und Andy, dem Intriganten. Niemandem kann sich Picco anvertrauen: Die Psychologen sind hilflos, die Wärter überfordert, die Mithäftlinge skrupellos. Doch in einer Welt, in der das Recht des Stärkeren zählt, glaubt Picco an das Gute. Genau 104 Tage lang. Bis zu der Nacht, die das Leben der vier Zellengenossen für immer verändern wird. Basierend auf wahren Begebenheiten.</p>			
4662722	Voll Porno, oder was?			
	S	14 min, f	2011	A(8-13);
	<p>Sexuelle oder pornografische Botschaften begegnen Jugendlichen fast überall: In Liedtexten, in Musikclips, in der Werbung, im Fernsehen, im Internet, in Videospiele oder auf dem Handy. Ein Themenfeld des Mediums ist die kritische Betrachtung einer zunehmend sexualisierten Sprache, die oft beleidigend und diskriminierend ist. Schönheitsideale und Darstellungen der Jugendlichen selbst in sozialen Netzwerken werden hinterfragt. Schließlich geht das Medium darauf ein, dass es bei Pornografie nicht um Partnerschaft, Liebe und Sexualität geht und dass Bedürfnisse wie Zärtlichkeit, Geborgenheit und Sinnlichkeit in der Pornografie nicht vorkommen, denn hier geht es meist nur um „schneller, härter, lauter“. Selbstverständlich werden keine pornografischen Abbildungen gezeigt. Am Ende steht der Appell, die eigene Sexualität im individuellen Tempo und in einem vertrauensvollen partnerschaftlichen Umfeld zu entdecken. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662815	Lass uns drüber reden			
	S	16 min, f	2011	A(5-9);
	<p>Sexuelle oder pornografische Botschaften begegnen Jugendlichen fast überall. Studien belegen, dass Jugendliche über Internetportale auch regelmäßig Zugang zu so genannter harter Pornografie haben. Da sie jedoch selbst kaum Erfahrung mit Partnerschaft und Sexualität haben, besteht die Gefahr, dass diese Bilder zu Vorlagen für ihre eigene Sexualität werden. Ein Themenfeld dieses Mediums ist die Betrachtung einer zunehmend sexualisierten Sprache, die oft beleidigend und diskriminierend ist. Liedtexte und Gesten in so genannten "Porno-Raps" oder von Vorbildern wie Pop-Sängerinnen werden analysiert. Schönheitsideale und Darstellungen der Jugendlichen selbst auf ihren Profiseiten in sozialen Netzwerken werden hinterfragt. Schließlich geht das Medium darauf ein, dass es bei Pornografie nicht um Partnerschaft, Liebe und Sexualität geht und dass Bedürfnisse wie Zärtlichkeit, Geborgenheit und Sinnlichkeit in der Pornografie nicht vorkommen. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
	<u>Schau dich schlau</u>			
4662828	Kaufhaus			
	<i>Die Tricks der Kaufhäuser</i>			
	S	45 min, f	2011	A(7-10);

	Der Film wirft einen Blick hinter die Kulissen der ältesten deutschen Warenhauskette um zu erfahren, wie Warenhäuser funktionieren. Warum gibt es in Kaufhäusern so gut wie keine Fenster? Wie funktioniert eine Rolltreppe? Außerdem wird die Logistik eines Kaufhauses unter die Lupe genommen. Mit welchen Tricks arbeiten Verkaufspsychologen, um uns zum Kauf zu animieren? Die Plastiktüte wird etwas genauer betrachtet. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter.			
4662832	Stalking - Geht uns alle an!			
	S	28 min, f	2010	A(9-13);
	In Deutschland werden 12 % aller Bundesbürger einmal in ihrem Leben von einem Stalker verfolgt. Und nicht nur Prominente zählen zu den Opfern! Jeder kann zum Opfer werden. Der Begriff Stalking stammt aus der Jägersprache und bedeutet so viel wie 'sich anschleichen'/'sich anpirschen' und meint im übertragenen Sinne, dass eine Person einer anderen immer wieder nachstellt und sie belästigt. Stalking-Opfer werden bedroht, eingeschüchtert und im schlimmsten Fall kommt es auch zum Mord! Ein folgenschweres Ende kann meist verhindert werden. Es gibt Möglichkeiten, wie einerseits das Opfer, als auch der Täter Hilfe erhalten. Der Filminhalt ist fiktiv. Anhand der Fallkonstruktionen soll deutlich gemacht werden, was man unter Stalking versteht, welche Auswirkungen dieses Verhalten hat, welche Maßnahmen man ergreifen und wie man sich schützen kann.			
4662836	Zivilcourage - OhnMacht?			
	S	26 min, f	2010	A(5-10);
	Jeder kann Opfer eines gewaltsamen Übergriffs werden. Gewalt äußert sich nicht nur auf physische, sondern auch auf psychische Weise. Sie kann beim Opfer schwere körperliche und seelische Schäden hinterlassen. Sich für andere stark zu machen ist nicht immer ganz leicht. Anhand der Filmszenen sollen Schüler sensibilisiert werden, nicht die Augen vor Verbrechen oder Gewaltakten zu verschließen. Im Begleitmaterial finden sich Tipps, wie man sich in einer solchen Situation richtig verhält und Übungen um Zivilcourage zu fördern. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter; Lösungsvorschläge; Lehrplanbezüge; Mediendidaktik; Sprechertexte; Bildergalerie; Folien; Glossar; Linkliste; Testaufgaben; Notebook Interactive Viewer.			
4663002	Ja klar - Sehen, was im Jugendamt passiert. Film-Reportagen aus dem Alltag.			
	S	35 min, f	2012	A(5-9); Q;

	<p>Die rund 600 Jugendämter in Deutschland sind in vielfältiger Weise für die Bildung, Beratung und Unterstützung von Kinder, Jugendlichen sowie Eltern verantwortlich. Sechs Jugendämter stellen ihre Arbeit vor. Zusatzmaterial: Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Schülerarbeitsblätter; Methodisch-didaktische Hinweise und Hintergrundinformationen.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: Recklinghausen - Jugendwerkstatt "Karriereretter" (5:41 min) Für Dauer-Schulschwänzer ist die Jugendwerkstatt die "Startrampe" für ein neues Leben und eine Chance, doch noch den Hauptschulabschluss zu machen und einen Ausbildungsplatz zu bekommen.</p> <p>Gütersloh - Jugendarbeit - Parkour (6:26 min): Beim Parkourlauf geht es auf dem direkten Weg von A nach B - über Zäune, Mauern oder Parkbänke. Die jungen Gütersloher überwinden Hindernisse - beim Parkour und im Alltag. Und das baut auf, stärkt das Selbstbewusstsein, schweißt zusammen.</p> <p>Coburg: ASD - Konflikt-Feuerwehr (7:36 min) Das Jugendamt ist mobil, macht Hausbesuche, gibt Tipps, berät, betreut, schlichtet Streit und löst Probleme. Es geht um konkrete Hilfe, wenn Kinder, Jugendliche oder Eltern nicht mehr weiter wissen.</p> <p>Aachen: Baby-Besuchsdienst - PIA (3:42 min) Hinter PIA steckt der Besuchsdienst für Eltern von Neugeborenen. Damit will das Jugendamt jungen Familien helfen.</p> <p>Nürnberg: Kindernotdienst - Rettungsinsel (3:52 min): Der Kinder- und Jugendnotdienst bietet Schutz. Er ist eine Art Sprungtuch für Kinder und Jugendliche, die zu Hause nicht mehr leben können.</p> <p>Berlin: Jugendarbeit - Club der Mariendorfer (5:57 min) Ein "Mitmachdorf": Kinder und Jugendliche haben Ideen und setzen sie um. Sie sind Skaterplatz-Planer, Geschichtsforscherinnen und Flirt-Party-Manager. Und das Ganze läuft unter einem geheimnisvollen Code.</p>			
4663263	Schwarzfahrer			
	S	12 min, sw	1992	A(8-13);
	<p>Der Film erzählt die Geschichte eines jungen Schwarzen, der in einer Berliner Straßenbahn von einer älteren, bürgerlichen Frau wegen seiner Hautfarbe beschimpft wird. Die anderen Fahrgäste verfolgen das Geschehen stumm. Als ein Kontrolleur zusteigt, um die Fahrkarten zu überprüfen, und die ältere Frau ihre zückt, nimmt der junge Mann ihr den Fahrschein weg und isst ihn auf. Bei der Kontrolle verteidigt sich die Frau beim Schaffner mit den Worten "Der Neger hat ihn eben aufgefressen!", während der Schwarze eine Dauerfahrkarte vorzeigen kann. Der Schaffner hält dies für eine ungläubwürdige Ausrede und fordert die Frau auf auszusteigen. Zur selben Zeit hält sich in der Bahn ein tatsächlicher Schwarzfahrer auf, ein junger Weißer, der durch die Ablenkung unbehelligt bleibt.</p>			
	<u>Schau dich schlau</u>			
4663342	Körpersprache - Was verrät uns der Körper			
	S	44 min, f	2013	A(5-13); Q;
	<p>Der Körper spricht sogar, wenn wir telefonieren, obwohl uns der andere dabei gar nicht sehen kann. Es gibt Grundformen, die jedem Menschen angeboren sind, etwa wenn wir Angst haben oder lachen. Diese Signale werden deshalb auf der ganzen Welt in gleicher Weise verstanden. Es gibt aber auch kulturelle Unterschiede, vor allem dann, wenn gestikuliert wird. Welche Bedeutung haben einzelne Signale, die wir übermitteln? Wie können wir sie so aussenden, dass andere sie richtig verstehen, und wie können wir sie selbst richtig interpretieren? Wie wichtig Körpersprache ist, zeigt sich, wenn es gilt die Signale von potenziellen Gewalttätern frühzeitig zu erkennen. Auf einem Anti-Gewalt-Training wird gezeigt woran man gewaltbereite Jugendliche erkennt und wie man seine eigene Körpersprache gezielt einsetzen kann, um das Schlimmste zu verhindern. Zusatzmaterial: Interaktive Arbeitsblätter.</p>			
4663346	Der Jugendliche in der Gesellschaft			
	S	18 min, f	2008	A(6-10);

	Der Film zeigt die Jugendszenen seit den 50er Jahren. An Beispielen beschreibt er die Sozialisation und Identifikation sowie Rollenverhalten und Ich-Identität. Er weist auf die rechtliche Stellung von Jugendlichen und Altersgrenzen in der Gesetzgebung hin. Ein weiteres Kapitel befasst sich mit der Jugendpolitik und gibt Einblicke in Zielsetzungen wie Mitbestimmung oder Jugendschutz. Die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes werden an alltäglichen Beispielen deutlich gemacht. So werden Minderjährige im Film von einer Polizeistreife wegen des öffentlichen Konsums von Tabak und Alkohol zur Rede gestellt und die Folgen aufgezeigt. Erklärt wird die Unterrichts- und Schulpflicht - auch im europäischen Vergleich - und geht historisch sowie aktuell auf weltweite Kinderarbeit ein.			
	<u>Berlinale Edition: Filme aus dem Kinder- und Jugendprogramm</u>			
4663392	Nenn mich einfach Axel			
	S	85 min, f	2002	A(4-8);
	Sommerferien - aber es ist ein bisschen langweilig in der dänischen Vorstadtsiedlung. Da der 10-jährige Axel nicht in den Urlaub fahren kann, ist der Gesangswettbewerb des Jugendclubs die letzte Rettung. Aber zusammen mit zwei Mädchen auf der Bühne stehen? Da ist er doch viel mehr von den muslimischen Jugendlichen aus der Nachbarschaft fasziniert, die schnelle Autos fahren und coole Goldkettchen tragen. Also beschließt Axel, auch Muslim zu werden. Vom ersten Gebet in der Moschee bis zu den Essgewohnheiten erkundet er den Alltag seines neuen Lebens. Für Fatima und Annika aus der Gesangsgruppe bleibt da kaum noch Zeit. Aber als Fatima die Wettbewerbsteilnahme von ihren Eltern verboten wird, muss Axel sich etwas einfallen lassen. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsmaterialien; Unterrichtsvorschläge; Schülerarbeitsblätter.			
4663439	Kaddisch für einen Freund			
	S	94 min, f	2011	A(8-10);
	In einem Berliner Viertel lebt der 14-jährige Ali. Seine palästinensische Familie ist in Deutschland nur geduldet, daher ist die Katastrophe groß, als Ali bei einem Einbruch in die Wohnung des 84-jährigen russischen Juden Alexander erwischt wird. Es droht die Abschiebung und so ist Ali gezwungen, sich bei dem eigensinnigen alten Mann zu entschuldigen und ihm bei der Renovierung seiner verwüsteten Wohnung zu helfen. Und nach und nach entsteht eine Freundschaft zwischen dem ungleichen Gespann, die es schwer hat, in dem konfliktgeladenen Umfeld zu bestehen. Weiterführende Informationen: Kapitel: NUR ZUR MIETE (11:01 min) DIE SPORTSCHUHE (8:37 min) EINE ZWEITE CHANCE (11:05 min) TAPETENWECHSEL (6:35 min) DER BOXKAMPF (7:37 min) DIE FARBE DER HOFFNUNG (7:10 min) HILFSANGEBOTE (6:38 min) FREUNDSCHAFT (10:38 min) SCHULDZUWEISUNGEN (10:35 min) PERSPEKTIVENWECHSEL (13:34 min)			
4663450	Jugendbewegung - Damals und heute			
	S	22 min, f	2014	A(9-13);
	Unterwegs sein in der Natur, ein einfaches Leben, unbeschwert und ohne den Drill und Zwang der Erwachsenen. So sah das Ideal der ersten Wandervögel aus. Aus einer kleinen Schar entwickelt sich so Anfang des 20. Jahrhunderts eine regelrechte Bewegung der Jugend. Sich abgrenzen von der Konsumwelt von heute, andere Möglichkeiten entdecken, sich unterwegs auszuprobieren und Abenteuer zu erleben – das war und ist für viele Jugendliche damals wie heute ein wichtiger Grund, sich einem Jugendbund anzuschließen. Zwar ist die heutige bündische Jugend nur eine von vielen Jugendkulturen, doch noch immer hat die historische Jugendbewegung einen großen Einfluss auf sie und nimmt einen ganz besonderen Platz ein in der Geschichte der Jugend. Auch die Schattenseiten der Jugendbewegungen in Zeiten der Hitlerjugend und der FDJ (Freie Deutsche Jugend in der DDR) werden kritisch dargestellt. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter mit Lösungen; Testaufgaben; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Interaktive Arbeitsblätter; MasterTool-Folien.			
	<u>Educativ</u>			
4663458	Salafismus: Terror, Taliban, Twitter			
	<i>Eine muslimische Bewegung zwischen Tradition und Terror</i>			
	S	29 min, f	2013	A(9-13);

	<p>In der Dokumentation wird der Frage nachgegangen, was junge Menschen am Salafismus fasziniert: Was sind die Einstiegs-gründe, was zieht junge Menschen hin zu einer sektenähnlichen, religiös-antidemokratischen Bewegung, die Musik, Kunst, Liberalität und die Gleichheit der Menschen ablehnt und bekämpft? Im Interview berichten vier junge Männer von ihren persönlichen Beweggründen, sich den Salafisten anzuschließen. Die Motive reichen von Diskriminierungs- und Benachteiligungs-Erfahrungen über eine allgemeine Sinnsuche bis hin zu Schicksalsschlägen. Die salafistische Bewegung verspricht Stärke, Stolz und eine feste Gemeinschaft. Der offenen Frage, ob sich junge Migranten der zweiten oder dritten Generation als Deutsche, Araber oder Türken fühlen dürfen, setzt sie eine neue, elitäre Gemeinschaft der Muslime entgegen. Salafismus setzt mit seinen Antworten bei den jungen, am Rand der Gesellschaft stehenden Einwandererkids an, vermittelt ihnen Werte und Stolz und zieht so auch immer wieder junge Deutsche an.</p> <p>Zusatzmaterial: 2 Arbeitsblätter (PDF); 4 Informationsblätter (PDF); 7 Szenenbilder; Didaktisch-methodische Tipps (3 S.); Informationen zum Film (4 S.); Making of (1 S.); Medienliste und Internet-Links (2 S.); Islamismus (7:45 min).</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>Gründe für den Einstieg in die Salafisten-Szene (06:15 min) Ziele der Salafisten (03:59 min) So denken Salafisten (05:03 min) Islamisierung am Beispiel Diezenbach (04:14 min) Kampfansage an den Westen (04:12 min) Prävention und Propaganda (04:47 min)</p>			
4663480	Staudamm			
	S	89 min, f	2012	A(9-13);
	<p>Roman hat seinen Platz im Leben noch nicht gefunden. Ziel- und leidenschaftslos lebt er in der Großstadt, jobbt für einen Staatsanwalt ohne sich für das, was er tut, zu interessieren. Auch für den nächsten Fall, einen Schüler-Amok, liest er Akten ein. Der Anwalt schickt den jungen Mann an den Ort der Gewalttat, ein idyllisches Städtchen in den Bergen. Dort lernt er die Schülerin Laura kennen, die den Amoklauf überlebt hat und mit dem Täter befreundet war. Die kühlen Fakten aus Romans Akten werden durch die Begegnung mit Laura Realität. Zwischen den beiden entwickelt sich eine zarte Liebe, die Roman aus seiner Lethargie reißt und Laura hilft, die traumatischen Erlebnisse hinter sich zu lassen.</p>			
4663481	Ketchup Kid			
	S	20 min, f	2013	A(5-6);
	<p>Paul ist 11 Jahre alt und neu in der Stadt. Seit dem Tod seines Vaters lebt er zurückgezogen in seiner eigenen Welt. Seine Vorlieben für alte Filme wie Casablanca und Ketchup machen ihn in der Schule zu einem Außenseiter. Doch Paul weiß damit umzugehen. Er ist smarter und gewitzter als seine Klassenkameraden. Anfeindungen scheinen ihm nichts auszumachen. Doch im Inneren sehnt sich Paul wie jedes andere Kind in seinem Alter nach Anerkennung und danach, nicht mehr so alleine zu sein. Eines Tages beobachtet er Aleksandar, der sich ebenfalls wie ein Außenseiter verhält. Paul beobachtet, dass Aleksandar, Kind reicher Eltern, von den älteren Kindern "abgezogen" und gedemütigt wird. Paul kann Aleksandar in einer dramatischen Auseinandersetzung mit den Mitschülern unterstützen.</p> <p>Zusatzmaterial: Making of; Deleted Scenes; Bilder.</p>			
	<u>Zeit für Helden</u>			
4663504	Diskriminierung von Minderheiten			
	<i>Wie reagieren wir?</i>			
	S	25 min, f	2015	A(5-13);
	<p>Was passiert, wenn ein Rassist in der Öffentlichkeit seinen schwarzen Schwiegersohn als Sklave bezeichnet, ein Übergewichtiger keinen Burger essen darf, Feindlichkeit gegenüber Minderheiten zum Ausdruck gebracht wird oder ein Homosexueller bei seinem Outing gedemütigt wird?</p> <p>Zusatzmaterial: 15 Interaktive Arbeitsblätter.</p>			
	<u>Marshall B. Rosenberg</u>			
4663515	Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation, 3 DVD			
	S	720 min, f	2007	A(10-13); Q;

	<p>Rezensionen Original-Aufzeichnung eines Seminars in München 2006, mit Simultanübersetzung. Marshall B. Rosenberg ist ein international gefragter Konfliktmediator. Seine Methode der Gewaltfreien Kommunikation wird erfolgreich für die Schlichtung von Konflikten aller Art eingesetzt: ob in Paarbeziehungen, in Schule und Beratung, in Organisationen oder interkulturellen Konflikten. Rosenberg versteht die Gewaltfreie Kommunikation als eine Methode zur Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen. Wir empfinden unser Sprechen vielleicht nicht als »gewalttätig«. Und doch führen Worte oft zu Verletzungen und Leid. Anhand vieler Beispiele und Alltagssituationen zeigt der Psychologe anschaulich, wie Gewaltfreie Kommunikation gelebt wird. Dem aggressiven Umgangston der »Wolfssprache« setzt Rosenberg die achtsame, einfühlsame »Giraffensprache« entgegen. Rosenberg, Gründer und Direktor des Center for Nonviolent Communication, hat das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation entwickelt. Beeinflusst ist seine Arbeit u. a. von den Erkenntnissen seines Lehrers Carl Rogers aus der klienten-zentrierten Gesprächstherapie und von Überlegungen Gandhis zur Gewaltfreiheit. 3 DVDs, Gesamtspieldauer ca. 12 Stunden.</p>			
4663516	Jugendstrafrecht und Strafverfahren			
	S	16 min, f	2014	A(8-13);
	<p>Beispielhaft werden Delikte und die Strafverfolgung von Jugendlichen bei Vergehen gegen das Strafgesetzbuch gezeigt. Der Film erklärt zahlreiche Begriffe aus dem Bereich Ermittlung und Strafverfahren, macht Altersgrenzen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie das Strafmaß für Vergehen und Verbrechen deutlich. In einem Kapitel geht der Film auf Vergehen im Internet wie Verstöße gegen Verbreitungsverbote, Cyber-Mobbing oder Internetbetrug ein. Eingegangen wird auf die häufigsten Vergehen von Jugendlichen gegen das Strafgesetzbuch; Anzeige und Ermittlungen von Polizei und Staatsanwaltschaft werden erläutert. Eine nachgestellte Situation vor einer Jugendstrafkammer macht deutlich, welche ernsthaften Konsequenzen Vergehen gegen das Strafgesetzbuch haben. Der Film gibt dabei Einblick in die Aufgaben der Beteiligten wie Richter, Strafverteidiger, Staatsanwalt sowie die Jugendgerichtshilfe und deren Rollen im Strafprozess. Ein letzter Themenschwerpunkt liegt auf der Bestrafung von Vergehen und Verbrechen im Strafverfahren. Von Erziehungsmaßnahmen über Zuchtmittel, Arbeitsmaßnahmen bis zum Sozialen Trainingskurs oder dem Täter-Opfer-Ausgleich werden die sogenannten ambulanten Maßnahmen gezeigt. Der Film geht auch auf die stationäre Unterbringung im Jugendarrest, bei Jugendstrafe und der Heimunterbringung sowie Bewährungsstrafen und Auflagen ein. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.</p>			
4663524	Der gehört in'n Knast?			
	S	45 min f	1985	A(8-13); J;
	<p>Der Videofilm schildert Szenen aus dem Leben des straffällig gewordenen 14jährigen Torsten, der in ein Heim eingewiesen wird. Dort verändert sich Torsten zum Positiven. Beim Break-dance lernt er Susanne kennen. Zwischen den beiden entspinnt sich ein Gedankenaustausch über ihre Wünsche, Ängste, ihre Zukunft. Torstens Hoffnungen, durch Break-dance zu Erfolg und Ruhm zu gelangen, werden durch Verschleißerscheinungen an beiden Knien jäh zerstört. Aus Enttäuschung und Wut betrinkt er sich und fährt in diesem Zustand mit einem fahrbereiten PKW gegen einen Baum. Im Krankenhaus quälen ihn Fragen wie "Muß ich jetzt in'n Knast? "</p>			
4663561	Toleranz			
	<i>Für ein respektvolles Miteinander</i>			
	S	22 min, f	2015	A(8-13);
	<p>Ob beim gemeinsamen Sport, am Pausenhof in der Schule oder während der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: überall dort, wo viele Menschen zusammenkommen, werden täglich stillschweigende Kompromisse eingegangen. Der Begriff für diesen Stützpfiler der Gesellschaft lautet Toleranz. Jeder weiß, dass Toleranz eine schwierige Angelegenheit ist, denn der Mensch neigt dazu, Dinge und Personen mit einem Stempel zu versehen. Das erleichtert uns eine schnelle Einordnung, aber führt bisweilen zu Oberflächlichkeit und Vorurteilen. Der Film greift einige typische Situationen auf, in denen Toleranz gefragt ist und zeigt, welche Hürden beim Umgang miteinander entstehen können. Außerdem wird „klare Kante“ gezeigt, wenn es um Dinge geht, die wir eindeutig nicht hinnehmen dürfen – denn Toleranz ist keine Gleichgültigkeit! Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Lehrtexte; Arbeitsblätter mit Lösungen; Arbeitsblätter für Whiteboards; Master-Tool-Folien.</p>			
4663564	Sunny			
	<i>Preisgekrönter Kurzfilm über Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen</i>			
	S	29 min, f	2015	A(9-13);

	Hajo ist 17, arbeitslos und seit einigen Monaten Vater. Er liebt seine Freundin Su und auch seinen Sohn Sunny. Doch die neue Rolle überfordert ihn: Weil Su arbeiten gehen muss, soll er auf das Baby aufpassen. Aber eigentlich will er als Vater die Familie ernähren. Spontan bewirbt er sich auf eine Stelle. Dabei kann er Sunny nicht gebrauchen, er muss das Kind unbedingt loswerden! Zusatzmaterial: Didaktische Materialien.			
4663608	Mitreden! -			
	<i>Kompetent gegen Islamfeindlichkeit, Islamismus und dschihadistische Internetpropaganda</i>			
	S	40 min, f	2014	A(9-13); Q;
	<p>1. STAND UP FOR YOUR RIGHTS - ÜBER ISLAMFEINDLICHKEIT, SALAFISTISCHE PROPAGANDA UND ENGAGIERTE JUNGE MUSLIME (20 min) Viele Muslime in Deutschland haben das Gefühl, nicht anerkannt und nicht als zugehörig betrachtet zu werden. Oft fühlen sie sich stigmatisiert und vertreten die Meinung, dass die Medien den Islam und die Muslime nur schlecht machen wollen. Die Diskriminierungserfahrungen junger Muslime werden in salafistischer Propaganda extrem zugespitzt und zur Begründung eines Feindbildes instrumentalisiert. Islamfeindliche Gruppierungen wie Pro Deutschland schüren die Stimmung gegen Muslime. Dass Ressentiments und Vorbehalte auch in der breiten Öffentlichkeit auf Zuspruch stößt, bereitet den Muslimen vor allem das Gefühl der Sorge.</p> <p>2. MY JIHAD - ÜBER DEN STREIT UM EINEN BEGRIFF UND DEN KAMPF UM GERECHTIGKEIT (20 min) Hanif Qadir, Geschäftsmann aus London, ging vor einigen Jahren nach Afghanistan. Er sah es als seine Pflicht an, andere Muslime zu verteidigen. Was er im pakistanisch-afghanistischen Grenzgebiet sah, weckte Zweifel bei ihm, ob die Gewalt der Taliban und ihrer Verbündeten gerechtfertigt sei. Er kehrte nach England zurück, gründete die Organisation "Active Change Foundation", um gefährdete junge Menschen vor dem Weg in den Extremismus zu schützen. Für ihn wie auch für viele andere Muslime geht es beim Dschihad nicht in erster Linie um einen militanten Kampf, sondern um ein Leben nach den Werten und Normen des Islam. Als "großer Dschihad" gilt ihnen nicht die Verbreitung des Islam, sondern ein "innerer Kampf", der religiöse Vollkommenheit des Einzelnen zum Ziel hat. Extras: Kapitelanwahl, Interviews mit den Experten, die in den Filmen zu Wort gekommen (42 min)</p>			
4663661	Schuld sind immer die anderen			
	S	93 min, f	2012	A(9-13); J;
	<p>Der aggressive und kriminelle Ben bekommt in einer Einrichtung des Freien Vollzugs eine Alternative zum Jugendgefängnis angeboten. Als er dort zufällig einem seiner Opfer begegnet, stellt es das Leben beider Beteiligten auf den Kopf.</p> <p>Ben (Edin Hasanovic) weiß mit seiner Zeit nichts anzufangen. Perspektivlosigkeit und Langeweile haben ihn auf die schiefe Bahn gebracht. Er überfällt wahllos Menschen und schreckt auch nicht davor zurück, seine Opfer Gewalt anzutun. Doch seine Straftaten bleiben nicht lange konsequenzlos. Er wird festgenommen und kommt in ein Jugendgefängnis. Doch weder Reue noch Mitleid zeigt er in Angesichts des Sozialarbeiters Niklas (Marc Ben Puch). Doch Niklas gibt ihm nicht auf und bietet ihm eine einmalige Chance für einen Neuanfang. In einem abgelegenen Waldhaus soll er als einer von sieben jugendlichen Straftätern in der familiären Gemeinschaft soziale Kompetenzen erlernen und Zuwendung erfahren. Es scheint Ben gut zu tun, doch als er auf seine Hausmutter Eva (Julia Brendler) trifft, ist er geschockt: Sie ist eines seiner Opfer. Ben kam damals ungeschoren davon, denn der Fall wurde nie aufgeklärt. Während Ben alles unternimmt, um in der kleinen Gruppe nicht aufzufallen, wächst in Eva der Verdacht und Stück für Stück kommt die Erinnerung zurück</p>			
4663666	Gewalt stoppen mit Konfrontation			
	<i>Techniken für Prävention und Täterarbeit</i>			
	S	45 min, f	2005	A(9-13); J; Q;
	<p>Wie können aggressive Verhaltensweisen beispielsweise bei Straftätern vorgebeugt werden? Das Anti-Aggressivitäts-Training verspricht Erfolge: Dazu werden die Teilnehmer in kontrollierten Situationen mit aggressivem Verhalten konfrontiert. Nicht-aggressive Alternativen sollen im Gegenzug gelernt werden. Dieser differenzierte Lehrfilm über die Anwendungstechniken des konfrontativen Anti-Aggressivitäts-Trainings (AAT) zeigt Ihnen dokumentarisch erstellte Szenen, die mit Jugendlichen aus Berliner Problemvierteln entstanden sind. Der Film teilt die realen Szenen in sieben Kapitel ein und kommentiert das Gesehene. Daneben kommen AAT-Experten wie Prof. Dr. Jens Weidner, Dr. Michael Heilemann oder Dr. Stefan Schanzenbächer zu Wort. Sie geben ergänzende und vertiefende Stellungnahmen sowie sehr interessante Informationen zum Training.</p>			
4663667	Gewalt im Griff			

	<i>Wie aggressive Jugendliche "cool" werden</i>			
	S	30 min, f	1997	A(9-13); Q; T;
	Dokumentation eines Anti-Gewaltprojektes der Caritas. Der Jugendliche wird verbalen Angriffen anderer ausgesetzt. Der Sinn dieser Übung besteht darin, daß Demütigungen ausgehalten werden müssen, ohne rot zu sehen. Dies wird als konfrontative Pädagogik bezeichnet und verlangt von den Teilnehmern viel Selbstbeherrschung. Desweiteren geht der Film auf das Krisen-Interventions-Programm im Münsterland und die "Kaserne" von Celle ein.			
4663706	Das Vorstellungsgespräch			
	S	14 min, f	2012	A(8-13); Q;
	Nervös wartet Thomas Howell auf sein Vorstellungsgespräch in einer renommierten Anwaltskanzlei. Da erscheint ein junger Mann mit Down-Syndrom und holt ihn ab. Er stellt sich als sein neuer Vorgesetzter James Dexter vor und bittet ihn in sein Büro. Thomas weiß nicht, was er davon halten soll, und fragt höflich nach, ob noch jemand anderes zum Gespräch komme. Das verneint James und merkt an, dass Thomas eine hässliche Krawatte trage. Das Gespräch nimmt seinen Lauf und wird immer skurriler - bis es zu einer unerwarteten Wendung kommt? Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Irritation (6:39 min) 2. Eine überraschende Wendung (2:48 min) 3. Normalität? (3:39 min)			
4663722	Kinderspielstadt Deutschland			
	<i>Spielend Demokratie erleben!</i>			
	S	40 min, f	2011	A(6-10);
	Jedes Kind träumt vom Erwachsensein: In einer Kinderspielstadt wird dieser Traum wahr. Kinderspielstädte sind Mini-Städte, in denen alle wichtigen Einrichtungen und Strukturen einer echten Stadt zu finden sind. Somit wird Kindern ein spielerischer Zugang zu Demokratie und anderen komplexen Systemen unseres Alltags ermöglicht. Tauchen sie ein in die Welt der Kinderspielstädte und lassen Sie sich beeindrucken wie Kinder spielend Demokratie erlernen. Begleiten Sie Kinder und Jugendliche auf ihrem abenteuerlichen Weg durch das Spielstadtgeschehen und nehmen Sie auf einzigartige Weise daran teil, wie In den Spielstädten Kinder spielend lernen wie Erwachsene zu arbeiten, zu handeln und zu leben. Spannend wie ein Krimi, lustig wie eine Komödie. Das Leben in einer Kinderspielstadt ist aufregend und unterhaltsam zugleich. Hier haben Kinder das Kommando: Der Film zeigt außerdem, dass es Orte gibt, an denen Kinder ernst genommen werden, Kind sein dürfen und für einige Tage das Sagen haben. Der Film begegnet seinen Protagonisten auf Augenhöhe. Der Wechsel von aktiver und passiver Erzählhaltung soll zum einen das Leben in einer Spielstadt authentisch vermitteln, zugleich aber dem Zuschauer den Freiraum geben, sich ein eigenes Bild von der pädagogischen Arbeit bei einer Spielstadt zu verschaffen. Somit funktioniert der Film für Kinder und Erwachsene. Auf der DVD befindet sich der Film einmal als Langfassung (85 Minuten) und einmal als Kurzfassung für den Unterricht (40 Minuten). Zusatzbeschreibung: Der Film berichtet von den kleinen und großen Sorgen der Einwohner und teilt auch deren Erfolgserlebnisse mit seinen Zuschauern. Die schönen, emotionalen Augenblicke einer Kinderspielstadt sind dabei die Höhepunkte der Dokumentation - die einzigartige und noch nie gezeigte Einblicke in das Kinderspielstadtleben bietet. Informationen für Lehrer: Wissenswertes: Kinderspielstädte ermöglichen ihren Teilnehmern wirtschaftliche Kreisläufe, soziale Strukturen und vor allem Demokratie zu erleben und selbst zu gestalten. Hinter der Idee einer Spielstadt verbirgt sich eine Idee, die medienpädagogische und kulturelle Bildungsziele miteinander verbindet und den Teilnehmern eine aktive Gestaltung ihrer eigenen Stadt gibt.			
	<u>Animationsfilm</u>			
4663793	Werte und Normen in Deutschland			
	S	28 min, f	2016	A(5-10);

	<p>Dieser sprachlose Animationsfilm zeigt in leicht verständlichen Bildern in Alltagssituationen die Werte und Normen in Deutschland. Für Erwachsene und Kinder, welche neu in unsere für sie fremde Gesellschaft kommen und (noch) nicht unsere Sprache sprechen oder verstehen. Werte und Normen werden anschaulich auch ohne Sprachkenntnisse schnell vermittelt. Durch die Unterteilung des Filmes in sinnvolle Sequenzen (Gleichberechtigung, Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit, Schulbildung, gewaltfreie Erziehung) können die einzelnen Themengebiete aufbereitet, diskutiert und vertieft werden.</p> <p>Gemeinsam mit dem sehr umfangreichen Unterrichtsmaterial (klassische und interaktive Arbeitsblätter und Testaufgaben) ist der Unterrichtsfilm sehr gut für den Einsatz im Unterricht geeignet.</p>			
4663835	Das Down-Syndrom – Trisomie 21			
	S	23 min, f	2017	A(9-13);
	<p>Der 15-jährige Schüler Julius hat viele Hobbys und Interessen: Radfahren, Skifahren, Joggen, Malen, Basteln, Musik ... und er hat das Down-Syndrom. Es existieren auch heute noch viele Vorurteile gegenüber Menschen mit Down-Syndrom. Der Film soll deutlich machen, dass sie nicht krank sind, sondern nur etwas anders. Und dass sie durch Förderung, Integration und Akzeptanz in vielen Fällen ein ganz normales Leben führen können.</p> <p>Im zweiten Film werden die genetischen Ursachen des Down-Syndroms beschrieben. Es wird erklärt, wie eine freie Trisomie 21 entsteht, warum das Alter der Mutter eine Rolle spielt und wie es zu einer Translokations-Trisomie oder Mosaik-Trisomie kommen kann. Zusatzmaterial:</p> <p>Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Sprechertext; 8 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 5 Grafiken; Glossar.</p> <p>Weiterführende Informationen: Film 1: Mitten im Leben Film 2: Trisomie 21 Sequenz 1: Die Geschichte des Down-Syndroms Sequenz 2: Freie Trisomie 21 Sequenz 3: Translokations-Trisomie 21 Sequenz 4: Mosaik-Trisomie 21 Sequenz 5: Merkmale des Down-Syndroms</p>			
4663843	Unterstützung inbegriffen?			
	<i>Chancen und Grenzen der Inklusion - 3 Beispiele: Schule, Arbeit, Wohnen</i>			
	S	28 min, f	2012	Q; T;
	<p>Seit der Einführung der UN-Behindertenrechtskonvention besteht das Recht auf eine inklusive Bildung sowie Teilhabe an allen gesellschaftlichen Belangen. Doch noch immer ist es eher die Ausnahme, dass Menschen mit geistiger Behinderung die Grundschule besuchen, in der freien Wirtschaft arbeiten oder mitten im Stadtteil leben. Der Film beschäftigt sich mit den Thema Inklusion in der Grundschule, bei der Arbeit und im Bereich Wohnen. An der Fürther Pestalozzische Schule werden vom ersten bis zum vierten Schuljahr Kinder mit besonderem Förderbedarf im Bereich "geistiger Entwicklung" gemeinsam mit Grundschulkindern unterrichtet. Gegenseitige Unterstützung ist in der inklusiven Partnerklasse mittlerweile selbstverständlich. Die Vielfalt der Begabungen stellt jedoch hohe Ansprüche an die Lehrer und erfordert zusätzliches Personal, um auch den schwächeren Schülern ein adäquates Lernen zu ermöglichen. Der Film macht die Vorteile dieses Konzepts deutlich und zeigt, dass sich dieser Aufwand durchaus lohnt!</p>			
4663912	Die kleine Benimmschule Teil 4			
	S	39 min, f	2009	A(5-8); Q;

	<p>GELD ALLEIN. . . (18:36 min) Die 12jährige Chrissie bekommt die Härte des sozialen Abstiegs ihrer Familie zu spüren, als ihre Eltern das Geld für eine Klassenfahrt nicht bezahlen können. Die Zeit drängt und Chrissie muss sich etwas einfallen lassen. Sie will es um jeden Preis vermeiden, dass jemand aus ihrer Klasse etwas von dem Firmenkonkurs ihres Vaters erfährt. Als sie das Portemonnaie der Mutter eines Mitschülers findet, fasst sie den Plan, sich das Geld selbst zu besorgen. Sie lügt, betrügt und stiehlt. Am Ende fliegt sie auf und alles ist verloren. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Mobbing wegen Hartz IV (2:59 min) 2. Papa ist pleite (4:07 min) 3. Geld besorgen - Finden (2:09 min) 4. Geld besorgen - Leihen (4:11 min) 5. Geld besorgen - Stehlen (1:14 min) 6. Geld besorgen - Erpressen (1:36 min) 7. Die Klassenfahrt (2:19 min) GELD KOSTET. . . (21:25 min) Die 12jährige Chrissie bekommt die Härte des sozialen Abstiegs ihrer Familie zu spüren, als ihre Eltern das Geld für eine Klassenfahrt nicht bezahlen können. Die Zeit drängt und Chrissie muss sich etwas einfallen lassen. Chrissie ist entschlossen, das Geld für die Klassenfahrt selbst zusammenzubekommen. Sie sortiert aus ihren Sachen einige aus, um diese auf dem Kinderflohmart zu verkaufen. Und Dennis besorgt ihr einen Job bei seinem Vater. Obwohl sie das Geld nicht ganz zusammenbekommen hat, hofft sie immer noch, dass sie vielleicht doch mitfahren kann. Da kommen ihr ihre Mitschüler zu Hilfe. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Mobbing wegen Hartz IV (2:24 min) 2. Papa ist pleite (5:16 min) 3. Geld besorgen - Produktion (3:05 min) 4. Geld besorgen - Handeln (1:34 min) 5. Geld besorgen - Verkaufen (4:18 min) 6. Geld besorgen - Arbeiten (1:23 min) 7. Geld besorgen - Geld finden (1:04 min) 8. Die Klassenfahrt (2:19 min)</p>			
4663978	Speechless			
	S	7 min, f	2016	A(4-10);
	<p>Ein kleiner Junge verliert in einer Einkaufspassage seinen Vater und irrt durch einen großen Spielzeugladen. Angezogen von all den Spielzeugen vergisst er für einen Moment seine Situation und trifft dort auf eine Mutter die mit ihrer Tochter einkauft. Aus der Perspektive des Jungen erscheint die Sprache aller ihn umgebenden Personen seltsam unreal und unverständlich und schnell wird klar, dass der Junge eine andere Sprache spricht – alles ist fremd. Ohne Worte versucht die Mutter deshalb mit ihm zu kommunizieren und wird dabei einfallsreich. Mit Hilfe von Spielzeugen finden die beiden einen Weg „sprachlos“ zu kommunizieren. Doch aus der anfänglichen Leichtigkeit wird schnell ernst, als die Mutter erkennt, welche Lebenssituation ihr das Kind darzustellen versucht.</p> <p>DVD Inhalt: Film in 2 Kapiteln Bildergalerie mit Standfotos, weiteren Fotos zu den Themen 2 Audio-Dateien Einführung ins Thema Vorschläge für den Unterricht 16 Unterrichtsmaterialien 7 Infoböge 28 Schüler-Arbeitsblätter Vorschläge für den Unterricht</p>			
4663983	Mitmachen - Ehrensache! Bürgerschaftliches Engagement fördern			
	S	12 min, f	2007	A(9-13); J;

	<p>Sie unterstützen Jugendliche bei Bewerbungen, sie helfen leistungsschwachen Schülern bei den Hausaufgaben, übernehmen Patenschaften für Familien in Not oder legen mit Kindern einen Naturgarten an. Die Ehrenamtlichen vom Zentrum Aktiver Bürger (ZAB) in Nürnberg sind überall dort zu finden, wo helfende Hände gut gebraucht werden können. In 13 Bereichen wie Kindergärten, Schulen und Krankenhäusern wurden bereits über 300 Ehrenamtliche engagiert. Der Film stellt Ihnen das Konzept sowie die Koordination und Begleitung durch hauptamtliche Mitarbeiter vor. Während früher für vorhandene Einsatzplätze passende Ehrenamtliche gesucht wurden, wird heute im "Neuen Ehrenamt" vor allem an die Fähigkeiten und Wünsche der Engagierten angeknüpft. Der Film zeigt, wie auf diese Weise neue und innovative Bereiche erschlossen werden konnten: Es handelt sich um Arbeitsfelder, bei denen die Hauptamtlichen schon immer an ihre zeitlichen Grenzen gestoßen sind.</p> <p>So entstand beispielsweise das Fürther Kinderbuchhaus. Die Idee war Kindern die Welt der Bücher erlebbar zu machen. Kostenlose Ausleihe, Beratung oder das Schmökern vor Ort stehen jetzt im Mittelpunkt. Außerdem finden neben dem eigentlichen Betrieb nun Vorlesestunden für Kindergärten und Schulklassen statt. Lassen Sie sich von diesem Film anregen um auch in Ihrem Feld der sozialen und kulturellen Arbeit Raum für Bürgerschaftliches Engagement zu schaffen. Der Film eignet sich außerdem sehr gut für die Ausbildung in sozialen Berufen.</p>			
4663992	Weil sie lieben			
	<i>Ein berührender kurzer Impulsfilm über Liebe, Ohnmacht und Gewalt.</i>			
	S	5 min, f	2019	A(9-13); J; Q;
	<p>Sechs Frauen und Männer in einem Aufzug halten schwarze Kästchen in den Händen. Darin befinden sich Geschichten von Gewalterfahrungen. Was werden sie tun, wenn sie im passenden Stockwerk ankommen? Mit wem werden sie ihre Erfahrungen teilen? Wann werden sie sagen, wer die Gewalt ausgeübt hat?</p>			
4664041	Entwicklung der Frauenrechte			
	<i>Von gestern bis heute</i>			
	S	24 min, f	2019	A(8-14); Q;
	<p>Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Dass dieser Satz im Grundgesetz steht, ist das Ergebnis eines langen Kampfes der Frauen um gleiche Rechte.</p> <p>Der Film geht der Entwicklung der Frauenrechte seit der Kaiserzeit nach und zeichnet deren Entwicklung bis heute nach.</p> <p>In Interviews mit drei Frauen aus drei Generationen werden Aspekte der tatsächlichen heutigen Gleichberechtigung, bzw. deren Fehlen beleuchtet.</p> <p>In Verbindung mit dem umfangreichen Zusatzmaterial (Arbeitsblätter, interaktive Aufgaben, Testfragen, Glossar) lässt sich das vorliegende Medium hervorragend im Unterricht verwenden.</p> <p>Die interaktiven Aufgaben, die Testfragen und das Glossar wurden mit H5P erstellt und können ohne weitere Software verwendet werden.</p> <p>Im ausführlichen Datenteil der DVD 89 Seiten Unterrichts- und Begleitmaterial, davon: 36 Seiten Arbeitsblätter und Ergänzungen mit Lösungen 20 Testaufgaben 5 Interaktive Aufgaben</p>			
4664085	Nie genug! Körperkult und Social Media [gekürzte Fassung]			
	S	44 Min.	2018	A(7-14); J; Q;
	<p>Studien belegen, dass sich das Unsicherheitsbefinden junger Menschen durch soziale Medien verstärkt hat. Sie sind unzufrieden mit ihrem Äußeren und leiden unter Selbstzweifeln. Die Dokumentation begibt sich auf Spurensuche nach Ursachen für Schönheitsideale, Schlankheits- und Fitnesswahn sowie deren Auswirkungen. Wie beeinflussen soziale Medien unser ästhetisches Empfinden? Wer bestimmt die Schönheitsideale, die zum nachahmungswürdigen Standard werden? Und wie kann man die grassierende Sucht nach "vollkommenem Aussehen" beenden? Eine Influencerin, ein Modell u. a. berichten vom Körperkult in den sozialen Medien und bringen Licht ins Dunkel einer oft real erscheinenden, aber komplett "gephotoshoppten" Welt. Eine Analyse der Wirkungsmechanismen der medialen Selbst- und Fremdbespielung.</p> <p>Zusatzmaterial: Didaktisches Begleitmaterial.</p>			
4664133	Konsum			

	<i>Verantwortungsvoll kaufen und verbrauchen</i>			
	S	24 min, f	2018	A(7-13);
	<p>Der Film erklärt den Begriff Konsum und geht unter Berücksichtigung der Aspekte Wirtschaft, Umwelt, Werbung und Sozialverhalten vertiefend auf die Thematik ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Von der Befriedigung der menschlichen Grundbedürfnisse bis zum übermäßigen Konsum und die daraus entstehenden Folgen für die Gesundheit jedes Einzelnen. - Von der wirtschaftlichen Notwendigkeit des Konsumierens bis zur Problematik und Gefahr der weltweiten Umweltverschmutzung durch Plastikmüll. - Von der Rolle des Konsums als identitätsstiftende Handlung bis zur Anregung zu einem verantwortungsbewussten Konsumverhalten. <p>Zusatzmaterial [de, en]:</p> <p>Werbung und Konsum (02:44 min); Produktion und Konsum (01:05 min); Das kann jeder tun (01:18 min); 41 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung [PDF/Word]; 25 Infotafeln [PDF/Word]; 4 Interaktive MasterTool-Arbeitsblätter; Internet-Links; Internet-Link zu mysimpleshow; 18 Bilder.</p>			
4668299	Digitale Gewalt			
	S	15 min, f	2018	A(8-13);
	<p>Neue Handytechniken, Apps und soziale Netzwerke machen es schnell und einfach möglich, privates Bild- und Tonmaterial, Verleumdungen oder Hasskommentare in die Welt zu posten und zu vervielfältigen. Auf diese Weise wird digitale Gewalt ausgeübt. Der Film definiert verschiedene Formen digitaler Gewalt. Sie thematisiert falsche Behauptungen und Beleidigungen in sozialen Netzwerken, Nacktaufnahmen im Internet sowie live ins Netz übertragene Straftaten. Es werden praktische Tipps zur Prävention und den Opfern Hilfestellungen im Umgang mit digitaler Gewalt gegeben. Auch mögliche straf- und zivilrechtliche Konsequenzen werden aufgezeigt. Insbesondere definiert der Film Begriffe und Sachverhalte wie Cybermobbing, Stalking, Shitstorm, Missbrauch von digitalen Aufnahmen, digitale Kontrolle und Übergriffe und gibt einen Einblick in Methoden organisierter digitaler Kriminalität. Insgesamt informiert er umfassend und sensibilisiert für Internetsicherheit. Sie versetzt Opfer in die Lage, sich richtig zu verhalten und Hilfe organisieren zu können.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
	<u>Willi macht Schule</u>			
4668312	Von Pest bis Corona			
	<i>Seuchen - Gesundheit und Gesellschaft in Gefahr? Ein Diskurs</i>			
	S	24 min, f	2022	A(8-13);
	<p>Der Film erklärt, was unter einer Seuche verstanden wird, zeigt historische Fälle von Seuchen in der Menschheitsgeschichte und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft. Er zeigt am aktuellen Beispiel der Corona Pandemie die unterschiedlichen Meinungen und Schwierigkeiten, mit denen die Allgemeinheit während dieser Zeit konfrontiert ist. Interviewpartner wie der ehemalige Gesundheitsminister Jens Spahn, Tanja Buyx vom Deutschen Ethikrat, ein Intensivmediziner, aber auch Kritiker wie z. B. ein Corona Leugner und ein Maßnahmenkritiker kommen neben weiteren zu Wort. Die verschiedenen Positionen werden wertfrei aufgezeigt und regen zum Diskurs über Verantwortung und Pflicht jedes Einzelnen an.</p>			
	<u>Educativ</u>			
4668325	Meinungsfreiheit			
	<i>Ein Menschenrecht der Demokratie</i>			
	S	24 min, f	2021	A(9-13); J;

	<p>Viele junge Leute sprechen sich heute für eine deutliche Eingrenzung der Meinungsfreiheit aus und wollen bestimmte Ansichten gar nicht mehr als Meinung gelten lassen - vor allem diejenigen, die sich ansonsten ganz besonders gegen Diskriminierung und für eine bunte Gesellschaft einsetzen. Ihnen gegenüber steht eine zweite Gruppe, die sich lautstark gegen eine - vermeintlich von staatlicher Seite verordnete - Meinungsdictatur und Zensur zu wehren versucht. Der Film lässt Querdenker und Extremisten ebenso zu Wort kommen wie moderatere Kritiker des Status quo, Wissenschaftler ebenso wie Schülervertreter und zeigt so die beiden Pole auf, zwischen denen sich die Meinungsfreiheit als unverzichtbares Gut unserer Demokratie heute bewähren muss.</p> <p>Zusatzmaterial: Infos zum Film und den Materialien [PDF]; Vorschläge zur Unterrichtsplanung [PDF]; 3 Infoblätter [PDF/Word]; 6 Arbeitsblätter in Schülerfassung [PDF]; 8 Bilder; Stichwortverzeichnis [PDF]; 1 Textblatt "Grundgesetz und Strafgesetzbuch" [PDF]; Medientipps; Internet-Links.</p>			
4675119	Schüler schlichten Streit			
	<i>Wie ein Streitschlichtermodell an einer Schule funktioniert</i>			
	S	22 min, f	2014	A(7-9);
	<p>Jeder streitet sich mal. Wer aber lernt Konflikte friedlich und selbstständig zu lösen, erwirbt wichtige soziale Kompetenzen, wie beispielsweise das aktive Zuhören.</p> <p>Dieser Lehrfilm zeigt, wie das Streitschlichtermodell an einer Schule funktioniert. Dazu sehen Sie eine komplette Schreitschlichtung unter Schülern in ihren fünf Phasen. Zudem beantworten Statements von Kindern, Jugendlichen und Fachleuten die meistgestellten Fragen zur Etablierung eines Streitschlichtermodells an einer Schule.</p> <p>Die informative DVD entstand im Rahmen eines Streitschlichter-Inklusions-Projektes der beiden Streitschlichterteams der St. -Wolfgang-Mittelschule und der Pater-Rupert-Mayer-Schule in Regensburg, unter der fachlichen Leitung der Fachstelle Gewaltprävention an Schulen der Stadt Regensburg.</p> <p>Dieser Film dient zur Information von interessierten Schülerinnen und Schülern, kann in der Lehrerfortbildung eingesetzt werden und hilft Eltern, ein Streitschlichtermodell zu verstehen. Ebenfalls in diesem Online-Shop: Buch von Ottmar Hanke zum gleichen Thema: Konfliktlotse in 30 Stunden.</p>			
Kommunikation, Massenkommunikation				
4602297	Internet			
	<i>Zwischen Faszination und realen Gefahren</i>			
	S	63 min, f	2004	A(7-13);
	<p>WWW, Chat und E-Mail gehören zum Alltag junger Menschen und ermöglichen neben einer veränderten Informationsgewinnung auch neue Formen der Kommunikation. Die positiven Möglichkeiten des Internet optimal zu nutzen und potenziellen Gefahren mit Gegenstrategien zu begegnen sind daher die beiden Seiten einer Medienkompetenz, die in Schule und Bildung vermittelt werden sollte. Die DVD leistet hier einen Beitrag zur Medienkompetenz, indem sie wichtige Themen der Internet-Kommunikation aufgreift: Funktionsweise, Gefahren, miese Tricks und Communities im Internet sowie Kinderseiten. Eine vertiefende Auseinandersetzung mit diesen Themen wird durch grafische Fragestellungen, Informationen und Filmsequenzen angeregt. Umfangreiche Zusatzmaterialien und Arbeitsblätter stehen über den Context-Manager und Im ROM-Teil zur Verfügung.</p>			
4602301	Leben in der DDR			
	S	54 min, f	2004	A(8-13);

	Die DDR ist für die heutigen Jugendlichen weitgehend unbekannte Geschichte. Die Medien, die eine zunehmende Tendenz zeigen, die untergegangene DDR nostalgisch zu verklären, können die Informationslücke nicht füllen. Die DVD kombiniert einen Überblick über die politische Geschichte der DDR mit Ausschnitten aus dem Alltagsleben der Menschen in 40 Jahren "real existierendem Sozialismus". Einige Zeitzeugenberichte geben mit Beispielen von Zwangsausiedlung, Kinder-IM und Schießbefehl Einblicke in die raue Wirklichkeit der DDR und leisten einen Beitrag zur historischen Aufarbeitung eines Unrechtsregimes. Zu den Filmbeiträgen bietet die DVD ein umfangreiches Zusatzmaterial mit Hintergrundinformationen, Arbeitsblättern, Informationen und Texten für die Schüler.			
4602401	Wa(h)re Schönheit			
	S	77 min, f	2006	A(7-13);
	Schönsein ist bereits für ältere Kinder und besonders für Jugendliche sehr wichtig. Viele orientieren sich an den Schönheitsidealen ihrer Stars, wie sie in den Medien tagtäglich präsent sind. Immer mehr Teenager halten Schönheitsoperationen für ein adäquates Mittel, um glücklicher und zufriedener zu sein. Diese DVD nimmt den Wunsch schön zu sein ernst. Sie regt aber auch an, die gängigen Schönheitsideale zu hinterfragen und ermutigt zu mehr Selbstwertgefühl. Filme, Bildergalerien und verschiedene Simulationen lassen die Beschäftigung mit Schönheit zu einer abwechslungsreichen Reise durch Medien, Epochen und Kontinente werden. Zusatzmaterial: FWU-Context-Manager: Arbeitsmaterial			
	<u>Deutsch-deutsche Geschichte</u>			
4602558	Umgang mit der NS-Vergangenheit			
	S	58 min, f	2008	A(9-13);
	Nach dem Zweiten Weltkrieg sind die beiden deutschen Staaten im Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit unterschiedliche Wege gegangen. Während in der Besatzungszeit noch die jeweiligen Siegermächte die Entnazifizierung steuerten, hatten die neu gegründeten Staaten ab 1949 ein unterschiedliches Selbstverständnis und grenzten sich gegeneinander ab. Der Film von Uta Rühel, der aus Mitteln der "Stiftung Aufarbeitung" gefördert wird, folgt dem Thema entlang der deutsch-deutschen Geschichte von der Besatzungszeit bis zur Wiedervereinigung. So wird beispielsweise mit Blick auf die heutigen Gedenkstätten Dachau und Buchenwald deutlich, wie verschieden der Umgang mit der NS-Vergangenheit war, beziehungsweise sich im jeweiligen Staat auch im Lauf der Zeit verändert hat. - Die Didaktische FWU-DVD bietet zusätzlich vertiefende Sequenzen und Grafiken an und stellt in einem ausführlichen ROM-Teil Arbeitsblätter, Hintergrundinformationen, kommentierte Links und Verwendungshinweise zur Verfügung. (Koproduktion mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)			
4602618	Das Mitmach-Netz			
	<i>Chancen und Gefahren im Web 2.0</i>			
	S	21 min, f	2009	A(8-11);
	Online-Communities, Podcasts, Weblogs und Wikis - das Web 2.0 erobert das Internet, und vor allem Kinder und Jugendliche sind von den Möglichkeiten dieses Mitmach-Netzes fasziniert. Dass von dem schwer überschaubaren Angebot auch Gefahren ausgehen können, wird dabei gerade von jungen Menschen kaum bedacht. Mit der Etablierung des Web 2.0 wird es aber immer wichtiger, dass Kinder und Jugendliche diese Risiken kennen und auf ihre Sicherheit achten. Die Didaktische FWU-DVD sensibilisiert für die neuen Risiken, setzt sich mit Vorlieben und Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen auseinander und regt zum verantwortlichen Umgang mit dem Medium Internet an. Vielseitig einsetzbare Arbeitsblätter, die auf die Inhalte des Hauptfilms abgestimmt sind, ausführliche, thematisch gegliederte Internetlinks, umfangreiche Materialien von klicksafe, Hintergrundinformationen und Verwendungshinweise optimieren die Nutzung der DVD und ihren Einsatz im Unterricht.			
4602743	Pressefreiheit			
	S	18 min, f	2011	A(8-11);
	Der Film begleitet Marie-Therese, Lisa und Max bei ihrer Arbeit. Sie sind Redakteure der Jugendseite einer großen Zeitung. Für einen Artikel zum Thema 'Pressefreiheit' recherchieren sie folgende Fragen: Was bedeutet Pressefreiheit? Wie ist sie in der Bundesrepublik verankert? Wie und warum schränken autoritäre Staaten/Diktaturen Pressefreiheit ein? Welche Chancen und Risiken bietet das Internet für die Pressefreiheit? Die Jungredakteure sprechen dafür unter anderem mit einem Vertreter des Deutschen Journalistenverbands und der Organisation 'Reporter ohne Grenzen' sowie oppositionellen Journalisten aus dem Iran. Die DVD bietet zudem Grafiken, Hintergrundinformationen und ausführliche Arbeitsmaterialien.			
4611199	Wie kommt der Krieg ins Wohnzimmer?			

	S	21 min, f	2015	A(10-13);
	<p>Bilder sind heutzutage allgegenwärtig und üben oft, ohne dass wir es bewusst bemerken, einen großen Einfluss auf uns aus. Sie bestimmen, wie wir die Welt um uns herum wahrnehmen. Und kaum andere Bilder sind so wirkmächtig wie jene, die davon berichten, wie Menschen unterdrückt, verfolgt und getötet werden: Kriegsbilder. Der kompetente Umgang mit Bildern in den Medien ist daher unerlässlich. Die Jugendlichen sollen erkennen, dass Fotos mit einer gewissen Absicht ausgewählt und in einem bestimmten Kontext gezeigt werden. Der Film veranschaulicht, wie Bilder aus den Krisengebieten dieser Welt zu uns kommen, und fragt: Wie arbeitet ein Kriegsphotograf? Warum wählt man diesen Beruf? Welche Bilder bekommen wir letztlich zu sehen? Und wer wählt sie unter welchen Gesichtspunkten aus?</p> <p>Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (Word/PDF); 5 Bilder; Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung, Begleitheft.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Wie arbeitet ein Kriegsberichterstatter? (07:20 min) Warum arbeitet man als Kriegsberichterstatter? (02:20 min) Wie kommen die Bilder in die Medien? (06:00 min) Welche Wirkung haben Bilder? (02:50 min)</p>			
4611228	Deutschland - eine Mediendemokratie			
	S	21 min, f	2016	A(9-13);
	<p>Medien erfüllen wichtige Funktionen in der Demokratie und gelten als "vierte Gewalt" im Staat. Politiker brauchen mediale Darstellung zur Vermittlung ihrer Politik. Doch wie stellen Medien Politik dar? Wer beeinflusst dabei eigentlich wen? Haben Medien zu viel Einfluss? Und ist Politik nur noch Inszenierung und Politainment? Die Produktion vermittelt die Grundlagen dieses Verhältnisses und thematisiert darüber hinaus aktuelle Entwicklungen durch die Neuen Medien.</p> <p>Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter (PDF/Word); 3 Grafiken; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext; Begleitheft.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Verhältnis von Medien und Politik (05:50 min) Politainment: politische Talkshows (02:50 min) Investigativer Journalismus (03:40 min) Neue Medien (06:40 min)</p>			
4611354	Big Data			
	S	19 min, f	2018	A(10-13);
	<p>"Big Data" ist eines der großen Schlagwörter unserer Zeit. Das Medium bietet einen adressatengerechten Einblick in dieses zukunftsweisende Themenfeld und definiert dabei neben "Big Data" auch Begriffe wie "Algorithmus" und "Korrelation". Es zeigt anhand von vier Beispielen aus ganz unterschiedlichen Bereichen (Sport, Gesundheitswesen, Verkehr und Journalismus), wo Datenmengen anfallen, von wem, wie und zu welchem Zweck sie ausgewertet werden, wo Chancen und Risiken von Big Data bzw. Big-Data-Analysen liegen und wie jeder von uns ein bewussterer Datenerzeuger sein kann.</p>			
4611467	Datenschutz - Regeln und Rechte in der Onlinewelt			
	S	19 Min.	2020	A(8-13);
	<p>Die umfassende Nutzung digitaler Kommunikation ist für Jugendliche selbstverständlicher Alltag. Auch das Wissen über Sicherheitsprobleme ist durchaus geläufig, wird aber mit-unter als lästig und schwierig eingeschätzt. Hier setzen der Film und das begleitende Unterrichtsmaterial an: Auf Augenhöhe der Schülerinnen und Schüler werden Themen des Datenschutzes praxisnah vermittelt. Sie lernen, wie sie ihre eigenen Daten schützen können und worauf es im digitalen Alltag zu achten gilt.</p>			
4611488	Rechtsextremismus in Deutschland			
	S	24 min, f	2020	A(9-13);

	<p>Das Medium gibt anhand von beeindruckendem Filmmaterial einen Einblick in die aktuelle rechtsextremistische Szene in Deutschland und weltweit. Es zeigt Gruppierungen, Strukturen und Wirkmechanismen. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der digitalen Welt des Rechtsextremismus: Vernetzung, Verunsicherung, Verbreitung.</p> <p>Lernziele:</p> <p>Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler erfahren wie vielfältig und modern sich die rechtsalternative und rechtsextreme Szene in Deutschland gibt; lernen die subtilen Methoden kennen, mit denen Rechtsradikale sich aktueller Themen und Trends bedienen, um Jugendliche zu ködern (z. B. Vereinnahmung von Fridays for Future, Umweltthemen); erkennen, dass Rechtsradikalismus in vielerlei Gestalt auftritt; lernen, was verfassungsrechtlich als rechtsextrem eingestuft wird; verstehen, dass auch vermeintlich harmlose, weil gewaltfrei/-arme Bewegungen wie die Identitären verfassungsfeindlich sind; erkennen die rechtlichen Möglichkeiten gegen rechtsextreme Äußerungen vorzugehen; erkennen die propagandistische und aufhetzende Bedeutung rechtsradikaler Musik; verstehen die Bedeutung des Internets und sozialer Medien bei der Radikalisierung gewaltbereiter Rechtsextremisten; erfahren, aus welchen Motiven und mit welchen Methoden rechtsextreme Gewalttäter handeln; lernen Fake News zu erkennen; verstehen Codes und Zeichen der rechtsradikalen Szenen zu entschlüsseln</p>			
4632364	Takedown			
	<i>Sie dachten Computer wären sicher?</i>			
	S	92 min, f	2003	A(8-13);
	Kevin Mitnick, der wohl beste Hacker der Welt wird schon lang vom FBI beobachtet. Nachdem der FBI Agent McCoy Rollins denkt, dass er ihn und seinen Freund und Hackerkollegen Alex Lowe schon dingfest machen kann, dreht Kevin den Spieß um und kommt über eine geheime Telefonabhöranlage an höchstgeheime Daten. Danach verschwindet er. Zwei Jahre später: Kevin macht immer größere Schlagzeilen. Und als selbst in der NY Times die Schlagzeile erscheint, dass ein Hacker dem FBI entkommt, mit einem Bild von Kevin, wird dies für das FBI zur Chefsache. Zur selben Zeit versucht Kevin zur Ruhe zu kommen. Nach zwei Jahren auf der Flucht versucht er für ein paar Wochen bei Alex unterzuschlüpfen. Kevin und Alex sehen im Fernsehen eine Anhörung des Kongresses worin Tsutomu Shimomura, ein Computer-Sicherheitsexperte, einen Code demonstriert, der ein normales Handy in eine Gerät verwandelt um andere Telefone abzuhören. Mitnick ist besessen darauf diesen Code zu bekommen. Als er sich in Shimomuras Computer hackt, bekommt er aber mehr als er wollte. . .			
4632411	Buddy			
	S	100 min, f	2004	A(7-13);
	Der 24-jährige Kristoffer und sein Kumpel Geir leben lässig in den Tag hinein. Als Plakatkleber verdienen sie ihr Geld und sind in der hübschen Wohnung von Stig untergekommen. Den Alltag mit Freundin, den Kumpels und in der Männer-WG dokumentiert Kristoffer auf Video. Als Kristoffers Videotagebuch in einer Fernsehsendung ausgestrahlt wird, wird der sorglose Alltag der Freunde plötzlich öffentlich. Aber auch die Risse in der Fassade werden allgemein publik: Geir wird mit seinem kleinen Sohn konfrontiert, um den er sich bisher nicht gekümmert hat. Stigs Kampf mit massiven Ängsten wird vor laufende Fernsehkameras gezerrt. Und Kristoffer muss sich entscheiden, was für ihn Bedeutung hat. - Ein starker Film über junge Menschen heute, Spaßgesellschaft, Freundschaft, Liebe und über Medien.			
4660072	Rechtsextremismus im Internet			
	S	15 min, f	2000	A(8-13);
	Die Filmemacher zeigen u. a. , wie die entsprechenden Zielgruppen-Angebote an Jugendliche durch Lernangebote pseudodidaktischer Computerprogramme gestützt werden, die über amerikanische Anbieter abrufbar sind. Eine zweite Linie zielt auf die Verfälschung der Geschichte, die immer professioneller wird. Revisionisten haben vor allem Jugendliche im Visier, die das Internet als Informationsmedium nutzen.			
4661030	Das Leben der Anderen			
	S	132 min, f	2006	A(10-13);

	Die DDR Mitte der 1980-er Jahre: Ein mächtiger Minister, der eine gefeierte Theaterschauspielerin begehrt, will deren Lebensgefährten, einen renomierten Dramatiker, aus dem Weg schaffen. Ein Abhörspezialist der Stasi soll deshalb in einem "operativen Vorgang" die Loyalität des Staatsdichters prüfen, verwanzt die Wohnung des Paares und hofft auf regimekritische Äußerungen. Dabei gerät er aber in seinem Glauben ans System selbst zunehmend ins Wanken. Zusatzmaterial: Audiokommentar des Regisseurs; Audiokommentar des Hauptdarstellers Ulrich Mühe; Zusätzliche Szenen; Making Of.			
4661198	Resist! - Die Kunst des Widerstandes - The art of resistance			
	<i>Englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	90 min, f	2003	A(11-13); Q;
	Seit mehr als fünfzig Jahren reist das legendäre Living Theatre um die Welt, um Zeichen zu setzen und politisches Bewusstsein zu schaffen. Die Berliner Filmregisseure Karin Kaper und Dirk Szusziès begleiten in ihrem Film die charismatische Gründerin des Living Theatre Judith Malina und ihre Gruppe zum G8-Gipfel in Genua, auf die Straßen von New York nach den Anschlägen vom 11. September 2001 und nach Khiam, dem berüchtigten ehemaligen Strafgefangenenlager der israelischen Armee im Südlibanon. Parallel zu diesen aktuellen Aktionen wird die Geschichte des Living Theatre seit seiner Gründung nachgezeichnet. Zusatzmaterial: Aufnahmen der Geburtstagsfeier von Judith Melina; Archiv- und Bonusmaterial.			
4661274	Spiel mit dem Tod - Spiel mit dem Zuschauer			
	S	29 min, f	2005	A(8-13);
	Von absurden Verhaltensweisen erzählt diese Dokumentation. Oleg, ein junger Russlanddeutscher, sucht den ultimativen Kick, das Spiel mit dem eigenen Leben. Irgendwo westlich von Wolgograd, in einer verlassenen Kaserne treffen sich ein paar Männer, um wie in einer Kriegssituation mit scharfen Waffen aufeinander zu schießen. Das Filmteam begleitet den Jungen in das Spielercamp. Ein Kommentar fasst das Geschehen zusammen, das immer wieder von Statements der „Mitspieler“ durchsetzt ist. Was man als Zuschauer erst einmal nicht ahnt: die Dokumentation stellt sich als Fake heraus, mit dem der Filmemacher Felix Müller bewusst machen will, dass Bilder nicht unbedingt die Wirklichkeit widerspiegeln. Denn sie werden immer in einer bestimmten Absicht. Davon – und wie leicht man Bilder manipulieren kann, berichtet sehr konkret und anschaulich der zweite Teil, „Spiel mit dem Zuschauer“. Die DVD enthält weiteres medienpädagogisches Material zu visuellen und akustischen Gestaltungsmitteln, Toneinspielungen, Standfotos, Bildergalerie, Hintergrundinformationen, Interviews mit Machern, Unterrichtsentwürfe, Arbeitsblätter und Einsatzempfehlungen.			
	<u>NZZ Format</u>			
4661355	Digital Asia - Die Filme			
	<i>Virtuelle Welt Korea, Chinas digitale Revolution</i>			
	S	70 min, f	2006	A(9-13);
	VIRTUELLE WELT KOREA: Kontaktpflege in Korea: Jedem seine eigene Webseite; Fernsehen in Korea: Alle Inhalte überall und jederzeit; Wohnen in Korea: Die total vernetzte digitale Wohnung; Freizeit in Korea: 24 Stunden gamen am PC bis zum Umfallen. CHINAS DIGITALE REVOLUTION: Landwirtschaft in China: 800 Millionen Bauern werden vernetzt; Mobiltelefonie in China: Jeden Tag werden 1 Million Handys gekauft; Microsoft in China: Auf der Suche nach den hellsten Köpfen; Ali Baba in China: Die größte Internethandelsplattform der Welt. Zusatzmaterial: Interviews in deutsch mit Andreas Weigend (ca. 38 min) und in englisch mit Jack Ma (ca. 17 min).			
4662076	Chatgeflüster			
	S	45 min, f	2008	A(5-13);
	Die 14-jährige Julia lernt beim Chatten den süßen Max, der den Nickname "FlotterOtter" benutzt, kennen. Eines Tages will Max, dass Julia sich vor der Webcam für ihn auszieht. Julia bricht daraufhin sofort den Kontakt ab, aber Max findet Julias Adresse und Telefonnummer heraus und belästigt sie weiter. Die Polizei verhindert in letzter Sekunde, dass Julia Opfer eines Pädophilen wird. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.			
4662101	SchülerVZ, Facebook & Co. KG			

	S	10 min, f	2009	A(5-10);
	Mit rund fünf Millionen Mitgliedern sind In den Onlineplattformen der Jugendlichen etwa die Hälfte aller deutschen Schülerinnen und Schüler miteinander vernetzt. Auf der Suche nach den Chancen und der Faszination der Vernetzung fragt kaum ein Jugendlicher nach Risiken, Schutz der Persönlichkeit und Privatsphäre. An nachvollziehbaren Beispielen zeigt der Film, wie der sorglose Umgang mit den eigenen Daten schaden kann. Gegeben werden praktische Hinweise und Hilfen, wie sich Jugendliche vor Missbrauch in sozialen Netzwerken schützen können und wie durch Einstellungsänderungen der Zugriff auf persönliche Daten bei schülerVZ geschützt werden kann. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentarartext.			
4662200	Einmischen und mitwirken!			
	<i>Wie Jugendliche etwas erreichen</i>			
	S	17 min, f	2010	A(5-10);
	In diesem Film setzen sich Jugendliche für das ein, was ihnen wichtig ist. Für einen Fußballplatz vor dem Jugendzentrum, für mehr Sauberkeit in der Schule. Eine dritte Gruppe debattiert das Für und Wider von Videoüberwachung in den Schulräumen und auf dem Pausenhof. Alle zusammen zeigen, welche Fähigkeiten man braucht, um sich erfolgreich einzumischen. Wer aktiv mitwirken will, sollte die eigenen Interessen kennen, sich informieren, einen Standpunkt vertreten, Argumente entwickeln, verhandeln und überzeugen. Die Protagonisten erleben, dass zu jedem Thema und innerhalb jeder Gruppe verschiedene Interessen existieren, die ernst genommen werden müssen. Hier geht es um nicht weniger als um wichtige Grundlagen von Demokratie.			
4662220	Respekt			
	S	12 min, f	2009	A(8-10);
	Der Film erklärt den Begriff Respekt und zeigt Zusammenhänge zwischen dem Schutz der Würde des Menschen im deutschen Grundgesetz und den allgemeinen Menschenrechten auf. Respekt bedeutet, dem anderen Achtung und Interesse entgegenzubringen und tolerant zu sein. Respekt vor anderen Kulturen und Religionen, aber auch Respekt und Achtung vor anderen Generationen, sozialen Unterschieden oder beispielsweise dem anderen Geschlecht. Der Film thematisiert auch den Respekt vor Umwelt, Natur und Schöpfung und deren Anerkennung als Werte. Auch wird das Thema "Respekt vor sich selbst" am Beispiel Alkohol und Drogen aufgearbeitet, was so zur Suchtprävention beiträgt. Zusatzmaterial: Kapitelnwahl; Stichwortwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentarartext.			
4662722	Voll Porno, oder was?			
	S	14 min, f	2011	A(8-13);
	Sexuelle oder pornografische Botschaften begegnen Jugendlichen fast überall: In Liedtexten, in Musikclips, in der Werbung, im Fernsehen, im Internet, in Videospiele oder auf dem Handy. Ein Themenfeld des Mediums ist die kritische Betrachtung einer zunehmend sexualisierten Sprache, die oft beleidigend und diskriminierend ist. Schönheitsideale und Darstellungen der Jugendlichen selbst in sozialen Netzwerken werden hinterfragt. Schließlich geht das Medium darauf ein, dass es bei Pornografie nicht um Partnerschaft, Liebe und Sexualität geht und dass Bedürfnisse wie Zärtlichkeit, Geborgenheit und Sinnlichkeit in der Pornografie nicht vorkommen, denn hier geht es meist nur um "schneller, härter, lauter". Selbstverständlich werden keine pornografischen Abbildungen gezeigt. Am Ende steht der Appell, die eigene Sexualität im individuellen Tempo und in einem vertrauensvollen partnerschaftlichen Umfeld zu entdecken. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentarartext.			
4662815	Lass uns drüber reden			
	S	16 min, f	2011	A(5-9);
	Sexuelle oder pornografische Botschaften begegnen Jugendlichen fast überall. Studien belegen, dass Jugendliche über Internetportale auch regelmäßig Zugang zu so genannter harter Pornografie haben. Da sie jedoch selbst kaum Erfahrung mit Partnerschaft und Sexualität haben, besteht die Gefahr, dass diese Bilder zu Vorlagen für ihre eigene Sexualität werden. Ein Themenfeld dieses Mediums ist die Betrachtung einer zunehmend sexualisierten Sprache, die oft beleidigend und diskriminierend ist. Liedtexte und Gesten in so genannten "Porno-Raps" oder von Vorbildern wie Pop-Sängerinnen werden analysiert. Schönheitsideale und Darstellungen der Jugendlichen selbst auf ihren Profildaten in sozialen Netzwerken werden hinterfragt. Schließlich geht das Medium darauf ein, dass es bei Pornografie nicht um Partnerschaft, Liebe und Sexualität geht und dass Bedürfnisse wie Zärtlichkeit, Geborgenheit und Sinnlichkeit in der Pornografie nicht vorkommen. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentarartext.			
	<u>Kl. KA: krimi.de</u>			
4662901	Netzangriff			

	S	45 min, f	2010	A(5-10);
	<p>Klara Stolz hat die Schule gewechselt und fühlt sich in der neuen Umgebung noch nicht wohl. Auf einer Party verliert sie ihr Handy. Kurz darauf tauchen in einer Internet-Community Fotos auf, die sie wie ein Model posierend nur in Unterwäsche zeigen. Die Fotos hatte sie aus Spaß mit ihren Freundinnen gemacht – mit dem Handy, das auf der Party verloren ging. In der Community beginnt ein gnadenloses Mobbing gegen Klara. Und auch in der Schule wird sie deswegen beleidigt und gedemütigt. Als Klaras Handy ausgerechnet bei Tim auftaucht, den sie für einen guten Freund gehalten hat, ist sie schwer enttäuscht. Tim versucht gemeinsam mit seinem kleinen Bruder Max seine Unschuld zu beweisen. Klaras Vater, der Gerichtsmediziner Prof. Gerhard Stolz, ist mit Hauptkommissar Lannert befreundet - wie in der Krimi-Serie "Tatort" gespielt von Richy Müller - und bittet ihn um Hilfe.</p>			
4662921	In der Zeitungsdruckerei			
	<i>Von der Nachricht zur fertigen Zeitung</i>			
	S	28 min, f	2009	A(7-9); BB;
	<p>Zur Einführung in das Thema wird in einem 5-minütigen Teil gezeigt, wie eine Zeitungsseite redaktionell entsteht. Dazu wird die Mantelredaktion der Passauer Neuen Presse besucht. Es wird erklärt, was eine Mantelredaktion ist, wie Entscheidungen für Artikel fallen und aus diesen dann fertige Zeitungsseiten entstehen. Im Druckmaschinensaal wird detailliert auf die Druckmaschine eingegangen. Nach dem Druck geht es über Förderlinien in die Expeditionshalle wo Sortierung, Verpackung und Auslieferung, oder eine Vorbereitung für das spätere Zusammenführen mit anderen Vorprodukten erfolgt. Im Papierlager läuft die Vorbereitung der Papierrollen für die Druckeinheit. Im Leitstand werden die freigegebenen Seiten auf Alu-Platten belichtet und entwickelt. Drucker bauen sie in die Druckeinheit ein. In einer Grafikanimation wird der Vorgang des Papierbedruckens in der Maschine dargestellt. Die Aufgaben des Maschinenführers und Druckers während des Drucks werden ebenfalls erklärt. In der Expeditionshalle können nun die Mantelteile mit den vorgefertigten Regionalteilen und Beilagen zusammengeführt, verpackt und zu den Abholfahrzeugen befördert werden. Für einen kleinen Abonnentenkreis müssen die Zeitungen in einer eigenen Poststelle verpackt und verschickt werden. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Arbeitsblätter mit Lösungsvorschlägen.</p>			
4662922	Die Tageszeitung			
	<i>Von der Nachricht zur fertigen Zeitung</i>			
	S	40 min, f	2009	A(7-9); BB;
	<p>Es wird ein Überblick über die verschiedenen Arten der Nachrichtenverteilung gegeben. Neben der gedruckten Ausgabe der Nachrichten gibt es auch Online-Angebote und SMS-News. Was ist eine Mantelredaktion? Wo fallen die Entscheidungen für Artikel? Wie wird aus Artikeln eine fertige Zeitungsseite? Die Begriffe: Henne-Küken Prinzip, Aufmacher und Zumacher werden erklärt. Es wird eine Lokalredaktion besucht. Ein Schwerpunkt ist die kaufmännische Abteilung mit Marketing, Vertrieb und Anzeigenabteilung. Nach der technischen Überprüfung erfolgt die Freigabe der Seiten zum Druck. In der Druckerei wird auf die Belichtung und Entwicklung der Druckplatten und deren Einbau in die Druckmaschine eingegangen. In der Expeditionshalle werden die Zeitungen mit vorgefertigten Beilagen zusammensortiert, verpackt und zu den Abholfahrzeugen gebracht. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter mit Lösungsvorschlägen.</p>			
4663006	Sichere Netzwelten			
	<i>Podcasts zum Thema Internetkriminalität</i>			
	S	28 min, f	2012	A(7-13);

	<p>Filme des Landespräventionsrats des Landes Nordrhein-Westfalen zum Thema Internet-Kriminalität. Der Landespräventionsrat berät als unabhängiges Gremium die Landesregierung in übergreifenden Fragen der Kriminalprävention.</p> <p>1. Film: Netzwerkattacke Der Film zeigt, wie Sie sich vor Angriffen aus dem Netz schützen können.</p> <p>2. Film: Passwort Phishing Der Film zeigt, wie Sie mit richtig gewählten Passwörtern sicher durch das Netz surfen können.</p> <p>3. Film: Smartphone-Spion (Apps) Der Film zeigt, wie vorsichtig man sein muss, beim Herunterladen von Apps auf das Smartphone.</p> <p>4. Film: E-Mail-Sicherheit - Online-Betrug Welche Folgen können gefälschte E-Mails haben?</p> <p>5. Film: falscher Hotspot Ist der Anbieter eines Hotspots seriös? Wie sicher ist die Verbindung?</p> <p>6. Film: Mobiles Internet - alles klar? Ist der Anbieter einer App seriös? Wie ist die App bewertet?</p> <p>7. Film: Making Of Wie ist die Filmreihe entstanden und mit welcher Intention?</p>			
4663155	Schütze deine Daten			
	S	14 min, f	2013	A(7-10);
	<p>Im Zeitalter von sozialen Netzwerken, Twitter, Blogs, Fotos und Videos auf fast jedem privaten Handy machen sich viele Jugendliche zu gläsernen Nutzerinnen und Nutzern der digitalen Vernetzung – mit wenig Bewusstsein für den Schutz ihrer Daten und Privatsphäre. Zwar sind die Zeiten eines massenhaften Volkszählung-Boykotts längst vorbei, doch ist auch heute ein sorgsamer Umgang mit persönlichen Daten, Inhalten und Bildern unerlässlich. Der Film stellt typische Szenen aus der Alltagswelt von Jugendlichen dar und zeigt, wo überall Datenspuren hinterlassen werden und wie rasend schnell und unkontrolliert sich Texte, Bilder und Videos im Netz verbreiten. Es wird veranschaulicht, wie Firmen regelrechte Profile von jugendlichen Internet-Usern anlegen, um gezielt Werbemails zu versenden und wie Anzeigen auf Profil- oder Internetseiten platziert werden, die zum Kauf von Produkten bei bestimmten Anbietern animieren sollen. Zusatzmaterial: 8 Bilder. ROM-Teil: Lernmodule; 8 Bilder; Internet-Links; 5 Arbeitsblätter; Sprechertext; Glossar.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel: DATENSCHUTZ IST SCHUTZ DER PERSÖNLICHKEIT (2:51 min) DEINE DATEN IM NETZ (2:46 min) DU HINTERLÄSST DATEN-SPUREN (3:15 min) GLÄSERNER NUTZER (2:40 min) SO SCHÜTZT DU DEINE DATEN (1:47 min)</p>			
4663636	Ausgelacht! ?			
	<i>Karikaturen und Pressefreiheit</i>			
	S	52 min, f	2015	A(11-13);

	<p>Cabu, Charb, Tignous, Wolinski: vier Zeichner von Charlie Hebdo sind bei dem Attentat auf den Sitz des Satiremagazins im Januar 2015 in Paris getötet worden. Wie ist es weltweit um die Meinungsfreiheit von Karikaturisten bestellt? Die Dokumentation spürt Tabus der Pressefreiheit in Israel, Palästina, Deutschland, Tunesien, Frankreich, Belgien und den Vereinigten Staaten auf. Totgeglaubte Begriffe wie Blasphemie, staatsfeindliche Äußerung, Zensur, Verbot und Revolution tauchen dort plötzlich wieder auf. Spätestens seit den Mohammed-Karikaturen in Dänemark und ihren Folgen gehören freier Ausdruck und freie Meinungsäußerung sowie das Recht auf bildliche Darstellungen jeglicher Art mehr denn je zu den zentralen politischen Herausforderungen der Gegenwart.</p> <p>Zusatzmaterial: 2 Kurzfilme: "Draw the line" und "Die Meinungsfreiheit in der Welt: 19 Zeichner legen Zeugnis ab".</p> <p>Weiterführende Informationen: DRAW THE LINE (ca. 15 min): Oktober 2006. Nach der ersten Veröffentlichung der Mohammed-Karikaturen und den Unruhen in der arabischen Welt treffen sich Karikaturisten aus der ganzen Welt bei den Vereinten Nationen in New York. DIE MEINUNGSFREIHEIT IN DER WELT: 19 ZEICHNER LEGEN ZEUGNIS AB (ca. 37 min)</p>		
4663650	Meine Daten und ich		
	<i>Wenn die Sicherheit die Bürgerrechte bedroht</i>		
S	97 min, f	2008	A(10-13); Q;
	<p>Immer mehr Menschen unseres demokratischen Staates sehen eben diesen zu einem Überwachungsstaat heranwachsen. Gesetze zur Terrorbekämpfung werden verabschiedet, um uns zu schützen. Wie weit aber darf dieser Schutz gehen? Ist im Namen der Terrorbekämpfung alles erlaubt? Onlinedurchsuchungen, Vorratsdatenspeicherung von Telefon- und Internetverbindungen, Scoring-Punkte im Bankensystem, Überwachungskameras und -mikrofone auf öffentlichen Plätzen und in Kaufhallen und allen voran das neue BKA-Gesetz, angestoßen vom damaligen Innenminister Wolfgang Schäuble, lassen uns nachdenklich werden, was mit unseren Daten wirklich passiert. Denn nicht nur die Daten terrorverdächtiger Personen werden gespeichert, sondern Informationen über jeden von uns.</p> <p>Mit diesem Film wird die brisante Problematik erstmals filmisch thematisiert. Der fiktive Filmemacher Axel Ranisch sucht nach Antworten bei unterschiedlichen Politikern (Wolfgang Bosbach, Wolfgang Wieland) und Gruppierungen und stößt mehr und mehr beruflich wie privat an seine Grenzen. Ein witzige und geistreiche Untersuchung über schleichende Veränderungen in unserer Gesellschaft, über hilflos hingegenommene Skandale und über die Frage: Wie weit darf der Staat eigentlich gehen?</p>		
4663707	Smartphone und Internet		
	<i>Die neue Sucht</i>		
S	17 min, f	2016	A(7-9);
	<p>Darf ein Kind ins Internet wann und wie es will? Laut einer neuen Studie, stellt die Hälfte der Eltern dem Nachwuchs keinerlei Regeln auf, was das Surfen betrifft. Wenn Kinder und Jugendliche auf sich allein gestellt sind, folgen sie immer ihren Impulsen. Das ist das große Dilemma bei einer Suchtentwicklung. Doch die wenigsten Eltern wissen das. Der Untersuchung zufolge geben 70 % der Eltern nicht vor, wo Kinder surfen und spielen dürfen, 50 % setzen kein zeitliches Limit und 30 % kontrollieren nicht, was die Kinder im Netz treiben. Häufig bekommt das Handy den Vorzug vor dem echten Leben.</p> <p>Zusatzmaterial: 16 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 18 Testaufgaben; Ergänzendes Unterrichtsmaterial in Schüler und Lehrerfassung; 5 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.</p>		
4663743	Invention of Trust		
	<i>Film in 6 Kapiteln</i>		
S	30 min, f	2016	A(8-13);
	<p>Der junge Gymnasiallehrer Michael Gewa bekommt eine rätselhafte Nachricht – Das Unternehmen "b. good" hat seine Internet- und Handydaten gekauft und stellt ihm aufgrund seines digitalen Fußabdrucks ein Rating aus. Über seine persönlichen und beruflichen Fähigkeiten, über seine Beziehung. Nachdem er das Angebot ausschlägt das Rating gegen einen monatlichen Beitrag privat zu halten, entsteht schnell ein Flächenbrand. Er findet sich in der Situation wieder, bei Freunden, Kollegen und Schülern, um seinen Ruf und das beschädigte Vertrauen in ihn zu kämpfen.</p>		
4663871	Von Gutenberg bis google		
	<i>Von der Pressefreiheit zur Informationsfreiheit</i>		

	S	33 min, f + sw	2017	A(7-13);
	<p>Der Film begibt sich inhaltlich auf eine Zeitreise und zeigt in verschiedenen Stationen den Weg der Medien - von der Erfindung des Buchdrucks bis zu den Herausforderungen der digitalen Medienvielfalt. Dabei liegt ein großer Schwerpunkt auf der Entwicklung der Pressefreiheit und Meinungsbildung.</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews; Transkriptionen; Karikaturen; Infotexte; Arbeitsblätter.</p>			
4664008	The Cleaners			
	<i>"Schockierende Doku über Zensur im Internet"</i>			
	S	88 min, f	2018	A(11-13); Q;
	<p>BITTE BEACHTEN: Wir empfehlen der Lehrkraft dringend, vor einem Unterrichtseinsatz den Film selbst anzusehen!</p> <p>Der Film macht auf die Schattenindustrie digitaler Zensur in Manila, dem größten Outsourcing-Standort für Content Moderation, aufmerksam. Dort löschen zehntausend Menschen in 10-Stunden-Schichten belastende Fotos und Videos von Facebook, YouTube, Twitter & Co. Die Aufgaben dieser "Content Manager" werden überwiegend von Arbeitern auf den Philippinen ausgeführt. In sekundenschnelle müssen sie entscheiden welche Inhalte auf Internetplattformen veröffentlicht werden dürfen oder gegen die Richtlinien verstoßen.</p> <p>Hinweise zum Jugendmedienschutz: Der eindrucksvolle Dokumentarfilm ? The Cleaners? zeigt den bisher noch unbeachteten Beruf des Content-Moderators, der für die Internetdienste Facebook, Twitter und YouTube die hochgeladenen, oft zweifelhaften Videos und Bilder prüft. Hierbei bestimmen Content-Moderatoren maßgeblich mit, was die User dieser Seiten letztendlich zu sehen bekommen. Die Content-Moderatoren sichten dafür mitunter stundenlang pornographisches, gewaltverherrlichendes und hetzerisches Film- und Bildmaterial, was sich letztendlich auch auf ihre Psyche auswirkt. Der Film enthält daher Material, das für Schülerinnen und Schüler sehr verstörend wirken könnte: Bilder einer Enthauptung, Bilder von ertrunkenen Kindern, Videos von körperlicher Gewalt, Videos einer nachgestellten Kreuzigung und detailreiche Beschreibungen von sexuellen Übergriffen. Bereits die FSK Freigabe ab 16 Jahren erlaubt nur einen Einsatz in der Oberstufe. Aufgrund der intensiven Bilder wäre auch ein Einsatz des Filmes ausschließlich mit volljährigen Schülern bzw. nur ausgewählter Szenen denkbar.</p> <p>Zusatzmaterial: Deleted scenes: - Unsichtbare Wunden (05:13 min); - Opfere dich (03:58 min); - Outsourcing paradise (03:05 min); - Make America great again (04:15 min); Begleitheft: Pädagogisches Begleitmaterial (19 S.) [PDF]: Credits; Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien; Inhalt; Filmische Gestaltung und Dramaturgie; Themen und Ausblick auf die Arbeitsblätter; 4 Aufgabenblöcke.</p>			
	<u>Medien und Gesellschaft</u>			
4664119	Let's check! Mobile Kommunikation			
	S	15 min, f	2014	A(5-9);
	<p>Handys und Smartphones bestimmen zunehmend den Alltag der Menschen heute: Sie haben Einfluss auf ihre Stimmung, darauf, wie sie sich in der Welt bewegen oder miteinander kommunizieren. Die Reportage geht den Fragen, warum das so ist und welche Folgen das haben kann anhand des von Schülern entworfenen Theaterstücks "Das Handy macht Theater - My second life reloaded" nach. Die Reportage liegt in klassischer Form (14:58 min) und in interaktiver Form (16:09 min) vor.</p> <p>Zusatzmaterial: 3 Erklärfilme, 6 Audio-Dateien; Bilder; Interviews; 3 Übungen; Whiteboard-Galerie; Quiz.</p>			
4668299	Digitale Gewalt			
	S	15 min, f	2018	A(8-13);

	<p>Neue Handytechniken, Apps und soziale Netzwerke machen es schnell und einfach möglich, privates Bild- und Tonmaterial, Verleumdungen oder Hasskommentare in die Welt zu posten und zu vervielfältigen. Auf diese Weise wird digitale Gewalt ausgeübt. Der Film definiert verschiedene Formen digitaler Gewalt. Sie thematisiert falsche Behauptungen und Beleidigungen in sozialen Netzwerken, Nacktaufnahmen im Internet sowie live ins Netz übertragene Straftaten. Es werden praktische Tipps zur Prävention und den Opfern Hilfestellungen im Umgang mit digitaler Gewalt gegeben. Auch mögliche straf- und zivilrechtliche Konsequenzen werden aufgezeigt. Insbesondere definiert der Film Begriffe und Sachverhalte wie Cybermobbing, Stalking, Shitstorm, Missbrauch von digitalen Aufnahmen, digitale Kontrolle und Übergriffe und gibt einen Einblick in Methoden organisierter digitaler Kriminalität. Insgesamt informiert er umfassend und sensibilisiert für Internetsicherheit. Sie versetzt Opfer in die Lage, sich richtig zu verhalten und Hilfe organisieren zu können.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
	<u>NZZ erklärt</u>			
4668318	So subtil manipulieren uns Falschnachrichten			
	S	9 min, f	2021	E; A(8-13); Q;
	Vorsicht vor Falschnachrichten während den Bundestagswahlen: Falsche Informationen, vor allem auch von Seiten Russlands, sind ein wachsendes Problem. Das Ziel: die Destabilisierung der deutschen Demokratie.			
4668342	A Target (OmU)			
	<i>(Target: Zielscheibe, Fadenkreuz)</i>			
	S	8 min.	2018	A(8-13); J; Q;
	<p>Der Kurzfilm „A Target“ beschreibt eine Konfliktsituation zwischen zwei Männern, in der der Vater (Arto) einer Tochter einen anderen Mann (Stigu) der Belästigung seines Kindes bezichtigt. Sie eskaliert sehr schnell verbal wie physisch – und findet unvermutet Eingang in die digitale Welt. Die Geschichte zeichnet eine Gesellschaft, deren ethische Werte auf den Prüfstand geraten, wenn sie eine Situation zu schnell durch emotionales „Antriggernlassen“ durch soziale oder persönliche Reizthemen aus dem Ruder geraten lässt. „A Target“ zeigt, wie wichtig die Überprüfung der eigenen Wahrnehmung und Perspektive sein kann, zeigt und warnt vor den Folgen von Vorverurteilung und unbedachten Handelns.</p>			
Vorurteile, Rassismus				
4602210	Prügeln oder reden?			
	<i>"Hallo Erkan" - ein Konflikt, drei Lösungen</i>			
	S	33 min, f	2003	A(2-5);
	<p>Mit dieser DVD werden Auseinandersetzungen zwischen deutschen Kindern und Kindern ausländischer Herkunft thematisiert. Zugrunde liegt der Film "Hallo Erkan", der einen typischen Konflikt schildert, aber keine Lösungen zeigt. Auf dieser DVD nun werden verschiedene Lösungen angeboten, so kann im Unterricht der Grundschule erarbeitet werden, welche Lösung wünschenswert ist und an welchen Stellen des Geschehens die Weichen für eine friedliche Lösung gestellt werden müssten. Andererseits kann festgehalten werden: welche Haltungen auf beiden Seiten der Kontrahenten führen zu gewalttätigen Konfliktsteigerungen und wie kann man im realen Alltag solche Haltungen verändern? Darüber hinaus eröffnen Auszüge aus authentischen Interviews mit Grundschulkindern verschiedenster Herkunft die Gelegenheit, das Problem "Ausländerfeindlichkeit" zu thematisieren und friedliche Herangehensweisen an Konflikte zu erörtern und vielleicht im Rollenspiel auszuprobieren.</p>			
4602412	Moderne Nazis			
	S	53 min, f	2007	A(7-13);

	<p>Unerwünschte Wahlergebnisse, Kundgebungen oder Übergriffe der rechten Szene führen regelmäßig zu Mahnungen von Politikern und öffentlichen Personen, die inhaltliche Auseinandersetzung zu verstärken. Kenntnisse über die Positionen und vor allem die Strategien rechter Parteien und extremistischer Gruppierungen sind jedoch nicht allgemein bekannt. Um Diskussionen in der Schule zu ermöglichen, gibt die DVD einen Einblick in die rechte Szene. Im Zentrum steht der Film von Rainer Fromm und Barbara Kernbach, der vor allem die Strategien und Positionen der rechten und extremistischen Gruppierungen beleuchtet. Vor Schulen und mit Familienfesten machen diese erfolgreich Werbung für ihre Sache. Interviews mit Aussteigern, mit Führern und Verführten, machen die Taktiken und Hintergründe durchschaubarer. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material zur Unterrichtsgestaltung.</p>			
	<u>Deutsch-deutsche Geschichte</u>			
4602558	Umgang mit der NS-Vergangenheit			
	S	58 min, f	2008	A(9-13);
	<p>Nach dem Zweiten Weltkrieg sind die beiden deutschen Staaten im Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit unterschiedliche Wege gegangen. Während in der Besatzungszeit noch die jeweiligen Siegermächte die Entnazifizierung steuerten, hatten die neu gegründeten Staaten ab 1949 ein unterschiedliches Selbstverständnis und grenzten sich gegeneinander ab. Der Film von Uta Rühel, der aus Mitteln der "Stiftung Aufarbeitung" gefördert wird, folgt dem Thema entlang der deutsch-deutschen Geschichte von der Besatzungszeit bis zur Wiedervereinigung. So wird beispielsweise mit Blick auf die heutigen Gedenkstätten Dachau und Buchenwald deutlich, wie verschieden der Umgang mit der NS-Vergangenheit war, beziehungsweise sich im jeweiligen Staat auch im Lauf der Zeit verändert hat. - Die Didaktische FWU-DVD bietet zusätzlich vertiefende Sequenzen und Grafiken an und stellt in einem ausführlichen ROM-Teil Arbeitsblätter, Hintergrundinformationen, kommentierte Links und Verwendungshinweise zur Verfügung. (Koproduktion mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)</p>			
4602739	Schicksal Abschiebung			
	S	33 min, f	2011	A(8-12); Q;
	<p>Sie sind in Deutschland geboren, sprechen Deutsch und gehen hier in die Schule: Flüchtlingskinder. Und dennoch werden einige von ihnen in die "Heimat" abgeschoben. Im Film sind es Roma, die in den Kosovo zurückgeführt werden. Dort erwartet sie das Nichts. Ihre einzige aber meist aussichtslose Hoffnung: die Rückkehr nach Deutschland. Drei Filmbeiträge zeigen die Abschiebepaxis, das Leben vor und nach der Abschiebung sowie die rechtlichen Hintergründe. Zusatzmaterial: 2 Filme; 6 Filmclips. ROM-Teil: 14 Arbeitsblätter PDF; 14 Arbeitsblätter Word; Verwendung im Unterricht; 3 Filmkommentare/Filmtexte; Begleitheft; Linkliste.</p>			
4610601	Rassenschande - Für eine Liebe ins Konzentrationslager			
	S	23 min, f	2007	A(9-13);
	<p>Zu Anfang des Krieges verliebte sich die 20-jährige Bauernmagd Anni in einen polnischen Zwangsarbeiter. Nach den Rassegesetzen der Nationalsozialisten war diese Beziehung streng verboten. Anni wurde schwanger und sie und ihr Geliebter gerieten in die Mühlen des Naziterrors – sie kam in das „Frauen-KZ“ Ravensbrück, ihr polnischer Geliebter ins KZ Dachau. Beide überlebten die Torturen der KZ-Haft und heirateten gleich nach dem Krieg. Doch auch im Nachkriegsdeutschland wurden sie und ihre Kinder von den Behörden und der Bevölkerung diskriminiert.</p>			
4611043	Judenverfolgung im Dritten Reich			
	S	23 min, f	2013	A(9-13);
	<p>Mitte der 1930er Jahre gründet die jüdische Lehrerin Leonore Goldschmidt im Herzen des damaligen Nazi-Berlins eine jüdische Schule, die für viele Kinder zum Schutzort wird. Der Film erzählt diese bisher unbekannt, aber bemerkenswerte Geschichte über die Judenverfolgung anhand von Spielfilmszenen und Zeitzeugenberichten von überlebenden Schülern, ergänzt durch einschlägiges Archivmaterial zu allen wichtigen historischen Ereignissen dieser Zeit. Umfangreiches Arbeitsmaterial, Quellen- und Bildmaterial ergänzen die Produktion.</p>			
4611052	Judentum			
	S	25 min, f	2013	A(6-10);

	Die Episode stellt das Judentum von seinen Anfängen bis zur Gegenwart vor. Der erste Teil des Films nimmt die historischen Ursprünge des Judentums in den Blick und skizziert zentrale Ereignisse seiner viertausendjährigen Geschichte. Der zweite Teil zeigt die vielfältigen Ausdrucksformen jüdischen Lebens und Glaubens in der Gegenwart. Wichtige Feste, Feiertage und Bräuche werden ebenso erläutert wie grundlegende Begriffe des Judentums. Zusatzmaterial: 23 Bilder; 10 Arbeitsblätter (PDF); 10 Arbeitsblätter (Word); 1 Interaktion; 1 Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 2 Filmkommentare/Filmtexte; 1 Programmstruktur; 3 Worksheets.			
4611167	Rechter Populismus in Deutschland und Europa			
	S	25 min, f	2015	A(8-11);
	Eine wirkungsvolle Extremismusprävention ist nicht nur Erziehungsziel der Schule, sondern auch immer wieder im Fokus der gesellschaftlichen Diskussion. Der Film und das ergänzende Arbeitsmaterial ermöglichen einen kritischen Blick auf Parolen des Rechtspopulismus. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Definition, den Feindbildern, den Argumentationsmustern und einigen einschlägigen Gruppierungen in Deutschland und Europa auseinander. Dabei werden die Abgrenzung, aber auch die fließenden Übergänge zwischen Populismus und Extremismus deutlich.			
4611168	Zivilcourage im Alltag			
	S	19 min, f	2015	A(8-13);
	Hinschauen statt wegsehen, wenn andere in Not sind, bedrängt oder bedroht werden - das ist nicht selbstverständlich. Oft fehlt das Wissen darüber, wie man sich situationsgerecht verhalten kann. Richtig zu handeln, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, ist in vielen Situationen schwer einschätzbar. Der Film zeigt anhand von Spielszenen konkrete Alltagsbeispiele und bietet Impulse dazu, welche Handlungsmöglichkeiten und Konfliktlösungsstrategien in verschiedenen Situationen denkbar sind, um zivilcouragiert für andere einzutreten. Eine Expertin gibt Hilfestellung bei der Einordnung des Geschehens und weitere wertvolle Tipps. Zusatzmaterial: 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 9 Bilder; Filmkommentar/Filmtext. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Stimmen zu Zivilcourage (1:40 min) Im Flugzeug (0:50 min) Eingreifen mit Verbündeten (1:40 min) Ablenkungsmanöver (1:25 min) Keine Hilfe (1:40 min) Einordnung der Situationen (8:40 min) Provozierendes Verhalten (1:00 min) Herausziehen des Opfers (1:30 min) Alte Dame (0:40 min) Im Bus (0:40 min)			
4611377	Rio de Janeiro: Eine Stadt der Kontraste			
	S	16 min, f	2019	A(8-12);

	<p>Copacabana, Zuckerhut und Karneval - das sind Impressionen, die man meist mit Rio de Janeiro, der zweitgrößten Stadt Brasiliens, verbindet. Sie ist die Kulturmetropole des Landes und immer mehr Menschen ziehen dorthin, in der Hoffnung auf ein besseres Leben. Doch in der Realität endet ihre Reise oft in den Elendsvierteln, den 'Favelas'. Diese Produktion blickt hinter die glitzernde Fassade Rio de Janeiros und geht besonders auf soziale Aspekte ein.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen, welche Standortfaktoren zu der Bedeutung Rio de Janeiros beigetragen haben; - erkennen, dass viele Probleme der heutigen Zeit geschichtlich bedingt sind; - beschreiben die Infrastruktur und die Lebensbedingungen in einer Favela im Vergleich zu den Stadtvierteln einer deutschen Großstadt; - erhalten Einblick in die Bedeutung von kulturellen Traditionen wie dem Karneval für die lokale Bevölkerung; - lernen die Bedeutung von Großereignissen für eine Stadt kennen; - bringen Beobachtungen aus dem eigenen Lebensumfeld mit ein; - verfügen über ein topographisches Grundgerüst, das ihnen die Orientierung in Südamerika ermöglicht; - können die Lage Rio de Janeiros und anderer Megacities anhand einer Karte des südamerikanischen Raums bzw. auf einer Weltkarte bestimmen; - beschäftigen sich mit den Problemen in den Elendsvierteln einer südamerikanischen Großstadt; - können die Lebensbedingungen in einer Favela kritisch beurteilen und mit Stadtvierteln einer deutschen Großstadt vergleichen; - können Vor- und Nachteile von sportlichen Großereignissen für eine Stadt erkennen und gegeneinander abwägen; - üben sich in Informationsbeschaffung und -verarbeitung; - können Probleme analysieren und Lösungsstrategien entwickeln; - erwerben die Fähigkeit, differenziert Stellung zu beziehen und die eigene Meinung sachgerecht zu begründen. 			
4611414	Antisemitismus in Deutschland			
	S	21 min, f	2019	A(9-13);
	<p>Die Produktion behandelt folgende Aspekte: Antisemitismus im Alltag, Antisemitismus und Muslime, Antisemitismus und Rechtspopulismus, Antisemitismus und Israel. Und geht dabei unter anderem diesen Fragen nach: Wie leben Menschen jüdischen Glaubens im heutigen Deutschland? Fühlen sie sich aufgrund ihrer Religion bedroht? Wie antisemitisch sind die in Deutschland lebenden Muslime? Welche Auswirkungen hat der Rechtspopulismus auf Antisemitismus in der Gesellschaft? Wann ist Kritik an Israel antisemitisch? Das Arbeitsmaterial differenziert in Mittel- und Oberstufe und liefert weitere Impulse sich mit diesem hochaktuellen Thema auseinanderzusetzen.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen verschiedene Erscheinungsformen des Antisemitismus in Deutschland; - kennen die Merkmale von Antisemitismus; - reflektieren die Auswirkungen des Antisemitismus auf das Leben von Juden in Deutschland; - erarbeiten Informationen aus verschiedenen Quellen (Film, Schriftliches Interview, Statistik, Karikatur), analysieren und vergleichen diese; - schulen ihre Fähigkeiten im Umgang mit Quellen; - reflektieren die Auswirkungen des Antisemitismus auf das Leben von Juden in Deutschland; . - setzen sich mit pietätvollem Verhalten sowie Revisionismus an KZ-Gedenkstätten auseinander; . - hinterfragen, dass antisemitische Gewalt und Verbalakte mit Verweis auf Israels Politik gerechtfertigt werden; - übertragen Erkenntnisse auf ihre eigene Lebenswelt und das eigene Denken; - schulen ihre Fähigkeiten im Umgang mit Quellen; - stellen Fragen an Quellen; - erarbeiten eigene Arbeitsdefinitionen aus den zur Verfügung stehenden Quellen. 			
4611476	30 Jahre danach - Stand der Deutschen Einheit			
	S	30 Min.	2020	A(10-13);
	<p>Seit über 30 Jahren besteht Deutschland wieder aus 16 Bundesländern. Die Zeit der Trennung ist vorbei und jedes Jahr am 3. Oktober feiert die Bundesrepublik den Tag der Deutschen Einheit - als "Ergebnis einer Erfolgsgeschichte". Wie steht es nach drei Jahrzehnten um die Einheit? Warum fühlen sich manche Menschen als Verlierer des Einigungsprozess? Wie wird mit der Vergangenheit umgegangen, wie die Zukunft gesehen?</p>			
4611488	Rechtsextremismus in Deutschland			

	S	24 min, f	2020	A(9-13);
	<p>Das Medium gibt anhand von beeindruckendem Filmmaterial einen Einblick in die aktuelle rechtsextremistische Szene in Deutschland und weltweit. Es zeigt Gruppierungen, Strukturen und Wirkmechanismen. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der digitalen Welt des Rechtsextremismus: Vernetzung, Verunsicherung, Verbreitung.</p> <p>Lernziele:</p> <p>Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler erfahren wie vielfältig und modern sich die rechtsalternative und rechtsextreme Szene in Deutschland gibt; lernen die subtilen Methoden kennen, mit denen Rechtsradikale sich aktueller Themen und Trends bedienen, um Jugendliche zu ködern (z. B. Vereinnahmung von Fridays for Future, Umweltthemen); erkennen, dass Rechtsradikalismus in vielerlei Gestalt auftritt; lernen, was verfassungsrechtlich als rechtsextrem eingestuft wird; verstehen, dass auch vermeintlich harmlose, weil gewaltfrei/-arme Bewegungen wie die Identitären verfassungsfeindlich sind; erkennen die rechtlichen Möglichkeiten gegen rechtsextreme Äußerungen vorzugehen; erkennen die propagandistische und aufhetzende Bedeutung rechtsradikaler Musik; verstehen die Bedeutung des Internets und sozialer Medien bei der Radikalisierung gewaltbereiter Rechtsextremisten; erfahren, aus welchen Motiven und mit welchen Methoden rechtsextreme Gewalttäter handeln; lernen Fake News zu erkennen; verstehen Codes und Zeichen der rechtsradikalen Szenen zu entschlüsseln</p>			
4631105	Respekt statt Rassismus (9 Filme)			
	<i>Vorurteile überwinden - Diskriminierung vermeiden - Menschenrechte fördern</i>			
	S	136 min, f	2005	A(9-13); Q;
	<p>Das Medium enthält neun Kurzfilme die dazu beitragen soll, dass Kinder und Jugendliche in Europa Verständnis für Fremdes entwickeln und lernen, mit Anders auszukommen und zusammenzuleben. Sie können sich kritisch mit verschiedenen Aspekten des Phänomens Rassismus befassen, Ursachen, Mechanismen und Folgen analysieren, ihre eigene Haltung überdenken und Strategien entwickeln, wie man Rassismus vorbeugen kann. Dies heißt auch, dass sie sich Fähigkeiten in den Bereichen Konfliktlösung, Kommunikation und gewaltfreier Umgang untereinander aneignen, was einer wichtigen Forderung unserer Zeit entspricht. Zusatzmaterial ROM-Teil (de, fr, it): Unterrichtsvorschläge; Arbeitsblätter; Kopiervorlagen; Links.</p> <p>Weiterführende Informationen:</p> <p>FRONTIÈRE (ca. 5 min): Zwei Knetfiguren unterschiedlicher Hautfarbe mauern sich mit ihrer Toleranz- und Kommunikationsunfähigkeit in ein Labyrinth ein, das sie trennend abgrenzt, voneinander isoliert und einschließt in eine ausweglos dunkle Welt. Es gibt kein Entrinnen. (Deutschland 1997; Empfehlung: ab 7 Jahren; Regie: Christian Fischer; Sprache: ohne Worte)</p> <p>MOHAMED (ca. 4 min): Gelb wie die Sonne, wie das Gold - schwarz wie die Nacht, wie ein Kellergewölbe: Der kleine Mohamed bemerkt im Schulunterricht, dass seine Hautfarbe Schwarz nur Finsteres, Trauriges und Negatives symbolisiert. Für ihn bestätigt sich dieser Eindruck beim Heimweg: Ein junger, dunkelhäutiger Fußballspieler fährt ihn abrupt und herablassend mit "Negro" an. Nun will Mohamed seine Identität und seinen Namen wechseln. Er möchte Kevin heißen. (Frankreich 2001; Empfehlung: ab 8 Jahren; Regie: Catherine Corsini; Sprache: de, fr, it)</p> <p>SCHWARZFAHRER (ca. 12 min): Ein junger schwarzer Mann setzt sich in der Straßenbahn neben eine ältere weiße Frau. Diese beschimpft ihren Sitznachbarn provokativ und gut hörbar mit gängigen und diskriminierenden Vorurteilen. Die anderen Fahrgäste schweigen. Als ein Kontrolleur zusteigt, schnappt sich der Schwarze den Fahrschein seiner Nachbarin und verschluckt es. (Deutschland 1992; Empfehlung: ab 10 Jahren; Regie: Pepe Danquart; Sprache: de, fr(u), it(u), es(u)).</p> <p>THE COOKIE THIEF (ca. 8 min): Eine junge Frau wartet auf ihren Flug nach Istanbul. Ein fremdländisch aussehender Mann neben ihr beginnt ungerührt aus ihrer Biskuitschachtel zu naschen. In ihrer Fantasie blitzen wilde Bilder auf. Beide beginnen immer ungenierter nach den Keksen zu greifen. Den letzten Keks schnappt sich der Fremde. Die Frau eilt entnervt davon. Bei der Passkontrolle stellt sie fest, dass alles ganz anders war. (Schweiz 1999; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Korinna Sehringer; Sprache: en).</p>			

PASTRY, PAIN & POLITICS (ca. 30 min):

Ein New Yorker Jude ist als Tourist mit seiner Ehefrau in Zürich, trotz deren Antipathie für die Schweiz. Er bekommt eine Herzattacke. Im Krankenhaus wird der ältere Mann, für den alle Araber Terroristen sind, von einer Palästinenserin gepflegt, die ihrerseits alle Juden für Landdiebe und Mörder hält. Durch einen Zufall nehmen seine Gattin und die Krankenschwester am selben Ausflug an den Rheinfall teil. Und hier beginnen sich die Ereignisse zu überstürzen.
(Schweiz 1998; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Stina Werenfels; Sprache: de, en, de(u), en(u), fr(u), it(u), es(u)).

UND DANN WURDE ICH AUSGESCHAFFT (ca. 30 min):

Das Wort haben fünf albanische Jugendliche, die zusammen mit ihren Eltern in die Schweiz flüchteten und hier nie als Asylanten anerkannt wurden. Sie erzählen von ihren Identitätsproblemen und ihrer Not mit der Ausschaffung aus einem vertraut gewordenen Land. Ihre Migrationsgeschichten breiten sich aus, die geprägt sind von den Schrecken in ihrer Heimat, von Perspektivlosigkeit, Straffälligkeit, polizeilicher Härte.
(Schweiz 2001; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Margrit R. Schmid; Sprache: Schweizerdeutsch, de, de(u), fr(u), it(u)).

ANGST ISST SEELE AUF (ca. 13 min):

Der farbige Schauspieler Mulu wird auf dem Weg zum Auftritt in einem Provinztheater von Rechtsradikalen angepöbelt und verprügelt. Passanten schauen zu; schließlich geht die Polizei dazwischen. Eine Behandlung seiner Verletzung weist Mulu, der deutscher Staatsbürger ist, zurück. Er will rechtzeitig auf der Bühne stehen, um seine Rolle in Rainer Werner Fassbinders Stück "Angst essen Seele auf" zu spielen. Nach seinem vom Theaterregisseur überschwänglich gelobten Auftritt kehrt Mulu der Stadt den Rücken, zerpfückt seinen Premieren-Strauß, zerstreut die Blumen.
(Deutschland 2002; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Shahbaz Noshir; Sprache: de, fr(u), it(u)).

RELOU (ca. 6 min):

Eine junge, blonde Frau ist in einem Vorort von Paris mit ihrer Freundin im Bus unterwegs. Hier wird sie von drei jugendlichen Franzosen maghrebinischer Herkunft übel angemacht, beleidigt und beschimpft - in Arabisch, Französisch und im silbenverkehrten Jugendslang Verlan. Die anderen Fahrgäste verhalten sich still und die Mädchen reagieren kaum. Doch die vermeintliche Überlegenheit der jungen Männer mündet in eine große Überraschung.
(Frankreich 2001; Empfehlung: ab 16 Jahren; Regie: Fanta Régina Nacro; Sprache: fr, de(u), it(u)).

FARBE DER WAHRHEIT (ca. 30 min):

Der schwarze Studentenfürher Sipiwo wurde 1981 in Südafrika von den weißen Sicherheitskräften verhaftet, misshandelt und danach verkrüppelt entlassen. Er zeigte seine Folterknechte an. Kurz darauf verschwand Sipiwo für immer. 15 Jahre später stehen seine Angehörigen den Mördern vor der südafrikanischen Wahrheits- und Versöhnungskommission gegenüber. Ist Versöhnung möglich? (Südafrika/Deutschland 1998; Empfehlung: ab 16 Jahren; Regie: Dobrivoie Kerpenisan, Clarissa Ruge; Sprache: de, fr, it(u)).

4632851	Heil			
	<i>Mit Hörfilm-Fassung für Blinde</i>			
	S	103 min, f	2015	A(10-13);
	Der afrodeutsche Autor Sebastian ist auf Lesereise in der ostdeutschen Provinz. Dort wird er von Neonazis verprügelt. Er verliert sein Gedächtnis und plappert alles nach, was man ihm sagt. Seine Freundin ist in höchster Aufregung. Sie setzt sich zusammen mit dem Dorfpolizisten Sascha auf die Fersen ihres Freundes. Der ist in der Hand der rechten Kameraden und fühlt sich pudelwohl. Feixend tingelt er durch die Talkshows und drischt die Parolen, die man ihm einflüstert. . .			
	Didaktische Anmerkungen: Der Hintergrund der Satire sind die NSU-Morde und das Mitwissertum sogenannter V-Leute, das Versagen politischer Institutionen bei der Verfolgung rechtsextremer Straftaten sowie die medialen Diskussionen um 'Ausländerkriminalität' und 'Islam'. Um diese formal und inhaltlich zu verstehen, ist eine Erörterung der klassischen satirischen Mittel im Unterricht unabdingbar: Überzeichnung, uneigentliches Sprechen und das Spiel mit Klischeevorstellungen.			
4642386	Leroy			
	S	85 min, f	2007	A(9-13);

	<p>Leroy ist intelligent, höflich, gebildet, ein fleißiger Schüler und spielt Cello. Vielleicht ist er ein wenig schüchtern für seine siebzehn Jahre, aber das macht ihn nur umso liebenswerter. Und Leroy ist schwarz.</p> <p>Als er sich in die blonde Eva verliebt, wird seine Hautfarbe zum Problem. Auch für Eva. Ihr Vater ist Verbandsvorsitzender der örtlichen Rechtspartei und ihre fünf Brüder sind Nazi-Skins. Um für seine Liebe zu kämpfen gründet Leroy eine Black-Power-Gang und zieht in den Kampf gegen die Nazi-Skins. Am Ende kommt ihm jedoch eine andere zündende Idee. Es gibt nur eins, das bislang alle Subkulturen bedroht: die Kommerzialisierung.</p> <p>Extras: Kapitelanwahl, Info- und Arbeitsblätter, Didaktisch-Methodische Tipps und Arbeitsvorschlag zum Thema "Gewalt durch Worte", Making of, Szenenbilder, Extra-Themen (Rassismus, Xenophobie, Ausgrenzung; Neonazismus, Rechtsextremismus and Black Power; Schwarze Deutsche; Machart von "Leroy"), Vorschläge für Unterrichtseinheiten</p>			
4642434	Die Welle			
	S	107 min, f	2008	A(9-13);
	<p>Von Anfang an machen die Oberstufenschüler in der Projektwoche zum Thema Autokratie deutlich, dass sie keine Lust darauf haben, schon wieder über den Nationalsozialismus zu sprechen. Eine Diktatur wäre heute in Deutschland ohnehin nicht mehr möglich.</p> <p>Rainer Wenger, ihr ebenso beliebter wie unangepasster Lehrer, ist sprachlos und stellt sein geplantes Kursprogramm um. Anstatt wie sonst auf Augenhöhe zu unterrichten, führt er strenge Verhaltensregeln ein. Doch zu seiner Überraschung stößt dies nicht auf Ablehnung. Die meisten Schüler machen bereitwillig mit. Auf die Regeln folgen an den nächsten Tagen eine Uniform, der Gruppenname "Die Welle" und ein Erkennungszeichen. Doch zugleich nutzen die Schüler ihr neues Zusammengehörigkeitsgefühl auch, um andere unter Druck zu setzen. Und auch Wenger droht seine Rolle als charismatisches Idol zu entgleiten. DIE WELLE ist außer Kontrolle geraten.</p> <p>Extras: Kapitelanwahl, Making Of, Videotagebuch von Regisseur Dennis Gansel, Teaser & Trailer, Darstellerinfos, Materialien und Powerpointpräsentation zu: Die Welle (basierend auf dem Experiment "The Third Wave"), Materialien und Powerpointpräsentation zum Vergleichsfilm: Das Experiment (basierend auf dem Stanford Prison Experiment)</p>			
46502440	Kippa			
	<i>Antisemitismus in Deutschland</i>			
	S	23 min.	2018	A(9-11); Q;
	<p>Nachdem seine Mitschüler erfahren, dass er jüdisch ist, wird Oskar auf einmal drangsaliert und bedroht. Während der Schulleiter die Appelle seiner Eltern ignoriert, sucht Oskar eigene Wege, mit den Demütigungen umzugehen. Nach wahren Begebenheiten.</p> <p>Zusatzmaterial: Reportage: Antisemitismus in Deutschland (ca. 30 min).</p>			
46503401	Wurzeln des Rassismus			
	S	16 min.	2021	A(8-13);
	<p>Der Film zeichnet von Sklaverei, Kolonialismus und NS-Rassenlehre bis zu Segregation und Apartheid in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Geschichte des Rassismus nach. Das Medium zeigt aber auch Gegenbewegungen wie die Abschaffung der Sklaverei, Verankerung Menschenrechte und die amerikanische Bürgerrechtsbewegung bis zur aktuellen "Black lives matter"-Bewegung.</p> <p>Das Medium zeichnet Sklaverei von der Antike bis zur Kolonialisierung und dem Sklavenhandel in die Überseekolonien und in die USA nach. Es zeigt das Bild, das die Kolonialherrschaft seiner Zeit von der dortigen Bevölkerung hatte und thematisiert Völkerschauen wie beispielsweise das sogenannte "Negerdorf" im Hamburger Tierpark Hagenbeck. Das Medium geht auch auf Verbrechen wie Ausbeutung, Vertreibung und Raub von Kultur- und Kunstgütern in den Kolonien ein. Es thematisiert die längst widerlegte Rassenlehre aus dem 19. Jahrhundert und des Nationalsozialismus und geht der Frage auf den Grund, weshalb diese gesellschaftlich und politisch immer wieder Bedeutung erlangen. Wieso werden Menschen aufgrund ihres Aussehens oder der kulturellen oder religiösen Herkunft auch heute noch bestimmte Eigenschaften zugeschrieben?</p> <p>Das Medium zeigt aber auch die Entwicklung zu den allgemeinen Menschenrechten und den Prozess der Gleichstellung. Es verweist dabei auf die amerikanische Bürgerrechtsbewegung mit Martin Luther King und die Überwindung der Apartheid in Südafrika. Am Ende werden aktuelle Fragen zur "Black lives matter"-Bewegung und zur Rückgabe von Kunst- und Kulturgütern in ihre Ursprungsländer zur Diskussion gestellt.</p>			
4660072	Rechtsextremismus im Internet			
	S	15 min, f	2000	A(8-13);

	Die Filmemacher zeigen u. a. , wie die entsprechenden Zielgruppen-Angebote an Jugendliche durch Lernangebote pseudodidaktischer Computerprogramme gestützt werden, die über amerikanische Anbieter abrufbar sind. Eine zweite Linie zielt auf die Verfälschung der Geschichte, die immer professioneller wird. Revisionisten haben vor allem Jugendliche im Visier, die das Internet als Informationsmedium nutzen.			
4660106	Die Würde des Menschen ist unantastbar			
	S	18 min, f	2001	A(8-10);
	<p>Woher kommt eigentlich die Wut auf Andere, auf Ausländer, auf Andersaussehende? Und wie kann man damit umgehen? Welche Möglichkeiten existieren, die immer gleichen Vorurteile und Feinbilder abzubauen? Der Film zeigt eingangs am Beispiel einer Videoclip-Montage paradoxe Vorurteile. Am Beispiel zweier Aussteigerinnen aus der Skinhead-Szene werden die Mechanismen deutlich. Die schwarze Musikgruppe "Brother Keepers" erzählt von ihren Erfahrungen und Einschätzungen. Außerdem wird das aus den USA stammende Projekt "Blue Eyes" vorgestellt. An einem Beispiel mit Schülern zeigt sich die willkürliche Festlegung und Stereotypisierung: alle Blauäugigen sind die Underdogs, die die Braunäugigen bevormunden können. Was aber bedeutet es für Menschen, sich plötzlich in der Rolle des Opfers zu sehen, sich demütigen zu lassen? Und wie ist es, Täter zu sein und die Grenzen der Hemmungen zu überschreiten?</p> <p>Der Film ist in folg. Kapitel gegliedert, die einzeln abrufbar und jeweils um Themen und Informationen (sog. Extras) bereichert sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorurteile (1:23 min) 2. Die Wut der Opfer (2:41 min) 3. Rassistisch motivierte Gewalt beginnt mit Abwertung (3:48 min) 4. Facetten von alltäglichem Rassismus (2:14 min) 5. Wir und die anderen (4:36 min) 6. Menschenrechte (3:02 min) 			
4660491	Man spricht Deutsch			
	<i>mit Gerhard Polt, Dieter Hildebrandt, Gisela Schneeberger, Werner Schneyder</i>			
	S	89 min, f	1987	A(9-13);
	Valcina Mare - südlich von Rom: Während das bereits geparkte Auto sicherheitshalber in Sichtweite abgestellt ist, gönnt sich Ehepaar Löffler mit Sohn Heinz-Rüdiger am Strand noch einen letzten wohlverdienten Urlaubstag. Brütende Hitze, Teer und Abfall am Strand, deutsche Mahlzeiten, Bild-Zeitung, Staumeldungen auf Bayern 3 und viele liebe Zeitgenossen runden das heimliche Urlaubsbild ab. Wären da nur nicht diese Italiener. . .			
4660800	Die 3 aus der Haferstrasse			
	<i>1 Pfiff, 1 Diebstahl, 1 falscher Verdacht: ganz klar: 1 Fall für . . . Ein Kinderkrimi von Pál Erdöss</i>			
	S	85 min, f	1999	A(3-7);
	<p>1 Pfiff, 1 Diebstahl, 1 falscher Verdacht: ganz klar: 1 Fall für die Drei aus der Haferstraße. Der türkische Junge Ogu steht auf rasante Motorräder und seine Klassenkameradin Alexa. Pech für ihn, dass er beim schwärmerischen Pfiff für Alexa unbeabsichtigt zwei Räuber warnt. Jetzt steht er selbst unter Verdacht, zur Diebesbande zu gehören. Es kostet Ogu und seine Freunde einige Mühe, seine Unschuld zu beweisen und die tatsächlichen Räuber zu fangen.</p> <p>Mit Spürsinn, Mut und viel Glück machen sie sich auf die Suche nach den tatsächlichen Räufern und finden eine erste Spur direkt in ihrer Nachbarschaft. Doch die wahren Täter wollen überführt sein . . .</p> <p>Ein Kinderkrimi aus dem Alltag, ein Abenteuer direkt ums Eck, in dem auch Themen wie Ausländerfeindlichkeit und Diskriminierung zur Sprache kommen. Flott inszeniert und kindgerecht aufbereitet, ist DIE 3 AUS DER HAFERSTRASSE ein lebensnaher Kinderfilm für ein Publikum ab 8 Jahren mit Anspruch und hohem Unterhaltungswert.</p>			
4660817	Folterkammer Klassenzimmer - Wenn Schüler Schüler quälen			
	S	45 min, f	2004	A(9-13); Q; T;

	<p>Monatelang demütigten und erniedrigten die Schüler einer 10. Klasse im Sauerland ihren Mitschüler. Sie machten ihn fertig -weil er so komisch war-. Als das Opfer schließlich allen Widerstand aufgab, schlugen sie ihn fast täglich zusammen. Dies geschah, wenn kein Lehrer in der Nähe war, in den kleinen Pausen, aber auch in der Umkleidekabine der Turnhalle. Jeder wusste es, doch niemand sprach darüber. Zum Triumph hielten die Schüler ihre brutalen Übergriffe sogar auf Video-Handys fest: -Folterkammer 2-, so nannten sie ihr letztes Terrordokument.</p> <p>Die Ereignisse gingen durch die Medien. Autor und Filmemacher Peter Schran dokumentiert für den WDR die Entwicklungen an der Marsberger Hauptschule: Vom Moment der Aufdeckung über den Beginn polizeilicher Ermittlungen bis zur Verhängung von Disziplinarstrafen gegen die Mobber-Gruppe spricht Peter Schran mit Lehrern, Tätern und Experten. Herausgekommen ist ein Film, der die Gruppenprozesse deutlich macht und ohne platte Lösungsvorschläge Ursachen für die extreme Gewalt sucht. So eignet sich dieses Werk auch für die Ausbildung im Fach Sozialpsychologie.</p>			
4661258	Freedom Writers			
	<i>Ihre Geschichte. Ihre Worte. Ihre Zukunft.</i>			
	S	118 min, f	2006	A(7-13);
	Erin Gruwell ist Lehrerin an einer Schule, die von Gewalt und rassistischen Spannungen förmlich zerrissen wird. Gegen ein gleichgültiges System kämpft sie dafür, dass der Klassenraum im Leben ihrer Schüler wieder an Bedeutung gewinnt. Da die "schwer erziehbaren" Teenager nun ihre eigenen Geschichten erzählen können und die Geschichten anderer hören, entdecken sie die Macht der Toleranz. Sie nehmen ihr Leben wieder selbst in die Hand und verändern dadurch ihre Welt.			
4661351	Du bist schlimm			
	<i>Ein Film von Gymnasiasten einer 9. Klasse zu Mobbing und Gewalt an der Schule</i>			
	S	27 min, f	2003	A(7-10);
	In einem mehrmonatigen Langzeitprojekt erarbeiteten Schüler und Schülerinnen ein Video zum Thema Mobbing und Gewalt an der Schule. Sie beschreiben anhand selbst erlebten Geschichten ihre Erlebnisse - aus Opfer- und Täterperspektive sowie als scheinbar Unbeteiligte. Die Interviews werden dabei von den Schülern untereinander geführt. Es werden folgende Themen angesprochen: Angst und Spaß an Gewalt; Ursachen; Reaktion von Lehrern und Eltern; Beispiele über Formen von Mobbing und Gewalt; Wegschauen oder Eingreifen? ; Gruppendynamik innerhalb einer Klasse; "Frustkompensation"; Wie kann man etwas positiv ändern?			
4661402	Werte			
	S	14 min, f	2007	A(7-10);
	Der kurze Lehrfilm definiert zunächst die Begriffe "Wert" und "Norm" und zeigt dazu Beispiele aus der Erfahrungswelt von Jugendlichen, also etwa Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Solidarität. Es folgt ein knapper Überblick über Wertvorstellungen von der Antike bis zur Renaissance und zur Französischen Revolution. Dann werden individuelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen der Gegenwart umrissen. Dabei wird das Phänomen des Wertewandels ebenso thematisiert wie die Sozialisation und die Identitätsbildung von Jugendlichen durch Wertvorstellungen. Ein Blick auf die sinnstiftende Wirkung von Werten bildet den Schluss. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4661570	Wölfe im Schafspelz			
	<i>Die besten Spots gegen Rechts!</i>			
	S	10 min, f + sw	2008	A(8-13);

	<p>Enthalten sind die 10 besten Filmbeiträge eines Schülerwettbewerbs gegen Rechts. Sie senden klare Botschaften gegen Rechtsextremismus. Sie enttarnen die "Wölfe im Schafspelz", machen die verschiedenen Gesichter der rechtsextremen Szene sichtbar und warnen in Appellen vor den Gefahren und Verharmlosungstendenzen. Thematisiert wird beispielsweise auch das Verteilen so genannter "Schulhof-CDs", mit denen Rechtsextreme Jugendliche ködern wollen. Das Begleitmaterial (pdf) informiert über die Handlung der Filme und enthält Hinweise zur Unterrichtsplanung und Leitfragen für die Gruppenarbeit. Zusatzmaterial: Kommentar des Schauspielers Til Demtroder. Er unterstützt die Kampagne "Wölfe im Schafspelz" und ist Botschafter der Initiative "SCHAU HIN Was deine Kinder machen" (0:54 min)</p> <p>Ausführliche Beschreibung: 1. Früher ging es uns allen besser (1:16 min) 2. Peter und der Wolf (1:08 min) 3. Kaufen Sie drei, bezahlen Sie drei (1:05 min) 4. Nicht tanzen, marschieren (1:15 min) 5. Nationalbefreite Zone (0:54 min) 6. Falsche Freunde (0:52 min) 7. Schau hin! Und gib Rassismus keine Chance (1:06 min) 8. Spot gegen Rechts (0:44 min) 9. Wenn die Würde mit Füßen getreten wird (0:50 min) 10. Wettlauf gegen Rechts (1:02 min)</p>			
4661919	Jehovah's Witnesses - Stand Firm			
	<i>Against Nazi Assault</i>			
	S	67 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Während die Kriegsmaschinerie der Nationalsozialisten Europa in Schrecken versetzte, litten Tausende von Zeugen Jehovas unter einer unbarmherzigen Verfolgung. Weshalb? Weil sie standhaft für ihren Glauben eintraten und sich dem Nationalsozialismus verweigerten. Sie waren unter den ersten, die in Konzentrationslager eingeliefert wurden. "Ziel war es, diese Glaubensgemeinschaft zu zerstören", erklärte Dr. Detlef Garbe, Leiter der KZ-Gedenkstätte Neuengamme. "Es sollte kein Zeuge Jehovas mehr in Deutschland sein." Hitler schwor, diese kleine Gruppe von Christen auszurotten. Dennoch konnten sie nicht zum Schweigen gebracht werden. Der Film erzählt aus der Perspektive der Zeugen Jehovas selbst die Geschichte der Verfolgung und des Mutes dieser religiösen Minderheit. Historiker aus Europa und Nordamerika sowie mehr als 20 Zeitzeugen beleuchten ein lang verdrängtes Kapitel der nationalsozialistischen Diktatur.</p>			
4662105	Red dust - Die Wahrheit führt in die Freiheit			
	S	107 min, f	2004	A(8-13);
	<p>Ein schwarzer südafrikanischer Politiker soll vor der Wahrheitskommission über seine Folterhaft während der Apartheid berichten. Allerdings kommt er seiner Vergangenheit nur zögerlich auf die Spur, da er fürchtet, sich durch seine Aussage die politische Zukunft zu verbauen. (film-dienst) Zusatzmaterial: Originaltrailer; Audiokommentar des Regisseurs; Interviews; Hinter den Kulissen; Slideshow; Bio-/Filmografien; Trailershow; Behind the Music.</p>			
4662220	Respekt			
	S	12 min, f	2009	A(8-10);
	<p>Der Film erklärt den Begriff Respekt und zeigt Zusammenhänge zwischen dem Schutz der Würde des Menschen im deutschen Grundgesetz und den allgemeinen Menschenrechten auf. Respekt bedeutet, dem anderen Achtung und Interesse entgegenzubringen und tolerant zu sein. Respekt vor anderen Kulturen und Religionen, aber auch Respekt und Achtung vor anderen Generationen, sozialen Unterschieden oder beispielsweise dem anderen Geschlecht. Der Film thematisiert auch den Respekt vor Umwelt, Natur und Schöpfung und deren Anerkennung als Werte. Auch wird das Thema "Respekt vor sich selbst" am Beispiel Alkohol und Drogen aufgearbeitet, was so zur Suchtprävention beiträgt. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662221	Umgangsformen			
	S	14 min, f	2009	A(8-10);

	Der Film "Umgangsformen" weist auf richtiges oder gutes Benehmen als Ausdruck menschlicher Entwicklung und Zivilisation hin. Ausgehend von den Regeln des Adolph Freiherr von Knigge zeigt der Film Beispiele höflicher und freundlicher Umgangsformen im heutigen Alltag von Jugendlichen. Außerdem weist der Film am Beispiel Hass und Gewalt gegenüber anderen Kulturen und Religionen auch auf demokratische Umgangsformen in der Politik hin. Ein Schwerpunkt legt der Film auf angemessene Umgangsformen in der Arbeitswelt und beim Bewerbungsgespräch. Dabei gibt er praktische Tipps, zum Verhalten am Arbeitsplatz sowie beim Bewerbungsgespräch. Zusatzmaterial: Kapitelnwahl; Stichwortenwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662388	The Apology - to the Stolen Generations			
	S	30 min, f	2008	A(10-13);
	<p>The apology to the Stolen Generations by the Australian Parliament on 13 February 2008 was a powerful and memorable moment in the nation's history. Saying sorry cleared the air, inspiring Australians to believe we really can build the kind of respectful relationships needed for positive, long term outcomes.</p> <p>Reconciliation Australia engaged Indigenous Film Services to document the event beginning two days before the Prime Minister's historic speech, as people began to gather in Canberra. Called The Apology, the film includes behind the scenes footage, the first Welcome to Country in the Parliament, personal stories and informed opinions from Indigenous and non-Indigenous Australians.</p> <p>The anticipation on a thousand faces as Kevin Rudd delivers the apology is soon followed by a spontaneous outpouring of emotion all around the country. Jack Thompson's narration, Shelley Reys' thoughtful commentary and the music of Powderfinger, Silverchair, John Butler, Missy Higgins and the Stiff Gins all help make this 30 minute film a truly uplifting experience.</p>			
4662498	Migration			
	S	17 min., f	2011	A(9-12);
	<p>Das Medium definiert den Begriff "Migration" und schildert historische Völker- und Auswanderungswellen, zum Beispiel von Europa nach Nordamerika oder im 19. Jahrhundert aus österreichischen und Schweizer Alpendörfern nach Schwaben oder Italien. Heutzutage wandern auch Deutsche aus, um Arbeit zu finden - beispielsweise in die Schweiz oder nach Österreich. Das Medium thematisiert Fluchtgründe im Nationalsozialismus und das Grundrecht auf Asyl in der Bundesrepublik. Flucht oder Migration gab und gibt es eigentlich immer und fast überall. Zusatzmaterial: Bildergalerie. ROM-Teil: Bildergalerie; Kommentartext; Arbeitsblätter; Linkliste; Lernmodule.</p>			
4662499	Integration			
	S	16 min, f	2011	A(7-9);
	<p>Die didaktische DVD widmet sich in sehr kompakter Form dem Thema Integration und den damit verbundenen Problemen und Chancen. Das Einstiegsbeispiel ist die mittlerweile in Deutschland selbstverständlich gewordene internationale Küche, angefangen von der Pizza bis hin zu asiatischem Essen. In kurzen Trickfilm-Clips, Spiel- und Gesprächsszenen mit einer Schulklasse und anderen Alltagsszenen werden, aus dem Off kommentiert, so gut wie alle mit der Thematik zusammenhängenden Aspekte angesprochen, beispielsweise die Gefahr von Vorurteilen, die Bedeutung von Sprachkompetenz und Bildung oder der demografische Wandel und der Arbeitskräftemangel. Zugewanderte und einheimische Jugendliche werden gleichzeitig angesprochen. Die wichtigsten Ergebnisse werden am Ende zusammengefasst und können auch mit den beigefügten Arbeitsblättern erarbeitet werden. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4663035	Der Fremde im Spiegel			
	S	27 min, f	2004	A(9-13);
	<p>Von "dreckigen Kanaken" hält sich Marius grundsätzlich fern. Die bringen einem bestenfalls Scherereien. Kollege Damir ist genau so einer - da ist Ärger vorprogrammiert. Eine Tages machen die zwei eine furchtbare Entdeckung. . .</p> <p>Reinhard Günzler zeigt in seinem neuen Film wenig Erbarmen mit seinen Protagonisten. Ihr verzweifelter Lauf gegen die Zeit, in einer explosiven Allianz, hält den Zuschauer bis zur letzten Minute in Atem.</p>			
4663222	Apartheid - Rassentrennung in Südafrika			
	S	37 min, f	2013	A(9-13);

	<p>Apartheid war eine institutionalisierte Form von Rassismus. Die Apartheid-Gesetze ermöglichten es, dass die ethnischen Gruppen des Landes – Schwarze, Weiße, Farbige und Inder – getrennt voneinander lebten, ohne dass die Rassen sich vermischten. Nur die Weißen hatten die politische und wirtschaftliche Macht. Die Rassengesetze wurden abgeschafft. Überlegenheitsgefühle, Vorurteile, Feindseligkeit und Intoleranz gibt es aber nach wie vor. Die Verfassung garantiert persönliche Freiheit, jedoch nicht ihre Umsetzung. Arm und schwarz zu sein, bedeutet immer noch, dass die eigene Stimme nicht gehört wird. Und doch verbessert sich das Leben der Schwarzen zwar langsam, aber in der Zukunft liegt mehr Hoffnung, als es in der Vergangenheit gegeben hat. Nelson Mandela sagte: „Nur aus Vergebung entsteht Liebe.“ Sie ist die beste Medizin für die Seele, doch sie erfordert einen sehr langen Lernprozess und nicht jeder, der persönlich Abscheuliches erlebt hat, ist in der Lage, zu vergeben. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Ergänzendes Unterrichtsmaterial; Interaktive Arbeitsblätter.</p>			
4663239	Sein Kampf			
	S	16 min, f	2013	A(8-13);
	<p>Die Brüder Boris (15) und Marcel (17) sind Neonazis. Boris ringt um die Anerkennung seines großen Bruders. Doch da begegnet er David, einem 83 Jahre alten Mann, der als Zeitzeuge seine Schule besucht. David hat Auschwitz überlebt. Boris' Feind- und Weltbild gerät ins Wanken. Es ist vor allem die unvoreingenommene Menschlichkeit Davids, die ihn beeindruckt. Und verändert. Plötzlich steht er zwischen den Fronten. . . Zusatzmaterial: Arbeitshilfe.</p>			
4663263	Schwarzfahrer			
	S	12 min, sw	1992	A(8-13);
	<p>Der Film erzählt die Geschichte eines jungen Schwarzen, der in einer Berliner Straßenbahn von einer älteren, bürgerlichen Frau wegen seiner Hautfarbe beschimpft wird. Die anderen Fahrgäste verfolgen das Geschehen stumm. Als ein Kontrolleur zusteigt, um die Fahrkarten zu überprüfen, und die ältere Frau ihre zückt, nimmt der junge Mann ihr den Fahrschein weg und isst ihn auf. Bei der Kontrolle verteidigt sich die Frau beim Schaffner mit den Worten "Der Neger hat ihn eben aufgefressen! ", während der Schwarze eine Dauerfahrkarte vorzeigen kann. Der Schaffner hält dies für eine unglaubliche Ausrede und fordert die Frau auf auszusteigen. Zur selben Zeit hält sich in der Bahn ein tatsächlicher Schwarzfahrer auf, ein junger Weißer, der durch die Ablenkung unbehelligt bleibt.</p>			
4663439	Kaddisch für einen Freund			
	S	94 min, f	2011	A(8-10);
	<p>In einem Berliner Viertel lebt der 14-jährige Ali. Seine palästinensische Familie ist in Deutschland nur geduldet, daher ist die Katastrophe groß, als Ali bei einem Einbruch in die Wohnung des 84-jährigen russischen Juden Alexander erwischt wird. Es droht die Abschiebung und so ist Ali gezwungen, sich bei dem eigensinnigen alten Mann zu entschuldigen und ihm bei der Renovierung seiner verwüsteten Wohnung zu helfen. Und nach und nach entsteht eine Freundschaft zwischen dem ungleichen Gespann, die es schwer hat, in dem konfliktgeladenen Umfeld zu bestehen.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>NUR ZUR MIETE (11:01 min) DIE SPORTSCHUHE (8:37 min) EINE ZWEITE CHANCE (11:05 min) TAPETENWECHSEL (6:35 min) DER BOXKAMPF (7:37 min) DIE FARBE DER HOFFNUNG (7:10 min) HILFSANGEBOTE (6:38 min) FREUNDSCHAFT (10:38 min) SCHULDZUWEISUNGEN (10:35 min) PERSPEKTIVENWECHSEL (13:34 min)</p>			
	<u>Durchblick</u>			
4663440	Hoppet			
	<i>Der große Sprung ins Glück</i>			
	S	84 min, f	2006	A(4-9);

	<p>Zwei Teenager-Brüder, von denen der ältere durch ein traumatisches Kriegserlebnis verstummt ist und der jüngere ein berühmter Hochspringer werden möchte, werden von ihren Eltern aus der unsicheren Heimat im Mittleren Osten nach Europa vorausgeschickt, landen aber nicht wie geplant in Frankfurt, sondern in Stockholm. (filmdienst)</p> <p>Zusatzmaterial: Informationen zum Film und zur Produktion; Die Figuren; Thema: In der Fremde; Methodische Vorschläge zur Erarbeitung der Inhalts; Methodische Vorschläge zur Medienkompetenz; Themen im Unterricht; Lexikon; Literatur; Links; Bildergalerie; Arbeitsblätter.</p> <p>Weiterführende Informationen: KAPITEL:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kapitel: Fliegen wie ein Vogel 2. Kapitel: Die überstürzte Abreise 3. Kapitel: Eine Reise ohne Eltern 4. Kapitel: Der Geschmack der Fremde 5. Kapitel: Erste Schultage und neue Freunde 6. Kapitel: Der Alltag in der Fremde 7. Kapitel: Warum verhalten sich Eltern so? 8. Kapitel: Selbstvertrauen und andere Mutproben 9. Kapitel: Azad und Tigris hauen ab 10. Kapitel: Freunde in der Not 11. Kapitel: Ein blinder Passagier an Bord 12. Kapitel: Träume werden wahr <p>ROM-EBENE:</p> <p>Einführung ROM-Teil</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Zum Film (Credits, Auszeichnungen, Kurzinhalt, Fachpresse, Internet-Links) 3. Zur Produktion (Darsteller, Drehbuch, Regisseur inkl. Interview) 4. Hoppet in 12 Kapiteln 5. Die Figuren und ihre Charakterisierung 6. Thema: In der Fremde 7. Methodische Vorschläge zur Erarbeitung des Inhalts 8. Methodische Vorschläge zur Filmsprache und Medienkompetenz 9. Übersicht der Anknüpfungspunkte für den Unterricht 10. Lexikon, Literatur und Links 11. Bildergalerie 12. Arbeitsblätter <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsblatt 01 - Erwachsene Bezugspersonen - Arbeitsblatt 02 - Azads Alter - Arbeitsblatt 03 - Sprache und Verständigung - Arbeitsblatt 04 - Hochsprung - Arbeitsblatt 05 - Mutproben - Arbeitsblatt 06 - Vorurteile - Arbeitsblatt 07 - Kameraeinstellungen - Arbeitsblatt 08 - Zeitsprünge I - Arbeitsblatt 09 - Zeitsprünge II - Arbeitsblatt 10 - Bild- und Tonassoziationen - Arbeitsblatt 11 - Symbole - Arbeitsblatt 12 - Hoffnung 			
	<u>Zeit für Helden</u>			
4663504	Diskriminierung von Minderheiten			
	<i>Wie reagieren wir?</i>			
	S	25 min, f	2015	A(5-13);
	Was passiert, wenn ein Rassist in der Öffentlichkeit seinen schwarzen Schwiegersohn als Sklave bezeichnet, ein Übergewichtiger keinen Burger essen darf, Feindlichkeit gegenüber Minderheiten zum Ausdruck gebracht wird oder ein Homosexueller bei seinem Outing gedemütigt wird? Zusatzmaterial: 15 Interaktive Arbeitsblätter.			
4663516	Jugendstrafrecht und Strafverfahren			
	S	16 min, f	2014	A(8-13);

	<p>Beispielhaft werden Delikte und die Strafverfolgung von Jugendlichen bei Vergehen gegen das Strafgesetzbuch gezeigt. Der Film erklärt zahlreiche Begriffe aus dem Bereich Ermittlung und Strafverfahren, macht Altersgrenzen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie das Strafmaß für Vergehen und Verbrechen deutlich. In einem Kapitel geht der Film auf Vergehen im Internet wie Verstöße gegen Verbreitungsverbote, Cyber-Mobbing oder Internetbetrug ein. Eingegangen wird auf die häufigsten Vergehen von Jugendlichen gegen das Strafgesetzbuch; Anzeige und Ermittlungen von Polizei und Staatsanwaltschaft werden erläutert. Eine nachgestellte Situation vor einer Jugendstrafkammer macht deutlich, welche ernsthaften Konsequenzen Vergehen gegen das Strafgesetzbuch haben. Der Film gibt dabei Einblick in die Aufgaben der Beteiligten wie Richter, Strafverteidiger, Staatsanwalt sowie die Jugendgerichtshilfe und deren Rollen im Strafprozess. Ein letzter Themenschwerpunkt liegt auf der Bestrafung von Vergehen und Verbrechen im Strafverfahren. Von Erziehungsmaßnahmen über Zuchtmittel, Arbeitsmaßnahmen bis zum Sozialen Trainingskurs oder dem Täter-Opfer-Ausgleich werden die sogenannten ambulanten Maßnahmen gezeigt. Der Film geht auch auf die stationäre Unterbringung im Jugendarrest, bei Jugendstrafe und der Heimunterbringung sowie Bewährungsstrafen und Auflagen ein. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.</p>			
4663561	Toleranz			
	<i>Für ein respektvolles Miteinander</i>			
	S	22 min, f	2015	A(8-13);
	<p>Ob beim gemeinsamen Sport, am Pausenhof in der Schule oder während der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: überall dort, wo viele Menschen zusammenkommen, werden täglich stillschweigende Kompromisse eingegangen. Der Begriff für diesen Stützpfeiler der Gesellschaft lautet Toleranz. Jeder weiß, dass Toleranz eine schwierige Angelegenheit ist, denn der Mensch neigt dazu, Dinge und Personen mit einem Stempel zu versehen. Das erleichtert uns eine schnelle Einordnung, aber führt bisweilen zu Oberflächlichkeit und Vorurteilen. Der Film greift einige typische Situationen auf, in denen Toleranz gefragt ist und zeigt, welche Hürden beim Umgang miteinander entstehen können. Außerdem wird „klare Kante“ gezeigt, wenn es um Dinge geht, die wir eindeutig nicht hinnehmen dürfen – denn Toleranz ist keine Gleichgültigkeit! Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Lehrtexte; Arbeitsblätter mit Lösungen; Arbeitsblätter für Whiteboards; Master-Tool-Folien.</p>			
4663846	Spaghetti für Zwei			
	<i>ohne Sprache</i>			
	S	18 min, f	2011	A(9-13);
	<p>Finn ist Einzelgänger. Er begegnet seinen Mitmenschen mit Misstrauen und vermutet stets das Schlimmste. Als er in einem Restaurant ein Mittagsgeschicht einnehmen will, sitzt ein Fremder vor seinem Suppen-Teller und bedient sich daran, ohne mit der Wimper zu zucken. Finn ist von seinem dreisten Benehmen geschockt. Er teilt sich die Mahlzeit notgedrungen, die beiden essen um die Wette, und Finn ergeht sich in wilden Phantasien über seine betrügerischen Mitmenschen. Als sie fertig sind und ihr Hunger noch immer nicht gestillt ist, holt der Fremde ein Portion Spaghetti und bietet Finn die Hälfte davon an. Er willigt ein. Erst als der Fremde das Lokal schon verlassen hat, bemerkt Finn, dass er die ganze Zeit am falschen Platz saß, und dass er nicht der Betrogene, sondern der Täter war. Zusatzmaterial: Making of (08:42 min); Begleitheft (16 S.); Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 5 Arbeitsblätter (PDF).</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>Vorspann Der Bettler Die hübsche Bedienung Der Farbige Spaghetti für zwei Ein Moment der Erkenntnis Abspann</p>			
4663910	Ein Dorf sieht schwarz			
	<i>Nach einer wahren Geschichte</i>			
	S	96 min, f	2014	A(8-13);

	Frankreich 1975: Seyolo Zantoko ist Arzt und stammt aus dem Kongo. Als er einen Job in einem kleinen Kaff nördlich von Paris angeboten bekommt, beschließt er, mit seiner Familie umzuziehen. Sie erwarten Pariser Stadtleben, treffen aber auf Dorfbewohner, die zum ersten Mal in ihrem Leben einem afrikanischen Arzt begegnen und alles tun, um den "Exoten" das Leben schwer zu machen. Aber wer mutig seine Heimat verlassen hat und einen Neuanfang in einem fremden Land wagt, lässt sich so leicht nicht unterkriegen. . .			
4664101	The hate u give			
	S	128 Min.	2018	A(10-13); J;
	Das Leben der 16-jährigen afroamerikanischen Starr Carters spielt sich ständig zwischen zwei Welten ab: da ist zum einen das arme, hauptsächlich schwarze Viertel, in dem sie lebt und zum anderen gibt es die reiche, hauptsächlich von Weißen besuchte Privatschule, die sie besucht. Das empfindliche Gleichgewicht zwischen diesen Welten wird erschüttert, als sie Zeugin wird, wie Khalil, ihr bester Freund aus Kindertagen, von einem Polizisten erschossen wird. Nun ist es an Starr, trotz des Drucks, der von allen Seiten auf sie ausgeübt wird, ihre Stimme zu erheben und für Gerechtigkeit einzustehen.			
4668345	Völlig meschugge! ?			
	S	47 min, f	2022	A(7-13); J;
	Die elfjährigen Charly und Benny sind dickste Freunde seit der Krabbelgruppe. Auch Hamid, der 2015 als Flüchtlingskind aus Syrien kam, gehört dazu. Doch die Freundschaft droht zu zerbrechen, als Bennys Opa stirbt und seinem Enkel eine Kette samt Davidstern vererbt. Für Benny ist es ein Zeichen der Verbundenheit, doch für einige Kinder aus der Schule, die Streit suchen, ist es ein gefundenes Fressen. Plötzlich geraten die drei Freunde in ein Geflecht aus Rassismus und Bedrohung, das nicht nur ihre Freundschaft, sondern auch Bennys Leben gefährdet. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien; H5P-Arbeitsmaterialien.			
4679441	Die Unsichtbaren [2-Disc-Edition]			
	<i>Wir wollen leben</i>			
	S	106 min.	2017	Q;
	7.000 jüdische Bewohner Berlins widersetzten sich 1943 der Deportation, indem sie in der Metropole in unterschiedlicher Tarnung und in verschiedenen Verstecken untertauchten. Vier Überlebende erinnern sich an ihre dramatischen Erlebnisse als Jugendliche und erweisen sich dabei als begnadete Erzähler. Diese Zeitzug-Interviews verknüpft der Film dramaturgisch geschickt mit spannenden, vorzüglich interpretierten Spielszenen, die Ängste und Schrecken ebenso spürbar machen wie Unternehmensgeist, Hoffnungen und den bemerkenswerten Rückhalt in der Bevölkerung Berlins. Ein dokumentarischer Spielfilm, der nachdrücklich an den Mut zum Widerstand gegen Unrecht und Verfolgung appelliert. Zusatzmaterial: Featurette; B-Roll; Interviews-mit Cast & Crew; Arbeitshilfe [PDF]; Arbeitsmaterialien [PDF]; Internet-Links; Bilder; Filmtipps; Literaturhinweise.			
Politische Persönlichkeiten				
4611115	Martin Luther King - Eine Spurensuche			
	S	26 min, f	2014	A(7-13);
	Martin Luther King jr. setzte sich mit den Mitteln des gewaltlosen Widerstands für Gerechtigkeit, Toleranz und Freiheit ein. Im Jahr 1964 besuchte er das geteilte Berlin und predigte dort sowohl im West- als auch im Ostteil der Stadt. 50 Jahre später begeben sich Berliner Schülerinnen und Schüler auf eine Spurensuche: Im Rahmen des Geschichtsprojekts 'King-Code' rekonstruieren sie die historischen Ereignisse, die in Zusammenhang mit dem Besuch Kings stehen, und setzen sie in Bezug zur Geschichte des geteilten Deutschlands. Die Produktion stellt Kings Botschaft somit einerseits in einen historischen Kontext und geht ihrer Wirkung auf die Menschen in der damaligen DDR nach. Andererseits zeigt sie auf, inwiefern diese Botschaft und Kings Kampf gegen Diskriminierung, Rassismus und Gewalt - gerade für junge Menschen - noch heute von hoher Aktualität sind. Zusatzmaterial: Bilder; 9 Arbeitsblätter (PDF/Word); Filmkommentar/Filmtext.			
4611117	Gewissen			
	S	22 min, f	2014	A(7-13);

	Das Gewissen gilt als die zentrale Instanz zur Bildung moralischer Urteile und ist Gegenstand zahlreicher philosophischer, anthropologischer und theologischer Erörterungen. Es ist zugleich aber auch ein ganz alltägliches Phänomen, mit dem jeder Mensch in Konfliktsituationen konfrontiert wird. Die Produktion berücksichtigt daher beide Aspekte des Gewissens: Die Kurzfilme "Julian" und "Kutsushita" beleuchten seine praktische Seite und handeln von Gewissensentscheidungen, Gewissensbissen sowie dem Mut, für seine Überzeugungen einzustehen. Die Arbeitsmaterialien beschäftigen sich ergänzend mit dem theoretischen Hintergrund der Gewissensthematik und ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit ihren vielfältigen philosophischen und theologischen Bezügen. Zusatzmaterial: 13 Bilder; 9 Arbeitsblätter (PDF und Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext.			
4660054	Der Bundeskanzler			
	S		2002	A(9-13);
	In fünf Kapiteln wird ein Einblick in die Kompetenzen des Kanzlers, seine demokratische Legitimation und Aufgaben gegeben. Die Kapitel umfassen die Themen: Geschichtlicher Vergleich zum Kanzler in der Weimarer Republik und Legitimation des Kanzlers; Kompetenzen; Amtsdauer; Misstrauensvotum und Vertrauensfrage. Thematisiert wird auch die Verpflichtung des oder der Abgeordneten gegenüber der eigenen Gewissensentscheidung.			
4662098	Die neue Rolle Deutschlands in der Welt			
	S	16 min, f	2009	A(8-13);
	In einem kurzen historischen Rückblick wird die Entmilitarisierung Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg sowie die Wiederbewaffnung und allgemeine Wehrpflicht in beiden deutschen Staaten während des Kalten Kriegs geschildert. Mit dem Zerfall der Sowjetunion und des Warschauer Paktes sowie der Wiedervereinigung verändert sich die Rolle Deutschlands in der Sicherheits- und Außenpolitik grundlegend. Der Film zeigt den strategischen Umbau der NATO und die neuen Aufgaben der Bundeswehr. Dabei stellt er die verfassungsrechtliche und politische Problematik von Auslandseinsätzen und der allgemeinen Wehrpflicht zur Diskussion. Er beschreibt die Sicherheitspolitik der USA nach dem 11. September 2001 und die Rolle Deutschlands im Golfkrieg von 2003 vor dem Hintergrund der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der Europäischen Union. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; 5 Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662187	Europäischer Prozess			
	<i>mit Änderungen aus dem Lissabon-Vertrag</i>			
	S	16 min, f	2010	A(7-13);
	„Europäischer Prozess“ zeichnet die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion für Kohle und Stahl über die Gründungsverträge der Europäischen Gemeinschaft von Rom bis zum EU-Vertrag von Maastricht nach. Die DVD erscheint für das Fach Geschichte und beschreibt den europäischen Prozess im Sachgebiet „Neueste Geschichte seit 1990“. Ausgehend von der Auflösung der Sowjetunion, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Annäherung der osteuropäischen Staaten an die NATO und die Europäische Union, beschreibt der Film den Erweiterungsprozess, der 2004 und 2007 zur EU der 27 Mitgliedstaaten führte. Er geht auf die neue Rolle Deutschlands und der rot-grünen Koalition im Kosovokonflikt ein und nennt die Gründe für die Erweiterung, wie eine gemeinsame Sicherheits- und Außenpolitik oder die Ausdehnung des europäischen Wirtschaftsraums. Die DVD beschreibt den Reformprozess der EU mit Verfassungskonvent und Reformvertrag von Lissabon und thematisiert die Schwierigkeiten, in denen sich der europäische Prozess befindet. Neben einer fehlenden Identifikation der Bürger und Bürgerinnen der Mitgliedstaaten mit der EU, benennt der Film am Beispiel des zweiten Golfkriegs der USA im Irak die Notwendigkeit einer gemeinsamen Sicherheits- und Außenpolitik als Herausforderung für den europäischen Prozess.			
Extremismus, Toleranz, Vorurteile, Gewalt				
4601075	Warum immer gegeneinander?			
	S	90 min, f	2001	A(1-10);
	Drei Kinderfilme zeigen typische Mechanismen von Ausgrenzung und Diskriminierung im Alltag von Schulkindern auf. In der didaktischen Aufbereitung bietet das Medium die Möglichkeit, gezielt nach den Ursachen zu fragen und sich in die Lage der Opfer zu versetzen.			
4601076	Gewalt muss nicht sein!			
	S	90 min, f	2001	A(3-7);

	Drei Kinderfilme zeigen typische Mechanismen von Gewalt und Ungerechtigkeiten im Alltag von Schulkindern auf. In der didaktischen Aufbereitung bietet das Medium die Möglichkeit, gezielt nach den Ursachen der Gewalt zu fragen und sich in die Lage des Opfers zu versetzen.			
4602210	Prügeln oder reden?			
	<i>"Hallo Erkan" - ein Konflikt, drei Lösungen</i>			
	S	33 min, f	2003	A(2-5);
	Mit dieser DVD werden Auseinandersetzungen zwischen deutschen Kindern und Kindern ausländischer Herkunft thematisiert. Zugrunde liegt der Film "Hallo Erkan", der einen typischen Konflikt schildert, aber keine Lösungen zeigt. Auf dieser DVD nun werden verschiedene Lösungen angeboten, so kann im Unterricht der Grundschule erarbeitet werden, welche Lösung wünschenswert ist und an welchen Stellen des Geschehens die Weichen für eine friedliche Lösung gestellt werden müssten. Andererseits kann festgehalten werden: welche Haltungen auf beiden Seiten der Kontrahenten führen zu gewalttätigen Konfliktsteigerungen und wie kann man im realen Alltag solche Haltungen verändern? Darüber hinaus eröffnen Auszüge aus authentischen Interviews mit Grundschulkindern verschiedenster Herkunft die Gelegenheit, das Problem "Ausländerfeindlichkeit" zu thematisieren und friedliche Herangehensweisen an Konflikte zu erörtern und vielleicht im Rollenspiel auszuprobieren.			
4602412	Moderne Nazis			
	S	53 min, f	2007	A(7-13);
	Unerwünschte Wahlergebnisse, Kundgebungen oder Übergriffe der rechten Szene führen regelmäßig zu Mahnungen von Politikern und öffentlichen Personen, die inhaltliche Auseinandersetzung zu verstärken. Kenntnisse über die Positionen und vor allem die Strategien rechter Parteien und extremistischer Gruppierungen sind jedoch nicht allgemein bekannt. Um Diskussionen in der Schule zu ermöglichen, gibt die DVD einen Einblick in die rechte Szene. Im Zentrum steht der Film von Rainer Fromm und Barbara Kernbach, der vor allem die Strategien und Positionen der rechten und extremistischen Gruppierungen beleuchtet. Vor Schulen und mit Familienfesten machen diese erfolgreich Werbung für ihre Sache. Interviews mit Aussteigern, mit Führern und Verführten, machen die Taktiken und Hintergründe durchschaubarer. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material zur Unterrichtsgestaltung.			
4610477	Mobbing unter Schülern - Methoden gegen den Psychoterror			
	S	23 min, f	2004	A(7-13);
	Unbeliebte Schüler quälen, auch Prügeleien waren schon immer Bestandteil des Schullebens. Doch die Sitten wurden rauer: oft sollen jetzt die Opfer vertrieben oder sogar vernichtet werden. Mobbing heißt das Phänomen. Die Lehrer reagieren hilflos, da sie meist nicht auf den Umgang mit dem Psychoterror vorbereitet wurden. Als Anregung und Hilfestellung für die Unterrichtspraxis zeigt der Film an Fallbeispielen, wie Lehrkräfte durch gezielte Unterrichtsgespräche. Gruppenarbeit und Coaching die Aggressionen mindern und die Außenseiter in die Klassengemeinschaft integrieren können.			
4610579	Nicht wegschauen!			
	<i>Was tun bei Mobbing?</i>			
	S	14 min, f	2006	A(4-10);
	Was tun, wenn ein Mitschüler von anderen drangsaliert und gequält wird? Wegschauen? Die "Draufsicht" kann schmerzhaft sein und erfordert, dass man sich engagiert. Das Beispiel eines besonderen Engagements wird hier gezeigt ? als Anregung, über die Situation nachzudenken, mit eigenen Erlebnissen zu vergleichen, Strategien zu entwickeln. Dadurch, dass der Film fast ohne Worte auskommt, ist er auch für Kinder mit Migrationshintergrund unmittelbar verständlich, gleichzeitig regt er dazu an, Worte für ein Problem zu finden, das sich für jedes Kind einmal stellen kann.			
4611167	Rechter Populismus in Deutschland und Europa			
	S	25 min, f	2015	A(8-11);
	Eine wirkungsvolle Extremismusprävention ist nicht nur Erziehungsziel der Schule, sondern auch immer wieder im Fokus der gesellschaftlichen Diskussion. Der Film und das ergänzende Arbeitsmaterial ermöglichen einen kritischen Blick auf Parolen des Rechtspopulismus. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Definition, den Feindbildern, den Argumentationsmustern und einigen einschlägigen Gruppierungen in Deutschland und Europa auseinander. Dabei werden die Abgrenzung, aber auch die fließenden Übergänge zwischen Populismus und Extremismus deutlich.			
4611168	Zivilcourage im Alltag			

	S	19 min, f	2015	A(8-13);
	<p>Hinschauen statt wegsehen, wenn andere in Not sind, bedrängt oder bedroht werden - das ist nicht selbstverständlich. Oft fehlt das Wissen darüber, wie man sich situationsgerecht verhalten kann. Richtig zu handeln, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, ist in vielen Situationen schwer einschätzbar. Der Film zeigt anhand von Spielszenen konkrete Alltagsbeispiele und bietet Impulse dazu, welche Handlungsmöglichkeiten und Konfliktlösungsstrategien in verschiedenen Situationen denkbar sind, um zivilcouragiert für andere einzutreten. Eine Expertin gibt Hilfestellung bei der Einordnung des Geschehens und weitere wertvolle Tipps. Zusatzmaterial: 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 9 Bilder; Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Stimmen zu Zivilcourage (1:40 min) Im Flugzeug (0:50 min) Eingreifen mit Verbündeten (1:40 min) Ablenkungsmanöver (1:25 min) Keine Hilfe (1:40 min) Einordnung der Situationen (8:40 min) Provozierendes Verhalten (1:00 min) Herausziehen des Opfers (1:30 min) Alte Dame (0:40 min) Im Bus (0:40 min)</p>			
4611292	Terrorismus - Herausforderung für unsere Gesellschaft			
	S	18 min, f	2017	A(10-13);
	<p>Der Terrorismus zählt zu den größten globalen Herausforderungen des 20. und 21. Jahrhunderts. Ausgehend von der Terrororganisation "Islamischer Staat" werden Ursachen, Organisationsformen, Ziele und Strategien terroristischer Vereinigungen in den Blick genommen. Aber auch andere Beispiele für terroristische Gruppen wie die IRA, die RAF und der NSU werden thematisiert. Dabei wird auch die mediale Berichterstattung über den Terrorismus kritisch hinterfragt. Zudem werden die Möglichkeiten zur Bekämpfung des Terrorismus und die Grenzen der internationalen Sicherheits- und Friedenspolitik erörtert.</p>			
4611488	Rechtsextremismus in Deutschland			
	S	24 min, f	2020	A(9-13);
	<p>Das Medium gibt anhand von beeindruckendem Filmmaterial einen Einblick in die aktuelle rechtsextremistische Szene in Deutschland und weltweit. Es zeigt Gruppierungen, Strukturen und Wirkmechanismen. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der digitalen Welt des Rechtsextremismus: Vernetzung, Verunsicherung, Verbreitung.</p> <p>Lernziele:</p> <p>Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler erfahren wie vielfältig und modern sich die rechtsalternative und rechtsextreme Szene in Deutschland gibt; lernen die subtilen Methoden kennen, mit denen Rechtsradikale sich aktueller Themen und Trends bedienen, um Jugendliche zu ködern (z. B. Vereinnahmung von Fridays for Future, Umweltthemen); erkennen, dass Rechtsradikalismus in vielerlei Gestalt auftritt; lernen, was verfassungsrechtlich als rechtsextrem eingestuft wird; verstehen, dass auch vermeintlich harmlose, weil gewaltfrei/-arme Bewegungen wie die Identitären verfassungsfeindlich sind; erkennen die rechtlichen Möglichkeiten gegen rechtsextreme Äußerungen vorzugehen; erkennen die propagandistische und aufhetzende Bedeutung rechtsradikaler Musik; verstehen die Bedeutung des Internets und sozialer Medien bei der Radikalisierung gewaltbereiter Rechtsextremisten; erfahren, aus welchen Motiven und mit welchen Methoden rechtsextreme Gewalttäter handeln; lernen Fake News zu erkennen; verstehen Codes und Zeichen der rechtsradikalen Szenen zu entschlüsseln</p>			
4631105	Respekt statt Rassismus (9 Filme)			
	<i>Vorurteile überwinden - Diskriminierung vermeiden - Menschenrechte fördern</i>			
	S	136 min, f	2005	A(9-13); Q;
	Das Medium enthält neun Kurzfilme die dazu beitragen soll, dass Kinder und Jugendliche in Europa			

Verständnis für Fremdes entwickeln und lernen, mit Anders auszukommen und zusammenzuleben. Sie können sich kritisch mit verschiedenen Aspekten des Phänomens Rassismus befassen, Ursachen, Mechanismen und Folgen analysieren, ihre eigene Haltung überdenken und Strategien entwickeln, wie man Rassismus vorbeugen kann. Dies heißt auch, dass sie sich Fähigkeiten in den Bereichen Konfliktlösung, Kommunikation und gewaltfreier Umgang untereinander aneignen, was einer wichtigen Forderung unserer Zeit entspricht.

Zusatzmaterial ROM-Teil (de, fr, it): Unterrichtsvorschläge; Arbeitsblätter; Kopiervorlagen; Links.

Weiterführende Informationen:

FRONTIÈRE (ca. 5 min):

Zwei Knetfiguren unterschiedlicher Hautfarbe mauern sich mit ihrer Toleranz- und Kommunikationsunfähigkeit in ein Labyrinth ein, das sie trennend abgrenzt, voneinander isoliert und einschließt in eine ausweglos dunkle Welt. Es gibt kein Entrinnen.

(Deutschland 1997; Empfehlung: ab 7 Jahren; Regie: Christian Fischer; Sprache: ohne Worte)

MOHAMED (ca. 4 min):

Gelb wie die Sonne, wie das Gold - schwarz wie die Nacht, wie ein Kellergewölbe: Der kleine Mohamed bemerkt im Schulunterricht, dass seine Hautfarbe Schwarz nur Finsternes, Trauriges und Negatives symbolisiert. Für ihn bestätigt sich dieser Eindruck beim Heimweg: Ein junger, dunkelhäutiger Fußballspieler fährt ihn abrupt und herablassend mit "Negro" an. Nun will Mohamed seine Identität und seinen Namen wechseln. Er möchte Kevin heißen.

(Frankreich 2001; Empfehlung: ab 8 Jahren; Regie: Catherine Corsini; Sprache: de, fr, it)

SCHWARZFAHRER (ca. 12 min):

Ein junger schwarzer Mann setzt sich in der Straßenbahn neben eine ältere weiße Frau. Diese beschimpft ihren Sitznachbarn provokativ und gut hörbar mit gängigen und diskriminierenden Vorurteilen. Die anderen Fahrgäste schweigen. Als ein Kontrolleur zusteigt, schnappt sich der Schwarze den Fahrschein seiner Nachbarin und verschluckt es.

(Deutschland 1992; Empfehlung: ab 10 Jahren; Regie: Pepe Danquart; Sprache: de, fr(u), it(u), es(u)).

THE COOKIE THIEF (ca. 8 min):

Eine junge Frau wartet auf ihren Flug nach Istanbul. Ein fremdländisch aussehender Mann neben ihr beginnt ungerührt aus ihrer Biskuitschachtel zu naschen. In ihrer Fantasie blitzen wilde Bilder auf. Beide beginnen immer ungenierter nach den Keksen zu greifen. Den letzten Keks schnappt sich der Fremde. Die Frau eilt entnervt davon. Bei der Passkontrolle stellt sie fest, dass alles ganz anders war. (Schweiz 1999; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Korinna Sehringer; Sprache: en).

PASTRY, PAIN & POLITICS (ca. 30 min):

Ein New Yorker Jude ist als Tourist mit seiner Ehefrau in Zürich, trotz deren Antipathie für die Schweiz. Er bekommt eine Herzattacke. Im Krankenhaus wird der ältere Mann, für den alle Araber Terroristen sind, von einer Palästinenserin gepflegt, die ihrerseits alle Juden für Landdiebe und Mörder hält. Durch einen Zufall nehmen seine Gattin und die Krankenschwester am selben Ausflug an den Rheinfall teil. Und hier beginnen sich die Ereignisse zu überstürzen.

(Schweiz 1998; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Stina Werenfels; Sprache: de, en, de(u), en(u), fr(u), it(u), es(u)).

UND DANN WURDE ICH AUSGESCHAFFT (ca. 30 min):

Das Wort haben fünf albanische Jugendliche, die zusammen mit ihren Eltern in die Schweiz flüchteten und hier nie als Asylanten anerkannt wurden. Sie erzählen von ihren Identitätsproblemen und ihrer Not mit der Ausscheidung aus einem vertraut gewordenen Land. Ihre Migrationsgeschichten breiten sich aus, die geprägt sind von den Schrecken in ihrer Heimat, von Perspektivlosigkeit, Straffälligkeit, polizeilicher Härte.

(Schweiz 2001; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Margrit R. Schmid; Sprache: Schweizerdeutsch, de, de(u), fr(u), it(u)).

ANGST ISST SEELE AUF (ca. 13 min):

Der farbige Schauspieler Mulu wird auf dem Weg zum Auftritt in einem Provinztheater von Rechtsradikalen angepöbelt und verprügelt. Passanten schauen zu; schließlich geht die Polizei dazwischen. Eine Behandlung seiner Verletzung weist Mulu, der deutscher Staatsbürger ist, zurück. Er will rechtzeitig auf der Bühne stehen, um seine Rolle in Rainer Werner Fassbinders Stück "Angst essen Seele auf" zu spielen. Nach seinem vom Theaterregisseur überschwänglich gelobten Auftritt kehrt Mulu der Stadt den Rücken, zerpfückt seinen Premieren-Strauß, zerstreut die Blumen.

(Deutschland 2002; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Shahbaz Noshir; Sprache: de, fr(u), it(u)).

RELOU (ca. 6 min):

Eine junge, blonde Frau ist in einem Vorort von Paris mit ihrer Freundin im Bus unterwegs. Hier wird sie von drei jugendlichen Franzosen maghrebinischer Herkunft übel angemacht, beleidigt und beschimpft - in Arabisch, Französisch und im silbenverkehrten Jugendslang Verlan. Die anderen Fahrgäste verhalten sich still und die Mädchen reagieren kaum. Doch die vermeintliche

	Überlegenheit der jungen Männer mündet in eine große Überraschung. (Frankreich 2001; Empfehlung: ab 16 Jahren; Regie: Fanta Régina Nacro; Sprache: fr, de(u), it(u)).			
	FARBE DER WAHRHEIT (ca. 30 min): Der schwarze Studentenführer Sipiwo wurde 1981 in Südafrika von den weißen Sicherheitskräften verhaftet, misshandelt und danach verkrüppelt entlassen. Er zeigte seine Folterknechte an. Kurz darauf verschwand Sipiwo für immer. 15 Jahre später stehen seine Angehörigen den Mördern vor der südafrikanischen Wahrheits- und Versöhnungskommission gegenüber. Ist Versöhnung möglich? (Südafrika/Deutschland 1998; Empfehlung: ab 16 Jahren; Regie: Dobrivoie Kerpenisan, Clarissa Ruge; Sprache: de, fr, it(u)).			
4632851	Heil			
	<i>Mit Hörfilm-Fassung für Blinde</i>			
	S	103 min, f	2015	A(10-13);
	Der afrodeutsche Autor Sebastian ist auf Lesereise in der ostdeutschen Provinz. Dort wird er von Neonazis verprügelt. Er verliert sein Gedächtnis und plappert alles nach, was man ihm sagt. Seine Freundin ist in höchster Aufregung. Sie setzt sich zusammen mit dem Dorfpolizisten Sascha auf die Fersen ihres Freundes. Der ist in der Hand der rechten Kameraden und fühlt sich pudelwohl. Feixend tingelt er durch die Talkshows und drischt die Parolen, die man ihm einflüstert. . . Didaktische Anmerkungen: Der Hintergrund der Satire sind die NSU-Morde und das Mitwissertum sogenannter V-Leute, das Versagen politischer Institutionen bei der Verfolgung rechtsextremer Straftaten sowie die medialen Diskussionen um 'Ausländerkriminalität' und 'Islam'. Um diese formal und inhaltlich zu verstehen, ist eine Erörterung der klassischen satirischen Mittel im Unterricht unabdingbar: Überzeichnung, uneigentliches Sprechen und das Spiel mit Klischeevorstellungen.			
4640772	Der Preis des Überlebens - Eine Dokumentation			
	S	56 min, f +sw	2005	A(9-13);
	Niederlande 1941: Der 22jährige Jan wird von der Gestapo verhaftet, als er ein Flugblatt verteilt, und für vier Jahre in verschiedene Konzentrationslager interniert. Nach der Befreiung erkennt ihn seine Frau kaum wieder. Die KZ-Haft hat Jan physisch fast umgebracht und psychisch gebrochen. Seine gesamte Familie leidet darunter: Die Vergangenheit bestimmt ihren Alltag, jedes Gespräch mündet in Erzählungen des Vaters vom KZ, der keine Details auslässt. Die Tochter wird schon als kleines Kind unfreiwillig zur Expertin für KZ-Grausamkeiten. Die Söhne benötigen später jahrelange psychologische Betreuung. Auch das Leben von Jans' Frau wird von der Vergangenheit bestimmt. Ehemaligen-Treffen und die Erinnerungen an das KZ bestimmen ihren Alltag auch nach dem Tod ihres Mannes. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Der Vater (5:24 min) 2. Verhaftung, KZ, Befreiung (7:17 min) 3. Ein Leben in der Vergangenheit (11:11 min) 4. Die Kinder (8:59 min) 5. Das KZ Sachsenhausen (8:45 min) 6. Die Asche des Vaters (9:13 min) 7. Die Mutter (4:05 min) 8. Abspann (0:34 min)			
4660072	Rechtsextremismus im Internet			
	S	15 min, f	2000	A(8-13);
	Die Filmemacher zeigen u. a. , wie die entsprechenden Zielgruppen-Angebote an Jugendliche durch Lernangebote pseudodidaktischer Computerprogramme gestützt werden, die über amerikanische Anbieter abrufbar sind. Eine zweite Linie zielt auf die Verfälschung der Geschichte, die immer professioneller wird. Revisionisten haben vor allem Jugendliche im Visier, die das Internet als Informationsmedium nutzen.			
4660106	Die Würde des Menschen ist unantastbar			
	S	18 min, f	2001	A(8-10);

	<p>Woher kommt eigentlich die Wut auf Andere, auf Ausländer, auf Andersaussehende? Und wie kann man damit umgehen? Welche Möglichkeiten existieren, die immer gleichen Vorurteile und Feinbilder abzubauen? Der Film zeigt eingangs am Beispiel einer Videoclip-Montage paradoxe Vorurteile. Am Beispiel zweier Aussteigerinnen aus der Skinhead-Szene werden die Mechanismen deutlich. Die schwarze Musikgruppe "Brother Keepers" erzählt von ihren Erfahrungen und Einschätzungen. Außerdem wird das aus den USA stammende Projekt "Blue Eyes" vorgestellt. An einem Beispiel mit Schülern zeigt sich die willkürliche Festlegung und Stereotypisierung: alle Blauäugigen sind die Underdogs, die die Braunäugigen bevormunden können. Was aber bedeutet es für Menschen, sich plötzlich in der Rolle des Opfers zu sehen, sich demütigen zu lassen? Und wie ist es, Täter zu sein und die Grenzen der Hemmungen zu überschreiten?</p> <p>Der Film ist in folg. Kapitel gegliedert, die einzeln abrufbar und jeweils um Themen und Informationen (sog. Extras) bereichert sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorurteile (1:23 min) 2. Die Wut der Opfer (2:41 min) 3. Rassistisch motivierte Gewalt beginnt mit Abwertung (3:48 min) 4. Facetten von alltäglichem Rassismus (2:14 min) 5. Wir und die anderen (4:36 min) 6. Menschenrechte (3:02 min) 			
4660288	Bowling for Columbine			
	S	114 min, f	2002	A(12-13);
	<p>12 Schulkinder und eine Lehrerin werden 1999 Opfer eines Amoklaufes von zwei Schülern an der Columbine High School in Littleton bei Denver, Colorado. Filmemacher Michael Moore versucht in seiner knapp zweistündigen Dokumentation Antworten zu finden auf die Frage, wie es zu diesem tragischen Vorfall kommen konnte. Zusatzmaterial: Interview mit Michael Moore, Pressekonferenz mit Michael Moore, Statements zum Film, Kurzbiographie zu Michael Moore, Kapitelanwahl, Trailershow.</p>			
4660371	Kroko			
	S	92 min, f	2003	A(8-13);
	<p>Sie ist das blonde Gift der Hinterhöfe, die Femme Fatale der Weddinger Seitenstraße. Coolness hängt schwer auf ihren Augenlidern. Man könnte es für Langeweile halten - wenn da nicht der harte Umgangston wäre und ihre Bereitschaft, Widersacher eiskalt aus dem Weg zu räumen. Ähnlich rabiat verschafft sich Kroko auch ihre Unterhaltung. Bei einem ihrer Joy Rides gibt es einen Unfall. Ein Gericht verdonnert sie zum Sozialdienst in einer Behinderten-WG, was sie als Zumutung empfindet. Doch die "Normalos" mit denen sie lebt, sind auch nicht so toll, und es scheint so, als würde Kroko bei den "Spastis" etwas finden, was sie in ihrem Alltag entbehrt.</p>			
4660372	Das Experiment			
	<i>Bist du stark genug? 20 Männer. Zwei Gruppen. eine Erfahrung, die du nie vergisst.</i>			
	S	114 min, f	2000	A(9-13);
	<p>Zwanzig Freiwillige, die nach dem Zufallsprinzip in "Gefangene" und "Wärter" eingeteilt werden, werden in einem sozialpsychologischen Experiment zur Erforschung des Aggressionsverhaltens beobachtet. Die auf einer tatsächlichen Versuchsreihe beruhende Geschichte entwickelt sich zu einer individuellen Konfrontation zwischen dem "guten" Opfer und dem "bösen" Peiniger. Zusatzmaterial: geschnittene Szenen; Einzelgespräche mit der Versuchsleitung; Hinter den Kulissen; Teaser, Trailer, Produktionsnotizen; Audiokommentar mit Oliver Hirschbiegel und Moritz Bleibtreu.</p>			
4660399	Gewalt macht Schule. Schule macht Gewalt			
	S	150 min, f	2004	A(5-13); Q; T;
	<p>Gewalt wird anhand authentischer Fallstudien von Jugendlichen verschiedener Schulformen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule) und beiderlei Geschlechts aus der Täter-, Opfer- und Zuschauersicht- und Erlebnisweise reflektiert. Auch die LehrerInnen- und Elternrollen werden in den Reflexionen von Gewaltprozessen miteinbezogen. Zusatzmaterial: Abschrift aller Interviews.</p>			
4660491	Man spricht Deutsch			
	<i>mit Gerhard Polt, Dieter Hildebrandt, Gisela Schneeberger, Werner Schneyder</i>			
	S	89 min, f	1987	A(9-13);

	Valcina Mare - südlich von Rom: Während das bereits geparkte Auto sicherheitshalber in Sichtweite abgestellt ist, gönnt sich Ehepaar Löffler mit Sohn Heinz-Rüdiger am Strand noch einen letzten wohlverdienten Urlaubstag. Brütende Hitze, Teer und Abfall am Strand, deutsche Mahlzeiten, Bild-Zeitung, Staumeldungen auf Bayern 3 und viele liebe Zeitgenossen runden das heimliche Urlaubsbild ab. Wären da nur nicht diese Italiener. . .			
4660638	Mir geht es schlecht - Was kann ich tun?			
	S	20 min, f	2005	A(7-13);
	<p>"Mir geht es schlecht - Was kann ich tun?" richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II. Der Film zeigt die Problemstellungen für Jugendliche auf, in denen sie sich häufig befinden: Ärger und Probleme in der Schule, im Elternhaus mit der Polizei, schlechte Leistungen und Ängste, Liebeskummer, Mobbing, Misshandlung, Erpressung, sexueller Missbrauch, Suchtprobleme und psychiatrische Störungsbilder. Die Auseinandersetzung mit ihrer Situation soll den Jugendlichen helfen Lösungen anzugehen.</p> <p>Dazu zeigt der Film einfache Handlungswege wie sich dem Vertrauenslehrer, Eltern, Freunden oder einem Erwachsenen ihres Umfeldes anzuvertrauen bis hin zur umfassenden Darstellung der Beratungsnetzwerke für Jugendliche auf. Die Informationsmöglichkeiten über Beratungsstellen wie beispielsweise schulpсихologische Dienste und die Abläufe solcher Beratungen werden für die Jugendlichen im Film dargestellt, um so Hemmschwellen vor einer Beratung leichter zu überwinden.</p> <p>Eine Fotostory unterstützt den Film altersgerecht. In den DVD-Optionen finden sich weitere Materialien und Tipps zur Aufbereitung des Themas im Unterricht und für die Jugendlichen selbst. Ferner wird auf Informationsmaterial, regionale Adressen und Internetlinks hingewiesen.</p> <p>Der Hauptfilm ist in folgende Kapitel gegliedert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Achtung Abgrund! 2. Warum geht es mir schlecht? 3. Anderen anvertrauen 4. Nutze die Beratung für dich 5. Dein Weg ist kein Absturz! 6. Zusammenfassung 			
4660817	Folterkammer Klassenzimmer - Wenn Schüler Schüler quälen			
	S	45 min, f	2004	A(9-13); Q; T;
	<p>Monatelang demütigten und erniedrigten die Schüler einer 10. Klasse im Sauerland ihren Mitschüler. Sie machten ihn fertig -weil er so komisch war-. Als das Opfer schließlich allen Widerstand aufgab, schlugen sie ihn fast täglich zusammen. Dies geschah, wenn kein Lehrer in der Nähe war, in den kleinen Pausen, aber auch in der Umkleidekabine der Turnhalle. Jeder wusste es, doch niemand sprach darüber. Zum Triumph hielten die Schüler ihre brutalen Übergriffe sogar auf Video-Handys fest: -Folterkammer 2-, so nannten sie ihr letztes Terrordokument.</p> <p>Die Ereignisse gingen durch die Medien. Autor und Filmemacher Peter Schran dokumentiert für den WDR die Entwicklungen an der Marsberger Hauptschule: Vom Moment der Aufdeckung über den Beginn polizeilicher Ermittlungen bis zur Verhängung von Disziplinarstrafen gegen die Mobber-Gruppe spricht Peter Schran mit Lehrern, Tätern und Experten. Herausgekommen ist ein Film, der die Gruppenprozesse deutlich macht und ohne platte Lösungsvorschläge Ursachen für die extreme Gewalt sucht. So eignet sich dieses Werk auch für die Ausbildung im Fach Sozialpsychologie.</p>			
	<u>Terrorismus</u>			
4661023	Terror, Sicherheit und Überwachung			
	S	18 min, f	2006	A(8-10);
	<p>Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten: Come On! - Reportage: Der Film zeigt, wie mit neuester Überwachungstechnik gegen Terror vorgegangen werden soll und welche Gefahren solche Einschränkungen bürgerlicher Freiheiten haben. Drei grafisch animierte Erklärfilme: Wer schützt uns vor Terror? ; Sicherheit oder Überwachung? Was ist eine Rasterfahndung? Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Interaktiver online Wissenstest.</p>			
4661027	Knallhart			
	S	90 min, f	2006	A(9-11);

	Der 15-jährige Michael sieht sich nach dem Umzug seiner Mutter in den Berliner Problembezirk Neukölln im Visier einer türkischen Jugendgang und versucht seiner Misere zu entkommen, indem er sich als Kurier in den Schutz eines Drogenhändlers begibt. Doch der daraus resultierende Zuwachs an Ansehen und Sicherheit findet ein jähes Ende, als ihm 80 000 € Drogengeld verloren gehen und er die ganze Härte des Milieus zu spüren bekommt. Zusatzmaterial: Making Of; Kommentierte Fotogalerie; Audiokommentar; Deleted Scenes; Interviews; Musikvideo; Audiospaziergang; Trailer.			
4661033	Evil			
	<i>Er weiß: wenn er erneut zuschlägt, verpasst er die letzte Chance, sein Abitur zu schaffen</i>			
	S	107 min, f	2003	A(9-13);
	Schweden in den 50er Jahren: Der rebellische 16-jährige Erik wird von seiner Mutter - nach einer Schlägerei zuviel - auf das private Elite Internat Stjärnsberg geschickt und erhält hier seine letzte Chance auf einen Schulabschluss. Hinter der feinen Fassade offenbart sich allerdings ein unmenschliches System von Demütigung und Unterdrückung, ausgeübt von den älteren Schülern gegenüber den Jüngeren. Wie lange kann Erik dies alles ertragen? Er ist seinen Mitschülern im Faustkampf weit überlegen, aber wenn er zurückschlägt, fliegt er von der Schule. Zusatzmaterial: Trailer; Darstellerprofile.			
4661139	Ohne Gang bist du nichts			
	<i>Überlebenskampf am Stadtrand</i>			
	S	45 min, f	2002	A(8-13);
	Beobachtungen in verschiedenen bewaffneten und gewaltbereiten Kölner Jugendgangs, die zeigen, welche gefährliche Dynamik sich an den Rändern deutscher Großstädte entwickelt.			
4661154	Schläfer			
	S	100 min, f	2005	A(7-13);
	Ist sein neuer algerischer Kollege wirklich ein Schläfer, fragt sich der junge Wissenschaftler Johannes, als ihn der Verfassungsschutz um Mithilfe bittet. Er soll den vermeintlichen Terroristen ausspionieren. Erst wiegelt er ab. Doch dann verlieben sich beide Männer in dieselbe Frau . . . Zusätzlich: Kurzfilm "Die Gelegenheit"; ; Audiokommentar mit Benjamin Heisenberg und Bastian Trost; Interview; Presseschau; Trailer; Kapitelmenü;			
4661198	Resist! - Die Kunst des Widerstandes - The art of resistance			
	<i>Englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	90 min, f	2003	A(11-13); Q;
	Seit mehr als fünfzig Jahren reist das legendäre Living Theatre um die Welt, um Zeichen zu setzen und politisches Bewusstsein zu schaffen. Die Berliner Filmregisseure Karin Kaper und Dirk Szuszyes begleiten in ihrem Film die charismatische Gründerin des Living Theatre Judith Malina und ihre Gruppe zum G8-Gipfel in Genua, auf die Straßen von New York nach den Anschlägen vom 11. September 2001 und nach Khiam, dem berüchtigten ehemaligen Strafgefangenenlager der israelischen Armee im Südlibanon. Parallel zu diesen aktuellen Aktionen wird die Geschichte des Living Theatre seit seiner Gründung nachgezeichnet. Zusatzmaterial: Aufnahmen der Geburtstagsfeier von Judith Melina; Archiv- und Bonusmaterial.			
4661258	Freedom Writers			
	<i>Ihre Geschichte. Ihre Worte. Ihre Zukunft.</i>			
	S	118 min, f	2006	A(7-13);
	Erin Gruwell ist Lehrerin an einer Schule, die von Gewalt und rassistischen Spannungen förmlich zerrissen wird. Gegen ein gleichgültiges System kämpft sie dafür, dass der Klassenraum im Leben ihrer Schüler wieder an Bedeutung gewinnt. Da die "schwer erziehbaren" Teenager nun ihre eigenen Geschichten erzählen können und die Geschichten anderer hören, entdecken sie die Macht der Toleranz. Sie nehmen ihr Leben wieder selbst in die Hand und verändern dadurch ihre Welt.			
4661351	Du bist schlimm			
	<i>Ein Film von Gymnasiasten einer 9. Klasse zu Mobbing und Gewalt an der Schule</i>			
	S	27 min, f	2003	A(7-10);

	In einem mehrmonatigen Langzeitprojekt erarbeiteten Schüler und Schülerinnen ein Video zum Thema Mobbing und Gewalt an der Schule. Sie beschreiben anhand selbst erlebten Geschichten ihre Erlebnisse - aus Opfer- und Täterperspektive sowie als scheinbar Unbeteiligte. Die Interviews werden dabei von den Schülern untereinander geführt. Es werden folgende Themen angesprochen: Angst und Spaß an Gewalt; Ursachen; Reaktion von Lehrern und Eltern; Beispiele über Formen von Mobbing und Gewalt; Wegschauen oder Eingreifen? ; Gruppendynamik innerhalb einer Klasse; "Frustkompensation"; Wie kann man etwas positiv ändern?			
	<u>Brennpunkt</u>			
4661392	Im Sog der Straße			
	<i>Jugendgangs im Clinch + Vorfilm: "Der Sohn des Paten"</i>			
	S	41 min, f	2007	A(7-10);
	<p>JUGENDGANGS IM CLINCH (ca. 30 min): Mehr als 30 "Jugendgangs" und gewaltbereite Großcliquen zählt die Kölner Polizei zur Zeit in der Stadt. Die meisten sind nach Wohnbezirken organisiert und haben sich englische Namen gegeben. Wenn es um die Vorherrschaft auf der Straße geht, sind besonders die militanten Jugendcliquen im Kölner Osten nicht gerade zimperlich. Auf Messerattacken von Jugendlichen des Stadtteils Ostheim reagierten ihre Gegner aus dem benachbarten Köln-Vingst zuletzt mit einem Brandanschlag auf ein Jugendzentrum der Gegenseite. Beide Gangs sehen sich nur als "Opfer" ihrer Gegner, nicht als Täter. Die Reportage beobachtet Gang-Jugendliche beider Seiten in ihrem Alltag, besucht Eltern der Straßenkämpfer zu Hause und begleitet Polizeibeamte bei dem Versuch, die Eskalationsschraube der Gewalt zurück zu drehen (Deutschland 2007).</p> <p>DER SOHN DES PATEN (ca. 11 min): Marcel ist 19 Jahre alt und stammt aus einer der berüchtigtsten Türsteherfamilien Kölns. Unter seinen Freunden und Bekannten im verarmenden Kölner Osten wächst die Zahl derjenigen, die immer mehr in kriminelle Aktivitäten abzurutschen drohen. Für Marcel aber kommt "der kriminelle Weg nicht in Frage". Nicht nur, weil ihn das Beispiel seines Vaters abschreckt (Deutschland 2006).</p>			
4661443	Amok in Köln			
	<i>Protokoll einer Entgleisung</i>			
	S	45 min, f	2007	A(8-13);
	<p>Die Lehrer und Eltern hatten von den Amokplänen nichts gemerkt. Nur ein paar Mitschülern am Kölner Büchner-Gymnasium war aufgefallen, dass der 17jährige Rolf B. verherrlichende Bilder des Horror-Amoklaufs von Littleton (USA) im Internet veröffentlicht hatte. Sie machten Meldung und die Polizei kam prompt: Doch unmittelbar nach der Vernehmung flüchtete Rolf aus der Schule, warf sich vor eine Straßenbahn und starb. Zwei Tage später legte Rolfs Kumpel ein Geständnis ab. Man hätte den geplanten Amoklauf jedoch wieder aufgegeben. . .</p> <p>Der Film rekonstruiert die Kölner Ereignisse vom November 2007 und fragt: Was bringt zwei Jungs aus gutem Hause dazu, einen Amoklauf zu planen? Sind die bestehenden Netzwerke aus Polizei, Schule und Schülerschaft gut genug, um solche Taten zu verhindern?</p> <p>Filmautor Peter Schran gelingt es, in eine bizarre Internet-Parallelwelt vorzudringen, in der sich beide Schulaußenseiter und Amokplaner lange Zeit bewegten: Portale, in denen die mörderischen Pläne des Schülerduos für den "Tag der Rache" Gestalt annahmen. Am konkreten Beispiel verdeutlicht diese TV-Dokumentation, wie schnell an Schulen eine katastrophale Lage entstehen kann. Zugleich enthält der Film viele Hinweise, wie künftig die Amok-Prävention an Schulen verbessert werden könnte.</p>			
4661570	Wölfe im Schafspelz			
	<i>Die besten Spots gegen Rechts!</i>			
	S	10 min, f + sw	2008	A(8-13);

	<p>Enthalten sind die 10 besten Filmbeiträge eines Schülerwettbewerbs gegen Rechts. Sie senden klare Botschaften gegen Rechtsextremismus. Sie enttarnen die "Wölfe im Schafspelz", machen die verschiedenen Gesichter der rechtsextremen Szene sichtbar und warnen in Appellen vor den Gefahren und Verharmlosungstendenzen. Thematisiert wird beispielsweise auch das Verteilen so genannter "Schulhof-CDs", mit denen Rechtsextreme Jugendliche ködern wollen. Das Begleitmaterial (pdf) informiert über die Handlung der Filme und enthält Hinweise zur Unterrichtsplanung und Leitfragen für die Gruppenarbeit. Zusatzmaterial: Kommentar des Schauspielers Til Demtroder. Er unterstützt die Kampagne "Wölfe im Schafspelz" und ist Botschafter der Initiative "SCHAU HIN Was deine Kinder machen" (0:54 min)</p> <p>Ausführliche Beschreibung: 1. Früher ging es uns allen besser (1:16 min) 2. Peter und der Wolf (1:08 min) 3. Kaufen Sie drei, bezahlen Sie drei (1:05 min) 4. Nicht tanzen, marschieren (1:15 min) 5. Nationalbefreite Zone (0:54 min) 6. Falsche Freunde (0:52 min) 7. Schau hin! Und gib Rassismus keine Chance (1:06 min) 8. Spot gegen Rechts (0:44 min) 9. Wenn die Würde mit Füßen getreten wird (0:50 min) 10. Wettlauf gegen Rechts (1:02 min)</p>			
4661821	Mogadischu			
	S	108 min, f	2008	A(8-13);
	<p>18. Oktober 1977: Terroristen der Gruppe PFLP (Popular Front of the Liberation of Palestine) entführen die Passagiermaschine "Landshut". Die RAF will mit der Aktion der befreundeten Terrorgruppe die Freilassung ihrer Häftlinge aus Stammheim erpressen. Es beginnt ein fünftägiges Martyrium für die Insassen der "Landshut", das auf dem Flughafen von Mogadishu mit der Erstürmung der Maschine durch das frisch gegründete Sondereinsatzkommando GSG 9 endet. Der von Roland Suso Richter grandios in Szene gesetzte Thriller konzentriert sich weniger auf den politischen Hintergrund des "Deutschen Herbstes", sondern vielmehr auf die Menschen hinter der GSG 9, denen so viele ihr Leben zu verdanken hatten. Thomas Kretschmann ist Jürgen Schumann, Kapitän der Landshut, der sich für die Insassen opferte, Herbert Knaup spielt Oberstleutnant Ulrich Wegener, der mit der Erstürmung der "Landshut" den ersten Einsatz der GSG 9 leitete - unter den bangen Blicken der deutschen Bevölkerung und der Skepsis der Regierung. Der Film zeigt nicht nur eindringlich den unglaublichen Druck, dem alle Beteiligten ausgesetzt waren, sondern bietet auch neue Erkenntnisse über die Hintergründe, so steht heute fest, dass Wadi Haddad, der Anführer der Terroristen, ein Agent des KGB war.</p>			
	<u>DVD</u> <u>educativ</u>			
4661915	Ben X			
	S	89 min, f	2007	A(7-13);
	<p>Ein 17-jähriger Jugendlicher mit autistischen Störungen versucht, seinem Alltag durch Fluchten in eine Cyber-Kampfwelt zu entkommen, und bietet seinen realen Peinigern mit Hilfe einer virtuellen Freundin und dem Vater, der sich spät auf seine Pflichten besinnt, Paroli. (film-dienst) Zusatzmaterial ROM-Ebene: 4 Themen (Asperger Syndrom; Was tun bei Cyber-Mobbing? ; Edutainment - Christopher Klimmt; Suizid); Methodische Tipps; 17 Infoblätter; 16 Arbeitsblätter; 1 Textblatt; Unterrichtsvorschläge; Szenenbilder; Making Of; Stichworte A - Z.</p>			
4662077	The Ground Beneath - Konflikte lösen			
	<i>Original mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	21 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Kaden, der ein angsterfülltes Leben voller Bedrohungen führt, findet über soziale Schranken hinweg einen Weg, Freundschaften mit den Gleichaltrigen Casey und Lewis zu knüpfen. Diese wiederum helfen ihm dabei, ungewöhnliche Entscheidungen zu treffen und bieten ihm die Möglichkeit zu mutigen Veränderungen und Selbstfindung.</p>			
4662105	Red dust - Die Wahrheit führt in die Freiheit			
	S	107 min, f	2004	A(8-13);

	Ein schwarzer südafrikanischer Politiker soll vor der Wahrheitskommission über seine Folterhaft während der Apartheid berichten. Allerdings kommt er seiner Vergangenheit nur zögerlich auf die Spur, da er fürchtet, sich durch seine Aussage die politische Zukunft zu verbauen. (film-dienst) Zusatzmaterial: Originaltrailer; Audiokommentar des Regisseurs; Interviews; Hinter den Kulissen; Slideshow; Bio-/Filmografien; Trailershow; Behind the Music.			
4662196	Kombat sechzehn			
	S	96 min, f	2005	A(9-13);
	Seine Kampfsporterfahrung dient einem 16-jährigen Schüler aus Frankfurt/Main nach dem Umzug nach Frankfurt/Oder zunächst zur Selbstbehauptung in einer Clique Neonazis, dann aber mutiert sie zum Instrument von Machtbehauptung und Willkür. (film-dienst) Zusatzmaterial: Audiokommentar; Trailer.			
4662226	Abseits? !			
	<i>Film zur Gewaltprävention für Schülerinnen und Schüler</i>			
	S	15 min, f	2006	A(5-10);
	In fünf Kurzepisoden werden verschiedene Formen der Gewalt thematisiert. Der Film zeigt realitätsnahe Situationen aus dem Schulalltag von Kindern und Jugendlichen. Die einzelnen Szenen bleiben in ihrem Ausgang offen und regen auf diese Weise an, sich aktiv mit der jeweiligen Problematik auseinander zu setzen. Ausführliche Beschreibung: SZENEN: - Verbale Aggression - Mobbing - Körperliche Aggression - Sachbeschädigung - Erpressung			
4662326	Gewaltprävention - Gewalt ist keine Lösung!			
	S	15 min, f	2009	A(5-10);
	Der Filminhalt ist fiktiv, kann sich aber jeden Tag so in Deutschland abspielen. Viele Filmrollen sind von authentischen Darstellern, wie z. B. dem örtlichen Jugendrichter besetzt. Anhand der Filmszenen sollen die Schüler Risiken und mögliche Straftaten im Zusammenhang mit dem unbedarften Nutzen eines Handys mit Foto-/Videofunktion erkennen.			
4662646	Picco			
	<i>16 qm Deutschland, 16 qm Jugendknast, 16 qm Hölle</i>			
	S	108 Min, f	2009	A(10-13);
	Deutschland, Jugendknast. Kevin ist neu hier, ein "Picco". Und wie alle Neuen wird er erst mal fertig gemacht. Vor allem von seinen Zellengenossen: Marc, dem Schläger, Tommy, dem Dealer, und Andy, dem Intriganten. Niemandem kann sich Picco anvertrauen: Die Psychologen sind hilflos, die Wärter überfordert, die Mithäftlinge skrupellos. Doch in einer Welt, in der das Recht des Stärkeren zählt, glaubt Picco an das Gute. Genau 104 Tage lang. Bis zu der Nacht, die das Leben der vier Zellengenossen für immer verändern wird. Basierend auf wahren Begebenheiten.			
4662836	Zivilcourage - OhnMacht?			
	S	26 min, f	2010	A(5-10);
	Jeder kann Opfer eines gewaltsamen Übergriffs werden. Gewalt äußert sich nicht nur auf physische, sondern auch auf psychische Weise. Sie kann beim Opfer schwere körperliche und seelische Schäden hinterlassen. Sich für andere stark zu machen ist nicht immer ganz leicht. Anhand der Filmszenen sollen Schüler sensibilisiert werden, nicht die Augen vor Verbrechen oder Gewaltakten zu verschließen. Im Begleitmaterial finden sich Tipps, wie man sich in einer solchen Situation richtig verhält und Übungen um Zivilcourage zu fördern. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter; Lösungsvorschläge; Lehrplanbezüge; Mediendidaktik; Sprechertexte; Bildergalerie; Folien; Glossar; Linkliste; Testaufgaben; Notebook Interactive Viewer.			
4663035	Der Fremde im Spiegel			
	S	27 min, f	2004	A(9-13);

	<p>Von "dreckigen Kanaken" hält sich Marius grundsätzlich fern. Die bringen einem bestenfalls Scherereien. Kollege Damir ist genau so einer - da ist Ärger vorprogrammiert. Eine Tages machen die zwei eine furchtbare Entdeckung. . .</p> <p>Reinhard Günzler zeigt in seinem neuen Film wenig Erbarmen mit seinen Protagonisten. Ihr verzweifelter Lauf gegen die Zeit, in einer explosiven Allianz, hält den Zuschauer bis zur letzten Minute in Atem.</p>			
4663128	Das Jahrzehnt des Terrorismus			
	<i>Der weltweite islamische Terrorismus 2000-2010</i>			
	S	45 min, f	2012	A(9-13);
	<p>Der Film thematisiert die Hintergründe des weltweiten islamistischen Terrorismus, beleuchtet die zugrunde liegende Weltanschauung und nimmt Einordnungen anhand von Gruppierungen und Terrorismusregionen vor.</p> <p>Seit dem Jahr 2000 hat der religiös-motivierte Terrorismus weltweit enorm an Bedeutung gewonnen – allen voran der "Dschihad-Terrorismus", der den Islam für eigene politische Ansichten und Ziele missbraucht und zur bedeutendsten terroristischen Strömung in der Geschichte aufstieg.</p> <p>Entwicklung und Veränderung des Terrorismus in den Jahren 2000-2010 werden skizziert und von Terrorismusexperten - wie Elmar Theveßen, ZDF und Rolf Tophoven, Institut für Krisenprävention - kommentiert. Originalbilder dokumentieren die Anschläge von New York, Madrid, London, Mumbai sowie Hintergründe und globale Auswirkungen des islamistischen Terrors.</p> <p>Fünf anwählbare und einzeln einsetzbare Kapitel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jahrzehnt des Terrorismus - Wurzeln der Gewalt - Regionaler Dschihad - Globaler Dschihad - Dschihad in Deutschland <p>Wichtig! Warum?</p> <p>Seit Beginn des neuen Jahrtausends hat der internationale Terrorismus neue Formen und Dimensionen erreicht. Dieser aktuelle Film verdeutlicht Ziele und Vorgehensweise und führt zu einem besseren Verständnis des neuen islamistischen Terrors.</p> <p>Didaktische Begleitmaterialien auf DVD-ROM:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 30-seitiges Dossier - 6 thematische Arbeitsblätter - Grundbegriffe: Dschihad, Islamismus, Al-Qaida, Salafisten u. v. a. - Personen & Ereignisse - Literatur, Quellen, Internet-Links 			
4663222	Apartheid - Rassentrennung in Südafrika			
	S	37 min, f	2013	A(9-13);
	<p>Apartheid war eine institutionalisierte Form von Rassismus. Die Apartheid-Gesetze ermöglichten es, dass die ethnischen Gruppen des Landes – Schwarze, Weiße, Farbige und Inder – getrennt voneinander lebten, ohne dass die Rassen sich vermischten. Nur die Weißen hatten die politische und wirtschaftliche Macht. Die Rassengesetze wurden abgeschafft, Überlegenheitsgefühle, Vorurteile, Feindseligkeit und Intoleranz gibt es aber nach wie vor. Die Verfassung garantiert persönliche Freiheit, jedoch nicht ihre Umsetzung. Arm und schwarz zu sein, bedeutet immer noch, dass die eigene Stimme nicht gehört wird. Und doch verbessert sich das Leben der Schwarzen zwar langsam, aber in der Zukunft liegt mehr Hoffnung, als es in der Vergangenheit gegeben hat. Nelson Mandela sagte: „Nur aus Vergebung entsteht Liebe. " Sie ist die beste Medizin für die Seele, doch sie erfordert einen sehr langen Lernprozess und nicht jeder, der persönlich Abscheuliches erlebt hat, ist in der Lage, zu vergeben.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Ergänzendes Unterrichtsmaterial; Interaktive Arbeitsblätter.</p>			
	<u>Educativ</u>			
4663458	Salafismus: Terror, Taliban, Twitter			
	<i>Eine muslimische Bewegung zwischen Tradition und Terror</i>			
	S	29 min, f	2013	A(9-13);

	<p>In der Dokumentation wird der Frage nachgegangen, was junge Menschen am Salafismus fasziniert: Was sind die Einstiegs-gründe, was zieht junge Menschen hin zu einer sektenähnlichen, religiös-antidemokratischen Bewegung, die Musik, Kunst, Liberalität und die Gleichheit der Menschen ablehnt und bekämpft? Im Interview berichten vier junge Männer von ihren persönlichen Beweggründen, sich den Salafisten anzuschließen. Die Motive reichen von Diskriminierungs- und Benachteiligungs-Erfahrungen über eine allgemeine Sinnsuche bis hin zu Schicksalsschlägen. Die salafistische Bewegung verspricht Stärke, Stolz und eine feste Gemeinschaft. Der offenen Frage, ob sich junge Migranten der zweiten oder dritten Generation als Deutsche, Araber oder Türken fühlen dürfen, setzt sie eine neue, elitäre Gemeinschaft der Muslime entgegen. Salafismus setzt mit seinen Antworten bei den jungen, am Rand der Gesellschaft stehenden Einwandererkids an, vermittelt ihnen Werte und Stolz und zieht so auch immer wieder junge Deutsche an.</p> <p>Zusatzmaterial: 2 Arbeitsblätter (PDF); 4 Informationsblätter (PDF); 7 Szenenbilder; Didaktisch-methodische Tipps (3 S.); Informationen zum Film (4 S.); Making of (1 S.); Medienliste und Internet-Links (2 S.); Islamismus (7:45 min).</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>Gründe für den Einstieg in die Salafisten-Szene (06:15 min) Ziele der Salafisten (03:59 min) So denken Salafisten (05:03 min) Islamisierung am Beispiel Diezenbach (04:14 min) Kampfansage an den Westen (04:12 min) Prävention und Propaganda (04:47 min)</p>			
4663620	Kinder des Kalifats			
	<i>Junge Menschen und die Versuchung des Terrors</i>			
	S	25 min, f	2014	A(7-13);
	<p>Vermeintlich gut integrierte junge Menschen aus der Mitte unserer Gesellschaft brechen in den Kriegsschauplatz Syrien auf. Vor allem aus Österreich kommen viele Jugendliche, die für die Organisation "Islamischer Staat" und den Aufbau eines sunnitischen Gottesstaats kämpfen wollen. Dabei handelt es sich meist um Einwanderer aus Tschetschenien und dem Balkan, die mit Krieg und Terror aufgewachsen sind und auf diese Weise in den Krieg zurückkehren. Allein in Syrien und im Irak befinden sich Hunderte von ihnen im "Heiligen Krieg". Um die 2000 junge Österreicher sympathisieren mit den radikalen Dschihad-Kämpfern.</p> <p>Der Berliner Islamwissenschaftler Guido Steinberg kommentiert das Ausmaß dieser erschreckenden Entwicklung in Österreich und - im direkten Vergleich - in Deutschland.</p> <p>Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beweggründe (8:05 min) 2. Radikalisierung (4:56 min) 3. Frauen im Dschihad (5:03 min) 4. Krieg als Abenteuer (3:03 min) 5. Rückkehrer (4:22 min) 			
4663661	Schuld sind immer die anderen			
	S	93 min, f	2012	A(9-13); J;
	<p>Der aggressive und kriminelle Ben bekommt in einer Einrichtung des Freien Vollzugs eine Alternative zum Jugendgefängnis angeboten. Als er dort zufällig einem seiner Opfer begegnet, stellt es das Leben beider Beteiligten auf den Kopf.</p> <p>Ben (Edin Hasanovic) weiß mit seiner Zeit nichts anzufangen. Perspektivlosigkeit und Langeweile haben ihn auf die schiefe Bahn gebracht. Er überfällt wahllos Menschen und schreckt auch nicht davor zurück, seine Opfer Gewalt anzutun. Doch seine Straftaten bleiben nicht lange konsequenzlos. Er wird festgenommen und kommt in ein Jugendgefängnis. Doch weder Reue noch Mitleid zeigt er in Angesichts des Sozialarbeiters Niklas (Marc Ben Puch). Doch Niklas gibt ihm nicht auf und bietet ihm eine einmalige Chance für einen Neuanfang. In einem abgelegenen Waldhaus soll er als einer von sieben jugendlichen Straftätern in der familiären Gemeinschaft soziale Kompetenzen erlernen und Zuwendung erfahren. Es scheint Ben gut zu tun, doch als er auf seine Hausmutter Eva (Julia Brendler) trifft, ist er geschockt: Sie ist eines seiner Opfer. Ben kam damals ungeschoren davon, denn der Fall wurde nie aufgeklärt. Während Ben alles unternimmt, um in der kleinen Gruppe nicht aufzufallen, wächst in Eva der Verdacht und Stück für Stück kommt die Erinnerung zurück</p>			
4663667	Gewalt im Griff			
	<i>Wie aggressive Jugendliche "cool" werden</i>			
	S	30 min, f	1997	A(9-13); Q; T;

	Dokumentation eines Anti-Gewaltprojektes der Caritas. Der Jugendliche wird verbalen Angriffen anderer ausgesetzt. Der Sinn dieser Übung besteht darin, daß Demütigungen ausgehalten werden müssen, ohne rot zu sehen. Dies wird als konfrontative Pädagogik bezeichnet und verlangt von den Teilnehmern viel Selbstbeherrschung. Desweiteren geht der Film auf das Krisen-Interventions-Programm im Münsterland und die "Kaserne" von Celle ein.			
4664101	The hate u give			
	S	128 Min.	2018	A(10-13); J;
	Das Leben der 16-jährigen afroamerikanischen Starr Carters spielt sich ständig zwischen zwei Welten ab: da ist zum einen das arme, hauptsächlich schwarze Viertel, in dem sie lebt und zum anderen gibt es die reiche, hauptsächlich von Weißen besuchte Privatschule, die sie besucht. Das empfindliche Gleichgewicht zwischen diesen Welten wird erschüttert, als sie Zeugin wird, wie Khalil, ihr bester Freund aus Kindertagen, von einem Polizisten erschossen wird. Nun ist es an Starr, trotz des Drucks, der von allen Seiten auf sie ausgeübt wird, ihre Stimme zu erheben und für Gerechtigkeit einzustehen.			
4668342	A Target (OmU)			
	<i>(Target: Zielscheibe, Fadenkreuz)</i>			
	S	8 min.	2018	A(8-13); J; Q;
	Der Kurzfilm „A Target“ beschreibt eine Konfliktsituation zwischen zwei Männern, in der der Vater (Arto) einer Tochter einen anderen Mann (Stigu) der Belästigung seines Kindes bezichtigt. Sie eskaliert sehr schnell verbal wie physisch – und findet unvermutet Eingang in die digitale Welt. Die Geschichte zeichnet eine Gesellschaft, deren ethische Werte auf den Prüfstand geraten, wenn sie eine Situation zu schnell durch emotionales „Antriggernlassen“ durch soziale oder persönliche Reizthemen aus dem Ruder geraten lässt. „A Target“ zeigt, wie wichtig die Überprüfung der eigenen Wahrnehmung und Perspektive sein kann, zeigt und warnt vor den Folgen von Vorverurteilung und unbedachten Handelns.			
4668345	Völlig meschugge! ?			
	S	47 min, f	2022	A(7-13); J;
	Die elfjährigen Charly und Benny sind dickste Freunde seit der Krabbelgruppe. Auch Hamid, der 2015 als Flüchtlingskind aus Syrien kam, gehört dazu. Doch die Freundschaft droht zu zerbrechen, als Bennys Opa stirbt und seinem Enkel eine Kette samt Davidstern vererbt. Für Benny ist es ein Zeichen der Verbundenheit, doch für einige Kinder aus der Schule, die Streit suchen, ist es ein gefundenes Fressen. Plötzlich geraten die drei Freunde in ein Geflecht aus Rassismus und Bedrohung, das nicht nur ihre Freundschaft, sondern auch Bennys Leben gefährdet. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien; H5P-Arbeitsmaterialien.			